

l. lat. a. ~~1248~~

2486

(Virgilius)

Braunschweig

C
I N

P. VIRGILII MARONIS

OPERA OMNIA

LEXICON

SCHOLARUM

USUI INPRIMIS ADCOMMODATUM

EDITIT

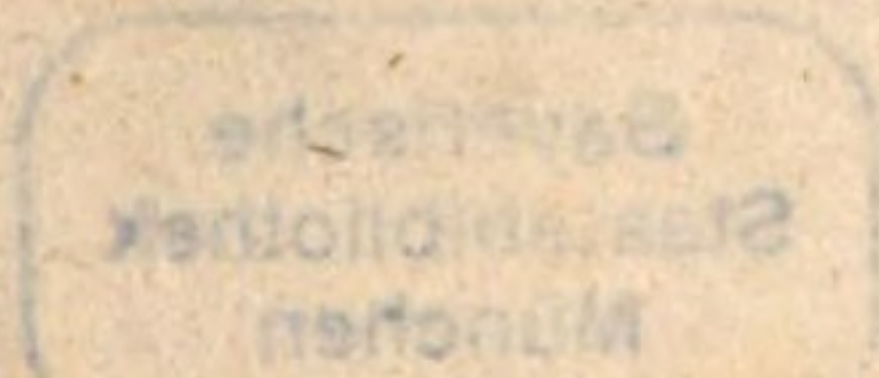
GUILIELMUS BRAUNHARDUS

THURINGUS

COBURGI ET LIPSIAE

SUMPTIBUS LIBRARIAE SINNERIANAE

MDCCCXXXIV





ANNO 1819

L E X I C O N

SCHOLARUM

USUI INPUBLICIS ADOPTANDUM

EDIT

GUILIELMUS BRADSHAW

THURINGUS

COBLENZ ET ALIBI

STREPTUS LIBRARIUS BIRNBAUM

MDCCCXXII

Bayerische
Staatsbibliothek
München

VIRGIL
HANDEXIKON

FÜR DEN

SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

WILHELM BRAUNHARD

I. FOLGE. I. LIEFERUNG.

COBURG UND LEIPZIG:

VERLAG DER SINNER'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

1 8 3 4.

VIRGIL

HANDLEXION

SCHULLEHRER

*Edidi, quae potui, non ut volui, sed ut me temporis
angustiae coëgerunt.*

CICERO DE ORATORE.

LEHRER BRUNNEN

1. FOLGE 1. LIEFERUNG

CORREKTUR UND ERGÄNZUNG:

VERLAG DER BRUNNEN-DRUCKEREI

1854

SERENISSIMO PRINCIPI

SCHWARZBURGO - SONDRSHUSANAM CIVITATEM

CLEMENTISSIME REGENTI

**GUENTHERO FRIDERICO
CAROLO**

P A T R I A E M E A E

PARENTI BENIGNISSIMO

SERENISSIMO PRINCIP

SCHWARZBURGO-SONDERSHUSIAAN CIVITATEM

CLEMENTISSIME REGENTI

GUENTHERO FRIDERICO

CAROLO

PATRIAE DEAE

PARENTI BENIGNISSIMO

Prima dicte mihi, summa dicende

***Camena!**

* Suptius Serenissimi Principis Hereditarij intellige, quia
Serenissimus Princeps, Pater patriae optimus, in quo
optimi honorem tota cum civitate feliciter celebravit.
Primum, quod in illum abem festum composuit, carmen

* Horat. Epist. I, 1, 1.

Olim* Teque Tuamque domum con-
nubia sacra

* IV. Idus Martias a. MDCCCXXVII.

* Horat. Epist. I. I.

Rite celebrantem dixi. Nunc, optime
Princeps,

* Nuptias Serenissimi Principis Hereditarii intellige, quas Serenissimus Princeps, Pater patriae optimus, in filii optimi honorem tota cum civitate feliciter celebravit. (Primum, quod in illum diem festum composui, carmen adhuc superstes est.)

**Ferre suprema haec est animus Tibi
dona dearum.**

* Nuptias Serenissimae Principis Hereditariae intellige, quas
Serenissimus Princeps, Pater pueri optimus, in illi
optimi honorem tota cum civitate feliciter celebravit.
(Serenissimus, quod in illius diem festum composuit, carmen
adhuc superstes est.)

Quae accipias venia consueta: nam

Tibi Musae

Cordi et — Te auspice — mî vitam
praebebit Apollo.

E I N L E I T U N G

Dem mit der lateinischen Sprache vertrauten Schüler ein in wenigen Bogen enthaltenes *Handlexicon*, zum *Schulgebrauch*, welches das *richtige* Verständniss des geistreichen epischen Dichters — welcher den Römern war, was *Homer*, dessen würdiger Nachfolger *Virgil** ist, den Griechen — *erleichtere*, darzubieten, war veranlassende Ursache der Herausgabe dieses lexikalischen *Versuches*, welchen das gelehrte Publikum, wie wir hoffen, *nachsichtvoll* beurtheilen wird.

Das uns bei Ausarbeitung des Stoffes gesteckte Ziel war das Streben, dem Schüler bei der *Vorbereitung* (*praeparatio*) auf die im öffentlichen Unterricht in's Teutsche zu übersetzenden und zu erklärenden *Pensa*, den Dichtungen *Virgil's* entnommen, diejenige Aushülfe zu gewähren, welche ihm *J. J. G. Scheller's Handlexikon*** nur *allzu oft* versagen dürfte.

* Man vergleiche *Virgil's Aeneide* mit *Homer's Iliade*.

** Verbessert durch *G. H. Lünemann*. Leipzig. 2 Theile in 3 Bänden.

Wenn wir nun den immer *fühlbarer* werdenden *Mangel guter* Handwörterbücher, zu *einzelnen* classischen Schriftstellern der Griechen und Römer, ein dringendes *Bedürfniss*, durch dessen Abhülfe das *richtige* Verständniss der Alten nicht nur erleichtert, sondern wirklich *erreicht* wird, nennen, so versteht es sich von selbst, dass solches nur durch die *grösste Vollständigkeit* der einzelnen Wörterbücher möglich wird. Obwol es *unser* Plan war, diese Vollständigkeit, welche wir anderswo vermissen, zu erreichen, so haben wir doch die von uns anfänglich befolgte Anlage später wieder aufgeben *müssen*.

Bei der *Kürze* nämlich, welche wir, nach dem Wunsche der Verlagshandlung, zu beobachten veranlasst waren, wird es *nicht* befremden, dass *viele* Artikel *nicht* aufgenommen werden *konnten*, dass sogar manche Stellen *unberührt* gelassen wurden, welche hätten erläutert werden müssen. — *Wir* würden den Gegenstand erschöpft und die grösste Vollständigkeit erreicht haben, hätten wir den Umfang um das Doppelte erweitern dürfen. Indessen haben wir darauf Bedacht genommen, die *nöthigen Ergänzungen* später in einem *Supplementbande* (welchen wir, nach dem Erscheinen von *fünf* zu *fünf* verschiedenen Autoren gehörigen, einzelnen *Handwörterbüchern*, ausarbeiten und den resp. Subscribenten *Ister* Folge I — V Lieferung, zu dem *billigsten* Preise lie-

fern werden) *nachzutragen*, indem wir in dieser von uns beabsichtigten *Nachlese* den *Sprachgebrauch* fünf verschiedener Autoren *vergleichend* zusammenstellen. Wir sind der Meinung, dass eine solche *vergleichende Zusammenstellung* nachträglicher Ergänzungen eine ansprechende Zugabe der von uns herauszugebenden Handwörterbücher seyn werde.

Die meisten Artikel, welche wir *nicht* aufgenommen haben, dürfen wir als den Lesern des *Virgil bekannt* voraussetzen, andere wird *Scheller's* Handlexikon, welches fast jeder gelehrte Schulen besuchende Schüler eigenthümlich besitzt, nachweisen.

Wir kommen nun zu einigen unseren Gegenstand näher berührenden Bemerkungen. Wir haben nämlich S. 10. die Behauptung ausgesprochen, dass einem Dichter in *keiner* Uebersetzung durch *gemein prosaische* Uebertragung einzelner Worte die letzte Schwinge, um so zu sagen, dichterischen Fluges ausgezupft werden darf. Wir wollen diese Bemerkung näher in's Auge fassen. *Eichstädt** sagt folgendes hierher Gehörige: »*Omnium minime in poetarum lectione verum sensum adsequetur aut elegantiam ac venustatem loci perspiciet, nisi cui in promptu fuerit, vulgares enuntiationes poeticis substituere, sive poeticum sermonem in pedestrem formam diffingere: ut, quid variatum a*

* Man sehe dessen: *Acroasis pro societatis latinae Ienensis instauratione*. Ienae MDCCC. pag. LI.

poeta, amplificatum, ornatum, illuminatum sit, detergis coloribus poeticis, quasi manu comprehendas; et hoc modo claras notiones certumque iudicium adipiscare etc. Eben so wahr und richtig diese Bemerkungen sind, eben so wahr und richtig ist unsere oben ausgesprochene Behauptung. Allerdings muss die Dichtersprache auf die Regeln der Prosa zurückgeführt werden und eben durch diese *Analyse* wird es möglich, gemein prosaische Uebertragung eines Griechischen oder Lateinischen Dichters in deutscher Uebersetzung zu vermeiden. — Ein ähnliches Verhältniss bietet die *Tonkunst* dar. Wer nämlich die erforderlichen Kenntnisse besitzt, die *schönen*, aber nicht selten schwierigen *Melodien* berühmter Tonsetzer auf den *einfachen* Satz des Generalbasses zurückzuführen, der vermag allein den *Sinn* und die *Schönheit* des vom Tonsetzer ausgedrückten Gedankens zu fassen. Dem gewöhnlichen Zuhörer entgeht freilich dieser hohe, einzig wahre und reine Genuss! — Eben so, obwol auf *andere* Weise, verhält es sich mit den Schöpfungen der Dichter.

Hat nun der fleissige Schüler z. B. den dichterischen Ausdruck und Schwung der Gedanken eines *Virgil* auf die Regeln der Prosa zurückgeführt, nachdem er sich von *allen* einzelnen Worten gehörige Rechenschaft gegeben, dann wird er sich bestreben, den *lateinischen* Tropus in einem passenden *teutschen* wieder-

zugeben, dichterische Wendungen beizubehalten, *Bild* durch *Bild*, *Vergleichung* durch *Vergleichung* anschaulich zu machen. Diese Versuche, deren Resultat eine wohlgelungene Uebersetzung ist, werden freilich im Anfang oft missglücken, nach und nach aber den *Fleiss* und die *Mühe* reichlich belohnen, welche darauf verwendet wird. Ein solches Streben aber setzt eine *tüchtige* Vorbereitung voraus, und diese soll unser *Handlexikon* fördern und erleichtern. Das *Weitere* bleibt dem Lehrer überlassen, welcher diejenigen Schwierigkeiten, welche der Schüler *nicht* zu lösen vermag, zu heben und auf ähnliche, künftig vorkommende aufmerksam zu machen, so wie im Voraus anzudeuten hat, wie dieselben zu beseitigen sind u. s. w. Es versteht sich hierbei von selbst, dass der Lehrer das *Kritische* und *Historische* besonders berücksichtige, denn *beides* liegt in den *meisten* Fällen ganz *ausser* der Sphäre der Lernenden. Um unseren Dichter zu verstehen, wird der Lehrer die *nöthigen* Einleitungen zu geben *nicht* unterlassen, d. h. er wird, wenn er z. B. den Schüler die Hirten-Gedichte lesen lässt, das *Wesen* derselben im Allgemeinen und jeder Idylle im Besonderen *ausführlich* auseinandersetzen und erst nachdem er auf diese Weise eine genügende Uebersicht gegeben, den Schüler die Uebersetzung und Erläuterung derselben beginnen lassen.

Die Erklärung alter Sprachen selbst be-

treffend, müssen wir uns hüten, zu glauben, dass in denselben, wie in den neueren Sprachen, jedes Wort durch sich selbst eine begriffliche Bestimmtheit habe. Die Worte erhalten erst ihre Bestimmtheit durch ihren Bezug auf das Ganze oder aus dem *Zusammenhange*. Besonders regen die Dichter mehr ein *lebendiges Spiel* von *Anschaungen* an, welche — wie Töne — mehr durch Bewegung, als durch Starrheit erfreuen. — Die lateinische Sprache häuft gern *Synonymen*, entweder um den Handlungs- oder Sachbegriff zu steigern, oder um durch das hinzugefügte speciellere Wort anzudeuten, *welche* Seite von der Allgemeinheit des ersteren Wortes in dem einzelnen Falle in das Auge zu *fassen* sey. Wir haben daher auf *Synonymik* in den Anmerkungen Rücksicht genommen, indem wir den gelehrten *Döderlein* als *sicheren* Führer wählten. Dem *wissbegierigen* Schüler empfehlen wir die in den Anmerkungen u. a. O. erörterten Verhältnisse verschiedener *Synonymen*, welche Stoff zu eigenem *Nachdenken* darbieten. — Man unterscheide ferner sorgfältig zwischen der Anordnung der *Phantasie* und des *Verstandes*, zwischen einem *Anschaungs-* und *Erkenntnissvermögen*. Die Worte müssen, besonders bei Erklärung der Dichter, zunächst *Bilder*, *nicht* Begriffe, in uns erregen und in ihrer Zusammenfassung wieder ein *Bild* geben. — Die Dichter bedienen sich häufig der Fol-

gerung aus *ähnlichen* Dingen, die Philosophen dagegen der Vernunftschlüsse; der Folgerung aus Aehnlichem liegt die Consequenz der Anschauung zu Grunde. — Endlich verschwindet in der Dichtersprache, nach den Gesetzen der Anschauung, das Verhältniss der *Causalität* in dem der *Coexistenz*.

Was nun unser Handlexikon anlangt, so haben wir auf *Kritik* hier und da Rücksicht genommen, *Erklärung* aber, je nach Verhältniss des Gegenstandes, bald *gedrängt* kurz, bald *mehr*, bald *weniger ausführlich* überall als Grundlage angenommen und niedergeschrieben. Wir müssen zugleich bemerken, dass wir absichtlich mit deutscher und lateinischer Sprache in den Erklärungen abgewechselt haben, denn wir setzen, wie natürlich, voraus, dass derjenige, welcher mit *Virgil's* Muse vertraut werden will, Notenlatein (der gewöhnliche Styl aller Commentare u. dergl. m.) ohne Lexikon verstehen wird.

Hinsichtlich des *Gebrauchs* unseres Handlexikons, machen wir den Schüler auf folgende Punkte, welche er *beim Nachschlagen* zu befolgen hat, aufmerksam:

1) *jeden* Artikel, unter welchem er Aufschluss sucht, vom *Anfang* bis zum *Ende* aufmerksam und *genau durchzulesen*, und nicht ängstlich zu werden, wenn er die fragliche Stelle selbst nicht namhaft angeführt findet; er wird eine *ähnliche* leicht aufzufinden

im Stande seyn, welche erforderlichen Aufschluss giebt.

2) eine Stelle unter *verschiedenen* Artikeln nachzuschlagen, wenn dieselbe unter dem *zuerst* nachgeschlagenen Artikel sich nicht vorfinden sollte.

3) in Betreff der Verszahlen, bei den Citaten, immer 5 — 10 der *vorausgehenden* und *nachfolgenden* Verse *mitdurchzulesen*, um nicht aus *oberflächlicher* Ansicht zu fehlen.

In Ansehung besonderer Einzelheiten, z. B. über *Anordnung*, *Eintheilung* in *Allgemeines* und *Besonderes*, *formelle Einrichtung*, *Abkürzungen* und über *manches Andere*, Rechenschaft abzulegen, halten wir *nicht* für nothwendig. Für *vollendete* Correktheit glauben wir, bis auf wenige Abweichungen, *gewissenhaft* Sorge getragen zu haben, und wegen einzelner humorist. Einschaltungen wird man mit uns weder rechten noch die Reflexe selbst verdammen wollen.

Als sichere Basis haben wir die *Heyne-Wagner'sche* Textesrecension gewählt, folgen jedoch im Lexikon an einigen Stellen der *Vulgata*, z. B. E. X, 19. wo im Lexikon *bubulcus*, im Text *subulcus* — G. III, 57. wo im Lexikon *detrectans*, im Text *detractans* — G. IV, 301. wo im Lexikon *obsuitur*, im Text *obstruitur* gelesen wird. Dergleichen Abweichungen können indessen durchaus *keinen* nachtheiligen Einfluss haben.

Die sorgfältig von uns angeführten, in der That zahlreichen Stellen gewähren den wesentlichen Vorthail, dass vorliegendes Handlexikon auch als *Index* zum Nachschlagen *inhaltsreicher Sentenzen* benutzt werden kann. Indem wir diesen Nebenzweck mit dem Hauptzweck zu verbinden mit Fleiss bedacht waren, machen wir den Leser darauf aufmerksam, dass wir den von *Heyne* besorgten und von *Wagner* berichtigten *Text* des *Virgil* einer nochmaligen Durchsicht unterworfen und *in usum scholarum* herausgegeben haben.*

Uebrigens haben wir die Ueberzeugung, dass unser Handlexikon eine willkommene Zugabe für Besitzer irgend einer Ausgabe des *Virgil* seyn dürfte, da das kleine Format ganz geeignet ist, die Begleitung in eine schöne Gegend, in Gottes freie Natur, wo die Dichtungen über den *Landbau* hingehören, zu erleichtern, indem der eifrige Verehrer *Virgil's* ländlicher Muse dieses Handlexikon überall bequem mitnehmen kann; und wir schmeicheln uns mit der Hoffnung, als gewiss annehmen zu dürfen, dass der Leser, wenn gleich nicht aller Orten, doch im Ganzen befriedigt, dasselbe auf- und nachschlagen wird.

Die *Richterstühle* endlich betreffend, von welchen die Rhadamanthe der Wissenschaft Blitz und Donner herabschleudern, genügt die

* Man vergl. unser *Prooemium*, welches unserem *Text* vorgedruckt ist.

vorläufige Erklärung, dass wir gegen *fade* Recensionen, wie z. B. die unseres *Spec. I.* in *Q. Horatium Flaccum* in der *Jena'schen Literatur-Zeitung* v. J. 1830. *ernstlich* protestiren müssen. Billige Richter mögen *Tadel* und *Belehrung* uns ertheilen, — *prüfend* werden wir *Tadel*, *dankbar* *Belehrung* aufnehmen!

Zum Schluss theilen wir die Bemerkung mit, dass wir unsere lexikalischen Arbeiten *fortsetzen*, indem wir dieselben immer mehr und mehr zu *vervollkommen* uns eifrigst *bestreben*, und — in der Voraussetzung gütiger und freundlicher Aufnahme dieses ersten Versuches — werden wir, unserer *Ankündigung* v. J. 1833. zu Folge, bald eine *zweite* *Lieferung* *folgen* lassen.

Hildburghausen, im Junius 1834.

BRAUNHARD.

A

A, AB, ABS, ἀπό, zeigt eine Bewegung von einem Orte zum andern, und daher überhaupt eine Entfernung, einen Abstand an. Bedeutungen: a) von, bei Bezeichnung des Anfangs der Zeit: *quam Belus et omnes A Belo soliti A. I, 730. sc. mero implere, h. e. qua (patera) usi fuerant, von Belus Zeiten an bis auf Dido, d. h. seitdem. — inde a teneris G. III, 74. von (zarter) Kindheit an. — b) den Gegenstand bezeichnend, von welchem etwas herrührt, den Urheber der Handlung andeutend: *genus omne futurae Stirpis ab Ascanio A. VIII, 629. von Askanius her. Vgl. Hor. Od. II, 3, 21. natus ab Inacho, i. e. stemma ab Inacho deducens. — ab Iove principium Musae E. III, 60. Wagner erklärt sich in seiner neuesten Ausgabe des Virgil dahin, daß das Wort *Musae* als Vocativ und Anrufung der Musen zu nehmen sey ic. G. Allg. Schulz. 1832. Abth. II. No. 67—72. pag. 575. woselbst der gelehrte Recensent scharfsinnig dagegen Folgendes bemerkt: „— — Und die mit großem Nachdruck vorgebrachten Worte: *illi mea carmina***

curae, machen den Ref. geneigt, in Beziehung darauf das *Musae* als Genitiv zu nehmen, so daß der Sinn der Stelle dieser ist: „„Vom Jupiter hebt mein Gesang an, denn er begeistert mich zum Gesang.““ Voss nimmt *Musae* als Vocativ in seiner deutschen Uebers. Uns aber scheint die Annahme und Erklärung der *Musae* als Genitiv allerdings vorzüglicher, indem dadurch die Arroganz des Damos schärfer bezeichnet wird, wie auch der Rec. a. a. D. richtig bemerkt. — c) von Seiten, den Gegenstand bezeichnend, von welchem aus etwas gedacht wird, daher bei den verbis *defendere, munire, tueri, tegere, protegere, custodire*: *dum teneras defendo a frigore myrtos E. VII, 6. d. h. gegen, wider (vor) ic. ic.*

ABDERE, ab et dare, weg-schaffen, entfernen, verbergen: *abdit natam montibus A. VII, 387. abdidit alte caput G. III, 422. h. e. in terrae latebras sese proripiens, ut Heyn. adnot. ad hunc locum. — abdidit speluncis A. I, 60. abdidit ensem lateri A. II, 553. abdidit sese in montes A. XI, 810.*

abdiderat sese A. II, 574. abde domo G. III, 96. abdita intus spiramenta A. IX, 579. h. e. *rupit vulnere facto eam partem, illud viscus, quo respiratio fit.* Heyn.

ABESSE, wegseyn, nicht da seyn, abwesend seyn, fehlen u. s. w. Da die Bedeutungen dieses Zeitwortes keine Schwierigkeit darbieten, so führen wir die Stellen, in denen dasselbe gebraucht wird, nicht an.

ABIES, die Tanne. Apud poetas *abies* ea significatione saepius usurpatur, qua exprimitur id, quod ex *abie* fieri solet, v. c. *navis*, cf. A. VIII, 91. [Huiusmodi figuram Grammatici *μετωνυμίας* appellant.] — *abiete secta intexunt costas* A. II, 16. — *Pro hasta ex abiete facta: longa transverberat pectus* A. XI, 667. — *abietibus iuvenes patriis et montibus aequos* A. IX, 674. *ἐλάτῃσιν εἰκότες ὑψηλῇσι* Hom. II. ε', 560. Die Vergleichung großer, kraftvoller Männer mit Tannen- und Bergspitzen ist den alten Dichtern eigenthümlich; cf. Hom. Od. ι', 191—92.

ABIGERE, wegtreiben, wegjagen, vertreiben, 1) von lebendigen Geschöpfen: *abegit socios* Cu. 124. (*muscas* bei Cicero.) — 2) von leblosen Dingen, vertreiben, weg schaffen, entfernen: *ubi prima quies medio iam noctis abactae Curriculo expulerat somnum* A. VIII, 407. i. e. *exactae, finitae*. „Vbi, a prima quiete evigilans circa mediam noctem, sensit omnem

iterum obdormiscendi cupiditatem expulsam: alacriter estratis ad opus surgit.“ Barm.

ABIICERE, tum super abiectum A. X, 736. i. e. *prostratum*, wo wir niederwerfen, zu Boden schlagen, erlegen, fällen ic. sagen.

ABIRE, fortgehen, weggehen, von einem Orte; oder wohin gehen ic. — A. II, 675. A. V, 162. A. V, 166. XI, 855. G. III, 225. A. I, 415. etc. — Quo feror? unde abii? A. X, 670. cf. Hor. Od. III, 27, 36. woselbst Europa ähnliche Klagen erhebt. — *abibit dilapsus in aquas* G. IV, 410. *nemo non donatus* A. V, 305. *abito contentus* Ibd. 314. *abire fuga ardet* A. IV, 281. *abiisse nos rati* A. II, 25. *abeuntibus dederat vina* A. I, 196. den Scheidenden.

ABITUS, der Ausgang, z. B. aus einem Walde, omnem abitum custode coronant A. IX, 380.

ABIUNGERE, abspannen, z. B. Ochsen oder Pferde vom Pfluge, Wagen: *abiungens iuvenum* G. III, 518.

ABIURARE, abschwören, A. VII, 263.

ABLUERE, abwaschen, waschen, baden, A. IV, 684. II, 720. *abluta caede* A. IX, 818. i. e. *sanguine*.

ABNEGARE, abschlagen, verweigern, z. B. *tibi coniugium* A. VII, 424. Fälschlich wird diese Stelle von Scheller im Lex. angegeben.

ABNUERE, eigentlich durch Winken des Kopfes, der Augen oder der Hand, etwas verneinen oder abschla-

gen, daher überhaupt verneinen: abnueram concurrere Italiam Teucris A. X, 8. hier redet Zeus. — nec abnuit omen A. V, 531. i. e. tanquam laetum accipit, erkennt es dafür.

ABOLERE, wegschaffen, vertilgen: G. III, 560. A. I, 720. A. IV, 497. A. XI, 789.

ABOlescere, nec tanti aboletet gratia facti A. VII, 232. i. e. peribit, wird vergehen.

ABRIPERE, wegrauben: A. IV, 600. A. I, 108.

ABRUMPERE, abreißen, losreißen, nec somnos abrumpit cura salubres G. III, 530. Nos: keine Sorge verscheucht heilbringenden Schlaf. So singt Virgil, ähnlich Horaz, vergl. Od. II, 16, 15. — brechen, verletzen: fas A. III, 55. h. e. divina humanaque iura infringit, violat. — abbrechen: sermonem A. IV, 388. — abrumpere quaerens invisam lucem A. IV, 631. vitam, quae sibi taedio esse coeperat, quocunque demum modo finire quaerebat infelix Dido. — vitam A. VIII, 579. IX, 497. i. e. occidere. — *substantive*: in abruptum A. III, 422. i. e. profundum adeoque praecipit, jahe, schaudervolle Tiefe, cf. A. I, 105 sq. — abrupto sidere A. XII, 451. h. e. abrupta nube, quae nimbum, procellam facit. Ausus hoc videtur poeta, cum semel *sidus* de tempestate dicere solenne sit, quoniam sub certorum siderum ortu vel occasu tempestates fiunt. Heyn. Similia etiam ab nobis notata reperiuntur in nostra Horatii edi-

tione. — abruptis procellis G. III, 259. abruptis nubibus A. III, 199.

ABSCISSUS, abs et cedere, der Weggang, Rutulum A. X, 445.

ABSCINDERE, abschneiden, trennen, abscidit latus Hesperium Siculo A. III, 418. — herabreißen: vestem humeris A. V, 685. — abscissa comas A. IV, 590. evulsa, i. e. evellens, aufrappend.

ABSCONDERE, verbergen, aërias Phaeacum abscondimus arces A. III, 291. praetervehimur Corcyram, eaque a tergo relicta, adnavigamus litori Epiri. Proprie dicendum erat: *insula absconditur nobis*, oculis nostris. Modum construendi poetice invertit, quodque erat passive proferendum, active protulit.

ABSISTERE, abstehe: A. I, 192. — in metaphorischer Bedeutung: absistunt scintillae ab ore A. XII, 102. sprühen umher. De ira nihil frequentius hac comparatione, cf. Hom. II. α', 104. ο', 607. τ', 365 sq. Odyss. δ', 662. — nec victi possunt absistere ferro A. XI, 307. non possunt sibi temperare a rebellando.

ABSTINERE, (sich) abhalten, enthalten, in intransitiver Bedeutung: non tamen abstinuit A. II, 534. abstinuit tactu A. VII, 618. cf. Hor. Od. III, 27, 69.

ABSTRAHERE, abstractae boves A. VIII, 263. sc. clam s. furto, entzogen oder geraubt.

ABSTRUDERE, eig. wegstoßen, daher verbergen: abs-

trusum excuderet ignem G. I, 135. cf. A. VI, 7. wo derselbe Gedanke in einem anderen Gewande wiederkehrt.

ABSUMERE, wegnehmen, aus der Welt der Erscheinungen, absumit leto animam A. III, 654. d. h. tödten. — Glauci membra absumpsere quadrigae G. III, 268. zerriß. — sin absumpta salus A. I, 555. wenn Rettung verloren od. geschwunden das Heil. — absumptae in Teucros vires A. VII, 301. gegen die Teufler verbraucht.

ABUNDARE, eig. überfließen, daher: überflüssig oder im Ueberflusse seyn, reichlich und in großer Menge oder Ueberflusse vorhanden seyn: G. I, 115. et A. XI, 547. in significatione propria, coll. A. II, 496. G. III, 484. IV, 140. E. II, 20.

ABUNDE, substantive cum genitivo: terrorum et fraudis abunde est A. VII, 552. i. e. mehr als zuviel.

AC und **ATQUE** verbinden heterogene Sätze. *Ac*, das verkürzte *atque*, deutet jedesmal auf einen adversativen Satz, der aber mit einem andern als copulirt gedacht wird. *Ac*, in der Bedeutung von *et quidem*, führt Herr Bothe im Index ad Virgilium Virgilianum an, cf. A. II, 626. S. über diese Bedeutung von *ac* unsere Ausgabe der sämtlichen Werke des Horaz, Sect. III. p. 52. unter den verschiedenen Lesarten zu B. 3.

ACALANTHIS, ἀκαλανθίς, Aristoph. in Av. 872 — 73. pro

eadem habetur cum *acanthide* sive *cardueli*, Goldfink, ἀκανθίς. Fringilla Carduelis LINNE.

ACANTHUS, ἀκανθος, Bärenflau, planta, flexuoso folio, cuius figura in ordine Corinthio columnarum ornamentis addi solita. Est autem *acanthus* apud Virgilium et plantae Aegyptiacae, ex acaciarum genere, vid. G. II, 119. et herbae silvestris hortensisque ac topiariae genus, hic (E. III, 45.) et E. IV, 20. G. IV, 123 et 137. A. I, 649 et 711. Eclog. III, 45. dicitur *mollis*, quod est proprium ex acanthi lubrica et flexuosa natura epitheton. Heyn. — Et circumtectum croceo velamen acantho A. I, 649. Und das Gewand, umborderet mit gelbdurchblühtem Acanthus. Voss. — et pictum croceo velamen acantho A. I, 711. Mantel zugleich und Gewand mit gelbumblühtem Acanthus. Voss. Acanthus scheint demnach ein den Alten sehr beliebter Luxusartikel, zu Zierathen verschiedener Art dienend, gewesen zu seyn. Es versteht sich von selbst, daß in den beiden zuletzt angeführten Stellen nur von Nachbildung der Blumen des Acanthus die Rede seyn kann; wo die Pflanze selbst gemeint ist, ergiebt sich gleichfalls aus dem Zusammenhang.

ACCEDERE, hinzugehen, hinzukommen, herankommen: propius A. X, 712. urbem A. III, 293. u. an anderen Stellen mehr, welche wir einzeln

anzuführen nicht für nöthig erachten, indem die Bedeutungen dieses Zeitwortes keine erheblichen Schwierigkeiten darbieten. NB. Wir haben die Assimilation der Consonanten beibehalten, müssen aber hier die schon in uns. Horaz-Schul-Lex. gemachte Bemerkung wiederholen, daß wir die Schreibart der Nicht-Assimilation der Consonanten (folglich *adcedere*) für die richtigere halten.

ACCELERARE, ad et celerō, beschleunigen, eilen, herzu eilen: A. V, 675. IX, 505. VI, 630. IX, 221. XII, 157.

ACCENDERE, von ad und cando sive potius candeo, brennend, leuchtend, glühend machen, daher: anzünden: *accendit Vesper lumina* G. I, 251. *Hesperus enim, sole occidente, in conspectum venit, oritur, itaque lumina sua accendere suaviter ac poetice dicitur.* Ferner wird *accendere* in eigentlicher Bedeutung an folgenden Orten gebraucht: A. V, 4. G. III, 414. A. XI, 188. — Bei weitem häufiger in metaphorischer Bedeutung: entflammen, erregen, aufreizen: A. I, 29. IV, 697. XI, 709. XII, 277. IX, 788. X, 397. VII, 392. ibd. 550. A. XII, 426. VII, 482. u. a. a. D. m.

ACCESSUS, der Zutritt, ventorum A. III, 570. der Zugang, d. h. Ort, durch den man wohin gelangen kann: *omnem accessum lustrans* A. VIII, 229.

ACCIDERE, ad et cado, in

der Grundbedeutung fallen, dann: sich zutragen, ereignen, geschehen, zu Theil werden: *accidit haec fortuna* Latinis A. XII, 593.

ACCIDERE, von ad und caedo, eig. an hauen: *accisam ferro ornum* A. II, 627. dann: in kleinere Stücken zertheilen, allmählig vermindern, verzerren: *dapes* A. VII, 125. cf. *Hor. Sat. II, 2, 114.*

ACCINGERE, gürten, anoder umgürten: *ensem lateri* A. XI, 489. *ense accingi*, sich mit dem Degen gürten, ihn anlegen, A. VII, 640. Ueberhaupt heißt *accingi* sich rüsten, d. B. *armis* A. VI, 184. *facibus* A. IX, 74. IV, 570. — Tropisch rüsten, d. h. zubereiten, fertig machen, versehen mit den nöthigen Dingen, bedecken, verwahren, beschützen, d. B. *accingere se praedae* A. I, 210. sich an die Beute (der Jagd) machen, wo wir beschicken in demselben Sinne sagen. So ferner: *accingunt omnes operi* A. II, 235. — *accinge te pugnae* A. XI, 707. rüste dich zum Kampf. — *accingar dicere* G. III, 46. ich gürte mich, (d. h. bereite mich vor) zu singen. — *accingier invitam artes magicas* A. IV, 493. i. e. ad artes, d. h. ungern ich zu magischen Künsten mich gürte, sc. ut eas tractem etc.

ACCIPERE, ad et capio, capio ad me, annehmen oder in Empfang nehmen, aufnehmen: *quanta per aequora vectum accipio!* A. VI, 693. *te libens* A. VIII, 155. *portu fessos* A. III,

79. VIII, 178. etc. — empfangen, erhalten: *vulnera circum muros* A. II, 279. A. V, 309. VI, 770. VII, 173. — vernehmen: *accipe nostram mentem* A. I, 676. *accipite ergo dicta* A. III, 250. X, 104. *haec* A. IV, 611. *accipite hanc animam* A. IV, 652. *haec animis* A. V, 304. *accipiens sonitum stupet* A. II, 308. — *accepta* Dīs et mensis (sc. vitis) G. II, 101. d. h. angenehm, willkommen. *Vinum Rhodium*, cuius in mensis secundis usus erat; cumque de eo ante omnia diis libaretur, hinc vitis *Rhodia* dīs *accepta*, grata, et mensis secundis, fere ut apud Horat. Od. III, 11, 7. *Divitum mensis et amica* (sc. lyra) *templis*.

ACCIPITER, Habicht, ein Raubvogel, welche Bezeichnung sowol in der lateinischen als teutschen Sprache treffend ist, *sacer ales* A. XI, 721. sc. propter augurium ex eo avium genere capi solitum.

ACCIRE, ad et cio, machen, daß jemand (etwas) herzu oder herbeikommt: *acciri Aenean exposcunt* A. IX, 192. *accitos imperio primos* A. XI, 235. h. e. cum iis imperatum esset, ut venirent.

ACCITUS, accitu genitoris ad urbem puer ire parat A. I, 677. auf Geheiß oder Befehl. (Das Wort kommt vielleicht nur im Ablativ vor, bemerkt Scheller im gr. Lat. Lex. mit welcher Bemerkung wir insofern einverstanden sind, als auch wir keine dazugegen streitende Stelle kennen.)

ACCLINIS, sich anlehnd, *trunco* A. X, 835.

ACCLIVIS, bergan gehend, schräg, *tumulis solum* G. II, 276.

ACCOMMODARE, anpassen, *ensem* A. II, 393. umlegen.

ACCUBARE, bei etwas liegen, ruhen: A. VI, 606. *ne-mus accubet* G. III, 334. *ad-stet*, in propinquo situm sit, in primis si in clivo sit, ut supr. v. 145.: *saxea procubet umbra*. Nisi *accubat* simpliciter *accipis* pro: *cubat*, sita est. Heyn. [Cf. Horat. Od. IV, 12, 18. Edit. nostr.]

ACCUMBERE, insbesondere in der Bedeutung sich an den Tisch legen, *epulis ad-cum-bere* Divom A. I, 79. Theil am Mahle der Götter nehmen. Ähnlich, obwol mit anderen Worten, sagt Horaz: (vergl. uns. Ausg. Sect. II. p. 361—63.) *Quos inter Augustus recumbens Purpureo bibit ore nectar*. Od. III, 3, 11—12. ibiq. not.

ACCUMULARE, eig. etwas zu einem Haufen machen, daher überhäufen: *donis animam* A. VI, 886.

ACCURRERE, herzulauen, herzu-eilen, A. V, 451. A. X, 352.

ACER, scharf von Geschmack, z. B. *acetum* bei Horaz. (Sat. II, 3, 116.) — Involvirt, von Personen gesagt, den Begriff innerer Thatkraft: *rusticus* G. II, 405. eifrig. — *equis* G. III, 8. reißige Held. Voss. — *Romanus* G. III, 346. Gelonus G. III, 461. — heftig, ungestüm, stürmend, feurig,

fühn: Romulus A. VIII, 342. Mnestheus A. V, 507. Sere-
stus A. IX, 171. 779. XII, 549. Mezentius A. X, 897. Messa-
pus A. XI, 518. Aconteus A. XI, 612. Atinas A. XI, 869.
XII, 661. Aeneas A. XII, 938. Turnus A. VIII, 614. Lycur-
gus A. III, 14. Mnestheus A. V, 210. Ajax A. II, 414. Nisus
A. IX, 176. Molossus G. III, 405. — scharf von Gesicht:
acribus oculis A. XII, 102. — Von Sachen gebraucht drückt
acer unser scharf, d. h. spitz-
zig. ic. aus, z. B. stimuli A. IX, 718. telum A. IX, 416.
Der Raum gestattet uns nicht, alle Stellen einzeln anzufüh-
ren; der fleißige Schüler wird aus den angegebenen Bedeu-
tungen mit leichter Mühe die passende jedesmal auswählen,
indem er das Object, seiner Individualität gemäß, genau prüft.

ACERBARE, etwas herbe oder bitter machen, empfindlicher machen: acerbat formidine crimen A. XI, 407.

ACERBUS, in metaphorischer Bedeutung, herbe, bitter, d. h. unangenehm, widerwärtig: fata A. XI, 587. acerbi quidquid est A. XII, 678.

ACERNUS, aus A hornholz, solium A. VIII, 178. trabes A. II, 112. IX, 87.

ACERRA, die Rauchpfanne, plena A. V, 745. Horaz gebraucht das Wort in den Oden III, 8, 2.: *acerra plena thuris*.

ACERVUS, eig. der Haufen, z. B. Getreide, ingentem far-
ris populat G. I, 185. A. IV, 402. — Weil nun da, wo eine

Sache haufenweis zusam-
men kommt, Reichthum und Ueberfluß derselben entsteht, so wird *acervus* auch für Reichthum und Ueberfluß gesagt. Dergestalt ergiebt sich aus der eigentlichen Bedeutung die tropische.

ACIDUS, sauer, von Geschmack, G. III, 380.

ACIES, die Schärfe, Schneide, scharfe Spitze, *falcis* G. II, 365. *ferri stricta* A. II, 333. *strictam offert* A. VI, 291. *ferri tangeret* A. XI, 862. — Die Schärfe des Gesichts, daher tropisch vom Sternenlicht, scharfen Glanz der Sterne: *neque tum stellis (i. e. stellarum) acies obtusa videtur* G. I, 395. — *aciem circumferre* A. XII, 558. den Blick ringsumher wenden. — Ferner die Ordnung der zum Kämpfen, Fechten bestimmten Soldaten, Treffen, Schlacht (nicht Scharmüchel oder Gefecht): *aciem instaurare* A. X, 543. u. a. a. D. m.

ACLIS s. ACLYS, quae quidem scriptura alteri praeferenda esse videtur, ut etiam Heynius censet, A. VII, 730. *aclydas* iacula fuisse, ipse Virgilius satis declarat, *flagello, amento*, h. e. loro aptata, illigata, quae emitti et retrahi possent; *ἀγκύλαι, ἀγκυλίδες* = Wurfgeschosse.

ACONITUM, *ἀκόνιτον*, so nennen die Dichter alle giftigen Kräuter; eigentlich ist Aconitum Napellus, LINNE, zu verstehen, d. h. Wolfswurz, Sturmhut. Cf. Virg. Georg. II, 152. ibiq. Intpp.

ACQUIRERE, hinzuthun, erwerben, erlangen, vires acquirit eundo A. IV, 175. sc. Fama. Die bekannte Stelle, in welcher Virgil die Fama unübertreffl. schön geschildert hat.

ACTA, ἀκτὴ, litus maris vel secessus in litore, vox Graeca, sed quam usus in Latinum sermonem invexit. In sola acta flebant A. V, 613.

ACTUS, überhaupt jede Bewegung: magno fertur actu A. XII, 7.

ACTUTUM, αὐτίκα, als bald, sogleich, A. IX, 255.

ACUERE, schärfen, spitz machen, schleifen, ferrum A. VII, 386. etc. etc. — Tropisch, anspornen, stacheln, reizen u. dergl. Quam luno his acuit verbis A. VII, 330. corda curis G. I, 123.

ACUMEN, per acumina monet Cul. 182. um *acumen* intelligunt de ictu *aculei*. Sed ibi valde dubia est scriptura. Ueber den *Culex* werden wir anderswo einiges beizubringen nicht ermangeln. Hier nur die Bemerkung, daß wir auf d. Carmina minora, welche dem Virgil zugeschrieben werden, sehr selten Rücksicht genommen haben.

ACUTUS, scharf, spitz, schneidend, silex A. VIII, 233. ferrum G. I, 292. II, 450. — Von Klängen, Tönen: hell, hinnitus G. III, 94. voces Cir. 107.

AD, bezeichnet sowol Annäherung, als Nähe, im allgemeinen Sinne genommen, in welchem *ad*, zu, bei Virgil dergestalt häufig wiederkehrt, daß wir die einzelnen Stellen namhaft zu machen unterlas-

sen müssen. Bei näherer Bezeichnung des Ziels oder Endzwecks, z. B. quae (*aesculus*) quantum vertice *ad* auras Aetherias, tantum radice in Tartara tendit G. II, 291. Im Griechischen würde in dieser Stelle *ad* durch πρὸς, *in* durch εἰς übersetzt werden. Das Verhältniß beider Präpositionen, obwohl ähnlich, wird doch verschieden gedacht; *ad*, πρὸς, drückt überhaupt eine Richtung auf einen Gegenstand aus; daher sagt der Dichter *ad auras aetherias*, andeutend, daß die hohe Eiche bis an den Aether zu reichen schien; *in*, εἰς, bei verbis der Bewegung, bezeichnet dasselbe Verhältniß in näherer Beziehung, indem der Dichter die Wurzeln der Eiche bis in den Tartarus (hinein) reichend denkt. Beides ist, wie sich von selbst versteht, eine dichterische Hyperbel. — postquam ad arma ventum A. XII, 740. nachdem man zu den Waffen (*ad summum rerum discrimen*) gekommen. — Bei Ortsbestimmungen, wo es dann so viel bedeutet als *apud*, ohne jedoch das durch *apud* angedeutete directe Verhältniß der Nähe zu bezeichnen: Caesar dum magnus *ad altum* Fulminat Euphraten bello G. IV, 560. d. h. unfern, in den Umgebungen des Euphrates. — Bei Angabe der Zeit, zu welcher etwas geschieht, herbae (cf. Horat. Epod. V, 26.) *ad Lunam* quaeruntur A. IV, 512. zur Zeit des Mondes, d. h. bei (im) Mondenschein. Vgl.

Horaz, (Sat. II, 8, 32.) welcher ähnlich sagt: ad Lunam delecta, sc. melimela. — ad prima G. II, 134. i. e. inprimis.

ADAMAS, ἀδάμας, Diamant, solidoque adamante columnae A. VI, 552.

ADDENSERE, dicht machen, acies A. X, 432.

ADDERE, dazu, hinzugeben, alicui rei aliquid, hinzufügen ic. sexcenties. — comes additus Aeolides A. VI, 528. i. e. comite Aeolide, in Begleitung. — vermehren: et numerum divorum altaribus addit A. VII, 211. i. e. vermehrt die Anzahl der Götter durch die ihnen errichteten Altäre, d. h. macht ihn zu einem Gott.

— quadrigae Addunt in spatia G. I, 513. Kreis vollendet auf Kreis, Voss, nämlich in der Rennbahn. Nemo de eo dubitat, si adiunctum esset cursum, expeditam rem esse. Heyn. Der Zusammenhang lehrt, daß addunt durch 'cum impetu feruntur' zu erklären sey. Dieß ist auch Heyn's Erklärung, obwohl derselbe zuletzt eigentlich nicht recht zu wissen scheint, welcher Erklärungsweise er den Vorzug entschieden geben soll. Vergl. G. IV, 528. A. XII, 633. A. IX, 149. (Der Raum gestattet uns nicht, hier in ausführliche Untersuchung einzugehen; dem fleißigen Schüler genügt obige kurze, sichere Erklärung.) — In prägnanter Bedeutung: Iuno addita Teucris A. VI, 90. sc. tanquam Dea Teucris infesta. Daß nämlich Juno den Teukrern feindselig zugethan war, d. h. die-

selben verfolgte, konnte der Dichter als seinen Lesern bekannt voraussetzen. Fälschlich suchen daher die Ausleger den Begriff der Feindseligkeit in addita, was sowol in gutem als bösem Sinne gesagt werden kann. — Uebrigens werden bei Dichtern nicht selten verba composita gebraucht, wo wir nur die einfache Bedeutung des nicht zusammengesetzten Zeitworts wahrnehmen; so übersetzen wir addere durch dare Virg. Aen. IX, 184. Georg. IV, 150.

ADDICERE, zusagen, sich jemand ergeben, um sich völlig nach seinem Willen zu richten A. III, 653.

ADDUCERE, herzuführen ic. — Significat hoc verbum, maxime ubi de rebus sermo est, adtrahere et hinc contrahere: arcum A. V, 507. i. e. nervum adducere eo, ut adstrictus sit, non laxus, ἔλκειν τὰς νευράς. Eodem modo: A. IX, 632. ibid. 587. A. XII, 622. an den beiden letztern Stellen wird es vom Anziehen (d. h. Verkürzen) der Zügel gesagt.

AEDERE, verzehren, favos G. IV, 242.

ADEO, ad et eo, pro: ad id, sc. temporis, rei etc. dergestalt ic. saepissime.

ADESUS, part. ab adedo, adesi postes A. IX, 537. sc. igne, ergriffen. Voss übersetzt: fangend = Feuer fangend.

ADESSE, gegenwärtig seyn, da und zugegen seyn, a. m. D. — Ferner: herzugehen, nahen. Da nun jemand, welcher gegenwärtig ist, auch

zugleich als Hülfe oder Beistand leistend gedacht werden kann (und gedacht zu werden pflegt), so drückt *adesse* häufig, zum Schuß od. Beistand seyn' aus, z. B. *Dextra, mihi deus et telum nunc adsint!* A. X, 774.

ADHAERERE, anhängen, anfleben, *adhaesit sudor ovibus* G. III, 443.

ADHIBERE, *ad et habeo*, hinwenden, verwenden, zu etwas: *adhibe socios castris* A. VIII, 56. *nimm*. Voss. — *adhibete Penates epulis* A. V, 62. *habt die Penaten beim Gastmahl*, d. h. fügt sie dazu. *animos adhibete* A. XI, 315. *sc. iis, quae ego dicturus sum*, wo wir sagen würden: gewährt mir eure Herzen, d. h. Aufmerksamkeit. — *adhibere manus ad vulnera* G. III, 455. *sc. ad vulnera curanda*, Hand anlegen, um nämlich die Wunden zu heilen.

ADHUC, — *ad, i. e. bis zu*, *hoc, sc. tempus* — bis auf diese Zeit, bis jetzt, noch: E. IX, 35. A. I, 547. etc. etc.

ADIGERE, *ad et ago*, herzutreiben, z. B. *quis has huc oves adigit?* Plaut. Bacch. V, 2, 3. — vom Geschoss: *adacta sagitta* A. XII, 320. *fliegen, hinfliegen*. — *zwingen*: *me tendere limina* A. VI, 696. *vertere morsus in Cere rem* A. VII, 113. *vos Italiam deus* A. IX, 601. *zwang euch nach Italien zu kommen, trieb euch dahin*. *adacti ad litus* A. XI, 261. — *vulnus alte adactum* A. X, 850. d. h. tief eingedrungen ic. — *adigit praecipitem turbine* A. VI,

594. *trieb ihn hauptlings im Wirbel*, d. h. schleuderte ihn hinab. *adigat me ad umbras fulmine* A. IV, 25. *mag oder soll mich zu den Schatzen treiben*, d. h. hinabschleudern. Voss übersetzt frei und schön: Soll der allmächtige Vater mit Blut zu den Schatten mich donnern. Wenn nämlich Jense jemand in den Tartarus schleuderte, so geschah es mit Blitz und Donner. — *ensis viribus adactus* A. IX, 431. *daß mit Kraft geschwungene Schwerdt, eigentlich: getriebene*. [Einem Dichter aber darf in keiner Uebersetzung durch gemein prosaische Uebertragung einzelner Worte die letzte Schwinge, um so zu sagen, dichterischen Fluges ausgezupft werden, — eine Bemerkung, welche wir in der Einleitung ausführlicher besprechen werden.]

ADICERE, *ad et iacio*, hinzuworfen, hinzufügen. *adiiciunt super omnia speluncam* A. VIII, 304. *ter centum* A. X, 182. *adiiciam ritus sacrorum* A. XII, 837. *einverleiben*. *adiicias unum donis* A. XI, 354.

ADIMERE, *ad et emere, sc. ad se*, an sich nehmen, wegnehmen, nehmen, benehmen, entreißen, *somnos* A. IV, 224. *adimunt fetus crescenti* G. II, 56. *adempta est pars* A. IX, 131. *conditio mortis* A. XII, 879. *h. e. qua (conditione) mori possem*. Turnus Schwester klagte, daß ihr zu sterben nicht vergönnt ward. — *ademptum cui lumen*

A. III, 658. i. e. vita cui adempta. — ademptis regnis A. VIII, 320.

ADIRE, hinzugehen, wohin gehen oder sich begeben, saepissime. — Daher auch in feindlicher Absicht jemand angehen, d. h. angreifen: virum A. V, 379. — Graios sales carmine patrio Cat. XI, 62. d. h. erreichen.

ADITUS, der Zugang, A. VI, 424. ibd. 43. etc. etc.

ADIUNGERE, anfügen, verbinden, hinzufügen, adiungit his E. VI, 43. wo subiungit denselben Sinn geben würde. Ueberhaupt drückt adiungere das Nahbringen zweier Gegenstände aneinander, mit hin im Allgemeinen jede Art von Verbindung aus: ulmis vites G. I, 2. wo wir anbinden übersetzen, welches Wort dieser Art von Verbindung entspricht. — adiungere sibi nos voluere A. VII, 238. anschließen; u. a. a. D. m. wo der fleißige Schüler nur auf die Art der Verbindung aufmerksam zu seyn braucht, um richtig zu übersetzen.

ADIURARE, schwören, beschwören, z. B. per deos. Auch ohne Präposition: caput fontis Stygii A. XII, 816. beim Haupte des Stygischen Quells.

ADIUVARE, unterstützen, beistehen, A. V, 345. X, 458.

ADMIRARI, sich sehr wundern, staunen u. a. Auch als Compositum die Stelle des nicht Compositum vertretend. G. IV, 215. A. II, 297. A. VI, 408. G. IV, 3.

ADMISCERE, beimischen, vermischen u. a. G. IV, 267. A. VII, 579.

ADMITTERE, zulassen, A. IX, 231. VI, 330.

ADMONERE, mahnen, etwas zu thun oder zu lassen, nöthigen, A. IV, 353. VI, 619. X, 153. XI, 233. E. VI, 4. G. IV, 187. mahnt oder erinnert. — bliugos A. X, 587. antreiben.

ADMORDERE, anbeißen, benagen, G. II, 379.

ADMOVERE, hinzubewegen, hinzubringen, nähern, zuführen: admovit pecus aris A. XII, 171.

ADOLERE, tenendum hoc, esse duplicem huius verbi radicem; altera est oleo, i. e. odorem spiro, ὀῖω, a cuius perf. ὀδωδα quin latinum voc. factum sit, eo minus dubitari potest, quod etiam subst. odor veram notationem retinet. Inde adolere idem, quod olere, riechen, vel odorem spirare. Plaut. Cas. H, 3, 19. — Videtur haec huius voc. significatio nunquam usu recepta fuisse, ut quam altera illa, de qua statim agemus, [cf. Forc. in Lex.] prorsus obscuraverit. Nam oleo, eiusque forma inchoativa olesco, significat idem, quod augeor, cresco. — quibus ordine longo Cura penum struere et flammis adolere Penates A. I, 704. ibi Servius: i. e. colere; sed adolere est proprie augere. In sacris autem κατ' εὐφημισμὸν adolere per bonum omen dicitur; nam in aris non adolentur aliqua, sed cremantur. — adole verbenas

E. VIII, 55. i. e. incende. Porro: A. VII, 71. — Denique: A. III, 547. *adolere honores* est victimas vel odores offerre, quibus dii honorantur. [Quoniam dii maxime sacrificiis iisque incensis honorantur colunturque, paullatim usurpari coeptum est activa significatione pro *cremare, incendere*, (in sacrificiis) verbrennen, des Opfers wegen, quae verba, tanquam quibus malum omen inesset, veteres devitabant; erat praeterea *adolere* in poesi nobilius. Ita idem est, quod *θυμιάω*.]

ADOLESCERE, dicitur de omnibus, quae incrementum capere possunt, heranwachsen, G. IV, 162. G. II, 362. A. XII, 438. I, 431. — In sacrificiis *adolescere* est incendi, cremari, cf. quae de verb. *adolere* adnotavimus. — Panchaeis adolascunt ignibus arae G. IV, 379. h. e. thure aliisque Arabicis odoribus igne incensis fumant.

ADOPERIRE, ad et operio, i. q. *operio*, bedecken, adopertus amictu A. III, 405.

ADOREUS, aus Getreide, adorea liba per herbam Subiiciunt epulis A. VII, 109. speltenes Gladen. Voss. Liba ex farre, addito melle et oleo, ut Serv. docet.

ADORIRI, ad et orior, zu jemand oder etwas herangehen, daher angreifen. Ferner: unternehmen cum accus. aliquid: nefas A. VII, 386. VI, 397.

ADORARE, ad et oro, anreden, ferner: bitten. Da nun der Bittende den zu eh-

ren pflegt, welchen er um etwas bittet, so ist's häufig in der Bedeutung von anbeten, verehren, flehen u. dgl. A. II, 700. III, 437. G. I, 343. A. I, 48.

ADSCENDERE, hinaufsteigen, besteigen, sowol mit in und ad, als auch mit d. accus. ohne Präpos. A. I, 419. cubile A. XII, 144. adscendere scalis muros A. IX, 507.

ADSCENSUS, das Hinaufsteigen, adscensu summi fastigia tecti supero A. II, 303. d. h. im Aufsteigen erreiche ich des Hauses höchsten (obersten) Giebel.

ADSCIRE, ad et scio sive scisco, i. q. adscisco, dazu nehmen, annehmen: socios A. XII, 38.

ADSCISCERE, an- oder aufnehmen: generum Aenean A. XI, 472. XII, 613. adscitis in armis A. XI, 308. das Prädikat *adscitis*, genommen, versteht sich eigentlich von selbst; doch wird ihm in dichterischer Fülle seine Bedeutung.

ADSENSUS, Einstimmung: vario fremebant caelicolae A. X, 97. die Götter waren also in ihren Ansichten verschieden. — Tropisch vom Echo sowol als vom Wiederhall eines Blasinstruments: nemorum ingeminata vox G. III, 45. rauco conspirant cornua A. VII, 615.

ADSENTIRE, übereinstimmen: adsensere omnes A. II, 130.

ADSERVARE, eigentlich auf etwas Achtung geben, daher

aufbewahren *ic.* praedam A. II, 763.

ADSIDERE, bei etwas sitzen; insbesondere vom Feinde, *z. B.* wenn er eine Stadt einschließt, blockiren, belagern, *adsidet muros* A. XI, 304.

ADSIDUUS, eigentlich der immer an oder bei etwas sitzt *ic.* — Von Dingen: anhaltend, ununterbrochen, beständig u. s. w. *adsiduum ver* G. II, 149. etc.

ADSIMULARE, ähnlich machen, *clypeum imbasque* A. X, 639. — *adsimulata formam Camerti* A. XII, 224. des Camertus Gestalt nachahmen.

ADSISTERE, *adsistunt contra certamine* (sic Heyn. in Edit. tertia) Martis anhelu A. XII, 790. traten gegeneinander vor zum Gefecht. Voss: Stehn auf einander gewandt in des feindlichen Kampfes Entscheidung. — *adsistens super quem Turnus* A. X, 490.

ADSPARGO, *obiectae salsa spumant adspargine* (sic Heyn. alii: *adspergine*) *cautes* A. III, 534. salzige Bespritzung, d. h. schäumen von salzigen Fluthen.

ADSPECTUS, der Anblick. In passiver Bedeutung häufig bei Virgil, *urbis* A. IV, 348. etc. in activer ist *adspectus* der Blick, das Sehen selbst.

ADSPECTARE, *ad et spectro*, ansehen, wohin sehen: *stabula* G. III, 28. *silvam* A. VI, 186. *supera adspectans*

convexa Ibd. X, 251. — von der Gegend oder Lage, wohin zu liegen: *collis arcem adspectat* A. I, 420.

ADSPERGERE, hinsprühen oder streuen, hinstreuen, sprengen: *huc adsperge saporis* G. IV, 62.

ADSPERNARI, *i. q.* sperno, verachten, verschmähen, *a. m. D.*

ADSPICERE, nach etwas hinsehen *ic.* *a. m. D.* — Ferner hinsehen aus Hochachtung, d. h. Rücksicht nehmen, gnädig ansehen: *Iupiter omnipotens aspice nos* A. II, 690. d. h. verleih uns deine Hülfe, deinen Beistand.

ADSPIRARE, hinblasen, anwehen: *aurae adspirant in noctem* A. VII, 8. wehen gegen die Nacht, d. h. zur Nachtzeit. — *adspirans complectitur illum amaracus* A. I, 694. anduften. — *active: Iuno ventos adspirat eunti* A. V, 607. weht Winde zu, läßt sie blasen. — Tropisch, vom Laufe des Schiffes entlehnt, dessen rasches Dahingleiten günstige Winde fördern, und in der Bedeutung von „begünstigen, beistehen“ auf andere Gegenstände übertragen: *labori* A. II, 385. *carenti* Ibd. IX, 525. — nach etwas streben: *nec equis adspirat Achillis* A. XII, 352. *quos quidem haud accepit.* — Bildlich: *amorem dictis* A. VIII, 373. anhauchen, zufächeln.

ADSTARE, dabei stehen, da stehen, von Personen und Dingen. *saepissime.*

ADSTRINGERE, straff an-

ziehen od. zusammenziehen:
adstringit calor venas G. I, 91.

ADSUESCERE, an etwas gewöhnen: ne tanta animis adsuescite bella A. VI, 833. Eine hypallage nimmt Scheller im gr. Lat. Ver. nicht an, sondern erklärt: ad bella. [In der That ist's eine dichterische Wendung für das prosaische: animos adsuescere bellis.] — Häufig ist das part. *adsuetus*, an etwas gewöhnt, mensae herili A. VII, 490. etc. etc.

ADSULTUS, eig. das Hinaufspringen, ferner der Angriff: variis adsultibus urget A. V, 442.

ADSURGERE, ad et surgo, aufstehen, insbesondere jemand zu Ehren, E. VI, 66. — *Translate*: quibus (vinis) Tmolus et (alii: Tmolius) adsurgit G. II, 98. h. e. cedit, nachsteht. — Pro extolli aut crescere, wachsen: septem adsurgit in ulnas G. III, 355. in auras ibd. 109. — in clypeum A. XI, 283. sich erheben. — turres A. IV, 86. steigen nicht auf 2c. d. h. werden nicht gebaut. — dextra adsurgere A. X, 95. h. e. dextram tollere, ut faciunt aliquem ense petitori. — Item pro *oriri*, *erumpere*: subito adsurgens fluctu nimbosus Orion A. I, 535. — adsurgunt irae A. XII, 494. d. h. entstehen. — Ferner: querelis non iustis adsurgis A. X, 95. welche Stelle mit der vorhergehenden hinsichtlich des Statt findenden Tropus analog ist.

ADVEHERE, herzuführen, herbeibringen, es geschehe auf

welche Art und Weise es wolle, zu Wagen, zu Schiffe, auf dem Rücken 2c. — advehitur Teucros A. VIII, 136. kommt in's Trojanische Gebiet. — advectus est ad oras A. III, 108. landete am Gestade. — rate rex A. X, 655. advecta (classis) subibat scopulos A. V, 864. — advectum classi Aenean A. VIII, 11. advecti huc A. I, 558. *Veho* et *adveho* (Gr. ὀξω) habet transitivam vim, ut ap. Suet. Ner. c. 45. verum, ubi intransitiva esse debet significatio, non potest non passivum poni, ut sponte apparet, si quis navi vehitur, fertur.

ADVELARE, bedecken, tempora lauro A. V, 246.

ADVENA, ausländisch, fremd, von Menschen, Thieren und Sachen gebraucht, E. IX, 2. A. IV, 591. A. VII, 38. X, 460. ibd. 516. XII, 261.

ADVENIRE, ankommen, A. VII, 803. A. X, 346. dies A. XI, 687. d. h. bricht an. coll. A. VII, 145. — adveniet tempus A. X, 11. kommt. — adveniat ipse A. VII, 265. urbem A. I, 388. A. VII, 168.

ADVENTARE, herzu- od. herbeikommen. (Videtur subesse huic verbo celeritatis quaedam notio, sed non semper.) — adventat ad urbem per deserta A. XI, 514. adventant fessi A. V, 328. A. VII, 69. VI, 258. adventantibus Euris G. IV, 192.

ADVENTUS, Ankunft, virum ardescit A. XI, 607. V, 36. VIII, 201. XI, 911. VI, 799. VII, 344.

ADVERSARI, verweigern, eig. dagegen seyn, non adver-

sata adnuit A. IV, 127. *gestand zu*. Infelix Dido, melius fecisses, si ista adversata fuisses, neque Te deceptam risisset Cytherea. Statuus unicuique dies!

ADVERSUS, part. verbī ad-
verto, i. q. *oppositus*, unserm
Gesichte gegenüber stehend: adversa porta A. VI,
552. et al. loc. plur. — adversa
Fortuna A. IX, 283. d. h. *Mißgeschick*. Translate
enim *adversus* in universum
est idem, quod contrarius,
quia quae contraria sunt, ve-
luti ex adverso stant et no-
bis opponuntur. Dicitur et de
hominibus, qui nobis sese op-
ponunt et adversantur (adver-
sarius, inimicus, infestus) et
de rebus, de quibus quum di-
citur, saepe potest explicari
malus, infaustus, quae quasi
nobis obstant et quoniam ta-
lia nobis displicent, *invisus*.
Adverso Marte A. XII, 1. i. e.
adversa proelii fortuna. —
adversi venti A. II, 416. etc.
Sed redeam illuc, unde abii,
sc. ad primariam huius voc.
significationem. Iris, mille tra-
hens varios adverso sole (e
regione posito) colores A. IV,
701. Inde alios ineunt cursus
aliosque recursus Adversis spa-
tiis A. V, 583. i. e. ut Heyn.
explicat: quibus ipsi adversi,
i. e. obvii invicem sibi facti
iterum deflectunt se et in no-
vos gyros discurrunt. Adverso
flumine G. I, 201. i. e. oppo-
sito, contrario. — Iam ex his
intelligi potest, quo iure di-
catur: *adversum vulnus* etc.
(sagitta) venit adversique in-
figitur arbore mali A. V, 504.

[Patet igitur, *adversa* (ad nos
versa) dici, quorum partes an-
ticas videmus, opp. *aversis* v.
iis, quae a tergo sunt.] — In ad-
versam A. VIII, 237. (anni ex
adverso, ita ut a dextra ripa ei
esset, stetit Hercules et saxum
labefactavit, ita ut illud in am-
nem prolaberetur.) Ceterum de
adverbio pariter ac praepositio-
ne *ADVERSUS* et *ADVERSVM*,
entgegen, gegen, wider,
cf. Gramm. Lat.

ADVERTERE, *hinführen*,
richten, wenden, lenken:
proras terrae A. VII, 35. dem
Lande zu. — auditique adver-
titis aequore cursum Ibid. 196.
h. e. noti huc pervenitis. —
Adverti pro advertere se s.
navem, classem: Et tandem
laeti notae advertuntur are-
nae (i. e. litori) A. V, 34.
landeten (eig. wurden an-
getrieben) am bekannten Ge-
stade. — Praecipue frequens
est formula *advertere ani-*
imum, mentem pro animad-
vertere, attendere, quae non
uno modo variatur. Dicunt
enim absolute *animum adver-*
tere, an. adv. ad aliquam
rem, aliquam rem, aliquo et
alicui rei; deinde, omissis il-
lis, nude *advertere* eadem si-
gnificatione, cui rarius addi-
tur *animo*. — advertite ani-
mis quae dicam A. II, 712.
huc mentem A. VIII, 440. ad-
verte A. IV, 116. VIII, 50.

ADULTER, *ehebrecherisch*,
buhlend c. A. X, 92. XI, 268.

ADULTERIUM, *der Ehe-*
bruch: A. VI, 612.

ADVOCARE, *herbei-rufen*:
A. V, 44. VIII, 250.

ADVOLARE, *eig. herbei-*

oder herzufliegen. Tro-
pisch: fliegen, d. h. eilen:
advolat ut leo A. X, 511. Ae-
neas A. X, 896.

ADVOLVERE, wohin wäl-
zen, rollen: advolvunt or-
nos montibus A. VI, 182. fo-
cis ulmos G. III, 378.

ADURERE, an etwas bren-
nen, verbrennen. Boreae pe-
netrabile frigus adurat G. I,
93. *adurere*, adnotat Heyn.
ad hunc locum, convenit pro-
prie frigori tantum et aestui
solis. Sed, sollenni figura, ge-
neralior inde notio τοῦ nocere
elicienda et ad illud: *ne te-
nues pluviae*, referenda est.
[Frigus etiam *adurere* dicitur,
item ventus nimius, quia adeo
exsiccant, adstringunt et in-
durant, ut urere videantur.]

ADYTUM, ἄδυτον, das Hei-
ligthum, der geheiligte Ort
im Tempel, wohin, außer den
Priestern, niemand gehen
durfte. A. VI, 98. VII, 269.
II, 115. ibd. 297. ibd. 351.
ibd. 404. ibd. 764. III, 92. V,
84. Man vergl. die vom Verf.
besorgte Ausgabe der sämt-
lichen Werke des Horaz, Od.
I, 16, 5.

AEDES, hier entscheidet der
Gebrauch des Numerus; im
singul. bedeutet es immer so
viel als ein der Gottheit ge-
weihetes Haus, d. h. Tem-
pel; im plur. hingegen Men-
schenwohnungen, Häuser, Pal-
läste: A. II, 487. XII, 607.
XII, 473. G. II, 462. G. IV,
258. A. II, 512. A. VIII, 468.
A. XII, 93.

AEDIFICARE, i. e. aedes

facere, bauen: equum instar
montis A. II, 16.

AEGER, krank, non solum
de corpore, sed etiam de
animo dicitur: E. I, 13. A. V,
432. X, 837. A. I, 208. etc.

AEGIS, αἰγίς, A. VIII, 354.
ibd. 435. Ovid. Met. V, 46.
VI, 78. Homer Iliad. ε', 738.
Hor. Od. I, 15, 11. III, 4,
57. Edit. nostr. Ueber das
παλλάδιον, Schild der Mi-
nerva, vergl. Nitsch's und
Jacobi's Mythologie ic.

AEMULUS, nacheifernd:
Triton A. VI, 173. V, 187.
senectus A. V, 415. i. e. in-
vida. — A. X, 371.

AEQUAEVUS, aequus et ae-
vum, von gleichem Alter:
rex A. II, 561.

AEQUALIS, sich selbst gleich,
vid. Hor. Sat. I, 3, 9. — Sae-
pissime *aequales* dicuntur res,
quarum par est ratio, forma,
conditio, quae igitur aliquo
modo inter se comparari pos-
sunt, gleich, ähnlich: ae-
qualem Paridis Mimanta A.
X, 703. aequali aevo A. III,
491. aequales fidi ducunt A.
V, 468. catervae A. X, 194.
ex aequalibus unam A. XI,
820. — aequalis chorus G.
IV, 460. i. e. aequalium Nym-
pharum chorus.

AEQUE, adv., auf gleiche
Weise, eben so wol — als
auch G. II, 215. 454. III, 118.
A. XI, 32. XII, 840.

AEQUIPARARE, gleich-
kommen: aequiparas magi-
strum voce E. V, 48.

AEQUARE, gleich machen,
gleich kommen, erreichen ic.
Imperium terris, animos ae-

quabit Olympo A. VI, 782. h. e. aequae extendet. — Idem, quod in aequas partes distribuere: operumque laborem Partibus aequabat iustis A. I, 508. aequabat luctus et mutua Mavors Funera X, 755. h. e. aequalem utrimque stragem edebat. — ,Aequare ludum nocti' A. IX, 338. est „in totam noctem producere.“ — ,Aequare opes regum animis' G. IV, 132. est animo mediocribus contento aequae divitem esse ac reges. — Saepe etiam habet vim intransitivam, certe in aliis linguis; sed Latini etiam hoc sensu cum accusativo construunt, quoniam in his quoque primaria verbi notio subest; est autem idem, quod adsequi, pervenire eo, quo alius pervenit: Sagitta aequans ventos A. X, 248. d. h. an Schnelligkeit den Winden gleichkommend, so schnell wie der Wind. — Ceterum reperitur his locis: A. VI, 263. 474. G. I, 113. A. VIII, 100. G. II, 232. A. XI, 125. I, 193. V, 419. II, 362. III, 671. IV, 89. XII, 725. VII, 698. V, 844. IV, 587. V, 232. G. I, 178. an allen diesen Stellen findet der aufmerksame Schüler leicht von selbst die richtige Bedeutung.

AEQUOR, jede Fläche, Ebene: aequore campi exercere equos A. VII, 781. Praecipitemque Daren ardens agit aequore toto A. V, 456. Et qui, proscisso quae suscitabat aequore terga G. I, 97. Libyci aequoris multae turbantur arenae Ibd. II, 105. non de mari, ut vulgo, sed

de desertis illis [locis] arenosis recte intelligit Vossius ad h. l. — immensum spatium confecimus aequor Ibd. 541. i. e. emensi sumus ingens iter. — *aequora*, die Fluren, Gefilde: A. VII, 728. 738. — Saepe de mari et quidem proprie de mari tranquillo: vastum maris aequor arandum A. II, 780. tellus et aequora ponti G. I, 469. — Ueberhaupt das Meer, die Meeresfluthen oder Wellen, so wol im ruhigen als unruhigen Zustande, placidi straverunt aequora venti A. V, 763. — immensa per aequora A. VI, 355. — De flumine placido: sterneret aequor aquis A. VIII, 89. Ibd. 96. — tumidum sternitur aequor aquis (aquaarum) A. V, 821. stratum E. IX, 57. fervet G. I, 327. indignatum G. II, 162. latet sub classibus A. IV, 582. temperat Neptunus A. I, 146. (Alle hierher gehörigen Stellen namhaft zu machen, gestattet der „beschränkte“ Raum nicht.)

AEQUOREUS, das Meer betreffend, darin befindlich, dahin gehörig: genus G. III, 243. i. e. pisces atq. sim.

AEQUUS, gleich, angemessen, rei naturae accommodatus etc. Hinc latiori etiam sensu i. q. benignus, propitius, facilis, faustus, benevolus, favens: Aequis oculis adspicere A. IV, 372. Adde: A. VI, 129. X, 450. VII, 540. IX, 209. — Porro i. q. aequalis, i. e. vel aequae magnus, ἴσος, par, (de pondere, altitudine, numero, similibus); vel i. q. aequalis

conditionis, status. Ad priorem signif. refer A. II, 724.

AER, ἀήρ, — die Luft, namentlich die untere Luft, im Gegensatz zur oberen, *aether*. — aeris in campis A. VI, 888. vulgo explicatur tanquam pro caligine sive potius pro regno Inferorum positus. *Heyn.* autem *Campos aeris* putat esse dictos locorum, qui tali aere, pro caelo, fruuntur. — Nobis poeta videtur nihil amplius dicere, quam *campos aërios*, Luftgefilde, h. e. campi, quibus praeter aerem nihil inest, quod corpus habeat; nam *umbrae aëri* similes sunt animae. [Sed manum de tabula, do manus scientiae.] — Interdum *aer* poetice pro nebula aut nube ponitur: At Venus obscuro gradientes aere sepsit A. I, 411. hinc tamen epitheton rem ipsam satis explicat. — ‚Aer summus arboris‘ G. II, 123. est ‚arboris cacumen.‘

AERATUS, von *aes*, mit Erz, Kupfer, Metall ic. beschlagen: securis A. XI, 656. tegmen A. X, 887. pro-rae A. IX, 121. X, 223. pel-tae A. VII, 743. postes A. II, 481. acies A. VII, 703. IX, 463. eiserne (eherne) Schlachtordnung, wo nämlich Waffe an Waffe gedrängt war. Dergestalt erklärt der bildliche Ausdruck sich von selbst. — classes A. VIII, 675.

AEREUS, ehern, aus Metall: G. III, 173. A. VII, 743. A. V, 198. 274. 490. X, 835. XII, 541. VII, 609. I, 448. 615. X, 313.

AERIPES, *aes et pes*,

χαλκόπους, ehernfüßig: cerva A. VI, 803.

AËRIUS, αἰήριος, in der Luft befindlich, lustig, in die Luft ragend: ulmus E. I, 59. E. VIII, 59. A. VII, 704. IX, 803. VI, 234. XII, 810. G. III, 474. A. III, 291. V, 520.

AERUMNA, Mühseligkeit, vexasse aerumnis rates Cir. 58.

AES, ab verbo hebraico אֶרֶן sive ab αἶθω, ardeo, jedes Metall, wie solches aus der Erde gegraben wird, Erz, Eisen a. m. D. — Porro *aes* ponitur pro omnibus iis operibus et instrumentis, quae ex aere fiunt. Nam multiplex et antiquus fuit aeris usus apud Romanos: ex eo enim vasa, statuae, pecunia, ornamenta tricliniorum et abacorum, templorum limina et valvae etiam, cortinae, lych-nuchi pensiles, aliaque multa fiebant. Leges etiam et senatusconsulta ac plebiscita in *aes*, h. e. in aerea tabula incidere mos fuit. Vid. *Forc.* in Lex. — Ardentes clypeos atque aera micantia cerno A. II, 734. h. e. arma aerea. — aere ciere viros A. VI, 165. h. e. aerea tuba. — aera Corybantia A. III, 111. i. e. cymbala Corybantum, qui etiam Curetes appellantur. — Pro pecunia: gravis aere domum mihi dextra redibat E. I, 36.

AESCULUS s. **ESCULUS**, eine dem Jupiter heilige Eiche: G. II, 16. ibd. 291.

AESTAS, verw. mit *aestus*,

αἶθος, ardor, der Sommer, die Sommerhitze: *torrida* E. VII, 47. *pulverulenta* G. I, 66. *mollior* G. I, 312. etc.

AESTIFER, Hitze erregend, active: *ubi hiulca siti findit Canis aestifer arva* G. II, 353. vom Gestirn zu verstehen.

AESTIVUS, sommerhaft: *tota aestiva* G. III, 472. *aestiva pecuaria*, quae aestate pascuntur, d. h. Sommerheerden. G. IV, 28. *ibid.* 53. 312.

AESTUARE, aestu ferveo, proprie dicitur de igni, Hitze empfinden oder haben; *primitivum enim esse videtur* Gr. v. *αἶω*, unde etiam Auster; ignis aestuat, quum vires sumit, intenditur et vehementius agitatur. Significat etiam ebullire, fluctuare, agitari, diciturque de mari accedente et recedente; item de aliis aquis ebullientibus, undasque moventibus, velut si ignem suppositum habeant, ideoque de fluctibus ipsis, *wallen, brausen, aufbrausen*: *gurges* A. VI, 297. — *ager* G. I, 107. [Totus scil. versus ab animantium sensu. Heyn.] — von Gemüthsbewegungen, unruhig, in ängstlicher Unentschlossenheit seyn: *in corde pudor* A. X, 870. XII, 666.

AESTUS, Hitze, a. m. D. — das brausende Wallen eines erhitzten Wassers: A. VII, 464. — Besonders des in heftiger Bewegung befindlichen Meeres, das Brausen: A. I, 107. — das

wallende Meer: G. II, 164. A. VIII, 674. X, 292. etc. — In tropischer Bedeutung, Gemüthsbewegung, Zorn, Wuth ic. — *irarum* A. IV, 532. VIII, 19.

AETAS, die Lebenszeit, Dauer des Lebens, sowohl der Menschen, als der Thiere; überhaupt Alter, Lebensalter. — Lebenszeit, zu 30 Jahren gerechnet, Leben. — *fert omnia* E. IX, 51. *ultima venit* E. IV, 4. *ibid.* 37. G. II, 362. *ibid.* 365. A. I, 705. A. II, 596. IV, 599. etc.

AETERNUS, ewig, ohne Anfang und ohne Ende, bleibend: *potestas* A. X, 18. VI, 235. 381. A. I, 36. II, 297. XI, 583. G. I, 468. A. IV, 99. XII, 879. VIII, 394. XI, 356. *honor* Cir. 100. coll. Hor. Od. II, 1, 15. etc.

AETHER, *αἰθήρ*, cf. aer, arduus G. I, 324. aliisq. loc. plur. — *pater omnipotens Aether* G. II, 325. h. e. Jupiter, Aetheris connubium cum Terra, imbre fecundante agros.

AETHERIUS, cf. aërius, zu dem Himmel emporragend, himmlisch, aetherea plaga A. 394. *astrā* A. V, 518. 838. *vesci aura aetherea* A. I, 547. etc.

AEVUM, *αἰών*, Lebensalter, Leben: *integer aevi Ascanius* A. IX, 255. i. e. adhuc iuvenis. Dagegen *aevo confectus* A. XI, 85. vom Alter entfrästet. — Zeitalter, Jahrhundert, a. m. D.

AFFABILIS, rectius ADF., (so auch in den folgenden Artikeln), der sich leicht an-

reden läßt, daher liebreich
ic. dictu affabilis ulli A. III,
621. Anredenden hold.
Voss.

AFFARI, anreden, sex-
centies.

AFFATUS, die Anrede:
quo nunc reginam ambire fu-
rentem Audeat adfatu? A. IV,
284.

AFFECTARE, sich an et-
was machen, tropisch: vi-
am, d. h. betreten: affe-
ctat viam Olympo G. IV, 562.
verum ubi nulla datur (ei)
dextra (abl.) adfectare pote-
stas A. III, 670. scil. viam,
heran zu kommen, um (uns)
anzugreifen.

AFFERRE, herzutragen
ic. — adferri urbem A. VI,
532. i. e. venire. — huc te
adfers A. VIII, 477. i. e. per-
venis. — se a moenibus ad-
fert A. III, 346. d. h. kommt.
— Verane te facies, verus
mihi nuntius adfers? A. III,
310. kommst du als wirkli-
che Gestalt?

AFFICERE, *translate*: pre-
tio illum affecit A. XII, 352.
d. h. belohnen.

AFFIGERE, anheften,
anbinden, befestigen:
flammam lateri turris A. IX,
536. anhängig machen, so
daß der Brand am Thurm
haftete. — radicem terrae G.
II, 318. Adde: A. V, 852. X,
161. IX, 579. G. IV, 238. A.
VIII, 196.

AFFLIGERE, tropisch, nie-
derschlagen, betrüben,
muthlos machen ic. af-
flictus vitam trahebam A. II,
92. afflictis rebus confidere A.
I, 452.

AFFLARE, ein- oder an-
blasen, anwehen: affla-
vit Oriens equis G. I, 250. A.
V, 739. me ventis fulminis A.
II, 649. — De deo, auf geis-
tige, unvermerkte, Art und
gleichsam durch Anhauchen ei-
nem Sterblichen etwas mit-
theilen: ipsa (Venus) caesa-
riem nato, lumenque iuventae
purpureum et laetos oculis
adflavit honores (i. e. pulchri-
tudinem etc.) A. I, 591. d. h.
beschenken. — (Auf geistige
Art) anhauchen, begeis-
tern: adflata numine A. VI,
50.

AFFLUERE, herzu- oder
herbeiströmen, tum pro-
prie, cum *translate*: afflu-
xisse numerum ingentem A.
II, 796.

AGELLUS, ager, ein flei-
ner Acker, E. IX, 3.

AGER, der Acker, das
Feld, E. III, 56. etc.

AGERE, ἄγω, treiben,
führen. Proprie et quidem
latissismo sensu *movendi pro-
movendique* significatione, ad
quam reliquae omnes referen-
dae sunt, usurpatur, ac diver-
sissimis animatorum vel rerum
nominibus additur. Est igitur
a) i. q. ante se pellere, du-
cere, ac dicitur de armentis,
pecoribus, hominibus, aliis: E.
I, 13. IX, 23. — *se agere*, i.
q. venire, quod ab initio per
iocum a Comicis dictum esse
videtur, deinde etiam serio,
sed non prorsus eodem sen-
su: Aeneas se matutinus age-
bat A. VIII, 465. i. e. ὡς ποῦτο,
profectus est. Se primus age-
bat A. IX, 696. i. e. reliquos

antecedebat. — Hinc *agi* pro *incedere, ire*, vid. A. XII, 336. Item de contrario motu, i. e. *afferre, adducere*: agentes frigora ventos G. I, 352. — *agere* carmine quercus G. IV, 510. i. e. commovere, ut sequantur. — Porro de venatione, bellis etc. i. e. *propellere, persequi, exagitare*: ut cervum ardentem agerent (canes) A. VII, 481. Demoleus cursu palantes Troas agebat A. V, 265. A. I, 574. Troes agunt A. XI, 620. i. e. in fugam impellunt. — Idem, quod foras propellere: membris agit atra venena G. II, 130. i. e. expellit. — dum Palmes se agit ad auras G. II, 363. i. e. prorumpit. — Adde: A. IX, 814. A. VIII, 258. — Hinc *translate*, i. e. *excitare*: quantos ille virum campus aget gemitus! A. VI, 873. A. III, 5. coll. VII, 393. — I. q. facere, tractare aliquid vel de aliqua re, handeln, etwas thun, machen ꝛc. consilia A. IX, 227. — Porro, quod vita omnis in actione aliqua consistit, etiam pro *vivere* usurpatur. Hoc autem inde derivandum esse videtur, quod proprie dicebant *agere aetatem* etc. i. e. *transigere, zubringen* u. dergl. Gr. βίον αἰεῖν et αἰεῖν: hunc (diem) ego Gaetulis agerem si Syrtibus exsul A. V, 51. — Imperat. *age, age sis*, (i. e. si vis) *agedum*, it. *agite, agite dum*, i. e. *wohlan* ꝛc. — *agite dum* A. I, 627. — So viel haben wir in Ansehung von *agere* nach Forc. hier wiedergegeben.

Fassen wir nun die vorzüglichsten Bedeutungen dieses an Begriffen reichen Zeitworts zusammen, so ergeben sich, in gedrängter Kürze, folgende: Grundbedeutung s. oben. — antreiben, reizen, — verjagen, — drängen, verfolgen, — handeln ꝛc. — vermögen, — begehen, — vollenden, zurücklegen, — vertheidigen (vor Gericht) vid. Horat. Epist. I, 7, 46. — mit Jemand verfahren, d. h. ihm Vorstellung thun, vid. Hor. Epist. II, 2, 3. — Endlich von theatralischer Handlung ꝛc. vid. Hor. Epist. II, 2, 82. ad Pis. v. 179. Die sehr mannigfaltigen Bedeutungen, welche das Verbum *agere* involviret, können wir aus Mangel an Raum leider nicht vollständig aufzählen; indessen wird der fleißige Schüler durch eigenes Nachdenken und namentlich durch reifliche Erwägung jedes mit *agere* gegebenen Sazes, Gedanken ꝛc. die entsprechende deutsche Bedeutung leicht aufzufinden im Stande seyn.

AGGER, jede Erhöhung, Wall, Hügel ꝛc. A. IX, 567. — Die Höhe, Anhöhe: murorum A. X, 23. XI, 381. — moliri aggere tecta A. VII, 127. d. h. Häuser bauen. — aggeres Alpini A. VI, 831. Berge. — Der agger im Kriegswesen, theils womit das römische Lager umgeben, verschanzt wurde, cf. A. VII, 159. theils um

einen Thurm mit Soldaten darauf zu setzen und so an die belagerte Stadt zu schießen. [Vergl. Scheller's gr. Lat. Lex.]

AGGERARE, (agger) häufen: cadavera G. III, 557. — Translate i. q. augere, vermehren, vergrößern: praemia pugnae A. XI, 79. iras A. XI, 342.

AGGERERE, herzutragen, besonders häufig herzubringen, häufen: tellurem tumulo A. III, 63.

AGGLOMERARE, tropisch: sich anschließen: agglomerant lateri nostro A. II, 341. sc. se. — dicht aneinander: se cuneis coactis A. XII, 458.

AGGREDI, herzuschreiten, angehen: aggreditur Venerem dictis A. IV, 92. redet sie an. — A. VI, 387. IX, 325. IV, 476. E. VIII, 103. — Feindlich Jemand angreifen, überfallen: Rhamnetem A. IX, 325. etc.

AGITATOR, der Treiber: G. I, 279. A. II, 476.

AGITARE, ago, in Bewegung setzen, bewegen, treiben: currus ad flumina G. III, 18. greges Ibd. 287. (i. e. agere [zu handeln, hinsichtlich ihrer Pflege] de gregibus.) — equum A. XI, 770. — ausüben, verrichten, sich mit etwas beschäftigen: artes mutas A. XII, 397. choros G. IV, 533. — Pro simplici agere, ut in formulis: agere aetatem, zubringen, vitam, d. h. leben: agitant sub legibus aevum G. IV, 154. aevum sub undis A. X, 237. — aliquid, d. h. auf etwas denken: fugam A. II, 640. III, 609.

mens mihi agitatur invadere A. IX, 187. (ubi notanda constructio dativi casus.) — I. q. pellere s. propellere, abigere, idoque persequi, insectari: G. III, 415. A. II, 421. — De re scenica i. q. agere, vorstellen: scenis (suppl. in) agitatus Orestes A. IV, 471. cf. Heyn. ad h. l.

AGMEN, quasi agimen ab ἄγω, ago, i. e. procedens multitudo s. turba vel hominum vel animantium: A. XII, 248. G. I, 381. A. IV, 469. VI, 572. — Item de aliarum rerum incensu, motu aut cursu: A. II, 212. coll. G. III, 423. (de serpente.) — atque agmina cervi pulverulenta fuga glomerant A. IV, 154. intell. de pulvere, quem fugientes excitant. — agmine remorum celeri, ventisque vocatis Prona petit maria A. V, 211. h. e. celeri remorum agmatu. — A. II, 782. cf. G. I, 322.: agmen aquarum, vom Regen, ein Heer endloser Gewässer, Voss. — Ferner: Heeresabtheilung, Heer, Armee: Teucrum A. V, 675. concurrunt A. X, 431. Laurentum A. XII, 279. cedunt A. XII, 368. Phrygia A. II, 68. agmina Danaum A. II, 466. Troiana A. VII, 144. armat A. VII, 648. Troum Rutulorumque A. IX, 113. prima Turni A. X, 561. media rumpit A. XII, 689. etc. — der Kampf: Semineces volvit multos aut agmina curru Proterit A. XII, 329. — Adde: ac venti, velut agmine facto, Qua data porta, ruunt A. I, 82. i. e. quum quasi in aciem adstitissent, se in unum

coniunxissent, quò facto sane impetus augetur. [Sed ideo *agmen* minime est imnetus, ut expl. *Serv.*]

AGNOSCERE, anerkennen, erkennen: matrem A. I, 405. maternas aves Ibid. VI, 193. ora parentum (sc. in filiis) Ibid. V, 575. 679. etc.

AGNUS, das Bodflamm, also männl. Geschlechts, überhaupt Lamm, a. m. D.

AGRESTIS, ager, was auf dem Felde wächst, ländlich: calamus E. I, 10. ländliches Rohr, d. h. Flöte der Landleute. — pubes G. I, 343. Musa E. VI, 8. — wild wachsend: poma A. VII, 111. — *agrestes*, subst., Landleute: collectos armat A. XI, 11. X, 310.

AGRICOLA, der Landmann, a. m. D.

AHENUS s. **AËNUS**, ehern: cadus A. VI, 228. thorax A. VII, 635. fores A. I, 449. falces A. IV, 513. IX, 165. — *Ahenum*, subst., scil. vas, ein ehernes Gefäß, z. B. Kessel: A. I, 213. G. I, 296. A. VII, 463. etc.

ALA, der Flügel, z. B. eines Vogels: alas quatunt A. III, 226. IV, 252. pares A. V, 657. coll. A. IX, 14. i. e. alae pariter sublatae. — In re militari *alae* dicuntur *ordines* s. *turmae* equitum in antiquo ordine aciei Romanae: quod circum legiones dextra sinistraque, tanquam alae in avium corporibus, locabantur, tutandi nimirum peditis causa. Neque tamen soli equites *alae* dicebantur, sed etiam pedites.

Camillae A. XI, 604. levis ala Camillae Ibid. 868. Ibid. 835. XII, 551. — Praeterea poetice tribuuntur *alae* iis rebus, quae velocissime moventur: et fulminis ocior alis A. V, 319. — Translatè *alas velorum* dixit poeta A. III, 520. quia velis tanquam alis naves procedunt. — Extra rem militarem *alas* dixit Virg. equites venantes, cf. A. IV, 121. ut *Serv.* expl. Rectius *Servio* interpretantur recentt. edd. de pinnis (Federlappen) funiculo illigatis, quibus terrentur cervi et in retia aguntur.

ALACER, munter, lebhaft: voluptas E. V, 58. lebhaftes Vergnügen. — muthvoll: Mezentius A. X, 730. Turnus A. XII, 337.

ALATUS, alis instructus: plantae A. IV, 259. gefittigte Sohlen. Voss.

ALBERE, weiß seyn: albens ossibus campi A. XII, 36.

ALBESCERE, weiß oder auch grau werden: G. I, 367. III, 237. A. IV, 586. VII, 528.

ALBUS, weiß, a. m. D.

ALCYON, ἀλκυών, i. q. *alcedo*, der Eisvogel, avis marina. In *alcyones* conversi esse dicuntur Ceyx, Trachiniae rex, et ipsius uxor Alcyone, Aeoli filia. G. III, 338. G. I, 399.

ALERE, nähren, ernähren, a. m. D.

ALES, ala, mit Flügeln versehen, beflügelt. Subst. der Vogel: A. V, 506. I, 394. XII, 247. — Tropisch, schnell: Auster ales A. VIII, 430. — Genitivus plur. *alituum* reperitur: A. VIII, 27.

ALGA, *φῦκος*, ein Meer-
fraut, (E. VII, 42. das. I. H.
Voss.) welches die Botaniker
nicht zu bestimmen wagen;
das vom stürmenden Meere
ausgeworfene wurde höchstens
zur Bekleidung von Baum-
wurzeln gebraucht. A. VII,
590.

ALIAS, i. q. alio tempore
(vel alio loco etc.): G. I, 487.

ALIENUS, *alius*, fremd,
d. h. einem andern ange-
hörig ic. — *alienis mensibus*
G. II, 149. i. e. *hibernis*.

ALIGER, *alas gerens*, Flü-
gel tragend, *agmen alige-
rum* A. XII, 249. i. e. *avium*.
— *Amor* A. I, 663.

ALIPES, *ala et pes*, Flügel
an den Füßen habend, daher
tropisch, schnellfüßig u.
dergl. *equi* A. XII, 484. *ali-
pedes* A. VII, 277. i. e. *equi*.

ALIUS, ein anderer ic.
sexcenties.

ALLABI, *herzu = od. her-
beifließen*: *mare crescenti
allabitur aestu* A. X, 292. *vi-
ro stridens alis allapsa sagitta
est* A. XII, 319. h. e. *in vi-
rum incidit*. — *Nuncia fama
ruit, matrisque allabitur au-
res* A. IX, 474. h. e. *ad ma-
tris aures pervenit*. — *De na-
vigantibus*: *antiquis Curetum
allabimur oris* A. III, 131. *na-
vigamus, appellimus*.

ALLIGARE, anbinden,
befestigen: A. VI, 434. I,
169.

ALLIUM, Knoblauch:
E. II, 11. cf. Horat. Epod.
III, 3.

ALLOQUI, anreden, a.
m. D.

ALLUDERE, scherzen:

nec plura alludens A. VII,
117.

ALLUERE, vorbei flie-
ßen, *et mare, quod supra
(Italiam est), teneant, quodque
adluit (sc. eam) infra* A. VIII,
149.

ALMUS, ernährend, in
der etymologischen Bedeutung
von *alere*; in Verbindungen
wie *alma ubera*, *alma nu-
trix*, *almus ager*, waltet die-
se Bedeutung vor, *alma Ce-
res* G. I, 7. *lux* A. I, 306. III,
311. VIII, 455. *ager* G. II,
330. G. II, 233. — *hold*,
Venus A. I, 618. X, 215. *Ibd.*
220. *Ibd.* 439. XI, 557.

ALNUS, die Erle od. El-
ser: *nascuntur paludibus* G.
II, 110. — *Fabricandis navi-
bus est aptissima*. Hinc Virg.
G. I, 136. *alt*, *prima parva
navigia fluminibus traiciendis
ex alno cavata fuisse facta*.
Hinc etiam per synecdochen
a poetis pro navi ponitur: G.
II, 451. — *Poetae aliquando
fabulantur, Phaëthontis sorores
casum eius lamentantes in to-
tidem alnos fuisse conversas:
aliquando in populos (Pappi-
pelni) mutatas dicunt*: E. VI,
63. A. X, 190.

ALTARE, locus ad sacrifi-
candum aptus, in quo adole-
tur victima: diciturque, si *Fe-
sto* credimus et *Servio*, ab
altus, quia proprie significat
suggestum a terra exaltatum,
in quo diis tantum superis sa-
cra fiunt; quare differt ab *ara*,
quae humilior est et tum in-
feris, tum superis diis conve-
nit. Praeterea in *ara* aut sup-
plicatur aut libatur tantum, in
altari victima adoletur. [*Ara*

genus est, *altare* species. Nam *altare* adi. esse videtur altaris, i. q. altus, ut supplendum sit verbum aliquod, ut ornamentum.] Vid. *Forc.* in Lex. Hinc *Ecl.* V, 66. en quatuor aras: Ecce duas tibi, Daphni, duoque altaria Phoebō; *aras* primo posuit generali significatione, qua et *altaria* comprehenduntur; deinde distinguit, ut, quae Daphnidi eriguntur, *arae* sint, quae Phoebō, *altaria*. — *Ara* commune nomen erat mensarum sacrificarum sive cumulorum (ab αἶρω, effero) ex terra, lapide, cespite, cornibus exaggeratis et similibus: in quibus vel munera tantum campi dicabantur, vel suffimenta, verbenae, carnes, adeps et ossa crurum comburebantur. (Myth. Briefe II, 38-40.) Sed ad hostias adolendas *ara* interdum affabre factum capitulum habebat impositum, *altare* sive plurali numero *altaria* (ἐπιβώμιος), unde universa post *ara* ita dicta est. Cf. I. H. Vossius ad *Virg. Ecl.* V, 65-66. [*Vossii* commentarios Virgilianos in latinum sermonem convertit Reinhardus, cuius tamen interpretatio latina vitiis typographicis turpiter scatet, neque omnia ista vitia in emendandis emendata sunt.] — Promiscue passim ponuntur *altare* et *ara*: *E.* VIII, 64. (Sermo est hic de sacris magicis, quae inferis diis fiebant.) — Adde: *E.* I, 44. *G.* III, 490. *E.* V, 66. *E.* VIII, 74. 105. *A.* II, 515. 550. IV, 145. 517.

V, 54. 93. VII, 71. 211. VIII, 285. XI, 50. XII, 174.

ALTERNARE, abwechseln, alternanti haec sententia potior visa est *A.* IV, 287. h. e. modo hoc, modo illud animo volventi. — Illi alternantes magna vi proelia miscent *G.* III, 220.

ALTERNUS, ἀμειβῶν, eiter um den andern: versu *Cat.* XI, 19. alternis versibus *E.* VII, 18. mit abwechselnden Versen, ein Versmaß, in welchem immer ein langer Vers mit einem kurzen abwechselt, z. B. Hexameter u. Pentameter. Vergl. *Horat. Epist.* II, 1, 146. — alterna *Fortuna* *A.* XI, 426. h. e. quae modo huic, modo illi ridet ac favet. — Vix hostem, alterni si congregiamur, habemus *A.* XII, 233. h. e. si ita congregiamur, ut tantummodo secundus quisque ineat pugnam: uno verbo, si dimidium nostri exercitus solummodo congregiatur. — (Castorem) *Pollux* alterna morte redemit *A.* VI, 121. sc. alter pro altero mortem petit. — amant alterna *Camehae* *E.* III, 59. (propter multiplicem cantu praeceuntis inventionem et adversarii contentionem, ut ingeniose quaeque efficta aut ingeniose continuet aut similia iis et artificiosiora respondeat. Hic mos, qui, nunc quidem rudior factus, hodie quoque inter rusticos Italiae et Siciliae poetas viget, si qui subitaria carmina dicunt, ex antiquissimis temporibus vitae

pastoritiae est. Cf. *I. H. Vossius* ad h. l. — Quae tamen supra ad E. VII, 18. notavimus, de iis plane nihil pro certo affirmari posse videtur, quum adhuc sub iudice lis sit. Vid. *Heyn.* ad loc. laud.) *Alternis* et interdum *alterna* adverbii more pro *alternis vicibus*, *alterna vice*, ἀπορρῳαίως: Alternis dicetis E. III, 59. alternis G. I, 71. im Wechsel der Jahre, d. h. ein Jahr um das andere.

ALTRIX, die Ernährerin, so wird tellus, terra u. benannt A. III, 273.

ALTUS, hoch: fagus G. I, 173. nix G. I, 310. silva G. II, 431. A. III, 681. domus G. II, 461. A. X, 101. 526. XII, 546. arx A. II, 56. — erhaben, so wol von Personen als Sachen, altus, quum ad animum et quae ad animum pertinent, refertur, sublimem significat: Te sine nil altum mens inchoat G. III, 42. (*Virgil* zeigt sich im Lobe des *Mäcen* eben so fein als *Horaz*.) — Rex aetheris altus Iupiter A. XII, 140. altus Apollo A. X, 875. — Duplicem autem altitudinem significat, ut notat *Serv.* ad A. I, 3. superiorem et inferiorem: quare de iis etiam dicitur, quae profunda sunt, βάθυς, tief. Sic maria aut flumina alta dicuntur, ubi multas habent aquas et a fundo altiores: sic fossae, putei etc. alti dicuntur, quorum fundus a terrae planitie longe distat. Das Verhältniß der Höhe und Tiefe ist im-

mer relativ, indem es auf den Standpunkt ankommt, von welchem aus das eine od. das andere gedacht und bestimmt wird. Ganges A. IX, 30. aequor G. IV, 528. flumen Ibd. 333. mare A. V, 799. Euphrates G. IV, 560. — Hinc altum absolute pro mari alto et a litore remoto: in altum vela dabant A. I, 35. III, 11. Ibd. 70. V, 764. — Translate ab altera notione, qua profundum significat, tief, d. h. fest: altus sopor A. VIII, 27. VI, 522. cf. *Hor.* Sat. II, 1, 8. — et altae per noctem resonare lupis ululantibus urbes G. I, 486. i. e. in imis urbibus ululant. — Premere altum corde dolorem A. I, 209. tiefer Schmerz, d. h. ein solcher, welcher tief (sehr stark) empfunden wird. — manet alta mente repostum A. I, 26. — Ex alto petere aut repetere aliquid, est dicendo sermonem a primis causis et initiis rei inchoare, longe petito principio uti: Quid causas petis ex alto? A. VIII, 395. — von hoher Geburt, i. e. vetustus ac nobilis: genus alto a sanguine Teucris A. VI, 500. IX, 697. etc. Cf. *Hor.* Sat. II, 5, 62. wo Aeneas altus, Urahn, Stammvater, genannt wird.

ALUMNUS, Zögling, A. XI, 33. VI, 595. A. VI, 878.

ALVEARE, (sc. vas, et alvearis, e, et alveus) ein Bienenkorb, Bienenstock: G. IV, 33. 35.

ALVEUS, der Graben des Flusses, das Flussbett oder

der Fluß als Graben betrachtet: praecipit rapit G. I, 203. A. VII, 33. — ein Rahn: A. VI, 412. — das Hohl G. II, 453. wo gesagt wird, daß die Bienen in hohlen Eichen sich anbauen.

ALVUS, d. Unterleib, a. m. D.

AMARACUS, ἀμάρακος, Majoran, genus herbae, quae et *sampsuchum* dicitur, valde vivax, radices habens multifidas, in summo terrae haerentes, semen ferens copiosum, odoremque acrem et gratum et propterea coronis aptissima. A. I, 693.

AMARANTUS, ἀμάραντος, Taufendschön, Cu. 405.

AMAROR, Bitterkeit, G. II, 247.

AMARUS, bitter, herbe, vom Geschmack: salices E. I, 79. folia G. II, 314. A. XII, 766. E. VII, 41. — tropisch, voller Bitterkeit, i. e. ingratus, insuavis, E. III, 109. Vgl. uns. Ann. im Text a. a. D. — amarus rumor A. IV, 203. i. e. tristia et adversa afferens. — Hostis amare, quid increpitas? A. X, 900. etc.

AMATOR, amo, Liebhaber, verborum Cat. II, 1.

AMBAGES, im plur. nur gebräuchlich, Umwege, longae A. I, 342. Adde: A. VI, 29. 99. — per ambages G. II, 46. hier in tropischer Bedeutung, Umschweife im Reden.

AMBESUS, ambedo, befressen, ringsumher aufessen, verzehren, mensae A. III, 257. ambesa robora flammis A. V, 752.

AMBIGUUS, ἀμφίβολος, alles, von dem man ungewiß und zweifelhaft ist, was oder wie oder wessen es sey; daher zweideutig u. Festus sagt: „*ambiguum* est, quod in *ambas* agi partes animo potest.“ — domus ambigua A. I, 661. h. e. in qua habitant homines dubiae fidei. — spargere voces ambiguas A. II, 98. suspicionum et criminum plenas. — Ambigua proles A. III, 180. scil. ea est, quae geminos originis auctores habet. — ambiguae matres A. V, 655. zweifelhaft, indem sie noch nicht wußten, was sie thun würden. curae ambiguae A. VIII, 580. quae hominem ambiguum efficiunt. Nos: ängstlich. — ambiguum relinquat A. V, 326. dessen Sieg ungewiß und zweifelhaft.

AMBIRE, ἀμφὶ καὶ ἔω, εἶμι, eo, herumgehen, umfassen, einschließen, umgeben: quae ambit annis flammis A. VI, 550. X, 243. — aliquem ambire, um Jemand herumgehen, um ihn beizukommen, im bildlichen Sinne: adfatu reginam A. IV, 283. connubiis Latinum A. VII, 333.

AMBROSIA, ἀμβροσία, fingitur in fabulis esse Deorum cibus, sicut *nectar* potus: ab a priv. et βροτός, mortalis, quod ea mortalibus vesci non liceat vel quod vescentes immortales reddat. — G. IV, 415. Virgilius loquitur de Aristaeo, qui a matre Cyrene ita unctus fuit, ut visum al-

loquiumque Protei sustinere posset. — A. XII, 419. (sermo est de Venere medicante vulnus Aeneae.)

AMBUSTUS, verbrannt, A. XII, 301. 298.

AMELLUS, Aster Amellus, LINN. Sternblume: G. IV, 271.

AMENS, a priv. et mens, des Gebrauchs des Verstandes beraubt, gedankenlos, sinnlos ic. A. II, 314. 321. 745. A. III, 307. IV, 203. 279. VII, 460. IX, 424. 478. X, 681. XII, 622. 742. 776.

AMENTUM, der Riemen am Wurffspieße, um ihm beim Werfen einen größern Schwung zu geben, A. IX, 665.

AMICIRE, bekleiden, bedecken, einhüllen, A. I, 516.

AMICITIA, die Freundschaft, A. XI, 321. VII, 546.

AMICTUS, amicio, das Gewand, sordidus A. VI, 301. V, 421. I, 412. etc.

AMICUS, adi., freundschaftlich, befreundet, freundlich ic. a. m. D.

AMICUS, subst., der Freund A. III, 82. kehrt häufig wieder; die entsprechende deutsche Bedeutung ergibt sich aus dem Zusammenhange leicht von selbst.

AMITTERE, verlieren ic. a. m. D.

AMNIS, der Fluß, Strom, a. m. D.

AMOENUS, angenehm, freundlich, willkommen ic. A. IX, 680. VII, 30. VIII, 31. V, 734. VI, 638.

AMOMUM, *ἄμωμον*, arbor similis labruscae vitis, frutice myrtnoso, palmi altitudine, fructum ferens uvae similem, laudatissimi odoris, qui proprie amomum dicitur, ex quo pretiosissimum unguentum fit. *Cissus vitiginea* LINN. die weinartige Klimme. E. IV, 25. III, 89.

AMOR, 1) die Liebe, E. II, 68. E. VIII, 45. X, 73. etc. — 2) Begierde u. dergl. laudis amor A. V, 394. Liebe des Ruhms.

AMPLECTI, *ἀμφι* et *πλέκω*, umfassen, einschließen ic. amplector limina portae A. III, 351. — Ferner: amplecti cuncta versibus G. II, 42. in Verse fassen, besingen.

AMPLEXUS, die Umarmung, als Zeichen der Liebe und Freundschaft, A. VI, 698. VIII, 388. 568. I, 687. VIII, 405. 615.

AMPLIUS, adv., amplius, ample, mehr, weiter. — *Saepius*.

AMPLUS, von weitem Umfange, groß ic. domus A. II, 310. VI, 743. I, 725. III, 353. spolia A. IV, 93. spolia i. q. victoria hoc loco.

AMURCA, *ἀμουργή*, das Unreine von der ausgepreßten Olive, die Delhese, G. I, 194. ibiq. Serv. G. III, 448.

ANCEPS, caput et *ἀμφι*, zweiköpfig, doppelt von Gestalt, zwiefach, zweifelhaft, in welcher letztern Bedeutung anceps fortuna A. IV, 603. pugna A. X, 359.

dolus A. V, 589. formido A. III, 47. vorkommt.

ANCILE, scil. *scutum*, wahr-
scheinlich von *ancilis*, e, rund,
ein kleiner länglich run-
der Schild, wie solche
die *Salii* in jährlicher feier-
licher Procession trugen, vgl.
Hor. Od. III, 5, 10. — Virg.
A. VII, 188. VIII, 664.

ANCILLA, jedes dienen-
de Subject weiblichen Ge-
schlechts, daher Magd.

ANCORA, ἄγκυρα, der An-
ker: A. I, 169. III, 277. VI,
902. VI, 4.

ANETHUM, ἄνηθον, Dill,
E. II, 48. *Anethum graveo-
lens* LINN. Anethi florum lu-
teorum et bene olentium mu-
scaria circa diem solstitialem
coronis adhibebantur. Vid.
Voss. ad h. l.

AN — sive AMFRACTUS,
die Umbrechung, Umbie-
gung, A. XI, 522.

ANGERE, ἄγγω, enge ma-
chen, zusammendrücken,
daher tropisch: ängstigen,
G. III, 497. A. VIII, 260.
Offenbar ist das Griechische
ἄγγω mit unserm eng, Ängst
ic. nahe verwandt.

ANGUIS, die Schlange;
sexcenties.

ANGUSTUS, angō, eng,
schmal, nicht geräumig:
sinus G. II, 75. IV, 206. 296.
— res angustae, mißliche, be-
denkliche Lage, drückende
Lebensverhältnisse: re-
bus angustis addere honorem
G. III, 290.

ANHELITUS, anhelō, spiri-

tu ex intimo pectore tracto,
Schnauben, Reichen: A.
V, 199. 432. IX, 814.

ANHELARE, schnauben,
reichen, wird tropisch vom
Feuer gesagt, wenn es brau-
set, A. VIII, 421. X, 837. V,
254.

ANHELUS, schnaubend,
reichend: pectus A. VI, 48.
equus G. I, 250. A. V, 739.
senes G. II, 135. — mit Rei-
chem verbunden: anhelat-
us G. III, 497. — Mars A.
XII, 790. quia *anhelantes* pug-
nant.

ANILIS, anus, alten Wei-
bern eigen, curae A. IX,
489. etc.

ANIMA, ἄνεμος, ventus, die
Luft, der Wind: E. VI,
32. — Aus der Grundbe-
deutung erklären sich die ab-
geleiteten, die Luft, welche
wir einathmen, Athem,
daher das Vermögen zu
leben, d. h. die Seele,
von Menschen an zahlreichen
Stellen. Uebrigens wird auch
den Thieren, sogar den Pflan-
zen eine anima, belebendes
Princip, beigelegt.

ANIMADVERTERE, bemer-
ken, G. II, 259. III, 123.

ANIMAL, animale, anima,
animo, jedes belebte Ge-
schöpf, Thier ic.

ANIMARE, anima, — ani-
mantis effigies Cir. 491. i. e.
hominis. Pariter Horatius Sat.
II, 1, 40. *animantem* pro ho-
mine dixit.

ANIMOSUS, animus, muth-
voll, muthig, tapfer,
phalanx A. XII, 277. pectus

G. III, 81. Euri G. II, 441. *vehementer spirantes.*

ANIMUS, die Seele, im Gegensatz zum Körper, der Geist, Muth, das Herz ic. — Von Pflanzen das Naturel: *animus silvestris* G. II, 51. *Ibd.* 350.

ANNALIS, jährlich, ein Jahr dauernd. *Annales*, scil. *libri*, Jahrbücher, in denen erzählt wird, was im Laufe des Jahres geschehen: *nostrorum laborum* A. I, 373.

ANNITI, ADN., ad et nitor, sich an etwas anlehnen, cum dativo: *columnae* A. XII, 92. *hastis longis* A. IX, 229. — Tropisch: sich anstrengen, Mühe geben, sich anstrengen, *summis viribus* A. V, 226. IX, 744. III, 208. IV, 583.

ANNARE, rectius dicitur *adnare*, heranschwimmen: A. VI, 358. A. I, 538. IV, 613.

ANNOSUS, annus, bejahrt, alt, ornus A. X, 766. IV, 441. VI, 282.

ANNUERE, rectius *adn.*, ad et nuo, bei oder zu etwas winken, es geschehe in welcher Absicht es wolle; winken, um etwas anzudeuten, verstehen zu geben, bejahen, bewilligen, A. I, 250. *annuit Cytherea petenti* A. IV, 128. *oranti* A. XI, 797. *Iuno* his A. XII, 841. *annae coeptis* G. I, 40. A. IX, 625. *annuerit nobis Victoria Martem* A. XII, 187. etc.

ANNUS, das Jahr, d. h. der Kreisumlauf der Jahreszeiten, oder allgemein der Zeitumlauf, kehrt an vielen

Stellen wieder. — Jahreszeit: *frigidus* A. VI, 311. *aliisq. loc. plur.*

ANNUUS, jährlich, ein Jahr lang, jährlich, d. h. alle Jahre geschehend, *annua sacra* G. I, 338. A. VIII, 173. V, 53. — *orbis* A. V, 46. *cura* G. I, 216.

ANSA, der Henkel, Griff, die Handhabe, E. III, 45. VII, 17.

ANSER, *χην*, avis ex genere altilium, satis vulgo nota, cuius iecur in praecipuis coenarum deliciis olim habebatur, cf. Hor. Sat. II, 8, 88. — Apud Virgilium *anser* pro *olore* dictus reperitur, ut etiam alibi ap. poetas, Cir. 489.

ANTE, *πρό*, praepositio accusativum casum regens, cui opponitur *retro* et *post*. Accommodatur autem 1) ad locum (ideoque ad praestantiam) et 2) ad tempus; differt autem ita ab *prae*, ut illud plerumque intransitivam vim habeat, i. e. quietem alicuius rei indicet, *prae* contra transitivam, i. e. ad actionem et motum spectet. — *hosti Ante expectatum positus* stat in agmine castris G. III, 348. h. e. *antequam hostis expectaret*, *ἀπροσδοκῆτως*, unerwartet. — Saepe sine casu affertur *adverbii* more pro *antea* variasque post se particulas adsciscit. E. I, 60. IX, 63. et al.

ANTEFERRE, *προφέρω*, quae quibus anteferam? A. IV, 371. woselbst es in der Bedeutung antepone, praeferre,

προτιμάω, vorziehen, gebraucht ist.

ANTEIRE, πρόειμι, procedo, vorausgehen, daher übertreffen: Qui (scil. equi) candore nives anteirent, cursibus auras A. XII, 84.

ANTENNA, κερὰῖα, lignum transversum in navis malo, cui velum alligatur, Segelstange: A. III, 549. Man vergleiche unsere Ausgabe des Horaz Od. I, 14, 6.

ANTES, sunt omnes arborum, hortorum et vinearum ordines ad lineam ducti, die Reihen der Weinstöcke: G. II, 417.

ANTEVENIRE, zuvorkommen, G. III, 71.

ANTIQUUS, ἀρχαῖος, alt, adi. kehrt häufig wieder.

ANTRUM, ἄντρον, specus, caverna, vox poetis usitatio, die Höhle, Grotte, Laube, E. I, 76. aliisq. loc. plur.

ANUS, ἄνους, welche Ableitung von Einigen angenommen wird, γράυς, ein bejahrtes, altes Weib; die Ableitung von annus verdient den Vorzug. Iunonis anus A. VII, 419.

ANXIUS, ango, ἄθυμος, περιαλγής, saepissime dicitur de eo, qui in angore est, ängstlich, A. IX, 89.

APER, κάπρος, porcus silvester, wildes Schwein, E. V, 76. G. III, 248. A. X, 708. E. VII, 29. A. I, 324. IV, 159. E. II, 59. III, 75. X, 56. G. III, 411.

APERIRE, ad et pario, ἀνοίγω, in lucem edere, gebären helfen, daher eröffnen: aperit annum Taurus G. I, 217. et al.

APEX, das Diadem, A. II, 683. X, 270. VII, 66. VIII, 664. (Flamines in capite habebant pileum, in quo erat brevis virga, desuper habens lanae aliquid etc. Serv.) XII, 492.

APIS, die Biene, apes Hyblaeae E. I, 55. Cecropiae G. IV, 177.

APIUM, σέλινον, ἔππις, herba ab apibus dicta, quibus est gratissima; adhibebatur apium, nominatim ac prae ceteris palustre, in coronamentis convivalibus, cf. Hor. Od. I, 36, 16. Virg. Ecl. VI, 68.

APPARARE, (sich) vorbereiten, A. XI, 117. X, 453. IX, 147.

APPARERE, ad et pareo, φαίνομαι, erscheinen, i. q. prodire, adesse atq. sim. G. I, 404. et al.

APPELLERE, ad aliquem locum pellere, admove, insbesondere an's Land, d. h. landen: A. I, 377. III, 338. 715. VII, 39.

APPETERE, i. q. petere, A. XI, 277.

APPLICARE, saepe usurpatur in re nautica et significat appellere, h. e. ad ripam aut litus admove, et dicitur tum de navibus, cum de ipsis hominibus navigantibus: A. I, 616. — ensem applicat A. X, 536. d. h. stößt das Schwerdt ein, nämlich bis an's Heft.

— ipsum applicat terrae A. XII, 303. drückt ihn zu Boden.

APPONERE, ad et ponere, hinzusetzen ic. von Speisen gesagt: auftragen, vid. Hor. Sat. II, 8, 17. — Auch hinsichtlich des Futters, welches man Thieren vorsetzt, G. IV, 280. (de apibus.)

APRĪCUS, προσήλιος, soli expositus, cui opponitur opac^{us}, dem Sonnenscheine ausgesetzt, sonnig: colles E. IX, 49. saxa G. II, 522. terrae A. VI, 312. mergi A. V, 128. diese Vögel lieben nämlich den Aufenthalt an sonnigen Orten.

APTARE, etwas auf eine passende Art anfügen an etwas, überhaupt anfügen, anlegen, z. B. Waffen: ensem A. XII, 88. nervo sagittas A. X, 131. bezeichnet das Schießen mit dem Bogen, indem der Pfeil an die Sehne gelegt und abgeschossen wird. — Interea classem velis aptare iubebat A. III, 472. Hier finden Mehrere eine Hypallage; richtiger nimmt Heyne velis als Abl. pro: naves instruere, adornare velis vento excipiendo expansis. — So ferner: biremes remigio aptare A. VIII, 80. coll. A. IV, 289. ubi classem aptare i. q. naves instruere, componere atq. sim. exprimit, die Flotte (Schiffe) segelfertig machen, aufstafeln. — animos aptent (scil. socii) armis A. X, 259. i. e. pugnam expectent eique se accingant.

— se pugnae Ibid. 588. einen, d. h. sich in den Kampf mischen.

APTUS, ἀπὸ τοῦ ἀπτεσθαι ducit Serv. ad A. IV, 482. h. e. caelum, cui sunt adfixae stellae et adnexae; tum et ipsum caelum adfixum et aptum, alligatum stellis, h. e. distinctum. Cf. A. VI, 798. XI, 202. — aptos e torquibus iunge G. III, 168. h. e. nexos et illigatos invicem ex vimineis illis vinculis. — Uebrigens wird *aptus* häufig in der Bedeutung von *accommodatus* ic. gebraucht, Cu. 35.

APUD, παρὰ, πρὸς, referatur tum ad locum ac metaph. ad tempus, tum ad personam, [ita quidem ut non tantum ad ea, quae extra nos in rerum natura, sed etiam ad ea, quae in nobis atque in animo tantum nostro sunt, pertineat.] Differt autem a *penes*, quod *apud* solam fere proximitatem aut coniunctionem significat, *penes* praeterea dominium ac potestatem.

AQUARIUS, der Wassermann, ein Gestirn, occidit medio mense Febr. G. III, 304.

AQUILO, i. q. Boreas, ventus a septentrione spirans, siccus et frigidus: — decussit honorem silvis G. II, 404. cf. Horat. Epod. XI, 6. Edit. Nostr. — aquilones versi A. I, 391. retro cedentes. — mediis Aquilonibus A. IV, 310. i. e. media tempestate hiberna.

AQUOSUS, aqua, wasserreich, naß, feucht: Orion A. IV, 52. cf. Hor. Epod. X,

10. aquosa hiems E. X, 66. G. IV, 234. VIII, 429. IX, 671.

ARA, cf. supr. art. *Altare*.

ARANEAE, ἀράχνη, die Spinne, invisae Minervae G. IV, 246. (*Arachne*, puella Lydia, lanificii peritissima, et cum ipsa Minerva hac arte contendere ausa; quare etiam ab illa in araneam conversa dicitur, ut satis notum est.)

ARATOR, der Landmann: curvus E. III, 42. erklärt *Wagner* durch: curvato corpore incumbens aratro, et sic ipso corporis pondere vomerem terrae altius imprimens. In einer Beziehung ganz richtig, (bemerkt der Rec. in d. Allg. Schulztg. No. 71. pag. 571.) insofern der Zweck des Bückens erklärt wird; allein es liegt in jenem Adjectiv, wenn man es mit dem vorhergehenden in die gehörige Verbindung bringt, noch etwas Anderes. Es heißt vorher: „wer war doch der andere, welcher den ganzen Weltkreis mit seinem Stabe zum Nutzen der Völker abtheilte, so daß sie wußten, welche Zeiten der Schnitter und welche der Ackerseemann für sich haben sollte?“ In dieser Verbindung kann jenes *curvus* indirect nichts Anderes andeuten, als so viel, wie *ad se curvandum*: „welche Zeit dem Ackerseemann bestimmt sey, um sich zu bücken,“ nämlich zu seiner Arbeit.

ARATRUM, ἄροτρον, der Pflug. G. I, 19. I, 162. I,

VIRG. SCHUL-LEX.

170. I, 505. I, 45. I, 98. I, 494. et al.

ARARE, pflügen, G. II, 224. II, 239. II, 204. — Da nun das Land gepflügt wird, um bebaut zu werden, so ist *arare* überhaupt so viel als bebauen: cui litus arandum A. IV, 212. VII, 417. — Bei Dichtern findet sich häufig *arare aequor*, *mare pro navigare*: A. II, 780. III, 495. — Ferner werden die Furchen, welche der Pflug bewirkt, bildlich auf die Falten der Stirne übertragen: *frontem rugis* A. VII, 417.

ARBOREUS, qui est arboris: fetus G. I, 55. i. e. *poma atq. sim.* — cervi cornibus arboreis A. I, 194. i. e. magnis. Der Dichter vergleicht treffend die vielgeästeten Geweihe mit Baumzweigen. — *telum* A. XII, 888. *baumhoch*.

ARBUSTUM, Baumweinpflanzung, besonders von ausgeschnittenen Ulmen, an welchen man die Reben ranfte, durch welche *arbusta*, Plin. XVII, 23, 35. n. 22. Italien sich auszeichnete, dagegen in den *vineis*, Weingärten, die Rebe für sich selbst wuchs, auf der Erde herumrankend oder als ein Busch oder auch mit Pfählen (Latten) und Gabeln gestützt. Der gelehrte Recens. in der Allg. Schulz. a. a. O. pag. 567. bemerkt zu E. III, 10. Folgendes: Cf. *Columella* V, 6, 1 et 37. *Ibd.* S. 15. *ibd.* 12 et 18. — Wenn daher Virgil an obiger Stelle *arbustum* und *vites novellas*

verbindet, so sind nicht alte und junge Weinreben zu verstehen, wie Spohn meint, sondern eine junge Ulmenpflanzung sammt der damit verbundenen Nebenpflanzung, so daß der böshafte Hirt die jungen Ulmen sammt den daran anliegenden Weinstöcken abgeschnitten zu haben beschuldigt wird; denn man muß (wie sich aus den Worten des Columella ergibt) auch bei *arbustum* aus dem nachfolgenden Worte *novellae* das Epitheton *novellum* ergänzen. — E. V, 64. E. I, 40. II, 13. IV, 2. G. II, 416. G. III, 328. A. X, 363.

ARBUTEUS, vom Erdbeerbaum, *crates* G. I, 166. *virgae* A. XI, 65.

ARBUTUM, die Frucht des Erdbeer- oder Meerfirschenbaums, die Meerfirsche: G. I, 148. II, 520. III, 301. IV, 181.

ARBUTUS, *κόμυτος*, Erdbeerbaum, (*Arbutus Unedo*, *Linne.*) *parva et fruticosa arbor est terrarum australium*, (vid. E. VII, 46.) *fronde ex viridi pallida et rutilis incisuris orbe distincta; quae frons similis breviorum foliorum lauri est et in extremitate ramorum hieme durat; aestate vel auctumno arbor, quum in racemis florum albo vel rutilo colore se iactat, simul et ipsos maturos fructus, rubros, fragorum similes, sed his maiores fert, qui, primum virides, post flavi et rubescentes, annum maturescunt.* E. III, 82. *viridis* E. VII, 46. cf.

Hor. Od. I, 1, 21. I, 17, 5. — G. II, 69.

ARCANUS, geheim, heimlich: *sensus* A. IV, 422. *fata* Ibd. VI, 72. Ibd. 123.

ARCERE, *ἀρκεῖν*, abhalten, entfernt halten: A. V, 742. VI, 316. G. III, 131. IV, 168. A. I, 435. A. I, 31. II, 406. G. III, 155. A. VIII, 73. XI, 826. I, 300. VII, 779.

ARCESSERE, *προσκαλέω*, herbeirufen: A. V, 746. Adde: A. X, 11. VI, 119. — herbei- oder verschaffen: G. IV, 224.

ARCITENENS, *τοξοφόρος*, Beiname des Apollo oder der Diana, den Bogen haltend: A. III, 75. cf. Ovid. Met. VI, 265.

ARCTUS, *arceo*, *στενός*, eng, A. II, 146. G. IV, 297. A. I, 293.

ARCUS, *τόξον*, der Bogen, Waffe zur Abschießung der Pfeile: G. I, 380. etc. — vom Regenbogen: *ceu nubibus arcus Mille trahit varios adverso sole colores* A. V, 88. coll. Horat. Epist. ad Pis. v. 18. — Die äußere Form eines Bogens andeutend: *portus curvatus in arcum* A. III, 533. *taxi torquentur in arcus* G. II, 448.

ARDEA, *ἐρωδιός*, der Reiher, *volat supra nubem* G. I, 364. [It. *civitas et caput Rutulorum in finibus Latii, aedificata a Danae, et nomen adpta ab ardea ave, et cuius augurio condita, vel ab Ardea, Ulyxis et Circes filio.* A. VII, 410 et 631.]

ARDERE, καίοναι, brennen, in intransitiver Bedeutung, A. II, 311. etc. — Saepe refertur ad animum et dicitur de iis, qui cupiditate aliqua vehementi aguntur, tum in bonam, tum in malam partem, v. c. *alicuius amore*: Ardet amans Dido A. IV, 101. — Ueberhaupt ist der Tropus „aus (vor) Begierde etwas zu thun brennen“ häufig: Ardet abire fuga A. IV, 281. A. II, 105. Ibid. 316. XI, 895. I, 515. I, 581. — Das part. praes. *ardens* bedeutet größtentheils so viel als unser leidenschaftlich u. s. w. wenn es von Personen gesagt wird: gener A. XII, 55. — Auch mit dem Accusativ, d. h. für Jemand brennen, entbrennen, lieben: Corydon ardebat Alexin E. II, 1. coll. Horat. Od. IV, 9, 13.

ARDESCERE, entbrennen, sowol in eigentlicher als tropischer Bedeutung, von allen Affecten: ardescit tuendo Phoenissa A. I, 713. — fremitus equorum A. XI, 607.

ARDOR, καῦμα, ardeo, vehemens calor et incendium, saepius tamen refertur ad animum et ponitur pro impetu, vehementia, cupiditate: A. IV, 581. VII, 393.

ARDUUS, hoch, erhaben: saxis Neritos A. III, 271. saxis insula A. VIII, 417. Pergama A. VI, 515. coll. Horat. Od. III, 4, 21. steil, weil auf hohen Felsen gelegen. — cervix G. III, 79. i. e. *erecta*,

hochtragend. Man vergl. Horat. Sat. I, 2, 89. — campo sese arduus infert (scil. Turnus) A. IX, 53. — ruit arduus aether G. I, 324. h. e. *nubes collectae*. — In significatione propria *sexcenties* reperitur.

AREA, die Tenne: aequanda cylindro G. I, 178. 180. 192. terit fruges G. II, 298.

ARENA, der Sand, a. m. O.

ARENOSUS, sandig, litus A. IV, 257.

ARERE, trocken seyn: aret ager E. VII, 57. — liber aret in ulmo E. X, 67. ist vertrocknet oder eingeschrumpft. — pellis G. III, 501. rivus A. III, 350. silva A. XII, 522. etc.

ARGENTEUS, argentum, von oder aus Silber, silbern: anser A. VIII, 655.

ARGENTUM, das Silber. — Saepe *argentum* sumitur pro opere aliquo argenteo, ut sunt vasa cuiuscunque generis, aliaque instrumenta, quibus utimur, ex argento facta; saepissime autem pro pecunia etc.

ARGILLA, ἄργιλλος, diejenige Erdmasse, deren die Töpfer sich bedienten, Thon, Töpfererde: tenuis G. II, 180. uda Horat. Epist. II, 2, 8.

ARGITIS, ἀργίτις, minor G. II, 99. vitis, uva; ab ἀργός, quod vinum candidum reddit. Est autem maior et minor, cf. Colum. III, 2, 21.

ARGUERE, ἐλέγγω, zeigen, darthun, verrathen: arguit timor animos degeneres A. IV, 13. — beschuldigen: A. XI, 392. Ibid. 164. Ibid. 384.

überführen, zeihen. —
Me nulla dies tam fortibus aus-
sis Dissimilem argueris A. IX,
281.

ARGUMENTUM, der In-
halt, ingens A. VII, 791.

ARGUTUS, beredt, ge-
schwätzig: ilex E. VII, 1.
fistula E. VII, 24. hirundo G.
I, 377. — gesangreich: ne-
mus E. VIII, 22. — zart,
fein: caput G. III, 80.

ARIDUS, areo, ἄρῑός, trof-
fen, dürrer, prata G. I, 289.
Ibd. 79. G. III, 197. — aridus
fragor G. I, 357. Non. IV, 31.
interpretatur *horrificum*, *acu-
tum*. Servius etiam ad loc.
cit. exponit *nimum*. Docet
enim *aridum sonitum* esse,
qualis ex aridis arboribus,
cum franguntur, fieri solet:
omne enim quod aridum est,
cum frangi coeperit, *nimum*
sonum efficere. [Similiter in-
terpretatur h. l. Heynius.]

ARIES, der Widder, Schaf-
bock, E. III, 95. — Ab simi-
litudine *aries* dicta est ma-
china bellica ad muros sub-
ruendos apta, eratque prae-
longa et prae-gravis trabs,
ferrata altera extremitate, in
modum saepe arietini capitis,
quae multa militum manu,
magna vi, repetitisque ictibus
in muros impacta, facile quan-
tumvis crassas structuras di-
ruebat. ariete labat ianua A.
II, 492. pulsabant ariete mu-
ros A. XII, 706.

ARIETARE, stoßen, wie
ein Widder, überhaupt sto-
ßen, anschlagen: in por-
tas A. XI, 890. an das Thor.

ARISTA, die Aehre: mol-
lis E. IV, 28. *aristas aliquot*
mirabor? E. I, 70. Sensus hic
est: Umquamne vici paterni
ego fines et cespitem, quo
pauper casa tegitur, paucasne
aristas, florens olim regnum
meum, videbo postea, quam-
vis post longum tempus, et
mirabor? i. e. num bonos
agros neglectos umquam stu-
pebo revisens?

ARMA, ὄπλα, Waffen,
zur Vertheidigung geg. feind-
liche Angriffe. Zwischen *arma*
und *tela* ist wohl zu unter-
scheiden; *arma* sind Waffen
zur Vertheidigung des Leibes,
als Helm, Schild u. s. w.;
tela sind Waffen zum Angriff,
als Wurfspeer, Bogen u.
s. w. Die Ableitung geschieht
passend von ἄρω, ἀραρίσκω,
i. e. apto, adapto: ὄπλα σώ-
ματι ἀραρότα. Hinc etiam in-
telligitur, cur *arma* proprie
significarint ea instrumenta,
quibus nos defendimus et in-
primis *clypeum*, quo interdum
solo utebantur: At Lausum
socii exanimem super *arma*
ferebant A. X, 841. Man
pflegte nämlich die in der
Schlacht Gebliebenen auf ei-
nem Schilde heimzutragen. —
,colligere se in arma' A. XII,
491. i. e. *se occultare pone*
clypeum. — *impulit arma* A.
VIII, 3. schwang die Waf-
fen. [Minus recte sensum hu-
ius loci Schellerus in Lex.
Lat. intellexisse, neque Vossii
interpretatio recte habere vi-
detur.] — Krieg, Kampf,
inter arma, zu Felde, wie

wir sagen, cf. Hor. Od. I, 32, 6. — sequi arma A. VI, 612. movere viros in arma A. VI, 815. (Warum nun *arma* den Alten gleichbedeutend waren mit Krieg, Kampf u. s. w. leuchtet leicht von selbst ein. Die Alten kannten keine stehenden Heere, wie wir solche heut zu Tage 100,000 Mann und darüber stark mitten im Frieden haben, sondern griffen nur dann zu den Waffen, wann ein Krieg nahe und unvermeidlich war.) — Vocare in arma A. IX, 22. Mittere in arma A. II, 87. — In specie pro *proelio*: In flammis et in arma feror A. II, 337. adde v. 655. arma capessere A. III, 234. das Gegentheil ist *arma deponere* Cicer. ad Divers. VI, 2. — armis certare A. XII, 890. arma referre Ibd. 185. i. e. *bellum renovare*. Saepe numero ponitur abstractum pro concreto, i. e. *arma* pro *armatis*: quae sibi arma conciliet A. X, 150. d. h. Hülfs-truppen. — *Translate* de quacunque re, qua quis defenditur: Tunc demum movet arma leo A. XII, 6. — Hinc etiam illa, quibus nitimur et quorum fiducia aliquid agimus: Hinc spargere voces in vulgum ambiguas et quaerere conscius arma A. II, 98. i. e. fraudes vel dolos, ut Serv. exponit. — Praeterea *arma* dicuntur multarum artium instrumenta: Dicendum, et quae sint duris agrestibus arma, Quae sine nec potuere seri, nec surgere messes G. I, 160. Tum Cererem corruptam undis, Ce-

raliaque arma Expediunt A. I, 181. h. e. *instrumenta panis conficiendi*. — Colligere arma iubet, validisque incumbere remis A. V, 15. h. e. *vela, rudentes et alia ad naves pertinentia*. — Navis spoliata armis A. VI, 353. h. e. *gubernaculo*. — Denique *arma* sumi posse videntur pro insignibus nobilium domuum, quae plerumque armis insculpta esse solent. Antiquus enim est mos ille figendi arma ante ianuas: Hic tamen ille urbem Patavi, sedesque locavit Teucrorum et genti nomen dedit armaque fixit Troia. Cf. A. IV, 495. clypeum Danaï de poste refixum V, 360. — Ceterum illos quatuor locos: A. I, 187. III, 469. VI, 507. X, 80. VV. DD. eiusmodi esse statuunt, ut nihil inde certi conficiatur. Minime, inquam. Primum locum frustra me quaesivisse doleo, scil. falso citatus prostat; secundo quid *arma Neoptolemi* velint, amplius dubitari non potest; tertio *arma* commemorantur, quae ex more in mortui tumulo constitui ac tanquam monumentum erigi solita erant; quarto autem *arma* ad naves pertinentia sive potius in univsum, quaecunque ad defendendum apta sunt, nominantur. Nos: *Rüstung*. — Adde: *Arma virumque cano* A. I, 1. h. e. *bella sub Aeneae adventum in Italia orta*.

ARMARE, ὀπλιζω, armis induo, munio, bewaffnen, a. m. D. — *Translate* i. q.

munire, instruere, mit etwas versehen, rüsten, ausrüsten: *armare sagittas veneno* A. X, 140. d. h. vergiften. Ferner *ferrum veneno* Ibd. IX, 773. — *classem* A. IV, 299. h. e. *armamentis instruere ad navigandum*. — *equos bello* A. III, 540. — *mixtus dolor et pudor armat in hostes* A. X, 398. i. e. *incitat atq. sim.* Cf. Horat. Epist. ad Pis. v. 79.: *Archilochum proprio rabies armavit iambo*.

ARMENTALIS, zur Heerde größern Viehes gehörig, *equa* A. XI, 571.

ARMENTARIUS, sc. pastor s. vir, subst. der Hirt, welcher über das größere Vieh gesetzt ist: Afer G. III, 344.

ARMENTUM, (*aramentum*, vid. Varro de L. L. IV, 19.) *ἀγέλη*, proprie dicitur de grege equorum et boum, qui simul aluntur fetus et lactis caseique causa, et quidem frequentius de boum grege, die Heerde. Der Sprachgebrauch hat dafür entschieden, daß man unter *pecus* vorzugsweise nur Kleinvieh verstand, welches der Mensch nur zu seiner Nahrung hält, Schafe, Ziegen, Schweine, im Gegensatz von *armentum* und *iumentum*, dem großen Vieh, welches er der Arbeit wegen hält, Ochsen, Pferde, Esel. *Armentum* im sing. als Collectivbegriff bedeutet eine ganze Heerde von Großvieh, *iumentum* dagegen immer nur ein einzelnes Stück. Im plur.,

wo dieser Unterschied aufhört, bezeichnet *armenta* die Stiere ic. an sich, als bloßen Gegenstand des Besizes, sie mögen im Stalle oder auf der Weide seyn, *iumenta* aber, mit Rücksicht auf ihren Gebrauch und Dienst, als Zugvieh auf dem Lande, in der Stadt, auf Reisen, im Kriege. — G. III, 71. E. IV, 22. E. II, 24. E. VI, 45. et al.

ARMIGER, *ὀπλοφόρος*, Waffen tragend, *Waffenträger*, *armiger Iovis* A. IX, 564. i. e. *aquila*, cf. Ovid. Met. XV, 386. — *Hic Anchisae armiger ante fuit* A. IX, 648. Adde: A. V, 255. XI, 32. IX, 330. II, 477.

ARMIPOTENS, mächtig in den Waffen, tapfer: *Mars* A. IX, 717. *Achilles* A. VI, 840. *diva* A. II, 425. *Deiphobus* A. VI, 500. — A. XI, 483.

ARMISONUS, waffenrauschend: *Pallas* A. III, 544.

ARMUS, *μασχάλη*, Schulterblatt, Vorderbug, wird vom Viehe gesagt, A. VI, 882. d. h. Seite. XI, 497. — Auch von Menschen, die Schulter: *per armos latos acta hasta* XI, 644.

ARRIGERE, in die Höhe richten: *comas* A. X, 726. *arrectus in digitos constitit* A. V, 426. *horrore comae arrectae* A. IV, 280. XII, 868. A. IX, 317. etc. — *auris arrectae* A. XII, 618. et I, 152. II, 303. d. h. aufmerksam. — *aufrichten, ermuntern, excitare*: *arrexere animos Itali* A. XII, 251. *arrecta cupido*

A. V, 138. arrecti animum his dictis A. I, 579. arrectae iuvenum spes G. III, 105. stimulis irae A. XI, 452. et al.

ARRIPERE, (ADR.) fassen, anpacken: simul arripit ipsum A. IX, 561. biugos A. X, 595. — locum A. XI, 535. festhalten, um ihn in Besitz zu nehmen. A. X, 298. — terram velis A. III, 477. darauf zu segeln. — angreifen, *attaquer*: castra A. IX, 13. — arrepto tempore A. XI, 459. d. h. die Zeit wahrnehmen, benutzen.

ARS, τέχνη, ab ἄγω, jede nach Regeln erlernte Kenntniß, Kunst, Wissenschaft u. Latissime patet huius vocabuli usus, ac nunc latius nunc angustius intelligendum est.

ARTIFEX, der Künstler: A. XII, 210. A. I, 455. — *Translate*: et mihi iam multi crudele canebant Artificis scelus A. II, 125. Vel cum se pavidum contra mea iurgia fingit Artificis scelus A. XI, 406. h. e. *artifex sceleratus*, quo pacto a Plauto dictum est *scelus viri*.

ARTUS, ἄρτη, commissurae, im plur. die Glieder, a. m. D.

ARUNDINEUS, aus Rohr oder Schilf: silva A. X, 70. canales G. IV, 265.

ARUNDO, Rohr oder Schilf, a. m. D.

ARVINA, significat durum, pingue, quod est inter cutem et viscus, h. e. inter cutem et carnem: et spicula lucida

tergunt Arvina pingui A. VII, 627. Heyn. comparat Hom. ἄργυρι δηνυῖ, i. e. suillo adipi, d. h. fettiges Schmalz. Voss.

ARVUM, scil. solum, das Ackerland. (So wie *ager* ein allgemeinerer Begriff als *fundus* ist, eben so verhält er sich auch zu *arvum* und *campus*, und bezeichnet jedes Stück Feld, welches zum Landbau benutzt wird oder werden kann, cf. *Doederl. Syn. et Etym.* III. p. 8.) optima putri Arva solo G. II, 263. Laeta arva A. VI, 744. im Elysium. — subigere arva G. I, 125. squalent abductis arva colonis Ibid. 507. hiulca siti findit Canis aestifer arva G. II, 353. — Per metonymiam sumitur pro segete: G. I, 316. — Etiam pro litore usurpatur: A. II, 209. — Arva Neptunia A. VIII, 695. pro mari posuit eodem modo, quo ibid. VI, 724.: *campos liquentes*. — Eleganter transfertur ad muliebrem naturam: Genitale arvum G. III, 135.

ARX, ἄρξ, ἄργος, dicta est auctore *Varr. de L. L.* IV, 32. ab *arcendo*, quod is sit locus munitissimus urbis, a quo facillime possit arceri hostis; sed fortasse verior vocis notatio est ab ἄργος, per metathesin ἄργος, nam propria et primaria eius notio est summus et excelsus locus, unde hoc nomen montibus etiam tribuitur. *Arces* poetis omnino pro locis excelsis adeoque et pro montium iu-

gis. Jede Anhöhe, Berg, Burg, welche Begriffe im Deutschen ebenfalls nahe verwandt sind. Priami alta A. II, 56. septem arces G. II, 535. i. e. *colles*. — arces Rhiphaeae G. I, 240. i. e. Berge, Höhen. templumque adparet in arce Minervae A. III, 531. i. e. *monte*. — arx caeli A. I, 250. coll. Horat. Od. III, 3, 10.: *arces igneae*, i. e. caelum. — Inbellem avertis Romanis arcibus Indum G. II, 172. *arces* de finibus dici, docet *Burm.* scil. quatenus ii arcibus et praesidiis muniri solent. Omnino tamen imperium Romanum declarat. Infr. A. IV, 234. est ipsa Roma: *Ascanione pater Romanas invidet arces?* — aliisq. locis plur.

ASELLUS, asinus, ὄνισκος, Esel: G. I, 273. (Hor. Sat. I, 1, 90.)

ASILUS, die Brämse: G. III, 147.

ASPER, τραχύς, rauh, Spitzen habend, rubus E. III, 89. sentes A. II, 379. — wild, in metaphorischer Bedeutung: bos G. III, 57. — furchtbar: aspera virgo A. XI, 664. — Auch von Dingen ic. grausam, hart: odium A. II, 96. fata A. VI, 883. secula A. I, 291. A. XII, 124. XI, 635. — gefahrvoll: maria aspera A. VI, 351. coll. Hor. Od. I, 5, 6. wo *aequora aspera* genannt werden, nämlich wenn das Meer mit Wellen geht, welcher Ausdruck im Bilde gefaßt den bestdichterischen Sinn giebt.

— Etiam ad alia transfertur, quae temporis rigori aliquo modo similia sunt, i. e. *difficilis, calamitosus*, cf. Sallust. Cat. 10. Dubias atque asperas res tolerare. — pugna A. IX, 667. XI, 635. XII, 124. cf. Horat. Epist. II, 1, 7. wo selbst *aspera bella* erwähnt werden. — vom Geschmack, beissend: Asper in ore sapor G. IV, 277. — Von der Jagd: asper venatus A. VIII, 318. — Omnino *asperum* generatim dicitur, quidquid grave est et molestiam ac fastidium creat: rebusque veni non asper egenis A. VIII, 364. i. e. infestus, ideoque fastidiosus, aspernator. — Hart, in Ansehung der Lebensart: Carthago studiis asperrima belli A. I, 14. dem *mollis* und *luxuriosus* entgegengesetzt, wie *aspera virtus* Sil. VII, 51. *gens laboribus et bellis aspera* Iustin. II, 3. — *De opere caelato*: Pocula aspera signis A. IX, 263. h. e. quae habent signa exstantia et quae vasis superficiem inaequalem reddunt.

ASPERARE, rauh, uneben, ungleich machen: asperat undas hiems A. III, 285. vermöge seiner Stürme.

ASPORTARE, (rectius ABS.) abs et porto, wegtragen: Creusam A. II, 778.

ASTRUM, ἄστρον, Graeca vox, quae proprie significat sidus, der Stern, das Gestirn ic. so wie überhaupt jeder leuchtende Himmelskörper. Dionaei Caesaris astrum E. IX, 47. vocatur *Caesar*

propterea *Dionaeus*, quod genus ab Iulo, Diones s. Veneris nepote, ducere credebatur. Cuius *astrum* ibi dicitur stella crinita illa, quae a. u. 711. mense Iul. inter ludos funebres, in eius honorem habitos ab Augusto, apparuit.

ASTUS, die List, Verschlagenheit: A. X, 522. XI, 704.

ASYLUM, *ἄσυλον*, locus refugii a Romulo in nova urbe constitutus, quo, qui e vicinis urbibus confugissent, salvi ac tuti essent: A. VIII, 342. Iunonis asylum A. II, 761. i. e. templum Iunonis Troianum. — Ceterum de *asylo* ab Romulo exstructo cf. Liv. I, 8.

ATAVUS, *atavi* sunt i. q. maiores, Vorfahren, Ahnen u. A. VIII, 474. XII, 529. VII, 56. Hor. Od. I, 1, 1.

ATER, *μέλας*, proprie differt a *nigro*, sicut *albus* a *candido*. Nam *ater* minus obscuritatis habet quam *niger*, sicut *candidus* plus candoris quam *albus*; tametsi hoc discrimen non semper a scriptoribus servatur. — Schwarz, d. h. überhaupt von dunkler Farbe: sanguis G. III, 221. et al. — Saepissime de iis adhibetur, quae ad mortem s. ad Tartarum aliquo modo pertinent, wo es dann meist unserm grauenvoll entsprechend ist: Styx G. I, 243. cf. Hor. Od. I, 28, 13. Sat. II, 6, 32. Sat. II, 1, 58. — Schwarz galt den Alten sowol in eigentlicher als metaphorischer Bedeutung

so viel als häßlich, widerwärtig. Die passende Bedeutung wird der aufmerksame Schüler leicht auffinden, wenn er nur an den verschiedenen Orten den Wortsinns scharf und genau prüft. Die Dichter gebrauchen *ater* oft hyperbolisch, z. B. *atranox* A. I, 89. IV, 570. A. IX, 105. d. h. eine pech-rabenschwarze Nacht, um mit einem Provinzialismus zu reden. — So wird auch Gift benannt: *atra venena* G. II, 130. A. II, 221. h. e. quia vel nigri sunt succi vel nigra reddunt corpora, quae infecerint. Hinc etiam *serpentes atrae* dicuntur G. I, 129. Porro: *atra tempestas* A. V, 693. quia nubes solem tegunt et tenebras inducunt, wie dieses bei Sturm und Gewitter zu geschehen pflegt. — *atra hiems* A. VII, 214. Sturm und Wetter u. s. w. *Translate* etiam ponitur pro *foedo*, *turpi*: *atra ingluvies* G. III, 430.

ATRIUM, dieses darf nicht mit dem vestibulum verwechselt werden, wie dieß fälschlich nur zu oft geschieht, vid. Vitruv. VI, 8. — In dem *atrio* — Vorzimmer, Vorsaal — pflegt die Frau vom Hause nebst der Dienerschaft sich aufzuhalten und daselbst zu arbeiten; hier befanden sich die Ahnenbilder (*imagines*); hier war das Brautbett, Ehebett (cf. Hor. Epist. I, 1, 87.) hier erschienen die Klienten u. machten Cour (cf. Hor. Epist. I, 5, 31.); A. I, 726. II, 483. Ibid. 528. IV, 666. VII, 379. XII, 474.

ATROX, ἀτρώξ, pro *vehementi, molesto*: Nisus G. I, 407. — unbeugsam, trotzig: Iuno A. I, 662. Volscens IX, 420. So nennt Horaz den *Thydides* Od. I, 15, 27. was wir ungefähr durch „wackerer Haudegen“ bezeichnen würden.

ATTACTUS, scribitur et *adtactus*, idem quod *tactus*, de angue: A. VII, 350.

ATTERERE, (ADT.) etwas an etwas reiben, zerreiben: alas G. IV, 204. Adde: G. I, 46. gerieben oder geschauert, nach Voss. — ansa E. VI, 17. h. e. terendo depravata, abgegriffen, d. h. durch häufiges Angreifen verschlechtert. — zertreten: atterat herbas bucula G. IV, 12.

ATINGERE, (ADT.) ἐφάπτομαι, ad et tango, berühren ic.

ATTOLLERE, (ADT.) ἐπαίρω, ἐξάιρω, ad et tollo, in die Höhe heben: se in femur A. X, 856. — erheben, in metaphorischer Bedeutung ‚attollere molem et attollere arcem tectis‘ A. II, 185. III, 135. h. e. *extruere, aedificare*. — Attollit se diva Lacinia contra A. III, 552. ubi *Servius*: quia appropinquantibus montes surgere videntur. [Recte.] — Ferner: erheben, animos A. XII, 4. d. h. Muth fassen, (magis magisque irasci.) — iras A. II, 381. d. h. zornige oder drohende Reden. — Pu-

nica se quantis attollet gloria rebus! A. IV, 49.

ATTONDERE, (ADT.) ad et tondeo, bescheeren, vitem G. II, 407. daher befressen: adtondent virgulta capellae E. X, 7.

ATTONITUS, ἐμβρόντητος, attoniti etiam sunt, qui numine adflati dicuntur, quales sunt vates, Bacchae atque huiusmodi. — visis et voce deorum A. III, 172. IV, 282. XII, 610. Baccho matres A. VII, 580. attonitis animis A. V, 529. VII, 814. wie vom Donner gerührt.

ATTORQUERE, (ADT.) schleudern, schwingen, attorquens emittit iaculum A. IX, 52.

ATTRAHERE, (ADT.) an sich ziehen, z. B. den Aethen, attractus ab alto spiritus G. III, 505.

ATTRECTARE, (ADT.) berühren, betasten, sacra A. II, 719.

AUCTOR, nomen verbale ab *auctum* supino verbi *augere*, der Urheber, Begründer: certissimus G. I, 432. prudens G. II, 315. Troiae G. III, 36. i. e. *conditor*. — De significatione, qua *auctor* est *pater* s. *parens*, cf. Bentl. ad Od. III, 3, 65. — generis Dardanus A. IV, 365.

AUCTUMNUS, ὀπώρα, der Herbst ic.

AUDAX, φύβη, verwegen, iuventa G. IV, 565. viribus A. V, 67. Pallas A. VIII, 110. Rutuli A. VII, 409. IX, 519. Turnus A. IX, 126. X,

276. IX, 3. G. I, 40. A. IX, 625. VII, 114. 475.

AUDERE, *τολμάω*, *wagen*, extrema A. II, 349. das Neueste. — *talía* E. III, 16. in proelia A. II, 347. — *fónnen*, d. h. vermögen, im Stande seyn. Quin etiam patria excussos — Ausa sequi et profugis toto me opponere ponto A. VII, 300. — *audens*, part. praes. *fúhn*, *muth* = voll u. dergl. *audentes* fortuna iuvat A. X, 284. tu contra audentior ito A. VI, 95. — *audendum est*, es muß gewagt werden, *audendum (est)* dextra A. VII, 320.

AUDIRE, *ἀκούω*, *hören*: audis spirare Zephyros A. IV, 562. — *erhören*, in der Bedeutung von *adsentiri*: vocatus Apollo G. IV, 7. Phoebeus A. XI, 794. preces A. IV, 612. VIII, 574. IX, 65. — *Audire* (*verhören*) dicuntur iudices, qui de causa cognoscunt, de Rhadamantho: Castigatque auditque dolos subigitque fateri A. VI, 567. — *auditus*, i. e. de quo alii homines audivere, qui aliis hominibus aliquo modo notus est: auditque advertitis (huc) aequore cursum A. VII, 196. — De rebus inanimis *audire* dicitur parendi significatione: nec audit currus habenas G. I, 514.

AUFERRE, *ἀφαιρέω*, *wegtragen*, *wegbringen*, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle. — *aufferre se* est abire, amovere se, abripere se: aufert se ex

oculis A. IV, 389. A. XI, 814. pennis ad Olympum A. XI, 867. ablata pennis refugit A. III, 258. aufertur conversis habenis A. XI, 712. — *wegnehmen*, *wegraffen*: Quos dulcis vitae exsortes Abstulit atra dies A. VI, 429. XI, 28. — i. q. *adimere*, *detrahere*: caput domino A. IX, 332. — auferte metus A. XII, 316. wörtl.: nimmt weg die Furcht, d. h. fürchtet nicht, laßt ab zu fürchten.

AUGERE, *αὐξάνω*, *αὖξω*, hervorbringen ic. vermehren. — Est etiam verbum sacrorum. Itaque *augere aram* est aliquid arae imponere sacrificii causa: A. IX, 407. — A. VII, 284. XI, 50. et alibi eadem ratione *cumulare aras* dixit.

AUGUR, *οἰωνοσκόπος*, qui avium volatum aut cantum, item pastum et tripudium observat et ex iis futura divinat. Multus fuit augurum et usus et honos apud Romanos, praesertim post insigne illud experimentum auguralis scientiae ab Accio Navio datum, de quo Liv. I, 36.: Nam tanta inde sacerdotio augurum accessit auctoritas, ut nihil postea belli domique Romani gererent, nisi prius per augures deorum voluntatem explorassent. Itaque eorum collegium Romae institutum fuit, quod primo ex tribus constabat; deinde paulatim usque ad quindecim et fortasse etiam plures auctum est. Eorum officium erat deorum

mentem ex avibus explorare: de prodigiis, somniis, oraculis responsa dare: quae ad expiationes, procurationesque prodigiorum pertinebant, curare, edicere: vatum libros exponere et alia, quae in lege augurali apud Cic. de Legg. II, 8 et 9. leguntur. — *Augur* wird besser beibehalten, als übersetzt, A. IV, 376. IX, 327. XII, 258. 460.

AUGURIUM, οἰωνοσκοπία, signum et divinatio rei futurae: et proprie ea, quae fit ex avium volatu, pastu, tripudio: latiore autem significatione ea, quae ex fulminibus, fulgoribus, tonitribus, item ex ceteris animalibus aliisque rerum signis capitur. His enim creditum est Deorum voluntatem circa actiones humanas significari. Ex volatu avium capiebant Romani augurium prosperum quidem, si a sinistra parte auguris advolassent: adversum autem, si dextera. — Anzeichen, Vorbedeutung: Da pater augurium A. III, 89. monstrum futurum magno augurio A. V, 523. — Item pro scientia augurii, de Rhamnete augure: A. IX, 328. — Item pro munere ac dignitate auguris: A. XII, 393. (*Suas artes* dixit, quia Apollo auguriorum Deus et augurum praeses habitus est, ut *Serv.* ad A. III, 20. docet.) — Ceterum inter *augurium* et *auspicium* non unum tradi solet discrimen. *Serv.* ad A. I, 402. tradit hoc interesse,

quod *augurium* et petitur et certis avibus ostenditur; *auspicium* qualibet avi demonstratur et non petitur etc. Vid. *id.* ad A. III, 20.

AUGURARE, prophetein, vorhersagen: augurat si veri quid mens A. VII, 273.

AUGUSTUS, geheiligt, daher ehrwürdig, von göttlichem Ansehen etc. tectum A. VII, 170. sedes (apud) G. IV, 228. moenia A. VII, 153.

AULA, αὐλή, Vitruv. VI, 10. docet: mesaulas dici itinera inter eorum peristylia et hospitalia, quod inter duas aulas media sunt interposita, h. e. per quas ab uno ad aliud atrium transitur. — i. q. aedes regales, königl. Pallast: aulai (aulae) in medio A. III, 353. — Tropisch von den Bienen: G. IV, 202.

AULAEUM, αὐλαία, saepius occurrit apud veteres in plurali numero, quam in singulari. Vid. Hor. Sat. II, 8, 54. In den tricliniis, wo nicht tecta laqueata waren, war unter der Decke über die Tafel ein Baldachin, *aulaeum*, ausgebreitet. coll. Hor. Od. III, 29, 15. — Sophadecae: aulaeis superbis composuit se A. I, 697. — Der Vorhang an der Scene des Theaters: aulaea purpurea tollant G. III, 25. cf. Horat. Epist. ad Pis. v. 154, wo *Tea* bemerkt: pro forma et contractione theatrorum

apud veteres, aulaeum picturis ornatum vel intextum, ut scena aperiretur, non tollebatur in altum, sed sub pulpitis demittebatur sensim involutum cylindro. Finito actu vel integro spectaculo in altum tollebatur. Die Benennung *aulaeum* leiten die Grammatiker (Serv. ad Virg. G. III, 25.) von den in der aula des Königs Attalus, welchen die Römer beerbten, gefundenen Vorhängen her.

AURA, αὔρα, die Luft, im Gegensatz zu Wind oder Sturm ꝛc. — Et me Nunc omnes terrent aerae A. II, 726. — *Aeris auras* saepe dixit Lucretius; sic *auras aerias* Virgilius A. V, 520. qua loquendi ratione ostenditur, *auram* proprie significare aerem spirantem et se moventem. — Sumitur tamen saepe generatim pro aere aut vento: E. IX, 53. G. IV, 171. A. III, 356. — ‚vesci aura‘ A. I, 546. III, 339. et ‚carpere auras vitales‘ A. I, 387. h. e. vivere. — *In auras, ad auras, sub auras* est in altum, per aera: A. IV, 176. G. II, 291. III, 109. — stat ferrea turris ad auras A. VI, 554. i. e. alta. — Ibid. 561. — A. III, 422. — de arboribus: sponte sua quae se tollunt in luminis auras G. II, 47. h. e. crescunt. — *Ferre aliquid sub auras* apud Virg. A. II, 138. est *vulgare, manifestare*. Sic *reddere ad auras*, Ibid. 259. i. e. in apertum educere. — *Contra fugere auras* A. IV, 388. est

diem hominesque vitare, abdere se. — Porro *venire ad auras superas* G. IV, 486. est ab Inferis in nostrum orbem adscendere. — *Ferre auras* (de oleis) G. II, 422. h. e. aeri et caelo adsuescere. — In illo loc. G. III, 251. Serv. monet, hypallagen esse, pro, si aerae odorem adportaverint notum. Nam *aura* est, quae odores diffundit et pro odore ponitur. Adde: G. IV, 415. (d. h. Geruch, Duft ꝛc.) — Interdum *aura* significat tenue quiddam et varium ex aere et lumine aut colore vel odore resultans, Glanz, Schimmer; discolor unde auri per ramos aura refulsit A. VI, 204. — *Translate*: Ad nos vix tenuis famae perlabitur aura A. VII, 646. h. e. tenuis rumor. — Hinc *aura popularis* est favor et plausus populi, Volksgunst: iam nimium gaudens popularibus auris A. VI, 817. cf. Hor. Od. III, 2, 20.: *nescius aerae fallacis*. Vid. Edit. Nostr. — Genitivus *aurai* pro *aurae* soluta diphthongo per diaeresin: A. VI, 747. — *Auras* etiam pro *aurae* legit Serv. A. XI, 801. atque hanc esse antiquam lectionem adserit. Nam apud maiores ductum fuisse aliquando genitivum singularem a Graeco τῆς αὔρας. Vett. tamen Codd. mss. habent *aurae*, teste Pierio.

AURATUS, mit Gold überzogen, vergoldet, golden ꝛc. aurata tempora A. XII, 536. h. e. tecta galea

aurata. Syllus trug einen vergoldeten Helm, welcher ihm die Schläfe schützte, aber vergebens; Turnus erlegt ihn im Kampf.

AUREUS, aurum, χρυσός, von oder aus Gold gemacht, golden: umbo A. X, 271. sponda A. I, 698. fibula A. IV, 139. virga A. VII, 190. vestis A. VIII, 659. A. I, 492. V, 352. (i. e. vergoldet.) et al. — Item auri colorem habens: G. I, 431. A. II, 488. A. VIII, 659. aurea mala E. III, 71. h. e. poma ea, quae vulgo *aurantia* dicimus, ut quidam putant. I. H. Vossius ad hunc locum fere haec adnotavit: *Aurea mala* sunt cydonia sive poma ex *Pyro Cydonia* LINN. quorum alterum genus, incisuris distinctum, eximie *chrysomelon* sive aureum malum nominabatur; alterum, quod non ita magnum erat et odoratissimum, in silvis et sepibus nascebatur. — *Translate* ponitur pro eximio, pulchro, nitenti, splendido: Venus aurea A. X, 16. — Tropisch von der Zeit: aurea secula A. VI, 792. gens aurea E. IV, 9. i. e. *optima*. — Non raro in *aureus* (ea, eis, ei) posteriores syllabae per synizesin pronunciandae sunt, maxime in clausula versus: A. V, 352. VIII, 553. Ovid. Met. VII, 150. Sed etiam ab initio versus: A. I, 698.

AURICOMUS, aurum et coma, golden: fetus A. VI, 141. i. e. frondes aureas.

AURIGA, der Wagenlen-

fer, in griechischer Sprache: ἡνίοχος, habenas tenens: A. XII, 624. Ibd. 918. aliisq. loc. plur.

AURITUS, ὠτίς, mit Ohren versehen, Langohr: lepus G. I, 308. Indessen müssen wir vom Hasen den waidmännischen Ausdruck „Löffel“ gebrauchen.

AURUM, χρυσός, Gold, a. m. D. — Per synecdochen ponitur pro opere ex auro facto, item pro ornamentis aureis: crines nodantur in aurum A. IV, 138. h. e. veluti retiolum, quod colligit comas, quae Graece χρυσὴν dicitur, ut Servius exponit. — fulvum mandunt sub dentibus aurum A. VII, 279. h. e. *frenum aureum*. — iungit equos auro A. V, 817. i. e. *iugo aureo*. — Pro poculo aureo: pleno se proluit auro A. I, 739. — pateris libamus et auro G. II, 192. [Notum est, ad quam figuram solent referre. Heynio tamen (pariter ac mihi haec scribenti) id Grammaticorum commentum valde ieiunum videtur. Scilicet poeta *aurum* simpliciter pro *patera aurea* dicere potest; saepe hoc uno contentus est; interdum, ut h. l., hoc ipsum explicative adponit, cum generaliore vocem primum posuisset. Similiter res sese habet in aliis exemplis.] — Pro pecunia et divitiis: quid non mortalia pectora cogis Auri sacra fames? A. III, 56.

AUSPEX, οἰωνοσκοπός, quasi avispectus, Schauer, Ausleger od. Weissager aus dem Fluge, Gesange oder Fressen der Vögel. Item qui auctor et princeps est alicuius rei faciendae: ductum a more Romanorum, apud quos soli magistratus summi et in bello summus imperator auspicia captabant et habere auspicia dicebantur. — Divis auspiciis A. III, 20. d. h. unter dem Beistand der Götter. — Dis A. IV, 45. in demselben Sinne, wie vorher. — So auch Horaz Od. I, 7, 27.

AUSPICIUM, οἰωνισμός, quasi avispectum, die Vorbedeutung: A. XI, 347. etc. — In militia unus imperator auspicia habebat; nam legati aliique imperatori subiecti licet aliquando rem militarem administrarent, non tamen suis, sed imperatoris auspiciis omnia gerere dicebantur. Daher das Oberkommando, man vergl. Hor. Epist. II, 1, 254. — Aliquando *auspicium* sumitur pro *potestate, iure, imperio*: paribusque regamus Auspiciis A. IV, 102. *Servius* interpretatur aequali potestate; et ductum est a comitiis, in quibus iisdem auspiciis creati, licet non simul crearentur, parem tamen habebant honorem; unde et consules pares sunt, cum necesse esset, ut unus prior crearetur. — Aliquando etiam pro privato cuiusque arbitrio ac potestate: A. IV, 340.

AUSTER, νότος, ventus meridialis, multos humores colligens, et hinc floribus perniciem adferens: E. II, 58. *Auster nocens corporibus, plumbeus, letifer* ab Horatio (cf. INDICES ad *Horatii Opera* Omn. ex recens. Guil. Braunhardi); *aestibus spirans* ab Ovid. nominatur. [Ein Spruchwort, welches Voss in jenen zwei Bildern „*floribus austrum*“ und „*liquidis immittere fontibus apros*“ findet, worin ihm Wagner beistimmt, dürfte man doch nur dann annehmen, wenn derselbe Ausdruck auch bei anderen Schriftstellern, und zwar gleichzeitigen oder früheren vorkäme, wie z. B. im Deutschen die Redensart: *Del in's Feuer gießen* u. dergl. m., so lange aber jenes nicht erwiesen ist, darf man an ein Spruchwort nicht denken, außer insofern, daß jene Worte Virgils nachmals vielleicht zum Spruchworte geworden seyen. Man darf dabei den Umstand nicht vergessen, daß die Gegenstände, welche jener Vergleichung zum Grunde liegen, den Hirten nahe genug stehen, um sich aus dem Stegreif ein solches Gleichniß selbst zu bilden, ohne dabei an irgend ein bekanntes Spruchwort zu denken. Vergl. Allg. Schulz. a. a. O. pag. 565.] — E. V, 82. G. I, 333. III, 278. *Austri furentes* A. I, 55. et alibi. (Dici etiam potest, a *Virgilio* poni pro quolibet vento; quod poetis est familiare.)

AUSUM, τόλμημα, eine fühne u. gewagte Handlung, That ic. Daher Wagniß, Wagstück u. dergl. Est autem vox poetica, quam *Servius* ad A. II, 535. in prosa dici posse negat et ad A. XII, 351. neminem ante Virgilium usurpasse affirmat. A. X, 458. VI, 624. II, 535. XII, 351. IX, 282.

AUXILIUM, βοήθεια, die Hülfe, der Beistand: A. II, 691. etc. etc.

AVARUS, geizig, plur. loc.

AVEHERE, weg=tragen, =führen, =schaffen ic. avexere secum pelago A. II, 179. mit sich nehmen. — an=treiben: quos avexerat alias oras A. I, 512. — avectos creditis hostes? A. II, 43. wähnt Ihr abgeseget den Feind? — avecta corpora tollunt A. XI, 205.

AVELLERE, a et vello, ab=oder losreißen, mit Gewalt trennen, in eigentlicher Bedeutung: avulsum humeris caput A. II, 558. — I. q. auferre: avellere templo Palladium A. II, 165. (Daß Palladium stahlen nämlich Ulysses und Diomedes.) — trennen: avulsus Iuli complexu A. IV, 616. Die Grundbedeutung giebt übrigens in allen Stellen den Sinn engerer und weiterer Beziehung leicht zu erkennen.

AVENA, der Hafer oder Haber: sterilis E. V, 37. G. I, 154. avena pro frumenti vitio olim habita, ut et hor-

deum in eam degenerare veteres crederent; sed peculiarrem herbam sui seminis esse docent recentiores. — *Avena pro tibia, fistula*: tenuis E. I, 2. avena modulabor carmina E. X, 51.

AVERTERE, wegfehren oder wegwenden von etwas: tum prora avertit A. I, 104. dixit et avertens rosea cervice refulsit Ibid. 402. h. e. se avertens. — averti, sich wegwenden. Illa solo fixos oculos aversa tenebat A. VI, 469. — Et verbi deponentis more cum accusativo: Equus fontes avertitur G. III, 499. i. e. se avertit et fastidit fontes. — I. q. amovere, zurücktreiben: instantem reginam A. XI, 703. aliquem Italia (sc. ab) A. I, 38. — abwenden, verhüten: Quis deus incendia Teucris avertit? A. IX, 78. — I. q. deducere: regnum Italiae Libycas averteret oras A. IV, 106. um von Italien weg das Reich Libyschen Gestaden zu zuwenden. — ardentes equos avertit in castra A. I, 472. i. e. (Tydides) abducit. — Adj. aversus: aversa Deae mens A. II, 170. aversa voluntas A. XII, 647. i. e. inimica s. contraria. — An mehreren Stellen wird aversus, ab= oder weg= (d. h. nach einer anderen Seite) gewandt, in eigentlicher Bedeutung gesagt: Aversi tenuere facem A. VI, 224.

AVIARIUS, avis, die Vögel betreffend, z. B. der Aufenthalt der Vögel in Wäld-

deru: G. II, 430. (secreta nemorum, quae aves frequentant. *Serv.*)

AVIDUS, aveo, begierig, muthvoll: molior muros A. III, 132. pugnae A. IX, 661. etc. — gefräßig: iuvencae G. II, 375.

AVIS, der Vogel, a. m. D.

AVITUS, väterlich, d. h. von den Vätern oder Vorältern ererbt: virtus A. X, 752. solium A. VII, 169. regna G. III, 228.

AVIUS, a priv. et via, pfadlos: nemora A. VII, 580. IX, 58. et al.

AVOLARE, wegfliegen. — *Translate* i. q. *celeriter fugere*: A. XI, 712.

AVUNCULUS, μητράδελφος, der Mutter Bruder, Hector A. III, 343. XII, 440.

AVUS, πάππος, patris vel matris pater, der Großvater, dann im Allgemeinen

von den Vorfahren, Ahnen etc. Interdum nimirum avos dicunt poetae quoscunque maiores, sive consanguinei sint, sive non. — De apibus: G. IV, 209.

AXIS, ἄξων (ἄγω), das runde Holz, um welches sich das Rad dreht, die Achse, z. B. am Wagen: G. III, 172. et al. — Per synecdochen accipitur pro ipso curru: A. V, 820. — Saepe axis dicitur linea imaginaria, quae ab uno caeli cardine s. polo per centrum terrae transiens, in alterum terminatur, circa quam universa mundi machina circumvolvi dicitur, der Nordpol: G. II, 270. III, 351. — Der ganze Himmel: A. IV, 482. — Hinc sub axe aliquando est sub dio, sub aere aperto, unter freiem Himmel: A. II, 512. VIII, 28. VI, 536.

B

BACCA, κόκκος, nomen generale, quo significantur minutiores ac rotundiores fructus arborum, praesertim silvestrium, ut oleae, lauri, corni, myrti, platani etc. Item quarundam herbarum, ut hyssopi, ebuli etc. Ueberhaupt Beere: lauri G. I, 306. ebuli E. X, 27. — amara G. II, 86. Sicyonia G. II, 519. acanthi G. II, 119. baccas dant rami A. III, 649. silvestres G. II, 183. Ibid. 519.

— (Per similitudinem dicitur de variis rebus baccae vel globuli figuram habentibus: pro unionibus aut gemmis: Indi Conchea maris bacca Cul. 67. Cf. Hor. Epod. VIII, 13. Sat. II, 3, 241.)

BACCAR, βάκκαρις vel βάκχαρις, herba radice tantum odorata, ex qua ab antiquis unguenta fiebant: odorem habet cinamomo proximum, pervenitque gracili solo, nec humido. Usus habet

in coronamentis. Creditur etiam habere vim contra fascinationes: E. VII, 27. E. IV, 19. — (Credunt esse nostrum *Sanguineum Gnaphalium*, *Ruhrkraut*.)

BACCATUS, *bacco*, i. e. baccis instruere, ornare, mit Beeren oder kleinen runden Baumfrüchten versehen. — Von Perlen: monile *baccatum* A. I, 655. i. e. Perlenhalsband.

BACCHARI, *βακχεύομαι*, impotenter se gerere, more Baccharum: *bacchatur* incensa per urbem A. IV, 301. schwärmt wüthend durch die Stadt. — A. IV, 666. VI, 78. X, 41. III, 125. G. II, 487. — Horaz gebraucht das Wort von stürmenden Winden, Od. I, 25, 11.

BACCHUS, *Βάκχος*, vini inventor. Ueber die Gottheit des *Bakchos* hier zu sprechen, gestattet der Raum nicht, und wir führen das Lemma nur wegen der folgenden abgeleiteten Bedeutungen an. Metonymice ponitur pro *vitibus*: G. II, 113. — Saepissime pro *vino*: E. V, 69. G. I, 344. *Bacchi* *Massicus* humor G. II, 143. G. III, 526. IV, 380. A. I, 215. III, 354. VIII, 181. aliisq. loc. plur.

BALATUS, *balō*, das Bläfen der Schafe: *balatum* exercent A. IX, 62. *balatu* pecorum sonant ripae G. III, 554. G. IV, 435. A. IX, 565.

BALARE, *βληχάομαι*, bläfen, von Schafen. Daher *balans* ein Schaf: G. I, 272. III, 457. A. VII, 538.

BALSAMUM, *βάλσαμον*, succus cuiusdam arbusculae, quae in Iudaea solum nascitur. Ex eius cortice leviter inciso succus manat, quem *opobalsamum* vocant, suavitatis eximiae, principatum inter unguenta obtinens, multique quoque usus in medicina. Adde *Serv.* ad G. II, 119. (ubi tamen Virgilius succum intelligit, non arborem.)

BALTEUS, *balteum*, ζωνστήρ, cingulum militare, quod aliquando ab humero dextro sub sinistrum brachium descendens, transversum pectus cingit, saepius tamen medium hominem ambit zonae modo; e corio plerumque factum et bullis aereis argenteisve aut auratis distinctum, a quo arma dependent. Der Gürtel, Degengürtel: A. V, 313. XII, 941. Ibd. 273. X, 496.

BARATHRUM, *βάραθρον*, Abgrund: A. VIII, 245. III, 421.

BARBARICUS, *βαρβαρικός*, idem quod *barbarus*, ausländisch: aurum A. II, 504. ope barbarica A. VIII, 685. h. e. Orientalium nationum exercitu contra Romanos bellum ferens.

BARBARUS, *Βάρβαρος*, οἱ *Βάρβαροι* appellati sunt a *βάρβαρ*, voce ficta ab Atheniensibus, cum externos irridere vellent, quod eorum sermo vernaculus inconcinnus videretur et quod loqui Graece volentes difficulter, duriter aspereque Graeca sonarent. (Wir theilen nicht die An-

sicht, nach welcher das Wort von den Athenern erdichtet seyn soll.) — Ausländisch, fremd: patria A. I, 539. tegmina A. XI, 777. miles E. I, 72. — (Bei Horaz findet sich die abgeleitete Bedeutung „ungebildet, sittenlos,“ z. B. mos Od. I, 27, 2. Od. III, 27, 66. Od. IV, 2, 7. Epod. V, 61.)

BEATUS, glücklich, Eutrotas E. VI, 82. o terque quaterque beati A. I, 94. beatæ sedes A. VI, 639. i. e. Wohnungen der Seligen. (*Beata res* aut *beatus locus* dicitur aliquando ab *beatos* quodammodo faciendo.) Die Annahme, daß auf dieser Welt eigentlich Niemand wahrhaft glücklich sey, ist eben so alt, als wahr. Nur der Weise, wie das Ideal ihn uns zeigt, dürfte eine Ausnahme machen und schon ein „ante obitum beatus“ seyn.

BELLATOR, friegerisch, Deus A. IX, 721. i. e. Mars. — equus G. II, 145. d. h. muthig. — tapfer: Turnus A. XII, 614. bellatoris equi A. X, 891. i. e. Streiteroß.

BELLATRIX, friegerisch, Penthesilea A. I, 493. sc. Amazonum regina. — Camilla A. VII, 805.

BELLIPOTENS, bellum et potens, mächtig im Kriege: A. XI, 8. i. e. Mars.

BELLARE, πολεμίζειν, Krieg führen, a. m. D. — Verbi deponentis forma: pictis bellantur Amazones armis A. XI, 660.

BELLUM, πόλεμος, der Krieg, a. m. D. — belli portæ A. VII, 607. (belli indicendi mos a Virgilio ibd. describitur ac pingitur.) — tot bella per orbem: Tam multæ scelerum facies G. I, 505. (ibiq. belli tempore agriculturam negligi.) belli eventus varius A. X, 160. nulla salus bello A. XI, 362. — Bellum A. VI, 279. tanquam persona repræsentatum. — quis tecum malit contendere bello? A. IV, 108. d. h. mit dir zanken.

BENIGNUS, gutig, A. I, 304.

BIBERE, trinken ꝛ. — gemma G. II, 506. i. e. e poculo ex gemma facto. — Poetice bibere flumen aliquod dicuntur ii, qui ei flumini appositam (vicinam) regionem incolunt: A. VII, 715. E. I, 64. — Bibere etiam dicuntur, quæ humorem hauriunt et ad se trahunt: Claudite iam rivos, pueri, sat prata biberunt E. III, 111. [Exisse Palaemon intelligendus, ut servis suis imperaret, ut rivos sive canales ad irriganda prata aperirent; interea a Menalca et Damoeta arbiter advocatus, nunc, finito certamine, ad servos suos iterum se convertit. Hæcce leguntur apud Heynium, qui sensum verborum recte interpretatus est. — Hierbei können wir nicht umhin, eine andere Erklärung namhaft zu machen, welche sich in Forc. Lex. findet: „ἀλλήγορικῶς dicit: iam cantare cessate: satiati enim audien-

do sumus.“] — *Arcus* etiam caelestis *bibere* dicitur. Veteres enim vulgo credebant, Iridem demissis in terram cornibus aquam haurire e mari et fontibus, quam postea in altum sublatam per nubes effunderet. Hinc inter varia pluviae signa Virgilius enumerat, cum *bibit ingens arcus* G. I, 380. — Sumitur etiam *bibere* pro elicere, haurire: hasta *bibit* cruorem A. XI, 803. trinkt Blut bei der Verwundung. — *Translate*: *bibebat* (Dido) amorem A. I, 749.

BIBULUS, trinfbegierig, durstig: *bibula arena* G. I, 114. II, 348. A. VI, 227. — So auch Horaz, vergl. Epist. I, 18, 91. in der Bedeutung von „Gäuer.“

BICOLOR, zwei- oder doppelfarbig: *equus* A. V, 566. *populus* A. VIII, 276.

BICORNIS, zweihornig, zwei Hörner habend. — Von Flüssen, zwei Arme habend. *Rhenus* A. VIII, 727. — Zwei Sanfen oder Sinfen (wie man im Provincialismus sich ausdrückt) habend: *furca* G. I, 264. II, 359. — Bei Horaz, zwei Spitzen (Sicheln) habend, Carm. Sec. v. 35.

BIDENS, bis et dens, ovis hima, apta ad sacrificium. Vergl. Hor. Od. III, 23, 14. — Virg. A. XII, 170. IV, 57. VIII, 544. V, 96. Ibid. VI, 39. VII, 93. — mascul. sc. *raster* vel *rastrus*, ein zweizantiges Werkzeug, zur Bearbeitung der Erde, Hacke, Karst: G. II, 355. Ibid. 400.

BIFER, bis et fero, zwei- mal des Jahres tragend: *biferi rosaria Paesti* G. IV, 119. zu Paestum blühten die Rosen jährlich zweimal.

BIFORIS, bis et foris, zwei Thüren oder Fensterladen habend, daher doppelt: *biforem dat tibia cantum* A. IX, 618. nämlich aus zwei Löchern, folglich doppelt.

BIFORMIS, bis et forma, zwei Gestalten habend: *proles biformis* A. VI, 25. so heißt der Minotaurus. — *Scyllae* A. VI, 286. sc. superne puellari specie, quas in belluam marinam desinit.

BIFRONS, bis et frons, zwei Stirnen, folglich zwei Gesichter habend, zweistirnig: *Ianus* A. VII, 180. Janus wird nämlich, als in die Vergangenheit und Zukunft schauend, zugleich als Greis und Jüngling abgebildet. Vergl. A. XII, 198.

BIGA, Varr. L. L. IX, 2. negat, usurpari in singulari numero. Ratio enim exigit, ut quae pluribus constant, plurali tantum dicantur. Repertur tamen apud idoneos scriptores. Häufiger aber ist der num. plur. Zwei- oder Doppelgespann: A. II, 272. V, 721. VII, 26. XII, 164.

BIUGIS, bis et iugum, l. q. *biugus*, zweispännig: *equi* G. III, 91. A. XII, 355. zwei zusammen gespannte Pferde.

BIUGUS, bis et iugum, zweispännig. — *biugos admonuit* A. X, 587. i. e.

equos, das Zweigespann. —
bilingi ad frena leones A. X,
253. Desiluit Turnus bilingis
A. X, 453. hier ist der (zwei-
spännige) Streitwagen zu
verstehen. Ibid. 399. 575. 595.

— *Certamen bilingum* est,
quod in Circo editur curribus
bilingis: A. V, 144. Kampf
zweispänniger Wagen,
d. h. Kampf, welcher auf
zweispännigen Wagen ge-
schieht.

BILINGUIS, bis et lingua,
zwei Zungen habend, dop-
pelzüngig, wird gewöhn-
lich von Falschheit gebraucht:
Tyrri A. I, 661.

BILIX, bis et licium, aus
zwei Fäden bestehend, zwei-
drähtig: lorica A. XII,
375.

BIMEMBRIS, bis et mem-
brum, doppelte Glieder ha-
bend, doppelgestaltet,
daher bimembres A. VIII,
293. i. e. Centauren.

BIMUS, zweijährig:
cornua G. IV, 299.

BIPATENS, bis et patens,
von zwei Seiten offen: porta
A. II, 330. tecta A. X, 5.

BIPENNIS, zweischnei-
dige Art, Beil, Helle-
barthe, G. IV, 331. A. XI,
135. wo es als *adi.* gebraucht
ist. II, 479. V, 307.

BIPES, bis et pes, zwei-
füßig, equus G. IV, 389. i.
e. das Meerpferd, dessen
Hintertheil sich in einen
Fisch endigt.

BIREMIS, bis et remus,
zweiruderig, A. I, 182.
VIII, 79.

BITUMEN, Pech, G. III,
451. E. VIII, 82.

BIVIUS, bis et via, zwei-
wegig, fauces A. XI, 516.
— substantive *bivium*, se-
spatium, ein Doppelweg:
portae A. IX, 238.

BLANDUS, schmeichelnd,
lieblosend, angenehm, a.
m. D.

BLATTA, ein Insect, Scha-
be, Motte oder Milbe,
auch Riehwurm genannt,
G. IV, 243.

BONUS, *adi.*: gut u. Die
übrigen Bedeutungen sind
bei eigenem Nachdenken leicht
und richtig aufzufassen.

BOREAS, cf. *Aquilo*.

BRACHIUM, *βραχίον*, der
Arm, namentlich vom Ell-
bogen an bis zur Hand ge-
rechnet.

BRACTEA, ein Blatt,
dünnes Blech u. *crepita-*
bant bractea vento A. VI,
208. d. h. goldene Zwei-
ge; es ist nämlich von einer
Eiche die Rede.

BREVIS, *βραχύς*, kurz u.
— *Dicitur etiam de tempore*:
A. X, 467. dies G. I, 312. —
Brevia vada et brevia, ab-
solute, sunt, ubi aqua pro-
funda non est et transiri pe-
dibus potest: A. I, 111. X,
289. V, 221.

BRUMA, *χειμερινή τροπή*,
tempus solstitii hiemalis, dies
brevissimus: intractabilis G.
I, 210. — Saepe a poetis ac-
cipitur pro ipsa hieme: *bru-*
ma tota claudes foenilia G.
III, 321. cf. Hor. Od. IV, 7,
9. Epist. I, 11, 19.

BRUMALIS, winterlich,
frigus A. VI, 205. d. h. Win-
terfrost.

BUBO, Eule, A. IV, 462. ibiq. vid. *Serv.*

BUBULCUS, bos, Ochsenknecht, tardi venere bubulci E. X, 19. (aliter leg. *Wr.*)

BUCINA s. BUCCINA, βυκάνη, Hirtenhorn: A. VII, 519. XI, 475.

BUCULA, eine kleine Kuh: G. I, 376. et al.

BUFO, die Kröte: G. I, 184.

BULLA, ein Büffel an Gürteln u. A. IX, 359. XII, 942.

BUMASTUS, βουμαστός, genus quoddam uvae grandioris, quod tumet ad similitudinem mammarum bovis, unde *bumammam* alii dixerunt. G. II, 102. cf. Plin. XIV, 1. 5. 3. Colum. III, 2.

BURIS s. BURA, est aratri pars posterior curva, olim Latine *urvum* dicta, Graece γύης, quae si cum temone (Pflugbaum) fuerat ex eadem materia continuata, nul-

la intercedente iunctura, aratrum Graece dicebatur αὐτόγυον. Vid. *Forc.* in Lex. — Magna vi flexa domatur In burim et curvi formam accipit ulmus aratri G. I, 170. ubi ap. *Heynium* fere haecce notata leguntur: „Esse *burim* partem aratri posticam, tignum illud incurvatum, cui et temo iunctus est et vomer ipse, h. e. lignum sive ferum rostratum, aduncum, glebas eruens, non dubitatur.“

BUSTUM, das Grab, Descenni A. XI, 850. XI, 201. XII, 863.

BUXUM s. BUXUS, πύξος, Buchsbaum, G. II, 449. — Per synecdochen accipitur pro tibia vel omnino pro opere aliquo ex buxo facto. Multae nimirum e buxo tibiae fiebant, in primis illae, quas in sacris adhibebant, ut ex Plin. XVI, 36, 66. colligitur. — A. IX, 619. — Item pro *trocho* (Freisel), quo pueri ludunt: A. VII, 382.

C

CACUMEN, der Gipfel, a. m. D.

CADERE, πίπτω, 1) fallen, a. m. D. — 2) fallen, d. h. sterben, vorzugsweise in der Schlacht; kommt häufig vor. — 3) victimae *cadere* dicuntur, cum mactantur: A. I, 337. Horat. Od. III, 18, 5. — 4) astra *cadere* dicuntur, cum ad occasum ac-

cedunt: A. IV, 480. Item venti, cum flare desinunt aut leniores fiunt, wo wir „legen sich“ sagen: cunctus pelagi cecidit fragor A. I, 158. — Item *evenire, accidere*: G. IV, 165. — Item *convenire, quadrare, locum habere*: E. IX, 17. — lapsa cadunt folia A. VI, 310. wir finden hier keinen Pleonasmus, sondern beziehen *labi* auf das unver-

merkte Lockerwerden der Blätter an den Zweigen, *cadere* aber auf den Fall derselben zur Erde: fallende Blätter verwehn. Voss. — *cadere* i. e. *imminui*: G. III, 138.

CADUCUS, herabfallend: *Fronde* G. I, 368. — *Generatim corpus caducum dicitur, quod aegrotare et mori potest*: Si mora praesentis leti tempusque caduco Oratur iuveni A. X, 622. h. e. *morituro*. — *Caducus bello*, qui in bello perit: *Dardanidae* A. VI, 481.

CADUS, κάδος, ein Gefäß für Wein, auch für eingemachte Früchte u. dergl. in eine enge mit Kork verschlossene Oeffnung zugespitzt, gewöhnlich aus Ehon, aber auch aus Metall (A. VI, 228.); als Maas III urnas oder XII congios, LXXII sextarios enthaltend.

CAECUS, blind, von Menschen. — *Translate significat obscurum*: *caeca caligo* A. III, 203. *tenebrae* Ibid. 87. — *Caeca domus, paries, cubiculum dicitur, quod fenestram non habet*: *parietes* A. V, 589. τυφλά τεῖχῃ. — *caecae fores* A. II, 453. geheim. — *murmure caeco* Intus saxa sonant A. XII, 591. von den Bienen, welche in den Stöcken sumsen, ohne daß sie gesehen werden. — *Caecus ictus, caecum vulnus, quod a tergo alicui et non videnti infligitur*: A. X, 733. — *Pro incerto, dubio*: *Eventus* A. VI, 157. *caecis erramus in undis* A. III, 200. auf

unbekannten Wellen. Voss übersetzt: blinde Gewässer, in demselben Sinne.

CAEDERE, facere, ut aliquid cadat: hauen, abhauen, fällen: *calcibus arva* A. X, 404. *caedunt securibus vina* G. III, 364. schneiden, ab- oder beschneiden. — *caedebant pariter victores victique* A. X, 756. so wol Sieger als Besiegte brachten einander eine wechselseitige Niederlage bei. — Häufig ist bei Virgil die Bedeutung: opfern: *caedere Tempestatibus agnam* A. V, 773. Ähnliches findet sich bei Horaz: *vel agna festis caesa Terminalibus* Epod. II, 59. — *caper caeditur Baccho* G. II, 381.

CAEDES, der Mord, das Morden: *miserrima oritur* A. II, 411. XI, 885. — Vom Opfer: *pro caede boum* A. III, 247. — Niederlage: *caede virorum permixti equi* A. XI, 634. et al. — daher überhaupt Schlacht: *primis una tot caede peremptis* A. IX, 453. Alle diese verschiedenen flingenden Worte vereinigen sich im Grundbegriff, indem alle sinnverwandte Bedeutungen haben.

CAELARE, γλύφω, versatur caelatura in eo, quod opera qualiacunque sive sculpta sive plastica, materiae ratione nulla habita, extrinsecus ornat. *Caelatum aurum atque argentum*, mit eingegrabenen Figuren, wiewol Cicero darunter auch Gefäße zu verstehen scheint, an de-

nen emblemata befestigt sind. — caelaverat quae Clonus auro A. X, 499. caelatus ferro Mavors A. VIII, 701. caelata urna A. VII, 792. caelatum opus E. III, 37. Adde: A. X, 827. V. 307. I, 640. ausgearbeitete, ausgefeilte, oder mit Figuren ausgelegte Arbeit. Vgl. Hor. Epist. II, 2, 92.

CAELESTIS, οὐράνιος, himmlisch, z. B. aqua Hor. Od. III, 10, 20. d. h. Regen. — *Caelestes*, subst., die Götter, αἱ οὐράνιοι, A. VII, 430. ubi genitivus plur. *caelestum* reperitur.

CAELUM, scribitur etiam *coelum*, οὐρανός, der Himmel, a. m. D. — Himmelsluft, was wir unter Klima verstehen: serenum G. I, 260. — Et pro regione viventium, et opponitur Inferis, ubi sunt mortui: A. VI, 897. — NB. scribi potest per *ae* vel per *oe* diphthongum. Pro prima scriptione stant, qui a *caelando* derivant, in quibus est Plin. II, 413. quod sit stellis veluti caelatum et distinctum; quibus favent *Inscriptiones* bene multae. Alterum defendunt, qui a κοῖλον, cavum, deducunt: afferuntque et ipsi suas *Inscr.* ap. Grut. 115, 10. et 180, 3. Prior videtur praeferenda, quam confirmat locus Cic. Verr. II, 2, 52.

CAERULEUS et CAERULUS, κυανεύς, est color caeli, cum serenum est, quasi *caeluleus*, item maris, quod sereni caeli colorem reprae-

sentat. — bläulich: color G. I, 453. — *Caerula* neut. plur. sunt ipsa maria (subaudi *freta* aut *aequora*): A. VIII, 692. IV, 583. — Hinc ipsi dii maris *caerulei* dicuntur et quae ad ipsos pertinent: *Caeruleus* currus Neptuni A. V, 819. — Plures sunt *caerulei* coloris gradus, prout aut dilutior aut intensior est. Cum mari aut fluminibus tribuitur, plerumque de intensiore intelligendus est et ad fuscum s. nigrum accedente, qualem aquae, praesertim cum altiores sunt, prae se ferunt. Tiberis A. VIII, 64. Scylla A. V, 123. — Frigida etiam *caerulea* dicuntur, scil. fusca, quia lux calida videtur et a calidis fere proficisci. G. I, 135. *de zonis frigidis*. [Hoc loco non de frigore cogitandum, sed *caerulea* ideo glacies dicitur, quod e longinquo *caerulei* coloris ad album dilutioris aspectum praebet.] — Saepe *caeruleus* pro fusco aut nigro ponitur: Manes A. III, 63. *Serv.* hic ex Catone docet, feminas olim in luctu, purpurea veste deposita, *caeruleam* sumpsisse. — imber A. III, 194. — Huc referri possunt etiam illa A. VI, 410. G. IV, 482. — *caerula* nubes A. VIII, 622. — *Caerulum* et *caeruleum* omnino idem significare, dubitari nequit; sed advertendum est, *caerulum* a poetis tantummodo, *caeruleum* etiam a prosae scriptoribus adhiberi.

CAESARIES, gelocktes od. frauses Haupthaar: A. XI, 643. et al.

CAESTUS, Fechterhandschuhe, dergleichen die Gladiatoren gebrauchten: inducere manibus A. V, 379. et al. — crudus G. III, 20. h. e. e crudo corio factus.

CALAMUS, κάλαμος, Rohr oder Schilf. — Per metonymiam dicitur de tibia et fistula: E. V, 48. E. II, 33. — Item de sagitta, telo, Wurfschloß: E. III, 13. Cf. Hor. Od. I, 15, 17. — Per similitudinem dicitur de culmo segetum, G. I, 75.

CALATHUS, κάλαθος, vas ex vimine vel alio ligno plerumque factum, rotunda figura, in fundo angustius, paulatimque sese dilatans et in amplius os desinens, quale est lilii flos, quem scilicet calathos Plin. XXI, 5, 11. assimilat. Also eine Art Körbchen, in welches die Frauen die Wolle zum Spinnen legten, oder auch zum Einsammeln von Blumen gebrauchten: E. II, 46. A. VII, 805. — Habet etiam alios usus: G. III, 400. ubi Serv.: vasis aereis, in quibus lac vel recens caseus in urbe distrahitur. — Sunt etiam calathi vinaria vasa, ceu calices: E. V, 71.

CALCAR, κέντρον, a calce, die Ferse. — Der Sporn: A. VI, 882.

CALCARE, treten, betreten u. A. XII, 340. G. II, 244.

CALCULUS, λίθιδιον, lapillus, kleiner Stein, G. II, 180.

CALEFACERE, warm ma-

chen, erwärmen, erhitzen u. A. XII, 66. Ibid. 269.

CALERE, glühend oder heiß seyn, A. I, 417. XII, 297.

CALIDUS, hitzig, feurig, von Personen: G. III, 119. — heiß, von Sachen, a. m. D.

CALIGARE, dampfen, voll Dampf seyn: nubes caligat A. II, 606. — dunfel, finster seyn: lucus caligans G. IV, 468.

CALIGO, dicker, schwarzer Dampf: Conditur in tenebras altum caligine caelum A. XI, 187. — Dunkelheit, Finsterniß: res alta terra et caligine mersas A. VI, 267.

CALIX, κύλιξ, Kelch, Becher, Cop. 7. ibd. 30.

CALLIS, ein Fußsteig, schmaler Weg: A. IV, 405. VI, 443.

CALOR, die Hitze, Glut, a. m. D. — Translate ponitur pro impetu, fervore et ardore animi aut mentis, v. c. pro amore etc.

CALTHA, calendula officinalis, LINN. Ringelblume, Goldblume, E. II, 50.

CALX, die Ferse, von Menschen und Thieren, calcem terit calce A. V, 324. XI, 714. et al.

CAMINUS, κάμινος, ab κάω s. καίω, locus in privatis aedibus, in quo ignis ad calefaciendum aut ad coquendos cibos accenditur, qui etiam focus, der Heerd, dici-

tur: A. III, 580. VI, 630. VIII, 418.

CAMENA, i. e. Musa.

CAMPUS, πεδιον, flaches, ebenes Feld, wo weder Hügel noch Berge, a. m. D. — Gefilde: G. I, 38.

CAMURUS, einwärts gebogen: cornua G. III, 55.

CANDERE, weiß seyn: taurus A. V, 236. elephantus Ibd. VI, 896. cycnus IX, 563. — glühen: favilla A. III, 573.

CANDIDUS, candeo, qui candorem habet cum nitore coniunctum (silberweiß), in quo differt ab albo, quod pallori coniunctum est. G. II, 320. A. VI, 708. E. IX, 41. woselbst die Silberpappel erwähnt wird. — Quia vero candor in homine magna pulchritudinis pars est, saepe candidus sumitur pro formoso ac pulchro: candida Dido A. V, 571. de corporis formositate cum dicitur, candidus vim suam retinet, ita ut pulchritudinem denotet, non vulgarem illam, sed eximiam, excellentem, quam nos dicimus: glänzende, blendende Schönheit. — candidus Daphnis E. V, 56. i. e. splendens, micans.

CANDOR, der silberweiße Glanz, Schimmer: A. III, 538. XII, 84.

CANĒRE, canus, weiß seyn, dum gramina canent G. III, 325. — canens, weiß, G. II, 13. — Auch so viel als grau, besonders vom hohen Alter gesagt: senectus

A. V, 416. senecta A. X, 191.

CANĒRE, singen: cano non iniussa E. VI, 9. — Saepe ponitur pro narrare aliquid versibus; item pro laudare, praedicare, celebrare, wo wir besingen in demselben Sinne gebrauchen. [Genus dicendi oriundum ex antiquissimorum poetarum more, carmina sua decantantium.] E. VI, 3. G. IV, 559. — Usurpatur de vaticiniis, quae vates canendo s. praecinendo edere solebant, weissagen, prophezeien: anser volitans Gallos adesse canebat A. VIII, 656. — vota canere A. III, 438. i. e. facere, Gesühnde thun. (Die zu den verschiedenen Bedeutungen gehörigen Stellen anzuführen, halten wir, indem dieselben durchaus keine Schwierigkeit darbieten, für überflüssig.)

CANIS, der Hund. — caniculae sidus, et quidem duplex, maius et minus: cecidens occidit G. I, 218. der Hundstern, das Hundsgestirn. Vergl. G. II, 353. — Dasselbe Gestirn erwähnt Horaz, Sat. I, 7, 5. wo Heindorf anmerkt: *Sirium*. II. χ', 30. vom Sirius, λαμπρότατος μὲν ὁδ' ἔστι, κακὸν δὲ σῆμα τέτυκται, καὶ τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσι. Daher Ibd. λ', 62. οὐλῖος ἀστήρ.

CANISTRUM, κάλιστρον, im plur. numero, eine Art Körbe von Holz oder Silber, in welchen man Speisen

auftrag u. s. w. G. IV, 280. A. I, 701. VIII, 180. Cf. Hor. Sat. II, 6, 105.

CANITIES, albedo capillorum, ab *cano*, die grauen Haare sowohl des Kopfes als des Bartes: A. VI, 300. IX, 612. etc. Metonymice est ipsa senectus, Hor. Od. II, 11, 7.

CANOR, *cano*, Martius aeris G. IV, 71. Klang eines Instruments; hier der *tuba*.

CANOBUS, gesangreich: G. II, 328. A. VI, 120. wohltonend: A. IX, 503. G. IV, 150. — wohl lautend: modi A. VII, 700.

CANTHARUS, *κάνθαρος*, poculus capacior, qui ad *scarabaei* formam factus perhibetur. Videtur duplex *cantharorum* genus apud Romanos in usu fuisse, *capaciores*, proprie ita dictos, ac *modicos*, fortasse apud eos repertos, quibus res domi admodum curta erat. Ceterum *cantharus* est vas vinarium, ansatum, fictile, in conviviis Romanorum adhiberi solitum. E. VI, 27. Cf. Edit. nostr. Hor. Od. I, 20, 2.

CANTUS, der Gesang u. von Menschen und Thieren. cicadae G. III, 328. adsiduo lucus resonat cantu A. VII, 12. — Auch von den Tönen musikalischer Instrumente: A. IX, 618.

CANUS, weiß, G. II, 376. III, 442. E. II, 51. G. I, 43. — *Translate*: *Cana Fides* A. I, 296. sc. ea est, quae tanquam multorum annorum virtute probata perstitit. — *Cana Vesta* A. V, 744. ubi *Ser-*

vius: aut antiquae aut propter ignis favillas.

CAPERE, λαμβάνω, nehmen, erfassen: arma A. II, 314. cape saxa manu, cape robora, pastor G. III, 420. — *occupare*, einnehmen, fangen: A. II, 643. — Num (Troes) capti potuere capi? A. VII, 225. Ein treffendes Wortspiel: Konnten die Gefangenen nicht gefangen werden? d. h. warum wurden nicht alle, welche gefangen waren, verurteilt? Juno redet hier im Eifer und Zorn, indem sie ihre Rede hyperbolisch steigert, weil Aeneas mit seinen Genossen, gegen ihren Willen, dem Tode und der Gefangenschaft entgangen war. — nunc terras aut capere aut captas iam despectare videntur A. I, 396. Es ist hier die Rede von Schwänen, mit deren Fluge und Niederlassung die Rückkehr der Flotte verglichen wird. Die Vergleichung ist eben so schön als einfach: „bald scheinen sie das Land (Gestade, Ufer) einzunehmen, bald auf das eingenommene herabzublitzfen,“ indem einige der im langen Zuge fliegenden sich niederlassen, andere sich herabsenken. Ähnlich wird die Flotte, welche ein Sturm auf hoher See verschlagen, den sichern Hafen erreichen. — *Translate*: cepit te dementia E. II, 69. hat dich eingenommen, hat sich deiner bemächtigt. Ähnliche Stellen finden sich häufig bei unserm Dichter. — alter ab un-

decimo tum me iam ceperat annus E. VIII, 41. d. h. ich hatte damals das zwölfte Jahr erreicht. Der Dichter kehrt den Gedanken bildlich um und sagt: das zwölfte Jahr hatte damals mich schon genommen, d. h. erreicht. — *eingegenommen werden* von einer Sache, i. e. *delectari aliqua re*: capitur Aeneas locis A. VIII, 311. — Nec te Trola capit A. IX, 644. fasset dich nicht, sc. maiore virtute ornatum quam pro tam tenuibus rebus, ad quas nunc Troiani redacti sunt. Wir erwähnen hierbei den Ausspruch Philipps zu seinem Sohn Alexander: „Quaere aliud regnum, *Μακεδονία γὰρ σε οὐ χωρεῖ*. — Von Affecten der Seele: amore capi E. VI, 10. cupidine coniux A. VII, 189. — capti oculis talpae G. I, 183. d. h. blind. — I. q. *decipere, fallere*, bestören: capi dolis lacrymisque coactis A. II, 196. — fesseln, binden: vinclis capiendus G. IV, 396. — capere locum oculis G. II, 230. i. e. *eligere*. — captum leto A. XI, 830. schwach durch den Tod. — Item *continere, χωρεῖν*, fassen: A. VII, 466.

CAPESSERE, idem quod capio, prehendo, sed cum quodam nisu, quasi ad capiendum accedo: sociis, tunc arma capessant, Edico A. III, 234. — Saepe significat *ire, accedere*, ferri ad aliquem locum: „*Capessere Italiam*“ A. IV, 346. ad Italiam accedere atq. sim. — „*Capessere*

iussa“ est accipere et exsequi: mihi iussa capessere fas est A. I, 80.

CAPISTRUM, die Halfter, G. III, 188. ibd. 399.

CAPREA, αἰς ἀγρία, wilde Ziege, Geiß: G. II, 374. A. X, 725.

CAPREOLUS, caper, ein kleiner wilder Bock, Rehbock, E. II, 41.

CAPRIGENUS, pecus A. III, 221. das Ziegenvieh.

CAPTIVUS, gefangen; de rebus ad captivos pertinentibus: captivus sanguis A. X, 510. — Item de re quacunque bello capta: vestis A. II, 765. currus A. VII, 184.

CAPTARE, verbum frequentativum ab capio, significans, diligenter ac frequenter capere; captavit naribus auras G. I, 376. schnappen. — captabis frigus E. I, 53. wirst Stühlung genießen. — fangen: feras laqueis G. I, 139.

CAPULUS, der Griff, besonders des Degens: capulo tenuis A. III, 553. X, 536.

CAPUT, das Haupt. — Auch von Quellen, Flüssen; amnis sacrum G. IV, 319. implacabile fontis A. XII, 816. — Jeder Gegenstand in der Welt der Erscheinungen kann nun entweder ein Haupt (Aeußerstes, Oberstes) haben, oder es kann ihm doch ein solches in der Idee beigelegt werden. Dieß kann nun sowohl in eigentlicher als auch in metaphorischer Bedeutung geschehen. Um nun den jedesmal mit der Bezeichnung

Haupt verbundenen Begriff richtig zu erkennen, ist der Zusammenhang streng zu beachten, in welchem der Gedanke vorgetragen wird. Auf diese Weise ergiebt sich der richtige Sinn; z. B. wenn der Lateiner sagt: *caput morbi*, so lehrt die Natur der Sache, daß nichts anderes als der Sitz oder das Wesen (Wesentliche) der Krankheit zu verstehen sey. Ob aber der Sitz oder das Wesen verstanden werden müsse, lehrt der (fernere) Zusammenhang *ic.* — *caput belli* A. XII, 572. *h. l. est ipsa Laurentum urbs, quatenus illa caput est populi bellum gerentis.* — *caput maiorum* *Ibd.* 600. *l. e. auctor*, der Urheber, *ut supr.* XI, 361. — *deducere terram ad capita* G. II, 355. *fodiendo terra deducitur ad capita, adducitur, aggeritur, ad radices, siquidem terra coequanda est gemmis exstantibus:* Colum. IV, 3, 2. 3. *Id.* IV, 14, 1.

CARBASEUS, aus dem Flachse *carbasus* oder der daraus gewebten Leinwand gemacht, Carbasisch: *sinus* A. XI, 776.

CARBASUS, eine Art feiner Flachse. Per synecdochen est *vestis e carbaso aliove tenui panno facta: eum tenuis glauco velabat amictu* Carbasus A. VIII, 34. *ubi Servius vestem lineam fluminum propriam esse dicit, quia maceratur aqua et irrigatione fluminum maxime provenit.* — Saepissime ponitur

carbasus pro velo navis: tumidoque inflatur carbasus Austro A. III, 357.

CARCER, *carceres*, die 12 Wagenbehältnisse im Circus, aus denen auf ein gegebenes Zeichen die vier-spännigen Wagen in die Rennbahn hervorstürzten, um siebenmal von der Rechten zur Linken den Wettlauf um die Spina zu vollenden. G. III, 104. A. V, 145. *cf.* Hor. Sat. I, 1, 114. — Von jedem eingeschlossenen Ort: *animae (hominum) clausae tenebris et carcere caeco* A. VI, 734. *i. e. corpore.*

CARCHESIUM, *καρχήσιον*, vas oblongum, ansatum, eine Art Becher zum Trinken: G. IV, 380. A. V, 77.

CARDO, die Thürangel: *vellere postes a cardine* A. I, 480. *Ibd.* 493. IX, 724. I, 453. *ad quem locum Serv. docet, post obsessum a Gallis Capitolium, cautum a Romanis fuisse, ut eius ostii cardines ex aere fierent, quorum stridore custodes, si quis clam aperire vellet, admonerentur.* — Quoniam vero forum omne fulcimentum in cardine est, in eoque uno vertuntur, *translate cardo dicitur in omni re* *Id.* in quo maximum momentum positum est, unde totius rei pendet eventus: *haud tanto cessabit cardine rerum* A. I, 676.

CARDUUS, Distel, G. I, 151. E. V, 39.

CARERE, an etwas Mangel leiden, entbehren *ic.* — einer Sache *ic.* ledig

sey n ic. frei sey n von et-
was ic.

CAREX, Riethgras, G.
III, 231.

CARINA, der Schiffsfiel.
— Pro ipsa nave saepius
apud poetas veteres classicos.
— Carinae in IV Regione lo-
cus fuit ab Arcu inde Con-
stantini Inter Esquilias et
Coelium procedens, Pompeii
M. Antonii aliisque magnificis
sumptuosisque domibus orna-
tus.

CARMEN, Doederlein, der
wirklich rationelle Etymolog
unserer Zeit, leitet *carmen*
ab von *canimen*. — E. III,
86. E. X, 51. — Item pro
titulo, epigraphe: rem car-
mine signo A. III, 187. tu-
mulo super addite carmen E.
V, 42. — Item pro incanta-
mento, quod verbis fit, *ῥαυ*
berformeln, *ἐπὶ ῥαυ*, E.
VIII, 69. Adde A. IV, 487. —
mea carmina, ducite Daphnin
E. VIII, 72. 76. 84. etc. —
Item pro vaticinio. Poetae
enim, qui vaticinari dicuntur,
Item oracula, carmine res fu-
turas praedicere solent. Ge-
wöhnlich wurden die Orakel-
sprüche in epischen Versen
gegeben. — Ultima Cumaei
venit iam carminis aetas E.
IV, 4. — Ponitur et pro can-
tu: carmine ferali queri A.
IV, 462.

CARPERE, *ἀρπάζω*, *ἀρπάζω*,
pflücken, abpflücken:
fructus G. II, 501. carpam
vos, o lauri E. II, 54. IX, 50.
G. II, 90. III, 176. II, 366.
von Menschen und von Thie-
ren; abweiden, in Anse-

hung letzterer: carpunt gra-
men equi A. IX, 353. carpa-
mus frigida rura G. III, 325.
h. e. carpere cogamus anima-
lia. Serv. — *Carpere lanam*
est summis digitis trahendo
purgare vel etiam nere, spin-
nen: Milesia vellera Nym-
phae Carpebant G. IV, 334.
— Item imminuere, debilita-
re, auferendo paulatim absu-
mere: Carpit enim vires pau-
latim, uritque videndo Femi-
na G. III, 215. caeco carpi-
tur igni A. IV, 2. solae per-
petua moerens carpere iu-
venta? A. IV, 31. — Apud
poetas aliosque liberiores scri-
ptores ponitur quasi pro ac-
cipere, capere, sumere, frui:
Carpere vitales auras A. I,
392. sub dio somnos G. III,
435. — *Carpere viam, iter*,
est iter facere, ambulare, cf.
Hor. Sat. I, 5, 95. Huc et
illa Virgilii pertinent: prata
fuga G. III, 142. i. e. celeri-
ter praeterire, ut Serv. ex-
ponit. — *Carpere* mox gy-
rum incipiat G. III, 191. de
equo, currere in gyrum.

CARUS, *πολύτιμος*, qui ni-
mio pretio emitur, cui *vilis*
opponitur. — *Translate* dici-
tur pro *grato, amato*: con-
iux A. IV, 91. germana A.
IV, 492. 634. parens A. IX,
84. etc.

CASIA, *κασία* et *κασσία*,
eine gewürzhafte Staude,
ungefähr dieselbe, welche
Linné *Laurus Cassia* nennt,
Mutterzimmet. E. II, 49.
G. IV, 30. — Iubetur haec
herba seri propter alveos
apum, quae ea maxime dele-

ctantur: G. IV, 182. — *Casia* frutex usum habuit plurimum in unguentis; adhibebaturque etiam in funeribus, ut myrrha. G. II, 466.

CASSIDA, cassis, der Helm, A. XI, 774.

CASSIS, das Netz, Jägergarn: cassibus non ullis agitant cervos G. III, 371. — Vom Spinnengewebe: G. IV, 247.

CASSUS, 1) leer. — 2) vergeblich, eitel: vota A. XII, 780. — 3) beraubt, entblößt: lumine A. II, 85. aethere A. XI, 104.

CASTANEUS, sc. *nux*, et absolute *castanea* est fructus arboris eiusdem nominis. E. II, 52. nuces Heracleoticae alias et Sardonianae glandes vel Iovis et apud Ovid. Art. A. III, 183. glandes Amygdalidis, Virgilianae huius, appellatae, una cum cerinis prunis, quae maturuerant, a saltatrice quoque Virgilii v. 19. offeruntur: reconditae nimirum, nam Octobri primum maturescunt, I, 81. — G. II, 71. Ibid. 15.

CASTELLUM, castrum, Festung, Feste, Festungsplatz: castella Norica G. III, 475. i. e. Noricum, ubi montani in castellis habitabant, ut Alpinum incolae. — castella montana A. V, 440.

CASTIGARE, factum ex *castum agere* eodem modo, quo *purgare* ex *purum agere*. Doederlein II, 160. — züchtigen, strafen: castigat dictis Entellum A. V, 387. dolos A. VI, 567. castigant moras A. IV, 407.

CASTOREUM, sc. medicamentum, καστορέιον, Bibergeil, G. I, 59.

CASTRUM, locus muro, fossaque munitus cum milite excubante praesidii causa, quod si angustius sit, *castellum* appellatur, die Festung: Inui A. VI, 776. — *Castra*, befestigtes Heerlager, wo der plural. numer. gebräuchlich: castra horrida E. X, 23. Dorica A. II, 27. Achaia Ibid. 462. castra movemus A. III, 519. Argiva A. XI, 243. Troia Ibid. 446. Danaum A. XII, 349. et al. od. στρατόπεδον, locus, in quo exercitus, cum in expeditione est, subinde consistit et vallo fossaque munit, tentoria figit, quietem capit: das Lager, a. m. D. — Saepius ponitur pro ipsa militia, cf. Hor. Od. I, 1, 23.

CASTUS, καθαρός, purus: domus G. II, 524. Cf. Hor. Od. IV, 5, 21. — pudicus, schamhaft, keusch; Minerva bei Horaz, Od. III, 3, 23. — Sibylla A. V, 735. Proserpina A. VI, 402. etc.

CASUS, πτώσις, der Fall, Sturz, actus cadendi s. ruina: urbis mihi cognitus A. I, 623. (d. h. Untergang.) — Von zufällig sich ereignenden Dingen, der Zufall: ipse adtulit A. V, 201. — sub hoc casu A. IV, 560. h. e. rebus sic se habentibus. — Translate: das Geschick, Schicksal, a. m. D.

CATEIA, teli genus, A. VII, 741. Teutonibus tributum, quo nunc Sarrastes et

Hirpini utuntur. Vocem Celticam esse, quae omnino longius hastae genus designet, nuper docuit *Bullet*, Diction. Celtic. T. II. p. 286. et *Macpherson* In Critical dissertations on the Caledonians, pag. 153. — *Servius* ad l. c.: *Cateiam* quidam adserunt telli genus esse tale, quales aclydes sunt, ex materia quam maxime lenta, cubitus longitudine, tota fere clavis ferreis obligata, quam in hostem iaculantes, lineis, quibus eam adnexuerant, reciprocam faciebant. Similia his tradit *Isid.* Or. 18, 7.

CATERVA, jede Menge od. Masse von Menschen, die zusammen gehören, z. B. von Roms Jugend: iuvenum catervae *Hor.* Od. III, 20, 5. *Virg.* A. I, 497. II, 40. 370. V, 76. IV, 136. d. h. Schaar. — Namentlich von Soldaten, wo wir das bezeichnende „Truppen“ gebrauchen, A. VII, 804. XI, 433. — Auch von Thieren: avlum catervae A. XI, 456.

CATERVATIM, schaaarenweise, G. III, 556.

CATULUS, canis, ein kleiner Hund: E. I, 23. — Häufig von den Jungen fast aller Thiere, z. B. der Löwen, (G. III, 246.) Katzen, Tiger, Füchse, Affen, Wiesel etc. Schlangen: G. III, 438.

CAUDEX, der Stamm eines Baumes, G. II, 30.

CAULA, überhaupt jede Oeffnung, Höhle. — der Schafstall: fremit ad caulas A. IX, 60.

CAULIS, der Stängel oder Strunk an den Gewächsen, überhaupt häufig von Staudengewächsen, A. XII, 413.

CAURUS s. CORUS, ἀγέστης, ventus frigidissimus, Nordwestwind: G. III, 278. *Ibid.* 356.

CAUSARI, beschuldigen, E. IX, 56.

CAUTES, ein Fels oder Stein, Klippe u. dergl. *Marpesia* A. VI, 471.

CAVEA, cavus, wir führen nur die A. V, 340. VIII, 635. vorkommende Bedeutung an, wo das Wort eine Versammlung anzeigt. (*Generatim pro quocunque loco, ubi plures sedent ad aliquid spectandum: vel etiam pro ipso populo spectante.*)

CAVERE, εὐλαβέομαι, sich vor etwas hüten, in Acht nehmen, sich vorsehen etc. caveto occursare capro E. IX, 25. cavete concurrant arma A. XI, 293.

CAVERNA, cavus, Höhle, Loch: A. II, 53. VIII, 242. II, 19. III, 674. VIII, 420.

CAVARE, aushöhlen, hohl machen: lintres arbore G. I, 262. equi ungula cavat tellurem G. II, 450. — Daher cavatus, ausgehöhlt, hohl: alni cavatae G. I, 136. cavata sub rupe A. I, 310. III, 229. cavati cortices G. II, 387. IV, 33.

CAVUS, hohl: illex E. I, 18. cavae cavernae A. II, 53. (kein Pleonasmus.) cava convallis G. II, 186. testudo G. IV, 464. aere cavo dare sig-

ntum A. III, 24. h. e. *tuba*. — cava concha A. VI, 171. vagina X, 475. galea IX, 666. cavae turres IX, 46. fenestrae Ibd. 534. h. e. *patentes*. — aedes A. II, 487. h. e. *cameratae*, ut Serv. exponit. — cavae palmae A. VIII, 69. — cava trabs A. III, 191. i. e. *navis*. — cava tempora A. IX, 633. d. h. die hohlen Schlafen. — Cava flumina G. I, 326. IV, 427. i. e. *profunda, alta*. — Die Dichter gebrauchen *cavus* als Beiwort einer Sache, welche an sich nicht hohl ist, sondern nur eine andere Sache oder Person umgibt, folglich in Rücksicht dessen gleichsam hohl wird: cava nube amictus A. I, 516. cava umbra A. II, 360. ubi Servius: bonum epitheton; naturale enim est, ut obscurum sit omne concavum, vel *cava*, inani. — cava imago A. VI, 293. von den Schatten der Unterwelt.

CEDERE, εἶναι, gehen, weichen. — tropisch, zu Theil werden: pars regnorum cessit Heleno A. III, 333. Et patrio Andromachen iterum cessisse marito Ibd. 297. aratri cessit amor A. VII, 635. wick. — seinen Fortgang haben, ablaufen: res cedunt Latio A. XII, 148. gehen von Statuten. — gehen, wenn es so viel ist als weggehen: ab ordine A. III, 447. de litore A. VI, 460. — malis cedere A. VI, 95. i. e. *succumbere*. — nachstehen: cedit salix olivae E. V, 16.

VIRG. SCHUL-LEX.

CEDRUS, κέδρος, die Ceder: G. II, 443. III, 414. A. VII, 13. XI, 137. VII, 178.

CELEBER, bekannt, berühmt, A. VI, 775.

CELEBRARE, von jeder feierlichen Handlung, feiern ic. a. m. D.

CELER, schnell, rasch: evadit ripam A. VI, 425. et al. — de iis, quae celeri motu feruntur, moventur etc. sagitta A. IX, 590. A. V, 485. A. I, 187. fuga A. III, 243. agmen remorum A. V, 211. Translate: animus A. IV, 285. VIII, 20. is est, qui modo id, modo illud concipit atq. sim.

CELERARE, beschleunigen: viam A. V, 609. gradum A. IV, 641. fugam A. IX, 378. I, 357. III, 666. munera A. I, 654.

CELLA, die Celler, von Bienen: cellas distendunt noctare G. IV, 164. A. I, 433. — Auch die *cella vinaria*: cellis contende Falernis G. II, 96.

CELARE, verbergen (verstecken ic.), A. VI, 443. I, 351. X, 417. IX, 425.

CELSUS, hoch: celsa Paphos A. X, 51. Olympus Cir. 34. Capitolia A. VIII, 653. et al.

CENTAUREUM, κενταυρέιον et κενταύριον, Tausendgüldenfraut. Nomen habuit a Chirone centauro, qui ea pedem vulneratum sagitta Herculis, cum eius arma pertractaret, sanasse dicitur. G. IV, 270.

CENTENUS, centum, hundert: centenaque arbore flu-

ctus Verberat A. X, 207. h. e. *centum remis*.

CENTUMGEMINUS, ἑκατόγχερος, hundertarmig: Briareus A. VI, 287. cf. Hor. Od. II, 17, 14. Od. III, 4, 69.

CERA, κηρός, Wachs: cera calamos coniungere E. II, 32. cera linere spiramenta G. IV, 38. recentes ceras apes excudunt Ibid. 57. tenaces cerae Ibid. 162. — Die Alten verfertigten aus Wachs Brustbilder u. s. w., doch nicht allein hierzu, sondern auch zu andern Zwecken gebrauchten die Künstler Wachs. G. IV, 57. — Ponitur etiam cera pro quacunque mixtura tenaci et cerae simili, G. III, 450.

CERASUS, κερασός, Kirschbaum: G. II, 18. ibiq. vid. Serv.

CEREUS, aus Wachs, wachsfarn: cerea castra A. XII, 589. h. e. *apum favi*. — Die Wachsfarbe habend, wachsgelb: pruna E. II, 53.

CEREBRUM, das Gehirn, a. m. D.

CERINTHA s. **CERINTHE**, κηρίνθη, die Wachsbiume, herba apibus gratissima: G. IV, 63.

CERNERE, κρίνω, absondern. — streiten, setzen: ferro A. XII, 709. — Saepissime i. q. *videre*: Cernis, ut insultent Rutuli? A. X, 20. A. XI, 703. A. III, 552. Ibid. 554. VIII, 246.

CERNUUS, quasi terram

cernens, mit dem Gesichte nach der Erde zugekehrt, de equo: A. X, 894. ubi Servius: *Cernuus* dicitur equus, qui cadit in faciem, quasi in eam partem, qua cernimus: unde et pueri, quos in ludis videmus ea parte, qua cernunt, κυβιστώντες (h. e. cernuantes se) cernui vocantur, ut etiam Varr. in Ludis theatralibus docet.

CERTAMEN, der Streit, Kampf, Wettkampf. — Wettseifer: A. V, 197.

CERTARE, streiten, kämpfen, wetteifern ic. nach eifern, a. m. D. — sich beeifern ic.

CERTATIM, um die Wette, eifrigst: G. I, 385. A. V, 778. G. IV, 38.

CERTE, gewiß, zuverlässig. — wenigstens ic.

CERTUS, gewiß, bestimmt, zuverlässig, sicher. — pectora A. IX, 249. entschlossen. — eundi A. IV, 555. — mori A. IV, 564. — *facere aliquem certum*, überzeugen, zuverlässige Nachricht geben: A. III, 179. — hasta A. XI, 767. die sicher treffende Lanze, welche also nicht fehlt.

CERVA, die Hirschkuh, — Ueberhaupt der Hirsch, ohne Rücksicht auf dessen Geschlecht: A. IV, 69. VI, 802.

CERVIX, der hintere Theil des Halses, das Genick, der Nacken; inögemein wird der Hals mitverstanden; von Menschen und Thieren, a. m. D.

CESSARE, weichen, zurückweichen, zaudern: cessas? A. VI, 52. quid cessas? A. XI, 389. — unterlassen: cessant vectare ornos A. XI, 138. — unterbleiben, aufhören: cessavit cruor manare G. I, 485.

CESPES s. **CAESPES**, Rasen. Caespitum usus erat in extruendis aris, tegendis tumulis, aggeribus, aut cubito tribunali castrensi faciendo, tuguriis et mapalibus erigendis aut contegendis. — cespite congestum culmen E. I, 69. et al.

CETUS, τὸ κῆτος, immanla cete A. V, 822. jeder große Meerfisch, z. B. Wallfisch. cetos wird ganz dem Griechischen analog flectirt.

CHALYBS, χάλυψ, ferrum, ita dictum a gente *Chalybum*, qui sunt populi Asiae circa Pontum, apud quos id metallum in magna copia eruitur et in alias terras mittitur, Stahl: G. I, 58. *Chalybes* in Ponto, ferro cudendo occupati. — Vulnificusque chalybs vasta fornace liquescit A. VIII, 446. Insula inexhaustis chalybum generosa metallis X, 174.

CHELE s. **CHELA**, χηλή, die Scheere, z. B. des Krebses. In num. plur. die Scheeren oder Arme eines Krebses oder Scorpions. — Die Wage am Himmel: G. I, 33.

CHELYDRUS, χελυδρος, nomen serpentis venenosi amphibii, gravi odore, cute

praedura instar testudinis. G. III, 415, II, 214.

CHIMAERA, Χίμαιρα, proprie mons est Lyciae. A. VI, 288. VII, 785. — Nomen navis propter signum Chimae-rae in puppi; A. V, 118. 223.

CHLAMYS, χλαμύς, vestis militaris aperta, quae thoraci superinduitur, posteriora ferre corporis tantummodo ambiens; similis paludamento, sed brevior et minus fusa, ex humeris pendens et fibula ad cervicem vel in dextero humero connexa: materia huiusce vestis fuit lana. — Der Panzerrock der Krieger: A. IX, 582. A. VIII, 167. IX, 582. XI, 775. VIII, 588. — Jagdkleidung für Frauenzimmer: A. IV, 137. — Kleidung für Kinder: A. III, 484.

CHOREA, χορεία, festlicher Aufzug belustigender Tänze oder Kreistänze: A. VI, 644. IX, 615. X, 224. Penultima brevis usurpatur a Virgilio (A. VI, 644.) et a Propertio (II, 15, 15.). — Cf. Hor. Od. II, 19, 25. Od. IV, 6, 15. Od. I, 9, 16.

CHORUS, χορος, der Chor, eine Anzahl von Menschen, welche einen Verein bildend in Gesang, Tanz u. s. w. wechselseitig sich unterstützen; daher überhaupt von jedem Verein, welchen mehrere als ein für sich bestehendes Ganzes bilden, z. B. von den Musen, Grazien, Nymphen, Göttern und Menschen: chorus Phoebi E. VI, 66.

omnis comitetur hostiam G. I, 346. aequalis Dryadum G. IV, 460. Nereidum A. V, 240. Glauci A. V, 823. comitum A. X, 219. choro Paeana canentes A. VI, 657. chori Idaei A. IX, 112. choros agitabat in lucis G. IV, 533. et al.

CICADA, die Heuschrecke: E. V, 77. G. III, 328. E. II, 13.

CICATRIX, die Narbe einer Wunde ic.

CICUTA, κώνιον, *Conium maculatum*, LINNE, Schierling, cuius herbae vis omnis, propter quam venenum est, frigore constat, quo vitalem in nobis calorem exstinguit: quae ratio est, cur vinum, in quo calor inest, ei medeatur. — E. V, 85. E. II, 36. quibus locis *cannae*, ex quibus fistulae fiebant, appellantur *cicutae*.

CIERE, κινέω, in Bewegung setzen, erregen, bewegen: aequora imo fundo A. II, 419. — longosque ciebat Incassum fletus A. III, 344. h. e. *edebat, flebat*. — gemitus G. III, 717. h. e. *gemere*. — lacrymas A. VI, 468. h. e. *lacrymari*. Servius hic et ad A. XII, 104. adnotavit, *ciere lacrymas* proprie esse alterius lacrymas provocare, inducere alium ad lacrymandum; sed nullo id confirmavit exemplo, quod quidem fecisset, necesse erat. — *Ciere mugitus, murmur*, est mugire, murmur edere: A. XII, 103. G. I, 110. IV, 64. — *Ciere pugnam, proelium*, est edere, facere, et dicitur tum

de eo, qui pugnat, tum de eo, qui pugnandi auctor est: Cientes in muris Martem A. IX, 766. Pugnaeque cient simulacra sub armis A. V, 674. — *Ciere stragem* est stragem edere: A. VI, 830. — I. q. *concutere*: tonitru caelum omne ciebo A. IV, 122. — Saepe ponitur pro vocare, invocare; nam et hoc quodammodo movere est: Luctificam Allecto dirarum ab sede sororum infernisque ciet tenebris A. VII, 125. magna supremum voce ciemus A. IV, 67.

CINCTUS, cingo, das Gürtel, umgürten. Cinctus Gabinus (A. VII, 612.) fuit ipsius togae quaedam conformatio in hunc modum. Lacinia eius extrema laevo brachio subducta in tergum reiciebatur ac retrahebatur ad pectus atque ita in nodum colligabatur, ut togam contraheret et brevior et adstrictior redderet. Huius autem *cinctus* origo est huiusmodi. Cum toga laxum vestimenti genus esset et ad pugnandum inepta, repentina apud Gabios incursione, cum non esset spatium deponendi togas et sumendi saga aut chlamydes, (quae fortasse tunc temporis nondum inventa fuerant) subductam et retro reiectam circa corpus compli-caverunt et ad pugnandum processerunt.

CINGERE, ζώννυμι, περιβάλλω, circumdo, umgeben, einfassen, einschließen, es geschehe auf welche Weise es wolle. — befränzen:

tempora lauro A. V, 539. Cui tempora radii cingunt A. XII, 163. Cingere flamma reginam A. I, 673. — umlegen, umgürten: cingitur ferrum A. II, 511. pro *cingitur ferro* (hellenismus). — „Cingi telis“ A. II, 520. — Umgeben, einschließen vom Feinde, d. h. belagern: urbem obsidione A. III, 52. — Poetice significat aliquando occupare vel tegere: Cinxerunt aethera nimbhi A. V, 13. — Die Grundbedeutung leuchtet in allen Stellen unverkennbar vor und die Wahl des teutschen entsprechenden Zeitwortes geschieht leicht, wenn man den Zusammenhang des Gedankens wohl erwägt, z. B. cingere tempora lauro und moenibus urbem. Beide Stellen haben die Grundbedeutung des „Umgeben,“ aber es versteht sich von selbst, daß wir die Art der Umgebung in beiden Stellen zu unterscheiden wissen.

CINGULUM, cingo, der Gürtel, Gurt: Cingula aurea subnectens mammae A. I, 492. — fulserunt cingula bullis A. XII, 942. i. e. der Gürtel, von welchem das Schwerdt herabhing, Wehrgehenk, vergl. IX, 360.

CINIS, die Asche, a. m. D.

CIRCENSIS, ad Circum pertinens, A. VIII, 636. *Circenses ludi* et absolute *Circenses, ium*, sunt omnes ludi sollemnes, qui Romae in Circo edebantur, ut quadrigarum, equorum, itemque hominum cursus, ferarum venatus, etc.

CIRCUMIRE, circumeo et

circueo, herum gehen, z. B. um Jemand: circuit Camillam A. XI, 761.

CIRCUMITUS s. CIRCUTUS, Umkreis; circuitum omnem pererrat A. XI, 767. — Umweg: circuitu longo petantur aequora A. III, 413.

CIRCULUS, κύκλος, ein Kreis. Daher auch ein Reif oder Ring von Weidenholz: G. III, 166. um den Hals junger Stiere zu legen. — circulus flexilis auri A. V, 559. i. e. goldene Kette. — Adde: A. X, 138.

CIRCUMAGERE, herumtreiben: G. II, 392. A. I, 117.

CIRCUMDARE, um etwas herum stellen, legen, setzen, thun od. machen; daher umgeben, a. m. D. — *circumdatus* cum accusativo: A. IV, 137.

CIRCUMFERRE, herumtragen: Idem per socios pura circumtulit unda A. VI, 229. pro: *undam circa socios*. (Dreimal dann umtrug er mit Reinigungsflut die Genossen. Voss.) — herum wenden: huc atque huc acies A. XII, 558.

CIRCUMFLECTERE, umbeugen: cursus A. III, 430. V, 131.

CIRCUMFUNDERE, περιχέω, umgießen, tropisch: umhüllen: multo nebulae circum dea fudit amictu A. I, 412. Huiusmodi figura, apud poetas frequentissima, tmesis dicitur. A. I, 586. — Daher *circumfundi*, umringt werden: circumfundimur armis A. II,

383. undique A. III, 634. Troiana iuventus undique A. II, 64. circumfuso milite A. XI, 546. circumfusus affata est A. VI, 666. die ringsum Versammelten.

CIRCUMLIGARE, umbinden: natam hastae A. XI, 555.

CIRCUMPLECTI, umfassen, umgeben: A. V, 312.

CIRCUMSAEPIRE s. — **SEPIRE**, umzäunen. Uebershaupt einschließen, umgeben: A. IX, 70.

CIRCUMSISTERE, umstehen: A. VIII, 490.

CIRCUMSONARE, umrauschen, vom Waffengeflirr: A. VIII, 474.

CIRCUMSPICERE, umherschauen, sich umsehen u. betrachten: A. III, 517. XII, 896. IX, 416. II, 68. G. III, 390.

CIRCUMSTARE, umstehen, umgeben: G. IV, 216. A. VI, 486. A. VII, 585. XI, 388. XII, 85. 662. — circumstetit unda illum G. IV, 361. me horror A. II, 559. et al.

CIRCUMTEXTERE, ringsherum weben, quod tamen verbum est inusitatum, cuius participium *circumtextus* apud veteres scriptores Latinos classicos reperitur: A. I, 649. (Serv. et Isid. Orig. XIX, 24. docent, intelligi hic a Virgilio eam vestem, quae Graeco nomine *cyclas* dicitur.)

CIRCUMVECTARE, vorbumbefahren. Translate (tropisch): Sed fugit interea, fugit irreparabile tempus, Singula dum ca-

pti circum vectamur amore G. III, 284. h. e. circa singula describendo vagamur, dum singula describendo vagamur, dum singula describendo exponimus atq. sim.

CIRCUMVENIRE, translate: umfließen: Cocytus sinu circumvenit atro A. VI, 132.

CIRCUMVOLITARE, umfliegen, umflattern: Aut arguta lacus circumvolitavit hirundo G. I, 377. (Virgil zeigt sich überall als scharfer Beobachter der Natur.) — circumvolitans Fama A. VII, 104. (Die Fama nämlich als Person gedacht.)

CIRCUMVOLARE, umfliegen: Nox atra caput tristi circumvolat umbra A. VI, 867. Bekanntlich werden der Nox, dem Somnus, so wie auch dem Lode (Morti) Flügel beigelegt; daher wählte der Dichter *circumvolare*. Nox umbra cava A. II, 360. — umschwärmen: turba praedam A. III, 233.

CIRCUMVOLVERE, herumwälzen, rollen u. in orbem *volvere*: Interea magnum sol circumvolvitur annum A. III, 284. die Alten glaubten, die Sonne drehe sich um die Erde, daher sol circumvolvitur, sc. quod adtinet ad annum magnum. Der Dichter umschreibt mit diesen Worten, ganz der ihm eigenthümlichen Manier gemäß, den Verlauf eines Jahres.

CIRCUS, κύκλος, der Circus Maximus, welcher immer gemeint ist, wo bloß ein Circus genannt wird, ein zum

Wettrennen schon von Tarquinus Priscus zwischen dem Palatinus und Aventinus mit einer Mauer umzogener Platz. Circus theatri A. V, 289. circo in medio locantur A. V, 109. 551.

CITHARA, κιθάρα, Citharre, Laute: A. XII, 394. I, 740. VI, 120. IX, 776.

CITUS, schnell: adstitit A. I, 301. ταχύς, sowohl von Personen als Sachen gebräuchlich und häufig bei allen (Lat.) Schriftstellern.

CIVILIS, quod ad civem pertinet, bürgerlich: quercus A. VI, 772. clari artibus pacis coronis civicis insignes prodeunt; coronam civicam, h. e. querceam, gestant de re publica bene meriti.

CLADES, die Niederlage, der Verlust: A. II, 361. VI, 844. XII, 604. 556. — Gleichbedeutend mit Unglück, vgl. Horaz Od. III, 6, 19.

CLAMOR, das Rufen, Toben, Geschrei etc. — Dicitur etiam de acclamatione tristis, seditiosa: A. XI, 878. — De voce animalium: G. I, 362. IV, 76. — Item de quocunque strepitu: A. III, 566.

CLANGOR, κλαγγή, vox exprimens sonum tubae: A. II, 313. VIII, 526. XI, 192. — Auch vom Rauschen der Flügel: magnis quatunt clangoribus alas A. III, 226. sc. Harpyiae.

CLARESCERE, hell werden. Ferner sich hören lassen, ertönen: clarescunt sonitus A. II, 301.

CLARUS, λαμπρός, hell,

leuchtend: squamis rutilis G. IV, 93. — Translate i. q. illustris, celebratus: Acestes A. I, 550. V, 106. Mycenae A. I, 284. — Hor. Od. II, 16, 29.: clarus Achilles.

CLASSICUM, quasi calasicum, a calo, voco: est sonus tubae aut cornu, quo populus per suas classes ad comitia vel concionem convocabatur, ut colligitur ex Varr. L. L. 5. sub lit. f. Sed praecipue dicitur de sono, qui tuba datur in castris et classe ad milites convocandos, pugnam indicendam aliarumque militarium actionum tempora significanda. Classicum, scil. signum, das Zeichen mit der Trommete für das Heer: A. VII, 637. G. II, 539.

CLASSIS, Abtheilung. — Von Schiffen gebraucht, die Flotte: cita A. V, 33. cf. Hor. Od. I, 37, 24. a. m. D.

CLAUDERE, κλαύδω, drückt jede Art von Einschließung oder Begrenzung aus, sowohl in eigentlicher als metaphorischer Bedeutung. — einschließen, einsperren: in antro pecudes A. III, 642. sc. servandi, custodiendi, occultandi causa. E. VII, 15. — verschließen: foenilia G. III, 321. portas A. XI, 883. claudentur portae belli A. I, 294. clausa domus A. III, 213. clausa armenta stabulis G. III, 352. moenia A. X, 22. clausos servant tauros G. III, 214. clausis in aedibus G. IV, 258. portae A. VIII, 385. — Tropisch: Bura geklumpt

claudit hlems G. II, 317. In aeternam clauduntur lumina noctem A. X, 746. Häufig sind ähnliche Bilder bei Homer. — einschließen, umgeben, umzingeln: Hinc Tusco claudimur amni A. VIII, 473. Teucros A. IX, 67. — *Clausum* et *clausa*, subst., ein verschlossener Ort: sic positum in clauso linquunt G. IV, 303.

CLAUDUS, lahm, A. V, 278. gelähmt.

CLAUSTRUM, κλειστόρον, das Schloß, der Riegel: Laxare claustra A. II, 259. Rumpere claustra manu A. IX, 758. — portarum ingenita claustra A. VII, 185. Der Dichter spricht hier von Siegesdenkmälern, welche *antefixa* nicht allein an Tempeln, sondern auch an Privathäusern angeheftet zu werden pflegten. Hoc loco urbium captarum portae expugnatae inter antefixa memorantur. — De quovis loco concluso: Circum claustra fremunt venti A. I, 56. Die Alten dachten sich die Winde in Felsen-Höhlen wohnend. Aeolus, der Gott der Winde, hielt in diesen Höhlen vermöge vor deren Ausgang geschobenen Felsen die Winde eingeschlossen. Demnach hat Voss richtig „Felsenverschloß“ übersetzt. — Lucrino addita claustra G. II, 161. i. e. interiecto aggere seclusus a mari lacus, portus factus est. — Enge Pässe oder das, was die Lateiner auch unter fre-

tum verstehen, bezeichnend: claustra Pelori A. III, 411.

CLAVA, die Keule, clava sternentes sagmina A. X, 318.

CLAVUS, ἥλος, γόμφος, der Nagel. — Bei Virgil haben wir nur folgende Bedeutung an nachstehenden Stellen zu bemerken: A. V, 177. Ibd. 852. X, 218. wo es so viel ist als: Steuerruder. *Clavus*, navis gubernaculum, οἶαξ, πηδάλιον, sive potius fustis, manubrium (der Griff), quo gubernaculum torquetur, ut recte docet Serv. ad A. V, 177.

CLIENS, qui se ad potentiorum aliquem applicat, ut eius patrocinio defendatur et protegatur: item qui causam, quam in iudicio habet, alicui tuendam committit, cui respondet *patronus*. (Derivatur radix huius verbi Latina ab Graeca κλείω s. καλείω, καλέω, invoco, appello.) Der Client oder Schutzfreund: clientis innexa fraus A. VI, 609.

CLIVOSUS, clivus, voller Hügel od. Anhöhen, hügelreich, bergig: rus G. II, 212. trames G. I, 108.

CLIVUS, der Hügel, die Anhöhe: E. IX, 8. G. III, 293.

CLYPEATUS s. clipeatus, prior tamen scriptura praeferranda, mit einem Schild bewaffnet: agmina A. VII, 793.

CLYPEUS et Clypeum, ἄσπις, scutum, der Schild: A. III, 444. Ibd. 227. Ibd. 671. VII, 639. 626. XII, 724. Ibd. 712.

— *Ingentem clypeum informant A. VIII, 447. i. e. clypeos ita coniungunt, ut unus esse videatur. — Neutro genere: clypeum superintonat ingens A. IX, 709.*

COENUM, der Unflath: G. IV, 49. A. VI, 296. die Ableitung von *κοῖνός* ist gewiß falsch. Von allem andern abgesehen, hat *κοῖνός* seine üble Bedeutung nur durch einen Euphemismus erhalten, in *coenum* aber ist keine Spur von Euphemismus. Das Wort stammt offenbar von *cunire*, d. h. nach Festus: *stercus facere; unde etiam inquinare*: wie *poena* von *punire*, *moenia* von *munire*; und wie *inquilinus* von *incola*; und (damit auch die Verkürzung des Stammvocal's in *inquino* nicht befremde) wie *occulo* von *celo*. S. Doederlein's Synonym. II. pag. 38.

COIRE, *con et eo, σύνειμι*, zusammengehen, sich vereinigen ic. *In unum virtus socium A. X, 410. Hinc de pugnantibus, qui densis ordinibus, orbe facto etc. proelium ineunt: Sed manus e castris propere coit in unum A. IX, 801. — Saepissime de matrimonio: Hac gener atque socer coeant mercede suorum A. VII, 317. h. e. coniugantur foedere et matrimonio Aeneae et Laviniae, ut recte explicat Heynius. — Saepe significat convenire, societatem inire: Coire in foedera A. XI, 292. in amicitiam A. VII, 546. populi A. VIII, 385.*

— *Donec curvata coirent inter se capita A. XI, 860. i. e. donec se invicem tangerent. — coit sanguis formidine A. III, 30. geht zusammen, gerinnt, d. h. erstarrt. — coit in praecordia sanguis A. X, 452. — De congressu pugnantium: A. XII, 708. — de apibus ad pugnam se accingentibus: Tum trepidae inter se coeunt G. IV, 73.*

COEPTUM, *coepi*, das angefangene Werk, der Anfang, das Vornehmen, Vorhaben, Unternehmen: G. I, 40. A. IV, 642. VIII, 15. IX, 296. X, 461.

COERCERE, *con et arceo*, umgeben, in sich schließen oder fassen: *et novies Styx interfusa coercent A. VI, 439. G. IV, 480. — zusammenhalten: postrema coercent A. IX, 27. d. h. beherrschen.*

COETUS, die Versammlung: A. I, 735. V, 43. I, 398. V, 107.

COGERE, *con et ago*, zusammenbringen, führen, treiben ic. es geschehe mit oder ohne Gewalt. Die Hauptbedeutung dieses verbum ruht im „Werden, Geschehen durch Bewegung,“ welche Bedeutung wir aus unzählbaren Stellen der verschiedenartigsten Verhältnisse entnehmen. Das einfache *ago* involviret aller Orten den Grundbegriff der Bewegung; durch die Zusammensetzung mit *con* (cum) verstärkt, erwarten wir die Folge der Bewegung; jede Bewegung aber, dieselbe sey

physischer oder moralischer Natur, muß ein Ziel ic. haben, so daß wir dergestalt aus der Grundbedeutung die abgeleiteten zu erklären vermögen: zwingen ic. — Cogere arbores in sulcum G. II, 62. h. e. in sulcum circumarando componere et veluti culturae adsuefacere. — Item condensare, spissare: frigore mella cogit hiems G. IV, 35.

COGITARE, denken. *Translate*: Quid cogitet Auster G. I, 462. was zu bringen er Willens sey, i. e. quid futurum sit Austro oriente.

COGNATUS, con et natus, συγγενής, verwandt ic. kommt als Adjectiv und Substantiv häufig vor.

COGNOMEN, ἐπωνυμία, der Zuname, Beiname, appellatio ab ingenio, fortuna, habitu corporis, rebus gestis, aliisque causis fere sumpta et alicui addita praeter praenomen ac nomen gentilicum, quibus unice gaudebant prisci Romani. Apud veteres Romanos si plures fuissent in eadem familia fratres, solo praenomine distinguebantur; verum Augusto imperante et veterum familiarum decora in honorem quam maxime restituente, primarii urbis viri illustria proavorum suorum cognomina propriis addere coepere. Progressu vero temporis fratres eodem praenomine ac nomine, diverso tamen cognomine, vel a matre vel ab avia vel ab aliqua hereditate vel aliunde deducto,

a se invicem et ab eorum patre discernebantur. Hinc etiam accidit, ut cum idem praenomen esset omnibus colliberis commune (quo prisci Romani maxime gaudebant, teste Hor. Sat. II, 5, 32.), in desuetudinem paullisper abierit, cuius rei testes habemus plurimas *Inscriptiones* ap. Grut. Fabrett. Mur. etc. — A. I, 267. A. IX, 593. VIII, 48. I, 530. III, 163. 334. 350. 702. VI, 383. VII, 670. VIII, 331. XI, 246. XII, 845.

COGNOSCERE, sich bemühen von etwas Kenntniß zu erhalten, kennen lernen, erkennen, kennen ic.

COHIBERE, con et habeo, zusammenfassen ic. fassen, halten ic. — einschließen: cohibet spelunca latebris Scyllam A. III, 424. Ardea muris Turnum A. IX, 738. d. h. befindet sich nicht in Ardea. — bändigen, zügeln, einschränken, beherrschen: o cohibete iras A. XII, 314.

COHORS, ducta appellatio vel ex eo, quod sicut in villa ex pluribus tectis coniungitur et quiddam fit unum, sic ex manipulis copulatur cohors: vel ex eo, quod quemadmodum villatica cohors, ita et militaris rotunda esse solet. Differt a *turma*, quae proprie est equitum, cohors peditum. In legione Romana decem fuisse cohortes, quarum prima reliquas et numero militum et dignitate praecedebat. Speciatim *cohors* dicta est de comitatu sive satellitio magistratum in provincias euntium:

quae partim erat officialium
lis servientium, partim volun-
tariarum sine officio. — Ho-
rat. Epist. I, 8, 14. — G. II,
280. — A. XI, 500. ubi pro
turma ponitur, nam equitum
h. l. est. — Sumitur etiam
pro quacunque congregatione
aut turba: Cohors stipata fra-
trum A. X, 328.

COLERE, bebauen, na-
mentlich vom Feldbau, der
Gartenkunst: colito exi-
guum rus G. II, 413. colendi
hortos cura G. IV, 118. *culta*,
subst. sc. loca: Saatfel-
der: G. IV, 372. — *Colere*
i. q. prospicere, fovere, ama-
re: Ille colit terras E. III, 69.
Servius huc trahit et illud A.
I, 15. Saepe refertur ad re-
ligionem. Differt *colere* (eh-
ren) in his a *venerari* ita,
ut *venerans* non nisi debitam
diis reverentiam afferat, pre-
cibus conspicuam, quibus iras
eorum leniat; *colens* sacrifi-
ciis et cuiuscunque generis
studiis, officiis deorum bene-
volentiam sibi conciliet, fru-
ctus inde tanquam ex agro
capturus: colant numina tua
G. I, 30.

COLLABI, con et labor,
fallen, zusammen- oder
hinfallen, z. B. durch's
Schwerdt getödtet, collapsum
ferebant famuli A. VIII, 584.
collapsam ferro adspiciunt A.
IV, 664. membra lbd. 391.

COLLIGERE, con et lego,
zusammenbringen, zu-
sammenziehen, anguis se
in spiram colligit G. II, 154.
nox pluviam ne colligat ante
E. IX, 63. se collegit in arma
A. XII, 491. barg sich unter

der Rüstung, zog sich hinter
den Schild zurück, clypeo se
texit.

COLLOCARE, con et loco,
locus, eine Sache an ihren
Ort stellen, hinstellen ic.
collocat hic aversum G. IV,
424.

COLLOQUIUM, Unterre-
dung, Dialog, A. VII, 91.

COLLUCERE, con et lu-
ceo, leuchten, schimmern,
glänzen: collucent moenia
flammis A. V, 4. ignes A. IX,
166. ignibus agri A. XI, 209.
faces A. IV, 567. X, 539.

COLLUDERE, con et ludo,
συμπαίζειν τινι, mit Je-
mand spielen, Hor. Epist.
ad Pis. v. 159. — *Transla-*
te: Aut summa nantes in
aqua colludere plumas G. I,
369. Voss übersetzt den Sinn
der Worte schön und richtig:
Oder wie schwimmende
Flaume den Tanz auf
dem Wasser beginnen.

COLLUM, der Hals, von
Menschen und Thieren. —
Per similitudinem *collum* di-
citur de aliis rebus: lasso pa-
pavera collo Demisere caput
A. IX, 436.

COLLUSTRARE, erleuch-
ten. Ferner: besichtigen,
sich umsehen: Omnia col-
lustrans — classem conspexi
A. III, 651.

COLOCASIA s. COLOCA-
SIUM, *κολοκασία* vel etiam
κολοκάσιον. *colocasiam* appel-
labant Romani *fabam Aegyp-*
tiam, *cyamon*; cuius, teste
Dioscoride II, 128., ita *radix*
tantum proprie dicebatur. Die
Aegyptische Bohne, eine schö-

ne, der Wasserlilie ähnliche Pflanze, die große rosenrothe Blumen trägt und in den Seen und Sümpfen Aegyptens einheimisch ist; ihre Bohnen, ihre Wurzeln, selbst ihre Stengel und Stiele galten als wohlschmeckende Speise, und aus den großen Blättern machte man Becher und Trinkschalen, *κισώρια*, cf. Hor. Od. II, 7, 21. Vet. Schol. ad h. l.: *Ciboria* sunt Alexandrina poma, quae habent similia colocasiis folia; in quorum similitudinem facta pocula eodem nomine appellantur. — Virg. Ecl. IV, 20.

COLONUS, colo, Feldbauer, Landwirth ic. — Gründer, Stifter einer Colonie, Pflanzstadt, Colonist: Ausonii G. II, 385. Tyrii A. I, 12. Dardanii A. IV, 626. — Ueberhaupt der Einwohner: veteres migrate coloni E. IX, 4.

COLOR, die Farbe ic.

COLORATUS, gefärbt, speciatim dicitur de iis, qui ex solis radiis fuscum colorem contraxerunt, *ἡλιόκαυτος*, dunkelfarbig: Indi G. IV, 292.

COLUBER, eine Schlange: tecto adsuetus G. III, 418. Hauschlange. — Adde: A. II, 471. VII, 352. 329. VI, 419.

COLUM, ein Seihkorb, Gefäß zum Durchsieben: G. II, 242.

COLUMBA, die Taube, a. m. D.

COLUMNA, die Säule, a. m. D.

COLUMNUS, aus Haselholz gemacht, G. II, 396.

COLUS, ein Rocken, Spinnrocken: A. VIII, 409. VII, 805.

COMA, κομή, das Haupthaar ic. — Von den Blättern der Bäume: A. VII, 60. Hor. Od. I, 21, 5. Od. IV, 3, 11. 7, 2.

COMANS, part. a *comare*, behaart: galea A. II, 391. i. e. *cristata*. — Et conum insignis galeae, cristasque comantes A. III, 468. — Sera comans narcissus G. IV, 122. Dictamnus flore purpureo comans A. XII, 413. So wird auch *coma* von den Blättern der Pflanzen gebraucht. — comantes setae hirci G. III, 312. zottiges Haar. tori A. XII, 6. comantia colla A. XII, 86. von den Mähnen zu verstehen.

COMERE, ist nur formeller Art, indem ohne Zuthat von außen durch bloßes Ordnen und Säubern dem Ganzen ein schönes Ansehen gegeben wird, synonym mit *polire*, die Haare kämmen, schmücken ic. A. VI, 48. X, 832. VII, 751. comti rami A. VIII, 128. i. e. *ornati*.

COMETES, κομήτης, der Haarstern, Schwanzstern, Komet: G. I, 488. A. X, 272.

COMITARI, παρακολουθεῖν, folgen, begleiten, mitgehen ic. — comitari iter alicuius A. VI, 112. — aliquem fuga A. IV, 543. — Dicitur etiam de rebus: Armis Teucrūm comitantibus A. IV,

48. — Saepe dicitur de iis, qui alicuius funus prosequuntur: Nos iuvenem exanimum vano comitamur honore A. XI, 51. Supremum comitari honorem Ibid. 61. — Item de solenni pompa, quae hostiam sacrificio aptam sequitur: Terque novas circum felix eat hostia fruges; Omnis quam chorus et socii comitentur ovantes G. I, 346. — *Translate* est una esse, coniunctum esse: Obvia cui, Volscorum acie comitante, Camilla Occurrit A. XI, 498. — Part. *Comitans* legitur ap. Virg. A. II, 40.

COMITATUS, die Begleitung: A. XII, 336. IV, 215.

COMMACULARE, beflecken, manus sanguine E. VIII, 47.

COMMENDARE, anvertrauen, empfehlen, A. II, 748. II, 293. V, 771.

COMMERCIIUM, belli A. X, 532. h. e. facultas vicissim redimendi captivos et vicissim ignoscendi.

COMMISCERE, vermischen, vermengen sc. A. XII, 835. III, 633.

COMMISSUM, adiectivum est, subaudi *scelus*, *facinus*, das Vergehen, Verbrechen: G. IV, 454. A. I, 136.

COMMITTERE, anvertrauen: vitem sulco G. II, 239. sese ponti G. III, 78. etc. *Translate*, begehen, proelium Hor. Od. IV, 14, 5.

COMMODUS, gut, passend, tauglich, gefällig, angenehm: G. IV, 129.

COMMOVERE, bewegen:

alas A. V, 217. — *Translate*, reizen, so wie überhaupt von allen Affecten der Seele: commotus graviter A. I, 126. commota his Dido A. I, 360.

COMMUNIS, gemeinschaftlich, woran mehrere gleichen Antheil nehmen. — *Communes dii* non sunt patrii, sed omnibus aequè venerandi: In medioque focus est Diis communibus aras Gramineas A. XII, 118. Communemque vocate deum A. VIII, 275.

COMPAGES, compingo, die Zusammenfügung, Fuge: A. I, 122. A. I, 293. II, 51.

COMPELLARE, anreden: A. I, 581.

COMPELLERE, zusammenmentreiben, wohin treiben: gregem hibisco E. II, 30. i. e. ad hibiscum. — gregem in unum E. VII, 2. — compulsus eodem Aeneas A. I, 575.

COMPESCERE, einschränken, bezähmen sc. in gehörigen Grenzen oder Schranken halten: compesce culpam ferro G. III, 468. — Auch von Blättern, Ästen u. Zweigen, deren Schatten eingeschränkt wird: compescere ramos fluentes G. II, 370.

COMPINGERE, zusammenfügen: trabes A. XII, 674. fistula E. II, 36.

COMPITUM, ἀμφοδοs, locus, ubi plures viae competunt, συντρέχουσι, h. e. confluunt, sive bivium illud sit sive trivium sive quadrivium etc. — Kreuzwege: circum compi-

ta G. II, 382. Cf. Hor. Epist. I, 1, 49. wo Voss übersetzt: „kreuzende Wege.“ Nach dem Scholiasten waren *com-pita* breite Wege, wo ein Zusammenfluß von Menschen aus allen Gegenden Statt fand, und das Volk allerlei Verkehr trieb.

COMPLECTI, umfassen, umgeben: A. I, 694. II, 253. 514. 673. VI, 787. V, 766. — ergreifen: *dextram* A. VIII, 558. — Theil nehmen lassen: *te comitem in casus* A. IX, 277.

COMPLERE, voll machen, füllen ic. — besetzen, z. B. mit Soldaten: *loca milite* A. II, 495. *moenia Teucrici* A. IX, 39. — be-mannen: *complere plures (naves) valent* A. XI, 327. *Servius* adnotat, hanc esse proprie phrasim nauticam. Nam et Graece *πληρώματα* dicuntur remiges et milites, qui navibus imponuntur. — Sich füllen, voll werden wird auch von Dingen gesagt, welche nur für uns den Schein der Ab- und Zunahme haben, wie z. B. der Mond: *se lumine cornua Lunae* A. III, 645.

COMPLEXUS, Umarmung, A. I, 715. IV, 616. VIII, 488. 582. V, 742.

COMPONERE, zusammenlegen ic. z. B. Holz, bei Horaz, Od. III, 17, 14. — manus manibus atque oribus ora A. VIII, 486. — zusammenbringen, versammeln: *genus indocile ac dispersum* A. VIII, 322. d. h.

vereinigen, bilden. — opes Ibid. 317. *componere opes et parcere parto*, τὸ συγκομίζεισθαι καὶ ταμιεύεσθαι, quibus feros homines adsuefacere difficultimum est. *Vossius* sic: Nicht zu sammeln der Noth, noch erworbener Habe zu sparen. — beisetzen, d. h. sepelire, wie auch wir sagen: nunc placida compositus (compositus) pace quiescit A. I, 249. Vergl. Hor. Sat. I, 9, 28.: *omnes composui*. — Daher tropisch: endigen: *Ante diem clauso componet vesper Olympo* A. I, 374. *Eadem ratione dixit Ecl. IX, 52. condere soles cantando*. — Item *condere, aedificare*: *Quam tuta possis urbem componere terra* A. III, 387. — Item *sedare*: *motos praestat componere fluctus* A. I, 135. — *Componere se* est, decumbere, iacere: *aulaeis iam se regina superbis Aurea composuit sponda* A. I, 698. *De apibus*: *Post ubi iam thalamis se composuere, siletur In noctem* G. IV, 189. Sic ibid. 438. *Vix defessa senem passus componere membra*. — Significat etiam *comparare, conferre*, quia simul poni, quae conferre volumus, necesse est: si parva licet componere magnis G. IV, 176. — beilegen: *pacare, dirimere*: *lites* E. III, 108. Cf. Hor. Epist. I, 2, 11. *bella* Epist. II, 1, 8. *aversos amicos* Sat. 1, 5, 29. — stiften: *foedus* A. X, 15. — *compositus* i. q. *moderatus*: *Carpere mox gyrum incipiat*,

gradibusque sonare Compositis G. III, 191. *de equo*. — Item *constitutus*: compositae leges A. XII, 315. — Hinc *composito*, *de* vel *ex* *composito*, est *ex* *constituto*: *Composito* rumpit vocem A. II, 129. d. h. verabredeter Maßen.

COMPORTARE, zusammentragen: *comportare* praedas iuvat A. IX, 613.

COMPREHENDERE s. COMPRENDERE, λαμβάνω, συλλαμβάνω, fassen, zusammenfassen, erfassen: *comprendit ignis robora* G. II, 305. *comprenderit luna aëra* G. I, 428. *comprehendere numero refert* G. II, 104.

COMPRIMERE, zusammendrücken, Einhalt thun, unterdrücken: *comprime istinc gressum* A. VI, 389. d. h. stille stehen. — *compressi furores* A. V, 802. — *compressus impetus* A. II, 73. *amor* A. VIII, 184. gleichsam ersticken. — *compressa certamina quiescant* G. IV, 87.

CONATUS, conor, Unternehmung, Bemühung etwas zu thun: *in conatibus mediis* A. XII, 910.

CONCAVUS, hohl: *saxa* G. IV, 49. A. V, 677.

CONCEDERE, gehen: *vi-ta per auras concessit ad manes* A. X, 820. *Iamque dies caelo concesserat* A. X, 215. *Tumor omnis et irae Concessere Deum* A. VIII, 41. i. e. *resederunt*. — geben, gestatten: *concedit tibi laudem Apollo* A. IX, 655. *Et me consortem natū concede se-*

pulcro A. X, 906. — erlauben: *concessa moveri* A. III, 700. *concessa peto* A. V, 798.

CONCENTUS, συμφωνία, Sangverein, avium G. I, 422.

CONCHA, κόγχη, die Muschel: *concha cava personat aequora* A. VI, 171. *exterrens freta Triton* A. X, 209. Triton bläst nämlich auf einer Muschel. — *conchas squallentes infode* G. II, 348. — (Die Alten bedienten sich der Schalen dieser Thiere anstatt der Gefäße; daher blieb die Bezeichnung den Gefäßen, welche muschelförmig waren, wie z. B. bei Horaz Od. II, 7, 23. das Salzfaß genannt wird.)

CONCIDERE, schneiden, zerschneiden: *montes scrobibus* G. II, 260.

CONCIDERE, zu Boden fallen, stürzen: *concidit taurus* G. III, 516. *concidit* A. II, 532. et al.

CONCILIARE, zusammenbringen, vereinigen; daher geneigt machen, zum Freunde machen: *concilias mihi sceptrā Iovemque* A. I, 79. — verschaffen: *sibi arma* A. X, 151.

CONCILIUM, jede Art von Vereinigung oder Verbindung; daher die Versammlung: *horrendum* A. III, 679.

CONCIPERE, zusammennehmen, zusammenfassen, einsaugen: *concupiunt terrae pabula* G. I, 87. — Mit

der Seele umfassen, d. h. denken, sich vorstellen, begreifen: concipit mente furor A. IV, 502. concipis pectore robur A. XI, 369. pectora motus G. I, 422. concepit Furias evicta A. IV, 474. faßte den Wahnsinn. — abfassen, verfassen: foedus A. XII, 13. Ibid. 158. — conceptum Criniso quem genuit A. V, 38. empfangen, d. h. schwanger werden.

CONCITARE, in Bewegung setzen, erregen, eilen: concitat se alis in Teucros A. VII, 476. equum in medios A. XI, 742. anspornen. — telum ex insidiis A. XI, 784.

CONCITUS, part. a *con* et *cio*, concitatus, commotus, velox, aufgereggt oder gereizt: concitus ira ruit A. IX, 694. vi aufert hostem A. XI, 744. Mavors A. XII, 331. procursu axis A. XII, 379. cursu A. XII, 902. concita pars A. XI, 889. tormento saxa A. XII, 921.

CONCLAMARE, schreien, zusammenschreien: conclamant A. V, 660. Ducendum ad sedes simulacrum, orandaque Divae Numina, conclamant A. II, 232. *Conclamare*, cum de uno dicitur, ad res pertinet, quibuscum simul eventibus vel doloris vel indignationis vel gaudii vox editur. — Ponitur etiam pro simplici *clamo* vel *valde clamo*: conclamat Italiam Achates A. III, 523. — Item pro *voco*, *invoco*: Auxilium vocat et duos conclamat agrestes A. VII, 504. — conclamant laetum pae-

ana A. X, 738. schreien od. jauchzen den fröhlichen Paan.

CONCLUDERE, schließen, einschließen: sulco locum A. I, 425.

CONCOLOR, von gleicher Farbe, gleichfarbig: candida cum fetu concolor albo procubuit sus A. VIII, 82.

CONCORS, einträchtig, einig, übereinstimmend: concordēs Parcae E. IV, 47. animae A. VI, 828. concordia frena A. III, 542.

CONCREDERE, anvertrauen: concredere muros quibus possit A. X, 286.

CONCRESCERE, zusammenwachsen: concreta radix G. II, 318. — zusammenrinnen: concrescunt crustae in flumine G. III, 360. — erstarren: gelidus concrevit frigore sanguis A. XII, 905. — geronnen: concretum lac G. III, 463. — concreti sanguine crines A. II, 277. zusammengefloht. — Zonae caeruleae glacie concretae G. I, 236. concreta frigora G. II, 376. — Item *affixus*, *inhaerens*: concretam exemit labem A. VI, 746. — ut his exordia primis Omnia et ipse tener mundi concreverit orbis E. VI, 33. h. e. *collectus et informatus sit*, ut *Serv.* exponit.

CONCUBITUS, der Beischlaf, Begattung, von Thieren, *de apibus*: G. IV, 198. *de equis* etc. G. III, 130. — turpes concubitus E. VI, 50. empörende Lust, schmachvolle Buhlschaft.

CONCURRERE, zusammenlaufen: *concurrit quo legio A. XII, 563.* — *Saepe ponitur pro pugnam inire, congregari:* *Acies inter se paribus concurrere telis G. I, 489.* — Dicitur etiam de duobus tantum certamen singulare ineuntibus *A. X, 436.* audetque viris concurrere virgo *A. I, 493.* Abnueram, bello Italiam concurrere Teucris *A. X, 10.* Omnia ventorum concurrere proelia vidi *G. I, 318.* in arcem cum sociis *A. II, 315.* ferro *A. X, 715.* puro campo *A. XII, 771.* *concurritur G. IV, 78.* et al. loc. plur.

CONCURSUS, der Zusammenlauf, Auflauf: *ad amnem A. VI, 318.* *ingens ad corpora A. XI, 454.* *concursum ingentem conspicit A. V, 611.* *concurso magno accedere A. I, 509.* *magno iuvenum A. XII, 400.* d. h. Gemeinschaft.

CONCUTERE, erschüttern: *concute pectus A. VII, 338.* aufschütteln, im figürl. Sinne, welcher in Prosa lauten würde: sinne auf Ränke. Man vergl. den Zusammenhang der Stelle. Ähnlich, obwohl in anderer Beziehung, sagt Horaz: *denique te ipsum concute Sat. I, 3, 35.* — *erschütteln:* *Concussaue famem in silvis solabere quercu G. I, 159.* i. e. glandibus per concussionem quercus partis. — *in Bewegung setzen, antreiben:* *Utque acres concussit (Turnus) equos atque impulit arma A. VIII, 3.* — *Saepe tribuitur terrori, quo tremor et concussio inducitur:*

Concussa mentem metu Iturna A. XII, 468. — *Univer- sim pro quovis animi affectu turbari:* *concussus casu Aeneas A. V, 700.* *animum casu Ibid. 869.* *dolore Venus A. XII, 411.* *A. IX, 498.* *XI, 451.* — In significatione propria idem est quod *ἀνασείω*, commoveo, agito, et derivatur a *con* et *quatio*, cf. *A. VIII, 354.* *V, 147.* — Ueberhaupt involviret dieses Zeitwort den Begriff der Bewegung, und zwar starker, heftiger Bewegung.

CONDENSUS, dicht, wo das eine an das andere sich drängt: *columbae condensae sedebant A. II, 517.* *puppis A. VIII, 497.* daher ist's so viel als zahlreich.

CONDERE, aufheben, verbergen: *condit opes alius G. II, 507.* *nota conduntur in alvo A. II, 401.* *Condere se portu A. V, 243.* *aves condunt se in foliis G. IV, 473.* *ferrum sub pectore A. XII, 950.* *se in litore A. II, 24.* etc. — *einhüllen:* *Iupiter caelum condidit umbra A. VI, 211.* *condere caput inter nubila A. IV, 177.* — *erbauen, gründen:* *Romanam condere gentem A. I, 33.* *optato conduntur Tiberidis alveo A. VII, 303.* *Servius* adscribit: *condi* proprie dicuntur, qui sibi statuunt civitatem, *conduntur* ergo, sedem stabilem locant. — *conderet urbem A. I, 5.* *arces A. VII, 61.* *E. II, 61.* *urbem A. I, 522.* — *Ponitur etiam pro sepelire:* *ossa parentis Condidimus terra A. V,*

48. — Item *translate* pro finire, explere, conficere, be-
schließen: Cantando puerum
memini me condere soles E.
IX, 51. diem G. I, 458. Sic
Hor. Od. IV, 5, 29. Graec.
καταδύειν, nos: einen Tag
begraben. — Significat eti-
am *indere*, *immittere*, ita ta-
men ut et abscondendi ratio
subsit: alicui ensem in pecto-
re A. IX, 347. adverso sub
pectore A. XII, 950. — *Trans-*
late: nova condere fata A. X,
35. aurea condet Secula qui
rursus Latio A. VI, 793. h. e.
inducet, *affert*. — L. q. *com-*
ponere, *scribere*: bella E. VI,
7. — Item *constituere*, *insti-*
tuere: cur nunc tua quisquam
Vertere iussa potest aut cur
nova condere fata? A. X, 34.
— [Quod Non. IV, 49. tradit,
condere dici pro consecrare,
confirmatque illo Virg. A. III,
67. *animamque sepulcro Con-*
dimus, non satis probat.]
Corpore insepulto, vagatur
anima, sepulto autem redit
ad quietem sepulcri. *Anima*
ergo conditur sepulcro, non
in sepulcro; sed, *sepulcro*
facto, sepultura corporis per-
acta.

CONDITIO, die Bedin-
gung, mortis A. XII, 880.
die Nothwendigkeit zu
sterben.

CONDITOR, der Erbauer,
Gründer, i. q. *auctor*: ar-
cis, Evandrus A. VIII, 313.

CONDUCERE, miethen:
conducta tellure A. XII, 520.

CONFERRE, zusammen-
tragen: collatis signis A.
XI, 517. Voss: Mit begeg-

nenden Zeichen, d. h. Ver-
einigung der Fahnen auf bei-
den Seiten. — wetteifern,
begegnen im Kampf: *contu-*
lit se vir viro A. X, 735. — Item
admove, *coniungere*: iuvat
usque morari Et conferre
gradum et veniendi discere
causas A. VI, 488. — Item
admove pugnandi causa, *ob-*
iiere, *conserere*: *contulimus*
manus A. XI, 283. *contulerant*
certamina inter sese A. X, 147.
manum A. IX, 44. 690. X, 876.
XII, 345. 480. *manum Aeneae*
A. XII, 678.

CONFERTUS, gedrängt,
dicht an einander ge-
scharrt: *conferto agmine*
G. III, 369. *confertos vidi in*
proelia audere A. II, 347.

CONFICERE, aufreiben,
zu Schanden machen,
vernichten: *conficit vulnus*
A. XI, 824. *confectus aevo*
A. XI, 85. *confecta macie*
forma viri A. III, 590. *con-*
fectum aetate parentem A.
IV, 599. vom Alter aufgerie-
ben. — durchreisen: *con-*
fecimus aequor immensum G.
II, 541. *confecti cursus* A. V,
362. zurückgelegt.

CONFIDERE, vertrauen:
afflictis rebus A. I, 452. A. V,
870. — zuverlässig: *con-*
fidentissime iuvenum G. IV,
445.

CONFIGERERE, zusammen-
heften, zusammenfügen
ic. durchbohren: *confixa*
parma A. IX, 765. *confixum*
ferrea textit Telorum seges A.
III, 45. *confixi a sociis pere-*
unt A. II, 429. *telis* A. IX,
543. *expirant animas* A. XI,
883.

CONFIERI, geschehen: qua ratione confieri possit A. IV, 116.

CONFLIGERE, streiten, kämpfen, tropisch vom Winde: conflagunt venti rupto turbine A. II, 417.

CONFLARE, durch's Feuer schmelzen, durch Schmieden oder Schmelzen zubereiten: falces conflantur in enses G. I, 508.

CONFLUERE, eig. zusammenfließen, daher in metaphorischer Beziehung zahlreich zusammenkommen: confluxere apes arbore summa G. IV, 558.

CONFODERE, durchbohren, erstechen: confossus quievit morte A. IX, 445.

CONFUNDERE, zusammen gießen, gießen oder schütten; qui (Alpheus) Siculis confunditur undis A. III, 696. vermischt sich, ergießt sich. — bestürzt, außer Fassung gebracht: confusus imagine varia Turnus A. XII, 665. confusa mens A. II, 736. urbs A. XII, 619. agmina A. IX, 800. — confusae strages A. VI, 504. d. h. untereinander liegende Leichname; vergl. A. XI, 207. — in Unordnung bringen, verwirren: confundere foedus A. V, 496. — durcheinander gemischt: confusa ossa A. XI, 211.

CONGEMINARE, verdoppeln, securim A. XI, 698. i. e. ictus securis. — congeminant ictus ensibus A. XII, 714.

CONGERERE, zusammentragen: congeritur huc undique gaza A. II, 766. conge-

stum cespite culmen E. I, 69. robora G. III, 377. dona A. VI, 224. — aramque sepulcri Congerere arboribus, caeloque educere certant A. VI, 177. h. e. pyram construere. — bauen, gründen: congesta manu oppida G. II, 156. — zu Neste tragen: notavi Ipse locum, aëriae quo congressere palumbes E. III, 69. i. e. nidicare.

CONGREDI, zusammengehen. Saepe significat accedere ad aliquem pugnandi causa: Nec pede congressos aequo, nec tela ferentes Insequitur A. XII, 465. besonders das Fechten in der Nähe mit dem Degen bezeichnend: A. XII, 342 et 510.

CONIFER, fegelförmige Früchte tragend: cyparissi A. III, 680.

CONIICERE, werfen, stürzen: sese in latebras A. X, 657.

CONIUGIUM, jede Verbindung, besonders zwischen Gatten, Ehe, a. m. D.

CONIUNGERE, verbinden, vereinen u.

CONIURARE, zusammen schwören, verschwören: A. VIII, 5. G. II, 497. G. I, 280.

CONIUX, σύνυγος, ὁ καὶ ἡ, der Gatte und die Gattin, in letzterer Bedeutung häufig bei Virgil und Horaz.

CONNECTERE, verbinden, zusammenhängen: A. VIII, 437. G. IV, 257.

CONNITI, streben, etwas zu thun, sich anstrengen: connixus corpore A. IX, 410.

X, 127. — gebären: namque gemellos connixa reliquit E. I, 15.

CONARI, sich bemühen, unternehmen, versuchen: Ter conatus ibi collo dare brachia circum A. II, 792. — wagen ic.

CONSANGUINEUS, blutsverwandt, A. V, 771. VII, 366. XII, 40. überhaupt verwandt, verbrüdert: leti sopor A. VI, 278.

CONSANGUINITAS, Blutsverwandtschaft, A. II, 86.

CONSCENDERE, auf etwas steigen, besteigen ic.

CONSCIUS, mitwissend, bei Horaz Od. III, 6, 29. — bewußt: A. XI, 812. I, 604. IV, 608. II, 141. etc.

CONSEQUI, verfolgen, a. m. D.

CONSERERE, besäen, bepflanzen: agrum E. I, 73. G. II, 38. consita terris freta A. III, 127. an welcher Stelle jedoch Heyne und Wagner richtiger *concita* lesen.

CONSERERE, zusammenfügen, besonders des Fechtens wegen: conserimus proelia A. II, 398. fechten. — In significatione propria hisce quidem locis: A. XI, 771. III, 594. III, 467. V, 259.

CONSESSUS, das Zusammensitzen, daher jede Versammlung sitzender Personen, beim Schauspiel: A. V, 340. 577. 290. VIII, 636.

CONSIDERE, sich niederlassen, um zu sitzen oder sich setzen: consederat sub ilice E. VII, 1. etc. — I. q. *com-morari*, *consistere*: Vultis et his mecum pariter considerare

regnis? A. I, 572. Praeterea saepe significat *desidere*, *dehiscere*: omne mihi visum considerare in ignes Ilium A. II, 625. h. e. conflagrare et ruere. — *Translate*: totamque videmus Consedissee urbem luctu A. XI, 349. h. e. afflictam esse.

CONSILIUM, der Rath, die Berathschlagung ic.

CONSISTERE, stehen bleiben: consistunt agmine denso A. IX, 789. — sich stellen: Constitit in digitos ex templo arrectus uterque A. V, 426.

CONSONARE, mittönen, tönen, ertönen: consonat nemus plausu A. V, 149. VIII, 305.

CONSORS, gleiches Schicksal theilend, theilhaftig: consortem sepulcro me concede A. X, 906. consortia lecta G. IV, 153.

CONSPECTUS, das Sehen, Hinsehen, der Blick, Anblick: ad conspectum genitoris ire A. VI, 108. — *in conspectu*, vor Augen: A. I, 184. II, 21. 67. X, 260. — *e conspectu*, aus den Augen: e conspectu vix exierat A. XI, 903.

CONSPICERE, erblicken, sehen, a. m. D.

CONSPIRARE, zusammenblasen, cornua conspirant A. VII, 616.

CONSTERNERE, bestreuen: A. IV, 444. A. XII, 543.

CONSTITUERE, machen, daß etwas steht, daher hinstellen: taurum ante aras A. V, 237. XI, 185. VI, 217.

G. IV, 542. — beschließen: constituit quaerere A. I, 309.

CONSTARE, beisammen stehen u. — bleiben, fest stehen: constet quae sententia animo A. V, 748. — stehen: constare cuncta caelo videt A. III, 518. am Himmel.

CONSTRUERE, aufbauen: G. IV, 213. — errichten, erbauen: A. IX, 712.

CONSUESCERE, sich gewöhnen, G. II, 272. — gewohnt, bekannt: G. IV, 429. A. X, 867.

CONSUL, consules duo viri fuere aequali potestate, quos penes omnis rei publicae tum belli tum pacis administratio ac ius fuit. Creati sunt primo e patriciis, qui soli auspicia habere credebantur; sed post bellum Gallicum, reclamante plebe, alter eorum plebeius creari coeptus est. Eorum imperium annum fuit. Creabantur autem prius quam veteres consules suum annum finirent, comitiis centuriatis, per eosdem consules veteres, alterum ambosque, vel per interregem aut dictatorem; et dicebantur designati donec magistratum inirent, quod fere Cal. Ianuar. fiebat. Insignia consulatus fuere eadem, quae regum, trabea, praetexta, scipio eburneus, sella curulis et duodecim lictores cuique, qui tot idem fasces virgarum cum securibus praeferebant. Aetas petendi honorem eum erat annus quadragesimus secundus, lege annali: quo anno qui obtinuisset, dicebatur consul *anno suo*: sed inibat anno sequente. Ab eorum nomine

numerus annorum signabatur: ita ut seriem consulum scire opus esset, si quo anno quippiam gestum fuisset, intelligi vellet. A. VII, 613. A. VI, 820.

CONSULERE, berathen: A. IX, 322. 335. — rathen, Sorge tragen, forschen: consulis rem nulli obscuram A. XI, 344.

CONSULTUM, der Rath: consulta petis A. VI, 151. ad tua magna revertor A. XI, 410.

CONSUMERE, vergehen, consumimus etiam mensas A. VII, 117. 125. — aufreiben, tödten: consumer tecum aevo E. X, 43. consumtis sorte aliis A. VII, 112.

CONSURGERE, sich zusammen erheben, zusammen aufstehen, sich erheben, aufstehen. — ausheilen, um zu fechten: inensem A. IX, 749. in arma A. X, 90. d. h. fechten. — quercus geminae consurgunt A. IX, 681. erheben sich, anstatt stehen. venti A. V, 20. — aufstehen: gemitu Rutuli A. XII, 928.

CONTAGIUM, Ansteckung: contagia mala pecoris E. I, 51. dira G. III, 469.

CONTEMNERE, verachten, verschmähen: G. IV, 104. G. II, 360. A. III, 77. VIII, 364.

CONTEMPLARI, Achtung geben: G. I, 187. G. IV, 61.

CONTENDERE, conet tendo, συντείνω, ἐκτείνω, idem quod tendo, valde tendo, intendo, extendo, spannen: arcum

A. XII, 815. *contende tenacia vincla* G. IV, 412. — *werfen, schleudern*: *infensam contenderat hastam* A. X, 521. — *aerias telum contendit in auras* A. V, 520. — *wetteifern*: *contendere cursu* A. V, 291. *ludo* A. VI, 643. *alternis versibus* E. VII, 18. 69. — *zu gelangen streben*: *contendunt petere litora* A. I, 158. — *wohin richten*: *cursum ad Palinurum* A. V, 370. — *streiten, kämpfen*: *bello* A. IV, 108. *Marte* A. IX, 518.

CONTRERRERE, *erschrecken*: *conterritus adspectu haesit* A. III, 597. *Messapus* A. IX, 123. *conterrita pugnae sorte regina* A. XII, 54.

CONTEXERE, *zusammenfügen*: *contextus trabibus equus* A. II, 112.

CONTICERE, i. q. *tacere*, *schweigen*, A. II, 1. 253. III, 718. VI, 54.

CONTIGUUS, *was einander berührt, daher vom Wurfgeschoss erreichbar, d. h. was der Wurfspeer zu erreichen (treffen) vermag*: *contiguum fore missae hastae* A. X, 457.

CONTINERE, *translate* *saepius idem exprimit, quod coercere, cohibere, aufhalten, zurückhalten*: *continet imber agricolam* G. I, 259. *gradum* A. III, 598. — *In significatione propria*: *continuit prehensum dextra* A. II, 593.

CONTINGERE, *berühren*: *contingunt corpus amurca* G. III, 448. *Iam fragiles poteram a terra contingere ramos* E. VIII, 40. *funemque manu contingere gaudent* A. II, 239. *avem ferro* A. V, 509. G. III,

403. — *zu Theil werden*: *Turno coniux* A. XI, 371. *involvit* meist im guten Sinne unser: *glücken, z. B. contigit mihi tam esse felici, mir dem Glücklichen glückte, d. h. ging nach Wunsch u.* — *contigerit victori capere Italiam* A. IX, 268.

CONTINUUS, *aneinander hangend oder grenzend*. Der Abl. *continuo*, scil. *tempore*, bedeutet eigentlich in der gleich darauf folgenden Zeit und mit der vorgehenden Sache zusammenhangenden Zeit, sofort, alsbald, sogleich: G. I, 60. 169.

CONTORQUERE, *torqueo, drehen u.* — *in heftige Bewegung setzen*: *Proluit insano contorquens vortice silvas Fluviorum rex Eridanus* G. I, 481. — *besonders schwingen, schleudern*: *hastam* A. II, 51. *spicula* A. VII, 165. A. IX, 705. — *lenken, richten*: *proram ad undas* A. III, 562.

CONTRA, *ἀντί, κατά, praepositio et adverbium*, *ersieht man aus dem Wortsinne der competenten Stellen*.

CONTRAHERE, *zusammen ziehen, schließen*: *contrahit scorpios brachia* G. I, 34. etc.

CONTRARIUS, *entgegen, zuwider, entgegengesetzt*: *contraria furtis nona* G. I, 286. *in contraria vocant animum curae* A. XII, 487.

CONTREMERE, *erschüttern*, A. VII, 515.

CONTRISTARE, *trüben*,

contristat Auster caelum frigore G. III, 279. Aquarius annum bei Horaz, Sat. I, 1, 36.

CONTUNDERE, zerstoßen, zerquetschen: herbas E. II, 11. — unschädlich machen: contundet populos feroces A. I, 264. — animi contusi G. IV, 240. d. h. muthlose Seelen.

CONTUS, κοντός, eine Stange: conto subigit ratem A. VI, 302. A. V, 208. IX, 510.

CONUS, κώνος, (der Kegel) figura, in qua plures lineae ex peripheria in unum punctum adsurgunt, qualis cernitur in nucibus pineis, in summis hastis, in apice galeae, A. III, 468. wo hinein auf dem Helm der Federbusch gesteckt wird.

CONVECTARE, verbum frequent. a *conveho*, zusammenführen oder bringen, praedas A. VII, 749. IV, 405.

CONVELLERE, losreißen, abreißen: turrin A. II, 464. funem a terra G. I, 457. das Seil vom Lande lossen. — silvam ab humo A. III, 24. — scheitern, zerscheitern: naves convulsae undis A. I, 383. — zerrüttet: loca convulsa A. III, 414.

CONVENIRE, zusammenkommen: convenimus ambo E. V, 1. A. I, 361. 700. A. V, 293. IX, 779. I, 708. II, 799. — sich ziemen: convenit victos discedere A. XII, 184.

CONVERTERE, herum-drehen, wenden: fugam A. XII, 252. zurück fliehen. — viam A. V, 582. d. h. umkehren. — wohin drehen, wenden, richten: oculos

A. XII, 705. convertite ferrum in me A. IX, 427. etc. — verwandeln, bei Horaz, Od. III, 16, 8.: *converso in pretium Deo*.

CONVEXUS, ex omni parte declinatus, qualis est natura caeli ex omni parte ad terram versus declinati, ut *Festus* definit. Ita proprie dicitur exterior pars semicirculi, sive arcus aut fornix, nam inferior *concava* appellatur. *Convexum* est, quod curvatur tam inferne, quam superne, et flectitur ad circuli modum; distinguitur a *deverso*, quod inclinatur in unam tantum partem; a *concavo*, quod capax est et continere aliquid potest. — ringsherum herabhängend, gewölbt, herab sich lassend, sich herab neigend: mundus nutans pondere convexo E. IV, 50. — Sumitur etiam pro *concavo*: taedet caeli convexa tueri A. IV, 452. ubi *convexa* substantive ponitur. Sic A. VI, 240. de Averno. — Classem in convexo nemorum sub rupe cavata Occulit A. I, 314. — convexo in tramite silvae A. XI, 515. ein bergan gehender Weg. — foramina terrae A. VI, 697. hohl. — Videtur etiam esse pro *convectus*: A. VII, 543. Offenbar ist diese Stelle verdorben. Wagner liest *conversa*, und vertheidigt selbige Lesart in der Varietas Lectionis bestens. Iahn schlägt *convecta* zu lesen vor; Andere lesen und erklären anders.

COPIA, Fülle, Ueberfluß: lactis E. I, 82. etc. — Erlaubniß, Freiheit: co-

ram data copia fandi A. I, 524.
larga fandi A. XI, 378. — *Truppen*: omnis copia Teucrum A. XI, 834.

COQUERE, kochen. — *erhitzen, heiß machen*: coquebant radii flumina G. IV, 428. I, 66. II, 522. — *härten*: coctum robur A. XI, 553. — *beunruhigen*: A. VII, 345.

COR, *proprie*, das Herz. — vom Geist, der Seele, sexcenties.

CORNEUS, (a cornu) A. VI, 895.

CORNEUS, (a cornus) virgulta A. III, 22. hastilia A. V, 557.

CORNIGER, Hörner tragend, gehört: fluvius A. VIII, 77. VI, 7.

CORNIPES, hornfüßig, A. VI, 591. VII, 779.

CORNIX, die Krähe.

CORNU, das Horn: cornu petit taurus E. III, 81. — das Horn, als musikalisches Instrument, dessen sich das Heer bediente, namentlich um die Feldzeichen zu ertheilen: rauco cantu strepuerunt A. VIII, 2. — Praeterea cornua dicuntur de extremis multarum rerum partibus: antennarum cornua obvertimus A. III, 549. die Röhren, die Spitzen der Segelstangen, pars pro toto. Vergl. Horaz, Epod. XVI, 61. — Vom Monde: tertia lunae se complent A. III, 645.

CORNUM, Cornelfirsche, G. II, 34. A. III, 649. cf. Hor. Epist. I, 16, 9.

CORNUS, der Cornelfirschbaum, G. II, 448. A. IX, 698. VII, 267.

CORONA, der Kranz, A. I, 655. — Item sic dicitur coetus hominum, qui aliquem circumstant: A. IX, 508. cf. Hor. Epist. I, 18, 53.

CORRIPERE, zusammennehmen oder fassen, wenn es schnell oder heftig oder gewaltsam geschieht. — *comprehendere*: arcumque manu, celeresque sagittas corripuit A. I, 191. VI, 422. XII, 302. — *Corripere viam, spatium*, est celeriter dare se viae (eilen), immittere se in spatium A. V, 316. G. III, 104. A. I, 422. VI, 472. XI, 462. — Ponitur etiam pro *involvere, circumdare, complecti*: A. IX, 537. I, 48. — Item pro *rapere et asportare*: A. II, 167. — Pro celeriter movere: A. III, 176. IV, 572. XI, 472. — *adoriri, invadere*, befallen: morbi corripunt corpora G. III, 472. — *Translate*: hunc plausus hiantem Corripuit G. II, 510. h. e. cepit. — militia correptus A. XI, 584. i. e. militiae amore.

CORRUMPERE, verderben ic.

CORRUERE, zusammenstürzen, A. X, 488.

CORTEX, die Rinde, fagi E. VI, 13. — Rork, A. VII, 742.

CORTINA, der Sitz, worauf die Apollische Wahrsagerin in Delphi die Orakelsprüche ertheilte, der Dreifuß; tripus ipse Apollinis, ex quo responsa oraculorum dabantur: quod tripodi impositum erat, vas cortinae similitudinem habens, χρηστήριον.

A. III, 92. VI, 347. *Serv.* ad A. cit. 3. haec habet: Dicitur *cortina*, vel quod Apollinis tripus corio Pythonis tectus est, vel quod certa illinc responsa funduntur, quasi *certina*, vel, quod est verius, quia cor illic vatis tenetur. [Sed haec fortasse nugae sunt.]

CORULUS, l. q. *corylus*, Haselstaude, E. V, 3. 21. G. II, 65. 209.

CORUS, vid. CAURUS.

CORUSCARE, schnell sich bewegen, zittern: pennis G. III, 73. — daher in activer Bedeutung schleudern, schwingen: gaesa A. VIII, 661. ignem A. V, 642. — schimmern, glänzen: elucent aliae (apes) et fulgore coruscant G. IV, 98.

CORUSCUS, gelbroth, corusco sole rubens G. I, 233. coruscae flammae A. II, 172. cf. Hor. Od. I, 34, 6.

CORYMBUS, *κόρυμβος*, die Traube des Epheu: E. III, 39.

CORYTUS, *κorymbos*, der Köcher: A. X, 169.

COS, ein Schleifstein, in cote subigunt secures A. VII, 627. in cotibus duris E. VIII, 43. Kiesel.

COSTA, die Ribbe eines Menschen oder Thieres, G. I, 273. A. I, 211. IX, 431. — *Translate*: aheni A. VII, 463. i. e. Seite.

COTHURNUS, calceamenti genus virorum aequae ac mulierum, utrique aptum pedi, ex corio, usque ad dimidiam cruris partem, quo et venatores et tragoediarum actores ute-

bantur, a voce Graeca *κόθουρος*. Cothurni usum primus Sophocles in scenam intulit, ut quidam volunt ap. *Serv.* ad Ecl. VIII, 10. Hinc saepius ponitur metonymice pro tragoedia, stilo tragico, sublimi, severo. Dieser Cothurn war ein Schuh mit einer erhöhten, vier Finger dicken Sohle. Forcellini nennt den Sophocles, andere nennen den Aeschylus Urheber des Gebrauchs der Cothurnen für das Trauerspiel. Den Gegensatz haben wir in dem *soccus*. Sophocleo digna cothurno E. VIII, 10. (tragoedias tuas Sophocle dignas, siue Sophocleam gravitatem ac maiestatem exprimentes.) Puniceo stabis suras evincta cothurno E. VII, 32. *cothurno*, quod calceamentum venatorium est, Diana fere conspicua in signis et gemmis. *Evincta* potest esse, a pede ad suras usque, nisi est simpliciter vincta, ut A. I, 337.: *Purpureoque alte suras vincire cothurno*. *Stabis* vox sollemnis: tibi statua ponetur. — cothurnis dereptis G. II, 245. Cf. Hor. Epist. ad Pis. v. 80. ibd. 280. Od. II, 1, 12. Edit. Nostr. ad h. l.

CRABRO, die Horniß, G. IV, 245.

CRASSUS, dick, cruor A. V, 469. X, 349. farrago G. III, 205. — *dicht* ic.

CRATER, *κρατήρ*, ab *κράννυμι*, misceo, qua significat vinum defundere bibendi causa. *Crater* proprie dicitur vas, in quo vinum cum aqua mis-

cebatur, ut inde diffundi possit in pocula, der Mischfrug: A. I, 724. II, 765. IX, 165. — ein Delgefäß: A. VI, 225.

CRATES, alles, was aus Holz oder anderem Material geflochten ist, jedes geflochtene Werkzeug, Hürde, aus Weiden *ic.* geflochten, bei Horaz, Epod. II, 45. — die Ege: *vimineas trahit crates* G. I, 95. — wegen der Ähnlichkeit mit anderen Dingen: *crates favorum* G. IV, 214. *pro textis*. — *pectoris* A. XII, 508. — *crates umbonum* A. VII, 633. *aeratae crates*, i. e. Schilde.

CREDERE, glauben *ic.* — anvertrauen. — meinen, dafürhalten. — Die Stellen lassen wir dem denkenden Schüler einmal selbst auffinden!

CREDULUS, qui facile alicui credit, leichtgläubig, E. IX, 34.

CREMARE, verbrennen.

CREPARE, rauschen, tönen: *crepuere cautes et remi* A. V, 206. *crepantes sinus* A. XI, 775.

CREPIDO, jede Anhöhe oder erhabener Rand, er sey gemauert, ein Fels, ein Damm, ein festes Ufer, eine feste Einfassung: *saxi* A. X, 653.

CREPITARE, crepo, flappern, knistern, flirren, rauschen, tönen: *durae crepitant sub vulnere malae* A. V, 436. *d. h. frachen*. — *enses crepitare incudibus* G. II, 500. *bractea crepitabat vento* A. VI, 209. *nimbi crepitant grandine* A. V, 418.

grando crepitans G. I, 443. *aera* G. IV, 451. *flamma crepitans* A. VII, 73. *undae crepitantes* A. XI, 299.

CREPITUS, das Geräusch *ic.* A. XII, 923.

CRESCERE, wachsen *ic.* — Particip. pass. *cretus*, entstanden, erzeugt: *creti Alcanore* A. IX, 672. *d. h. Söhne*. — *Aeneam Troiano a sanguine cretum* A. IV, 191.

CRETA, thonartige Kreide, *tenax* G. I, 179. II, 215. — *Insula eiusdem nominis, Κρήνη, hodie Candia*, A. III, 104.

CRINALIS, *crinis*, die Haare betreffend, dahin gehörig, da befindlich: *aurum* A. XI, 576. *vitta* A. VII, 403. *coll.* Ovid. Metam. IV, 6. V, 617.

CRINITUS, *crinio*, behaart, *Iopas* A. I, 740. *Apollo* A. IX, 638. *crinita triplici iuba galea* A. VII, 785.

CRISPARE, *frangere*, *fräufeln*. — *Translate*, schwingen, schleudern: *crispans hastilia manu* A. I, 313.

CRISTA, der Federbusch auf dem Helme der Alten: A. XII, 89. 483. etc.

CRISTATUS, *Achilles*, A. I, 468. i. e. *galeam cristatam habens*.

CROCEUS, von Safran, *odores* G. I, 56. i. e. Safran. — gelblich, blond, goldfarbig: *croceum cubile* G. I, 447. der Dichter bezeichnet die Morgenröthe. — *acanthus* A. I, 649. *chlamys* A. XI, 775. *flores* G. IV, 109. *lutum* E. IV, 44.

CROCUS et **CROCUM**, *κρόκος καὶ κρόκον*, Safran: G. IV, 182. A. IX, 614.

CRUDESCERE, eigentl. roh werden ic. — tropisch heftiger werden, z. B. morbus G. III, 504. pugnae A. VII, 788. A. XI, 833.

CRUDUS, roh ic. — noch frisch, grün: cortex A. IX, 743. *Metaphorice*: cruda senectus A. VI, 304. i. e. *valida, fortis*. — *Translate*: crudus ensis A. X, 682. starrende Klinge. Voss. — caestus A. V, 68.

CRUENTARE, mit Blut beflecken, cruentat tela A. X, 731.

CRUENTUS, blutig ic., palla A. VI, 555. etc.

CRUOR, das Blut. — Bei Horaz, Od. II, 1, 5. Sat. II, 3, 275. so viel als Mord, Blutvergießen.

CRUS, der Theil des Leibes vom Knie bis auf den Fuß, der Schenkel, das Schienbein.

CRUSTA, die Rinde, G. III, 360.

CRUSTUM, ein Stück Gebäckenes, z. B. Brod, Kuchen ic. A. VII, 115.

CUBILE, das Lager, z. B. von der Sonne da, wo sie auf- und untergeht G. I, 447. die Lager- od. Ruhestatt, das Bett ic.

CUBITUS, der Ellbogen.

CUCUMIS, die Gurke, G. IV, 122.

CULMEN, die Spitze. Ferner das Dach: A. II, 446. 458.

CULMUS, *κάλαμος*, der

Halm des Getreides, G. I, 111. 192. II, 517. — Romuleoque recens horrebat regia culmo A. VIII, 654. i. e. *casa Romuli*. Den Vers, welcher den Interpreten, unter diesen auch Herrn Heyne, große Schwierigkeiten verursacht hat, vertheidigt Wagner in seiner neuesten Ausgabe des Virgil. Wir theilen hier von Wagner's Bemerkungen einige unseren jungen Lesern mit, setzen aber dabei erforderliche mündliche Auseinandersetzung der Sache von Seiten des Lehrer voraus. „Attendas velim,“ (sagt Wagner) „non in narratione rerum gestarum versari poetam, sed in descriptione argumentorum in clypeo expressorum, ubi non ordo et successio temporis, sed series rerum exhibitarum spectatur. Hic igitur oculis intuentium Capitolium se offerebat, arx cum Manlio et Romuli regia, quam quidem silentio praeteriri potuisse a Virgilio, negat etiam Iahnus. Haec omnia, utpote quae essent in summo, i. e. in summo clypeo, continua narratione comprehenduntur. Tum vero etiam Gallorum agmen per arduam rupem ad summa enitens, effictum erat in clypeo, et anser cernebatur, adventum illorum clamoribus indicans“ etc.

CULPA, die Schuld, a. m. D.

CULPARE, beschuldigen, A. II, 602.

CULTER, das Messer, G. III, 492. A. VI, 248. Wir begreifen nicht, warum die Her-

ausgeber des Döring'schen Index zum Horaz das neutrum *cultrum* als *λήμνα* aufzuführen? Das vet. Gloss., welches diese Form anführt, kann und darf nicht als competente Autorität angezogen werden. Die Stelle bei Propert. IV, 5, 72. ist unächt und daher längst emendirt. Mithin ist die Döring'sche Schreibart falsch und grundlos.

CULTOR, colo, rusticus agelli Mo. 3. nemorum G. I, 14. II, 114. Similiter Hor. Epist. ad Pis. v. 117.: *virentis agelli*, der Ackeremann, Landmann, Bauer. — Verehrer: A. XI, 788.

CULTRIX, Bewohnerin, nemorum A. XI, 557.

CULTURA, Abwartung, Pflege, G. II, 420.

CULTUS, part. a colo, bebaute ic. — *Culta, orum*, absolute, sunt agri culti: G. IV, 372. I, 153. A. VIII, 63. X, 141.

CULTUS, die Pflege: qui sit pecori G. I, 3. — Lebensart, Erziehung: neque cultus neque mos quis erat A. VIII, 316. cultu asperagens A. V, 730.

CUMULARE, häufen, überhäufen: cumulat muneribus Acesten A. V, 532. altaria donis A. XI, 50. A. VIII, 284. XII, 215.

CUMULUS, ein Haufen.

CUNABULA, orum, die Wiege; wird tropisch auch den Thieren beigelegt, z. B. den Bienen: G. IV, 66. E. IV, 23. — der Geburtsort: gentis nostrae A. III, 105. d. h. Ursprung.

CUNCTARI, zaudern, säumen. — glebae cunctantes G. II, 236. i. e. hart, zähhe. — ramus A. VI, 200. — Bedenken tragen: liquens multa metu cunctantem et multa parantem dicere A. IV, 390. war ungewiß oder wußte nicht, was er sagen sollte. — bleiben, verweilen, an einem Ort, illis cunctantibus G. IV, 107. — überlegen, bedenken, nachsinnen: Ille (aper) autem impavidus partes cunctatur in omnibus, dentibus infrendens A. X, 714. d. h. dreht und wendet sich überall hin. — Bekannt ist der Vers des Ennius bei Cic. Senect. 4. *Unus, qui nobis cunctando restituit rem.* Cf. A. VI, 846.: *cunctando restituis rem.*

CUNCTUS, *cuncti*, σύνπαρτες, omnes simul. *Cuncti*, inquit Festus, significat quidem omnes, sed coniuncti et congregati: at vero omnes, etiam si diversis locis sint. Ascon. in Div. Verr. I. *Cuncti*, simul omnes, quasi coniuncti. Servius ad A. I, 522. *Cuncti* non idem significat, quod omnes. Cicero saepe (?) ait, *cuncti atque omnes*: quia omnes non statim sunt *cuncti*, nisi iidem simul sint *cuncti*. Haec Serv. Porro ubi loci Cic. dixerit *cuncti atque omnes*, adhuc est incompertum. Ceterum hoc discrimen non est perpetuum et promiscue fere omnes et *cuncti* ponuntur in oratione. — In numero singulari: *Cunctus pelagi fragor* A. I, 158. Ibid. 237.

CUNEUS, der Keil, cu-

neis scindebant fissile lignum G. I, 144. — der Keil beim Angriffe, i. e. die keilförmige Stellung oder Schlachtordnung der Soldaten, da nämlich die Fronte schmal war, hernach aber immer mehr und mehr breiter wurde; dieser Keil war geeignet, das Heer der Feinde zu durchbrechen: cuneum dare A. XII, 575. i. e. *facere*. A. XII, 457. — Sumitur etiam pro sedilium ordine et scalarum directione in theatris et amphitheatris, quae ita cum praecinctionibus disposita erant, ut universam sedilium seriem in partes cuneorum similes dividerent, *φυλὴ*. — G. II, 509.

CUPIDO, in gen. masc. l. q. *Deus*; in gen. fem. l. q. *cupiditas*. — cupido dira regnandi G. I, 37. etc.

CUPIDUS, begierig, A. VIII, 165.

CUPERE, begehren, wünschen: cupit se ante videri E. III, 65.

CUPRESSUS, *κυνάριστος*, Cypresse. — cupressos ferules constituunt A. VI, 216.

CURA, die Sorge: peculi E. I, 33. etc.

CURARE, sorgen, besorgen ic. — sich bekümmern.

CURCULIO, der Kornwurm, G. I, 185.

CURIA, *βουλευτήριον*, sedes ac templum publici consilii, quod eo quisque senator suam curam de republica conferret. A. VII, 174. XI, 380.

CURRICULUM, das Laufen, der Lauf: noctis A. VIII, 408.

CURRERE, laufen, oder sich schnell wohin tragen: currere aequor vastum trabe cava A. III, 191. schiffen, beschiffen. — Von leblosen Dingen, amnes in aequora currunt A. XII, 524. classis currit iter tutum A. V, 862. — umgeben: quam circum (chlamydem) purpura cucurrit A. V, 255.

CURRUS, der Wagen: dominant in pulvere currus A. VII, 263. tummeln die Wagen, d. h. Pferde. — Auch ist *currus* ein mit Rädern versehener Pflug: G. I, 174. — die Wagenpferde: G. I, 514. A. XII, 287.

CURSUS, das Laufen, der Lauf: cursum dirigere A. VI, 194. i. e. den Flug hinrichten, hinfliegen. — torquet medios nox humida cursus A. V, 738. d. h. es ist Mitternacht. — Von Pferderennen: cursus equestres ducere A. V, 667. cursum equorum instruxit Ibid. 549. inire Ibid. 583. — den Lauf od. die Fahrt wohin richten: cursum regere A. VI, 350. transmittere cursum Ibid. 313. überfahren, übersetzen; in Prosa würde gesagt werden: cursu transmittere, sc. annem.

CURVARE, frümmen, beugen, A. III, 583. etc.

CURVUS, frumm, gebückt, arator E. III, 42.

CUSPIS, die Spitze.

CUSTODIA, die Wache od. Hut, ad portas G. IV, 165. etc.

CUSTODIRE, bewachen, hüten.

CUSTOS, der Wächter, Hüter.

CYATHUS, κύαθος, der Becher, Pokal.

CYCNUS, κύκνος, der Schwan. (Sinnbild, unter welchem die Alten einen Dichter verstanden.) Bei Virgil kommt das Wort nur in eigentl. Bedeutung vor.

CYLINDRUS, κυλινδρος, eine Walze, G. I, 178.

CYMBA, κύμβη, der Nachen, A. VI, 413. G. IV, 506.

CYMBALON, κύμβαλον, die Cymbel, significat instrumentum aereum cavum, hemicycli figura, (ut ex Serv. ad G. IV, 64. habetur) latumque instar pelvis, quod percussum, instar crotali, sistri, aut culusvis crepitaculi sonum edit. Adhibebatur praecipue in sacris Cybeles a Corybantibus et Gallis eius ministris: item in saltationibus obscenis et lascivis conviviis et Bacchanalibus nocturnis. Virg. l. c.: Tinnitusque cie et Matris quate cymbala circum. Ubi Ser-

vius: Quae in eius tutela sunt, quod similia sint hemicyclis caeli, quibus cingitur terra, quae est mater deorum.

CYMBIUM, κυμβιον, fleischer Kohn, Nachen: A. III, 66. V, 267.

CYPARISSUS, κυπάρισσος, Cypressenbaum: G. II, 84, A. III, 680.

CYTISUS, κύτισος, reperitur etiam gen. neutr. *cytisum*, ein gewisser Strauch; gutes Futter für weidendes Vieh, auch den Bienen angenehm: E. I, 79. ubi Vossius fere haec (secundum Reinhardi interpretationem Latinam) adnotavit: *Cytisus*, *Medicago arborea*, Linné, canus frutex angustioris trifolii et pallidi floris; in Italia hoc pabulum, quo melius pasceretur pecus, sed rariore cultura colebatur, quam qua id Plinius utile esse putabat et post vernal aequinoctium, postquam *florere* desierat, per octo menses demetebatur. E. II, 64. G. III, 394. E. IX, 31. E. X, 30. G. II, 431.

D

DAMA, der Dammhirsch: timidi E. VIII, 28. G. III, 539. pavidae Hor. Od. I, 2, 12.

DAMNARE, verurtheilen: damnaverat Oreo caput A. IV, 699. damnati crimine mortis A. VI, 430.

DAPS, δαίς, δάπτω, die Speise. — das Gastmahl,

wo der num. plur. *dapes* gebräuchlich: *dapes*, quas paravit E. VI, 79.

DARE, δίδωμι, geben, übergeben, a. m. D. — hervorbringen, machen: ingentem lato dedit ore fenestram A. II, 482. dedit ampla ruinam domus Ibd. 310.

ursi dant stragem G. III, 247. omnes Dant cuneum A. XII, 575. Vergl. Hor. Epist. ad Pis. v. 143.: *lucem ex fumo dare.* (Wie *facere*, in dessen Begriffssphäre es oft hineüberspielt; hier für das compositum *edere*. Jedes verbum simplex enthält den generellen Begriff zu seinen compositis und kann für dieselben substituirt werden, namentlich bei Dichtern.) — Cum infinito fere poeticum est et a Graeca consuetudine: *argenti magnum dat ferre talentum* A. V, 248. *suo moriens dat habere nepoti* A. IX, 362. *pro ferenda et habenda.* — *dederat comam diffundere ventis* A. I, 323. — Ceterum nota est locutio: *poenas dare pro poenas luerre*, Strafe erleiden, bestraft werden.

DE, παρά, περί, ἐκ, ἀπό, 1) Ort, Sache, Person bezeichnend, von wo etwas ausgeht. — 2) in Ansehung der Zeit, von welcher wir irgend etwas berechnen. Sexcenties.

DEBELLARE, befriegen, mit Krieg überziehen: *superbos* A. VI, 854. *demüthigen.* — *debellanda est gens Latio* A. V, 731.

DEBERE, ὀφείλω, volunt etymologi esse a *de* et *habeo*, quasi *de alio habeo*: quodsi verum est, dicetur proprie de eo, qui rem alienam habet et reddere tenetur. Also schuldig seyn, dicitur et in bonam et in malam partem: *debueram patriae poenas* A. X,

853. — *Universim debere* rationem officii significat, *convenire, oportere, obstrictum esse ad aliquid faciendum: Sollen, müssen.* DEBILIS, gelähmt, gebrechlich, mangelhaft, z. B. *navis* A. V, 271. *ferum* A. XII, 50.

DEBILITARE, lähmen: *debilitat vires senectus* A. IX, 611.

DECEDERE, weggehen, scheiden, A. V, 551. E. II, 67. etc.

DECERE, plerumque legitur *decet, decebat, decuit*, impersonaliter. — *ziemen, geziemen* etc.

DECERNERE, de et cerno, entscheiden, z. B. mit den Waffen, d. h. fechten, kämpfen: *decernunt ferro* A. VII, 525. *decernere inter se cornibus* G. III, 218. *ferro* A. XI, 218. XII, 282. 695. — *beschließen, einen Entschluß fassen: decrevit mori* A. IV, 475.

DECERPERE, brechen, abbrechen, z. B. Baumfrüchte, d. h. pflücken, A. VI, 141.

DECIDERE, abschneiden, A. X, 395. A. XI, 5.

DECIDERE, herabfallen, fallen, d. h. s. v. a. sterben: *decidit exanimis* A. V, 517.

DECIPERE, täuschen: A. III, 181. V, 851. *amore deceptus* E. VIII, 18. i. q. *captus.* — *deceptam* fefellit amor A. IV, 17. die Verführte oder Verlassene.

DECLINARE, sich neigen,

wohin neigen: somno lumina A. IV, 185. die Augen zum Schlaf.

DECOLOR, was seine Farbe verloren hat. Tropisch s. v. a. häßlich, schändlich, schmachvoll: aetas A. VIII, 326.

DECOQUERE, kochen, abkochen: G. I, 295.

DECORARE, schmücken, zieren ic.

DECORUS, anmuthvoll, schön: membra A. IV, 559. oculi A. XI, 480. — In activer Bedeutung, zieren, schmücken: A. II, 392. V, 133. Hor. Od. I, 10, 3.

DECUS, die Zierde, der Schmuck, die Ehre ic. Schönheit, Anstand: A. IV, 150.

DEDECUS, Schimpf, Schande, A. X, 681. XI, 789.

DEDIGNARI, etwas seiner unwürdig halten: A. IV, 636.

DEDERE, l. q. dare, G. IV, 90.

DEDUCERE, herabführen: naves litore A. IV, 398. hoc est ex portu in mare ducere vel trahere. — ableiten: rivos G. I, 269. — Translate: deducam Musas in patriam G. III, 11. einführen.

DEFECTUS, der Mangel, z. B. des Lichts: solis G. II, 478. i. e. Finsterniß.

DEFENDERE, abhalten, defendite solstitium pecori E. VII, 47. Sic Hor. Od. I, 17, 3.: aetatem capellis. — vertheidigen, beschützen: se his telis A. II, 447. naves A. IX, 114.

DEFENSOR, der Vertheidiger, A. II, 521. namentlich vor Gericht, Hor. Sat. II, 5, 30.

DEFERRE, herabtragen ic. Translate est offerre, exhibere, tribuere. Ceterum significat locum, ad quem quis fertur, d. h. wohin gelangen: delatus huc A. III, 441. deferatur ad urbem A. X, 688. deferar in undas E. VIII, 60. A. V, 57. VII, 22.

DEFICERE, mangeln, fehlen, verlassen: deficit humor noctes G. I, 290. ne defice rebus dubiis A. VI, 196. d. h. laß mich nicht in der Verlegenheit stecken. — abtrünnig werden, abfallen: defecisse Latinos videt A. XII, 2.

DEFIGERE, hineinstecken: hastas tellure A. XII, 130. arborem terrae G. II, 290. — oculi defixi, starr sehend, Hor. Epist. I, 6, 14. i. e. deorsum fixi. — defixus lumina A. VI, 156. i. e. defixis oculis. — defixaque ora tenebant A. VIII, 520. d. h. sahen starr.

DEFIERI, fehlen, lac defuit E. II, 22.

DEFLECTERE, abwenden, tela A. X, 331. dergestalt, daß die Geschosse nicht treffen.

DEFLERE, beweinen, A. XI, 59. VI, 220.

DEFLUERE, herabfließen: defluit missus amni secundo G. III, 447. — herabwallen: defluxit vestis ad pedes A. I, 404.

DEFODERE, vergraben: defosso auro incubat G. II, 507.

DEFORMIS, ungestaltet, häßlich: arundo G. IV, 478.

DEFORMARE, ungestaltet machen, seiner Form berauben, entstellen: deformat vultum macies G. IV, 255.

DEFRINGERE, abbrechen: ferrum ab hasta summa A. XI, 747.

DEFRUTUM, dicke aus Most gekochter Saft, G. IV, 269. Colum. XII, 20. §. 1 sqq.

DEFUNGI, verrichten, vollenden, z. B. das Leben, d. h. sterben: defuncta vita corpora G. IV, 475. A. VI, 306. — überstehen, überwinden: o defuncte periculis A. VI, 83.

DEGENER, aus der (bessern) Art schlagend: Neoptolemus A. II, 549. überhaupt schlecht, niederträchtig, unanständig: animi A. IV, 13.

DEGENERARE, ausarten, schlechter werden: degenerant poma G. II, 59. I, 198.

DEGERE, (pro deagere) zu bringen: vitam A. IV, 551.

DEGUSTARE, berühren, streifen, corpus A. XII, 376.

DEHISCERE, sich voneinander thun, öffnen: A. IV, 24. V, 142. G. I, 479. III, 432. A. VI, 52. X, 675. XII, 883. I, 106.

DEICERE, herabwerfen, zu Boden werfen, herabstürzen, deici pro se deicere; caprae deiectae vertice saxi A. IV, 152. stürzen sich herab. — fulmen caelo in terras Ibd. VIII, 427. — caput ictu ensis A. IX, 770. abschlagen. — erlegen,

tödten: avem A. XI, 580. Herminium Ibd. 642. 665. — Lavinia virgo — oculos deiecta decoros A. XI, 480. κατ' ὄμματα καλὰ βαλοῦσα, oculis deiectis s. habens oculos decoros deiectos s. cuius oculi decori deiecti erant in terram. — Camilla A. XI, 833. — deiectus A. X, 858. muthlos.

DELABI, herabfallen: curru A. X, 596.serta delapsa capiti E. VI, 16. caelo facies delapsa parentis A. V, 722. somnus delapsus ab astris Ibd. 838. etc.

DELERE, verlöschen, vertilgen, A. IX, 248. XI, 898.

DELIBARE, leicht berühren, oscula A. XII, 434. d. h. küssen.

DELIGERE, ἐκλέγω, seligo, auswählen: delegi quos comites A. V, 191. etc.

DELITESCERE, verbergen, verstecken, A. II, 136. G. III, 417.

DELUDERE, verspotten, zum Besten haben, täuschen, A. X, 642. VI, 344.

DEMENS, qui mente caret, sinn- oder verstandlos. Daher der Thor, Unbesonnene, A. VI, 172. Pariter etiam, discordia demens' Ibd. 280. unsinnige Zwietracht.

DEMENTIA, παράνοια, Verstandlosigkeit, Thorheit: E. II, 69. G. IV, 488. A. V, 465. IX, 601.

DEMERE, nehmen, be-nehmen: curas dictis A. II, 775. III, 153. VIII, 35.

DEMERGERE, versenken,
A. IX, 119.

DEMETIRI, messen, ab-
oder ausmessen: campum
A. XII, 117. — abgemes-
sen: partes G. I, 231.

DEMITTERE, sinken oder
herabfallen lassen, her-
absenden, herabschicken:
cruorem iugulis G. IV, 542.
h. e. *elicere, extrahere, de-
fundere*. — lacrymas A. VI,
455. d. h. vergießen. — zu-
senden, hinabsenden:
aliquem ad Manes A. XII, 884.
morti A. V, 691. neci A. II,
85. i. e. *occidere, necare*. —
imbrem caelo G. I, 33. Maia
genitum demittit ab alto A. I,
297. — alteque inebis In so-
lido puteum demitti G. II, 230.
h. e. in profundum excavari.
— gemino demittunt brachio
muro Turriti scopuli A. III,
535. h. e. protenduntur deor-
sum duobus quasi brachiis. —
Colles demittunt iugum molli
clivo E. IX, 8. — *Demittere*
se et demittere animum est
despondere, abicere: Demit-
tunt mentes: it scissa veste
Latinus A. XII, 609. — ab-
leiten: nomen A. I, 288. Hor.
Sat. II, 5, 63.: *genus ab Ae-
nea*.

DEMORARI, inutilis, annos
demoror A. II, 648. *inutilis*,
ἀχρεῖον δέμας, Aesch. Prom.
v. 371. *annos demoror*, qua-
si festinantes diu vivendo de-
tineo. Serv.: Dictum pro mo-
rari in vita, *morari vitam*,
(ne decurrat) *annos*, ut: *mo-
rari mortem, fata, Orcum,*
animam. — Et tua progenies
mortalia demoror arma! A.
X, 30. *demoror*, ego, dea,

iterumne sustinebo ac depel-
lam Diomedis impetum hosti-
lem et verendum mihi erit,
ne a mortali iterum vulnerer?
Scilicet morata, demorata erat
Venus Diomedem, cum in Ae-
neam iam vulneratum irrue-
ret eumque iugulaturus esset.
Haec sunt *mortalia arma*. —
von etwas abhalten: Teu-
eros quid demoror armis? A.
XI, 175. i. e. *a bello*.

DENS, per *translationem*
dicitur de cuspide ancorae:
A. VI, 3. — Item de cuspide
aratri, quia, ut ait Varr. L.
L. IV, 31., eo mordetur ter-
ra: G. II, 423. — Item rastri
aut sarculi, item de falce,
quae *Saturni dens* dicitur:
G. II, 406.

DENSARE, dicht machen,
verdichten: tenebrae den-
santur G. I, 246. densate ca-
tervas A. XII, 264.

DENSERE, dicht machen,
verdichten: A. VII, 794.
XI, 650. G. I, 419.

DENSUS, dicht etc. — zahl-
reich: G. IV, 347. — incre-
puit densis alis G. I, 382. i.
e. *crebro*.

DENTALIS, dens, *dentale*,
sc. lignum, das Holz, worin
die Pflugschar eingefaßt ist:
G. I, 172. Colum. II, 2, 24.

DEPASCERE, abweiden,
abfressen, verzehren:
altaria A. V, 93. nämlich was
auf dem Altar sich befand. —
E. I, 55. (ubi poeta oratione
inversa utitur.)

DEPASCI, verzehren:
Cum fuit atque artus depas-
citur arida febris G. III, 458.

DEPECTERE, fâmmen:
vellera G. II, 121.

DEPELLERE, abhalten: ignem classibus A. V, 727. ignes ratibus A. IX, 78. tae-
das ratibus A. IX, 109. pestem augurio A. IX, 328. —
absetzen, entwöhnen: depulsus ab ubere G. III, 187.
depulsis haedis E. III, 83. depulsos a lacte agnos E. VII,
15. — wohin treiben: quo solemus teneros fetus depel-
lere E. I, 22. (Mantua prope
ripam erat Mincii in lacum
diffusi, ex tertio inde millia-
rio vicus Andinus erat situs
in iugo montis, unde campus
v. 48. et pascua publica III,
111. VII, 6-13. ad Mincium
descendebant, et via, quae ad
Mantuum ferebat IX, 57-59.
medio itinere ad ripam sese
flectebat. Itaque cum Came-
rario, Cerda, Ruao *depelle-
re* intelligimus de deorsum
pellendis, qua prima potestate
hoc verbum est apud Silium
IX, 396. et Plin. II, 78. *dedu-
cere*, quod alii libri exhibent,
eadem sententia margini ad-
scriptum fuerat ad *γλωτταν*
explicandam. Haec quidem
leguntur apud I. H. Vossium,
qui sensum huius loci recte
interpretatus est. Falso *Ser-
vius* accipit *depellere* pro a
lacte *depellere*, de qua tamen
re hic minime cogitandum.

DEPENDERE, herabhängen: amictus dependet ex
humeris A. VI, 301. I, 726.
X, 836. XI, 693.

DEPONERE, legen, ab-
legen: deposuere arma hu-
meris A. XII, 707. — *Trans-
late*: curam A. XII, 49. cu-
ras animo G. IV, 531. depo-

sita formidine A. II, 76. III,
612. — I. q. *sternere*, sich
legen, niederlegen: cor-
pora sub ramis A. VII, 108.
— pflanzen: deposuit sul-
cis plantas G. II, 24. — Item
in sponsionem dare: ego hanc
vitulam depono E. III, 32. —
verloren: depositi parentis
fata A. XII, 395.

DEPREHENDERE s. **DE-
PRENDERE**, ergreifen, de-
prensus mari et urbe A. V,
52. in aggere serpens A. V,
273. gefangen. — Saepe di-
citur de navigantibus medio
mari, ubi nullum portus effu-
gium est: Argolicove mari
deprensus A. V, 52. depren-
sis (suppl. *tempestate*) nautis
statio tutissima G. IV, 421.
wo wir ungefähr überraun-
pelt (Provincialismus) sa-
gen würden.

DEPRIMERE, herabdrück-
fen, eindrücken: aratrum
G. I, 45. — sich absenken:
convalles G. III, 276. Thäler,
welche sich sanft abdachen, d.
h. nicht steil von oben nach
unten laufen.

DEPROMERE, hervorlan-
gen: tela pharetra A. V,
501. A. XI, 859. XI, 590.

DERIGERE s. **DERIGESCE-
RE**, scribitur etiam *dirigere*,
dirigescere, erstarren: san-
guis A. III, 260. visu in me-
dio Ibd. 308. oculi A. VII,
447.

DERIPERE, de et rapio,
herabreißen, abreissen:
cola tectis G. II, 243. — her-
ausreißen: ensem vagina
A. X, 475. — abziehen:
tergora costis A. I, 211. —

lösen: funem litore A. III, 267. — herunter reißen: ab equo hostem A. XI, 743. — berauben, abnehmen: derepta Latinis spolia A. XI, 193. dereptis cothurnis G. II, 8.

DESAEVIRE, wüthen, toben, bei Dichtern häufig von heftigem Orkan, Sturm ic. — [De in compositione interdum auget. Aehnlich steigert auch den intensiven Begriff eines Zeitworts das teutsche ab; z. B. rasen, abraufen, d. h. dergestalt im Act der Raserei, Wuth ic. beharren, daß die körperlichen Kräfte dabei leiden; so auch in arbeiten, abarbeiten, gleichsam das Fleisch von den Knochen, u. a. m.] — desaevit hiems pelago A. IV, 52. in aequore A. X, 569.

DESCENDERE, herabsteigen: A. II, 632. — ad umbras A. VI, 404. huc a caelo A. VIII, 423. — sich in oder an tiefer gelegene Orte begeben: descendunt ab vertice montis A. VII, 675. Hor. Epist. I, 7, 11.: *ad mare*. — in preces A. V, 782. zu Bitten sich herablassen.

DESCENSUS, das Herabsteigen: facilis (est) descensus Averni A. VI, 126. i. e. *ad Avernum*.

DESCRIBERE, abschreiben, schreiben: descripsit in foliis carmina A. III, 445. carmina in cortice E. V, 14. zeichnen, abzeichnen: caeli meatus A. VI, 850. — beschreiben: describere orbem radio E. III, 40.

DESECARE, abschneiden, A. VIII, 438.

DESERERE, verlassen, im Stich lassen: deseris me fessum A. III, 711. — *deserta*, Einöden: Libyae deserta peragro A. I, 384. per deserta ardua Parnasi dulcis G. III, 291.

DESERTOR, qui deserit, davonläuft: Asiae A. XII, 15. aus Asien.

DESIDIA, Trägheit, Müßiggang, Unthätigkeit, G. IV, 94. A. IX, 615.

DESIDERE, sich herabsenken: ad Manes A. III, 565.

DESIGNARE, bezeichnen, A. V, 753. VII, 157.

DESILIRE, herabspringen, curru A. XII, 355. biugis A. X, 453. equo A. XI, 500.

DESINERE, etwas zu thun unterlassen, aufhören, abstehen von etwas ic. desine plura E. V, 19. sc. *dicere*. — sperare A. VI, 376. desine A. X, 881. laß ab. — sich endigen: in pristini alvus A. X, 211.

DESISTERE, ablassen, abstehen, aufhören: pugnae A. X, 441. i. e. *a pugna*. A. XII, 60. I, 37.

DESOLARE, verlassen: manipuli A. XI, 870. sc. ab eorum duce. — verwüsten: agros A. XI, 367.

DESPECTARE, herabsehen: terras A. I, 469. auf die Erde.

DESPICERE, herabsehen: Iupiter despiciens mare velivolum terrasque iacentes

A. I, 224. — verschmähen, verachten: despectus Iarbas A. IV, 36. E. II, 19.

DESPUMARE, abschäumen, undam G. I, 296.

DESTILLARE, herabträufeln, G. III, 281.

DESTINARE, bestimmen, A. II, 129.

DESTITUERE, verlassen, E. I, 61.

DESTRINGERE, abstreifen, plantas G. II, 300.

DESTRUERE, niederreißen, zerstören, A. IV, 326.

DESUESCERE, entwöhnen, corda A. I, 722. triumphis agmina A. IV, 815. der Siege. — bello agmina A. VII, 693.

DETEGERE, abdecken, losdecken, entblößen: puer caput detectus A. X, 133. d. h. mit entblößtem Haupte. — detecta Caci regia G. VIII, 241.

DETERIOR, schlechter, qui visus G. IV, 89. aetas A. VIII, 326. deterrimus color G. III, 82.

DETEXERE, flechten, detexere quid iunco E. II, 72.

DETINERE, halten, auf- oder festhalten, auch zurückhalten: detinet me amor E. X, 45. A. IV, 85. II, 788. te adspectus urbis A. IV, 348. d. h. festelt der Anblick der Stadt.

DETONARE, donnern, herabdonnern: dum detonet A. X, 809.

DETORQUERE, drehen, wegbringen, abwenden: hastam A. IX, 746. — wohin wenden, richten: detorquet cursus ad Iarbam A.

IV, 196. proram ad undas A. V, 165. dextra ora equorum A. XII, 373.

DETRAHERE, abziehen, abnehmen, rauben: G. IV, 513. A. V, 260.

DETRECTARE, sich weigern, etwas anzunehmen: iuga G. III, 57.

DETRUDERE, herab oder hinabstoßen: detrudent na-ves scopulo A. I, 145. repertorem in undas A. VII, 773. detrude caput sub Tartara A. IX, 496. — vertreiben: detrudere Iovem regnis A. VI, 584. finibus hostem A. VII, 469.

DETURBARE, herabstürzen: deturbat a puppi Menoeten A. V, 175.

DEVEHERE, wegführen, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle: devexit silvam arator G. II, 207. devecta sarmenta Ibd. 408.

DEVENIRE, gelangen, an irgend einen Ort, irgend wohin: deveniunt speluncam eandem A. IV, 125. 166. devenere locos A. I, 365. VI, 638.

DEVERTERE, wegwen-den, abgehen, hinabneigen: devertitur orbita Castaliam G. III, 293.

DEVEXUS, vergleiche oben *convexus*, herab oder vorwärts hangend, sich herab od. vorwärts neigend od. liegend: mundus devexus in Austros G. I, 241. amnis G. IV, 293. abrollend. Voss. — devexum pondus G. III, 524. Olympus A. VIII, 280.

DEVINCERE, besiegen: Asiam A. XI, 268. devicta per bella A. X, 370. devicta Arisba A. IX, 264.

DEVINCIRE, binden, fesseln, in metaphorischer Bedeutung, z. B. von der Liebe, devinctus amore pater A. VIII, 394.

DEVOLARE, herabfliegen, A. IV, 702.

DEVOLVERE, herabwälzen oder rollen: G. IV, 349. A. II, 449.

DEVOVERE, geloben, weihen: devovi vobis animam A. XI, 442. se aris A. XII, 233.

DEXTER, recht: quo mihi abis? A. V, 162. via A. VI, 541. latus A. III, 413. 420. — i. q. *aptus, idoneus*, wo auch wir recht oder geschickt, passend, sagen: modus A. IV, 294. — dextra se ostendit fortuna A. II, 388. i. e. günstig.

DEXTERA s. **DEXTRA**, scil. manus, die Rechte, die rechte Hand, im Gegensatz zur Linken.

DICARE, weihen, A. I, 73. IV, 126. V, 60.

DICERE, (derivatur a *δείκνυμι, λέγειν*) 1) reden, sagen, in welcher Bedeutung dieses Zeitwort überhaupt häufig bei Dichtern und Prosaisern wiederkehrt; die competenten Stellen unseres Dichters anzuführen, halten wir für überflüssig. — 2) i. q. *narrare, describere, laudare, versibus aut oratione*: te carmine G. II, 95. daher besingen: acies A.

VII, 41. 42. — singen: carmen E. VI, 5. versus E. V, 2. 49. E. VIII, 5. multa dicere volentem G. IV, 502. A. II, 791. multa dicere parantem A. IV, 291. — 3) nennen: G. IV, 356. — mirabile dictu G. II, 30. III, 275. etc. — *Dictum*, das Wort, dicta dare A. VII, 323. sagen, kommt häufig vor als Ausspruch ic.

DICTAMNUS et **DICTAMNUM**, *δίκταμνος* et *δίκταμνον*, [*Origanum dictamnus*, LINN.] *Diptam*. Herba est a *Dicte*, Cretae monte, ita appellata, pulegio similis, flore purpureo, caule foliis contecto, radice et ramis tenuibus, fervens et acris gustu: vim habens in solis foliis extrahendi sagittas: A. XII, 412.

DIDERE, i. q. *dividere*, vertheilen: munia Hor. Sat. II, 2, 67. — verbreiten: diditur per agmina rumor A. VII, 144. didita terris fama A. VIII, 132.

DIDUCERE, in *diversas partes duco*, *διαγῶω*, *distraho*, *divido*: diducitur animus in curas A. V, 720. d. h. wird gleichsam von Sorgen zerrissen. — trennen: diductis choris A. V, 581. — zerstreut: diductae litore urbes A. III, 419.

DIFFICILIS, schwierig: G. II, 256. — schwer: terrae G. II, 179. d. h. nicht gut zu bearbeiten.

DIFFIDERE, misstrauen, armis A. III, 51.

DIFFINDERE, zerspal-

ten, tempora plumbo A. IX, 589.

DIFFUGERE, auseinander fliehen, (i. q. *fugere*) auch wol „zerstieben“, wir wir im gewöhnlichen Redeton sagen: Troes A. IX, 756. comites A. IV, 123. aliisq. loc. plur.

DIFFUNDERE, dis et fundo, hier und da hingießen, durch oder unter einander gießen: vina Hor. Epist. I, 5, 4. — *Translate*: dederat comas diffundere ventis A. I, 323. d. h. auszubreiten. — Diffundere equitem latis campis A. XI, 465. die Reiterei in der Ebene (Blachfeld) ausbreiten. — Undantique animam diffundit in arma cruore A. X, 908. ergießen.

DIGERERE, eigentlich von einander führen, daher eintheilen, abtheilen, ordnen: in numerum A. III, 446. h. e. ita disponere, ut secunda primis, tertia secundis ac deinceps protinusque collocentur. — digerit omnia Calchas A. II, 182. h. e. *interpretatur*. — digesta (arbores) per agros G. II, 54. seges Ibid. 267.

DIGNARI, werth halten, würdigen: me tali honore A. I, 335. digner te funere A. XI, 169. feierlicher Bestattung für werth halten. — dignetur cui se iungere Dido A. IV, 192. dignate coniugio Veneris A. III, 475.

DIGNUS, würdig: tu vitula E. III, 109. — *conveniens*, zukommend, der Würde einer Person, dem Werth einer Sache entspre-

chend: digna praemia A. I, 605. digna munera A. V, 355. Phoebus locuti A. IV, 662. etc.

DIGREDI, weggehen, ubi digressi A. IV, 80. digrediens hos affabar A. III, 492.

DIGRESSUS, der Fortgang, Weggang, digressu supremo moesta A. III, 482. supremo fundebat dicta A. VIII, 583.

DILABI, fallen, sinken: dilapsus in aquas G. IV, 410. — vergehen: una calor A. IV, 705. — zerfallen: dilapsa tabo cadavera G. III, 557.

DILIGERE, eigentl. untereinander auswählen, hochschätzen, achten, lieben: diligit quem Venus A. VIII, 590. etc.

DILUERE, zerweichen, dünn machen, auflösen: G. I, 325. 344.

DILUVIUM, Ueberschwemmung, Wasserfluth, in eigentl. Bedeutung: A. XII, 205. — Tropisch s. v. a. Unglück: diluvio ex illo — vecti A. VII, 228.

DIMITTERE, permutantur fere ubique *dimittere* et *de-mittere*. Quid discriminis sit inter *amittere*, *omittere* et *dimittere*, docet Doederl. Syn. III. pag. 287. Etenim *amittimus* aliquid negligentia et incuria; *omittimus*, quod parvi facimus, *dimittimus* autem vel ea, cum quibus transegimus, quibus nobis non amplius opus est, vel quae ob causas externas contra nostram voluntatem *omittimus*. *Dimittere* est i. q. fahren lassen, aufgeben,

quod nolentis est et invite aliquid facientis. — von sich in verschiedene Orte gehen lassen, herumschicken, ausschicken: dimittam tutos auxilio A. I, 571. per litora certos A. I, 577. — wegsenden: laetos A. VIII, 171. dimittere ab armis Ascanium A. X, 46. der Befehdung zu entziehen. Iuturnam ab armis A. XII, 842. eodem sensu, quo dicitur in versu antecedente.

DIMOVERE, in diversas partes moveo, trennen: aëra A. V, 839. terram aratro G. II, 513. d. h. furchen. — dimovet auras A. IX, 645. — durch Trennung weg schaffen: umbram polo A. III, 589. IV, 7. — entfernen: umbram caelo A. XI, 210.

DINUMERARE, ausrechnen: tempora A. VI, 691.

DIRAE, arum, ἀραι, execrationes et imprecationes, quae horrende in aliquem effundebantur, deos quosdam inauditos compellando, quibus quisquis devotus erat, credebatur maximo affici infortunio. Vulgo *diras* quasi deorum iras dici aiunt. Sunt enim *Dirae* deae, Noctis filiae, eadem quae Furiae et Eumenides, Iovis ministrae, quarum opera morbos, letum, bellum et cetera mala mortalibus immittit. Sed priori vocabulo appellantur in caelo, altero in terris, tertio apud inferos; quamvis hoc perpetuum non est. Dicuntur geminae pestes cognomine *Dirae*, Quas, et Tartaream Nox

intempesta Megaeram, Uno eodemque tulit partu etc. A. XII, 845. VII, 324. *Dirae* sorores A. VII, 454. *ultrices Dirae* A. IV, 473.

DIRIGERE, richten, zielen: dirigit spicula converso arcu A. XI, 654. huic hostile A. XII, 490. *directi* (pro *direxisti*) tela in corpus A. VI, 57. etc. Sic etiam, *vulnera dirigere* pro *tela*, apud Senec. Herc. Oet. 160. Virg. A. X, 140.

DIRIPERE, von einander reißen, zerreißen. Ferner plündern, berauben: dapes A. III, 227. aras A. XII, 283.

DIRUS, [Doederl. Syn. I. p. 46. *dirus* et *durus* eadem vv. esse putat. Lunemann. in lexico derivat a Gr. *διερός*, i. e. terribilis, a *δίω*, i. e. *δεῖδω*. Neutrum probabile est, inquit Vir doctus in *Forc. Lex.* Et enim notiones vv. *dirus* et *durus* nimis differunt, quam ut possint eiusdem etymi esse: notat enim, ut utar vv. *Burm.* ad Quint. VIII, 2, 9. (pag. 632.) animi quandam vehementiam, cum furore, scelere, crudelitate et perniciæ aliorum coniunctam; *διερός* autem, quod comminiscitur Lunemann., id primum contrahi non potuit, deinde in hac significatione apud Graecos nunquam in usu fuit. V. D. igitur, qui haec memoriae prodidit in *Forc. Lex.*, potius eo inclinatur, ut putet e Sabinorum Umbrorumve dialecto, quod tradit Servius, in Rom. linguam transiisse.] *schred =*

lich zu hören oder zu sehen, gräulich, abscheulich, schaudervoll*: nefas A. IV, 563. facies A. VIII, 194. gens A. III, 235. ad quem locum *Servius* haec affert: „Sabini et Umbri, quae nos mala, dira appellant.“ — *dira vox* A. III, 228. *illuvies* *Ibid.* 563: h. e. *tetra*. — Ad illud *Virg.* A. II, 519. *Servius*: modo proprie; *dira* enim est Deorum ira. Ergo quae mens *dira*, infusa ex deorum ira. Simile est illud G. I, 37.: *Nec tibi regnandi veniat tam dira Cupido*, h. e. magna et vehemens, ut etiam *Serv.* exponit. Adde: A. VI, 721. — *Dira religio*, *superstitio* est magna, venerabilis, horrorem incutiens et timore animos percellens: A. VIII, 349.

DISCEDERE, weggehen: discessere omnes A. XII, 696. — medium video discedere caelum A. IX, 20. d. h. der Himmel wurde heiter; indem die Wolken in der Mitte des Gesichtskreises sich trennten, wurde heiterer Himmel sichtbar.

DISCERNERE, scheiden: auro telas A. IV, 264. XI, 75. — entscheiden: litem arvis A. XII, 898. discernere caelo diem noctemque A. III, 201. Tag und Nacht am Himmel unterscheiden.

DISCERPERE, zerreißen: G. IV, 522. — discerpunt aurae omnia A. IX, 313. zerstreuen, vernichten.

DISCINDERE, zerreißen: G. III, 514. A. XII, 602.

DISCINGERE, entgürten, *discinctus*, ungegürtet, Afri A. VIII, 724. wo es in der Uebers. von Voss (in der Ausgabe von 1799) heißt: entgürtete Opferer, anstatt: Afri. Doch wol nur ein offener, starker Druckfehler?! — Wir wollen hier noch Einiges über *discinctus* anzuführen Veranlassung nehmen: die Tunika der Römer wurde so gegürtet, daß sie mit der vordern Seite nur etwas über die Kniee reichte, mit der hinteren an die Kniekehlen; tiefer herab war weibisch, höher hinauf Centurionen = Tracht. Horaz sagt in der zweiten Satire des ersten Buches, Vers 132.: *Discincta tunica fugiendum est*. Dem Buhlen nämlich bleibt, bei der Rückkehr des Gatten seiner Buhlschaft, nicht so viel Zeit übrig, als erforderlich, um die *tunica* zu gürten; daher muß er mit ungegürteter *tunica* fliehen. — Translate *DISCINCTUS* est negligens, segnis, mollis, otiosus, dissolutus, luxu diffuens sive quia molles demissis discinctisque vestibus uti solent; strenui vero et industrii, qui sint ad opus paratiores, succinctis: sive potius adludendo ad eos, qui militia vacant, in qua dies omnes operosi sunt: vel ad eos, qui ob segnitiam militia privantur.

DISCERE, lernen, discite

* In omnibus fere locis nostrum: gräßlich, egregie respondet.

iustitiam moniti A. VI, 620. eine goldene Sentenz, welche wir so manchen Potentaten heutiges Tages zurufen mögten!

DISCOLOR, von verschiedener Farbe, aura auri A. VI, 204. Man vergl. hiermit Hor. Od. II, 8, 24. in unserer Ausgabe, wo Herrn Mitscherlich's Erklärung erwähnt worden ist.

DISCORDIA, *discordare*, (quasi cor cordi non dare) cum aliquo non sentire, entlehnt von disharmonischen Instrumenten, die Uneinigkeit, der Zwist: G. II, 496. A. VIII, 702. aliisq. loc. plur.

DISCORS, uneinig, arma G. II, 459. h. e. procul a bello.

DISCREPARE, nicht übereinstimmen, verschieden seyn: A. X, 434.

DISCRIMEN, der Unterschied, Entfernung: aequo discrimine A. V, 154. h. e. pari intervallo et spatio atque adeo aequali celeritate. — De variis lyrae chordis, quae singulae diversum sonum edunt: septem discrimina vocum A. VI, 646. — Frequentissime ponitur pro quacunque diversitate ac differentia: Tros Tyriusque mihi nullo discrimine agetur A. I, 578. — Item saepissime pro periculo, nempe quia illud omne significat, quo ab exitio, morte, gravi damno exiguo intervallo dividimur: A. X, 529.

DISCRIMINARE, trennen, absondern: agros late via A. XI, 144.

DISCUMBERE, sich niederlegen, am Tische, um zu speisen: A. I, 708. Daher impersonaliter *discumbitur*, d. h. man legte oder (nach unserer Art) man setzte sich zu Tische: A. I, 700.

DISCURRERE, auseinander laufen, discurrit amnis in ora diversa G. IV, 292. — hier und dorthin laufen, olli discurrere pares A. V, 580. sc. *equis*, d. h. ritten von einander. — laufen, wenn es von mehreren zugleich geschieht: discurrunt alii ad portas A. XII, 577. in muros A. XI, 468.

DISCUTERE, durch Zertheilung vertreiben: discutit umbras sol G. III, 357. A. XII, 669. — losgerissen, fortgeschneilt: discussae capiti iubae A. IX, 810.

DISICERE, herum, hier und dorthin, werfen: rantes A. I, 43. verschlagen. A. I, 128. — corpora ponto A. I, 70. zerstreuen. — disiectis muris A. VIII, 355. sc. compagibus solutis, graviter in terram collapsis.

DISIUNGERE, trennen: disiungimur longe oris Italis A. I, 252. pro: *ab oris*.

DISPAR, unähnlich, cicuta E. II, 36.

DISPELLERE, von einander treiben, zerstreuen, A. I, 512. 538. V, 839.

DISPENDIUM, Verlust, morae A. III, 453.

DISPERGERE, zerstreuen: ossa A. X, 406. — *Translate*: dispergit vitam in auras A. XI, 617. verathmet den Geist in die Lüfte.

DISPICERE, sehen: A. VI, 734. G. II, 187.

DISPONERE, hier und dorthin stellen, enses per herbam A. III, 237.

DISSIDERE, entfernt od. getrennt seyn, dissidere aliquando dicuntur, qui tantummodo alieni sunt et diversae ditionis aut imperii: Omnem equidem sceptris terram quae libera nostris Dissidet, externam reor A. VII, 369.

DISSILIRE, zerspringen: A. III, 416. A. XII, 741. dissiliunt aera vulgo G. III, 363. häufig zerfracht oder zerspringt ehernes Geschirr.

DISSIMULARE, verfehlen, verbergen, nicht merken lassen: A. IV, 368. I, 516. IV, 291. 305.

DISSULTARE, von einander springen, A. VIII, 240. XII, 923.

DISTARE, entfernt seyn, longo cursu A. III, 116.

DISTENDERE, auseinander dehnen od. spannen. voll füllen: distendunt cellas nectare G. IV, 164. A. I, 433. distendant ubera vaccae E. IX, 31. distendere pingui G. III, 124. daher *distentus*, voll, *distenta lacte ubera* E. IV, 21. *distentae lacte capellae* E. VII, 3. Cf. Hor. Epod. II, 46. Sat. I, 1, 110.

DISTINERE, zurückhalten, hostem agger A. XI, 381.

DISTRAHERE, zerreißen: equis distractus A. VII, 767.

DISTRINGERE, von einander ziehen oder dehnen, hier und da binden: districti radiis rotarum pen-

dent A. VI, 617. an den Speichen der Räder Schwebt auseinander gereckt.

DITIO, Macht über andere, Gewalt, Herrschaft: A. I, 236. I, 622. VII, 737. X, 53.

DITISSIMUS, [*Dis*, m. et f. *DITE*, n. dives, opulentus, copiosus, πλούσιος. Videtur esse a *dives* per syncopen: quod certe in casibus obliquis manifestum est. Proprie dixerunt *ditis*, e. Sed forma masculini contrahi solita est in *dis*. Ex breviori hac forma sunt comparat. et superlativus supra in lemmate laudatus, ex altera *dives* et *divitior* etc. Est autem fere poeticum.] der reichste, sehr reich: agri A. I, 343. X, 563. VII, 537. IX, 360. G. II, 136.

DIU, bei Tage, lecta semina G. I, 197.

DIURNUS, bei Tage geschehend, diurnis horis G. III, 400. Stunden des Tages.

DIUS, göttlich, dia Camilla A. XI, 657. — sub dio (alii legunt: *sub divo*) G. III, 435. unter freiem Himmel.

DIVELLERE, zerreißen, A. II, 220. IV, 600. — trennen: *divellimur inde* A. II, 434. A. VIII, 568.

DIVERSUS, diverto, von etwas anderem verschieden, abweichend. — cur diversus abis? A. XI, 855. warum gehst du weg? wendest dich anders wohin? — age diversos A. I, 70. *dissipa, disperge per diversa*, ut Serv., et *disiice corpora*, h.

e. eos. — *diversi circumspiciunt* A. IX, 415. der eine hier, der andere dorthin. — *Ast illae (feminae) diversa motu per litora passim fugiunt* A. V, 676. d. h. eine floh an diesen, eine an jenen Theil des Gestades, oder, die eine floh an dieses, die andere an jenes Ufer. — *ex diverso caeli* A. III, 232. pro: e diversa caeli parte, aus der gegenüber liegenden Himmelsgegend, oder, aus entfernter Gegend: — entfernt: *diversa exsilia et desertas quaerere terras* A. III, 4. i. e. longinqua loca, ubi in exsilio vivamus. — *triumphi diverso ex hoste* G. III, 32. i. e. quorum alter in occidente, alter in oriente habitat. — *Inctus diversus* A. II, 298. *a diversis urbis partibus.* — *ex diverso sedem veniemus in unam* A. II, 716. *ex diversis partibus ac viis, quibus dimittuntur.* — *diversae in litore phocae* G. I, 432. in prosa, *diversis locis, partibus: flumina diversa locis* Ibid. 367. quod in sermone pedestri, *diversis locis.* (Man faßt leicht das Verhältniß der Localität an diesen und ähnlichen Stellen.) — Wo *diversus* nicht im Verhältniß der Localität gebraucht wird, entsprechen dem lat. Ausdruck fast immer die deutschen Bedeutungen: verschieden, mannigfaltig.

DIVES, reich. — Die Stellen, in denen *dives* sich befindet, bieten, hinsichtlich dieses Adjectivs, keine Schwierigkeiten dar.

DIVIDERE, theilen ic. — trennen: *divisos orbe Britannos* E. I, 67. cf. Hor. Od. II, 11, 3.: *Hadria divisus obiecto.*

DIVINITUS, durch göttliche Fügung, G. I, 415.

DIVINUS, *ad deum pertinens*, göttlich, kommt häufig vor.

DIVORTIUM, der Scheideweg: *ad divortia nota* A. IX, 379.

DIVUS, **DIVA**, Θεός, Θεά, Deus, Dea, ab *dius*, Aeolico digammate inserto. *Divum pater atque hominum rex* A. X, 2. pro *Divorum*: quod saepe apud Virgilium, qui non semel *divom* dixit eodem casu, Graeca positione. — Inter *Divos* et *Deos* discrimen facit Varro ap. Serv. ad A. V, 45. dicens, *Divos* esse perpetuos, *Deos* ex hominibus factos. Quod confirmare videtur Virg.: Turni sic est affata sororem, *Diva Deam* A. XII, 138. ubi *Diva* est Iuno, *Dea* Iuturna in *Deas* relata. Contra tamen *Servius* ad utrumque Virgilii locum: *Deos* perpetuos, *divos* ex hominibus consecratos, quod magis probandum videtur. *Revera* idem omnino utraque vox significat, excepto quod *Deus* frequentioris est usus Latini, quam *Divus*; quod vocabulum, ubi in scriptoribus legitur, ex usu antiquiorum formularum dictum est.

DOCERE, lehren, unterrichten, saepe ad institutionem refertur et significat *erudire, instituere*: atque

equitem docuere sub armis
Insultare solo et gressus glo-
merare superbos G. III, 116.
— *Translate*: docuit post exi-
tus ingens A. V, 523. *doctus*,
πεπαιδευμένος, gelehrt, er-
fahren ic. *doctissima* fandi
A. X, 225. *docta* comes A.
VI, 292.

DOLERE, schmerzen, we-
he thun, Schmerzen oder
Betrübnis empfinden,
sich betrüben: dolent gau-
dentque A. VI, 733. et al.

DOLO et **DOLON**, δόλων,
vox Graeca. *Hesych.*: Δόλω-
ντες ξιφίδια ἐν ξύλοις ἀποκε-
κρυμμένα. *Servius* ad A. VII,
664. *Dolo* est aut flagellum,
intra cuius virgam latet pu-
gio, aut, secundum Varronem,
ingens contus cum ferro bre-
vissimo. *Dolones* autem a
fallendo dicti sunt, quod deci-
piant ferro, cum speciem
praeferant ligni. Ungefähr
dasselbe, was man heut zu
Tage Stilet nennt.

DOLOR, ἄλγος, acerbus
animi vel corporis sensus,
cruciatus, maeror. De ira,
quae dolor est cum appetitu
vindictae. Nos hoc sensu di-
cimus: Ärger, Kränkung.
— dolor quis victo G. III, 102.
quis tantus excitat iras A. II,
594. etc. — Cf. Hor. Epod.
XV, 16.: *si certus dolor in-*
trarit. — Wir können nicht
umhin, aus „Doederlein's

latein. Synonymen“
nachstehende treffliche Bemere-
kungen in Betreff von *dolor*
und *labor* zu entnehmen, um
jeden unserer Leser auf den
Werth dieser gelehrten Un-
tersuchungen aufmerksam zu
machen. Th. II. p. 115. wird
nun gesagt: „Wie *opera*
durchaus ein eben so energie-
scher Begriff ist, als *actio*,
so ist *labor* seinem Wesen
nach passiv und neutral, wie
dolor. Das fühlt auch Cice-
ro bei seiner Bestimmung
Tusc. II, 15. nur vergreift er
sich in der Wahl des *proxi-*
imum genus: Interest aliquid
inter laborem et dolorem.
Sunt finitima omnino, sed ta-
men differt aliquid.* *Labor*
est functio quaedam vel ani-
mi vel corporis, gravioris
operis et muneris, dolor au-
tem motus asper in corpore,
alienus a sensibus etc. So
gebraucht er auch Coel. 17.:
in labore corporis atque in
animi contentione offenbar als
gleichbedeut. Begriffe. Aber
gesetzt auch, daß Cicero auf
die etwas schärfer gestellte
Frage: ob *labor* mehr ein
Handeln, *functio*, als ein
Leiden, *habitus*, ausdrücke?
für das erstere entschieden
hätte; so dürfte auch dieser
Auspruch kein besonderes
Gewicht haben; denn Cicero
ist nur so lange eine Autori-
tät für die lateinische Spra-
che, als er sie künstlerisch

* „Ich glaube,“ bemerkt Doederlein, „*dolere* heißt *sentire laborem*, so wie *algere* bedeutet *sentire frigus*.“ Dage-
gen läßt sich nun durchaus nichts einwenden, vielmehr
sind auch wir derselben Meinung.

handhabt, und hört auf es zu seyn, sobald er als Sprachforscher über sie reflectirt. Auch der gründlichere Sprachkenner, Quintilian, hält, wo er von dem affectirten Gebrauch veralteter Wörter spricht, vollkommen richtig *labor* für ein Synonym von *aerumna*, was nur eine Synkope von *aegrimonia*, wie *culmen* von *columnen* ist, mithin einen ganz passiven Zustand bezeichnet ic. Das Folgende möge der geneigte Leser an Ort und Stelle nachlesen. Wir verweisen sub voc. *LABOR* auf das hier Gesagte.

DOLUS, δόλος, mediae significationis. Antiqui enim, teste Festo, etiam in bonis rebus utebantur: unde adhuc dicimus *sine dolo malo*, nimirum quia solebat dici *dolus bonus*, h. e. solertia, maxime si adversus hostem latronemve quis machinaretur, ut apud Ulpian. Digest. tit. 4, 3. — *dolus an virtus* A. II, 390. List oder Tapferkeit. — Ceterum inter *dolum* et *fraudem* hoc interest, quod *dolus* est omnis callida machinatio sive in verbis sive in factis, circumveniendi causa: *fraus* detrimentum aliquod importat et damnum. Itaque omnis *fraus* est *dolus*, non contra. Idem discrimen, quod inter *dolum* et *fraudem*, est in nostra lingua: List und Betrug, illud vocab. in hoc quoque congruit cum latino (*dolus*), quod olim erat id. q. Verstand, Einsicht, ut *dolus*, calliditas in amovenda fraude.

DOMARE, δαμάω, bändigen, in Schranken halten, sowol in eigentlicher als in metaphorischer Bedeutung, beherrschen ic. *fera corda domans* A. VI, 80. *cura illum domat* G. III, 538. i. e. *cruciat*. — *Translate de rebus: terram rastris* A. IX, 608. — *bezwingen: domitum adspice orbem* G. II, 114. *domitus Olympus* A. IX, 84. *domitae urbes* G. III, 30.

DOMINA, die Gebieterin, Herrscherin.

DOMINARI, herrschen.

DOMITARE, bezähmen, bändigen: *hoves* G. I, 285. *currus* A. VII, 163. erklärt Scheller durch: *equos cum curru*.

DOMITOR, der Bezwinger, Beherrscher: *maris Saturnius* A. V, 799. *equum*, *Picus* A. VIII, 189. *equum*, *Lausus* A. VII, 651. *equum*, *Messapus* A. VIII, 691.

DOMITRIX, die Bezähmerin: *equorum* G. III, 44.

DOMUS, οἶκος, das Haus. — Jede Wohnung, Aufenthalt, z. B. der Vögel, G. II, 209. — *domos Ditis* A. VI, 269. die Unterwelt. — der Tempel: *ostia iamque domus patuere* A. VI, 81. — Metonymice ponitur pro *familia*: *Assaraci* A. I, 284. cf. Hor. Od. IV, 12, 6. Epist. I, 16, 44. — unde domo? A. VIII, 114. wo zu Haus? coll. Hor. Epist. I, 7, 53. et Virg. A. X, 141.

DONARIUM, δῶρον, donum. — der Ort, wo sich die den Göttern gelobten Ge-

schenke befinden, Tempel, Kapelle: *donaria alta* G. IV, 533. ubi *Serv.*: *donaria* proprie loca sunt, in quibus dona reponuntur deorum; abusive templa.

DONARE, schenken, beschenken.

DONUM, das Geschenk.

DORSUM, der Rücken, eines Menschen oder Thieres.

— De scopulo in mari sive latenti sive exstante vel cumulo arenae altiore, quam sit reliquus fundus, qui *pulvinus* etiam dicitur: Saxa vocant Itali, mediis quae in fluctibus, aras, Dorsum immane mari summo A. I, 113. Puppis inflicta vadis dorso dum pendet iniquo A. X, 303. — Duplidentalia dorso G. I, 172. h. e. latere utroque in dorsi figuram exstante et lato.

DOS, die Mitgabe, Aussteuer: A. VII, 423.

DOTALIS, zur Mitgabe oder Aussteuer gehörig: A. IX, 737. XI, 369.

DOTARE, aussteuern, ausstatten: sanguine Troiano et Rutulo dotabere, virgo A. VII, 318. d. h. das Blut der Trojaner und Rutuler wird (gleichsam) deine Aussteuer seyn.

DUBIUS, ἀμφίβολος, ungewiß, zweifelhaft: animi G. III, 289. Mars G. II, 283. wo der Sieg zweifelhaft ist. — haud dubiam in mortem

A. II, 359. i. e. gewisser Tod. — dubii inter spem metumque A. I, 218. dubiae res A. VI, 196. dubiis de rebus A. XI, 445. So nennt Horaz dubia tempora Od. IV, 9, 36. Zeiten, in denen Alles schwankend zu mißlicher oder gefahrvoller Lage sich hinneigt. Eine solche ist auch zum Theil unsere große, bewegte Zeit!

DUCERE, ἔλκειν, führen u. — Aut leves ocreas lento ducunt argento A. VII, 634. h. e. *extendunt*, inquit *Serv.* — vivos ducent de marmore vultus A. VI, 849. — Sed me Hecate — ipsa Deum poenas docuit, perque omnia duxit A. VI, 565. *deum poenas*, quas dii nocentibus statuerunt, *me per omnia duxit*, sive narrando et percensendo singula, ut ipsi *percurrimus, perlustramus*, singula, ita alii nos ducunt per partes; sive ut Hecate Sibyllam vere per Tartari recessus duxerit. — quo via ducit E. IX, 1. — weg führen, abführen, dona A. V, 385. i. e. *accipere*. — exsortem ducere honores Ibid. 534. — longas in fletum ducere voces A. IV, 463. h. e. *edere*. — Item *gerere*: Hi bellum adsidue ducunt cum gente Latina A. VIII, 55. *Servius*: aut gerunt aut in longum trahunt. — It. *agere*: ducere aetatem Hor. Epist. II, 2, 202.* vitam A. II, 641. d.

* Zu welcher Stelle Schmid richtig bemerkt: „Steht nicht, wie Herr Doering meint, für *agere vitam*, so wenig als Virg. Aen. II, 641.: *me si caelicolae voluissent ducere vitam* (welche Stelle wir schon oben nach Forcellini an-

h. leben. — somnos A. IV, 560. d. h. schlafen. — It. *contrahere, adtrahere*: *Duceret apricis in collibus uva colorem* E. IX, 49. d. h. sich färben. — *Pro educere*: A. XII, 378. das Schwerdt aus der Scheide. — *Saepe significat agere, ἡγεῖσθαι, ἄγω*, *castae ducebant sacra per urbem Pilentis matres in molibus* A. VIII, 665. — I. q. *putare, existimare, habere*, qua notione *Festus* vult esse a *δοῶν*, puto: Sic equidem ducebam animo rebarque futurum A. VI, 690. — herzu führen: *duc nigras pecudes* A. VI, 153. — nach sich führen oder ziehen: *caelo ceu saepe refixa transcurrunt crinemque volantia sidera ducunt* A. V, 528. — ziehen: *sortes* A. VI, 22. Lose. — *ducere in matrimonium vel ducere uxorem, heirathen*: *tibi ducitur uxor* A. VIII, 29.

DUCTOR, Anführer, Führer, Feldherr: *Danaum* A. VIII, 129. *Teucrorum* Ibid. 470. *Teucrum* Ibid. 513. *Ligurum* A. X, 185. *classis Orontes* A. VI, 334. — *apum* G. IV, 88. der Weiser, wie wir den Bienenkönig auch nennen.

DULCEDO, eigentl. süßer

Geschmack. — Tropisch, Lust, Wollust, Vergnügen: G. I, 412. IV, 55. A. XI, 538.

DULCIS, süß, de gustu: *dulcis musti humor* G. I, 295. *cibus* G. II, 216. *esca* G. IV, 17. *nectar* A. I, 433. *aquae* G. IV, 61. *mella* G. IV, 101. *stagna* G. I, 384. *fluvii* G. III, 445. — *Translate*: süß, lieblich, angenehm: E. VII, 37. *amores* E. III, 110. *aliisq. loc. plur.*

DUMETUM, dumus, Dornhecke, ein mit Dornen bewachsener Ort, G. I, 15.

DUMOSUS, mit Dornbüschen besetzt: E. I, 77. G. II, 180.

DUMUS, Dornstrauch, Hecke: G. III, 315. A. VIII, 657. IX, 381. XI, 570.

DUPLICARE, verdoppeln, umbras E. II, 67. die Sonne verlängert beim Untergang die Schatten der Gegenstände; daher sagt der Dichter sehr passend „verdoppelt“, nämlich die Länge der Schatten. — I. q. *incurvare*, beugen, krümmen: A. XI, 645. XII, 927.

DURESCERE, hart werden, gefrieren, *frigoribus humor* Cic. Nat. Deor. II, 10.

geführt haben): sondern les bildet hier den Gegensatz von *agimur*. Wir werden ausführlich über diese Stelle in unserem Horaz-Schul-Lex. sprechen, in welchem wir das Zeitwort *ducere*, in Bezug auf die competenten Stellen bei Horaz, in allen seinen verschiedenen Bedeutungen erörtert haben. Ueberhaupt empfehlen wir unseren Lesern die Vergleichung unserer Handwörterbücher, namentlich in Betreff der Dichtung eines Horaz und Virgil.

— limus E. VIII, 80. G. I, 72.

DURARE, hart machen, härten: durat calor terram G. I, 91. — hart werden: E. VI, 35. — abhärten: duramus natos gelu A. IX, 604. — dauern, ausdauern, aushalten: durate A. I, 207. — cum accusativo: laborem A. VIII, 577.

DURUS, σκληρός, hart: silex A. VI, 471. cautes A. IV, 366. — Pro acri, scharf: Durus Bacchi sapor G. IV, 102. h. e. *vinum asperrimum*. — Item qui laboris et malorum patiens est, eaque minus sentit vel consuetudine vel natura, an Strapazen gewöhnt: Aeneadae duri A. IX,

468. III, 94. — hartherzig, gefühllos, grausam: amor A. VI, 442. G. III, 259. cf. Hor. Od. III, 7, 32. — dura imperia G. II, 369. — res A. I, 563. harte Noth. — coniux A. X, 45. grausam. — potentia A. X, 12. — Der Raum gestattet weitere Stellen=Namhaftmachung nicht; weshalb wir nur noch einige metaphorische Ausdrücke kurz anführen, als: schwierig, roh, ungebildet ic.

DUX, duco, ἡγεμών, qui alium ducit, der Führer, Anführer, Fürst, sowol im Kriege als im Frieden; wird auch von den Hirten der Heerden gesagt.

E

E et EX, ἐκ, ἐξ, ἀπό, una ex his praepositionibus, quae ablativum regunt. Ex praepositur omnibus verbis, sive a vocali incipiant sive a consonante; E solummodo a consonante incipientibus. Fuerunt, qui ex ante certas tantum consonas poni posse contenderent. Sed hoc nihili videtur. Credam potius rem saepissime pendere ab aurium iudicio, ad quod quum veteres retulerint harum formarum usum, nobis optimorum codd. fides unice sequenda erit. Quamquam non omittendum in certis quibusdam formulis alterutram formam praevailsse; velut dixerunt veteres

Ex tempore, non: e tempore; E vestigio, non: ex vestigio; Ex se, non: e se. Tum vero in aliis formulis aliquid etiam ad sensum interest, utrum E an Ex ponas. Sic recte dici videtur: Demetrius ex republica clarus est, non: e republica. Contra: hoc est e republica (sc. rei publicae prodest), ubi non dici posse videtur: ex republica. Porro semper dicendum e regione, ubi locus significatur ex adverso positus; contra recte dicas: ex regione aliqua proficisci. — a) modo locum significat: e castris A. IX, 801. — b) modo tempus et post; nempe ex recte ponas pro

post, ubi indicatur aliud continuo aliud excepisse aut ubi praeter temporis notionem etiam causalis quidam nexus est; — c) modo materiam, ex qua fit aliquid: e cedro A. VII, 178. — d) modo occasionem, causam, originem, unde aliquid fit: et vim habet *voc. propter* aut *quamobrem*. — e) interdum pro *inter* et refertur ad numerum et copiam: pauca e multis A. III, 377. — Ceterum usum huius praepositionis docet grammatica linguae Latinae, sive *Zumptio* sive [*Ramshornio* VV. DD. auctoribus.

EBENUM et EBENUS, Ebenholz: sola India nigrum Fert ebenum G. II, 117.

EBULUM s. EBULUS, Atsch, Niederholunder: E. X, 27. (*Sambucus Ebulus* L.)

EBUR, ἐλέφας, dens elephantis avulsus: qui candore et spissitudine materiae in operibus valde commendatur. India mittit A. I, 57. cf. Hor. Od. I, 31, 6. Per synecdochen dicitur de rebus ex ebore factis: Et maestum illacrymat templis ebur aeraque sudant G. I, 480. h. e. *sigilla et statuae deorum*. — Inflavit cum pinguis ebur Tyrrenus ad aras G. II, 193. h. e. *tibiam*.

EBURNUS, i. q. *eburneus*, aus Elfenbein, elfenbeinern: humerus G. III, 7. ensis A. XI, 11. pecten A. VI, 647. — eburna porta A. VI, 899. coll. Hor. Od. III, 27, 41. et Homer. Od. XIX, 563.

EDAX, ἀδδηφάγος, gefräßig, freßbegierig. — verzehrend: ignis A. II, 758.

EDERE, ἐνδιδωμι, von sich geben oder herausgeben. — Poetice pro *parere*: quem partu sub luminis edidit oras A. VII, 660. Electram maximus Atlas Edidit A. VIII, 137. h. e. *genuit*. — Pro *fari*: vix haec ediderat A. V, 693. haec edidit lbd. 799. — I. q. *facere*: funera A. X, 602. d. h. Leichen. — strages per urbem A. IX, 785.

EDERE, ἐδω, essen. — penuria edendi A. VII, 133. Mangel an Speise. — verzehren: ut mala culmos esset rubigo G. I, 151. lentusque carinas est vapor A. V, 683. — Tropisch: est mollis flamma medullas A. IV, 66. Nec te tantus edat tacitam dolor A. XII, 801.

EDUCARE, erziehen: A. X, 518.

EDUCERE, herausführen, z. B. pubem castris A. XI, 20. — *extrahere*: telum corpore A. X, 744. — in die Höhe führen, aufbauen, aufrichten: turrim A. II, 460. VI, 177. 630. II, 186.

EDURUS, hart, G. IV, 145.

EFFERRE, erheben: caput G. III, 553. E. I, 25. caput unda G. IV, 352. A. I, 127. nares A. XII, 115. brachia A. V, 427. Ut belli signum Laurenti Turnus ab arce Extulit A. VIII, 2. (in belli signo, vexillo, ex arce prodendo, Romanum morem adumbrasse videtur, qui in comitiis superstes mansit, ut vexillum in arce tolleretur.) — Significat etiam *producere*, *gignere*: G. II, 167.

EFFERUS, wild, iuventus A. VIII, 6. et al.

EFFERVERE, i. q. *effervesco*, brausen, G. I, 471. IV, 556.

EFFETUS, geboren, durch das Gebären, Hervorbringen geschwächt: *ager* G. I, 81. — erschöpft: *vires* A. V, 396. — *effeta veri senectus* A. VII, 440. 452. *in qua nihil veri iudicii inest*.

EFFICERE, zu Stande bringen, bewirken, a. m. D.

EFFIGIES, Bildniß, Ebenbild, Bild: A. III, 148.

EFFINGERE, bilden, abbilden: *casus in auro* A. VI, 32. — nachahmen: *gressus euntis* A. X, 640.

EFFLAGITARE, fordern, verlangen: *ensem* A. XII, 759.

EFFLARE, herausblasen oder hauchen, ausspeien: *lucem naribus* A. XII, 115. A. VII, 786.

EFFLUERE, herausfließen, sich ergießen: *amnis in mare* G. IV, 373.

EFFODERE, ausgraben, portus A. I, 427. 443. — ausstechen: *lumen* A. III, 663.

EFFARI, heraussagen, reden, sagen: A. IV, 76. Ibd. 456. X, 523. et al.

EFFRENUS, e et frenum, zügellos, in tropischer Bedeutung, *virum gens* G. III, 382.

EFFRINGERE, zerbrechen, *cerebrum* A. V, 480.

EFFUGERE, entfliehen etc.

EFFUGIUM, Flucht, A. II, 140.

EFFULCIRE, stützen, *effultus*, erhaben liegend: A. VII, 49. VIII, 368.

EFFULGERE, hervorleuchten od. strahlen: *effulgent longe ductores* A. IV, 133. VIII, 677. II, 616.

EFFUNDERE, ausgießen, ergießen: *effusis imbribus* A. V, 693. — *equi effundunt ducem* A. X, 574. sc. *curru*, warfen vom Wagen. — *auxilium castris* A. VII, 422. d. h. senden. — *tales voces* A. V, 723. h. e. *talía verba dare*. — *tales effundit pectore questus* Ibd. 780. — *Pro iacere, emittere*, telorum effundere contra Omne genus Teucri A. IX, 509. — *Pro remittere, laxare*: effundere habenas A. V, 818. XII, 499. — *Pro sternere*, zu Boden werfen: *portisque effunde sub altis* A. XI, 485. XII, 531. XII, 276. — *Pro expellere*: qua via clausos Executiat Teucros vallo atque effundat in aequor A. IX, 67. — *Pro excutere*: von scheu gewordenen Pferden, Effundunt ducem etc. A. X, 574. werfen herab. — effundere animam A. I, 98. d. h. sterben.

EFFUSUS, part. ab *effundo*, ausgegossen, eigentl. von Flüssigkeiten, A. VI, 686. G. IV, 312. Ibd. 288. — Transfertur etiam ad alias res: Effusus eques A. X, 892. i. e. *deiectus*. — *Nymphae effusae caesariem per colla* G. IV, 337. h. e. *habentes caesariem effusam*. — Est etiam *emissus, immissus*: Corripiunt

spatia (*cursores*) effusi nimbo similes A. V, 317. ruunt effusi carcere currus G. III, 104. — Item frustra impensus, verschwendet: ibi omnis Effusus labor G. IV, 492. — Et universim qui quacunque in re multus est ac vehemens et propensus aut immodicus: sive de rebus sive de personis sermo sit. Huc pertinet Virg. Georg. II, 352. — Dicitur etiam de turba hominum turmatim alicunde exeunte: Huc omnis turba ad ripas effusa ruebat A. VI, 305.

EGELIDUS, egelido secretum flumine vidit A. VIII, 610. So laß Heyne in der 3ten Ausg. Offenbar hat Wagner das Wahre und Richtige in folgenden Worten in Betreff dieser Stelle gegeben: *Egelidus* vox est, ni falior, ab epica poesi aliena; et inter fluviorum epitheta perpetua apud meliores quidem poetas *gelidus* censetur, non *egelidus*; ferrem hoc, si Aeneas in illo flumine lavari narraretur, quod ne statuamus, vetat certe vs. 615. At, quod est gravissimum, idem fluvius modo dictus est *gelidus*, vs. 597. Recte igitur legitur: *et gelido* etc. Cf. Textus, quem in usum scholarum edidit Guil. Braunhardus.

EGENUS, Mangel leidend, dürftig: A. I, 599. A. VI, 91. (et cum genitivo et cum ablativo construitur apud poetas.)

EGERE, Mangel leiden, bedürftig seyn, nöthig

haben: A. II, 522. et al. — Daher *egens* dürftig, arm.

EGESTAS, die Dürftigkeit oder Armuth, G. I, 146. III, 318 A. VI, 276.

EGREDI, heraus gehen.

EGREGIUS, e et grex, der sich von der Heerde unterscheidet, den man deshalb aus der Heerde herauswählt, daher besonders, außerordentlich, vorzüglich: *egregia coniux* A. VI, 523. vortrefflich. — cum abl. et gen.: *egregius animi, formae* A. XI, 417. X, 435.

EIECTARE, verb. frequent. ab *eiicio*, auß- od. herauswerfen: *eiectans ore cruorem* A. V, 470.

EIICERE, herauswerfen, verstoßen, verbannen: *eiectus silvis aut urbi errat* A. I, 578. — Von Schiffbrüchigen: *eiectum litore excepi* A. IV, 373. *Tarquinius* A. VIII, 646. — *eiectoque incumbit cernuus armo* A. X, 894. Quod natura in tali vulnere sit, poetam scripsisse probabile est. Igitur equus primum prioribus cruribus elevatus se erigit: tum prae dolore calcibus calcitratur; sic eques effunditur et h. l. quidem *in latus* (non in caput, nec resupinus; neutrum reliqua admittant); mox ipse equus in caput procumbit, et, armo suo, incumbit prostrato Mezentio.

ELABI, herausschlüpfen, unbemerkt davon kommen, entweichen, entgehen: *de caede* A. II, 516. *Achivis* A. I, 242. *telis Achivum* A. II, 318. transeat elap-

sus A. V, 326. celerique elapsus corpore cessit Ibd. 445. — aufwärts schlüpfen, hinauf schlüpfen, schnell hinauf steigen oder kommen: Qui (signis) robora comprehendit, frondesque elapsus in altos ingentem caelo sonitum dedit G. II, 305. — hinschlüpfen, hinfallen: Semianimi elapsoque supervenit A. XII, 356. So (*elapso*) lesen hier mehrere; im Text folgen wir der von Heyne und Wagner vorgezogenen Lesart. — Adde: A. V, 326. 445.

ELECTRUM, ἤλεκτρον, Bernstein: G. III, 522. — A. VIII, 402. *electrum* Homeri exemplo Odyss. δ', 72. docte posuit, tanquam exquisitius metalli genus, certa portione argenti auro admixta, quod etiam arte fingi potest.

ELICERE, hervorlocken, durch Kunst hervorbringen, G. I, 109.

ELIDERE, heraus schlagen oder reißen, oculos A. VIII, 261. — zerquetschen: eliserit manu premens angues A. VIII, 289. — anprallen: spuma A. III, 567.

ELIGERE, auswählen, auswählen, wählen: eligit equos numero A. VII, 274. eligitur locus G. IV, 296.

ELLEBORUS, rectius scribitur HELLEBORUS, *helleborum*, ἑλλέβορος, Niesewurz, G. III, 451.

ELOQUIUM, Beredsamkeit, A. XI, 383.

ELUCERE, hervorleuchten, schimmern: G. IV, 98.

ELUCTARI, sich durcharbeiten, durchwinden, vom Wasser im Flusse: G. II, 244.

ELUDERE, einem im Spielen etwas abgewinnen, mit doppeltem Accusativ, dann in metaphorischer Bedeutung, zum Besten haben: Orsilochum A. XI, 695. — täuschen: elusit illos seges G. I, 226. elusus est morsu A. XII, 755. — gaufeln: eludent species variae G. IV, 406.

ELUERE, wegspülen, auswaschen, abwaschen: A. VI, 742.

EMETIRI, ausmessen, bemessen: emensus oculis spatium A. X, 772. — durchreisen, zurücklegen: iter A. XI, 244. pelagi saxa, sidera A. V, 628.

EMICARE, herausspringen, iuvenum manus emicat (e navibus) ardens Litus in Hesperium A. VI, 5. — hervorspringen: ante omnia corpora (i. e. homines) emicat A. V, 318. Emicat Euryalus et munere victor amici prima tenet Ibd. 337. — in die Höhe springen: in currum A. XII, 327. solo A. II, 175. von der Erde.

EMITTERE, herausgehen lassen oder schicken, entsenden: emittit natum porta A. VI, 899. etc. — schleudern, werfen: hastam A. X, 474. iaculum in auras A. IX, 52.

EMERE, faufen, erfauen: generum G. I, 31. honorem vita A. IX, 806. X, 503.

EMOVERE, herauschaffen

fen: *emovet arma tectis* A. VI, 524. — *emoti cardine postes* A. II, 493. ausgehoben. — *emotae dictis curae* A. VI, 382. entfernt. — *emota tridenti fundamenta* A. II, 610. erschüttert.

EMUNIRE, verwahren, *postes obice* A. VIII, 227.

ENITERE, hervorglänzen, *decus enitet ore* A. IV, 150. — *enituit impulso vomere campus* G. II, 211. wo *enituit* auch von *enitescere* abgeleitet werden kann.

ENITI, sich bemühen, etwas heraus zu bringen, gebären: *enixa fetus triginta capitum sus* A. III, 391. VIII, 44. *enixa ignes* A. VII, 320. Feuergeburt. — sich anstrengen: *viribus eniti* G. II, 360. — sich abquälen: *enixae servitio* A. III, 327. in der Knechtschaft.

ENARE, *insuetum per iter gelidas enavit ad Arctos* A. VI, 16. flog. Die Rede ist vom Dädalus.

ENODIS, *e et nodus*, knotenlos: *truncus* G. II, 78.

ENSIS, ist so viel als *gladius*, cf. Quintil. X, 1, 11. — A. VII, 526. 743. X, 387. etc.

ENUMERARE, aufzählen, A. IV, 334. VI, 717.

EOUS, ἠώς, die Morgenröthe betreffend. — morgenländisch: *domus Arabum* G. II, 115. *abies* A. I, 489. — der Morgenstern: G. I, 288. — *Postera lamque dies primo surgebat Eo* A. III, 588. der folgende Tag brach an.

EPULAE, *arum*, Speise

oder Speisen, besonders wenn die Rede von vorzüglichen Speisen ist: *mensas epulis onerare* G. IV, 378. *epulis eximere famem* A. I, 216. *epulas draconi dare* A. IV, 484. — Gastmahl, Schmaus: *epulis adcumbere divum* A. I, 79. an der Tafel der Götter. — *adhibere aliquem epulis* A. V, 63. zu Tische haben. — *epulas instaurant* A. VIII, 283.

EPULARI, schmausen: *epulamur dapibus opimis* A. III, 224. etc.

EQUES, ἵππεύς, der Reiter, namentl. der zu Pferde dienende Krieger. Ferner der Ritter. Sexcenties.

EQUESTER, was zu Pferde geschieht, *cursus* A. V, 667. Pferderennen.

EQUINUS, *equus*, von Pferden, Pferde betreffend, dahin gehörig: *sanguis* G. III, 463. *nervus* A. IX, 622. *cervix* G. III, 92. *crista* A. X, 869. weil aus einem Rossschweif bestehend.

EQUITATUS, die Reiterei, A. VIII, 585. reisige Macht. Voss.

EQUITARE, reiten, *equitavit in orbes* A. X, 885.

EREBUS, Ἔρεβος, cf. Cic. Nat. Deor. III, 17. Aether et Dies eorumque fratres et sorores: qui a genealogis antiquis sic nominantur, Amor, Dolus, Metus, Labor, Invidentia, Fatum, Senectus, Mors, Tenebrae, Miseria, Querela, Gratia, Fraus, Pertinacia, Parcae, Hesperides, Somnia: quos omnes Erebo et Nocte natos

ferunt. — Ter centum tonat ore Deos, Erebumque, Chaosque, Tergeminamque Hecaten A. IV, 511. — Significat etiam profunditatem Inferorum et interiores densioresque Tartari tenebras, uti docent *Fest.* et *Serv.* ad G. IV, 471. Adde: A. VI, 247.

ERIGERE, in die Höhe richten, aufrichten: sub auras A. III, 422. et al.

ERIPERE, ἐξαπαράσσω, her- ausreißen, entreißen: vagina ensem A. IV, 579. ferrum vagina A. VI, 260. telum A. XII, 388. scil. e corpore. — Wenn von Gefahr die Rede ist, welcher sich jemand entreißen soll, so ist's so viel als retten, z. B. morti fratrem A. XII, 157. d. h. rette ihn vom Tode. — sich entziehen: se flammis A. II, 289. A. VI, 365. A. XII, sub fin. A. II, 134. — benehmen: prospectum oculis A. VIII, 254. A. I, 92. — eripere se, sich eilig davon machen, fliehen: Eripite, o socii A. III, 560. scil. vos. — eripere fugam, eilig davon fliehen, s. v. a. rapere in fugam, vid. A. II, 619. — abziehen, z. B. die Haut: pellis erepta Iuvenco A. XI, 679.

ERRABUNDUS, i. q. errans, irrend, herum schweifend, E. VI, 58.

ERRARE, den rechten Weg verfehlen, sich verirren, irren: in undis A. III, 200. via A. II, 739. i. e. vom Wege abkommen. — errata litora A. III, 690.

durchirrt, durchschweift. — Ignari hominumque locorumque Erramus A. I, 336. — Von weidenden Heerden: meas errare boves etc. E. I, 9. errant in montibus agnae E. II, 21. per ignotos errant animalia montes E. VI, 40. — durchschweifen: super aetherias errare licentius auras A. VII, 557. — Translate: Ipsius in vultu varios errare colores G. I, 452. de sole, ihr Antlitz umirrt von mancherlei Farben. — tardis ingens ubi flexibus errat Min-cius G. III, 14. — erratque aures et tempora circum Crebra manus A. V, 435. h. e. manus crebris ictibus aures et tempora pulsat. — Passive impersonaliter: Heu male tum Libyae solis erratur in agris G. III, 249.

ERROR, πλάνη, flexio a via, das Abgehen vom Wege, sowol in eigentlicher als uneigentlicher, d. h. metaphorischer Bedeutung: pelagi A. VI, 532. i. e. in pelago. — Dicere errores suos A. I, in fin. d. h. Irrfahrten. — Aliquando error dicitur id, in quo vel cuius causa errari facile potest: Hic labor ille domus et inextricabilis error A. VI, 27. Irrwege. — simillima proles Indiscreta suis gratusque parentibus error A. X, 381. — List, Betrug: aut aliquis latet error A. II, 48. — Item pro furore, amentia, Thorheit: Dii meliora piis erroremque hostibus illum G. III, 513. — Et pro amore. Amor

enim *errare* plerumque compellit, ut ait *Serv.* ad *Virg.* *E.* VIII, 41.: *Ut vidi, ut perii, ut me malus abstulit error!*

ERUBESCERE, erröthen, besonders aus Scham, sich schämen: *E.* VI, 2. — sed iura fidemque supplicis erubuit *A.* II, 542. Scheu trug er und Ehrfurcht vor demüthigem Flehn. *Voss.*

ERUCTARE, auswerfen, von sich geben: eructat gurgis *Cocyto* arenam *A.* VI, 297. saniem et frusta *A.* III, 632.

ERUDIRE, unterrichten, belehren, lehren: *A.* IX, 203.

ERUMPERE, hervor brechen lassen, heraus stürzen, mit Hefigkeit, Schnelligkeit: erumpunt portis apes *G.* IV, 78. — erumpit se *Enipeus* *G.* IV, 368. brach hervor. — erumpere nubem ardebant *A.* I, 580. pro: *e nube.* — erupere ut imber effusus nubibus *G.* IV, 313. brachen hervor (aus) wie ein Platzregen.

ERUERE, herausreißen: segetem ab radicibus *G.* I, 319. radicibus eruta pinus *A.* V, 448. *A.* II, 628. *G.* IV, 329. — zerstören: urbem *A.* II, 611. II, 5. VI, 839. XII, 569.

ERVUM, ὄροφος, eine Hülsenfrucht, in Frankreich noch jetzt *Ers* oder *Erres*. — Erve: *E.* III, 100. *Hor.* Sat. II, 6, 117.

ESCA, Speise, insbesondere Lockspeise: *G.* IV, 17. *A.* XII, 475.

ESSEDA et **ESSEDUM**, vehiculum, birotum Gallorum et Britannorum, apud Belgas primo repertum, vehendis quidem hominibus, oneribusve aptum, sed a Gallis praecipue Britannisque usurpatum in bello, cum ex eo pugnare soliti essent: cuius pugnae rationem *Caesar de Bello Gallico* IV, 33. ibd. V, 16. tradit. Paulatim transiit ad usum Romanorum, tum ad itinera, tum oneribus vehendis. *Essedum* dictum videtur ab αἴσσω, cum impetu feror. *Cerda* vero ad *Virg. Georg.* III, 204.: *Belgica feret esseda* etc. ait, apud Belgas nunc quoque *hisssem* esse incitare ad cursum: et *his essedum* esse *hessichdum*, quo sermone etiamnum aurigae Belgici utuntur. Praeter *Virgilii* locum citatum confer *Hor. Epist.* II, 1, 192. — *essedae* sind eigentlich Streitwagen, mit welchen Gallier und Britannier, fast wie die Homerischen Helden, unter die Feinde jagten, und bei Gelegenheit abspringend zu Fuß fochten. *Persius* VI, 47. führt sie unter dem Triumphgepränge auf. Zu Rom bediente man sich derselben auch als Prachtwagen. In demselben Vers (nämlich bei *Horaz a. a. O.*) werden ferner erwähnt *pilenta*, nach *Festus*, Prachtwagen, deren sich die Römischen Matronen bei öffentlichen heiligen Aufzügen und Spielen bedienten. Vergl. *Virg. Aen.* VIII, 666. — *petorrita*, Reize- und Packwagen, welche, wie es scheint, die Rö-

mer von den Galliern erhielten, wie denn das Wort selbst schon von den Alten für Galisch gehalten wurde. Cf. Gellius XV, 31. daselbst weist Gronov nach, daß schon Cluverius das Wort von den Celtischen Wörtern *rit* (Rad) und *petoar* oder *pedwar* (vier) abgeleitet habe, womit Festus übereinstimmt, welcher den Namen „a numero quatuor rotarum“ herleitet; doch führt derselbe auch an, daß Andere das Wort aus dem Oscanischen ableiten, in welcher Sprache *petora* vier bedeute. Heindorf zu Hor. Sat. I, 6, 104. (an welcher Stelle *ducenta petorrita* erwähnt werden) bemerkt: Im Celtischen Lexikon von Bullet findet man *petoar* oder *pedwar* (vier) und *rit* (Rad). — Da wir hier einmal in Betreff der *essedae* das Nöthige beizubringen hatten, so nahmen wir, wie wir glauben, mit Recht, zugleich Veranlassung, über eine zweite und dritte Wagengattung ausführlicher zu sprechen, deren letztere (*petorrita*) siehe bei Horaz a. a. O. — Wir könnten auch noch die *cisia*, eine Art von zweirädrigen Wagen, erwähnen, welche Cicero anführt Orat. pro Roscio Amer. VII. Phil. II, 31. und Virg. Catal. carm. VIII, 3.

EVADERE, ἐξέρχουαι, herauskommen, entfliehen: undis A. IX, 99. Ut tandem ante oculos evasit et ora parentum A. II, 531. h. e. fu-

giendo pervenit. — Cum accusativo, passiren, wie wir gewöhnlich sagen, zurücklegen: viam A. II, 730. — I. q. *adscendere*, hinauf oder empor steigen: A. I, 458. A. IV, 685. — entgehen, namentlich einer Gefahr, d. h. sich retten: A. IX, 560. V, 680. X, 702.

EVALESCERE, vermögen, im Stande seyn: A. VII, 757.

EVANESCERE, verschwinden: A. IV, 278. IX, 658.

EVANS, *Εὐαν*, unum ex cognominibus Bacchi: ab εὐάν, quae vox est, qua Bacchae in sacris Baccho acclamabant. Hinc *evans* est *bacchans*, *furens*, *exsultans*: Illa chorum simulans, evantes orgia circum Ducebat Phrygias A. VI, 517.

EVEHERE, e et veho, erheben: evexit quos ad aethera virtus A. VI, 130. cf. Hor. Od. I, 1, 6.: *Terrarum dominos evehit ad Deos*. Vid. Edit. Nostr. ad h. l.

EVENIRE, sich ereignen, zutragen, geschehen: evniunt haec non sine numine A. II, 778.

EVENTUS, der Ausgang einer Sache, Erfolg: pugnae A. VIII, 16. et al.

EVERBERARE, an etwas schlagen: everberat clypeum alis A. XII, 866.

EVERSOR, evertere, der Zerstörer, regnorum Priami A. XII, 545.

EVERTERE, umstürzen: pinum G. I, 256. A. XI, 136. — aufwühlen: nemora igna-

va G. II, 208. — *turbare*: aequora ventis A. I, 43. h. e. *ex imo extundit fluctus*. — zerstören: opes A. II, 603. res Asiae A. III, 1. eversae Troiae excidia A. X, 45. eversa in urbe A. II, 746. ob Pergama Ibd. 571.

EVINCERE, e et vinco, über eine Person oder Sache siegen, überwinden, übertreffen: A. II, 497. 630. A. IV, 474. 548.

EVINCIRE, umbinden oder umwinden: evinctus oliva Mnestheus A. V, 494. evincta suras cothurno E. VII, 32. — befränzen: foliis caput A. V, 774. evincti tempora taeniis Ibd. 569. tempora ramis A. VIII, 286. V, 364.

EVISCERARE, zerfleischen: columbam A. XI, 723.

EVOcare, hervor oder heraus rufen: A. IV, 242. VI, 749.

EVOLARE, fliegen, fliegen: A. VII, 387. IX, 477.

EVOLVERE, stürzen: se in mare A. V, 807. — erzählen, von dem Aufrollen der Pergamentrollen entlehnt, daher entrollen, d. h. vortragen, linguae ope interpretari: mecum ingentes oras evolvite belli A. IX, 528. Und entrollet mit mir des Gefechts unendlichen Umfang. Voss. — Flevisse et gelidis haec evolvisse sub antris G. IV, 509. Sieben Mond' auf einander, erzählen sie, hab' er beständig Unter dem lustigen Fels an Stry-

mons ödem Gewässer, Thränenvoll, sein Loos in frostigen Höhlen durchjammert. Voss.

EVOMERE, ausspeien, faucibus fumum A. III, 253.

EXACUERE, spitz machen, schärfen: dentes G. III, 255. vallos G. I, 264. spicula rostris G. IV, 74.

EXAESTUARE, aufwallen, aufbrausen: ima unda G. III, 240. imo fundo A. III, 577. — Tropisch: mens exaestuatur ira A. IX, 798.

EXAMEN, proprie est apum soboles, quam parentes ex suis alvearibus ad novas sedes quaerendas exire cogunt: item quaecunque apum congregatio: est autem quasi *exagmen*, extrita nempe ob euphoniā littera g, ab ἐξάγω, *exigo*: ita etiam Graecis ἐσμός dicitur, ab ἵημι, *mitto*: apes condunt examina G. II, 452. ducent examina reges (scil. apum) G. IV, 21. subitum pendit ramo A. VII, 67. examine multo abundare G. IV, 139. examina resonant e quercu E. VII, 13. tua fugiant taxos E. IX, 30. incerta volant G. IV, 103. an diesen Stellen kommt *examen* in eigentlicher Bedeutung „Bienen-schwarm“ vor. — Item est ligula staterae vel librae, quae per mediam aginam vertitur et, cum in neutram partem inclinatur, aequilibrium indicat: ea Graecis κάρων dicitur, Latinis vero *examen* ab *exigo*, quia illius ope in statera quidem alicuius rei pondus cum aequipondio, in li-

bra autem duarum rerum pondera inter se comparantur et exiguntur, das Züngelchen in der Wage: Iupiter ipse duas aequato examine lances Sustinet A. XII, 725.

EXANIMIS, entseelt, todt, bos A. V, 481. — athemlos, voller Entsetzen, dem Tode ähnlich, halbtodt, audit sorror A. IV, 672. V, 517. 449. IX, 444. VI, 161. X, 496. 841.

EXANIMARE, entseelen, das Leben rauben, erschrecken: exanimata agmina A. V, 805.

EXANIMUS, i. q. exanimis, hisce locis: A. I, 484. VI, 149. IX, 451. XI, 51. 30. 110.

EXARDESCERE, entbrennen. — Saepe transfertur ad animi affectus, amorem, iram, cupiditatem, dolorem: A. V, 172. VII, 445. XI, 376. II, 575. VIII, 219.

EXAUDIRE, hören, vocatos A. I, 219. exaudiri hinc voces et verba visa A. IV, 460. hinc gemitus A. VI, 557. VII, 15. — erhören, 3. B. Bitten: A. XI, 157.

EXCEDERE, herausgehen: regione nota A. II, 737. castris A. IX, 366. etc. — cunctos excedere palma A. V, 380. h. e. pugilatu superior omnibus esse, cum nemo ad congressum prodeat. Melius tamen est accipere *excedere palma* dictum esse pro sollenni *decedere aliis de victoria*. Ante alios victoriam obtinere, est poetae: *excede-*

re eos palma; debebat proprie esse: virtute.

EXCELLERE, part. *excellens*, vortrefflich, herrlich: A. XII, 250.

EXCELSUS, hoch, erhaben: vertex A. V, 35.

EXCEPTARE, verb. freq. ab excipio, auffangen, in sich aufnehmen, auras G. III, 274.

EXCERNERE, absondern, haedi excreti G. III, 398.

EXCIDERE, heraus= od. herabfallen, entfallen: excidit ignis pastoribus G. II, 302. exciderat puppi A. VI, 339. — heraus= oder hervorkommen: vox per auras excidit A. IX, 112. vox ore A. VI, 686. ore nefas A. II, 658. — entweichen, entkommen: excidet vinculis G. IV, 410. — sagitta A. XII, 424. glitt heraus. — exciderant animo dolores A. I, 26. hatten verlassen.

EXCIDERE, heraushausen, zerhauen ic. excisa trabe A. II, 481. A. I, 492. — zerstören: excisurum urbem minitans A. XII, 762. excisa Troia A. II, 637.

EXCIDIUM, Zerstörung: Troiae A. V, 626. etc.

EXCIERE s. EXCIRE, hervor oder heraus rufen, heraus oder hervorlocken: excierat finitimos fama A. V, 107. excire animas sepulcris E. VIII, 98. in undis Quam molem subito excierit A. V, 789. h. e. *procellam excitaverit*. — *excitus*, i. e. *evocatus*: ventosque furentes

Aeolia excitos A. X, 38. genus Cyclopus A. III, 676. exciti bello reges A. VII, 642. — i. q. *incitatus*, aufgeregt, gereizt: Thyas commotis excita sacris A. IV, 301. furit ingentibus excita monstris A. VII, 376.

EXCIPERE, ἐκδέχομαι, ex et capio, ausnehmen: clypeum sorti A. IX, 271. d. h. nicht mit verlosen. — zu Theil werden: excipit te quis casus A. III, 318. — empfangen, bekommen, aufnehmen: excipiunt pavidos plausu A. V, 575. excepi eiectum, egentem A. IV, 374. — At regina dolos praesentit motusque excepit prima futuros A. IV, 297. bemerkte, brachte in Erfahrung. — Item aliquem adoriri, feindlich angreifen: Orestes excipit incautum (Pyrrhum) A. III, 332. — excipere als weidmännischer Ausdruck, das Wild auf- od. abfangen; Fische, Vögel berücken: excipere insidiis caprum E. III, 17.

EXCITARE, erregen: quis dolor iras A. II, 594. — ermuntern: in virtutem A. III, 343. — i. q. *commovere*: excitant simul vigiles A. IX, 221. d. h. wecken. — excitat te avunculus A. XII, 440. reizen. — erbauen: aras G. IV, 549. — erneuern: sopitas ignibus aras A. VIII, 543. pro: sopitos ignes in aris, wieder anblasen.

EXCLAMARE, ausrufen, A. II, 733. XII, 730.

EXCLUDERE, ex et clau-

do, ausschließen, d. h. nicht an einen Ort oder zu jemand lassen: hodie si exclusus fuero Hor. Sat. I, 9, 58. — abhalten, verhindern: A. XI, 887. — hemmen: G. IV, 147.

EXCOLERE, ausbilden: vitam per artes A. VI, 663.

EXCOQUERE, auskochen, aufschmelzen: omne per ignem excoquitur vitium G. I, 88.

EXCUBARE, außer dem Hause, Lager u. liegen, es geschehe schlafend od. wachend; daher wachen: excubat per muros legio A. IX, 175.

EXCUBIAE, die Wache, d. h. die Wache haltenden Personen: A. IX, 159.

EXCUDERE, hervorbringen, herausschlagen: ac primum silici scintillam excudit Achates A. I, 174. ignem G. I, 135. — verfertigen: aera A. IV, 848. ceras G. IV, 57.

EXCURSUS, breves apum G. IV, 193. Ausflüge.

EXCUTERE, ex et quatio, herausschütteln, stürzen: equus excussit equitem A. XII, 470. d. h. warf ihn ab. — A. VIII, 7. X, 590. — vertreiben: patria A. VII, 299. vallo IX, 68. deum pectore A. VI, 79. A. V, 679. ausstoßen, nämlich aus der Erinnerung. Cf. Hor. Od. III, 9, 19. — berauben: navis excussa magistro A. VI, 353. — verschlagen, wenn von der Schifffahrt die Rede ist: cursu A. III, 200. — vernichten: foedus

A. XII, 158. — somno excuti A. II, 302. aus dem Schlaf gestört werden. — entstürzen, entfallen: excussi manibus radii A. IX, 476. — ausspannen: rudentes A. III, 267. 683. — schütteln: toros comantes A. XII, 7. i. e. pennas, die Flügel.

EXEDERE, ausfressen, aushöhlen: exesa arbor G. IV, 44. Exesa inveniet scabra robigine pila G. I, 495. nigris exesa chelydri creta G. II, 214. — Tropisch, verzehren, zu Grunde richten: exedissee odiis urbem A. V, 785.

EXIRE, herausgehen: exierat portis equitatus A. VIII, 585. — auspariren: tela oculis A. V, 38. vim viribus A. XI, 750. h. e. viribus suis vim impetumque hostis avertit. — herauskommen: sors A. V, 492. das Loos. — empor ragend: exiit ad caelum arbor G. II, 81.

EXERCERE, üben, ausüben: imperia G. II, 370. h. e. imperare. — colere, excolere, tractare, opere versare: Ferrum exercebant vasto Cyclopes in antro A. VIII, 424. Pinguia culta exercere A. X, 141. humum in messem G. I, 219. vomere colles A. VII, 798. — beschäftigen: in opere aliquo faciundo detinere: exercere tauros G. I, 21. in gramineis exercent membra palaestris A. VI, 642. — It. detinere: incultique exercet cura salicti G. II, 415. — Est etiam factitare, tractare, versari in aliquo mu-

nere administrando: festis quaedam exercere diebus G. I, 268. exercere arma A. IV, 87. choros A. I, 503. agnibalatum exercent A. IX, 62. exercet noctua cantus G. I, 403. — Translate i. e. vexare: genus omne futurum Exerce te odiis A. IV, 622. Non te nullius exercent numinis irae G. IV, 453. exerceri poenis A. VI, 739. Iliacis exercite fatis A. V, 725. — Exercere diem h. e. exercendo et laborando transigere: A. X, 808. — , Exercere pacem et hymenaeos' A. IV, 99. h. e. facere, iungere.

EXERCITUS, jede Menge: corvorum G. I, 382. Phorci A. V, 824. Meergottheiten. — das Heer, Kriegsheer, die Armee: equitum A. XI, 598. Dolopum A. II, 415. Tyrrhenum A. XI, 117. Tyrrhenus A. XII, 123.

EXHALARE, aushauchen, ausdampfen: terra exhalat nebulam G. II, 217. mephitim A. VII, 84. II, 562.

EXHAURIRE, heraus schöpfen, leeren: exhausto ubere G. III, 309. — rächen: exhaustum est satis poenarum A. IX, 356. h. e. captum est, caede facta hostium. — erschöpfen, schwächen: exhaustae fuerint (apes) G. IV, 248. exhausti casibus A. I, 599. — vollenden: bella exhausta A. IV, 14. labores A. X, 57. — subst. exhaustum pro exhaustio: cui nunquam exhausti satis est G. II, 398. Grabung der Erde um den Weinstock.

EXHORRESCERE, erschrecken: vultus A. VII, 265.

EXHORTARI, ermahnen: natum A. VIII, 510. exhortata sic reliquit incertam A. XII, 159. — aufmuntern: exhortantur sese in arma A. VII, 472. — antreiben: equos A. XI, 610.

EXIGERE, durchbohren, durchstoßen: ensem per lumen A. X, 815. ensem per costas A. X, 682. — bringen: aevum A. VII, 776. hic aevum inglorius A. X, 53. aevum in silvis A. VII, 777. — vollenden: exactum ad mensem G. I, 435. G. III, 139. A. V, 46. G. III, 190. His exactis A. VI, 637. i. e. *peractis, factis*. — exacta referre A. I, 309. i. e. *facta*, das Geschehene.

EXIMERE, nehmen, benehmen: exemit longa dies labem A. XI, 746. eximet vos nulla dies nemori aevo A. IX, 447. — exempta epulis fames A. I, 216. hoc est Homericum: αὐτὰρ, ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο II. α', 469. cf. A. VIII, 184.

EXITIUM, der Untergang, das Verderben, Unglück.

EXPEDIRE, ἀπολύω, solvo, quasi pedem ligatum libero, cui contrarium est: *impedio*. — inter flammam et hostes expedior A. II, 632. femme glücklich durch. — erzählen: omnem famam G. IV, 286. pauca e multis dictis A. III, 379. quae sit sententia A. XI, 315. VII, 40. XII, 503. — hervorbringen:

gen: arma A. IV, 592. — in Bereitschaft halten, zubereiten: manus A. XII, 258. d. h. sich zum Fechten bereit halten. — expedias victor, quod instat A. VIII, 55. vorbereiten. — arma A. I, 178. — Cererem canistris A. I, 702.

EXPENDERE, wägen, abwägen. — poenas A. XI, 257. Strafe geben oder zahlen, d. h. gestraft werden. Cf. A. VI, 740. X, 669. scelus A. II, 229. — abwägen, d. h. schätzen: omnes casus A. XII, 20.

EXPERIRI, πειράσθαι, durch eigene Versuche oder Erfahrung sich von etwas Kenntniß erwerben, daher versuchen: experiar avertere sensus E. VIII, 67. experiamur, quid possit uterque E. III, 29. — part. *expertus*, erfahren: experti belli iuvenes A. X, 173.

EXPERS, ἄμοιρος, ex et pars, nicht Theil nehmend, unerfahren: virtutis A. X, 752. thalami vita A. IV, 550.

EXPLERE, ausfüllen, füllen ic.

EXPLICARE, aperio, evolvo, dicitur proprie de rebus, quae contractae, complicatae sunt; entfalten, ausbreiten: explicat frondes pampinus G. II, 335. explicuit legio cohortes Ibd. 280. — *narrando*, aufzählen: quis explicet fando cladem A. II, 362.

EXPLORATOR, der Fund-

schafter, Auspäher, Spion: A. XI, 512.

EXPLORARE, ausfindschaften, erspähen: explorant diversi urbem A. VII, 150. portas A. IX, 170. novos locos A. I, 307. — lupus insidias G. III, 537. sieht, wie er in den Stall kommen kann. — fumus explorat robora G. I, 175. trocknet, härtet das Holz.

EXPONERE, ἐκτίθημι, aussetzen, im eigentl. Sinne: exponit in ulva virum A. VI, 416. pontibus socios de pupibus A. X, 288. viros in undis A. X, 305. — rupes exposita (exposita) ponto A. X, 694. frei gestellt oder Preis gegeben, ausgestellt.

EXPORTARE, i. q. *efferre*, *sepelire*: exportant tectis corpora G. IV, 256.

EXPOSCERE, verlangen, bitten: audire iterum labores exposcit A. IV, 79. wünscht zu hören.

EXPROMERE, hervorbringen: voces A. II, 280.

EXPUGNARE, καταπολεμέω, pugnando vinco, erobern: expugnavit Spartam adulter A. X, 92. expugnare turrim certabant A. IX, 532.

EXQUIRERE, erfundigen, forschen, untersuchen: A. VIII, 312. etc. — auffuchen: antiquam exquirite matrem A. III, 96.

EXSANGUIS, ἀναιμος, blutlos, corpus A. II, 542. umbrae A. VI, 401. — blaß, vor Schrecken: exsanguis visu diffugimus A. II, 212.

EXSATURABILIS, was ge-

sättigt werden kann: nec exsaturabile pectus A. V, 781. unausführbarer Eifer. Voss. — Das Wort fehlt, zu unserem Erstaunen, noch in unseren Lexicis; wir finden es weder bei Scheller noch Forcellini.

EXSATURARE, sättigen: exsaturata odiis quievi A. VII, 298.

EXSCINDERE, zerstören, vernichten: gentem A. IV, 425. ferro A. VI, 553. populos A. VII, 316. gentem ferro A. IX, 137. Pergama A. II, 177. domos A. XII, 643.

EXSECARE, ἀποτέμνω, ausschneiden: exsectum matre perempta Lichan A. X, 315.

EXSECRARI, verwünschen: terram A. III, 273. bellum A. XI, 217.

EXSEQUIAE, Leichenbegängniß, feyerliche Beistattung: A. VII, 5.

EXSEQUI, ausführen, erfüllen, vollbringen: iussa A. IV, 396. praecepta A. VI, 236.

EXSERERE, heraus- od. hervor strecken. — entblößen: exsertae mammae cingula subnectens A. I, 492. exsertam sub papillam A. XI, 803. exserta pugnae latus Camilla A. XI, 649.

EXSERTARE, hervor, heraus strecken: A. III, 425.

EXSOLVERE, lösen, auflösen: exsolvit toto corpore A. XI, 829. — befreien: exsolvite me his curis A. IV, 652.

EXSOMNIS, schlaflos, wach: A. VI, 556.

EXSORS, ἀκληρος, ex et sors, ohne Loos, der an etwas nicht Theil hat, nicht theilhaftig: honor A. V, 534. A. VIII, 552. gesondertes Noß. — exsortes vitae A. VI, 428. des Lebens verlustig.

EXSPECTARE, erwarten ꝛc. — warten, sich wo lange aufhalten, zubringen: Carthagine qui nunc exspectat A. IV, 225.

EXSPERGERE, besprühen: A. III, 625.

EXSPIRARE, aushauchen, herausblasen: flammam caminis A. III, 580. — animam exspirare, d. h. sterben, auch ohne animam in gleicher Bedeutung: expirant animas confixi A. XI, 883. X, 731. etc.

EXSTARE, i. q. *eminere*, hervorragen: G. III, 370. A. VI, 668.

EXSTINGUERE, löschen, auslöschen: ignes A. VIII, 267. — tödten: A. IV, 682. IV, 606. E. V, 20. A. XII, 599. VI, 457. G. I, 466. A. VII, 622. XII, 38. — vertilgen, ausrotten: nefas A. II, 585. — vernichten: pudorem A. IV, 322.

EXSTRUERE, erbauen ꝛc.

EXSUDARE, ἐξιδρῶω, ausschweissen, G. I, 88.

EXSULARE, in der Verbannung seyn.

EXSULTARE, in die Höhe springen: ante vestibulum A. II, 470. — Auch von leblosen Dingen: exsultant

vada A. III, 557. aestu latitantes A. VII, 464. — herumtummeln: Feminea exsultant lunatis agmina peltis A. XI, 663. At medias inter caedes exsultat Amazon Ibid. 648.

EXSUPERABILIS, überwindlich: non exsuperabile saxum G. III, 39. Sehr begreiflich ist's, warum der Dichter den Stein hier unüberwindlich nennt. Da derselbe nämlich, so oft ihn Sisyphus bergauf wälzt, immer wieder herabrollt, so kann ihn Sisyphus nicht überwinden, denn die Strafe der Götter ist immer dieselbe und Sisyphus zu dieser Strafe verdammt. Homer nennt den Stein λῦας ἀναιδής, Odys. λ', 597.

EXSUPERARE, hervorragen: pectora inter fluctus adrecta iubaeque sanguineae exsuperant undas A. II, 207. iugum A. XI, 905. — exsuperant flammae A. II, 759. rasgen empor, d. h. s. v. a. nehmen überhand. — Tropisch, Vorzüge haben, übertreffen: virtute exsuperas A. XII, 20. violentia Turni exsuperat magis Ibid. 46. — übersteigen: exsupero praepingue solum flagrantis Helori A. III, 698. — unterdrücken, dämpfen: consilium A. VII, 591.

EXTA, die Eingeweide: consulere A. IV, 63. Bekanntl. entnahmen die Opferpriester gute und böse omina aus den Eingeweiden der Thiere; daher werden dieselben um Rath

befragt. — reddere G. II, 194. d. h. opfern.

EXTENDERE, ἐκτείνω, spannen. — totoque ingens extenditur antro (Cerberus) A. VI, 423. streckte sich aus. — erweitern, vergrößern: extendit curas in annum G. II, 405. virtutem factis A. VI, 807. famam factis A. X, 468. — cursus A. XII, 909. weiter laufen. — hinstrecken: porrectum arena A. V, 374. hierher kann auch die oben erwähnte Stelle A. VI, 423. gezogen werden.

EXERRERE, erschrecken: A. X, 210. — in Entsetzen bringen: exterrita fatis Dido A. IV, 450. — außer sich gesetzt: G. III, 434. etc.

EXTOLLERE, heben, i. q. *augere*: vires gentis A. XI, 401.

EXTORQUERE, herausdrehen, mit Gewalt jemand etwas aus der Hand ringen: extorquet dextrae mucronem A. XII, 357.

EXTREMUS, ὑστάτος, manus, die letzte Hand, die man zur Vollendung irgend einer Sache anlegt: bello A. VII, 572. — zuletzt, am Ende: extremus galeaque ima subsidit Acestes (i. e. *sors Acestae*) A. V, 498. extremus (ingreditur) Ibd. 544. Extremus lulus est invecus equo Ibd. 570. — der Tod, als aller Dinge letztes: extrema ferro secutam A. VI, 457.

EXTUNDERE, herausstoßen, hervorbringen, machen: artem G. IV, 315. honorem Ibd. 328. Salios A. VIII, 665. i. e. *facere*.

EXUBERARE, wachsen: umbra G. I, 191. nimmt zu. — Ueberfluß haben: pomis exuberat arbor G. II, 516. amnis alte spumis A. VII, 465.

EXUERE, ἐκδύω, haud secus quam *induo* ab ἐνδύω, abziehen, ablegen, z. B. Kleider, Waffen: A. VIII, 567. alas A. I, 690. caestus A. V, 420. lacertosque Ibd. 423. scil. *amictu*, d. h. enthüllen, entblößen. — Tropisch, sich von etwas befreien: exue istam mentem A. IV, 319. h. e. *istius modi cogitationes ex animo depelle*. — exuerint silvestrem animum G. II, 51. h. e. *rationem vivendi incultam*. — der Fesseln entledigt: A. IV, 518. II, 153.

EXURERE, verbrennen: puppes A. V, 794. exurite mecum puppes A. V, 635. A. VII, 431. I, 39. A. X, 36. — austrocknen: agros Sirius A. III, 141. G. I, 107. palus G. III, 432.

EXUVIAE, exuo, alles, was man ausgezogen oder auch abgenommen hat, Kleidung: E. VIII, 91. A. IV, 496. Ibd. 507. i. e. *vestes Aeneae*. — die abgezogene Haut der Thiere: A. II, 473. IX, 307. XI, 577. — Waffen: A. II, 275. X, 423.

F

FABA, die Bohne: vere fabis satio G. I, 215.

FABRICARE, zimmern, bauen: machina fabricata est A. II, 46. moenia fabricata A. IX, 145.

FABRICATOR, der Urheber: doli A. II, 264.

FACESSERE, facio, machen, verrichten: iussa A. IV, 295. praecepta G. IV, 548. A. IX, 45.

FACIES, das Antlitz, Angesicht: in faciem hanc versa A. XII, 865. facie insignis A. X, 336. 583. etc. — verte omnes tete in facies A. XII, 891. Wandle dich selbst in alle Gestalt. — Gestalt, Erscheinung, Bild, von Verstorbenen: visa-caelo facies delapsa parentis Anchisae-tales effundere voces A. V, 722. — unbelebter, forperlicher Dinge: aspera visa maris facies A. V, 768. Anblick. — in faciem montis G. IV, 360. d. h. in Gestalt eines Berges oder wie ein Berg. — Art, Gattung: tum variae comitum facies A. V, 822. Quae scelerum facies? A. VI, 560. Non ulla laborum novam facies inopinave surgit Ibd. 104. Nec in faciem unam nascuntur olivae G. II, 85. auf ein und dieselbe Art.

FACILIS, leicht, ohne Schwierigkeit: labor G. I, 79. animus G. III, 165. d. h. leicht zu bilden. — beweglich, schnell: oculi A. VIII, 310.

— leichtfertig: Nymphae E. III, 9. — terra facilis pectori G. II, 223. i. e. *apta*.

FACERE, machen, thun. Das passivum ist bekanntlich *fieri*, werden, geschehen. So wol *facere* als *fieri* können mit jedem beliebigen Object verbunden werden, z. B. *facere iter*, eine Reise machen, d. h. reisen; *facere carmina*, Gedichte machen, d. h. dichten. — lassen: qui nati coram me cernere letum fecisti A. II, 538. i. e. *ut cernerem coram*. — Wie im Griechischen die verba ᾄδω, ἔγωγε etc. machen, thun, auch opfern bedeuten, so im Latein. *facere*, mit dem Ablativ der Sache, welche geopfert wird: vitula E. III, 77. doch haben an dieser Stelle mehrere Codd. *vitulam*. Voss sagt darüber Folgendes: „Nota est formula dicendi, *facere*, sacrificare, cum sexto casu, ubi *sacrum* cogitatur; verum etiam quartus casus locum habet, non minus quam in ᾄδειν, quoniam haec et ea, quibus similiter utuntur, verba, *operari*, ὀρᾶν, ἔργειν, ποιεῖν, proprie praesentandi vim habent. Hoc loco soni quidem similitudo id vetat.“ — „vela facere“ pro *vela dare*, sc. ventis, die Segel aufspannen, segeln, mit vollem Winde segeln: A. V, 280. — otia facere E. I, 6. d. h. gewähren. — bearbeiten: sunt auri pondera facti

Infectique mihi A. X, 527. ich habe gebildetes Goldes (bearbeitetes) und ungebildetes viel. Voss.. — *factum*, substantive, die That, Handlung ic. ist bekannt.

FAGINUS, φήγιμος, i. e. fageus, fagineus, aus Buchenholz: axis G. III, 172. pocula E. III, 37.

FAGUS, φηγός, die Buche: alta G. I, 173. etc.

FALCATUS, falx, mit Sichel versehen: enses A. VII, 732.

FALLAX, fallo, betrügerisch, täuschend: Austri A. V, 850. fallax haud unquam repertus Apollo A. VI, 343.

FALLERE, σφάλλω, fallen, drei mit einander verwandte Worte, aus deren Grundbedeutung wir die folgenden metaphorischen Bezeichnungen herleiten, als täuschen, d. h. machen, daß sich jemand irrt: fallit imago E. II, 27. non te sententia fallit A. X, 608. nisi fallor A. V, 49. wenn ich nicht irre. Im pass. heißt *falli* sich irren. — longe fallente sagitta A. X, 754. quae ex improvise venit. — erdichten: faciem alicuius A. I, 683. fälschlich nachahmen.

FALX, die Sichel, Sense: neque ante Falcem maturis quisquam supponat aristis G. I, 348. — Auch das Winzermesser, Hor. Od. I, 31, 9.

FAMA, φήμη, das Gerücht, der Ruf, die Sa-

ge. Auch als Person, A. IV, 174 sqq.

FAMES, der Hunger: exempta epulis A. I, 216.

FAR, auch *ador* genannt, ζέα, das älteste Getreide der Italier: farris acervum G. I, 185. — farre pio venerantur Larem A. V, 745. Opfermehl. — Vergl. Hor. Od. III, 23, 20.: pio farre molli-vit Penates.

FARRAGO, ein Futtergetreide: G. III, 205.

FAS, was den göttlichen, folglich auch den natürlichen, Gesetzen gemäß ist, das göttliche Recht, was vor Gott recht ist: fas et iura sinunt G. I, 269. fas est vos parcere genti A. VI, 63. ist billig. — Recht, Befugniß: fas omne abrumpunt A. III, 55. fas omne est te considerare Ibd. V, 500. Messapus, Neptunia proles, quem neque fas igni cuiquam nec sternere ferro Ibd. VII, 692. i. e. licebat. — Fas obstat A. VI, 438. i. q. *fatum*. — Me natam nulli veterum sociare procorum Fas erat A. XII, 28. — die Möglichkeit: A. VII, 692. es ist möglich.

FASCINARE, bezaubern: Nescio quis teneros oculus mihi fascinat agnos E. III, 103.

FASCIS, ein Bund, Bündel: te fasce levabo E. IX, 65. sc. haedorum. — Von den Römischen Soldaten, welche vieles Gerath und Waffen tragen mußten: iniusto sub fasce viam carpere

G. III, 347. — Von Bienen:
G. IV, 203.

FASELUS, φάσηλος, 1) ein Schnellsegler, schnelles Fahrzeug zur See: pictis G. IV, 289. ubi Serv. exponit: *brevis navicula*. Schol. Acro ad Hor. Od. III, 2, 29. haec habet: *phaselus* (quae scriptura quidem rectior illa: *faselus*) velox et oblonga navis est, ut Virg. loc. cit.: *Et circum pictis (picto legitur apud Acronem) vehitur sua rura phaselis*. — 2) eine Art Bohnen, vielleicht denen ähnlich, welche wir Pferde- oder Saubohnen zu nennen pflegen: Si vero viciamque seres vilemque faselum G. I, 227. *viciae, faseli et lentis* satio sub initium mensis Novembris usque ad multam hiemem. In his autem omnibus clementioris caeli nos memores esse fas est. *Faselus* est genus

fabarum, quod nobis *Bona porcina et Turcica*.

FASTIDIRE, verschmähen: si te hic fastidit E. II, 73.

FASTIDIUM, der Stolz, die Verachtung: E. II, 15. IV, 61.*

FASTIGIUM, die hervorstechende Spitze, der Giebel, ferner das Dach: fastigia tecti A. VIII, 366. ad fastigia Ibd. 491. IX, 568. — der Hauptpunkt, das Wesentliche: fastigia rerum A. I, 342. — die Tiefe: scrobibus quae sint fastigia G. II, 288.

FASTUS, der Stolz, Hochmuth: A. III, 326.

FATALIS, fatum, ab fato constitutus, ita quidem ut resolvi s. revocari nequeat. Verhängnißvoll: Palladium A. II, 165. weil Troja's Schicksal darauf beruhen sollte. — Daher im bösen Sinne,

* Der *fastidiosus*, wie der *fastosus*, verschmähen und mißachten das, was ihnen dargeboten wird, weil ihrem eiteln, vornehmen und verwöhnten Geschmack nicht leicht etwas gut genug ist, und allzu selten etwas ihren hochgesteigerten Anforderungen entspricht. Bei dem *fastidium* tritt bloß der Widerwille gegen etwas hervor, welcher subjectiv nur den Besitz oder Genuß verschmäht. In der Bedeutung von Ekel bezeichnet *fastidium* gemeinschaftlich mit *nausea* die physische Folge einer Verstimmung des Magens, welche sich durch Abneigung gegen den Genuß von Speise und Trank äußert; aber das *fastidium* äußert sich bei übrigem Wohlbefinden erst, wenn dem vollen Magen noch mehr zum Genuß dargeboten wird. *Fastidium* ist das Gefühl der *satietas*. Sehr oft wird nun *fastidium* auf einen geistigen Zustand übergetragen und ist dadurch ein Synonym des nicht Ciceronischen *taedium*: *Fastidium capimus ex iis, quae adfatim usurpavimus, taedium eorum, quae aliquamdiu pertulimus*.

unglücklich: equus A. VI, 515. crustum A. VII, 115.

FATERI, bekennen, gestehen: fatentur euncti se scire A. XI, 344. etc.

FATIDICUS, fatum dico, i. q. *faticanus*, fatum cano, prophezeyend, vorher-sagend: vates A. VIII, 340. A. VII, 82. X, 199.

FATIFER, fatum fero, das Verhängniß mit sich bringend, daher tödtlich: ensis A. VIII, 621. arcus A. IX, 631.

FATIGARE, jagen, treiben, verfolgen: cervos iaculo cursuque fatigat A. V, 253. equos Ibd. I, 316. XI, 114. — ermüden, tropisch: os A. VI, 80. — ermuntern, antreiben: socios A. IV, 572. — unablässig zubringen: olli remigia noctem diemque fatigant A. VIII, 94. non, se, ut Cerda malit, quod prosaicum esset; sed est epica audacia. *Caelum clamore, silvas venatu* (IX, 605.), *nivem cursu, amnem remis, fatigare*, passim in poetis occurrit. Est scilicet, quod satis constat, proprie *fatim agere*, valde, crebro movere, tractare, agitare rem, adeoque omnino in re aliqua versari vel eam frequentare. Cf. A. I, 280. VII, 582. — an einem Orte herumjagen: silvas A. IX, 605. — unablässig verlangen: Martem A. VII, 582. ertöten.

FATISCERE, adfatim et hisco, von einander gehen, zerbrechen, Risse bekommen, verfallen:

ne (area) pulvere victa fatiscat G. I, 180. tellus Ibd. II, 249. zerfällt oder zerreißt sich. — leß werden, wenn von Schiffen die Rede ist: naves fatiscunt A. I, 123. strepit tinnitu galea et saxis solida aera (scil. *galea*, i. q. *galea aerea*) fatiscunt Ibd. 809.

FAUX, der Schlund. — Ferner ein enger Paß.

FAVERE, geneigt, gezogen seyn, einem Beifall geben. Ueberhaupt günstig seyn, sowol von Personen als Sachen.

FAVILLA, unterscheidet sich von *cinis* dadurch, daß *cinis* die Asche als sichtbaren Stoff ohne allen Nebenbegriff bedeutet, *favilla* aber, mit unmittelbarem Bezug auf das incendium, dessen Folge sie ist, die noch warme, glimmende Asche, von *fovere*. A. V, 666. VI, 227. IX, 76. III, 573.

FAVOR, der Beifall, tutatur Euryalum A. V, 343.

FAVUS, die Wachs-scheibe, welche die Bienen mit Honig füllen: Prima favos ponunt (apes) fundamina, dein-de tenaces suspendunt ceras G. IV, 161. — So viel als Honig: favos dilue Baccho G. I, 344. — Ferner Honig-scheibe ic.

FELIX, glücklich, glücklich, wenn von Personen; fruchtbringend, wenn von Thieren, Bäumen ic. die Rede ist.

FEMEN, i. q. *femur*, das dicke Bein von der Hüfte bis an das Knie, der obere

Schenkel: a femine eripit ensem A. X, 788.

FEMINA, bezeichnet das Weib hinsichtlich ihrer physischen Natur und ihres Geschlechts, als die Gebärende, im Gegensatz von *mas*; dagegen *mulier* weist auf die psychische Natur hin, als das schwächere, aber auch zartere Geschlecht, im Gegensatz von *vir*. Aus diesem Grunde kann *mulier* nur die Ehefrau bedeuten.

FERALIS, die Todten betreffend, carmen A. IV, 462. Trauergedicht. — cupressus A. VI, 216. Trauercypresse.

FERAX, fruchtbar: terra G. II, 222. planta G. II, 79. IV, 114.

FERETRUM, alles, worauf etwas getragen wird, die Trage: A. XI, 64. VI, 222. XI, 149.

FERINUS, fera, wilde Thiere betreffend, thierisch: lac A. XI, 571. caro A. I, 215. d. h. Wildpret.

FERIRE, schlagen, es geschehe auf welche Art und Weise es immer wolle: feriunt socii certatim mare A. III, 290. d. h. rudern. — A. V, 778. — retinacula ferro A. IV, 580. zerhauen. — aliquem ferire, v. c. hasta A. XII, 295. treffen. — anschlagen, anstoßen, i. q. tangere: ferit aethera clamor A. V, 140. — per εὐφροσύνην pro mactari: vaccam Proserpinae A. VI, 251. cf. Hor. Od. II, 17, 32. — ferit cornu E. IX, 25. stößt. — foedus

ferire A. X, 154. ein Bündniß machen.

FERITAS, die Wildheit, A. XI, 568.

FERMENTUM, ζύμη, cerevisia, ein gegohrener Gerstentrank, Bier: G. III, 380.

FEROX, qui aliquo cultu, ferus, qui omni cultu caret. Uebrigens verhalten sich *ferox* und *ferus* nicht anders, als *atrox* und *ater*, *trux* und *torvus*. Es würde natürlich seyn, wenn man einem Wesen, dem die volle und eigentliche *feritas* zukommt, die Eigenschaft der *ferocia* beilegen wollte. *Feritas* ist synonym mit *saevitia*, unterscheidet sich aber dadurch, daß *feritas* mehr eine instinctmäßige und bestialische, *saevitia* mehr eine selbstbewusste, teuflische Blutgier und Lust, anderen zu schaden ic. bezeichnet. — troßig: animus A. X, 610. virtus A. XII, 19. tua dicta, ferox! A. XII, 895. — kühn, tapfer: feroces turmae G. III, 199. etc. — *ferox* und *ferocia* stellt den Muth als eine natürliche, auch dem Thier eigene Kraft dar (daher aquilae Hor. Od. IV, 4, 31.), welche in blindem Ungestüm keine Gefahr kennt. Ferner ist *ferox* synonym mit *fortis*, tapfer, d. h. zum Kriege geneigt: populi A. VII, 384. 724. kampf lustig, kriegerisch, indem es den angeborenen Charakter, d. h. diejenige Eigenschaft, welche dem Menschen

von der Natur geworden ist, bezeichnet und ausspricht.

FERRATUS, aliquem s. aliquid instruere ferro, v. c. postes A. VII, 623. coll. Hor. Sat. I, 4, 61. — A. V, 208. G. III, 399. A. XI, 714. — *ferro armatus*, in welcher Bedeutung Horaz das Wort braucht Od. IV, 14, 30.

FERRE, tragen: *ferunt aequora classem* A. V, 803. *ferunt sua flamina classem* Ibid. 832. d. h. halten, heben. — *se ferre*, d. h. gehen, einhergehen: A. I, 503. II, 456. IV, 11. V, 373. IX, 597. So auch *pedem ferre*, gehen, kommen: A. II, 756. — Ferner *ferri*, wohin gelangen, es geschehe auf welche Art und Weise es immer wolle: *huc iuvenis fertur* A. XI, 530. in Pallanta feror A. X, 442. scil. pugnandi causa. — in proelia A. XII, 346. equis A. V, 574. d. h. reiten. — *classis interrita fertur* Ibid. 863. d. h. fährt. — *ferimur spumantibus undis* A. III, 268. wir fahren. — *ferimur per opaca locorum* A. II, 725. wir gehen. — *ferri* sowol ohne als auch mit dem Beisatz *equo*, *equis*, reiten: *facta nunc pace feruntur* A. V, 587. — *salu super venabula fertur* A. IX, 553. sprang.

— i. q. *auferre*, dahin reisen: *postquam te fata tulerunt* E. V, 34. *apicem hasta tulit* A. XII, 493. *ni me fortuna tulisset* A. V, 356. wenn das Mißgeschick mich nicht des Preises hätte verlustig gemacht. — *hic exitus illum (Priamum) sorte tulit* A. II, 555. raffte hinweg, tödtete. — *et ni mea cura resistat, iam flammae (illos) tulerint, inimicus et hauserit ensis* A. II, 600. pro: *tulissent, abstulissent, hausisset*. — *Omnia fert aetas* E. IX, 51. nimmt weg oder dahin. — *manum in proelia ferre* A. V, 403. d. h. fechten. — *hervorbringen, schaffen, machen: quae te tam laeta tulerunt saecula?* A. I, 605. — *ertragen, erdulden**: *miserere animi non digna ferentis* A. II, 144. — *ἀγειν καὶ φέρειν*, *agere et ferre*, plündern: *rapiunt incensa feruntque Pergama* A. II, 374. — ‚*Praemia ferre*‘ A. I, 605. d. h. belohnen. — ‚*Via fert*‘ A. VI, 295. i. e. *ducit*. — Bekannt ist die häufig vorkommende Redeweise: *ferunt, feruntur* etc. *dicunt, aiunt, perhibent* etc. man sagt, es geht die Sage, das Gerücht, man glaubt u. s. w.: *quam sedem Somnia vulgo vana tenere ferunt* A.

* Die Composita *perferre*, *perpeti* bringen zu ihren Primitivis noch den Begriff der Vollständigkeit hinzu, daß das Leiden mit Standhaftigkeit getragen, geduldet wird, so lange es seyn muß. *Tolerare* ist von *sustinere* dadurch verschieden, daß der *sustinens* die Last selbst aufrecht erhält und nicht sinken läßt, der *sufferens*, *perferens* aber sich unter der Last aufrecht erhält und nicht zusammensinkt.

VI, 284. — für etwas ausgeben, vorgeben: qui se Behrycia veniens Amyci de gente ferebat A. V, 373. — incertum de patre ferebat (sc. genus) A. XI, 341. Die Lesart *ferebat*, welche wir im Text beibehalten, hat zur Variante *ferebant*, und diese vertheidigt Wagner folgendermaßen: „Si emendatum haberemus Servium, fortasse hic quoque patrocinaretur lectioni *ferebant*. Nunc, quum Mediceus totque alii auctores sint vulgatae lectionis, malim ita statuere, ut *ferebat*, quod est h. l. exquisitius, facilius in *ferebant*, quam hoc in illud, mutari potuisse dicam; quamquam nihil hic pro certo affirmare licet; nam fieri etiam potuit, ut Numerus huius verbi ad Numerum praegressi *dabat* a librariis adcommodaretur.“ Das Letztere scheint uns das Wahrscheinlichere zu seyn. — „spem ferre“ A. IX, 291. Hoffnung haben. — erheben: *animum caelo* A. X, 548. — opfern: *sacra ferre* A. III, 19. — *preces ferre* A. VIII, 6. i. e. *offerre*, darbringen. — Nachricht bringen, benachrichtigen: *si vera feram* A. II, 160. *mihi fama tulit* A. VI, 503. — *finem ferre* A. VII, 11. ein Ende machen, endigen. — *dolorem ferre* A. VI, 464. Schmerzen verursachen. — *nec vim tela ferunt* Ibid. 400. in derselben Bedeutung. — geben: *dii, ferte viam ventito facilem* A. III, 529. — *alicui fidem ferre* A. X, 792. glauben.

FERREUS, aus Eisen, eisern: *ferrea telorum seges* A. III, 45. *ferreus* (telorum) *imber* A. XII, 284. — *turris* A. VI, 554. — Tropisch, hart, gefühllos: *iura* G. II, 501. — stark: *vox* G. II, 44. A. VI, 626. — Wir haben im Deutschen dieselbe Metapher, indem wir in gleicher Bedeutung „eiserne Stimme“ sagen. So nennt Virgil den Todeschlummer (A. X, 745.) einen „eisernen“ Schlummer.

FERRUGINEUS, ferrugo, rostfarbig, überhaupt von dunkler Farbe: *cymba* A. VI, 303. G. IV, 183.

FERRUGO, der Eisenrost, Rost: G. I, 467. — Purpur: A. IX, 582. XI, 772.

FERRUM, das Eisen, a. m. D. — Alles, was aus oder von Eisen ist oder gefertigt wird, z. B. Degen, Messer u. dergl. m. Auch der Spaten, Karst, Pflugschar: G. I, 50. vid. Hor. Epist. II, 2, 186. — Pfeil, Wurfspeer: A. V, 489. Ibid. 39. A. XII, 578. — *ferro*, d. h. durch feindliche Gewalt: A. XII, 186. Krieg. — *non ipsi excindere ferro Caelicolae valeant* A. VI, 553. scil. *moenia vel portam Tartari*.

FERTILIS, fero, in passiver Bedeutung, tragbar, was sich tragen läßt. — In activer Bedeutung, fruchtbar: G. II, 185. A. IX, 136. etc.

FERULA, von *ferire*, schlagen, *ferula nempe pueri et*

puellae vupulare solent. Unter den derivatis von *ferire* bezeichnet *verber* als der allgemeinste Ausdruck jedes Schlagwerkzeug; *ferula*, seiner Deminutivform gemäß, das gelindeste Schlagwerkzeug, eine Gerte oder Ruthe, deren man sich zur Züchtigung der Schulkinder, und etwa, wie der Reitgerte, zum Ermutigen oder Antreiben des Pferdes bediente; *fustis* einen Prügel oder Knüttel, ein nicht besonders zum Schlagen gefertigtes Schlagwerkzeug, welches aber zu diesem Behuf gebraucht wird. Eine solche Keule eignete sich mehr zum Todtschlagen, als zum bloßen Prügeln. Vergl. Hor. Sat. I, 3, 120. woselbst wir in unserer Ausgabe, in Betreff dieser schwierigen Stelle, das Erforderliche beigebracht haben. — *quassans florentes ferulas* E. X, 25. hier ist die Rede von der Ferulstaude, frutex (nach Heyne und Wagner) foliis foeniculo, specie et usu arundinibus, quibus pro baculis utimur, similis; Graecorum *βάρανος*. Nihil autem novi, coronas ex arundinibus, frondibus arboreis, esse factas. (Auch Silvanus kam mit ländlichem Schmucke des Hauptes, Blühende Ferulstauden und mächtige Lilien schüttelnd. Voss.)

FERUS, bezeichnet die Wildheit unmittelbar als inneres Wesen: ca-

prae A. IV, 152. XII, 414. G. II, 36. etc. — i. q. saevus, horridus, hart, grausam, furchtbar, schrecklich: Carthago A. X, 12. Iupiter A. II, 326. corda A. VI, 49.

FERVERE, heiß oder erhitzt seyn, kochen, wallen, brausen u. fervet aequor G. I, 327. omnia ventis nimisque videbis fervere G. I, 456. brausen, toben. — late litora A. IV, 409. litora flammis A. IV, 567. — Totamque Marte fervere Leucaten A. VIII, 677. — Metaphorisch von Affecten, Gemüthsbewegungen, vergl. Hor. Od. I, 13, 4. — Hierher kann gezogen werden: caede fervere hostem A. IX, 693. mordend tobe der Feind. — häufig betrieben werden: fervet opus G. IV, 169. semita fervet opere A. IV, 401. Ordo verborum hic est: *veluti semita fervet, quum ingentem formicae — reponunt.* Reliqua ornant comparisonem. Vide totius loci connexum. — In eigentl. Bedeutung, glühend seyn: ferventes rotae A. XI, 195.

FERVIDUS, heiß: axis G. III, 107. ictus (sc. solis) Hor. Od. II, 15, 9. — Tropisch von den Affecten der Seele, z. B. fervidus ira A. VIII, 230. gleichsam vor (aus) Zorn kochend, schäumend, d. h. sehr zornig. — Ähnliche Stellen dieser Art sind sowol bei Virgil als auch bei anderen Dichtern häufig. Bekannt ist übrigens, daß die nomina adiectiva oft von Pers-

sonen oder Sachen gesagt (prädizirt) werden, welchen sie als solchen eigentlich nicht zukommen. Dieses in allen Sprachen häufige Verhältniß erklärt sich leicht aus der Verwandtschaft der Begriffe, welche der Form nach vertauscht, dem Sinne nach aber vollkommen wahr und richtig durch das Beiwort bezeichnet werden. Wir sagen z. B. im Deutschen: ein heißes Gefecht, d. h. ein Gefecht, in welchem dergestalt heftig gefochten wird, daß die Fechtenden heiß werden.

FERVOR, die Hitze, als Gemüthsbewegung: *fervore tanto furentes* A. X, 578. Bildlich wird *fervor* so wie auch *ardor* als Steigerung und meist Uebertreibung des *calor* gebraucht. — In significatione propria: *mediis fervoribus* G. III, 154. h. e. *medio die*. Pariter dixit *infr. v. 331.: mediis aestibus*.

FESSUS, müde, matt, abgemattet: *bucula* E. VIII, 85. *messores* E. II, 10. *corpora* A. IV, 522. E. V, 46. A. III, 85. A. XII, 593. — Auch von leblosen Dingen: *artus* G. IV, 190. *naves* A. V, 29. — cum genitivo: *fessierum* A. I, 178. Der Strapazen (Anstrengungen) müde, abgequält. — schwach, kraftlos: *aetate* A. II, 596. — *res fessae*, Noth, Unglück: *fessis rebus finem faciat* A. III, 145.

FESTINARE, eilen, a. m. D. — cum acc. beschleunigen: *fugam* A. IV, 575.

FESTINUS, eilend, eilfertig: A. IX, 488.

FESTUS, festlich, feyerlich: dies G. II, 527.

FIBRA, Fiber, Faser, z. B. an den Wurzeln, Pflanzen und anderen Dingen, G. I, 120. — Eingeweide: *renatis datur quies* A. VI, 600. d. h. der sich immer erneuenden Leber. — *pecudum fibrae* A. X, 176.

FIBULA, Dorn, Schnalle, Agraffe, Klammer, Band: *aurea fibula subnectit vestem* A. IV, 139. *Balteus et tereti subnectit* (*balteum*) *fibula gemma* (i. e. *fibula gemmata*) A. V, 313. *Balteus et laterum* (s. *orarum* scil. *baltei*) *iuncturas fibula mordet* A. XII, 274.

FICTOR, (fingo) tropisch, der etwas erdichtet oder Erdichtetes vorbringt: *fandi Ulysses* A. IX, 602.

FIDES, das Zutrauen, welches man zu Jemand hat, Treue, Glaube: *fidem ferre* A. X, 792. *prisca fides facto* A. IX, 79. *Fides est eius, qui aliquid tradit, vel rei, quae narratur, quae alias auctoritas: adeoque pro ipsa narratione ponitur. Igitur facto, h. e. facti prisca est fides, narratio. Rem narrat traditam ab antiquis hominibus: sed constante fama ad seriores aetates propagatam. — Zuverlässigkeit, Gewißheit: manifesta fides* A. II, 309. *quaecunque mihi fortuna fidesque est, In vestris pono gremiis* A. IX, 260. *laborant* Intpp. in voc. *fides*, inde post *Servium*. Sed *fides*

de omni re dicitur, cui fide-
mus, in qua fidem ponimus
aut quae fidem facit eius,
quod volumus, optamus, spe-
ramus; hinc exquisite pro *spe*
et *voto* saepe ponitur: quae-
cunque mihi fortuna et quae-
cunque mihi sive fides sive
spes est; erat autem et for-
tuna et spes in desideratissi-
mi parentis reditu posita. —
Ausgang einer Sache: En
haec promissa fides est! A.
VI, 346.

FIDES et FIDIS, Σπίδη, χορδή,
Hesych. Festus hingegen sagt:
Fides genus citharae dicta,
quia tantum inter se chordae
eius, quantum inter homines
fides, concordent; cuius de-
minutivum *fidicula* est. Er
leitet das Wort von *fides*, *ei*,
ab. — Die Saite eines In-
strumentis; bei Prosaisern
findet sich gewöhnlich der
plural.; bei Dichtern der
singul.: fidibus canoris fre-
tus A. VI, 120. — Teia Hor.
Od. I, 17, 18. i. e. *lyra Anac-*
reontis Teii.

FIDERE, vertrauen: no-
cti A. IX, 378. fuga G. III,
31. fugae A. XI, 351. Si mi-
hi, quae quondam fuerat, qua-
que improbus ille Exsultat fi-
dens, si nunc foret illa iuven-
tus A. V, 398. — Etiam cum
genitivo: animi A. II, 61.

FIDUCIA, das Vertrau-
en, alicuius rei, das man zu
einer Sache hat: generis A.
I, 132. i. e. *ob genus.* — re-
rum A. IX, 188.

FIDUS, treu, redlich,
zuverlässig: Epyriden vo-
cat et fidam sic fatus ad au-

rem A. V, 547. *spe* fidissima
A. II, 281. — cum genitivo:
regina tui fidissima A. XII,
659. i. e. *erga te.*

FIGERE, πῆγνυμι, heften,
fest machen u. clypeum
postibus A. III, 287. — sub
pectore taedas A. VII, 457. —
viscera figunt verubus A. I,
212. — pflanzen: plantas
humo G. IV, 115. — *sagit-*
tam figere, schießen, ab-
schießen, weil dergestalt
der Pfeil im getroffenen Kör-
per haftet, daher *fixa sa-*
gitta A. V, 518. der haften-
de Pfeil. — treffen, schie-
ßen: hunc — intorto figit te-
lo A. X, 382. cerebrum A.
XII, 537. cervos E. II, 29.
columbam A. V, 516. malum
Ibd. 544. — wohin rich-
ten, z. B. den Blick, wie
auch wir sagen, den Blick
auf Jemand heften: so-
lo A. VI, 469. sc. *oculos.* —
oscula A. I, 687. d. h. füssen.
— dicta figere animis A. III,
250. d. h. einprägen. —
fixus, fest, unbeweglich, in
tropischer Bedeutung: si mi-
hi non animo fixum immotum-
que sederet A. IV, 15. i. e.
stat mihi irrevocabile propo-
situm.

FIGURA, die Gestalt: fi-
guram in veterem revoluta
A. VI, 449. Wir können hier
nicht umhin, aus Doederlein's
Synonymik folgende Be-
merkungen mitzutheilen, wel-
che unsere jungen Leser bei-
läufig berücksichtigen wollen:
„Die Gestalt einer Sache
läßt eine dreifache Ansicht zu:
erstens ganz indifferent,

in so fern sie eben bestimmte Umrisse hat: *figura*; zweitens in so fern die Gestalt der sichtbare Abdruck und das Gepräge des innern Wesens ist und diesem entspricht: *forma*; und drittens in so fern die Gestalt dem innern unsichtbaren Wesen entgegensteht und dieses als bloße Außenseite verdeckt: *species*. Daher heißt *figurare* nur gestalten, d. h. einer noch ganz formlosen Masse eine bestimmte Gestalt geben; *formare* dagegen bilden, d. h. einer rohen Masse die rechte Gestalt geben, und endlich *speciem addere* etwa schönen, beschönen im alten Sinne, d. h. einer schon gestalteten Masse eine in das Auge fallende Außenseite geben.“ Nach dieser Darstellung bezieht sich *figura* ausschließlich auf die Umrisse oder Lineamente, während *forma* oder wenigstens *species* die Farbe, Größe und Ähnliches involviren.

FILIX, *πτερίς*, Farrenkraut: G. II, 189. G. III, 297.

FILUM, der Faden, von Lein, Wolle u. A. VI, 30. — der Lebensfaden, welchen die Parzen spinnen: *fila extrema legunt Parcae* A. X, 815.

FIMUS et **FIMUM**, der Dünger: G. I, 80. A. V, 333. 338.

FINDERE, spalten, zer-spalten: *lignum* A. IX, 413. — *viam cuneis findere* G. II, 79.

einen Weg spalten, d. h. machen. — theilen: *via se findit in ambas* A. VI, 540. theilt sich.

FINGERE, bilden, einer Sache eine gewisse Gestalt geben, gestalten, verfertigen u. Dieses Zeitwort ist sehr oft gleichbedeutend mit *facere*: *apes mella* G. IV, 57. bereiten Honig. — *sinxit miserum fortuna Simonem* A. II, 80. i. e. *reddidit, effecit*. — i. q. *cogitatione vel animo fingere*, sich vorstellen, bilden, einbilden, denken: *fingis quem tu tibi invisum* A. XI, 364. — aus-pucken: *vitem putando* G. II, 467. — Von der Bildnerei übertragen auf die Dichtkunst, auch unser Dichten, gleichsam dicht machen, bezeichnet die Hauptthätigkeit aller Kunst, etwas be-körpern im weitesten Sinne, concret machen. — *fictum carmen* G. II, 45. Erdichtung enthaltend. — *fictum*, subst. s. v. a. Erdichtung: A. IV, 188. — *fictus*, einer, der alles erdichtet, Heuchler; daher: *ficto pectore fatur* A. II, 107. dort ist nämlich die Rede von dem Spion, welchen die im Hinterhalt verborgenen Hellenen ausgeschickt hatten.

FINIS, das Ende, ist die Gränze als mathematische Linie oder ist die natürliche Gränze, wo etwas von selbst aufhört; *terminus* aber eine künstliche und positive, wo etwas aufhören soll. *haec factorum* A. II, 554. *fandi hic* A. X, 116. *dare finem* A. VI,

86. ferre A. III, 145. impone-
re A. IV, 639. d. h. machen.
— finem capere A. X, 106.
ein Ende nehmen. — Schran-
ken, von Schiffen: A. V,
139. d. h. Standort. — End-
zweck: quae finis standi A.
V, 384.

FIRMARE, fest machen,
befestigen: vestigia A. III,
659. — verwahren, in
Sicherheit setzen: aditus
urbis A. XI, 465. — stärken:
vires G. III, 209. animum A.
III, 610. — beglaubigen,
gewiß versichern, bestä-
tigen: foedera dictis A. VII,
212. omina A. II, 691.

FIRMUS, fest, durch un-
erschütterliche Stellung
und darum zuverlässig,
einem Angriff trotzend,
stark, tapfer: pectus A.
VI, 261. robor A. II, 451.
kommt sowol in eigentlicher
als metaphorischer Bedeu-
tung vor.

FISCELLA, ein Körbchen,
E. X, 71.

FISCINA, ein Korb, nunc
facilis rubea texatur fiscina
virga G. I, 266.

FISSILIS, findo, spaltbar,
zertheilbar: lignum G. I,
144. robur A. VI, 181.

FISTULA, κατ' ἑξοχὴν die
Hirtenpfeife, aus Halmen
zusammengesetzt, Schalmei:
E. II, 36. III, 25. dergl. be-
finden sich noch heut zu Ta-
ge in den Händen der Schwei-
zer Alpenhirten. — arguta E.
VII, 211. mea tibi odio est
E. VIII, 33. dicat amores E.
X, 34.

FLABRUM das Blasen

des Windes: non flabra ne-
que imbres G. II, 293.

FLAGELLUM, eine Peit-
sche, mit welcher man Sla-
ven und Pferde züchtigte: A.
III, 579. — die Geißel der
Bellona: A. VIII, 703. — ein
junger Zweig am Baume,
besonders am Weinstocke,
Rebschöß: G. II, 299. —
Ein Riemen am Wurffspieß,
um ihn abzuschießen: sed
haec (tela) mos est aptare
flagello A. VII, 731. i. e.
amento, h. e. loro aptata, il-
ligata, quae emitti et retrahi
possent.

FLAGRARE, lichterlohe
brennen, in vollen Flam-
men stehen und flackern,
überhaupt brennen, glü-
hend heiß seyn: flagrans
sidereo clypeo A. XII, 167.
flagrans crinis A. II, 685. pi-
nus A. VII, 397. IX, 72. fla-
grantibus aris A. XII, 171. te-
lum G. I, 331. d. h. Blitz. —
Von heftigen Affecten, bei
Horaz Od. I, 25, 13. von der
Liebe Gluth. — Hierher ge-
hört: tumultus flagrans A. XI,
225. nach seiner Heftigkeit
also benannt. — feurig
aussehen, glänzen: ge-
nae A. XII, 65.

FLAMEN, flo, das Bla-
sen, besonders des Windes,
der Wind selbst: ferunt sua
flamina classem A. V, 832.
ceu flamina prima A. X, 97.
i. e. initium venti s. ventus
incipiens. — quae (talaria)
sublimem (Mercurium) alis —
rapido pariter cum flamine
portant A. IV, 241.

FLAMMA, unser teutsches
Flamme, in eigentl. Bedeu-

tung an mehreren Stellen wiederkehrend. — metapho-
risch (von der Liebe): avi-
dis ubi subdita flamma (amo-
ris) medullis (equarum) G. III,
271. doch vergl. man insbe-
sondere Hor. Od. I, 27, 20. —
Auch vom Feuer, Glanz der
Augen: A. VI, 300.

FLAMMEUS, feurig, vom
Glanz der Augen, flammea
lumina A. VII, 448.

FLATUS, das Blasen, z.
B. des Windes: Euri G. II,
339. — Hauch, Athem:
aura sui flatus Ovid. Fast. I,
428. sequentum G. III, 111. —
Tropisch s. v. a. Stolz: A.
XI, 345.

FLAVERE, gelb od. gelb-
lich, blond od. goldfar-
big seyn: comae A. IV, 590.
arenae G. III, 350. — beson-
ders von der reifen Saat:
cultae G. IV, 120.

FLAVESCERE, gelb wer-
den, von reifer Saat, E. IV, 28.

FLAVUS, derivatur ab *flam-*
ma, cuius colorem quodam-
modo exprimit, quod nos di-
cimus: goldgelb, roth-
gelb, blond ic. flava Ce-
res G. I, 96. oliva A. V, 309.
flavum caput G. IV, 352. fla-
va arva G. I, 316.

FLECTERE, beugen, len-
ken, wohin richten: acies
(oculos) huc A. VI, 788. —
viam velis A. V, 28. — fata
deum A. VI, 376. — lenken,
erweichen, erbitten, d.
h. durch Bitten wozu bestim-
men: Superos A. VII, 312.
Esto, aegram (te) nulli quon-
dam flexere mariti Ibid. IV,
35. Iupiter precibus si flecte-
ris ullis, Adspice nos A. II, 689.

FLERE, weinen, aus
Schmerz, als Folge des Be-
dürfnisses, seinem Schmerz
durch Thränen Lust zu ma-
chen; verschieden von *lacry-*
mare oder *lacrymari*, Thrä-
nen vergießen, als phys-
sische Folge irgend einer Ge-
müthsbewegung. *Flere* und
plorare sind eigentlich in-
transitiva und werden fast
nur bei Dichtern mit Accu-
sativen verbunden; die Pro-
saiiker wählen für das trans-
itivum die Composita *defle-*
re, *deplorare*. — beweie-
nen: Misenum A. VI, 213. etc.

FLETUS, das Weinen,
auch die Thränen: in fle-
tum ducere voces A. IV, 436.
largos effundere fletus A. II,
271. largo fletu ora rigare A.
VI, 699.

FLEXUS, flecto, die Beu-
gung. Daher der Meer-
busen, ferner ein Abweg,
krummer Weg ic.

FLICTUS, das Zusam-
menschlagen: flictu dant
sonitum A. IX, 667.

FLORERE, flos, blühen,
giebt uns das Bild ru-
higer Schönheit und
Pracht: floret ager G. II,
6. — synonym mit *vigere*,
blühen, grünen, nämlich
als bewegliche Kraft des
innern Lebens. — schim-
mern, glänzen: florentes
catervae A. VII, 804. — blü-
hend: ferulae E. X, 25.

FLOREUS, voller Blu-
men: rura A. I, 430.

FLUCTUS, das Fließen,
namentlich die Wellen und
Fluthen des Meeres: A.
III, 270. — metaphorisch: flu-

ctus irarum A. XII, 381. cf. Hor. Epist. II, 2, 85. die Unruhe und das Treiben im bürgerlichen Leben wird von den Alten mit den sturm- bewegten Meereswogen verglichen. Auch bei uns ist dieselbe Metapher gebräuchlich.

FLUERE, fließen, a. m. D. — Von Kleidern, wal- len: A. I, 320. madidaque fluens in veste A. V, 179. — triefen: membra fluentia tabo A. III, 626. multoque fluentes Baccho vites G. II, 190.

FLUENTUM, fließendes Wasser, das Gewässer eines Flusses, Strom, Fluß: Xanthi fluentia A. IV, 143. Tiberina fluentia A. XII, 35. rauca fluentia (Cocyti) A. VI, 327.

FLUMEN, die alte Ablei- tung des Varro de L. L. V. pag. 44. *Amnis id flumen, quod circuit aliquod; nam ab ambitu amnis*, womit Fe- stus im Ganzen überein- stimmt: *Amnis proprie dici- tur a circum nando, quo- niam am ex Graeca praepo- sitione sumptum, quae est ἀμφί, significat circum et na- re, fluere*, hat viel Empfeh- lendes. Die Krümmungen waren für Griechen und Rö- mer so ein wesentliches At- tribut des Flusses, daß sie das Horn zu seinem Symbol stempelten, woher bekannt- lich der Ἀχελῷος βοῦπρωρος, *Aufidus tauriformis* und *Nu- micus corniger* heißt. Ueber- haupt bezeichnet *flumen* mehr

die Bewegung, *amnis* mehr die Gewalt des Wassers; daher entspricht *flumen* unse- rem Fluß und *amnis* unse- rem Strom, von welchen letzterer „ein großes schnell fließendes Wasser“ bedeutet. Indessen scheint mehr die imposante Breite und Tie- fe, nicht die reißende Schnel- ligkeit des Wassers ein we- sentliches Merkmal des *am- nis* und des Stromes zu seyn; Ströme können auch, wie der Rheinstrom, in ma- jestätischer Ruhe sich bewes- gen. Daß aber die Lateiner mit *amnis* wirklich die Idee eines großen Flusses verban- den, namentl. eines Haupt- flusses, der schiffbar ist und sich in's Meer unmittel- bar ergießt, weist Doeder- lein zur Genüge nach — Hi- mellae qui colunt A. VII, 714. Tiberini ad undam A. X, 833. in Tyrrheno lavit boves A. VII, 663. flumina circum Sy- maethia A. IX, 585. cf. Hor. Epod. XIII, 14.: *frigida Sca- mandri flumina*, d. h. Flu- then.

FLUVIALIS, in oder am Flusse, dahin gehörig: undae A. IX, 70. arundo G. II, 414.

FLUVIUS, der Strom: amoenus A. VIII, 31. corni- ger Ibd. 78. Auch wird also der Styx genannt: A. VI, 384. 415. — fließendes Wasser: fluvios praebere recentes G. III, 301.

FOCUS, Serv. ad A. XII, 118. sagt: *Quidquid ignem fovet, focus vocatur, sive ara sit sive aliud quid, in quo ig- nis fovetur*, die Feuerstät-

te, der Heerd: ante focum E. V, 70. — der Scheiterhaufen: cinerem et confusa ruebant ossa focis A. XI, 812.

FOEDUS, häßlich.

FOEDUS, das Bündniß, der Vertrag. Man merke die Redensarten: *foedus icere, ferire, percutere*. Ex more enim perpetuo sacrorum in foederibus faciendis caeditur porca,* cf. Liv. I, 24. Hom. II. γ', 246 sq. — Ferner *foedus componere, pandere*: A. X, 15. 902. in foedera venire A. IV, 334. coire A. XI, 330. mittere se in foedera A. XII, 191.olvere A. 91. — Gesetz, Befehl, Regel, Vorschrift: aeterna foedera G. I, 60. foedus certum A. I, 62.

FOENILE, sc. stabulum, Heustall, Heuboden: foenilia claudes bruma G. III, 321.

FOLLIS, ein lederner Schlauch. — Blasbalg: follibus taurinis accipiunt auras G. IV, 171. A. VIII, 449.

FORCEPS, Zange: tenax G. IV, 175. et al.

FORIS, die Thüre, kommt häufiger im plural. als sing. vor, weil die Thüren der Alten aus zwei Flügeln bestanden: fores imas obsedere A. II, 450. caecae Ibid. 453. vid. sub voc. caecus.

FORMA, die Gestalt,

vergl. sub art. FIGURA. — im prägnanten Sinne die Schönheit: formae conscia coniux A. VIII, 393.

FORMARE, bilden, siehe oben unter FIGURA. — ziehen, anleiten zu etwas: formabis vitulos ad studium G. III, 163.

FORMIDO. Wir geben zuvörderst einige Bemerkungen aus Doederlein's lat. Synonymen: der Unterschied zwischen *horrere* und *formidare* beschränkt sich natürlich darauf, daß *horrere* ein allgemeiner und in der Bedeutung von fürchten ein bildlicher Ausdruck, *formidare* aber, welches ausdrücklich zur Bezeichnung dieses Bildes davon abgeleitet worden, ein eigentlicher Ausdruck ist und daß *horrere* nur das Sinnbild und die Aeußerung der Furcht, *formidare* aber unmittelbar den Seelenzustand bezeichnet. Von diesen Synonymen unterscheidet sich *horror* und *formido* nicht extensiv, sondern intensiv als der höchste Grad der Furcht. Im Deutschen entspricht der *formido* das Grausen, bei welchem eine unendliche Menge dunkler Vorstellungen von unbestimmten und eben dadurch fürchterlicheren Uebeln mitwirken. — Furcht, Schrecken, a.

* Bei Bündnissen wurde eine Sau geschlachtet, mit der Verwünschung, daß es dem, der das Bündniß brechen würde, eben so, wie der Sau, ergehen möchte: — eine Sitte, deren Verwünschung, wenn sie heut zu Tage noch gebräuchlich wäre, wortbrüchige Menschen als Sauen zeichnen müßte!

m. D. — Item *funiculus* ille venatorum plumis intextus, quo cervi territi in retia aguntur: Puniceaeve agitant pavidos formidine pinnae G. III, 372. fein schwebendes Jagdnetz scheucht das Wild, noch der Schreck (formido = Scheuche) der purpurfarbenen Federn. — Cervum puniceae septum formidine pennae A. XII, 750. — Ähnlich Horaz: maxima formido Sat. I, 8, 4. unser Scheuche, z. B. um Vögel zu schrecken oder abzuhalten.

FORMOSUS. Im Vergleich mit *pulcher* bezieht sich *formosus* bloß auf die äußere Gestalt, welche dem Auge wohlthut und die Ansprüche des gebildeten Geschmacks befriedigt, etwa wie wohlgebildet, doch mit mehr positivem Charakter, *pulcher* aber auf das ganze Wesen und dessen Werth, mit besonderer Beziehung auf die äußere Erscheinung desselben. *Formosus* giebt ferner die harmonische Uebereinstimmung der äußern Form mit der inwohnenden Idee an. *Formosus* forma praestans est, forma enim bona facit *formosos*, mala *deformes*, nulla *informes*. — Apollo E. IV, 57. formosa iuvenca G. III, 219. formosus pes E. V, 90. formosus puer E. II, 17. formosissimus annus E. III, 57.

FORNAX, der Ofen, zum Backen, Schmelzen, Schmieden, recoquunt fornacibus enses G. I, 472. d. h. Schmied-

de-Esse. — A. VIII, 446. 421. G. IV, 263. A. VII, 636.

FORNIX, Schwißbogen.

FORTIS, *gnavus, strenuus,* betriebsam, ausdauernd: equus A. XI, 705. tauri fortes G. I, 65. coloni G. III, 288. cf. Hor. Sat. II, 2, 115. — *Translate* de animi constantia: Cethegus A. XII, 513. — Von Kriegerern od. Helden gesagt, bedeutet *fortis* so viel als brav, tapfer ic. Cloanthus A. I, 510. 641. IV, 288. Asylas A. XII, 550. Numa A. IX, 592. Serestus A. XII, 561. Entellus A. V, 389.

FORUS, eine abgetheilte Fläche. — Der Gang im Schiffe: alias animas — deturbat (Charon) laxatque foros A. VI, 412. foros implem flammis A. IV, 605. — Das Fach oder die Celle der Bienen, oder die Reihe dieser Fächer, der Waben, Wachsflächen: *Complebantque* — foros G. IV, 250.

FOSSA, der Graben.

FOSSOR, der Gräber, z. B. im Weinberge, G. II, 264.

FOVEA, die Grube.

FOVERE, wärmen, halten: fovere sinu A. IV, 686. gremio A. I, 718. — *fotum* gremio dea tollit in altos lucos Ibd. 692. — bähnen: vulnus lymphā A. XII, 420. — umarmen, umfassen: ipse Neaeram dum fovet E. III, 4. amplexu molli A. VIII, 388. — heilen: ora G. II, 135. — begünstigen, unterstützen: bella A. X, 93. — colla A. X, 838. stützen, anlehnen, z. B. an einen Baum. —

bewohnen: coluber foveat humum G. III, 420. Larem sub terra Ibid. IV, 43. castra fovere A. IX, 57. sich immer im Lager aufhalten. — zu bringen: hiemem luxu A. IV, 193.

FRAGILIS, zerbrechlich, ramus E. VIII, 40. — den Ton, Schall einer Sache, welche zerbricht, nachahmend, prasseln d: laurus E. VIII, 6.

FRAGMEN, ein Stück einer zerbrochenen Sache, ein Bruchstück: remorum A. X, 306.

FRAGMENTUM, i. q. *fragmentum*, ramea G. IV, 304.

FRAGOR, eigentl. das Zerbrechen. Daher das Strachen, Prasseln, Getöse: subitoque fragore Intonuit laevum A. II, 692. — Des Meeres: A. I, 154. — Lärm der Klagenden: iam vero in tectis praedivitis urbe Latini Praecipuus fragor et longi pars maxima luctus A. XI, 214.

FRAGOSUS, rauschend: torrens A. VII, 566. eben deshalb, weil das Wasser über abgebrochene Felsenstücke läuft.

FRAGRARE, einen Geruch von sich geben, nach etwas riechen: redolentque thymo fragrantia mella G. IV, 169. A. I, 436. [Servius discrimen verborum *fragrare* et *flagrare* indicare non supervacaneum putaverit. Dicit nempe: Quoties incendium significatur, quod flatu alitur, per *l* dicimus (flagrat), quoties odor, qui fracta specie (i. e. re) maior est, per *r* dicimus (fragrat).]

FRAGUM, in num. plur., die Erdbeere: fraga qui legitis E. III, 92.

FRANGERE, *ῥήγνυμι*, brechen, zerbrechen: frangunt Euri silvas G. II, 441. glebas bidentibus G. II, 400. cerebrum A. V, 413. zerschmettern. — überwältigen, besiegen: Frangimur heu fatis, inquit, ferimurque procella A. VII, 594. fracti bello A. II, 13. fractae vires A. II, 170. gebrochen.

FRAUDARE, betrügen, aliquem aliqua re, Jemand um etwas: regno A. IV, 355.

FRAXINEUS, von Eschenholz: trabes A. VI, 181. sudes G. II, 359.

FRAXINUS, die Esche: pulcherrima in silvis E. VII, 65. ingens G. II, 66. icta ferro sonat A. XI, 136. — procerae Hor. Od. III, 25, 16.

FREMITUS, das Murmeln oder Brummen eines Menschen, wenn er vor sich redet, es geschehe aus Beifall oder mit Unwillen: secundus A. V, 337. — equorum A. XI, 607. d. h. das Wiehern. — apum G. IV, 216. das Summen. — Das Getöse, der Lärm: plausu fremituque virum consonat omne nemus A. V, 148. — Das Brausen, namentlich der Meereswogen: fremitu marino adsurgens G. II, 160. Cf. Hor. Od. III, 27, 23.

FREMERE, murmeln, brummen, sich hören lassen: cuncti caelicolae fremebant adsensu A. X, 96. cuncti simul ore fremebant A. I, 559.

murmeln beifällig. — *mirata fremit iuventus* A. V, 555. tönte von Bewunderung. — *Teucrici clamore sequuntur, Laetitiaque fremunt* A. IX, 637. jubelten vor Freude. — *omnes magno circum ore fremebant* Ibd. VI, 175. weinten laut. — *murren*, seine Unzufriedenheit äußern: *Tum (sternit) Bitiam ardentem oculis, animisque frementem* A. IX, 703. — *eadem omnes fremebant* A. XI, 132. murmelten oder sagten eben das. — *Arma fremit* A. VII, 460. murrend verlangt er die Waffen. — *equus fremit* A. XI, 496 et 599. wiehert. — *Item: leo* A. IX, 341. brüllt. — *frachen*: *ripae fremunt* A. XI, 299. *lupus* A. IX, 59. heult.

FREMOR, das Murmeln, *varius cucurrit per ora* A. XI, 297.

FRENDERE, knirschen, G. IV, 452.

FRENARE, mit einem Zaume versehen, zäumen: A. V, 554. — beherrschen, bändigen: *ventos vinclis et carcere* A. I, 54. *gentes iustitia* Ibd. 523. — *hiems glacie cursus frenat aquarum* G. IV, 136.

FRENUM, das Gebiß: *frena sonipes mandit* A. IV, 135. *frena equis addere* A. V, 817. — Auch tropisch, *frena accipere* A. XII, 568.

FRETUM, bei Dichtern häufig s. v. a. Meer: *in freta dum fluvii current* A. I, 607.

FRETUS, aus Vertrauen,

im Vertrauen: *iuventa* A. V, 430.

FRICARE, reiben: *arbore costas* G. III, 256.

FRIGERE, frieren, A. V, 896. VI, 219.

FRIGIDUS. Wie *frigidus* — bemerkt Doederlein — das Gegentheil von *calidus* ist, so *gelidus* von *fervidus*, die Kälte, die Hitze, auf dem Gefrier-, auf dem Siedepunkt. Insofern sind diese Begriffe nur dem Grade nach verschieden. Darum findet man zwar bisweilen *gelidum frigus*, aber schwerlich *frigidum gelu*; daher sie oft, wo auf den Grad nicht viel ankommt, ohne Unterschied gebraucht werden. Aber da die lateinische Sprache zwischen *frigus* und dem Indifferenzpunkt, zwischen warm und kalt, nicht noch eine Abstufung bezeichnen kann, wie auf der andern Seite durch *tepor* eine Stufe zwischen *calor* und jenem Indifferenzpunkt, so bezeichnet *frigidus* neben der erstarrenden Kälte auch die erfrischende Kühle, welche — der Hitze gegenüber — besonders in Italien, so wohlthätig ist, als die Lauheit der Kälte gegenüber, von *alsus*, wie das Kühle von dem Kühlenden, verschieden. *Gelidus* hat diese Bedeutung nur in der Dichtersprache. — *frigidus anguis* E. VIII, 71. *umbra noctis* Ibd. 14. *Tempe* G. II, 469. *rura* G. III, 324. — *De mortuis: Illa (Eurydice) quidem Stygia nabit iam frigida cymba* G. IV, 506. —

lingua Ibid. 525. mors frigida A. IV, 385. — Von Erschrocken: mihi frigidus horror membra quatit A. III, 29. — unthätig, ohne Feuer, d. h. ohne Lust zu etwas zu haben: frigida bello dextera A. VII, 338. equus frigidus in Venerem G. III, 97. frigida tecta apum G. IV, 104. sind solche, in denen es unthätig, gleichsam so kalt wie todt ist.

FRIGUS, *ῥίγος*, *ῥοῦος*, die Kälte: penetrabile adurat terram G. I, 93. defendere a frigore E. VII, 6. Quam multa in silvis auctumni frigore primo Lapsa cadunt folia A. VI, 309. — Todesfalte, der Tod: solvuntur frigore membra A. XII, 951. A. I, 92. — die Kühle, Frische: umbras et frigora captant E. I, 8. frigus captabis opacum Ibid. 53. — frigus amabile Hor. Od. III, 13, 10.

FRONDATOR, der das Laub der Bäume und Weinstöcke abbricht und zugleich die unnützen Zweige abschneidet: canet ad auras E. I, 57.

FRONDERE, Laub haben, grünen: nunc frondent silvae E. III, 57. daher *frondens*, belaubt: ramus A. VII, 67. 135. aurum frondens A. VI, 208. (talıs erat ramus aureus et specie et motu: quippe, cum lamina esset aurea, vento mota crepitare debuit.) — arbuta G. III, 300.

FRONDESCERE, belaubt oder grün werden: simili

frondescit virga (pro: ramus) metallo A. VI, 144.

FRONDEUS, aus Laub oder belaubten Zweigen bestehend: nemus A. I, 191. tecta G. IV, 61. i. e. arbores frondentes.

FRONDOSUS, voller Laub oder belaubter Zweige, belaubt: vitis E. II, 70. collis frondoso vertice A. VIII, 351. aestas G. III, 296. (non vernum tempus, quo educi possunt in prata tantum vicina et campos, sed aestatem memorat, cum caeli constantia ea est, ut in silvis et saltibus sub dio agere possint.)

FRONS, *dis*, das Laub, die Blätter der Bäume ic. — ein grüner, belaubter Zweig: cui atris frondibus intexunt latera A. VI, 215.

FRONS, *tis*, die Stirne.

FRUSTRARI, täuschen, betrügen: inceptus clamor frustratur hiantes A. VI, 493. folglich konnten sie nicht schreien. — A. XII, 95.

FRUSTUM, ein Stückchen, Bissen: in frusta secant A. I, 212. frusta mero commixta eructans A. III, 632.

FRUTEX, ein Strauch, Staude: G. II, 21.

FUCARE, färben: colore G. IV, 335. veneno Assyrio G. II, 465.

FUCUS, *φῦκος*, ein Meerstrauch (*φῦκος θαλάσσιος*), dessen man sich zum Purpurfärben bediente. — G. IV, 39. — (*fucus* est alga vel ulva marina vel palustris; quae cum ad h. l. minus sit

idonea, alterum adsumendum est, ut *fucus* sit, quod adlini-
tur, h. l. succus florum; pro
quo dictum *fucus et flores*;
quo oblinuntur rimae alvei.)—
Eine Bienen=Art, die sog.
Dronen: Cf. Columella IX,
15, 1.: Mox vere transa-
cto sequitur mellis vindemia.
Eius maturitas intelligitur,
cum animadvertimus *fucos* ab
apibus expelli ac fugari; quod
est genus amplioris incremen-
ti, simillimum apis, et, ut ait
Virgilius: *ignavum pecus*, et
sine industria favis adsidens.
Nam neque alimenta congerit
et ab aliis invecta consumit.
Verum tamen ad procreatio-
nem sobolis conferre aliquid
hi fuci videntur, insidentes
seminibus, quibus apes figu-
rantur. Itaque ad fovendam
et educandam novam prolem
familiarius admittuntur. Ex-
clusis deinde pullis, extra
tectum proturbantur, et, ut
idem ait, a praeseptis ar-
centur. — *fucus* immunis G.
IV, 244. quod ipse nihil ope-
rae ad mellificium confert.
(Man sieht aus diesen Be-
merkungen der Alten, daß
dieselben auch in der Bie-
nenzucht, so wie fast in al-
len Zweigen der Landwirth-
schaft, sehr erfahren waren.)

FUGARE, machen, daß je-
mand flieht, in die
Flucht treiben, verja-
gen, vertreiben, ent-
fernen.

FULCRUM, fulcio, Stütze,
besonders des Bettes. —
*lucent genialibus altis Aurea
fulcra toris* A. VI, 605.

FULGERE, glänzen,
schimmern, leuchten.

FULGOR, der Blitz. —
Glanz, Schimmer.

FULGUR, der Blitz, wel-
cher einschlägt: *caelo cecide-
runt fulgura* G. I, 488.

FULICA, eine Art Wasser-
vögel, Bläßhuhn: G. I,
363.

FULIGO, der Ruß, Rauch:
adsidua postes fuligine nigri
E. VII, 50.

FULMEN, der Blitz, Don-
nerkeil: *fulmina torquet* A.
IV, 208. — Dichterisch wer-
den dem Blitze Flügel beige-
legt: *et ventis et fulminis
ocior alis* A. V, 319. — Bild-
lich bezeichnen durch *fulmen*
die Dichter einen Helden:
duo fulmina belli A. VI, 843.
fulmen belli de Scipionibus
proprio aliquo modo dictum
fuisse, ex locis apparet a
Cerde aliisque laudatis. Prae-
ivit Lucret. III, 1047.: *Sci-
piades belli fulmen*, Cartha-
ginis horror, *Ossa dedit ter-
rae proinde ac famul' infi-
mus esset*. Fulmini adsimu-
lavit bellatorem iam Home-
rus Iliad. γ', 242.: *ἀστεροπῆ
ἵκελος*. (Sed Homerus illum
propter fulgorem armorum ita
appellat.)

FULMINEUS, den Blitz
betreffend, — dem Blitz
ähnlich Alles zerschmetternd,
tödtend: *Mnestheus* A. IX,
812. *ensis* Ibd. 441.

FULMINARE, Blitze her-
abschleudern, blitzen,
donnern, impersonaliter:
Fulminat G. I, 370. es blizt.
— Tropisch: *Caesar fulminat*

helo G. IV, 561. Aeneas fulminat armis A. XII, 654. grave vocabulum, inquit *Heynius*, cuius vim nulla vulgari voce adsequaris. Stragem eum late facere significat. *Vossius* sic: Donnernd schwingt Aeneas die Wehr.

FULVUS, gelb oder gelblich, röthlich: A. VIII, 552. A. I, 275. arena Ibd. XII, 741. caesaries A. XI, 642. — aurum A. VII, 279. — nubes A. XII, 792. — fulva aquila A. XI, 751. fulvus ales Iovis A. XII, 247. — fulvum lumen A. VII, 76. dunkel. — iaspis A. IV, 261. — A. V, 309. liest die Heyne-Wagner'sche Ausgabe *flava* anstatt *fulva oliva*.

FUMEUS, dampfend: fumea taedis lumina A. VI, 593.

FUMIDUS, voll Rauch oder Dampf, rauchend, dampfend: taeda A. IX, 75. amnis A. VII, 465.

FUMIFER, Rauch oder Dampf machend, rauchend, dampfend: ignes A. IX, 522. nox A. VIII, 255.

FUMARE, rauchen, dampfen: cruor A. VIII, 106. Troia A. III, 3. loca fulfure fumant A. II, 698. altaria fumant E. I, 44. fumantes pulvere campi A. XI, 909.

FUMOSUS, voll Rauch oder Dampf: tecta G. II, 243.

FUMUS, Rauch, Dampf, it fumus ad auras A. XII, 592. fumus ad auras erigitur Ibd. IX, 239.

FUNALIS, *funale*, substantive, noctem flammis funalia vincunt A. I, 727. h. e. funi-

culos cera illitos, h. e. *faces*, Fackeln, Wachsfackeln.

FUNDA, die Schleuder: G. I, 309. A. IX, 586. XI, 579.

FUNDAMEN, der Grund: fundamina rei ponere G. IV, 161.

FUNDARE, gründen, den Grund zu etwas legen: arces A. IV, 260. sedem A. V, 760. VIII, 478. — befestigen: tum dente tenaci Ancora fundabat naves A. VI, 4.

FUNDERE, fließen lassen, gießen oder ausgießen: vitam cum sanguine A. II, 532. — duo mero libans carchesia Baccho fundit (vinum ex iis) humi A. V, 78. tenens dextra pateram inter cornua vaccae fundit A. IV, 61. i. e. vinum ex ea. — in prora pateram tenet — vina liquentia fundit A. V, 776. scil. in fluctus. — lacrymas inter verba A. III, 348. vergießen. — quem Maia fudit A. VIII, 138. i. e. peperit. — Idem quod *edere*: preces A. V, 234. preces ab imo pectore A. VI, 55. Wir behalten den Tropus bei und übersetzen: ausschütten. — dicta A. VIII, 584. ore loquelas A. V, 842. — sich ergießen: luna per fenestras se fundebat A. III, 152. — zerstreut: crines A. X, 137. campi A. VI, 440. — zu Boden werfen: corpora cervorum humi A. I, 193.

FUNDITUS, von Grund aus.

FUNDUS, der Grund, z. B. des Meeres, A. II, 419, des Aetna, A. III, 577.

FUNEREUS, faces A. XI, 143. Leichenfackeln. — fronde funerea A. IV, 505. Todtenfranz.

FUNESTUS, trauer = voll ic.

FUNGI, verrichten, A. VI, 886.

FUNGUS, σπόγγος, — die Lichtschnuppe: G. I, 392.

FUNIS, das Seil, ein Strick, Tau ic. A. II, 262.

FUNUS, φόνος, caedes, nex, sanguis.* Die Leiche, der Leichnam. Ueberhaupt bezeichnet *funus* Alles, was zu dem Begriff „Tod“ in irgend einer Beziehung steht, dem Tode, der Natur der Sache gemäß, verwandt ist ic. daher auch der Grabhügel u. s. w. — *pompa funebris*, feyerliches Leichenbegängniß, feyerlicher Todtenaufzug: *funus instaurare* A. III, 62. — I. q. *mors*, der Tod: *extinctum crudeli funere* E. V, 20. *funeris*, heu! tibi causa fui! A. VI, 458. *funere mersit acerbis* A. XI, 28. — daher ferner die Ermordung: *patrios foedasti funere vultus* A. II, 539. — „*funus edere*“, d. h. morden: *quae funera ediderit!* A. IX, 527. *talia per campos edebat funera* A. X, 602.

FUR, der Dieb. Auch s. v. a. Schurke, gemeiner Kerl, Slav ic. E. III, 16.

FURERE, rasen. — be-

geistert seyn, von Weissagern: *furens* A. VI, 100. 262. — wüthen, toben, unsinnig oder sinnlos handeln: *fera contra arma furit* A. IX, 552. *tempestas furit* A. V, 694. wenn von heftigen Stürmen die Rede ist. — *ignis* G. III, 100. *Vulcanus* A. V, 662. i. e. *ignis*. — *aether mugitibus* Ibd. 150. *dolor* Ibd. 457. *furit aestus arenis* A. I, 107. — *furens animi* A. V, 202. i. e. *animo*. — *furens animis* A. VIII, 228. — Tu prima *furentem* (me scil. amore) *his malis oneras* A. IV, 548. — „*furorem furere*“, den Zorn austoben, die Wuth auswüthen: A. XII, 680.

FURIA, furo, Wuth, Raserei: *furiis scelerum agitata* Orestes A. III, 331. *furiis accensus et ira* A. XII, 946. Ergo ubi (Dido) concepit *furias* evicta dolore, decrevitque mori A. IV, 474. *Cassandrae impulsus furiis* A. X, 68. i. e. Weissagung. — *omnis furiis surrexit Etruria iustis* A. VIII, 484. gerechter Zorn. — Von heftiger Liebe, Brunst u. dergl. in *furias* ruunt G. III, 244. *Aiacis* A. I, 41. — Uebrigens lehrt die Mythologie, in Betreff der Furien, das Erforderliche. Es werden drei Furien angegeben: *Alecto*, *Megaera*, *Tisiphone*. A. III, 252. VI, 605.

FURIALIS, serpentis *furiale malum* A. VII, 375. h. e. *venenum*. — *Alecto furialia*

* So Voss. Etymolog. Anders Doederlein, welcher *funus* von *ferre* ableitet.

membra Exuit Ibid. 415. d. h. den Furienkörper.

FURIATUS, wüthend, rasend: *furiata mente* A. II, 407. 588.

FURIBUNDUS, wüthend, rasend: A. IV, 646. VII, 348.

FURTIVUS, geheim, heimlich: *amor* A. IV, 171. — *furtivum partu edidit* A. VII, 660. i. e. *furtim peperit*.

FURTUM, das Gestohlene, der Diebstahl. — Alles, was verstohlener Weise oder in'sgeheim geschieht, jede geheime Handlung: *furto laetatus inani* A. VI, 568.

fugam abscondere furto A. IV, 337. *suppostaque furto* Posiphaë A. VI, 241. — Geheime Liebe oder Liebenschaft: *dulcia furta* G. IV, 346. — *furta belli* A. XI, 515. i. e. *insidiae*. — Betrug: *haud furto melior* A. X, 735.

FUSCUS, dunkel, besonders wird die Nacht also bezeichnet: *nox ruit et fuscis tellurem amplectitur alis* A. VIII, 369. VII, 408. — braun: *Amyntas* E. X, 38.

FUSUS, die Spindel, z. B. der Parzen: *dum fuis mollia pensa devolvunt* G. IV, 348. E. IV, 46.

FUTILIS, schlecht.

G

GAESUM, eine Art leichten Geschosses oder Wurfspießes: *gaesa duo* A. VIII, 662.

GALBANEUS, aus Galban: G. III, 415. IV, 264. (*galbanum*, succus *ferulae nascentis in Syria*, cuius *ustu nidore serpentes fugabantur*.)

GALEA, Helm, G. II, 142. A. VIII, 620. — ,*galeam inducere*, aufsetzen, A. IX, 365. — Die trojanischen Reissigen bedienen sich eines Helmes, um Loose aus demselben zu ziehen, A. V, 491. 498.

GALERUS, eine runde Kopfbedeckung, Mütze, Haube, A. II, 683.

GALLA, *exscrencens ille in glandiferarum nonnullarum arborum foliis tumor*, inse-

ctis gravidus, adstringentem habet naturam (unde G. IV, 267.: *sapor gallae pro galla*), adeoque profluvium sistit *alvi*, quo laborant vere ex certo pabuli verni genere apes: der Eichapfel, Gallapfel.

GARRULUS, geschwätzig, von Vögeln: *hirundo* G. IV, 307.

GAUDERE, an einer Sache Freude haben, sich über etwas freuen u. — *gaudet equo* A. IV, 175. reitet vergnügt, findet Vergnügen am Reiten.

GAUDIUM, die Freude. (Cicero Tusc. IV, 6. unterscheidet *gaudium* von *laetitia*. *Laetitia* ist als ein Seelenzustand von *laetatio*

als dem Act der Freude leicht zu unterscheiden; ihnen gegenüber, der Freudigkeit und dem Freuen, ist *gaudium* die Freude ein objectiver Begriff. Curtius verbindet VIII, 5, 27. *gaudio laetus* mit demselben Recht, mit welchem man *morbo aegrotans* verbinden kann. *Laetari* wie *hilarem esse* heißt Freude zeigen, auf der Stirne, im Auge, oppos. *maerere*, *tristem esse* etc. Dagegen *gaudere*, Freude fühlen, im Herzen, oppos. *dolere*.)

GAZA, der Schatz: Troia gaza A. II, 763. V, 40.

GELIDUS, kalt: nox G. I, 287. ros G. I, 202. valles Ibd. 488. pruina G. II, 263. sudor A. III, 175. — amnis A. VIII, 597. — tremor A. II, 120. sanguis A. V, 395.

GELU, Frost: saevo gelu duramus A. IX, 604. rura gelu claudit hiems G. II, 317. — Eis: alto terra gelu adsurgit G. III, 355. — Mangel an Wärme, Kälte in tropischer Bedeutung: A. VIII, 508.

GEMELLUS, doppelt, der Geburt nach, wird von Zwillingen gesagt, z. B. von Thieren: E. I, 14.

GEMINARE, verdoppeln: geminatus plausus G. II, 509.

GEMINUS, doppelt, der Geburt nach, Zwillinge: pueri A. VIII, 631. proles A. I, 274. — zwiefach: portae geminae A. VI, 894. columbae Ibd. 190. tripodes A. IX, 265. — videt solem geminum A. IV, 470. sieht die Sonne

doppelt. — beide: huc geminas nunc flecte acies A. VI, 789. tempora gemina A. V, 416. die beiden Schläfen. — geminae nares G. IV, 300. gemina cornua Ibd. 371.

GEMITUS, das Seufzen, der Seufzer: A. VI, 220. gemitum dare a pectore A. I, 485. tollere ad sidera Ibd. XI, 37. erheben. — ciere G. III, 517. de pectore ducere A. II, 288. gemitus agere A. VI, 874. verursachen. — Schmerz, Betrübniß: Tum Danaï, gemitu atque ereptae virginis ira, Undique collecti invadunt A. II, 413. — Von unbelebten Dingen, das Knacken, Knistern, Getöse: dat tellus gemitum A. IX, 709. gemitumque dedere cavernae Ibd. II, 53. gemitus pelagi Ibd. III, 555.

GEMMA, Edelstein, G. II, 506. poculum gemmeum sive ex gemma factum.

GEMERE, seufzen: multa G. III, 226. d. h. sehr. — Von Thieren, welche flagende Töne von sich geben: nec gemere cessabit turtur E. I, 59. d. h. girren. — Von leblosen Dingen, seufzen, d. h. f. v. a. knacken, frachen: gemuit sub pondere cymba A. VI, 513. rota gemens G. III, 183. Millia multa (Troianorum) daret leto, gemerentque repleti (funeribus) amnes A. V, 806.

GENA, die Wange, kommt meistentheils in num. plural. vor. — genae caruere lacrymis A. V, 173. etc.

GENERARE, zeugen, gebären: Quem generasse Te-

lon fertur A. VII, 734. —
entsprossen: Troia gene-
ratus Acestes A. V, 61. —
machen, bereiten: amor
florum et generandi gloria
mellis G. IV, 205.

GENESTA sive GENISTA,
eine den Bienen angenehme
Staude: G. II, 12. 434.

GENETRIX, die Hervor-
bringerin, Mutter: de-
coram caesariem nato (Aene-
ae) genetrix (Venus) adflarat
A. I, 590. genetrix est mihi
A. IX, 284. Cybele A. IX, 117.
X, 234. als Mutter der Göt-
ter. — magna deum genetrix
A. II, 788.

GENIALIS, ergötzlich:
hiems G. I, 302. sc. convivio-
rum hilaritati, risibus iocisque
apta, qua genio indulgetur.
Grata poetis dictio: ex quo
enim semel cum Genio notio
hilaritatis, imprimis epularum,
coniuncta fuit, *geniale* dictum
est, quidquid hilare, festivum,
gratum, iucundum, corpus ani-
mumque recreat.

GENITALIS, fruchtbar:
arvum G. III, 136. semina G.
II, 324.

GENITOR, der Erzeu-
ger, Vater; öfter vom
Vater des Aeneas: A. I, 716.
VI, 108. — Anstatt deus: A. I,
155. VI, 817.

GENIUS, est deus, cuius in
tutela, ut quisque natus est,
vivit; sive etiam, quod, ut
genamur, curat, sive etiam
quod nos genitos suscipiat ac
tueatur; certe a *gignendo*
Genius appellatur. Der Schutz-
geist, d. B. loci A. VII, 136.
V, 95.

GENS, das Geschlecht,

der Stamm. — Von Thie-
ren: in spem gentis G. III,
73. näm. von Pferden. —
Ein Abkömmling: gens
divum (Aeneas) A. X, 228.
Göttersohn. — Volksges-
chlecht, Nation, Volk:
gens illi triplex, populi sub
gente quaterni A. X, 202. V,
785.

GENU, das Knie, dua-
bus syllabis pronuntiandum:
A. V, 432. VII, 905.

GENUS, das Geschlecht,
d. h. der Inbegriff aller,
welche durch Geburt zusam-
men gehören: A. I, 542. —
Ahnen: genus omne tuum
disces A. V, 737. Atys, unde
Atrii duxere genus Ibd. 568.
meis regnis, unde genus du-
cis Ibd. 801. wo du her-
stammst. — et mi genus ab
Iove A. VI, 123. auch ich
stamme von Zeus. — So
viel als hohe Geburt: cui
genus et quondam nomen A.
V, 621. — Ein Nachkömml-
ing, Nachkommenschaft:
mixtum genus A. VI, 25. i. e.
Minotaurus. — genus alto a
sanguine Teucris Ibd. 500. ge-
nus esse deorum A. IV, 12.

GERMANUS, aus ein und
demselben Stamme entsprof-
sen, leiblich, recht, wenn
von Geschwistern die Rede
ist: Bruder, Schwester.
Sexcenties.

GERMEN, ein Sproß,
Zweig: ex arbore germen
G. II, 76.

GERERE, tragen, füh-
ren: hastam A. XII, 97. —
vorstellen, haben, virginis os
habituque gerens A. I, 315.
squalentem barbam et con-

cretos sanguine crines vulne-
raque illa gerens, quae etc.
A. II, 277. umbrata gerunt
civili tempora quercu A. VI,
772. — tragen, z. B. Früch-
te, wenn von Bäumen die
Rede ist: platani malos ges-
sere G. II, 70. lucos gerit
India Ibid. 122. d. h. bringt
hervor. — tropisch, s. v.
a. haben, besitzen: et nos
aliquod nomenque decusque
gessimus A. II, 89. — curam
gerere A. XII, 48. ganz wie
wir im Deutschen sagen:
Sorge tragen, d. h. für
etwas sorgen.

GESTAMEN, Bürde, Last,
clypeum magni gestamen
Abantis A. III, 268. quem (sc.
clypeum) Abas gerebat. —
Priami hoc erat A. VII, 246.

GESTARE, tragen, füh-
ren, haben: Non obtusa
adeo gestamus pectora A. I,
567. h. e. stupida ingenia ha-
bemus, non tam barbari su-
mus, ut Troianorum res prae-
clare gestas et fata ignore-
mus.

GESTIRE, sich gebärden:
Et studio incassum (ἀπληστον)
videas gestire (sc. volucres
pelagi) G. I, 387. Siehst Du,
wie bethört frohlocken
im eitelen Spiele des
Bades. Voss.

GIGNERE, zengen, ge-
bären: genite diis A. IX,
642. diis geniti potuere A.
VI, 131. d. h. Göttersöhne.

GILVUS, gelblich, fahl,
falsch: equus G. III, 83.

GLACIES, das Eis: E. X,
40. — Num. plur.: G. IV,
517.

GLADIUS, der Degen.

GLANS, die Eichel. —
Eine Kugel aus Blei, der-
gleichen man im Kriege auf
den Feind schleuderte: A. VII,
686.

GLAREA, Kiez, grober
Sand, G. II, 212.

GLAUCUS, γλαυκός, drückt
wie caeruleus eine unbe-
stimmte Farbe aus, grau,
gräulich, equus G. III, 82.
— grün, grünlich: ami-
ctus Arethusae A. XII, 885.
amictus (Tiberini) A. VIII, 33.
ulva A. VI, 416. salix G. IV,
182. frons (salicium) G. II,
13.

GLEBA, Erdscholle.

GLISCERE, tropisch, hef-
tiger werden, A. XII, 9.

GLOMERARE, auf ein
Ansehl winden od. wick-
eln. — Von Pferden, wel-
che die Schenkel zirkelförmig
werfen: glomerant gressus G.
III, 117. — zusammenhäu-
fen, versammeln: tempe-
statem G. I, 323. gleichsam
aufthürmen, wie wir in
Betreff dieses zu sagen pfle-
gen. — se A. IX, 539. agmi-
na A. IV, 155. — Daher glo-
merari, sich zusammenhäu-
fen: apes G. IV, 79. aves A.
VI, 311. Et iam collecti Tro-
es glomerantur eodem A. IX,
689. — hostes A. IX, 440.

GLORIA, der Ruhm, a.
m. D. — Prahlerei: A.
XI, 708. — Begierde (im
Guten): generandi gloria mel-
lis G. IV, 205.

GLUTEN, der Leim, G. IV,
40. 160.

GNATUS, i. q. *natus*, geboren. Sexcenties.

GRACILIS, zart, schwäch-
tig.

GRADI, gehen.

GRADUS, der Schritt.

GRAMEN, Gras, Kraut.

GRAMINEUS, aus Gras,
ferner voller Gras, gras-
sig: *campus* A. V, 287. *pa-*
laestra A. VI, 642. *sedile* A.
VIII, 176. *arae* A. XII, 119.

GRANDAEVUS, bejahrt,
alt: *Nereus* G. IV, 392. *Ale-*
tes A. I, 121. — *grandaevis*
apibus G. IV, 178.

GRANDIS, groß.

GRANDO, der Hagel, das
Hagel- oder Schloßens-
wetter: *horrida* G. I, 449.
et al.

GRATES, Dank: *alicui di-*
cere A. XI, 508. — In iro-
nischer Bedeutung: *Di pro*
scelere tibi persolvant grates
dignas A. II, 537. d. h. ge-
rechte Strafe.

GRATIA, Anmuth, Dank
ic. — *gratia est terrae in-*
aratae G. I, 83. d. h. Bra-
che, während welcher die
Felder nicht bebaut werden.

GRATARI, Glück wün-
schen: A. IV, 478. — seine
Freude bezeugen: *gratatus*
reduces A. V, 40.

GRATUS, angenehm. —
danfbar.

GRAVARE, beschweren,
schwer machen: *Ni gens*
crudelis (me) madida cum ve-
ste gravatum — *ferro inva-*
sisset A. VI, 359. — Schwie-
rigkeiten machen oder et-
was ungern thun: *quod*
voce gravaris (sc. dare) A.
X, 628.

GRAVEOLENS, übelrie-
chend, A. VI, 201. — stark
riechend: G. IV, 270.

GRAVESCERE, tropisch,
schwanger werden: *inter-*
ea fetu nemus omne grave-
scit G. II, 429.

GRAVIDUS, beschwert,
angefüllt, voll: *aristae*
G. I, 111. über G. III, 317.
ager gravidus auctumno G.
II, 5. — *stipes gravidus nodis*
A. VII, 507. — schwanger:
pecus G. II, 155. vom Vieh
aber sagt man lieber träch-
tig. — *Translate: urbs bel-*
lis gravida A. X, 87. *Italia*
imperiiis gravida A. IV, 229.

GREMIUM, der Schooß:
A. I, 685. IV, 84. — Tropisch
der Schooß der Erde:
Sternimus optatae gremio tel-
luris ad undam A. III, 509.
Nec Troiam Ausonios gremio
excepisse pigebit A. VII, 233.
— *fortunam* — *pono in ve-*
stris gremiis A. IX, 261.

GRESSUS, das Schrei-
ten, Gehen, der Gang:
qui vultus vocisve sonus vel
gressus eunti A. V, 649. —
der Schritt: *gressum ten-*
dere ad moenia A. I, 410.
recipere A. XI, 29. zurückge-
hen. — *inferre* G. IV, 360.
hineingehen. — *glomerare*
Ibd. 117. — *comprimere* A.
VI, 389. stille stehen, d. h.
zu gehen aufhören.

GREX, ἀγέλη, die Viel-
heit von *pecoribus* und *ar-*
mentis bildet einen *grex*,
aber eine regelmäßige *con-*
gregatio von Thieren besteht
gewöhnlich aus *pecudibus*
oder aus *armentis*. Der

Sprachgebrauch hat sowol *pecus* als auch *greges* fast ganz auf Heerden von Klein-
vieh beschränkt und zu ei-
nem Gegensatz von *armenta*
gemacht. Vid. G. III, 286 sqq.
— Schafe, Ziegen, Schweine:
A. III, 287. E. VII, 7.

GRUS, γέρας, der Kranich,
G. I, 120. A. X, 265.

GRYPS, γρύψ, der Greif:
E. VIII, 27. (Ein fabelhafter
Vogel.)

GUBERNACULUM, das
Steuerruder, das Steuer:
A. V, 176. 859. VI, 349.

GUBERNATOR, der Steuer-
mann: Palinurus A. V, 12.
VI, 337. — A. III, 269.

GURGES, eine große Tie-
fe des Wassers, der Stru-
del: vastoque voragine gur-
ges aestuat A. VI, 296. alter-
no gurgite pontus A. XI, 624.

Iberus A. IX, 816. Carpathi-
nus G. IV, 387. — A. VII,
704. d. h. Fluß.

GUSTARE, kosten, von
Speise, Futter ic. gustassent
pabula A. I, 473.

GUTTA, der Tropfen: A.
III, 28. — *guttae* sind Puncte
oder Flecken, mit denen
ein Thier oder eine Sache
gefleckt ist, z. B. Bienen, G.
IV, 99.

GUTTUR, die Gurgel,
Röhre.

GYRUS, γύρος, der Kreis,
den man durch Herumdrehen
u. dergl. m. macht, z. B.
von Schlangen: *gyros tra-*
here A. V, 85. — *gyros de-*
dere (Lapithae) G. III, 115. i.
e. *equum in gyrum duxere*,
ließen Wolte laufen, wie
wir sagen. Adde: G. III, 191.

H

HABENA, der Zügel: *nec*
audit currus habenas G. I,
514. *habenae effundere* A. V,
818. *habenae dare* A. XI, 623.
dare laxas habenas A. I, 63.
wo wir sagen: schießen
lassen. — *adducere* A. XII,
622. *premere* A. XI, 600.
flectere A. IV, 471. *detor-*
quere A. XI, 765. *colligere*
Ibid. 670. *moliri manibus* A.
XII, 327. *equos habenis fle-*
ctere A. X, 576. — Tropisch,
s. v. a. Lenkung, Regie-
rung: *rerum* A. VII, 600.
des Staats. — *immittit ha-*

benas classi A. VI, 1. fährt
mit vollen Segeln. — jeder
Riemen, z. B. der Peitsche,
A. VII, 380.

HABERE, haben, in ver-
schiedener Beziehung: *non*
me impia Tartara habent A.
V, 734. haben mich nicht, ha-
ben keine Gewalt über mich,
i. e. *non sum in Tartaro*. —
amor habendi A. VIII, 327.
Habgier, Sucht nach Be-
sitze. — *hoc habet* A. XII, 295.
wie wir im gewöhnlichen
Redeton sagen: da hat er
eins, d. h. eine Wunde. —

me habuit thalamus A. VI, 521. mich hatte das Bett, d. h. ich lag im Bette. — inne haben, im Besiße haben: muros A. II, 290. his habeant terris moenia A. V, 717. — Ferner: habeo, quod dicam, d. h. ich habe Stoff oder Grund zu reden, welche Redeweise häufig bei den Prosaisern vorkommt; diesem ähnlich sagt unser Dichter: si quid habes, incipe E. IX, 52.

HABILIS, was sich gut an- fassen, behandeln oder tra- gen läßt: arcus A. I, 318. habilem filiam circumligat ha- stae A. XI, 555. — passend, geschickt, tauglich: bos feturae habilis G. III, 62. — angefügt: habilis lateri clypeus A. XII, 432. — gelenksam, beweglich, schnell: vigor habilis mem- bris venit G. IV, 418.

HABITARE, wohnen, ad litora A. III, 643. habitabant vallibus imis Ibid. 110. lucis opacis A. VI, 673. — be- wohnen: urbes A. III, 106. casus E. II, 29. silvas E. VI, 2.

HABITUS, jede Beschaf- fenheit einer Sache, inner- liche oder äußerliche, Ge- stalt: habitum virginis ge- rens A. I, 315. — Auch von der Kleidung s. v. a. Tracht: habitu vestis variae gentes A. VIII, 725.

HAEDUS, der Boß. — ein Gestirn: Haedi pluviales A. IX, 668. ubi Servius: Supra Tauri cornua est signum, cui Auriga nomen est. Retinet autem stellas duas in manu,

quae Haedi vocantur, et ca- pram — quarum et ortus et occasus gravissimas tempe- states faciunt. Oriuntur au- tem cum Scorpione, mense Octobri.

HAERERE, an oder in et- was hängen, stecken, fle- ben: haeret pede pes A. X, 361. scalae haerent parietibus A. II, 442. gubernaculum, cui datus haerebam custos A. VI, 350. clavumque adfixus et haerens nusquam amittebat A. V, 852. foliis sub omni- bus haerent A. VI, 284. vox faucibus haesit A. XII, 868. wo wir die ähnliche Redens- art „das Wort stirbt auf der Zunge“ anzuwenden pflegen. — flamma postibus haesit A. XI, 752. — gleich- sam anhängen, in steter Nähe seyn: qui missus ab Argis haeserat Evandro A. X, 780. i. e. manserat apud Evandrum. — In's Stof- fen gerathen, verlegen werden: victoria Graium haesit A. XI, 290. kam in Nachtheil, ward lahm, wie wir metaphorisch sagen könn- ten. — aspectu conterritus haesit, continuitque gradum A. III, 597. der Dichter schil- dert natürliche Zustände treff- lich, indem er sagt: Vom Anblick erschreckt, ge- rieth er in Verlegen- heit und blieb stehen.

HALARE, duften, aus- dunsten: arae sertis halant A. I, 417. croceis halantes floribus horti G. IV, 109.

HALITUS, der Hauch, der Athem. Ferner Dunst, Duft, Dampf: talis sese

halitus atris Faucibus effundens supera ad convexa ferebat A. VI, 240.

HAMUS, loricam conseruatam hamis (d. h. Ringen) auroque tralicem A. III, 467. laeves A. V, 259. in derselben Bedeutung.

HARUSPEX s. ARUSPEX, ein Weissager, welcher nicht nur die Eingeweide des Opferthieres besieht und daraus weissagt, sondern auch aus dem Blicke und anderen außergewöhnlichen Begebenheiten: haruspex secundus A. IX, 739. is est, qui secunda nuntiat ex extis inspectis: ubi autem litatum est, epulae sacrae subsequuntur. Et h. l. quidem sacra fiunt in luco adeoque et epulae; etiam hoc ex veterum more; quod servatum inprimis in sacris rusticis: v. c. Tibull. I, 10, 51. — haruspex longaevus A. VIII, 498.

HASTA, ein Spieß, namentlich Wurfspiieß: hastam coruscare A. XII, 431. lacere A. X, 783. — Misenus hasta insignis A. VI, 167. — pura nititur hasta A. VI, 760. *hastam puram*, δόρυ ἀσίδηρον, idem quod antiquioribus sceptrum, regum et heroum insigne, vel ex Homero notum.

HASTILE, scil. lignum, der Schaft des Spießes. Per synecdochen pro *hasta* ipsa intelligitur: bina manu lato crispans hastilia ferro A. I, 313. gerebat praefixa hastilia ferro A. V, 557. XII, 489. — Ein hervorragender langer Zweig: densis hastilibus hor-

rida myrtus A. III, 23. Tum laeves calamos et rasae hastilia virgae, Fraxineasque aptare sudes G. II, 358. d. h. Stützen, Pfähle oder Stäbe zum Stützen.

HAURIRE, schöpfen: de gurgite lymphas A. IX, 23. — verwunden, durchbohren: latus A. X, 314. inimicus et hauserit ensis A. II, 600. — corda G. III, 105. A. V, 137. d. h. setzt das Blut im Herzen in klopfende Bewegung. Die erste Stelle (G. III, 105.) lautet bei Voss, wie folgt: wann die Hoffnung gespannt in der Jünglinge klopfenden Herzen wühlt ic. Die zweite (A. V, 137.) also: in den klopfenden Herzen wühlt die pochende Angst ic. — trinfen, austrinfen: pateram A. I, 738. — durchlaufen, zu Ende bringen: orbem G. IV, 427. — genießen, empfangen, sowol im guten als bösen Sinne: supplicia A. IV, 383. spem animo A. X, 648. wo wir dieselbe Metapher „Hoffnung schöpfen“ beibehalten. — hausit caelum A. X, 899. sive hausit oculis, quod malim; sive caelum pro aura, anima (Athem), quam recepit. Sic expeditius esset fortasse iungere: *auras hausit, suspiciens caelum*; nisi oratio sic nimis tenuis efficitur pro epico carmine. Heyn. Allerdings; hören wir daher Wagner: Ipse verborum ordo (man vergleiche selbigen an Ort und Stelle) suadet, ut iun-

gamus: *auras suspiciens et hausit caelum*; hoc tuetur etiam Wakef. ad Lucret. II, 1038. coll. Iuven. III, 84. G. II, 340. A. III, 600. — ,auribus haurire', hören: his auribus A. IV, 359. — (oculis, sehen: Ibd. 661.) auch ohne *auribus*, s. v. a. hören, vernehmen: A. VI, 359. — mit dem Vermögen der Seele: *animo hauri* A. XII, 26. d. h. nimm es zu Herzen, fasse es.

HAUSTUS, das Schöpfen. Daher der Trunk, Schluck: *haustu aquarum ora fove* G. IV, 229. — *Esse apibus partem divinae mentis et haustus Aetherios dixere* G. IV, 220. Vs. 219-227. ex Pythagoreorum disciplina, quam deinde Platonici et Stoici, quamquam diversis quique modis commentantes, de anima mundi, h. e. principio agente, per omnem naturam fusa, omnium animantium animas ministrante et easdem, dissoluto corpore, iterum in se, tanquam sibi *συγγενῆς*, recipiente. Cum autem illa mens subtilissimi ac purissimi aetheris aut ignis naturam habere crederetur: spiritus ex ea emanantes *aetherios haustus*, particulas aethereas dixit. Vossius vernacule interpretatur sic: *ätherischer Hauch*. — Idem placitum exposuit: A. VI, 724-751. et tenendum illud propter multa alia poetarum loca. Scilicet magna pars poeticorum philosophematum ex Empedocleis est petita; quorum ingens

auctoritas quondam esse debuit.

HEBERE, tropisch, stumpf, d. h. nicht mehr lebhaftig seyn: *tardante senecta sanguis hebet* A. V, 395. d. h. stockt.

HEBETARE, stumpf machen, daher tropisch, stumpf machen, d. h. schwächen: *visus* A. II, 506. *Terrenique hebetant artus moribundaque membra* A. VI, 732.

HEDERA, Epheu: E. VII, 38. mit demselben pflegten die Dichter bekränzt zu werden: E. VIII, 13. Ovid. Met. V, 338. Horat. Od. I, 1, 29.

HERBA, das Gras, immemor herbae (equus) G. III, 498. *nemorum patitur meminisse nec herbae* Ibd. 216. — ein Kraut: *herba veneni* E. IV, 24. giftiges Kraut.. — E. V, 26. d. h. Grassängel, Grassalm. — Ueberhaupt ein Halm, z. B. der Saat: *et sulcis frumenti quaereret herbam* G. I, 134.

HERBOSUS, grasreich: *flumen* G. II, 199. dessen Ufer reich mit Gras und Kräutern bewachsen sind.

HERES, scribitur etiam HAERES, der Erbe.

HERILIS, herus, des Herrn oder Hausherrn, dahin gehörig zc. *mensa* A. VII, 490. *gressus* A. VIII, 462.

HEROIS, ἥρωϊς, i. q. heroica.

HEROS, ἥρως, der von väterlicher oder mütterlicher Seite göttlicher Geburt ist oder von den Göttern abstammt und nach seinem Lo-

de unter die Götter gezählt wird, ein Halbgott, Göttersohn, Heros, welches Wort wir lieber beibehalten, Held u. s. w. E. IV, 15. So wird Aeneas genannt, A. VI, 103. Troius heros Ibid. 451. i. e. *Aeneas*.

HERUS, der Herr des Hauses, der Hausherr: heri victoris cubile A. III, 324.

HESTERNUS, gestrig: Iacchus E. VI, 15. hesternum Larem excitat A. VIII, 343. das gestern angezündet gewesene Feuer.

HIARE, sich öffnen, klaffen, offen seyn: venas terrae hiantes G. I, 91. — Den Mund öffnen, aufsperrn: frustratur clamor A. VI, 493. hians immane gaudet A. X, 726. — Mit aufgesperrtem Munde etwas bewundern: hiantem corripuit plausus G. II, 508.

HIATUS, Oeffnung, Kluft: spelunca vasto hiatu A. VI, 237. d. h. Schlund. — S. v. a. Rachen: hiatibus atris immanis Hydra A. VI, 576. oris A. XI, 680.

HIBERNUS, was den Winter betrifft, winterlich: pulvis G. I, 101. Lycia A. IV, 143. — S. v. a. stürmisch: ventus A. V, 126. noctes A. VI, 355. Hierher kann auch die angeführte Stelle (A. IV, 143.) gezogen werden.

HIBISCUM sive IBISCUM, ἰβίσκος, Eibisch: hibisco gracili textit fiscellam E. X, 71. Haedorumque gregem viridi compellere hibisco! E. II, 30. *Hibiscum* sive *Hibiscus*,

Dioscoridi si fidem habemus, *Althaea* est, quae apud nos quoque in salso solo et humido nascitur et propter virus, vulnera discutiens et maturans, internae curationi corporis et externae a medicis adhibetur. Ex crassa radice, intus alba, obductus canitie truncus ad duorum pedum altitudinem erigitur, in alternos ramos dispergitur et folia ovata et lanuginosa habet et e rubro pallentes florum corollas. Aliqua eius genera vel celsioris habitus vel humilioris flores habent et sanguinei et rosei (*carnei*) ruboris et candidos. (*Vossius*.) Etsi, quae de hac herba disputantur a VV. DD. parum certa sunt; iam h. l. duplici modo eius notio constituitur: aut cum *Servio*, ut sit, *ad hibiscum*, tanquam ad herbam pabularem: quod ex usu loquendi bene fieret; aut ut *hibisci* caulis et virga intelligenda sit, [*minime!*] quae pastor utitur ad compellendum gregem. Haud diffitentur *Vossius*, *Heynius* et *Wagnerus*, sibi nunc praeferendum videri prius illud; est enim *hibiscus* pabuli genus et planta esculenta: Calpurn. Ecl. IV, 32.: *viridique famem solarer hibisco*. — *Hibisco*, dativus pro, *ad hibiscum*; vid. si opus videtur, *Voss.* et *Gronov.* Diatr. p. 859. Recte idem *Vossius* negat, *compellere* significare i. q. *agere*, *ducere*; sed valere *agere aliquo*; requiritur igitur locum, quo agantur.

HIEMS, der Winter, das stürmische Wetter, der

Sturm: G. III, 470. A. V, 11. IX, 671. ita turbine nigro Ferret hiems culmumque levem stipulasque volantes G. I, 321. Die Interpreten haben diese Stelle verschieden zu erklären gesucht, wie sich schon aus den von Heyne gegebenen Anmerkungen ergibt. Einfach und richtig faßt Wagner den Sinn der Stelle: *ex quae* vs. 319. repetendum est *ut*. Illud enim *quae* hanc habet vim: *tanta quidem, ut*. Ita autem h. I. valet i. q. Gr. *εἴτα, tum*; quam particulae huius potestatem non debebat Goerenz. ad Cic. Academ. II, 35, 113. in dubium vocare. Ita — *ferret*, i. e. erutumque ferret. Man vergl. den Zusammenhang a. a. D. — Die winterlichen Gestirne, *signa hiemalia*: cum rapidus sol Nondum hiemem contingit equis G. II, 322. — Tanquam persona: A. III, 120.

HILARARE, aufheitern: hilarans convivia Baccho E. V, 69.

HINNITUS, das Wiehern der Pferde, G. III, 94.

HIPPOMANES, *ἵππομανές*, humor (Gauche), non venenum, ut male *virus* accipitur, ex equae, ubi Veneris stimulis incaluit, locis eliquatus, quo pro philtro usae esse videntur veneficae: G. III, 281. — [*Aubentonius* et *Buffonus* docent, fronti pulli talem carunculam raro admodum adhaerere, sed inter amnium et alantoidem membranam eam fere reperiri et esse pro liquoris interfusi faecibus ha-

bendam.] — Hierher beziehen wir zugleich folgende Stelle: Quaeritur et nascentis equi de fronte revulsus Et matri praereptus amor A. IV, 515. [ad illustrandum poetam Plinii locus sufficit VIII, 42. S. 66.: *Et sane equis amoris innasci veneficium, hippomanes appellatum, in fronte, caricae magnitudine, colore nigro: quod statim edito partu devorat feta, aut partum ad ubera non admittit. Si quis praereptum habeat, olfactu in rabiem id genus agitur. Vides poetae verba: et matri praereptus amor, h. e. quod amorem conciliat, philtum, caruncula, quae in philtum adhiberi potest, praereptum, antequam equa feta devoraverit.*]

HIRCUS, der Ziegenbock: G. III, 312. transversa tuentibus hircis E. III, 8. Wagner erklärt die Worte: *transversa tuentibus*, nicht wie Heyne: *intuentibus hircis*, sondern: *oculos ab ista turpitudine avertentibus*. Dagegen bemerkt nun der gelehrte Recensent (Allg. Schulz. Abth. II. No. 70.) folgendes: die Richtigkeit der allerdings zarteren Erklärung läßt sich aber bezweifeln, da es unsicher erscheinen kann, ob man annehmen dürfe, daß der Dichter in diesen Eklogen, wo der derbe Sinn und Charakter sich mehr als ein Mal derb ausspricht und namentlich in dieser dritten, im Gegensatz der Nymphen, welche das Liebesabenteuer nur belächelten, gerade den Böcken

ein so zartes Gefühl für das Schickliche habe beilegen wollen. * Ref. wenigstens hält die Erklärung Heyne's dem Tone des ganzen Gedichts für angemessener und nimmt jene Worte in dem derben Sinn, welchen der Zusammenhang zu erheischen scheint: „während die Böcke neidisch von der Seite hinschielten, die leichtfertigen Nymphen aber, statt wegen des entweihten Heiligthums zu zürnen, ein Hohngelächter erhoben.“ Daß *transversa* hat offenbar den Sinn von *obliqua* und bezieht sich zunächst auf die sich durchschneidenden Blicke der beiden Augen, von denen das eine abwärts von der Liebesscene gewendet wurde, um unaufmerksam zu scheinen, das andere aber jenes Blick durchschneidend sich nach derselben hinwendete. Der Zusammenhang der Gedanken ist dieser: „Sei nicht so voreilig mit solchen Vorwürfen; du hast auch gesündigt, so daß du selbst die geilen Böcke neidisch machtest; und doch haben die Nymphen dein Vergehen nicht gerügt, sondern belacht; darum sei auch du nach deren Beispiel schonen-

der und sparsamer mit Vorwürfen.**

HIRSUTUS, rauch, struppig: *castaneae* E. VII, 53. *frondes* G. III, 231. *vepres* Ibd. 444. — von ungefämmten oder struppigen Haaren: *supercilium* E. VIII, 34. *cristaque hirsutus equina* A. X, 869.

HIRTUS, i. q. *hirsutus*, rauch, struppig, zottelig: *aures* G. III, 55. *capellae* Ibd. 287.

HIRUNDO, die Schwalbe: *arguta* G. I, 377. *garrula* G. IV, 307. *nigra* A. XII, 474.

HISCERE, sich aufthun, öffnen. — In der Rede stocken: *et raris turbatus vocibus hisco* A. III, 314.

HISPIDUS, rauch oder rauh: *frons* A. X, 210.

HIULCUS, hio, flaffend, von einander, offen: *arva* G. II, 353. d. h. zerleczend.

HONESTUS, honor, ehrbar, ehrenvoll, ansehnlich, d. h. wohlgestaltet od. schön: *os* G. III, 232. *pectus* A. XII, 155. *caput* G. II, 392. A. X, 133. — *equus* G. III, 81.

HONOR s. HONOS, Ehre, Ehrenbezeugung: *aliquem honore dignari* A. I, 335. —

* Keineswegs konnte dieß des Dichters Absicht seyn, vielmehr deutet er, der Natur der Sache gemäß, an, wie die geilen Böcke lüstern nach jener Buhlschaft schielen.

** Zu dem Art. *Hircus* wollen wir noch ein Sprüchwort bemerken: *hircos mulgere* E. III, 91. Ähnliche Sprüchwörter, welche an und für sich einen durchaus widersinnigen Gedanken aussprechen, finden wir bei Suidas, z. B. *Ἀλώπηξ τὸν βοῦν ἐλαύνει.*

H. v. a. Achtung gegen jemand: si quis Amatae tangit honos animum A. XII, 57. — **H.** v. a. Opfer, so wie überhaupt jede den Göttern erwiesene Ehre, Verehrung: A. I, 49. 632. III, 118. V, 763. G. III, 486. — Auch von anderen: A. VI, 333. wo die Ehre der Bestattung oder des Begräbnisses gemeint ist. — Loblied, Lob: Baccho suum dicemus honorem G. II, 393. i. e. carmen in Bacchi honorem, h. e. laudem, dicemus, i. e. canemus. — Ein zu Jemandes Ehre gefeyertes Fest, Ehrenfest: patrium servavit honorem A. V, 601. — Ferner s. v. a. Zierde, Schönheit, Anstand, Schmuck: oculis laetos adflavit honores A. I, 591. d. h. Anmuth. — silvis decussit honorem G. II, 404. Zu dieser Stelle vergl. Hor. Epod. XI, 6. wo wir in unserer Ausgabe die richtige Erklärung gegeben haben, was unter *honor* an dieser und ähnlichen Stellen zu verstehen sey.

HONORARE, ehren: honoratum diem semper habebo A. V, 50.

HORA, ὥρα, die Stunde.

HORDEUM, Gerste: G. III, 317. E. V, 36. woselbst der num. plur. gebraucht wird.

HORRERE, ein Schaudern oder einen Schauer empfinden, es geschehe aus Kälte, aus Furcht, Entsetzen, Angst, Schrecken u. — einen schrecklichen Anblick machen, schrecklich aus-

sehen, schrecklich seyn: horrentes Marte Latini A. X, 237. — Von leblosen Dingen, starren: ager horret hastis A. XI, 602. rubi horrentes G. III, 315. horrebat regia culmo A. VIII, 654. colla horrere colubris A. VI, 419. — Ferner was Schaudern erregt, schaudervoll: monstrum A. III, 26. IV, 181. portitor horrendus (Charon) A. VI, 298. — *horrendum* steht in adverbialer Bedeutung: arma horrendum sonuere A. IX, 732. cf. VI, 288. XII, 700. — erstauenswerth: Virgo A. XI, 507. — Ein heiliges Schaudern erregend, d. h. s. v. a. ehrwürdig: Sibylla A. VI, 10. tectum horrendum silvis A. VII, 172.

HORRESCERE, Schaudern empfinden, sich dergestalt entsetzen oder erschrecken, daß man zittert und die Haare empor stehen: horresco referens A. II, 204. horrescunt corda agricolis A. XII, 453. cf. VI, 710. — Ueberhaupt zittern: segetes G. III, 198. — Cum accusativo, aliquid horrere, d. h. vor etwas schaudern, fürchten: morsus futuros A. III, 394. — Von leblosen Dingen, starren: setis Ovid. Met. XIV, 279. — seges (i. e. acies) horrescit ensibus strictis A. III, 198. an welcher Stelle auch „empor ragen“ paßt: (gleichsam) eine Saat von gezückten Schwerdtern.

HORREUM, Festus sagt: *Horreum antiqui dicebant farreum, a farre.* — Jedes Vor-

rathsbekältniß, z. B. des Getreides: Scheune, Magazin, Speicher: G. I, 49. — Auch von Bienen: G. IV, 250.

HORRIBILIS, schauder-
voll, entseßlich: G. IV,
422. A. XI, 271. G. III, 125.

HORRIDUS, schrecklich,
entseßlich, zu hören oder
zu sehen: grando G. I, 449.
proelia G. II, 282. bella A.
VI, 86. fata A. XI, 96. iussa
A. IV, 378. — Zitternd vor
Kälte, kalt: bruma horrida
gelu cano G. III, 442. — Was
die Spitzen emporhebt, rauh,
rauh, struppig, starrend:
hastilibus horrida myrtus A.
III, 23. sus G. IV, 407. Hor-
ridior rusco E. VII, 42. —
rauh, in Betreff der Sitz-
ten, Lebensart ic. gens A.
VII, 746.

HORRIFICARE, Entsetzen
machen, erschrecken:
vatum praedicta priorum Ter-
ribili monitu horrificant A. IV,
465.

HORRIFER, Entsetzen
oder Schaudern verursa-
chend, schrecklich, schau-
dervoll: aegis A. VIII, 435.

HORRIFICUS, entseßlich,
erschrecklich, d. h. Ent-
setzen und Schrecken erze-
gend: letum A. XII, 851. lap-
sus A. III, 225. horrifici ful-
gores A. VIII, 430. horrificae
ruinae A. III, 571.

HORRISONUS, horreo et
sono, schrecklich tönend
oder rauschend, ein schreck-
liches Getöse von sich ge-
bend: fremitus A. IX, 55. car-
do A. VI, 573.

HORROR, horreo, daß

Schaudern, z. B. wenn
man über den Leib plötzli-
ches Zittern empfindet, der
Schauer, das Zittern:
frigidus horror membra qua-
tit A. III, 29. — Der Schref-
fen: horror armorum ingruit
A. II, 301. etc.

HORTARI, ermahnen,
ermuntern: socios A. V,
421. ermuthigen.

HORTATOR, der Ermah-
ner: scelerum A. VI, 529. l.
e. auctor.

HORTUS, der Garten:
hortos colere G. IV, 118.

HOSPES, jeder Fremde.
— Der Gastfreund: hos-
pes novus A. IV, 10. et aliis
locis plur.

HOSPITIUM, der Ort, wo
man einkehrt; von Thieren,
das Lager, der Aufenthalt:
itque pecus longa in deserta
sine ullis hospitibus G. III, 343.
— von Bienen: G. IV, 25. —
Das Einkehren: hospitio
prohibemur arenae A. I, 540.
d. h. zu landen. — Gast-
freundschaft: iungimus ho-
spitio dextras A. III, 83.

HOSPITUS, fremd, ae-
quora A. III, 377. (daher ho-
spita, scil. femina, eine Frem-
de.) — gastfreundschaft-
lich: Teucris (dativ.) A. VI,
93. terra A. III, 593. — unda
(scil. gelu concreta) — hospi-
ta plaustris G. III, 362. wo-
rüber Wagen gehen können.

HOSTIA, ein Opferthier,
Schlachtopfer: hostiam ma-
ctare G. III, 489. — [hostiae
humanae, Menschenopfer, wer-
den erzählt A. X, 517 sqq.]

HOSTILIS, feindlich,

feindselig: terra A. X, 489. et al.

HOSTIS, der Feind. Der Unterschied von *hostis*, dem Feind im Feld oder dem offenen (erklärten) Feind des Vaterlandes, *oppos. civis* und *inimicus*, dem Feind im Herzen oder dem Feind im Privatverhältniß, *oppos. amicus*, ist bekannt. Die Lateiner sind sich dieses scharfen Unterschiedes bestimmter und sicherer bewußt, als die Griechen bei dem Gebrauch von *πολέμιος*, *ἐχθρός*, *δυσμενής*, und setzen niemals das eine für das andere. — *hostem adfare superbum* A. IV, 424. *Dī meliora piis, erroremque hostibus illum!* (scil. *date*) G. III, 513.

HUMANUS, menschlich.

HUMARE, beerdigen, begraben, wird von *Todten* gesagt: A. X, 493. A. VI, 161. XI, 2.

HUMECTARE, befeuchten, beneßen: *culta* G. IV, 126. *largoque humectat flumine (lacrymarum) vultum* A. I, 465. *It lacrymans guttisque humectat grandibus ora* A. XI, 90.

HUMERE, feucht oder naß seyn, von der Nacht, wegen des Thaues oder Schattens: *umbra* A. III, 589. IV, 7. 351.

HUMERUS, der Oberarm, die Achsel, Schulter.

HUMESCERE, feucht od. naß werden, G. III, 111.

HUMIDUS, feucht oder naß: *Auster* G. I, 462. *nox* A. II, 8. *nubes* Ibd. 698. *sol-*

stitia G. I, 100. *regna* G. IV, 362. — I. q. *fluidus*, flüssig: *vina* G. III, 364. *mella* A. IV, 486. *maria* A. V, 594.

HUMILIS, niedrig, der Höhe nach, *Italia* A. III, 522. *avis, quae humilis volat* Ibd. IV, 255. — niedrig, nicht tief: *fossa* A. VII, 157. — Von niedrigem Geist, niederträchtig: *pavor* G. I, 331.

HUMOR, jede Feuchtigkeit: *Massicus humor Bacchi* G. II, 143. d. h. Massischer Wein. — *humor paludis* G. I, 114. das Naß des Sumpfes. — *gelidus montibus humor liquitur* Ibd. 43.

HUMUS, die Erde: *fundit humus flores* E. IX, 41. *mandare humo corpus* A. IX, 214. 1. e. *sepelire*. — *se humo tollere* G. III, 9. *fundit humo* (i. e. *ex humo*) *victim iustissima tellus* G. II, 460. *fundit*, *sufficit*, *suppeditat*, *cum copiae notione*; *iustissima*, quia *creditum reddere terra, acceptum referre* dicitur, eique *fides, fenus, aequitas* tribuitur. *Humo*, h. e. *ex solo*, *culta sua superficie*; sic *rivus praetereuntis aquae* Tibull. I, 1, 28. Adde *supr.* E. V, 47. Liv. V, 44, 6. Sic *supr.* v. 411. *segetem obducunt sentibus herbae*. Mox 461. *domus totis vomit aedibus*. Sed et *humus* ex sermonis proprietate numquam pro toto terrarum orbe ponitur, sed sive ad frugum culturam sive ad humationem corporum fere referri solet. — *figere humo plantas* G. IV, 115. pflanzen. — *humi*, (auf die Frage: wo

und wohin?) auf die Erde, auf der Erde, in die Erde: procumbere humi A. V, 81. Non te optima mater condet humi A. X, 558. aut quot humi morientia corpora fundis? A. XI, 665.

HYACINTHUS, ὑάκινθος, Hyacinthe: rubeus E. III, 63.* — ferrugineus E. IV, 183. mollis E. VI, 53. languens A. XI, 69.

HYALUS, ὑαλος, Glas, color hyali, glasgrüne Farbe: hyali saturo fucata colore G. IV, 335.

HYDRA, ὕδρα, eine Wasserschlange, Hyder: A. VI, 287. Ibid. 576.

HYDRUS, ὕδρος, Wasserschlange: G. IV, 458. A. VII, 753. — Jede Schlange, z. B. in den Haaren der Surien, A. VII, 447.

HYMENAEUS, ὑμέναιος, der Gott der Hochzeit. Daher die Hochzeit selbst: A. I, 651. III, 328. IV, 99. 127. — Auch von Thieren s. v. a. Begattung: G. II, 60.

I

IACERE, liegen: sub arbore E. VII, 54. — ausgebreitet seyn oder liegen: tantum campi iacet A. XI, 527.

IACERE, errichten: muros A. V, 631. pilam ponto A. IX, 722. salutem in arte G. IV, 204. d. h. setzen. — schleudern, werfen: tela manu A. X, 264. ignem A. V, 643. iacitur ancora de prora A. III, 277. VI, 902. — hinstreuen: flores A. V, 79. semen G. I, 104. d. h. säen.

IACTARE, i. q. iacio, verb.

freq., oft werfen, überhaupt werfen, von sich geben: odorem late G. II, 132. — hin und her werfen, bewegen: brachia A. V, 376. duras bidentes G. II, 355. d. h. damit arbeiten. — Tropisch, curas pectore A. I, 227. sich mit Sorgen beschäftigen. — prahlen, sich viel wissen, d. h. stolz auf etwas seyn: Ne quis sit lucus, quo se plus iacet Apollo E. VI, 73. Wir wollen diese Stelle durch eine ähnliche bei Callim. in Del. 269. in ein deutlicheres Licht setzen:

* *Hyacinthum*, amatum puerum, ex Amycla vel Oebalo, rege Spartano, natum, disco ludens interfecit; ex sanguine flos purpureus factus est, gladiolus noster sive Iris II, 18. Eius igitur in honorem Menalcas ita, quemadmodum Corydon II, 50. 54. in hortis *lauros* et *hyacinthos* colit, quorum species a verno aequinoctio ad aestatem florent. *Voss.*

οὐδὲ τις ἄλλη Γαῖάων τοσ-
σόνδε θεῶν πεφιλῆσεται ἄλλω.

IACTURA, der Verlust:
sepulchri facilis A. II, 646.

IACTUS, das Werfen,
Schleudern, der Wurf:
pulveris G. IV, 87. — S. v.
a. Schußlinie: intra teli
lactum progredi A. XI, 608.

IACULARI, i. q. iacio, schleu-
dern, werfen: ignes pup-
pibus A. II, 276. i. e. in pup-
pes.

IACULUM, iacio, subst. scil.
telum, der Wurfspeer: A.
IX, 54. aliisq. loc. plur.

IAMDUDUM, i. q. *quam*
primum, vid. A. II, 103.

IANITOR, der Pfortner,
Thür- od. Thorwächter:
A. VI, 400. VIII, 296. vom
Cerberus, dem Pfortner der
Unterwelt.

IANUA, die Thür, der
Eingang.

IASPIS, ἰάσπις, Iaspis:
Iaspide fulva stellatus ensis
A. IV, 261. (epitheton *fulva*
non arguendum.)

ICERE, schlagen, sto-
ßen, stechen, treffen:
ictus Turnus A. XII, 926. —
hauen: icta securibus illex
A. VI, 180. ferro fraxinus A.
XI, 135. — 'icere foedus',
ein Bündniß machen, A. XII,
314. vergl. oben den Artikel
FOEDUS.

ICTUS, der Schlag, Stoß,
Hieb, Stich, Schuß, Wurf:
cuspidis A. VII, 756. i. e. *ha-*
stae. — telum imbelles sine
ictu coniecit A. II, 544. d. h.
ohne zu treffen.

IECUR, die Leber: immor-
tale tendens A. VI, 598.

IEIUNIUM, Hunger. In
Folge des Hungerleidens ent-
standene Magerkeit, z.
B. eines Thieres: ne — in-
validi patrum referant ieiunia
G. III, 128.

IGNARUS, der etwas nicht
weiß, nicht kennt, unwis-
send, unfundig: vatum
A. VIII, 627. haud ignara no-
cendi A. V, 618. — unein-
gedenk: malorum A. I, 198.
— unbekannt, unbewußt:
ignarum Laurens habet ora
Mimanta (occisum) A. X, 706.

IGNAVIA, Trägheit,
Muthlosigkeit: quae tanta
venit? A. XI, 733.

IGNAVUS, trág, faul,
muthlos: apes G. IV, 259.
pecus A. I, 435. i. e. *fuci*.

IGNESCERE, feurig wer-
den, entbrennen, in tro-
pischer Bedeutung: irae ig-
nescunt A. IX, 66.

IGNEUS, voller Feuer,
feurig: sol G. IV, 426. —
Tropisch: vigor A. VI, 730.

IGNIS, das Feuer: accen-
dere A. V, 4. suscitare Ihd.
743. — Die Fackel: A. V,
641. 660. — S. v. a. Blitz:
fulsere ignes et conscius ae-
ther connubiis A. IV, 167. —
sacer ignis G. III, 566. est
erysipelatis φλεγμονώδους ge-
nus, d. h. die sog. Rose oder
Antoniusfeuer. — Tropisch,
das Feuer der Liebe oder
auch die Liebe selbst: caeco
carpitur igni A. IV, 2. — So
viel als die geliebte Per-
son: meus ignis Amyn-
tas E. III, 66. — Ferner s.
v. a. Hitze, Hestigkeit des
Gemüths und der Affecte,

Ignorare :c. exarsere ignes animo, subit ira etc. A. II, 575.

IGNOBILIS, unbekannt, unberühmt: ubi in silvis Italis ignobilis aevum exigeret A. VII, 775. ignobile carmen E. IX, 38. otium G. IV, 564. — schlecht, gering: vulgus A. I, 149.

IGNOMINIA, der Schimpf :c.

IGNORARE, nicht wissen, nicht kennen, verkennen: Mene salis placidi vultum fluctusque quietos ignorare iubes? A. V, 849. ne ignorete Latinos A. VII, 202. ignorans Iapyx A. XII, 421.

IGNOSCERE, nicht wissen, nicht wissen wollen. Cum dativo personae i. q. verzeihen: ignosce turpi senectae G. III, 96. ignoscere si scirent Manes G. IV, 489. ignoscenda dementia Ibid.

IGNOTUS, unbekannt, unfundig, unerfahren: deserta peragro A. I, 384. ignota terra A. IX, 485. etc.

ILEX, die Steineiche: E. VII, 1. A. XII, 702.

ILIGNUS, ilex, aus Eichenholz, eichen: canalis G. III, 330.

ILLABI, hinein fallen, hinein schlüpfen. Illa (fatalis machina, i. e. *equus iste ligneus Troianus*) subit mediaeque minans illabatur urbi (Troiae) A. II, 240. — da pater augurium atque animis illabere nostris A. III, 89. d. h. erkläre uns.

ILLACRYMARE, weinen, beweinen: illacrymans sic ait A. IX, 303. XI, 29. — G. v. a. träufeln: ebur mae-

stum illacrymat templis G. I, 480. schwißt.

ILLAETABILIS, unerfreulich, widerwärtig: ora A. III, 707. murmur A. XII, 619.

ILLAUDATUS, nicht lobenswerth: Busiris G. III, 5.

ILLECEBRA, Vodspeise: illecebris dulcibus subigit G. III, 217.

ILLIDERE, in et laedo, an schlagen, anstoßen, wohin schlagen, stoßen: caestus in ossa A. V, 480. naves vadis A. I, 111. illisa prora A. V, 206. lateri alga A. VII, 590.

ILLOTUS, unrein: sudor G. III, 443.

ILLUCERE, leuchten: illuxisse dies G. II, 337.

ILLUDERE, scherzen, spielen. Ferner verspotten, spotten: capto A. II, 64. virtutem A. IX, 634. — mit etwas schmücken: illusas auro vestes G. II, 464.

ILLUSTRIS, tropisch, berühmt: illustrem fama fatisque fore A. VII, 79. illustres animae A. VI, 758.

ILLUVIES, der Schmutz: A. III, 593. G. III, 561.

IMAGO, 1) das Bild, sowohl die Gestalt in der Wirklichkeit als in der Idee, einer Person oder Sache, fällt E. II, 27. vocis imago G. IV, 50. Echo. (Begreiflicher Weise kann die Stimme, der Ruf kein anderes Bild, Abbild haben.) — coniugis venit A. I, 353. Gestalt. — Astyanactis A. III, 489. turbida patris A. IV, 353. Cassandrae A. V, 636. Iani A.

VII, 180. maior Martis A. VIII, 557. trepida Aeneae A. X, 663. — 2) die Vorstellung in der Seele, der Gedanke, die Einbildung: subit cari genitoris imago A. II, 560. Si te nulla movet tantae pietatis imago A. VI, 405. Betrachtung. — 3) Gestalt, Anblick, Erscheinung: Turni venientis A. X, 456. — der Schatten in der Unterwelt: A. IV, 654. VI, 480. — 4) Gattung, Art: plurima mortis imago A. II, 369. in dessen läßt sich diese Stelle auch unter 3) zählen.

IMBELLIS, unfriegerisch: Indus G. II, 170. — hasta A. II, 544. d. h. schwach, matt. — cervi G. III, 265. furchtsam.

IMBER, oder *yamber* scheint mir (sagt Doederlein) die Formen *hiems*, *hyemps* und *hibernus* zu vermitteln und dadurch in letzter Wurzel mit *humor*, vielleicht auch mit *ὄμβρος* und *Umbria* auf *vā* zurück zu kommen. So trennt die latein. Sprache durch die Formen *hiemps* und *imber* die Begriffe der Winterzeit und der einzelnen winterlichen oder winterähnlichen Erscheinungen, welche in *χειμῶν* vereinigt liegen; und da nun *imber* ein meteorologischer Begriff von allgemeinerer Art als *pluvia* ist, so darf man weder in *grandinis imbres* (Lucret. VI, 106.) einen Tropus, noch in *pluvio imbre* (Ovid. Fast. VI, 282.) eine Tautologie zu finden glauben. — *pluvia*, *ὕετος*, bezeich-

net den Regen von seiner vortheilhaften Seite, als eine wohlthätige Naturerscheinung, welche als Landregen den dürstenden Boden tränkt; *imber* und *nimbus* involviren den Begriff einer unfreundlichen Naturerscheinung, welche als Plakregen das schöne Wetter stört, und zwar *imber*, sofern der Regen von kaltem und stürmischem, *nimbus*, sofern er von trübem Wetter begleitet ist. — *imber frigidus* G. I, 259. G. III, 441. *densissimus* G. I, 333. *hibernus* G. IV, 474. — *imber tortus* A. VIII, 429. Hagel. — *ferreus* A. XII, 284. hier muß die Stelle tropisch vom „Pfeilregen“ verstanden werden. — Regenwolke: *supra caput adstitit imber* A. III, 194. — Ueberhaupt s. v. a. Wasser, z. B. des Meeres: *laxatis laterum compagibus omnes (naves) Accipiunt inimicum imbrem* A. I, 123. *amicos irriget imbres* G. IV, 115.

IMBREG, ein hohler Dachziegel, Hohlziegel: *imbrice angusti tecti premunt locum* G. IV, 296.

IMBRIFER, Regen bringend, regnerig: *ver* G. I, 313.

IMBUERE, eintauchen, beneßen: *imbuit sanguine bellum* A. VII, 542. *sanguis arma* A. VII, 554.

IMITABILIS, was nachgeahmt werden kann, nachahmlich: *non imitabile fulmen* A. VI, 590.

IMITARI, nachahmen u. — *solum putre arando* G. II,

204. d. h. lockern Boden machen. — Das eine statt des andern gebrauchen: pocula vitea — sorbis G. III, 379. i. e. *sorbis uti pro vino*. — ferrum sudibus A. XI, 894. i. e. *uti sudibus pro ferro*.

IMMANE, adv. abscheulich: sonat G. III, 239. spirans A. VII, 510. hians A. X, 726. fremens A. XII, 535.

IMMANIS, ungeheuer, in Ansehung der Wildheit, abscheulich, grausam, schrecklich: scelere immannior A. I, 347. — ungeheuer, in Ansehung der Größe: antrum A. VI, 11. Cerberus hic ingens latratu regna tri-fauci Personat Ibd. 418. tegumen A. VII, 666. vulnus A. IX, 751. — In Ansehung der Macht: Gela A. III, 702. urbs Siciliae, fertilissimis campis clara, ingens, potentissima, ut quae Syracusis diu restiterit. — groß, sehr groß: templa A. IV, 199. — entsetzlich, dem Ansehen nach: vates A. VI, 77. spelunca Ibd. 237.

IMMATURUS, unzeitig: mors A. XI, 166.

IMMEDICABILIS, unheilbar: telum A. XII, 858. dessen Wunde nicht heilt.

IMMEMOR, uneingedenk, vergessend: herbarum iuvenca E. VIII, 2. artis suae G. IV, 440. regnorum A. IV, 194. etc.

IMMENSUS, ungemessen, unermesslich, unermesslich groß: immensus iacuit per antrum A. III, 632. clamor A. XI, 832. immensi

maris G. I, 29. laboris A. XI, 141. et al.

IMMERGERE, eintauchen: virum unda A. VI, 174. immergite me ponto A. III, 605. immerserit Euris Neptuno G. IV, 29.

IMMINERE, herab hangen, nach etwas sich hinbeugen, hereinhangen: quos super silex cadenti similis imminet A. VI, 603. — nahe seyn, herandrängen: hostis muris imminet A. V, 26.

IMMISCERE, einmischen: se mediis armis A. XI, 815. mitten unter's Gefecht. — se nubi A. X, 664. — manus manibus A. V, 429. d. h. fechten. — immiscerier G. I, 454. pro immisceri, sich einmischen.

IMMITIS, hart, grausam: tyrannus G. IV, 492. Achilles A. I, 30. III, 87. — Auch von leblosen Dingen: nidus G. IV, 17. hier werden die Epitheta nach bekannter Weise vertauscht und mithin grausam das Nest, anstatt dessen Bewohner, genannt.

IMMITTERE, hineinschiffen. — heßen, anheßen: canes G. III, 37. — hineinwerfen: ignes A. XII, 521. — beibringen, verursachen: alicui fugam A. IX, 719. — plantas G. II, 130. pfsproffen. — iuga A. V, 146. laufen lassen. — classi immittit habenas A. VI, 1. giebt der Flotte die Zügel, d. h. läßt die Schiffe hinsegeln, wohin sie wollen. — furit immissis Vulcanus habenis A. V, 662. — palmes laxis immissus habenis G. II, 364. der ungehindert wachsen kann. —

herabhängend: *immissa barba* A. III, 593.

IMMOBILIS, unbeweglich: *haeret solo* A. VII, 250. *immobile saxum Capitoli* A. IX, 448. — Tropisch von Personen ic., welche sich durch nichts bewegen oder rühren lassen: *Ardet inexcitata Ausonia atque immobilis ante* A. VII, 623.

IMMOLARE, Festus sagt: *Immolare est mola*, i. e. *farre molito et sale hostiam perspersam facere*. — Daher opfern: *bovem* Cic. Nat. Deor. III, 36. — Tropisch s. v. a. tödten: *Pallas te hoc vulnere immolat* A. XII, 949. — Besonders aus Rache u. dergl. *iuvenes, quos — inferias* (h. e. *tanquam inferias*) *immolet umbris* A. X, 519.

IMMORTALIS, unsterblich, göttlich, weil die Götter bekanntlich unsterblich sind.

IMMOTUS, unbewegt, unbeweglich: *arbor* G. II, 294. — Tropisch, unverändert, fest: *mens* A. IV, 449. *fata* A. I, 257. — Vom festen, unabänderlichen Entschluß: A. IV, 15.

IMMUGIRE, bei etwas brüllen: *cavisque immugit Aetna cavernis* A. III, 674. *maesto immugit regia luctu* A. XI, 38. an den meisten Stellen bedeutet es so viel als brüllen, ohne alle nähere Beziehung.

IMMULGERE, hineinmessen: *lac labris* A. XI, 571. in die Lippen.

IMMUNDUS, unrein, unsauber: *sudor* G. III, 564.

contactus A. III, 228. *finus* A. V, 333. *sus* G. I, 400.

IMMUNIS, eigentlich frei von dem Staate zu erweisenden Diensten. — frei von etwas, es sey was es wolle: *fucus* G. IV, 244. die an der Arbeit nicht theilnehmende Drone. — *urbs immunis belli* A. XII, 559. frei vom Krieg.

IMMURMURARE, murmeln: *immurmurat Auster silvis* G. IV, 261.

IMPACATUS, nicht friedfertig, unruhig: *Iberi* G. III, 408. Horaz nennt (Od. II, 20, 20.) den *Iber* (oder *Hiber*) *peritus*. *Hispani nempe ab Ibero fluvio, qui iam Horatii aetate aliquam literarum Romanarum notitiam e commercio, quod ipsis cum Romanis intercedebat, traxerant; unde peritus, excultus artibus*. Virgil aber deutet darauf hin, daß dieses Volk zu Aufständen und Empörungen gegen Roms Herrschaft geneigt war.

IMPAR, ungleich, nicht gerade: *numerus* E. VIII, 75. d. h. eine Zahl, welche nicht in zwei gleiche Theile theilbar ist. — ungleich, den Kräften nach, einem anderen im gegebenen oder vorhandenen Verhältniß nicht gleich, nicht gewachsen ic. *pugna impar* A. XII, 216. *puer impar congressus Achilli* A. I, 475. *arma* G. IV, 245. *imparibus viribus* A. X, 459. *fatis* A. XII, 149.

IMPASTUS, ungesüttet, daher hungerig: *leo* A. IX, 339. X, 723. *pisces* A. X, 560.

IMPATIENS, nicht extra-

gend, nicht dulden fönnend: pulveris A. XI, 639.

IMPAVIDUS, unerschrocken, muthig: cunctatur A. X, 717. frangit telum A. XII, 8. pueri A. VIII, 633.

IMPEDIRE, eigentlich mit den Füßen verwickeln, daher überhaupt verwickeln, verstricken, verhindern u. s. w.: impediunt tenebrae Euryalum A. IX, 385. etc. — in einander wickeln: orbes orbibus A. V, 585. VIII, 449.

IMPELLERE, in Bewegung setzen, treiben: navem remis A. V, 119. d. h. rudern. — So ferner: marmor (h. e. mare) G. I, 254. remos A. IV, 594. — arma A. VIII, 3. Heyne sagt Folgendes zu dieser Stelle: simplicissimum est de apparatu bellico accipere: ubi Turnus equos et arma excitavit, protulit, in medium produxit: extemplo totum Latium ad bellum est inflammatum. Impulit, movit, adeoque manu tractavit et protulit. Servius erklärt impulit durch „auf den Schild schlagen,“ Heyne aber hält diese Erklärung für hart und unscheinbar dieselbe zu gesucht. — „sagittam pellere“, scil. arcu, abschießen, schießen: adlapsa sagitta est, incertum, quapulsa manu A. XII, 320. Non secus ac nervo per nubem impulsa sagitta Ibid. 856. — aures impulit sonus A. XII, 618. fam (drang) zu Ohren. — luctus impulit aures maternas G. IV, 349. — schlagen: montem cuspide in latus A. I, 82. — Tropisch, ei-

nen Stoß geben: animum labantem A. IV, 22. d. h. die schwankende Gesinnung vollends umändern. — Endlich sind die häufig vorkommenden Bedeutungen: wozu bewegen, antreiben, verleiten u. zu merken. Der Zusammenhang giebt den jedesmal entsprechenden deutschen Ausdruck von selbst an die Hand, z. B. wenn man sagt: turris adeo impellitur, ut cadat, so versteht sich's ganz von selbst, daß die Art der Bewegung, welche in Betreff einer Sache, welche wir hier beliebiger Weise turris nennen, in Anwendung kommt, verschieden seyn muß von jener, welche verstanden wird, wenn man sagt: animus adeo impellitur, ut anxius sit. Dort wird eine physische, hier eine moralische Kraft als Hebel der Bewegung gedacht.

IMPENDERE, herein (hinein) hangen; daher tropisch, nahe seyn, bevorstehen: impendente vento G. I, 365. pluvia G. IV, 191.

IMPENDERE, anwenden, curas G. III, 124. curam G. II, 433. laborem G. III, 74. impendendus labor omnibus G. II, 61.

IMPENSA, der Aufwand, z. B. des Geldes u. — opus A. XI, 228. der Mühe.

IMPENSE, tanto me impensius aequum est consulere A. XII, 20. nachdrücklicher.

IMPERDITUS, i. e. non perditus: Graiis (a Graiis) imperdita corpora (homines)

A. X, 430. h. e. a *Graiiis non occisi viri.*

IMPERITARE, befehlen, herrschen: *nemori* A. XII, 719.

IMPERIUM, der Befehl: *Iovis* A. V, 726. 747. — Die Macht: *iussa deum imperiis egere suis* A. VI, 463. *imperiis* ist hier so viel als Macht zu gebieten. — Ferner: das Reich, die Herrschaft u. s. w.

IMPERARE, befehlen, herrschen.

IMPERTERRITUS, unerschrocken: *ille manet* A. X, 770.

IMPETUS, der Angriff, *Pattaque*: *omnis compressus* A. II, 74. Ungestüm. — *impetus fert navem* A. V, 219. Schwung. — So ferner A. XII, 369. 772.

IMPEXUS, ungefämmt; *impexum seta tegumen leonis* A. VII, 668. *impexis barbis* G. III, 366.

IMPINGERE, *agmina muris* A. V, 804. d. h. treiben, jagen.

IMPIUS, gottlos, gewissenlos: *gens* G. II, 537. *miles* E. I, 71. — verflucht: *saecula* G. I, 468. *Tartara* A. V, 733. — *pectora Thracum* Hor. Epod. V, 13.

IMPLACABILIS, unversöhnlich: *caput fontis Stygii* A. XII, 816.

IMPLACATUS, unbesänftigt: *implacata Charybdis* A. III, 420.

IMPLERE, voll machen, füllen: *vela ventis* A. VII, 23. *mero pateram* A. I, 729. — *Turnum implet nuntius* A.

XI, 896. d. h. durchdrang die Botschaft.

IMPLEXUS, implecto, hinein-
eingeflochten: *implexae crinibus angues Eumenides* G. IV, 482.

IMPLICARE, verwickeln, hineinwickeln, umfassen: *equitem* A. X, 894. *tempora frondentia ramo* A. VII, 136. *orbes* A. XII, 743. *crinem implicat auro* A. IV, 149. — *se dextrae* A. II, 72. sich anschniegen. — *Implicuitque comam laeva* A. II, 552. faßt ihn bei den Haaren. — Tro-
pisch, verwickeln: *bello* A. XI, 108. in Krieg. — hinein-
einfügen, befestigen: *ignem ossibus* A. VII, 17. —
vereinigen: *acies inter se* A. XI, 632. — verbinden: *crinem implicat auro* A. IV, 149. fügt das entwallende Haar und umschlingt es mit Golde. Voss.

IMPLORARE, weinen, beweinen: *imploranti similis* A. VII, 502. — Besonders der Hülfe wegen, flehen, anflehen, bitten: *Implorant deos* A. VII, 576. *imploret auxilium* A. IV, 617. *implorare, quod usquam est* A. VII, 311. *Namque aliud quid sit, quod iam implorare queamus?* A. X, 19. *implorans nomine Turnum* A. XII, 652.

IMPLUMIS, unbefiedert, fahl: *fetus* G. IV, 513.

IMPONERE, hinein legen, legen, laden oder hinlegen, hinstellen ic. (*imponit*) *viro arma sua* A. VI, 233. er hebt dem Manne seine Waffen auf, nämlich zu seiner letzten Ehre. — Vom Opfer: do-

na aris A. IV, 453. imponat aris honorem A. I, 49. — bello manum extremam imponere A. VII, 673. die letzte Hand anlegen. — finem pugnae A. V, 463. dem Streit ein Ende machen. — aufsetzen: puppibus imposuere coronas G. I, 304. A. IV, 418. — imponent montibus arces A. VI, 774. Thürme oder Burgen auf den Bergen errichten. — imponere Pelio Ossam G. I, 281. über oder auf einander setzen. — auflegen: scuto Pallanta A. X, 506. et al.

IMPORTUNUS, nicht passend, ungelegen, beschwerlich: importuna canit A. XII, 864. bellum A. XI, 305. volucres G. I, 470.

IMPRECARI, anwünschen, z. B. Böses: Litora litoribus contraria, fluctibus undas Imprecor A. IV, 628.

IMPRIMERE, hineindrücken, eindrücken, aufdrücken: impressit signum pectori G. I, 263. cratera impressum signis A. V, 536. procul signa impressa sunt. — drücken: impresso genu A. XII, 303.

IMPROBUS, nicht gut, also schlecht. — groß, heftig, arg, übertrieben, übermäßig: labor G. I, 145. rabies ventris A. II, 356. Heißhunger. — mons A. XII, 687. — lavit improba teter ora (leonis) cruor A. X, 727. gefräßig, arg, grausam. — puer E. VIII, 49. unverschämt. — anser G. I, 119. gefräßig. — cornix plena pluviam vocat improba voce Ibd. 388. wi-

derwärtig. — amor A. IV, 412. — anguis G. III, 431. unersättlich. — fūhn: equitum levia improbus arma praemisit A. XI, 512. 767.

IMPROPERATUS, nicht schnell: vestigia A. IX, 798.

IMPROVIDUS, nicht voraussehend; danun jemand, welcher nichts voraussieht, auch sich nicht vorsieht, so ist's s. v. a. unvorsichtig: pectora A. II, 200.

IMPROVISUS, nicht vorher oder vorausgesehen, unerwartet: improvisi adierunt A. II, 182. cunctisque repente improvisus ait A. I, 595. improvisus anguis A. II, 379. improviso ab aethere A. VIII, 524. improvisi olli adsunt A. VII, 506. — Der Ablativ *improviso* ist s. v. a. unvermuthet, plötzlich, ganz unerwartet: improviso apparuerunt scalae A. XII, 576.

IMPRUDENS, nicht vorhersehend ic. — numquam imprudentibus imber obfuit G. I, 373. Nie, ohne zu warnen, Schadete Regenerguß. Voss. — imprudens evaserat hostes A. IX, 386. h. e. *Euryalum remanere non animadvertens*. — Frons imprudens laborum G. II, 372. h. e. frondes ignarae et impatientes iniuriae ex dente pecudis, sive potius: labores significat omnia, quae vites patiuntur.

IMPUBES s. IMPUBIS, ohne Barthaare, bartlos, nicht mannbar: malae A. IX, 751. — S. v. a. jung, zart: Iulus A. V, 546. —

impubes manus A. VII, 382. d. h. ein Haufen junger Leute.

IMPULSUS, der Stoß: *impulsu insonat aether* A. VIII, 239.

IMPUNE, adv. ungestraft. — ohne Gefahr, ohne Schaden, sicher: *Et saepe alterius ramos impune videmus vertere in alterius* G. II, 32. *haud ullae poterant impune volantes tendere iter pennis* A. VI, 239. *mixtique impune Latini* A. XI, 134.

IMUS, superl. ab *inferus*, pro *infimus*, per contractionem. — der, die, das unterste, tiefste u. imo fundo A. VI, 581. unten im u. — ab imo pectore A. I, 485. *sub imo corde* A. X, 464. h. e. *ab ima pectoris, cordis parte*.

INACCESSUS, unzugänglich: *lucus* A. VII, 11. *inaccessa radiis spelunca* A. VIII, 195.

INAMABILIS, widrig: *palus* A. VI, 438. i. e. *Styx*: G. IV, 479.

INANIS, leer: *tumulus* A. III, 304. d. h. ohne Körper. — *Pariter Horatius dixit* Od. II, 20, 21. *Idem Graeci per νενοτάφιον* significare solent. — *inania regna Ditis* A. VI, 269. das Schattenreich, weil die Schatten keinen Raum füllen. — *galea inanis* A. V, 673. h. e. *sine capite*. — *verba inania* A. X, 639. gedanken- oder sinnlose Worte. — *tempus inane peto* A. IV, 433. d. h. leere Frist, welche auch keinen Nutzen bringt. — *spes*

A. X, 127. eitel. — *causae* A. IX, 219. *doli* G. IV, 400. — die Leere, der leere Raum: *magnum per inane* E. VI, 31. d. h. Chaos. — *vacuum per inane* A. XII, 609. d. h. Luft. — leer in eigentlicher Bedeutung heißt f. v. a. nicht gefüllt, nichts enthaltend u., in metaphorischer Beziehung drückt es unser eitel, vergeblich, so wie überhaupt alles seines eigenen Zweckes Verlustige, aus.

INARDESCERE, sich entzünden, entbrennen: *inardescit nubes radiis* A. VIII, 623.

INAUSUS, ungewagt: *ne quid inausum etc.* A. VIII, 205. *inausum nil linquere* A. VII, 308.

INCANDESCERE, heiß od. glühend werden: *tempestas* — *toto auctumni incanduit aestu* G. III, 478. Voss übersetzt die Stelle im Zusammenhange, wie folgt: Hier vor Zeiten erwuchs in franker Luft das Verderbniß Jammervoll, und, ganz in herbstlichen Gluten entflammet, Mordet' es alle Geschlechter des Viehes u. s. w.

INCANESCERE, weiß werden: *ornus incanuit albo flore piri* G. II, 71.

INCANUS, weiß od. grau: *mentum* G. III, 311. A. VI, 810.

INCASSUM, vergeblich.

INCAUTUS, unvorsichtig, a. m. D.

INCEDERE, einherge-

hen, überhaupt gehen. — *incedere pedibus, equis*, d. h. zu Fuß, zu Pferde gehen, gehen, reiten: *pueri incedunt A. V, 553. scil. equis.* — Besonders mit Rücksicht auf den Pathos des Ganges, sich öffentlich zeigen, sehen lassen: *ego, quae Divum incedo regina A. I, 46.* — Anstatt des einfachen gehen a. m. D.: *At media socios incedens nave per ipsos Hortatur Mnestheus A. V, 188.*

INCENDERE, in Feuer setzen, anzünden: *lychnos A. I, 727. altaria A. VIII, 285.* Feuer auf den Altaren anzünden. — *aras A. III, 279.* — *incensus*, entzündet, aestus, von der Fieberhitze: *G. III, 459.* — Tropisch, entflammen, reizen, aufreizen: *animum dictis A. IV, 197. incensus animus Ibd. 54. incensus amore A. II, 343. dictis amici A. V, 719. incensa bacchatur per urbem A. IV, 300. incensum amore pectus A. III, 298. incendat reginam donis A. I, 660.* in Prosa s. v. a. verliedt machen. — Die Alten bezeichnen die Liebe nebst allem ihr Eigenthümlichen und dahin Gehörigen bald durch *ignis, flamma* u. s. w., bald durch *urere, uri, incendere, calere* u. s. w. überhaupt durch Hitze und Glut ausdrückende Begriffe, aus denen die Macht dieser gleichsam wie Feuer die Herzen der Menschen verzehrenden Leidenschaft spricht. — *clamore incendunt caelum A.*

X, 895. uti et mox XI, 147.: incendunt clamoribus urbem. Esse pro *implent*, facile quilibet et videat et dicat. Sed rationem reddere non tam facile est. Heynio sic videtur expedienda forma haec: *Incendere poetis est augere, magnum facere quid.* Inde dicitur aliquis *incendere clamorem in aere, caelo*, h. e. magnum clamorem movere. Sic *incendere luctum* supra IX, 500. vires V, 455. Ductum autem ex Tragicorum *φλέγειν, επιφλέγειν*, pro *εγείρειν, ανεγείρειν*. Iam poeta hoc ipsum doctius transfert ad caelum, ut *caelum clamore incendatur*, pro *clamore incenso in caelo, aere*; quatenus usus loquendi ita fert, ut res magno motu accepto omnino *incalescere, fervere* dicantur. Hinc *fora fervent clamoribus, theatra strepitu*, cum proprie *strepitus ferveat in theatris*, h. e. ingens sit. Zu diesen von Heyne gegebenen Bemerkungen fügt Wagner noch folgende hinzu: *Est hoc translatum ab eo, quod, quae splendent, fulgent, ea longe videntur; hinc incendere clamore caelum valet, caelum longe lateque implere clamore.* Saepe autem verba lucem vel defectum lucis indicantia ad sonum ac vocem referuntur; hinc vocem *claram* vel *fuscam*, *φωνήν λαμπράν, λευκήν*, vel *ἀφανή, φαίαν, μέλαιναν*, dicimus. Item *λάμπειν*, ut Sophocl. Oedip. R.

475. ed. Herm.: ἐλαμψε γὰρ τοῦ νιφόεντος ἀριτίως φανείσα φάμα Παρονασσού. — Nach diesen Bemerkungen wird der fleißige Schüler ähnliche vorkommende Stellen beurtheilen.

INCENDIUM, incendo, Feuererbrunst: sed non idcirco flammæ atque incendia vires Indomitas posuere A. V, 680. — G. v. a. Jafel: incendia poscit A. IX, 71.

INCEPTUM, das Vorhaben; Unternehmen: incepto desistere A. I, 37. magna deserit incepta A. XI, 469. et al.

INCERTUS, ungewiß, zweifelnd: Incerti, quo facta ferant, ubi sistere detur A. III, 7. luna incerta A. VI, 270. auf dessen Schein man nicht sicher rechnen kann. Nubilo caelo, unde *lux maligna*, parca, infirma ac tenuis; ut contra *benignus* interdum est largus, multus. — tres soles incerti A. III, 203. trübe Tage. — securis A. II, 224. unsicher treffend. — *Incertum*, absolute dictum, ungewiß: A. XII, 320.

INCESSERE, auf etwas losgehen, angreifen, eindringen: incessit discordia regibus G. IV, 68. Zwietracht kam unter die ꝛc. — prospicit incessi muros A. XII, 596. i. e. *invadi*.

INCESSUS, der Gang: incessu patuit dea A. I, 405. tacito progressus A. XII, 219.

INCESTARE, verunreinigen, beflecken: incestat

funere classem A. VI, 150. incestare thalamos novercae A. X, 389.

INCHOARE, den Grund zu etwas legen, anfangen, beginnen: inchoat nil altum mens G. III, 42. — errichten: aras regi A. VI, 252.

INCIDERE, wohin fallen oder stürzen: turris super agmina incidit A. II, 466. ad terram A. XII, 926. — wohin fallen, d. h. auf etwas stoßen, stürzen: flamma in segetem incidit A. II, 304. — überraschen: alicui incidere A. XI, 699. Bel-latorque animos deus incidit A. IX, 721. Eurus incidit navigiis G. II, 107. An diesen und ähnlichen Stellen drückt *incidere* immer so viel aus als „unerwartet kommen“ ꝛc.

INCINCTUS, ungegürtet: incinctae pellibus G. IV, 342. A. VII, 396.

INCIPERE, anfangen: canere G. I, 5. E. III, 58. quies incipit A. II, 269.

INCITUS, erregt, in schnelle Bewegung gesetzt, heftig: hasta A. XII, 492. ungula A. XII, 534.

INCLUDERE, einschließen, einsperren: corpora furtim caeco lateri A. II, 119. — germen includere G. II, 76. Beim Pfropfen wird nämlich in den zu pfropfenden Baumzweig ein Einschnitt gemacht und in denselben das Pfropfreis eingefügt. — umgeben: suras auro A. XI, 488. XII, 430. buxo ebur A. X, 136.

INCLYTUS, κλυτός, bekannt, berühmt: armis Parthenopaeus A. VI, 479. inclyta fama gloria A. II, 82. Roma A. VI, 782. inclyte dux Ibid. 562. Mavors A. XII, 179. bello moenia A. II, 241.

INCOGNITUS, unbekannt.

INCOLERE, bewohnen: A. VI, 675. VIII, 478.

INCOLUMIS, unverletzt, unversehrt, in gutem Zustand befindlich.

INCOMPOSITUS, nicht in Ordnung befindlich, ungeordnet: motus G. I, 350. Reigen oder Tanz.

INCOMTUS, versus G. II, 386. i. e. *inconcinni*, roher Gesang oder holperig klingende Verse.

INCONCESSUS, unerlaubt: Hymenaei A. I, 651.

INCONDITUS, unordentlich ic.: haec incondita iactabat E. II, 4. *haec quasi incomta pectoris sensa, quaeque venerunt in mentem, sine delectu praedicabat.*

INCONSULTUS, ungerathen: inconsulti abeunt A. III, 452. (Frau Sibylla hatte nämlich keinen Rath ertheilt.)

INCOQUERE, kochen: radices Baccho G. IV, 279. in Wein. — eintauchen: vellera Tyrios incocta rubores G. III, 307. gefärbt.

INCREBRESCE, häufig, stark werden, überhand nehmen ic.: murmur G. I, 359. nomen Latio A. VIII, 14.

INCREMENTUM, tropisch, Zögling, Kind: Iovis E. IV, 49.

INCREPITARE, i. q. *increpo*, ein Geräusch machen, schreien: quid increpitas? A. X, 900. aestatem seram increpitans G. IV, 138. tadelnd. — quamvis increpitent socii A. III, 454. unzufrieden seyn, schelten. — dedit increpitans A. I, 738. increpitat Lausum A. X, 810.

INCREPARE, ein Geräusch oder Getöse machen, rauschen, ertönen, knacken, knistern: corvorum increpuit exercitus alis G. I, 382. canis increpuit malis A. XII, 755. knirscht mit den Zähnen. — clypeo A. XII, 332. — schreien: increpat ultro A. IX, 127. — ertönen lassen: sonitum A. IX, 503.

INCRESCERE, anwachsen. Hic confixum ferrea texit Telorum seges et iaculis increvit acutis A. III, 46. h. e. tela, ut emissa erant in me, in hoc tumultu excreverunt in arbores, unde iacula petuntur. Sic Heynius sensum horum verborum capit; aliter Wagnerus, qui eum sic interpretatur: Mihi haec ita accipienda videntur, ut pro eo, quod dicere volebat poeta: *eaque*, tela s. iacula, *increverunt*, sic scripserit: *seges increvit iaculis*; ita *iaculis* erit ablativus. — *increscunt animis irae* A. IX, 688. gerathen in Zorn.

INCUBARE, worauf liegen: incubat auro defosso G. II, 507. nox ponto A. I, 89. stratis A. IV, 83.

INCULTUS, unbebaut ic. — Tropisch wird es von den grauen und ungekamm-

ten, zottelig fliegenden Haaren des alten Fährmann Charon gesagt: *inculta canities* A. VI, 300.

INCUMBERE, sich auf etwas legen: *toro* A. IV, 650. *olivae tereti* E. VIII, 16. — auf etwas fallen oder stürzen: *armo* A. X, 849. — anstoßen: *laurus incumbens arae* A. II, 514. *silex laevum incumbibat ad amnem* A. VII, 236. — Einer Sache den Ausschlag geben: *fato incumbere* A. II, 653. befördern, beschleunigen. — sich anstemmen oder anstrengen: *validi incumbite remis* A. X, 294. *remis* A. V, 15.

INCURRERE, angreifen, nämlich feindlich: *incurrimus densis armis* A. II, 409. Waffe an Waffe machen wir den Angriff. — *incurrunt hastis connixi* A. XI, 613. *Maeonidae* A. XI, 759. *densi simul* A. XI, 834. *frontibus conversis tauri* A. XII, 717.

INCURSUS, der Angriff: *Iuporum* G. III, 407.

INCURVARE, frümmen, frumm biegen: *arcus* A. V, 500.

INCURVUS, gefrümmt, frumm: *aratrum* G. I, 494.

INCUS, *incudo*, der Amboss: G. II, 540. IV, 173. A. VII, 629. VIII, 419. 451.

INCUSARE, beschuldigen, tadeln: A. XI, 312. I, 410. XII, 146. 612. 580. II, 745.

INCUSUS, nicht bearbeitet, unbearbeitet: *lapis* G. I, 275.

INCUTERE, besonders in prägnanter Bedeutung ver-

ursachen: *incute vim ventis* A. I, 69.

INDAGO, die Umstellung, z. B. einer Jagd wegen: *saltus indagine cingere* A. IV, 121. einlappen, wie unsere Jäger sagen.

INDEBITUS, nicht gebührend: *non indebita posco regna meis fatis* A. VI, 66.

INDECORIS, unanständig: *non erimus regno indecores* A. VII, 231. *genus* A. XII, 25. etc.

INDEFESSUS, unermüdet: A. XI, 651.

INDEPRENSUS, unmerklich: *error* A. V, 591.

INDICERE, etwas öffentlich bekannt machen, anzeigen, verkünden: *indicit templis honorem* A. I, 632. *iter primis iuvenum* A. VII, 468.

INDICIUM, die Anzeige, das Merkmal, Kennzeichen.

INDICTUS, unbesungen: *carminibus nostris abibis* A. VII, 733.

INDIGENA, ein Eingeborener, Inländer: *Latini* A. XII, 823. *Fauni* A. VIII, 314.

INDIGERE, bedürfen: *indiget quorum usus* E. II, 71.

INDIGES, *ἐγγώγιος*, einheimisch: *Aeneas* A. XII, 794. *Dii* G. I, 498.

INDIGNARI, etwas für unanständig oder unwürdig halten, daher unwillig seyn: *casum amici* A. II, 93. *indignans quod careret munere* A. V, 651. — Tro-

pisch, nicht leiden wollen: pontem indignatus Araxes A. VIII, 728. venti A. I, 55. aequor G. II, 162.

INDIGNUS, unwürdig: avorum A. XII, 649. digna atque indigna relatu vociferans A. IX, 595. digna indigna pati A. XII, 811. Gutes und Böses. — unverdient: mors A. VI, 162. amor E. X, 10. — rauh, hart: hiems G. II, 373.

INDIGUS, bedürftig: opis nostrae G. II, 428.

INDISCRETUS, was nicht zu unterscheiden ist: proles indiscreta parentibus A. X, 392.

INDOCILIS, unerfahren, dumm: genus A. VIII, 321.

INDOLES, die natürliche Beschaffenheit einer Sache, die Art, Beschaffenheit, Anlage: indole tanta dignum quid A. X, 826.

INDOMITUS, ungehänzt, ungezügelt: pubes G. III, 174. — unbezwingbar, unbezwinglich: ira A. II, 594. Mars Ibd. 440. vires A. V, 681.

INDORMIRE, bei oder auf etwas schlafen: G. II, 506.

INDUBITARE, woran zweifeln: tuis viribus A. VIII, 404. an deinen Kräften.

INDUCERE, hinein führen, wohin führen: messorem arvis G. I, 316. — Ferner führen, überziehen, mit etwas bedecken, bewegen, verleiten u. s. w. — Pro simplici ducere, führen, anführen als Chef: turmas Asylas A. XI, 620.

INDULGENTIA, Güte, Gnade: G. II, 345.

INDULGERE, willfahren, zu Willen seyn: nec indulgent concubitu A. IV, 198. freuen sich keiner Begattung, scil. apes. — Einer Sache nachhängen, ihr ergeben seyn: vino A. IX, 165. choreis Ibd. 615. dolori A. II, 776. labori A. VI, 135. hactenus indulsisse iuvat A. X, 625. hospitio A. IV, 51. den Gast pflegen. — indulgere ordinibus G. II, 277. h. e. laxa ordines vitium. Indulget ordinibus et is, qui simpliciter facit ordines, et is, qui laxiores ac rariores facit, magnis spatiis relictis, ut delectari quasi iisdem videatur. Bene Servius: „Ordines effice largiores.“

INDUERE, ἐνδύω, hineinsetzen, anlegen ic. induere se in florem G. I, 188. d. h. blühen. — quos ex facie hominum induerat Circe in vultus ferarum A. VII, 20. i. e. converterat. — se induere mucrone A. X, 681. d. h. erstechen. — anziehen, umlegen, von Kleidungsstücken u. dergl. iuveni unam vestem A. XI, 77. crines cum vitta A. VII, 417. indutus galea A. V, 674. arma A. IX, 180. — cratera comas A. III, 325. d. h. befränzen. — annehmen: induere vultus pueri A. I, 648.

INDURESCERE, hart werden: stiria impexis induruit horrida barbis G. II, 366.

INDUSTRIA, der Fleiß: firmat vires G. III, 209.

INELUCTABILIS, unver-

meidlich, in tropischer Bedeutung, eigentlich woraus man sich nicht winden kann, tempus A. II, 324. fatum A. VIII, 334.

INEMPTUS, nicht gekauft: dapes G. IV, 133. Hor. Epod. II, 48. h. e. *ruri natae, quas fundus praestat.*

INERMIS, unbewaffnet, waffenlos: A. II, 67. etc.

INERMUS, i. q. *inermis*, pectus A. X, 424. unbepanzert. — vulgus A. XII, 131.

INERS, in et ars, ungeschickt, faul, träg: dextrae A. XI, 414. Tyrrheni Ibid. 732. — glebae G. I, 94. sind solche, welche, ohne bearbeitet zu werden, keine Frucht tragen. — muthlos: pecora A. IV, 158.

INEXCITUS, nicht in Bewegung gesetzt, ruhig: Ausonia A. VII, 623.

INEXTRICABILIS, unauf löslich: error A. VI, 27.

INFABRICATUS, ungezimmert: robora A. IV, 400.

INFANDUS, unaussprechlich: labores A. I, 597. dolor A. II, 3. amor A. IV, 85. an welchen Stellen es auch s. v. a. traurig oder unglücklich seyn kann. So ferner: dies A. II, 132. casus A. VIII, 578. bellum A. VII, 583. — unerhört, abscheulich: caput A. IV, 613. mors A. X, 673. caedes A. VIII, 483. Cyclopes A. IV, 644. — navibus (infandum) amissis A. I, 251. wo *infandum* als Ausruf des Schmerzes zu verstehen ist. — pecudesque loquutae, Infandum! sistunt amnes,

terraeque dehiscunt G. I, 479. es redeten Thiere des Feldes, Schauerlich! Ströme steh'n, eserspaltet das Land. Voss.

— *Infanda* ponitur pro, *infandum*, *infande*: cives infanda furem Armati circumstant A. VIII, 489. Bürger, — ob der Wuth des Tyrannen, Stürmen bewaffnet daher. Voss.

INFANS, quod fieri non potest, das Kind: Infantumque animae flentes A. VI, 427. infantis amore A. XI, 549.

INFAUSTUS, unglücklich: puppes A. V, 635. nomen A. VII, 717. auspiciu A. XI, 347.

INFECTUS, unvollendet, unvollbracht: foedus A. XII, 243. etc. — unbearbeitet: aurum A. X, 528.

INFECUNDUS, unfruchtbar: Infecunda quidem, sed laeta et fortia surgunt G. II, 48.

INFELIX, unglücklich, bedauernswerth: fama A. XII, 608. patria A. IX, 786. infelix animi A. IV, 529. erklärt Scheller durch: *in animo*, welche Erklärung aber der Form nach verwerflich und der Sache nach mindestens überflüssig scheint. — Unglück bringend, unglücklich, unheilvoll, traurig: thalamus A. VI, 521. exsilium A. X, 850. baltheus A. XII, 941. monstrum A. II, 245. vates A. III, 246. — lolium infelix E. V, 37. traurig oder nicht fruchtbar. — Fer-

ner unfruchtbar: tellus frugibus infelix G. II, 239. oleaster Ibd. 314.

INFENSUS, feindselig, gehässig, erbittert: Drances infensus Turno A. XI, 122. hasta A. X, 521. ignis A. V, 641. Drances A. XI, 336. Turno infensa Etruria A. XII, 232. infensi Dardanidae A. II, 72. Tyrii A. IV, 321. etc.

INFERIAE, scil. *victimae* s. *dapes* s. *res*, das Todtenopfer: ferre A. IX, 215. d. h. bringen. — inferias Orphei Lethaea papavera mittes G. IV, 545. iuvenes, quos inferias (h. e. *tanquam inferias*) immolet umbris A. X, 519. quos mitteret umbris inferias A. XI, 82.

INFERNUS, der, die, das unten befindliche. — Von der Unterwelt: rex A. VI, 106. i. e. Pluto. — Iuno Ibd. 138. i. e. Proserpina. — tenebrae A. VII, 325.

INFERRE, hineintragen, bringen zc. honores (= sacrificium) Anchisae (mortuo) A. V, 652. — ,pedem inferre', den Fuß wohin setzen, wohin gehen; so auch gressus G. IV, 358. — ,se inferre', bedeutet theils s. v. a. gehen, reiten, fließen, sich sehen lassen od. zeigen; theils wohin gehen oder sich begeben, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle: se per medios A. I, 439. se foribus A. XI, 36. — darbringen, opfern: cymbia spumantia lacte A. III, 66. hierher kann man auch die oben angeführte Stelle (A. V, 652.) bezie-

hen. — se socium A. IV, 142. se matribus A. V, 622. sese arduus campo A. IX, 53. se Venulo A. XI, 742. — Mit Krieg überziehen, befrieden: intulerint bella A. XI, 250. bellum pro caede A. III, 248. manu bellum A. VII, 604.

INFESTUS, feindlich, a. m. D.

INFICERE, hineinthun: hoc amnem inficit A. XII, 418. *inficere* non est simpliciter i. q. *miscere*, sed ita miscere cum aliqua re, ut ea vires vel saporem vel colorem quemdam inde trahat; hinc pocula veneno infecta, lana infecta etc. Res nota. — Aleto infecta venenis A. VII, 341. arma infecta sanguine A. V, 413. scelus infectum A. VI, 742. i. e. *quo homines infecti sunt*, d. h. welches an den Menschen haftet. — anstecken, in welcher Bedeutung auch wir infizieren zu sagen pflegen, verderben: pabula tabo G. III, 481.

INFIDUS, worauf man sich nicht verlassen kann, unzuverlässig, treulos: fratres G. II, 496. marmor G. I, 254, ἀλα μαρμαρέην.

INFIGERE, hinein heften, schlagen, stechen: hastam portae A. IX, 746. hasta infixa stomacho A. IX, 699. infigitur (sagitta) arbore A. V, 504. d. h. blieb stecken. — ,vulnus infigere', eine Wunde beibringen, A. IV, 689. — auf etwas richten, heften: haerent infixi pectore vultus A. IV, 4.

INFINDERE, spalten, durch Spalten etwas machen: *sulcos telluri* E. IV, 33. pflügen. — *sulcos mari* A. V, 142. rudern, schiffen.

INFIT, (man) fängt an: *Et Venulus — ita farier infit* A. XI, 242. *solatus infit* A. V, 708. — Ferner zu reden: *talibus* A. X, 860. *Tum Pater omnipotens — infit* Ibid. 101. *ab solio rex* A. XI, 301. *ita turbidus* A. XII, 10.

INFLAMMARE, in tropischer Bedeutung, entflammen, erregen, reizen: *inflammavit his dictis animum amore* A. IV, 54. *inflammatus amore Orestes* A. III, 330.

INFLARE, in etwas hauchen oder blasen: *calamos* E. V, 2. daselbst heißt es *bonus inflare*, i. e. *idoneus ad inflandum*; elegantius dictum ad imitationem Graecorum. — *inflavit ebur Tyrrenus* G. II, 192. — aufblasen, schwellen, z. B. die Segel: *carbassus inflatur Austro* A. III, 357. — blasen, nämlich auf Blasinstrumenten: *inflari classica audierant* G. II, 539. — *inflatum venas Iaccho* E. VI, 15. Mit dieser Stelle vergl. Horaz, Sat. I, 2, 33.: *Nam simul ac venas inflavit tetra libido*. Die Erfahrung lehrt, daß sowol von Wein als Liebe Berauschte aufgeschwollene Adern zu haben pflegen.

INFLECTERE, beugen, tropisch s. v. a. rühren, bewegen: *inflexit solus sensus* A. IV, 22. *precibus* A. XII, 800. — *inflexus*, gebogen,

gerad, frumm: *aratrum* G. I, 162.

INFLETUS, unbeweint: *infleta inhumataque turba* A. XI, 372.

INFLIGERE, an etwas schlagen, *inflicta vadis puppis* A. X, 303. auf seichten Grund gerathen.

INFODERE, eingraben, verscharren: *infodiunt ungibus fruges* G. III, 535. *terrae corpora* A. XI, 205. *infode conchas* G. II, 348. *infodias vitis genus* G. II, 262.

INFORMATUS, his informatum manibus A. VIII, 426. Angelegt in den Händen ic. Voss. — Dieser Art. gehört übrigens unter *INFORMARE*, in Betreff dessen wir aber nur noch eine Stelle (A. VIII, 447.) anzuführen haben: *ingentem clypeum informant etc.* angelegt wird ein mächtiger Schild ic.

INFORMIS, ungestaltet, (man vergl. oben den Art. *FORMOSUS*, pag. 145.) häßlich ic. *informis adeo nec sum* E. II, 25. *cadaver* A. VIII, 264. *monstrum* A. III, 658. *aggeribus niveis terra* G. III, 353. *informis leti nodum* A. XII, 603. vom Erhängen zu verstehen. — *Scylla* A. III, 431. *limus* A. VI, 416. *ursi* G. III, 247.

INFREMERE, brummen: *aper infremit* A. X, 711.

INFRENARE, *currus* A. XII, 287. die Wagen zäumen, anschirren (im Provinzialismus), anspannen.

INFRENDERE, fnirrschen: *dentibus infrendens gemitu* A. III, 664.

INFRENIS et **INFRENUS**, ohne Zaum, zügellos: equus A. X, 750. Numidae infreni A. III, 41. h. e. equos infrenes habentes.

INFRENUS, vid. *INFRENIS*.

INFRINGERE, brechen, zerbrechen: tela A. X, 731. — Tropisch s. v. a. entkräften, schwächen: vires A. IX, 499. Nec Iovis imperio fatisve infracta quiescit A. V, 784.

INFULA, die heilige Binde der Priester: A. X, 538. ubi *Servius*: Infula est fascia in modum diadematis, a qua vittae ab utraque parte dependent. — Circumdabatur victimarum capitibus: G. III, 487. *Infula* est latius quiddam et capiti, e quo fere pendebat, velando aptum, vittis alligari et constringi solita.

INFUNDERE, hineingießen: infundens oleum extis A. VI, 254. — populus infusus circo A. V, 552. eingebrungen. — gremio infusus A. VIII, 406. hingegossen in den Schooß. — sole infuso A. IX, 461. d. h. bei TagesAnbruch. — Nix humeros infusa tegit A. IV, 250. d. h. darauf verbreitet. — Auf jemand gießen, schütten: nimbum alicui infundere A. IV, 121. rores G. I, 385.

INFUSCARE, dunkel machen, bräunen: vellera maculis pullis G. III, 389. Summaque ieiuna sanie infusatur arena Ibd. 493.

INGEMERE, worüber oder wegen irgend etwas seufzen: aratro G. I, 45. Num

fletu ingemuit nostro? A. IV, 369. — beseufzen s. v. a. beklagen: interitum E. V, 27. ingemit Aeneas A. I, 93.

INGEMINARE, verdoppeln: voces G. I, 411. ictus A. V, 457. terrorem A. VII, 578. — sich verdoppeln, vermehren, scil. se: ignes A. III, 99. curae A. IV, 531. clamor A. V, 227. Austri G. I, 333. — Ingeminant plausu A. I, 747. exquisitius dictum, quam *ingeminant plausum*. Recedit nempe in huiusmodi figuris s. rationibus dicendi dictio poetica a vulgari. — ingeminant hastis et Troes et ipse Mnestheus A. IX, 811. i. e. *iactum hastarum*.

INGENIUM, die natürliche oder angeborene Art oder Beschaffenheit einer Person oder Sache; z. B. einer Sache: arborum G. II, 177. — Von Personen: der Geist, das Genie ic. G. I, 415.

INGENS, sehr groß, außerordentlich groß ic., außerordentlich ic. ingens argentum A. II, 466. i. e. magnum argenti pondus. — porta A. VI, 552. Cerberus Ibd. 417. et 423. — groß: genus A. XII, 225. vir fama ingens, ingentior armis A. XI, 125. extatus A. V, 523.

INGERERE, hineintragen, werfen ic. ingerit fugientibus hastas A. IX, 763. XII, 330.

INGLORIUS, unberühmt: parma alba Helenor A. IX, 548. — Von Thieren, unansehnlich: rex apum G. IV, 94.

INGLUVIES, der Schlund: *improba* G. III, 431.

INGRATUS, unangenehm, undankbar, *cum genitivo: salutis* A. X, 666. i. e. *ob salutem*. — *urbs* E. I, 35. — Wofür nicht gedankt wird, unersprießlich: *labor* G. III, 98. *I nunc*, *ingratis offer te*, *invis*, *periclis* A. VII, 425. d. h. welche dir schlecht bezahlt werden.

INGRAVARE, beschweren, beschwerlich fallen: *ingravat haec Drances* A. XI, 220.

INGREDI, hineingehen: *castris* A. X, 148. i. e. *in castra*. — *ingredi*, *sc. dicere*: A. IV, 107. VI, 867. — *proximus ingreditur donis* A. V, 543. nächst ihm wandelt einher an Geschenk. Voss. — In der Bedeutung einher gehen oder schreiten a. m. D.

INGRESSUS, *ingressus capere* G. IV, 316. Eingang nehmen, d. h. anfangen.

INGRUERE, herein brechen, stürzen: *Aeneas ingruit Italis* A. XII, 628. — Von leblosen Dingen, herein brechen, überfallen ꝛ. *imber ferreus* A. XII, 284. *bellum* A. VIII, 535.

INGUEN, die Weichen, Schamseiten: *inguen laevum perforat* A. X, 589. — Anstatt der Schamglieder: G. III, 281.

INHAERERE, worin oder woran hängen: *inhaesit amplexus dextram* A. VIII, 124. *inhaerens angit oculos* *Ibd.* 260.

INHIARE, offen stehen,

den Mund aufsperrn: *Inhians Cerberus* G. IV, 483.

— begierig trachten: *postes* G. II, 463. Nicht nach Pfosten er giert von schön gesprengtem Schildplatt. Voss. — *prospectat euntem Adtonitis inhians animis* A. VII, 814. Die wandelnde schaut man sich hingaffen = dem Antlitz erstaunt. Voss. — begierig forschen: *reclusis pectoribus* A. IV, 63. im offenen Busen — forscht sie mit starrendem Blicke ꝛ. Voss.

INHIBERE, aufhalten, hemmen, Einhalt thun: *inhibete tela* A. XII, 693.

INHONESTUS, nicht ehrend, also schändend, schändlich: *vulnus* A. VI, 497.

INHORRESCERE, schau dern. — Die Spitzen empor heben, starren: *messis inhorruit campis* G. I, 314. — *Horre* *poetis dicuntur omnia*, quae erecta stant aut eminent, ut *pili in metuentis corpore*, itaque et *spinosavirgulta*. — *inhorruit unda tenebris* A. III, 195. *mare horret*, exasperatur, *fluctibus motis*: quatenus ii nigri sunt, dicti sunt *tenebrae*. — *inhorruit armos* A. X, 711. Voss übersetzt: sträubt hochborstig die Bug' auf. Ähnlich sagt Hesiod: ὄρθας δ' ἐν λοφίῃ φοίσσει τρίχας, ἀμφὶ τε δειρήν. Cf. Hom. Il. ν', 471-476.

INHOSPITUS, unbewohn-

bar: Syrtis A. IV, 41. saxa A. V, 627.

INHUMATUS, unbeerdigt: A. VI, 325. XI, 22.

INIICERE, hinein werfen oder stürzen: se per ignem iniecit saltu A. VIII, 257. sprang durch's Feuer. — se iniicere in agmen A. II, 408. sich unter die Schaar stürzen. — se iniicere morti A. IX, 552. sich in den Tod stürzen. — auf etwas werfen: iniice tu mihi terram A. VI, 366. — ‚vincula iniicere‘, fesseln: E. VI, 19. — ‚manus iniicere‘, Hand anlegen: iniecere manum Parcae A. X, 419. — Tropisch, verursachen: iras A. XI, 728.

INIMICUS, feindlich, feindselig: fortuna A. V, 316. imber A. I, 123. lux A. IX, 355. terra A. X, 295. den Feinden angehörig. — tela A. XI, 809. nomina Ibd. 84. insigne A. XII, 944. ignes A. VIII, 375. castra A. V, 621. Uebrigens vergl. man oben den Art. *HOSTIS*.

INIQUUS, ungleich: pugna A. X, 889. — uneben: dorsum A. X, 303. — unbequem, nachtheilig: spatium A. V, 203. — zu groß, unmäßig: pondus G. I, 164. sol A. VII, 227. von allzu großer Sonnenhitze. — ungünstig, übelwollend: Iuno A. VIII, 291. — unglücklich: casus A. VI, 475. sors Ibd. 332. XII, 243.

INIRE, eingehen, sich womit einlassen ic. init bellum A. VII, 647. läßt sich in Krieg ein, fängt Krieg an. — proelia G. IV, 314. certami-

na carinae A. V, 114. cursus et recursus Ibd. 583. pugnas A. XI, 912. — sich einer Sache unterziehen: munus A. V, 846. — Teque adeo decus hoc aevi, te Consule, inibit, Pollio E. IV, 11. Instat tempus novi saeculi et ab hoc ipso anno procedit tui consulatus. *Decus hoc aevi*, praeclara haec aetas. *Inibit*, simplicissima est ratio, ut *inibit* sit pro, cursum (quod voc. deest) inibit, incipiet; eamque et *Servius* et vulgo interpretes sequuntur.

INIURIA, das Unrecht, überhaupt Alles, was gegen Recht und Billigkeit ist, es bestehe, worin es wolle, daher die Beleidigung: spre-tae iniuria formae A. I, 27. Die Frauen sind sehr empfindlich, wenn man ihre Schönheit nicht lobt. Priamus Sohn mußte diese gemachte Erfahrung schwer büßen. — Rache: nostrae caedis A. III, 256.

INIUSSUS, ohne Befehl, unaufgefordert: A. VI, 375. G. I, 55.

INIUSTUS, drückend schwer, iniusto sub fasce G. III, 347.

INNARE, darin od. darauf schwimmen, wo oder worin schwimmen: fluvio A. VIII, 93. pelago Ibd. 691. fluvios G. III, 142. fluvium A. VIII, 651. — Ueberhaupt s. v. a. schwimmen: innabant pariter fluctusque secabant A. X, 222. lacus A. VI, 134. flumina Ibd. 369.

INNATARE, worin schwimmen: innatat alnus G. II, 451.

INNECTERE, zusammenknüpfen, verknüpfen: comas A. VII, 353. palmas armis A. V, 425. colla auro A. VIII, 661. — Quis innexa pedem malo pendebat ab alto (columba) A. V, 511. gebunden. — Discordia demens, Vipereum crinem vittis innexa cruentis A. VI, 281. h. e. crinem vittis innexum habens. — causas morandi A. IV, 51. Hier muß der Sinn tropisch gefaßt werden: Gründe od. Ursachen des Verweilens anknüpfen, d. h. vorbringen, machen. — So ferner: fraus innexa clienti A. VI, 609. gleichsam angeheftet, d. h. verursacht.

INNOCUUS, unschädlich, sicher, z. B. litus A. VII, 230. d. h. sicher vor Gefahr ic. — unbeschädigt, unverletzt: carinae A. X, 301.

INNOXIUS, unschädlich: flamma A. II, 683. innoxia verba G. II, 129. III, 283.

INNUMERUS, unzählig: gentes A. VI, 706. pyrae A. XI, 204.

INNUPTUS, unverheirathet, jungfräulich: Minerva A. II, 31. innuptae puellae G. IV, 476. etc.

INOFFENSUS, ohne Anstoß: mare inoffensum A. X, 292. ohne Hinderniß.

INOLESCERE, anwachsen: libro G. II, 77. multa modis miris A. VI, 738.

INOPINUS, i. q. *inopinatus*, unvermuthet: quies A. V, 857. facies A. VI, 104. fors A. VIII, 476.

INOPS, hilflos: solare inopem A. IX, 290. turba A.

VI, 325. — animi A. IV, 300. arm an Geist.

INSALUTATUS, ungegrüßt: insalutatam hanc linguo A. IX, 288.

INSANIA, Verstandlosigkeit, Unsinn, Thorheit: insania quae tanta A. II, 42. mutat mentem A. IV, 595. XII, 37. scelerata belli saevit A. VII, 461. mixto luctu aestuat A. X, 871. XII, 667.

INSANIRE, verstandlos seyn, handeln: insanire libet E. III, 36. — insanire iuvat Hor. Od. III, 19, 19. das Bekannte: *θέλω, θέλω μανῆναι*. — quid insanis? E. X, 21.

INSANUS, unsinnig. Daher tropisch, rasend, tobend: amor Martis E. X, 44. fluctus E. X, 43. cupido A. IX, 760. labor A. VI, 136. — begeistert: vates insana A. III, 443.

INSCIUS, unwissend, unfundig, unbewußt: culpa A. XII, 648. frei von Schuld, schuldlos. — equus inscius aevi G. III, 189. i. e. *virium, quas nondum nec habet nec expertus est*. Servius: nondum habens ab annis fiduciam. — Non inscius, wohlwissend, fundig: accipit ensem A. X, 907.

INSCRIBERE, bezeichnen: versa pulvis inscribitur hasta A. I, 478. inscripti nomina regum flores E. III, 106. flores, regum nominibus notati, *hyacinthi* veterum sive vaccinia sunt, quae pastor caprarum, Apollinem ut honoraret, in hortis colebat.

INSECTARI, fleißig bearbeiten, in übertragener Bedeutung: terram rastris G. I, 155.

INSEQUI, i. q. *sequi*, folgen: insequitur clamor A. I, 87. proximus huic insequitur Salius A. V, 320. — verfolgen, im feindlichen Sinne: gens Daunia bello A. VIII, 147. — Fortuna viros insequitur A. I, 241. — fortfahren oder fortsetzen, ferner: jemand zusehen, z. B. durch Fragen: convellere insequor G. I, 105. — bearbeiten: arva iacto semine G. I, 105. *arva Insequitur*, sulcos factos in arvo prosequitur, alium post alium rastris frangendo et cumulos seu nimium seu inutiliter pingues, h. e. duri soli glebas tenaciores, contundit et evertit et omni parte aequat. Fit hoc alias sarritione. *Insequi* idem atque *urgere*, instare et sine intermissione aut moram statim aggredi aut prosequi. Sic *fossor insequitur*, *pampinator insequitur* ap. Colum. *let infr. v. 155. insectari terram rastris*, welche Stelle wir oben unter dem Art. *INSECTARI* erwähnt haben.

INSERERE, ein säen, wenn von Getreide-Arten; pflanzen, wenn von Bäumen die Rede ist: inseritur arbutus fetu nucis G. II, 69. (optime inseritur *arbuto*, in arbuto, in arbutum, nux, platano malus, *fago* castanea, orno pirus, *ulmo* quercus. Quod ad verba adtinet, tenendum, vulgari quidem ratione: arbu-

to *nucem inseri*, dici, at nec minus tamen rariore modo: *arbutum inseri nuce*, ut h. I. *nucis fetu*, quod non tertio, sed sexto casu accipiendum. *Nux* autem generale vocabulum, ut sit nux iuglans, nux avellana, nux amygdala, pinea et al.) — inserte puros E. I, 74. IX, 50. oleae truncos G. II, 302. qui locus de vera insitione intelligendus est. — insita mala G. II, 33.

INSERERE, hinein fügen, stecken ic. inserto cornu G. III, 509. insertae fenestrae A. III, 152.

INSERTARE, i. q. *inserere*, hineinfügen oder stecken: sinistram clypeo A. II, 672.

INSIDERE, sich wohin setzen, niederlassen: apes floribus insidunt A. VI, 708. — Sich niederlassen, um wo zu wohnen: iugis Etruscis A. VIII, 479. cineres A. X, 59. iniquis silvis A. XI, 531.

INSIDIAE, Truppen oder Menschen, welche auf der Lauer sitzen, der Hinterhalt: Danaum patescunt A. II, 310. — lupus insidias explorat ovilia circum G. III, 537. exquisitius quam explorare, exquirere insidiis ovilia aut observare circa ovilia id, cui insidias facere possit et insidiandi locum. Cf. A. IX, 59.

INSIGNIS, sich auszeichnend: maculis insignis et albo G. III, 56. — Daher *insigne* und *insignia* die Ehrenzeichen irgend eines Amtes oder Berufs ic., jede Zierrath, sie bestehe, wo-

raus sie wolte: insigne inimicum humeris gerebat A. XII, 944. galeam clypeique insigne decorum Induitur A. II, 392. Danaum insignia Ibid. 389. *Insignia* vel de clypeorum insignibus ac sculpturis vel de galeis et crista; poetica tamen ratione ipsi *clypei* sunt *insignia*, quatenus Danaï his ipsis insigniuntur, ut mox *clypei insigne*; vel, ut malim, omnino arma, quibus Troiani a Graecis dignosci poterant. Illud tamen verum est, in tragicis, forte et in cyclicis, Achivorum et Troianorum clypeos insignia habere: et ex tragicorum usu dictum esse v. 392. *clypei insigne*, pro clypeo, qui insigne habet. Potuit subnasci poetae animo commentum Hectoris exemplo, qui ademptis Patroclo caeso armis indutus in pugnam prodit.

INSIGNIRE, schmücken: agros tropaeis A. X, 385. clypeum auro A. VII, 790. woselbst *insignibat* für *insigniebat* gebraucht wird.

INSINCERUS, verdorben: cruor G. IV, 285.

INSINUARE, ein- oder durchdringen: Tum vero tremefacta novus per pectora cunctis Insinuat pavor A. II, 229.

INSISTERE, (an mehreren Stellen) treten: vestigia A. XI, 573. — Ferner tropisch, fußen, Fuß fassen, betreten: limen A. VI, 563. — unternehmen, anfangen: Ut primum fari potuit, sic instilat ore A. XII, 47.

INSOLITUS, ungewohnt:

insolitae fugiunt in flumina phocae G. III, 543. nämlich auf dem Lande zu leben.

INSOMNIS, schlaflos: nox A. IX, 167.

INSOMNIUM, der Traum: A. IV, 9. insomnia falsa A. VI, 897.

INSONARE, ein Getöse machen: insonuit flagello A. V, 579. d. h. flatschte. — insonuere cavernae A. II, 53. ertönten.

INSONS, unschuldig.

INSPERATUS, unversetzt, unermuthet: tellus A. III, 278. lux A. VIII, 247.

INSPICARE, spitzig machen, zuspitzen: faces G. I, 292.

INSPICERE, hinein sehen, schauen: inspectura machina domos A. II, 47.

INSPIRARE, einblasen, einhauchen: alicui ignem A. I, 688. venenum G. III, 36.

INSPOLIATUS, ungeraubt: arma A. XI, 594.

INSTABILIS, beweglich, nicht fest stehend, unbeständig: animi G. IV, 103. — In significatione propria s. v. a. schwankend: cymbae G. IV, 195.

INSTARE, nahe seyn, bevorstehen: quod instat E. IX, 66. — sich an eine Arbeit oder Sache machen: currum A. VIII, 433. scil. *fabricare* vel tale quid. — sich Mühe geben: operi A. I, 504. — verfolgen u. dergl. im feindlichen Sinne: ardetes Tyrii A. I, 423.

INSTAURARE, erneuern,

wiederholen: epulas A. VII, 146. — vergelten: talia Gravis instaurate A. VI, 530.

INSTERNERE, bedecken: insternor pelle leonis A. II, 722.

INSTIGARE, reizen, antreiben.

INSTITUERE, vestigia nuda sinistri Instituere pedis A. VII, 689. *vestigia instituere*, statuere, ponere, pedem, de gradu militum pignantium. — einrichten, anordnen: dapes A. VII, 109. — verordnen, festsetzen, unterweisen, unterrichten: ferri instituit A. VI, 143. instituit Pan coniungere calamos E. II, 33.

INSTREPARE, sich hören lassen, z. B. frachen: sub pondere axis instrepat G. III, 173.

INSTRUERE, errichten, zurecht machen: mensas A. III, 230. — In Schlachordnung stellen: Teucris acie instructi A. XI, 449. — rüsten: socios armis A. VIII, 80. III, 471. — mit etwas versehen, vorbereiten: instructus dolis et arte Pelasga A. II, 152. etc.

INSUETUS, ungewohnt, ungewöhnlich: iter A. VI, 16. limen E. V, 56. pabula E. I, 50. — insueta rudentem A. VIII, 248. h. e. insolito et horrendo more vociferantem.

INSULTARE, springen: solo G. III, 116. floribus G. IV, 11. auf den Blumen. — nemora insultant thiasis matres A. VII, 580. [Auctoritate reginae commoti filii sive pro-

pinqui feminarum, quae Baccharum more *thiasis*, choreis Bacchicis, *insultant nemora*, thiasos in silvis agunt, coeunt et Latinum bellum poscunt.] — cernis, ut insultent Rutuli? A. X, 20. wie sich die Rutuler fühl, muthwillig ic. betragen. — Mit dem Dativ s. v. a. verspotten: huic capiti Mezentius A. VIII, 570.

INSUERE, einnähen, hineinfügen: terga boum insuto (i. e. *adiecto*) plumbo A. V, 405. de *caestu* intelligendum.

INSURGERE, aufsteigen, aufstreben: insurgens Entellus A. V, 443. — ausheilen, sich anstrengen: remis A. III, 207. 561. V, 189. exquisitius dictum quam *inniti*, *incumbere*. Graecis ἐμβάλειν ταῖς κώπαις, sc. τὰς χεῖρας. — sich erheben: dorso speluncae A. VIII, 234. am Rücken. — beim Ausheilen: Ille torquebat (saxum) in hostem Altius insurgens A. XII, 902. — In die Höhe steigen, empor steigen: Prospiciunt Teucris ac tenebras insurgere campis A. IX, 34. — sich hoch zeigen, anguis A. XI, 754.

INTACTUS, unberührt: intacta cervice iuvencae G. IV, 540. welche noch fein Joch trug. — intacta iuventus A. XI, 419. i. e. bello non debilitata, bellum nondum experta. — De femina, quae cum viro nondum concubuit: intactam dederat A. I, 343. — Vom Dichter nicht be-

rührt, d. h. unbesungen: saltus G. III, 40.

INTEGER, ganz, unverleßt ic. — noch jung: integer aevi A. IX, 255. integer aevi sanguis A. II, 638. jugendliches, kraftvolles Blut.

INTEGRARE, erneuern: integrat carmen Philomela G. IV, 515.

INTEMERATUS, unverleßt, rein: fides A. II, 143. munera intemerata libo A. III, 178. d. h. nicht mit Wasser vermischten Wein. — Diana virginitatis amorem intemerata colit A. XI, 583.

INTEMPESTUS, i. q. *intempestivus*, nox G. I, 247. A. III, 587. d. h. die sinkende Nacht. — Nox intempesta — tanquam persona repraesentata — A. XII, 846. — ungesund: Graviscae A. X, 184.

INTENDERE, ausdehnen, spannen: brachia remis A. V, 136. vela secundi Intendunt Zephyri A. V, 34. brachia tergo (= *corio*) A. V, 403. i. e. caestum induere. — vincula collo A. II, 237. — arcum A. VIII, 704. telum nervo equino A. IX, 623. numeros nervis A. IX, 776. die Saiten spannen, daher spielen. — wohin richten: oculos A. VII, 251. — aufmerksam seyn: omnes intenti A. III, 716. wo auch wir gespannt sagen, nämlich von Erwartung u. dergl.

INTENTARE, drohen: mortem A. I, 91. — angreifen, herstrecken: intentans angues sinistra A. VI, 572.

INTENTATUS, unver-

sucht: intentata sors A. X, 39.

INTEPESCERE, lau, warm werden: intepuit semel mureo A. X, 570.

INTERCIPERE, auffangen: intercipit hastam Rhoeus A. X, 402. d. h. wird von der Lanze getroffen.

INTERCLUDERE, abwehren, abhalten, verhindern: Saepe illos aspera ponti Interclusit hiems A. II, 111.

INTERIRE, i. q. *perire*, untergehen, verderben: intereunt segetes G. II, 152.

INTERFARI, dazwischen reden: medio est sic interfata dolore A. I, 386.

INTERFICERE, zu Grunde richten, verderben: messes G. IV, 330.

INTERFUNDERE, dazwischen gießen oder sich ergießen: quos novies Styx interfusa coercet G. IV, 480. A. VI, 439. genas maculis A. IV, 644.

INTERIMERE, eig. wegnehmen, daher tödten: primus Abantem A. X, 428.

INTERLABI, dazwischen fließen: inter enim labentur aquae G. II, 349. Hier steht die zum verbo gehörige Präposition, nach dichterischer Weise, getrennt, wird aber, dem Sinne nach, mit dem Zeitwort verbunden. Dergleichen Trennungen finden sich häufig bei allen Dichtern, besonders bei Homer.

INTERLEGERE, ablesen, abbrechen: Carpendae manibus frondes interque legendae G. II, 366.

INTERLUCERE, hervorleuchten, strahlen: *corona* A. IX, 508. *sc. militum*.

INTERLUERE, dazwischen fließen: *pontus — arvaque et urbes Litore deductas angusto interluit aestu* A. III, 419. *quos interluit Alia* A. VII, 117.

INTERMISCERE, untermischen, einmischen: *tibi — intermisceat undam* E. X, 5.

INTERNECTERE, verknüpfen, verbinden: *ut fibula crinem internectat* A. VII, 816.

INTERPRES, jeder, der eines anderen Gedanken ausspricht, in derselben oder einer anderen Sprache, jede Mittelsperson, Vermittler: *harum curarum* A. IV, 608. *divum* A. III, 359. IV, 356. der Seher oder Schauer, welcher den Willen der Götter auslegt. Hiermit vergleiche man Horaz, *Epist. ad Pis. v. 391*. wo ein *interpres deorum* erwähnt wird. — *Phoebi* A. III, 474. *hominum divumque* A. X, 175.

INTERRITUS, unerschrocken: A. XI, 837. 711. V, 427. 863.

INTERRUMPERE, unterbrechen, daher *interruptus*, nicht zusammenhängend: *ignes interrupti* A. IX, 239. dort ist Lücke der Feuer. — *opera interrupta* A. IV, 88.

INTERESSE, gegenwärtig oder da seyn: *lacrymis patris* A. XI, 60.

INTERTEXERE, durch-

weben: *chlamys auro intertexta* A. VIII, 167.

INTEXERE, hineinweben, flechten, durchflechten, umwinden: *hastas foliis* E. V, 31. *ulmos vitibus* G. II, 221. *opus (= scutum) tribus tauris (= coriis) intextum* A. X, 785. — *intexunt latera* A. VI, 216.

INTONARE, donnern: *intonuit laevum* A. II, 693. d. h. zur Linken. — *ter a caelo* A. VII, 142. — Ein dem Donner ähnliches Getöse oder Geräusch machen oder von sich geben, ertönen: *silvae intonuere* A. VII, 515. *horrendum armis* A. XII, 700. *intonuere poli* A. I, 90.

INTONSUS, unbeschoren: *bidens* A. XII, 170. — vom Bart: *ora* A. IX, 181. um das jugendliche Alter zu bezeichnen. — belaubt: *quercus intonsa adtollunt capita* A. IX, 681. *montes* E. V, 63.

INTORQUERE, drehen, hindrehen: *oculos* G. IV, 45. hinwenden. — wohin schleudern, schwingen: *hastam equo* A. XI, 637. *tergo* A. II, 231. *intorquens iaculum* A. X, 882.

INTRACTABILIS, nicht zu behandeln, rauh, wild: *genus intractabile bello* A. I, 339. *bruma* G. I, 212.

INTRACTATUS, unversucht: *Aut intractatum scelerisve dolive fuisset* A. VIII, 206.

INTRARE, hineingehen: *portus* A. V, 57. — betreten: *maria* A. VI, 59. näm!. zu Schiffe, wie sich von selbst versteht. — durchdringen:

Intravit medullas calor A. VIII, 390.

INTREMERE, zittern, erzittern: intremuit malus A. V, 505. intremuere pontus et undae A. III, 673. intremere murmure Trinacriam A. III, 581.

INTUBUM s. **INTUBUS**, die Endvie: G. I, 120. IV, 120.

INULTUS, ungerächt: inulti nunquam moriemur A. II, 670. inultae moriemur A. IV, 659. Non me, quicunque es, inulto, Victor, nec longum laetabere A. X, 739.

INUMBRARE, beschatten: toros obtentu frondis A. XI, 66. Palmaque vestibulum aut ingens oleaster inumbret G. IV, 20.

INUNDARE, überschwemmen, austreten, von Flüssen, welche die Ufer übersteigen: inundant sanguine fossae A. X, 24. XI, 32. — Troes inundant A. XII, 280. scil. campum. *Inundare* nennt Heyne ein felix vocabulum ad copiam declarandam.

INURERE, einbrennen: inurunt notas et nomina gentis G. III, 158.

INVADERE, wohin gehen, besonders hinein gehen, mit oder ohne Gewalt, eindringen: portum A. III, 382. urbem A. II, 265. — betreten: viam A. VI, 260. — aliquid magnum invadere A. IX, 186. unternehmen. — Continuo invadit A. IV, 265. sc. dicere, redete an.

INVALIDUS, unvernünftig, schwach: senes A. XII, 132.

INVEHERE, das passivum *invehi* wird als deponens gebraucht und kommt als solches in der Bedeutung von reiten, fahren, fliegen etc. an folgenden Stellen vor: invehitur Centauro A. V, 122. curru per urbes A. VI, 786. invectus equis G. III, 358. A. VI, 587. equo A. VIII, 714.

INVENIRE, antreffen, finden: inveni viam A. IV, 478. invenies alium E. II, 73. — *Inventum*, substantive, die Erfindung.

INVERGERE, hingießen: vina fronti A. VI, 244.

INVERTERE, umdrehen: umwenden: terram vomere G. III, 526. invertant tauri solum G. I, 65. ackern oder pflügen. — umändern, z. B. von der Atmosphäre: nox humida invertit caelum A. XI, 202.

INVICTUS, unbesiegt, unüberwunden: invictus! A. VI, 365.

INVIDERE, neiden, mißgönnen: honori A. V, 541. non equidem invideo E. I, 11. invidet te nobis regia caeli G. I, 504. pater Ascanio arces A. IV, 234.

INVIDIA, der Neid, die Mißgunst, der Haß: ob invidiam pulsus A. X, 852. et al. loc. plur.

INVIGILARE, wachen, Sorge auf etwas wenden: invigilant victu apes G. IV, 158. venatu pueri A. IX, 605.

INVISERE, nach etwas sehen, besuchen: Delum invisit Apollo A. IV, 144. invisit fines Latinos A. XI, 588. ur-

hes G. I, 25. fines Arcadiae A. VIII, 159.

INVISUS, part. ab *invideo*, verhaft: caelestibus A. I, 387. divis A. II, 647. invisa colubris avis G. II, 320. etc. — part. ab *inviso*, ungesehen, unsichtbar: invisa sedebat A. II, 574.

INVITARE, einladen: invitat hiems G. I, 302. nempe ad computationes. Quamobrem *hiems* dicitur *genialis*, conviviorum hilaritati, risibus locisque apta, qua genio indulgetur. — pretiis animos A. V, 292. protenus certare A. V, 486. — Adde: A. VIII, 178. IX, 676. G. IV, 23. 109.

INVITUS, wider Willen, ungern: invitus cessi A. VI, 460. invita reliqui terras A. XII, 809. — widerstrebend: invito Olympo E. VI, 86.

INVIUS, ohne Weg, unwegsam: regna invia vivis A. VI, 154. unzugänglich. — maria invia Teucris A. IX, 130.

INVOLVERE, wohin wälzen: Olympum Ossae G. I, 282. darauf wälzen. — einhüllen, bedecken: nemus flammis G. II, 308. nimbus involvit diem A. III, 198. nox involvit umbra diem A. II, 251. quos obruit Auster, aqua involvens navemque virosque A. VI, 336. miser oppositis — involvitur aris in caput inque humeros A. XII, 293. Ihm entweicht der gedrängte rückwärts, Und die Mätar' unglücklich, die hinter ihm standen, berührend, Rollt er auf Schulter und Haupt. Voss. —

Sibyllae canit ambages, obscuris vera involvens A. VI, 100.

IRA, der Zorn: iram acuerre A. XII, 590. excitare A. II, 594. adtollere Ibid. 381. — alicui esse irae, verhaft od. der Gegenstand des Zorns seyn: iustae quibus est Mezentius irae A. X, 714. — Tristius haud illis monstris, nec saevior ulla Pestis et ira deum Stygiis sese extulit undis A. III, 215. *ira deum*, h. l. res, quae ab *ira deum* venit, ab diis iratis immittitur.

IRASCI, zürnen: taurus irasci in cornua tentat A. XII, 104. irasci in cornua discit G. III, 232. [Taurus irascens exercet se in cornua sive ad cornuum usum; iam pro *iratus exercet se simpliciter irascitur* dixit. Eadem forma iam Euripides usus erat Bacch. 742.: *Ταῦροι — εἰς κέρατα θυμούμενοι*. Heyn. Rectius tamen Vossius *irasci in cornua* interpretatur: iram quasi colligere in cornua; sunt enim cornua irae et ultionis instrumenta; saepe autem poetae animorum affectus tribuunt rebus, quasi his utuntur ad explendam suam cupiditatem.]

IRE, gehen, sich bewegen, kommt häufig vor. — atque reditque viam A. VI, 122. geht hin und her. — G. v. a. reiten: A. V, 554. — schiffen: A. V, 769. 777. — fliegen: A. V, 607. — Von Thieren, welche geführt werden: hostia eat circum fruges G. I, 345. — auf Jemand losgehen, z. B. feind-

lich: ire in aliquem A. IX, 424. — ,ire in lacrymas, weinen: A. IV, 413. — I, geh, sowol als Beweis des Jornes als des Spottes ic. A. IX, 634. — Auch von leblosen Dingen: clamor it ad aethera A. XII, 409. i. e. *penetrat*. — circulus it per column A. V, 558. it clamor caelo A. V, 451. *caelo* in casu tertio accipe. — Von Flüssen s. v. a. fließen: A. VIII, 726. — Bei Dichtern oft s. v. a. *esse*: Si non tanta quies iret G. II, 345. Cui fidus Achaetes it comes A. VI, 159. — Horaz endlich braucht dieses Zeitwort von Versfüßen und von der Zeit, um das Fließen beider Begriffe zu bezeichnen. Der Vers aber fließt, wenn er nicht holperig klingt; die Zeit fließt, weil sie schnell dahin schwindet: Sat. I, 10, 58. Epist. II, 2, 55.

IRREMEABILIS, unzugänglich: unda A. VI, 425. i. e. *Styx*. — error A. V, 591. unauflösbarer Irrthum.

IRREPARABILIS, unwiederbringlich, unersetzlich: tempus G. III, 284. A. X, 467.

IRRIDERE, über etwas lachen, auslachen, ver-spotten: irridens iuvenis vatem A. VII, 435. irrisa rursus experiar A. IV, 534. irrise! A. VII, 425.

IRRIGARE, bewässern, d. h. Wasser oder Feuchtigkeit wohin leiten: imbres (scil. plantis) G. IV, 115. — Tropisch, quietem per membra A. I, 691. Voss übersetzt:

thaut, und giebt auf diese Weise die lateinische Metapher in einer teutschen wieder. — fessos sopor irrigat artus A. III, 511.

IRRIGUUS, wässernd: fons G. IV, 32.

IRRITARE, reizen: irritat virum telis A. X, 644. — *irritatus*, erzürnt, aufgebracht: irritata ira deorum (sc. Terra) A. IV, 174.

IRRITUS, erfolglos, vergeblich: dona G. IV, 519. tela A. II, 459. — irritus urguet A. V, 442.

IRRORARE, beträufeln, beneßen: irrorat Eous terras G. I, 288. Aquarius G. III, 304.

IRRUMPERE, hinein brechen, einfallen, einen Einfall machen ic. irrupunt Rutuli A. IX, 683. — Cum dativo: irrupunt thalamo A. VI, 528. — Item *frangere*: cursu irrupere portas A. XI, 879.

IRRUERE, hineinstürzen, hinstürzen: irruit in hostes A. IX, 555. dringt in den Feind ein. — ferro A. III, 222. mit bewaffneter Hand, wie wir ungefähr sagen würden. — Irruit Aeneas A. X, 579.

ITER, der Weg, auch die Reise: iter peragere A. VI, 384. fortsetzen. — iter angustum terens G. I, 380. iter ad naves tendebat A. I, 656. etc. — Auch der Gang, z. B. vocis A. VII, 534. der Stimme.

IUBA, die Mähne: G. III, 92. A. XI, 497.

IUBAR, das Licht, der

Glanz. — Jeder leuchtende Himmelskörper: *iubare exorto* A. IV, 130. i. e. *sole*.

IUBERE, befehlen, verordnen. *Sexcenties*.

IUCUNDUS, angenehm.

IUDEX, der Richter, Schiedsrichter, es sey in welcher Sache es wolle: *iudice* E. II, 27. *sine iudice* A. VI, 431. So sagt Horaz: *me iudice* Epist. ad Pis. v. 244. *Te iudice* Od. I, 28, 14.

IUDICIUM, das Urtheil, der Urtheilsspruch: *Paridis* A. I, 27. (Es ist bekannt, daß in Folge dieses verhängnißvollen Urtheils Troja untergehen mußte.) — *iudicio nostro cedit tibi* E. V, 18.

IUGALIS, an's Joch gefügt, angespannt: *iugales* A. VII, 280. scil. *equi*. — Tropisch s. v. a. ehelich: *vinculum* A. IV, 16. *vincula* Ibd. 59. *lectus* Ibd. 496. *ignes enixa iugales* A. VII, 320.

IUGERUM, von *iugum* *hominum*, nämlich eine Landstrecke, oder so vieles Ackerland, als ein Joch Ochsen pflügen, daher ein Fuchert, Morgen Landes: *ruris pauca* G. IV, 127. *tota novem* A. VI, 596.

IUGARE, *iugum*, anbinden, verknüpfen. Tropisch s. v. a. verehelichen: A. I, 345. (Aus unzähligen Stellen der Alten ersieht man, daß der Begriff „Ehe“ und der Begriff „Joch“ sich sehr nahe verwandt waren, nämlich in *societate idearum*. Die Beobachtungsgabe und Erfahrung der Alten hat

auch hierin das Wahre und Richtige gesehen!)

IUGULARE, erstechen, schlachten: *pecudes* A. XI, 199. XII, 214.

IUGULUM, scil. *os*, das Schlüsselbein am Halse; insgemein die Hohlung über den beiden Schlüsselbeinen; die Kehle selbst. — *in iugulum elata dextra* A. X, 415. etc.

IUGUM, *ζυγός*, das Joch, an dem die Ochsen ziehen etc. *bos iuga dectrectans* G. III, 57. *iuga tauris solvere* E. IV, 41. — Auch von Pferden: *frena ferre iugo* A. III, 542. — Ein Gespann Pferde: *Nec sic immissis aurigae undantia lora concussere iugis* A. V, 146. — Von Tigern: *qui pampineis victor iuga flectit habenis* Liber A. VI, 805. *pendetque iugis* A. XII, 274. *iuga deseris* A. X, 594. wo man auch zugleich den Wagen mitverstehen kann. — die Ruderbank: A. VI, 411. — die Anhöhe oder der Rücken eines Berges: *montis* E. V, 76. *silvarum* A. VI, 256.

IUNCTURA, die Verbindung: A. II, 464. woselbst man passend Fugen übersetzt. — *laterum iuncturas fibula mordet* A. XII, 247. sind die zwei sich berührenden Enden eines Gürtels, welche vermittelst der Schnalle zusammengehalten werden.

IUNCUS, Binsen: E. I, 49.

IUNGERE, verbinden, vereinigen: *dextram dex-*

trae A. I, 408. — zusammenfügen, machen: foedus A. VIII, 641. pontes et propugnacula A. IX, 170. — *iungere*, scil. *se*, sich vereinigen: ne castris iungant A. X, 240. — mit etwas verbinden: populos A. VIII, 476. — equus curru A. VII, 724. d. h. anspannen. — So ferner: equos G. III, 113. pares Ibd. 169. vulpes E. III, 91.

IUNIPERUS, der Wachholderstrauch: E. VII, 53. X, 76.

IURARE, schwören: per sidera A. VI, 468. per fata A. VII, 234. per caput A. IX, 300. Terram, Mare, Sidera A. XII, 197. beschwören.

IURGIUM, Streit, Zank: iurgia irrita iactare A. X, 95. vergeblich zanken.

IUVENALIS, jung, jugendlich: corpus A. V, 475.

IUVENCUS, scil. *bos*, ein junger Stier: E. II, 66.

G. III, 50. A. VI, 38. IX, 609. — *iuvenca*, junge Kuh: G. III, 219.

IUVENTA, die Jugend, das jugendliche Alter, von Menschen, a. m. D. — Auch von Thieren: G. III, 437.

IUVENTUS, die Jugend, d. h. junge Leute von ungefähr 20 Jahren, junge Mannschaft, beim Kriegswesen: Troiana iuventus A. I, 467. — Auch von Bienen: G. IV, 22. junge Brut.

IUVARE, helfen, nützen: iuvat conserere G. II, 37. — Bekannt ist ferner *iuvat* in der Bedeutung von es gefällt, ergötzt, beliebt ic. Forsan et haec olim meminisse iuvabit A. I, 203. si — insano iuvat indulgere labori A. VI, 135. iuvat indulgere choreis A. IX, 615. sic, sic iuvat ire sub umbras A. IV, 660.

L

LABEFACERE, machen, daß etwas fällt, erschüttern, wankend machen, in Bewegung setzen: ossa labefacta A. VIII, 390. iugera labefacta movens G. II, 264. — verderben: animum labefactus amore A. IV, 395.

LABELLUM, die Lippe, Lefze: E. II, 34.

LABARE, wanken, dem Falle nahe seyn: labat

ariete crebro ianua A. II, 492. genua labant A. V, 432. wo wir schlottern sagen. — vestigia A. X, 283.

LABI, fallen: labitur exsanguis, labuntur frigida leto lumina A. XI, 818. stella de caelo lapsa A. II, 693. — Metaphorisch s. v. a. zu Grunde gehen: lapsum genus A. IV, 249. — entfallen: nostro illius labatur pectore vultus E. I, 64. —

,oculi labuntur', fallen zu, sowohl beim gewöhnlichen als auch Todeschlummer: A. XI, 818. — schnell sich bewegen: sidera labentia caelo A. III, 515. — labi per funum demissum A. II, 262. sich herablassen. — Auch s. v. a. fließen: G. IV, 366. — schlüpfen: penitus in viscera lapsum serpentis furiale malum A. VII, 374. dolor lapsus ad ossa G. III, 374. — dahinschwinden, fliehen, bildlich von der Zeit: annus G. I, 6. A. II, 14.

LABOR, Bemühung, Arbeit: laborem alicui rei impendere G. II, 61. laborem adire A. I, 10. haec cum sint hominumque bouumque labores versando terram experti G. I, 118. Feldarbeit. — rapidus torrens — sternit sata laeta bouumque labores A. II, 306. Et pluvia ingenti sata laeta bouumque labores Diluit G. I, 325. — artificumque manus, operumque laborem miratur A. I, 455. von Kunstarbeit. — labores belli A. XI, 126. sind die Beschwerden und Mühseligkeiten des Krieges. — S. v. a. Noth, Unglück: Troiae supremum audire laborem A. II, 11. Iliacos audire labores A. IV, 78. — Auch werden solis et lunae labores genannt: A. I, 742. G. II, 478. Sonnen- und Mondfinsterniß. — Labos wird als eine Person in der Unterwelt aufgeführt: A. VI, 277. — Häufig ist endlich der Nominativ *Labos*.

LABORARE, arbeiten: laboranti sit similis G. III, 193.

— fertigen: laboratae arte vestes A. I, 639. — laboratae Cereris A. VIII, 181. i. e. frumenti πεποιημένου pro ἐκποιηθέντος, elaborati, labore confecti panis.

LABRUM, die Lippe, Lefze: Necdum illis labra admovi E. III, 43. 47. — Ein Gefäß, Wanne, Kessel, zum Baden, Weinpresse: G. II, 6. A. VIII, 22. XII, 417.

LABYRINTHUS, λαβύρινθος, Labyrinth: A. V, 588.

LAC, γάλα, Milch: novum E. II, 22. frische. — Milch wird zu Opfern gebraucht: E. V, 67. G. I, 344. A. III, 66. V, 78.

LACER, zerrissen, zerfleischt: A. V, 275. VI, 495.

LACERARE, zerreißen, zerfleischen: manu lorica A. XII, 98.

LACERTA s. LACERTUS, die Eidechse: lacerti virides E. II, 9. picti terga lacerti G. IV, 13.

LACERTUS, der muskulöse Obertheil des Arms, von der Schulter bis an den Ellbogen, überhaupt s. v. a. Arm: lacertum adducere A. XI, 561. ausholen. — Wird von Bienen gebraucht: G. IV, 74. strengen die Muskeln.

LACESSERE, reizen: pugnam A. V, 429. anfangen, versuchen. — So ferner: bella A. XI, 254. ferrum A. X, 9. i. e. pugnam. — aera fulgent sole laccessita A. VII, 526. d. h. berührt, a sole percussa. — herausfordern: cursuque ictuque la-

cessunt A. VII, 165. Vergl. Hor. Od. III, 2, 10.: *ne rudis agminum Sponsus lacesat regius asperum Tactu leonem.* — manibus lacesunt pectora plausa cavis A. XII, 85. klopfen mit hohler Hand die flatschende Brust, wie man, um die Pferde theils zu begütigen, theils zu erimuthigen, zu thun pflegt. — necken, herausfordern, beleidigen ic. *ne quemquam voce laccessas* E. III, 51. Man vergl. Hor. Epist. II, 1, 151.: *cruento dente laccessisti*, was von verwundenden Lästerungen zu verstehen ist.

LACRYMA, δάκρυμα, die Thräne: lacrymis oculos suffusa nitentes A. I, 228. lacrymas demittere A. VI, 455. dare A. IV, 370. ciere A. VI, 468. Thränen vergießen. — ire in lacrymas A. IV, 413. weinen. — Et dicitur lacryma eius, qui lacrymat, et eius, ob quem quis lacrymat: lacrymas dilectae pelle Creusae A. II, 784. i. e. ob dilectam Creusam. — Adde: A. I, 462.

LACRYMABILIS, beweisensth: bellum A. VII, 604. — fläglich: gemitus A. III, 39.

LACRYMARE, Thränen fließen lassen, weinen: lacrymans A. II, 790. multa lacrymans A. VII, 358. i. e. valde.

LACRYMOSUS, thränenreich: voces A. XI, 274. weinend, fläglich.

LACTERE, Milch saugen. — milchig seyn: lactentia

frumenta G. I, 315. (Diese milchige Beschaffenheit der Getreidekörner fängt gleich nach dem Abblühen der Halme an.)

LACTEUS, voller Milch: ubera G. II, 525.

LACUNA, ein Graben od. eine Grube, besonders worin Wasser steht, sudant humore lacunae G. I, 117.

LACUS, stehendes Wasser, See, Teich, Sumpf: Quo te cunque lacus, miserantem incommoda nostra, Fonte tenet A. VIII, 74. i. e. *fluvius.* — A. VI, 134. 238. 393. vom Styx.

LAEDERE, verletzen, beschädigen, beleidigen ic.

LAENA, χλαῖνα, ein gefüttertes Oberkleid: Tyriaque ardebat murice laena A. IV, 262. (vestis erat crassa, ipsius Didonis manibus texta.)

LAETARI, sich freuen: nec veterum memini laetorve dolorum A. XI, 280.

LAETUS, vergnügt, heiter: frons A. VI, 863. clamor A. III, 524. — willig: Has ego Dardanio iuveni laeta dedi A. IX, 88. armari pubem portisque moveri Laetus in arma para A. VII, 430. — fröhlich, erheitend, schön aussehend: laetissima farra G. I, 101. laeta seges G. I, 1. laeta boum armenta A. III, 220. Glande sues laeti redeunt G. II, 520. feist, wohlbeleibt. — laetos oculis adflavit honores A. I, 591. — reichlich: flumina

mammis pressis laeta manabunt G. IV, 310. lucus laetissimus umbrae A. I, 441. ein sehr schattiger Hain.

LAEVARE, glatt machen, glätten: specula A. V, 306.

LAEVIS, λαῖος, glatt: marmor E. VII, 31. pharetra A. V, 558. — glatt, blank: pocula A. V, 91. — pectus A. XI, 40. jugendlich.

LAEVUS, λαῖος, links: lae-certus A. XI, 693. Hor. Sat. I, 6, 74. iter A. V, 170. lae-vas ad undas A. III, 562. — laeva, sc. manus, die Linse, linke Hand: A. I, 611.

— Links: A. III, 563. — laeva, scil. manu vel parte, links: A. VI, 486. V, 825. — Deinde omne laevum mali ominis putabatur: si mens non laeva fuisset A. II, 54. cf. Hor. Epist. ad Pis. v. 301. — unglücklich, ungünstig: intonuit laevum A. II, 693. IX, 631. laeva numina G. IV, 7. cf. Hor. Od. III, 27, 15.: laevus picus. Den Flug zur Linken hielt man für ein Zeichen ungünstiger Vorbedeutung.

LAMBERE, lecken, von Flüssen, bespülen: Hor. Od. I, 22, 8. — Von der Flamme: lambere (visa) flamma comas A. II, 684.

LAMINA, LAMNA, ἐλαύνω, jedes dünn geschnittene oder auf andere Art zubereitete Stück Metall, Holz, Marmor ic., unserem Blatt, Blech entsprechend: serrae G. I, 143.

LAMPAS, λαμπάς, die Leuchte, Fackel: A. IX,

535. — Tropisch, der Sonne: Postera cum prima lustrabat lampade terras Orta dies A. VII, 148. Phoebea A. III, 637.

LANA, die Wolle.

LANCEA, Lanze: A. XII, 375.

LANEUS, aus Wolle, wollen: infula G. III, 487.

LANGUERE, matt, müde, träge seyn: morbo G. IV, 252. — schwach, matt, kraftlos: hyacinthus A. XI, 69.

LANGUESCERE, kraft- (sagt-) los werden: flos A. IX, 436.

LANGUIDUS, matt: quies A. XII, 908. betäubende Ruhe.

LANIARE, zerreißen, zerfleischen: artus G. III, 514. lanitus corpore A. VI, 494. filia laniata genas A. XII, 606. laniata crines Ibid. 605. eine bei Dichtern häufige Construction.

LANIGER, Wolle tragend: bidentes A. VII, 93. grex G. III, 287. lanigeræ pecudes A. III, 642. Schafe.

LANICIUM s. LANITIUM, Wolle: si tibi curae G. III, 384.

LANUGO, der wollähnliche Bart, Flaum: A. X, 324. — cana lanugine mala E. II, 31. Äpfel mit wolliger Schale.

LANX, eine Schüssel od. Schale: lances et liba fere-mus G. II, 394. lancibus oneratis cumulant aras A. VIII, 284. Die lances waren von Metall, meistens silbern, die patinae und catinae von Thon. Vor dem bellum Sul-lanum befanden sich, nach Plinius, in Rom über 500

lances von 100 Pfund schwer.
— Die Wagschale, nach der Ähnlichkeit so benannt: *duas lances sustinet* A. XII, 725.

LAPIDOSUS, steinig: *cor-na* G. II, 34. III, 649. von der Cornelkirsche.

LAPILLUS, Steinchen: *saepe lapillos tollunt* G. IV, 194. sc. *apes*. *Observatum hoc multis, apes adverso vento volantes lapillis se onerare, ne a vento abripiantur.*

LAPIS, der Stein: *hibulus* G. II, 348. Bimsstein.

LAPPA, die Klette: G. I, 153. III, 385.

LAPSARE, wanken: A. II, 551.

LAPSUS, der Fall: *equi* A. X, 750. — Von jeder schnellen Bewegung, Lauf: *medio volvuntur sidera lapsu* A. IV, 524.

LAQUEAR, Felderdecke, fast nur in num. plur. gebräuchlich: A. VIII, 25. I, 726.

LAQUEUS, Strick, Schlinge: *laqueis captare feras* G. I, 139.

LAR. *Lares* sind die gemeinsamen Schutzgötter aller Häuser und Familien, denen der Heerd heilig war, wo man ihnen an den Calenden, Nonen und Idus Kränze, Weihrauch, Blumen, Früchte des Jahres, ein Lamm, Ferkel, auch wol ein Kalb opferte. Am Heerde standen sie in einem Schrein, *lararium*, als sigilla von Holz, Stein, Metall, bei Reichen auch wol in besonderen Capellen. Außer diesen gab es öffentliche *La-*

res, Schutzgötter der *compi-ta* und der Stadt. *Larem secum agit Afer* G. III, 344. IV, 43. A. V, 744. IX, 259. *hesternus Lar* A. VIII, 543. erklärt Scheller durch *focus*. Wir ziehen die Erklärung: *hesternus*, i. e. *quem heri iam adierat*, vor.

LARGUS, reich, reichlich: *imber* G. I, 23. *lac* G. III, 308. *largo pubescit vinea fetu* G. II, 390. *fletus* A. VI, 699.

LASCIVUS, muthwillig: *puella* E. III, 64. cf. *Hor. Od.* IV, 11, 23.

LASSUS, müde, laß, ermüdet, matt: *lassa resedit Creusa* A. II, 739. *Translate: lasso collo* A. IX, 436.

LATEBRA, ein Schlupfwinkel, geheimer Ort, Winkel, Aufenthalt: *latebris curvis defensa vipera* G. III, 544. — Im figürlichen Sinne: *latebras animae mucrone resolvit* A. X, 601. d. h. die Brust, als Sitz des Athems.

LATEBROSUS, voller Schlupfwinkel oder geheimer Orte: *pumex* A. XII, 587. löcherig. — *flumen* A. VIII, 713.

LATERE, *λανθάνειν, λαθεῖν*, verborgen seyn: *latet anguis in herba* E. III, 95. *latet arbore opaca* A. VI, 136. *post carecta* E. III, 20. *tuta latet arce* A. X, 805. — verborgen seyn, unbekannt, *cum accusativo personae: fratrem* A. I, 130. — *cum dativo: Cic. Cat. I, 6.* — *latens*, verborgen, unbekannt: *causa*

A. III, 32. causa latet A. V, 5.

LATEX, Wasser: Averni A. IV, 512. VI, 715. Ibd. 218. — laticum libavit honorem A. I, 736. h. e. *vinum*.

LATRARE, bellen: E. III, 18. aeternum latrans (Cerberus) A. VI, 401.

LATRATOR, ein Bellender, ein Hund: latrator Anubis A. VIII, 698. (nempe deus capite canino.)

LATRATUS, das Bellen: G. III, 411. Desterß in num. plur.: A. XII, 751. etc.

LATRO, ein um Gold Gedungener, z. B. ein für Geld geworbener Soldat, ferner ein Bandit, Räuber u. latronis frangit telum A. XII, 7.

LATUS, die Seite, z. B. eines Menschen, Thieres u. A. II, 393. VI, 53.

LATUS, breit: flumen latissimum Caes. B. G. II, 27. hastilia lato ferro A. XII, 165. subnixus latis humeris A. IX, 725. — *latum aurum*, breites Gold, z. B. am Gürtel: A. V, 312. — groß: moenia A. VI, 549. fundus G. II, 468. humerus A. V, 376. lato dedit ore fenestram A. II, 482.

LAUDARE, loben.

LAVARE, λούω, waschen oder baden, neßen, be- neßen: ora A. X, 727. favillam vino A. VI, 227.

LAURUS, Lorbeer: Parnasia G. II, 18. lauri baccae G. I, 306. — Saepenumero pro *laurea*, der Lorbeer- frantz. Einen solchen empfangen triumphirende Feldherren, als Beweis der Hul-

digung und Anerkennung ihrer Verdienste, aus den Händen des römischen Volkes. — lauros inter victrices E. VIII, 13. lauro viridanti tempora cingit A. V, 539.

LAXARE, erweitern: foros A. VI, 412. arva laxant sinus G. II, 331. öffnet ihren Schoos. — erleichtern, beruhigen: quies laxaverat artus A. V, 857. membra quiete Ibd. 857.

LAXUS, weit, geräum- lich, groß: casses G. IV, 247. — schlaff, unge- spannt: arcus A. XI, 874. habenae A. I, 63.

LEAENA, λέαινα, Löwin: G. III, 245. IV, 408.

LEBES, λέβης, ein Kessel: A. III, 466. V, 266.

LECTOR, pascite vitulam lectori vestro E. III, 85. i. e. favete vitulae, quam ego pro eius salute sacrificabo, quoniam carmina *nostrum alicuius* (tam humiliter modestus poeta de se sentit) *legere* dignatur.

LECTUS, die Lagerstatt, das Bett: lectum iugalem super imponas A. IV, 496.

LEGARE, daher *legatus*, ein Gesandter, Abge- sendeter: legati maesti referunt responsa A. XI, 227.

LEGERE, sammeln: flores E. III, 92. ossa lecta A. VI, 228. — zusammen- nehmen: vela G. I, 373. A. III, 532. die Segel einziehen. — extrema Lauso Parcae fila legunt A. X, 815. spin- nen dem Lausus den letzten Faden des Lebens. — soceros

legere A. X, 79. i. e. *eligere, sumere*. — durchlaufen, durchwandern: *orbes* A. XII, 481. *vestigia* A. IX, 393. in eines Anderen Fußtapfen treten, d. h. folgen. — *freta legere*, durchsegeln, *litora sequi, côtoyer*: A. III, 127. — Tropisch, *primi lege litoris oram* G. II, 44. (*Summa tantum rerum capita se leviter perstricturum esse significat; ea scilicet, quae tractari poetice ornarique possunt.*) — pars cetera (serpentum) pontum pone legit A. II, 207. durchschwamm. — betrachten: *omnes adversos* legit A. VI, 755. i. e. *recenset, cognoscit*. — wählen, auswählen: *vir virum* legit A. XI, 632. Dem Manne der Mann stand. Voss. — *biremes* A. VIII, 79. — außerlesen: *viri lecti* A. VI, 73. *totidem lectas de more bidentes* A. VI, 39.

LEGUMEN, jede Hülsenfrucht, besonders Erbsen und Bohnen: G. I, 74.

LEMBUS, λέμβος, ein schnelles Fahrzeug zur See, Freigatte, Cutter, Boot, Kahn: G. I, 201.

LENIRE, mildern, besänftigen: *dolentem solando* A. IV, 393. *somno curas* Ubd. 528. *timorem* A. I, 451. — zu besänftigen suchen, A. VI, 486.

LENIS. Das Sinnverhältniß von *lenis* und *blandus* ist ein ähnliches wie das zwischen *plenus* und *splendidus*. Was *lene* an sich ist, das heißt *blandum* in Bezug auf

den Eindruck, den es auf den Menschen macht. — Gelind, sanft: *ventus* A. VI, 209. cf. Hor. Od. III, 20, 13. *Auster* A. III, 70. II, 72. G. III, 199.

LENS, die Linse: G. I, 228.

LENTARE, beugen: *lentandus remus in unda* A. III, 384. *agendus*, sed *exquisitius*; *curvatur enim et flectitur vi undarum et nisu remigis*. Sic Apollon. II, 593. *ἐπεγνάμπτοντο δὲ κῶπαι, Ἡῦτε καμπύλα τόξα, βιαζομένων ἡρώων*, in traiectu Symplegadum. Quoniam enim, *lenta* quae sunt, facile flecti possunt, hinc *lentus* pro flexilis et *lentare*, flectere.

LENTESCERE, zäh werden: *lentescit (tellus) habendo* G. II, 250.

LENTUS, weich: G. IV, 170. — beugsam: *vimen* G. IV, 34. *rami* Ibd. 558. *verbera* G. III, 208. *vitis* E. III, 38. — *ocreas ducunt (ex) lento argento* A. VII, 634. — fleberig: *gluten pice lentius* G. IV, 41. *marmor (= mare)* *lentum* A. VII, 28. unbeweglich, ruhig. — langsam, von Affecten, behaglich: *tu, Tityre, lentus in umbra* E. I, 4.

LETALIS, tödtlich: *vulnus* A. IX, 580. *arundo* A. IV, 73.

LETIFER, den Tod bringend, tödtlich: *arcus* A. X, 169. *annus* A. III, 139.

LETUM s. LETHUM, der Tod, a. m. D.

LEVARE, leichter ma-

chen, erleichtern: *viam sermone* A. VIII, 309. — *te fasce levabo* E. IX, 65. — Den Eindruck oder die Gewalt einer Sache geringer machen, mithin deren Folgen erleichtern: *omen* A. III, 36. d. h. abwenden. Man vergl. *Hor. Od. II, 17, 29.: nisi dextra ictum levasset.* — beistehen, durch angewendete Sorge erleichtern *ic. viros auxilio* A. II, 452. — In die Höhe heben, d. h. dergestalt erleichtern oder leicht machen, daß etwas sich erhebt: *se adtollens cubitoque adnixa levavit* A. IV, 690. — wegnehmen: *vincla* A. II, 146.

LEVIS, leicht: *stipulae* G. I, 289. *corytus* A. X, 169. *terra* G. II, 92. — In metaphorischer Bedeutung: *Somnus* A. V, 838. cf. *Hor. Od. II, 16, 15.: somni.* Leichter Schlaf, d. h. ein solcher, welcher sich, seiner Natur nach, auf leichte Weise einstellt. An der angeführten Stelle (A. V, 838.) wird der Gott des Schlafes verstanden und ist das epitheton *levis* durch leicht, in Betreff der Bewegung s. v. a. flüchtig, schnell, zu übersetzen. Cf. *Ibd. 839. A. VI, 17.* — leicht, d. h. unbedeutend und gering: *susurrus* E. I, 56. *Spargens rore levi* A. VI, 230. d. h. mit wenigem *ic.* — *LEVIS* etiam pro *laevis*, ex scriptura librorum non satis approbata.

LEX, jede Vorschrift, jedes Gesetz, welches der Staat giebt *ic.*

LIBAMEN, das Opfer: *libamina prima* A. VI, 246.

LIBARE, *λείβω*, etwas von einer Sache wegnehmen: *amnem* E. V, 26. *flumina summa* G. IV, 54. um zu fassen, zu trinken. — *pocula* A. III, 354. — *oscula natae* A. I, 256. füssen. — *beneßzen: pateris altaria* A. XII, 174. *libato, summo tenus attingit ore* A. I, 737. *libato*, h. e. postquam libatum erat vel libatio laticum honore, altari tradit vel tradi iubet poculum, unde primo loco gustaverat, regina, ut et illa libatione facta biberet.

LIBER, adi. frei, von freien Aeltern geboren, also kein Sklav, überhaupt frei *ic.*

LIBER, der Bast: G. II, 77. E. X, 67. A. XI, 554.

LIBERTAS, die Freiheit, z. B. die bürgerliche: *sera respexit inertem* E. I, 28. — *libertatem fandi dat* A. XI, 346.

LIBET, es beliebt, es ist gefällig: *insanire* E. III, 36. wobei wir wiederum an das Griechische: *θέλω, θέλω μανῆναι*, denken.

LIBIDO, Lust, Wollust *ic.*

LIBRA, die Wage, ein Sternbild: G. I, 208. cf. *Hor. Od. II, 17, 17. Edit. Nostr.*

LIBRARE, eigentl. wägen, abwägen. — schwingen, schleudern, indem man durch Hin- und Herbewegen den Schwung, welchen man einer Sache geben will, gewissermaßen abwägt: *telum summa librabat ab aure* A.

IX, 417. hastam dextra A. XI, 556. robur praefixum ferro A. X, 479. duosque reducta Libravit dextra media inter cornua caestus A. V, 479. — Auch wird von Bienen *librant se*, schwingen sich, gesagt: his (lapillis) sese per inania nubila librant G. IV, 196.

LIBUM, ein Buchen, Fladen: adorea A. VII, 109. E. VII, 33.

LICET, es ist erlaubt, cum coniunctivo s. v. a. mag, obgleich, ob schon ic.

LICIUM, das Trumm, d. h. der Weberfaden, an welchen die Fäden des neuen Aufzugs oder Gewebes geknüpft werden: licia telae addere G. I, 285. i. e. *incipere telam*.

LIGARE, knüpfen: ligant spiris ingentibus A. II, 217.

LIGISTRUM, Hartriegel, Rainweide: *Ligistrum vulgare* LINN. albus flos, in oblongis et racemosis paniculis inclusus, suaviter olet et apibus gratus est.

LILIUM, *λίλον* s. *λεῖλιον*, die Lilie: E. II, 45.

LIMBUS, der Saum, Besatz, Falbel: A. IV, 137.

LIMEN, die Schwelle, Thürschwelle: superare limen G. III, 317. penetrare limina regum G. II, 504. s. v. a. Thür, Eingang. — musant limina circum G. IV, 188. de apibus. — miratus limen Olympi E. V, 56. fidus ad limina custos A. IX, 647. in limine primo A. VI, 427. limina pandit A. VI, 525. d.

h. Thür. — in limine portus A. VII, 598. Recte *Servius*, iniuria neglectus, sed e codice Dresdensi emendatus: „Securitas omnis in promptu est.“ In eundem modum *Ruhkopfius*: „omne auxilium mihi ante pedes et paratum est seni.“ Mir ist Ruhe bereit, und ganz an der Schwelle des Hafens! Voss. — Die Wohnung, der Aufenthalt, das Haus: se limine pelli A. VII, 579. limina mutant G. II, 511. tua limina adirem A. VI, 115. 151. 563. A. VI, 402. — Die Schranken im Circus, wo die Wettstreitenden den Anfang des Laufs machten: limenque relinquunt A. V, 316.

LIMES, die Gränze, z. B. zwischen zwei Aeckern: G. I, 126. saxum, limes agro positus A. XII, 897. — Tropisch, der Weg, die Straße: longo limite sulcus dat lucem A. II, 697. recto limite A. VI, 901. an dieser Stelle liest Wagner mit Recht anstatt limite, litore, i. e. *recta secundum litus via*.

LIMOSUS, schlammig: lacus A. II, 135. iuncus E. I, 49.

LIMUS, der Schlamm, Roth: G. I, 116. II, 188. IV, 45. A. VI, 476.

LIMUS, Gürtel: velati limo A. XII, 120. *limus* est subligar, *περίζωμα*, quo iuncti erant ministri sacrorum.

LINERE, schmieren, beschmieren: spiramenta cera G. IV, 39. — überziehen,

bedecken: paribus lita corpora guttis G. IV, 99. gesprenfelt oder punktiert.

LINEUS, aus Lein, aus Flachſ: vincula A. V, 510. terga A. X, 784. sc. scuti, i. e. *tegumentum lineum*.

LINGUA, die Zunge, auch ſ. v. a. Rede: homo melior lingua A. XI, 338. mala lingua E. VII, 28. d. h. Zauberei. — Gefang: lingua volucrum A. III, 361. X, 177.

LINQUERE, verlaſſen: antrum A. VI, 157. ripas Ibid. 320. ignotae socios linquere terrae A. V, 795. die Genofſen fremdem Lande überlaſſen oder in fremdem Lande verlaſſen.

LINTER, ὁ λυτήρ, ein fl. Fahrzeug, Kahn, Rachen, vergl. Hor. Sat. I, 5, 20. — Ferner ein fahnförmiges Gefchirr, vasa lignea concava: G. I, 262.

LINTEUM, wird bei unſerem Dichter als Hauptwort in der Bedeutung von Segel gebraucht: lintea dare retro A. III, 686.

LINUM, Lein, Flachſ: G. I, 77. Ibid. 212. ac saepius.

LIQUEFACERE, ſchmelzen: plumbum A. IX, 588. saxa G. I, 473. — viscera boum liquefacta G. IV, 555. in Fäulniß gerathen. Solches geſchieht eben durch das Erweichen.

LIQUESCERE, ſchmelzen: cera E. VIII, 80. chalybs fornace A. VIII, 446.

LIQUIDUS, flüſſig, fließend: aer G. I, 404. aether

A. VII, 65. ignis A. VI, 204. E. VI, 33. — Auch oft ſ. v. a. hell, klar, rein: vox G. I, 410. — heiter: nox A. X, 272. aestas G. IV, 59.

LIQUI, fließen: humor G. I, 44. sudor A. IX, 813. III, 28.

LIQUOR, jede Flüſſigkeit, Feuchtigfeit: fluidus G. III, 484. i. e. *tabes*.

LIS, der Streit: litem ut discerneret A. XII, 898.

LITARE, opfern, A. IV, 50. (proprie litatur diis per sacra s. sacris, victimis.) litandum anima Argolica A. II, 118.

LITOREUS, quodcunque ad litus pertinet, e. g. aves A. XII, 248. Ufervögel.

LITUS, Ufer, Geſtade.

LITUUS, ein Blasinstrument, etwa unſer Horn, Wald- oder Jagdhorn: G. III, 183. Cf. Hor. Od. I, 1, 22. *lituus* curvus fuit, *tubae* contra erant rectae. — A. VI, 167. — Augurſtab: A. VII, 187.

LIVERE, bleifarbig od. blau ſeyn, A. VII, 687.

LIVIDUS, blau: vada livida A. VI, 320. nämlich des Styx.

LOCARE, legen, ſetzen, ſtellen, errichten: fundamenta urbis A. IV, 266. — aliquem in sacra sede A. II, 525. aliquem sedili gramineo A. VIII, 176. iam se regina mediam locavit A. I, 698.

LOLIUM, est *Lolium temulentum* LINN. Schwindelhafer: E. V, 37. G. I, 154.

LONGAEVUS, μακρόβιος,

von hohem Alter, bejahrt, alt: parens A. III, 169. longaevus A. II, 525. Greis. — coniux A. V, 620. senex Ibd. 715. sacerdos A. VI, 32. Anchises A. V, 535. VI, 764.

LONGINQUUS, lang, weit entfernt: longinqua vetustas A. III, 415. das ferne Alterthum.

LONGUS, lang. — Longum, i. q. diu, lange Zeit: nec longum laetabere A. X, 740. longum vale E. III, 79. Wir theilen in Betreff dieser Stelle eine Bemerkung aus der Beurtheilung des Heyne-Wagner'schen Virgil unseren Lesern aus der Allg. Schulzeitung (Abth. II. No. 72. 1832.) mit: „Bei Erklärung der Verse 76-79 weicht Wagner wiederum von Heyne ab in der Entwicklung der dunkeln Beziehungen jener schwierigen Worte, und meint, man müsse annehmen, daß unter dem Namen Iollas Menalkas selbst zu verstehen sey, oder daß Menalkas, die Rolle des Iollas übernehmend, statt dessen geantwortet habe. Eine etwas gekünstelte Erklärung! Was Wagner anführt, daß, da Phyllis und Iollas doch wol einander ganz nahe gewohnt hätten, von einem Lebewohl auf lange Zeit nicht die Rede seyn könne, ist nicht so ausgemacht und entschieden richtig, da bekanntlich zwischen Lebewohl und Lebewohl ein großer Unterschied Statt finden kann, insofern jener Wunsch im

bösen, wie im guten Sinn genommen und gebraucht werden kann; im ersteren dann, wenn man von Jemand nichts mehr wissen will, wie es Ref. hier versteht. Tibull. II, 6, 9.: *Castra peto, valeatque Venus, valeantque puellae*. Auch erschiene Menalkas, mit Iollas identifizirt, auf einmal als Geliebter des Damotas, wovon vorher keine Spur zu finden ist. Folgende Erklärung scheint einfacher und richtiger. Beide Hirten suchen einander durch kräftige, besonders lebhafte Gedanken Schlag auf Schlag zu übertreffen. Zuerst gilt es ihrem Talent und dem Beifall der Götter; dann ihrem Liebesglück. Beide recitiren wahrscheinlich besonders lebhafte Stellen aus Gedichten, welche sie früher gesungen hatten und die auf ihre vielfachen Liebeshändel, sowol glückliche als unglückliche, hindeuten.“ Dieß ergibt sich aus ähnlichen Stellen: E. V, 10. 13. 49. 54. Der Recensent erklärt sich endlich dafür, daß longum vale zu interpretiren sey durch: auf lange Zeit, ganz wie wir es oben erwähnt haben. Wie fade klingt dagegen Herrn Wagner's Erklärung: „sie sagt ihm mit lang gedehnter Stimme Lebewohl!“ Welchen Maßstab hat wol Herr Wagner angelegt, um jene lang gedehnte Stimme zu messen? Kurz so viel scheint uns festzustehen, daß Ironie recht gut in den Mund

des den Knaben abdanfenden Mädchens paßt und eben so ist wol auch jene Anrede *formose* zu verstehen, mindestens stimmen wir in Betreff dieses dem gelehrten Recensenten vollkommen bei.

LOQUAX, geschwätzig, tropisch: rana G. III, 431. stagna A. XI, 458. wegen der immer plätschernden Wellen. — nidus A. XII, 475. in welchem Junge zwitschern.

LOQUELA, die Klage: A. V, 842.

LORICA, der Brustharnisch, Panzer. *Servius* ad A. X, 679. sagt: *proprie lorica est tegumen de corio, tanquam de loro factum: quo maiores in bello uti consueverant.*

LORUM, der Riemen, als Zügel: A. V, 146. G. I, 106. A. I, 156.

LOTOS s. LOTUS, λωτός, Lotusbaum. *Lotus* modo herbae pratensis genus est, lucundum pecudis pabulum, nobis: Steinflee, conf. G. III, 394. modo herba palustris ex nymphaeorum genere, Nilo frequens. — G. II, 84. genus arboris intelligitur, *Italiae familiaris*, dulcissimo fructu.

LUBRICUS, schlüpferig, glatt: anguis A. V, 84.

LUCERE, leuchten: lucet via ordine flammaram A. XI, 143. lucent aurea fulcra A. VI, 603. lucent sagulis A. VIII, 660.

LUCESCERE, anfangen zu leuchten: sol E. VI, 37.

LUCIDUS, hell, lichtvoll: polus A. III, 585.

LUCIFUGUS, lichtscheu: blattae G. IV, 243.

LUCTAMEN, das Ringen, Bemühen: A. VIII, 89.

LUCTARI, ringen, mit den Händen kämpfen: arena A. VI, 643. auf dem Sande. — Noth haben: luctantur A. VII, 28. XII, 387.

LUCTIFICUS, flügllich: Alecto A. VII, 324.

LUCTUS, Trauer. Tanquam Orci persona: A. VI, 274.

LUCUS, der Hain. Ueberhaupt s. v. a. Wald: E. VIII, 86. G. II, 122. A. VII, 697. X, 456.

LUDERE, spielen: versibus G. II, 386. — in numerum E. VI, 27. *ad rhythmum saltare*, ut παίζειν. — carmina G. IV, 565. — spielen, s. v. a. scherzen, Pöffen treiben u. G. I, 363. wo von Vögeln die Rede ist. — iucae ludunt A. XI, 497. ganz dieselbe Metapher: „die Mähnen spielen,“ d. h. fliegen oder flattern, haben wir auch im Deutschen. — zum Besten haben, betrügen: senectus falsa vatem formidine ludit A. VII, 442.

LUDUS, das Spiel, an mehreren Stellen und in mehrfacher Beziehung.

LUES, die Seuche, eine ansteckende Krankheit: A. III, 139. ac dum prima lues udo sublapsa veneno A. VII, 354. das Schädliche vom Schlafgengifte.

LUERE, büßen, Strafe leiden: *commissa* G. IV, 454. A. X, 32.

LUGERE, trauern: *campi lugentes* A. VI, 441. sind die Trauergefilde der Unterwelt.

LUMBUS, die Lende: *per lumbos agitur spina* G. III, 87.

LUMEN, das Licht, z. B. des Tages, d. h. Tag: *quartum* A. VI, 366. *Quin et supremo cum lumine vita reliquit* Ibid. 735. im Tode. — Augen: *lumine torvo* A. III, 677. *Aeneas maestus defixus lumina vultu* A. VI, 156. Ibid. 300.

LUNATUS, mond- oder sichelförmig: *pelta* A. I, 490. XI, 663.

LUPATUS, h. e. *frenum aculeis ferreis munitum*, das sog. Wolfsgebiß: G. III, 208. Cf. Hor. Od. I, 8, 6.

LUPINUS et **LUPINUM**, Lupine, Feigbohne, eine Hülsenfrucht, G. I, 75. (*est genus leguminis, pauperum et Cynicorum victus, δέγμος, non confundendum cum lupulo.*)

LUPUS, der Wolf: *lupi Moerim videre priores* E. IX, 54. h. e. *obticui, subito destituerunt me memoria, quasi lupus me primus vidisset; ex opinione ac proverbio vulgari, cui ratio a metus subiti contactu subesse potuit.* — *lupus non curat numerum* E. VII, 52. Sprüchwörtlich, wie wir im Deutschen sagen: Der Wolf frist die gezählten Schafe auch. —

lupus fugiat oves E. VIII, 52. Sprüchwörtlich, ungefähr wie wir im Deutschen sagen: Die Katze möge sich vor der Maus fürchten. Das Sprüchwort selbst bezeichnet die Unmöglichkeit einer Sache.

LUSTRALIS, die Reinigung von der Sündenschuld oder die Versöhnung der Götter betreffend: *exta* A. VIII, 183.

LUSTRUM, eine Zeit von fünf Jahren, in welcher Bedeutung Horaz das Wort anwendet: *Carm. Sec. v. 67. Od. IV, 14, 37.* — Virgil braucht das Wort in der Bedeutung von Aufenthalt der Thiere im Walde, Wildhöhle, Wildbahn: *lustra ferarum* G. II, 471. A. III, 646. A. IV, 151. XI, 570.

LUTEOLUS, gelblich: *caltha* E. II, 50.

LUTEUS, goldgelb: *Aurora* A. VII, 26.

LUTUM, ein Farbekraut, um gelb zu färben, Gelbkraut: *luto croceo mutabit vellera* E. IV, 44.

LUX, das Licht; ferner s. v. a. Sonne, Mond: *sub luce maligna* A. VI, 270. *aestiva* G. IV, 52. Sommerzeit. — *lucemque perosi Proiecere animas* A. VI, 435. aus Lebensüberdruß. — *corpora luce (= Leben) carentia* G. IV, 231. — *luce* A. IX, 153. bei Tage. — S. v. a. Tag: *crastina* A. X, 244. Hor. Sat. I, 5, 39. — Uebrigens ist *lumen* der erleuchtende Körper, *lux* die ausgeströmte Lichtmasse. Im tropischen Sinne

schildert *lumen* die Auszeichnung, *lux* nur die Klarheit.

LUXURIA et LUXURIES, der Ueberfluß (z. B. von Gewächsen, der überreiche Nahrungssaft derselben): *segetum* G. I, 621. *luxuria foliorum exuberat umbra* Ibid. 191.

LUXUS, die Pracht: *regalis* A. I, 637. *regificus* A. VI, 605.

LYCHNUS, *λύχνος*, die Tafel, Leuchte, Kerze u. *lychni incensi dependent laquearibus* A. I, 726.

LYMPHA, bedeutet überall Wasser: *lympa fluviali spargere corpus* A. IV, 635. etc. Im Vergleiche mit *aqua* giebt *lympa*, abgesehen von seinem ausschließlich poetischen Gebrauche, nicht bloß das Bild des Elementes,

sondern erweckt durch seinen Anklang an *limpidus* zugleich die Vorstellung des durchsichtigen Wassers, welches aus einer schönen, reinen Quelle fließt.

LYMPHATUS, hat eine weitere Sphäre als die bloße Wasserscheu und zeigt fast immer eine Raserei an, welche sich durch eine grundlose, wahnwitzige Furcht und Scheu kund giebt: *sine more furit lymphata per urbem* A. VII, 377. Lobt — im Taumel des Wahnsinns. — Man vergl. Hor. Od. I, 37, 14.: *lymphata mens*, was Voss durch „Geistes-schwindel“ übersetzt.

LYNX, *λύξ*, der Luchs, drei nahe verwandte Wortformen, E. VIII, 3. G. III, 264.

LYRA, *λύρα*, Leyer.

M

MACER, *mager*: *taurus* E. III, 100.

MACHINA, *μηχανή*, die Maschine: *fatalis scandit muros* A. II, 237. vom Trojanischen Pferde. — bei Belagerungen: A. II, 46. etc.

MACIES, Magerkeit: G. IV, 255. A. III, 590. etc.

MACTARE, schlachten, opfern: *bidentes* A. IV, 57. — tödten: A. X, 413.

MACTUS, vergnügt, zufrieden: *macte nova virtute, puer!* A. IX, 641. Voss über-

setzt: Wachs, o Knab, in der Jugend empor. [Ist doch wol ein Druckfehler und soll heißen: Jugend.] — *Macte virtute esto* Hor. Sat. I, 2, 31. Bravo, fahre so fort u.

MACULA, jeder Fleck: *equus maculis albis* A. IX, 49. G. III, 56. schreckig. — *maculis auro squalentibus ardens* G. IV, 91. gefleckt mit strohendem Golde. Voss.

MACULARE, besudeln: *terram tabo* A. III, 29. —

Tropisch: nomen crimine A. X, 851.

MACULOSUS, fleckig, schief: lynx A. I, 323.

MADEFACERE, beneßen: A. V, 330.

MADERE, naß, feucht seyn: A. XII, 690. G. III, 429. — *madens*, feucht, naß: mentum A. IV, 216. — weich seyn, gekocht werden: G. I, 196.

MADIDUS, feucht, naß.

MAGALIA, kleine Hütten oder Häuser: A. I, 421. IV, 259. *magalia sunt agrestia aedificia stativa*, eoque nomine inprimis veniebant suburbia Carthaginis. Cf. *Serv. ad h. l.*

MAGE, i. q. *magis*.

MAGICUS, μαγικός, magisch: ars A. IV, 493. sacra E. VIII, 66.

MAGISTER, der Anführer: A. IX, 370. — Stenermann zur See: A. V, 176. 867. VI, 353. — Etiam *adjective* f. v. a. lehrend, unterrichtend: arte magistra A. VIII, 442. XII, 427.

MAGNANIMUS, großmüthig, tapfer: heros A. VI, 649. — Auch von Thieren f. v. a. edel: equus A. III, 704.

MALA, Sinnbäden, Sinnlade: A. III, 257. — Auch von Thieren: G. III, 268. A. XI, 681. XII, 755. Zähne. — die Wange: A. IX, 751. V, 436. X, 324.

MALESUADUS, i. e. *male suadens*, fames A. VI, 276.

MALIFER, Aepfel tra-

gend, fruchtbar an Aepfeln: Abella A. VII, 740.

MALUM, μήλον, der Aepfel: E. III, 46.

MALUS, der Aepfelbaum: G. II, 70. — der Mast oder Mastbaum im Schiffe, an welchem die Segel sind: A. V, 487. 489. 505. 544. 829.

MAMMA, μάμμα, μάρμη, die Brust, vorzüglich die säugende: A. I, 492.

MANDARE, beauftragen, befehlen, anvertrauen ic. — hordea sulcis E. V, 36. säen. — corpus humo A. IX, 214. beerdigen. — Daher *mandatum*, subst. der Auftrag, Befehl ic. mea mandata referte regi A. VII, 267. etc.

MANDERE, fauen, beissen: frena mandit (sc. equus) A. IV, 135. — zerfleischen: mandit (leo) molle pecus A. IX, 340.

MANERE, bleiben, dauern, fortdauern: Priamidum regna manebant A. II, 22. — urbs mansura A. III, 86. non comptae mansere comae A. VI, 48. — beharren: dictis A. VIII, 643. II, 160. — warten, erwarten, aliquem: te triste manebit supplicium A. VII, 596. praemia manent (te) A. III, 503. VI, 71. 84. — qui manent Italia de gente nepotes A. VI, 757. i. e. *futuri s. expectandi tibi sint*.

MANES, die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, Manen, A. IV, 34. — Seele, Geist eines Verbliebenen: A. III, 303. VI,

119. 508. — die Unterwelt, als Ort, wo die Manen weilen: A. IV, 387. G. I, 243. — Quisque suos patimur Manes A. VI, 743. Simplicissima hunc locum interpretandi ratio haec fere esse videtur, quam lectoribus, Heynio duce, hic proponamus: patimur supplicia haec omnes, non quidem quales nunc sumus, animae corpori inclusae, sed *quoad* (κατά) *suos quisque Manes*, pro vulgari: *nostrum omnium Manes patiuntur*; omnibus Manibus ista patienda sunt. Soli ad inferos perveniunt Manes; hi sunt, qui purgantur, qui patiuntur, h. e. subeunt, pro sua cuiusque parte, purgationes illas tormentorum similes. Voss: Alle wir dulden im Tode für uns.

MANICA, ein langer Arzmel an der Tunica: Et tunicae manicas et habent redimicula mitrae A. IX, 616. h. e. *tunicae manicatae*. — Handfessel: G. IV, 439. A. II, 146.

MANIFESTUS, offenbar, sichtbar: multo manifesti lumine A. III, 151. scil. *Pennates*.

MANIPULUS, eine Hand voll, z. B. Heu, Gras, Getreide u. dergl. m. G. I, 400. III, 297. — Ursprünglich bediente man sich in Rom anstatt der Fahnen mit Heu besteckter Stangen, daher heißt *manipulus* auch s. v. a. ein Fähnlein Soldaten, *Manipel*: A. XI, 870.

MANTELE, ein Tuch, um sich abzutrocknen, ungefähr

unser Serviette: G. IV, 377. A. I, 702.

MANUS, die Hand. — Oft s. v. a. Faust, d. h. die bewaffnete, fechtende Hand: *committere manum Teucris* A. XII, 60. d. h. fechten. — So ferner: *manum conferre* Ibid. 345. *manum ferre in proelia* A. V, 403. fechten. — *in manu esse*, d. h. in Arbeit seyn, G. II, 44. — *inter manus esse*, d. h. handgreiflich seyn, A. XI, 311. — *manus dare*, d. h. sich für überwunden oder besiegt erklären, A. XI, 568. cf. Hor. Epod. XVII, 1.: *do manus scientiae*. — Tapferkeit, moresque manusque A. VI, 683. referens animo manibusque parentem A. XII, 348. — Anzahl, Haufen, Mannschaft: *iuvenum* A. VI, 5. A. XI, 329. — *Ingentique manu malum de nave Seresti Erigit* A. V, 487. mit gewaltiger Hand.

MAPALE, Hütte, niedriges Haus. Häufiger ist der num. plur. Hütten: G. III, 340.

MARE, das Meer: *mare caelo miscere* A. V, 790. Eine dichterische Hyperbel, unter welcher wir einen heftigen Seesturm zu verstehen haben, welcher die Wellen des Meeres gleichsam bis zu den Wolken empor zu heben scheint. — *Ecce, maris magna claudit nos obliice pontus* A. X, 377. Seht, mit gewaltigem Riegel des Meeres verschließt uns der Abgrund. Voss. — [Ne forte cui hoc ita dictum

videatur, ut: mare nos mari claudit: non idem est *mare*, *pontus*, *pelagus*; quamquam non ubique certae quaedam discriminis notae apud poetas quaerendae. Ut igitur in univ-
ersum de proprietate horum vocc. constet, haec erunt tenenda: *Mare*, *θάλασσα*, *ἄλς*, contrarium est, ut aëri, ita maxime terrae; hinc multa ei epitheta adiunguntur naturam eius terrae contrariam indicantia; latius idem patet, quam *pontus* et *pelagus*, quae maris notione comprehensa sunt. — *Pontus* est profundum et ipsum voc. *fundus* e Graeco *πόντος* factum videtur; hinc ipse „profundus“ dicitur A. V, 615. — *Pelagus* est aitum, hinc A. V, 8.: *Ut pelagus tenuere rates, nec iam amplius ulla Occurrit tellus, maria undique et undique caelum.* A. IX, 81.: *pelagi petere alta.* — Iam *πόντος* s. *pontus*, i. e. profunditas illa, qua facile mergimur, cf. A. I, 40. III, 605. Homer Iliad. XXI, 58 sq.: *οὐδὲ μιν ἔσχευ πόντος ἄλ' ὅς πολιν.* — Vid. Wagnerus ad h. l. in Editione sua recentissima.]

MARINUS, quodcunque ad mare pertinet: fulicae G. I, 362. fremitus G. II, 160. abies casus visura marinos Ibd. 68. zum Schiffbau dienlich. Diesen prosaischen Gedanken schildert der Dichter mit wahrhaft lebendigen Farben, indem er an das Ungemach erinnert, welches der Lanne auf der See bevorsteht.

MARITUS, scil. *vir*, der Gatte, Gemahl: A. III, 297. IV, 103. — der Geliebte oder Freier: *aegram nulli quondam flexere mariti* A. IV, 35.

MARMOR, *μάρμαρος ὁ λίθος*, Marmor: templum de marmore ponam G. III, 13. ducent de marmore vultus A. VI, 848. Ibd. 69. — Dichterisch wird *marmor* von der Glätte oder Ebene des Meeres gesagt: A. VII, 28. 718. X, 208.

MARMOREUS, aus Marmor: *thalamus* A. IV, 392. — „ponere aliquem marmoreum“ E. VII, 35. eine Statue aus Marmor setzen. — glänzend weiß: *cervix* G. IV, 523. — Dichterisch ebenfalls vom Meere: *marmoreum aequor* A. VI, 729.

MATURARE, zur Reife bringen; tropisch, beschleunigen: *fugam* A. I, 137.

MATURUS, reif: *uvae* E. X, 36. *fruges* E. III, 80. *solibus maturis* G. I, 66. h. e. calore aestatis. *Sol maturus* adultae aestatis, quo maturescunt *fruges*. — *filia matura viro* A. VII, 53. mannbar, quae sexum suum cum sexu virili commiscere potest. Ebenso sagt Horaz, Od. III, 6, 21.: *virgo matura.* — *maturus aevi Aestes* A. V, 73. bejahrt, alt. — *animi* A. IX, 246.

MATUTINUS, am Morgen, früh: *cantus volucrum* A. VIII, 456. — *Aeneas se matutinus agebat* A. VIII, 465. d. h. war früh auf.

MEATUS, der Gang, Lauf: caeli A. VI, 850.

MEDERI, heilen ic.

MEDICA, herba a Medis advecta, per bella Persarum Graecis illata, pabuli genus praestantissimi; nostrum *Luzerne*: G. I, 215.

MEDICARE et **MEDICARI**, tropisch, heilen, d. h. durch allerlei künstliche Mittel verbessern: semina G. I, 193. *semina* leguminum intellige. *Medicare* est inficere, macerare alienis succis. Hamectari semina serenda ait, ut legumina aliquando eo faciliorem coctionem habeant, citius coquantur. — sedes G. IV, 65. d. h. beschmiert. — occulte medicans amnem A. XII, 418. mit Heilkraft versehen. — Als verbum deponens: G. II, 135. heilen. — So ferner: ictum cuspidis A. VII, 756.

MEDITARI, nachdenken, nachsinnen, überhaupt worauf denken: capere regionem meditator A. I, 674. — ,alicui pestem meditari' G. III, 153. i. e. *grave malum excogitare*. — insidias pecori E. V, 60. furtivum amorem A. IV, 171. Musam agrestem E. VI, 8. i. e. *carmen*. — meditans in proelia taurus A. X, 454. ,*meditari* (se exercere) aliqua in re et aliquam ad rem' fere semper dicimus; poeta autem alterum hoc elegantius extulit: *in rem*. Taurus parat se ad pugnam, v. c. spargendo arenam pede, cornu ictum minando.

MEDULLA, das Mark,

tropisch: est (edit) mollis flamma medullas A. IV, 66.

MELISPHYLLUM, *μελισσόφυλλον, μελίφυλλον*, wird gewöhnlich apiaster genannt und ist ein den Bienen sehr angenehmes Kraut, G. IV, 63.

MEMORARE, erwähnen: haec memorans A. V, 641. 743. i. e. *dicens*. — quid Thesea memorem A. VI, 123.

MENDAX, lügenhaft.

MENS, die denkende, urtheilende Seele, d. h. der Verstand: magnam cui mentem animumque Delius inspirat vates A. VI, 11. — G. v. a. Seele im Allgemeinen: gaudia pertentant mentem A. V, 528. — der Gedanke: mentem mittere A. XII, 554. Gedanken eingeben. — die Gesinnung: nostram accipe mentem A. I, 676. — Muth: mentes demittere A. XII, 609. sinken lassen.

MENSTRUUS, monatlich: luna G. I, 353.

MENTIRI, lügen, vorgeben, erlügen, erdichten ic. quo te satum mentiris A. II, 540. — nachahmen: Nec varios discet mentiri lana colores E. IV, 42. — mentita tela A. II, 422. h. e. *falsa arma, quae nos Graecos esse mentiebantur*.

MENTUM, das Kinn: A. VI, 809. 299. — Von Thieren: G. III, 53. 311.

MEPHITIS, pestilenzialische Ausdünstung: A. VII, 84.

MERCARI, kaufen: magno mercentur Achivi A. II, 104. würden viel darum geben.

MERCES, der Lohn; ironisch, Schaden: *Hac coeant mercede* A. VII, 317.

MERERE s. **MERERI**, verdienen: *merendo* A. VI, 664. durch verdienstliche Handlungen. — begehen: *scelus* A. VII, 307. — *meritus*, verdient, würdig: *mors* A. V, 696. *palma* A. V, 70. — *meriti iuveni* G. II, 515. welche sich verdient gemacht haben.

MERGERE, tauchen, eintauchen: *aequore* A. VI, 348. *sub aequore* Ibd. 342. — Tropisch, versenken: *aliquem malis* A. VI, 512. in's Unglück stürzen. — *aliquem funere acerbo* A. VI, 429. XI, 28. in schmerzlichen Tod.

MERGES, eine Garbe: G. II, 517.

MERGUS, qui se mergit, der Taucher, ein Wasservogel: A. V, 128. G. I, 361.

MERITUM, das Verdienst so wie jede verdienstvolle Handlung ic.

MEROPS, μέγας, ein Vogel, welcher die Bienen frisst, der sogen. Immenwolf, Grünspecht: G. IV, 14. Ueber die myth. Person gleiches Namens vergl. man ein mytholog. Handwörterbuch.

MERSARE, eintauchen: *fluvio gregem* G. I, 272. III, 447.

MERUM, sc. *vinum*, nicht mit Wasser vermischter Wein: *mero implevit pateram* A. I, 729. die Römer tranken ihren Wein nur mit Wasser vermischt; den Göttern aber wurde lauterer, reiner

Wein zum Opfer dargebracht.

MERX, die Waare: *merces mutare* E. IV, 39. tauschen. In älteren Zeiten war aller Handel fast nur ein Tauschhandel.

MESSIS, die Erndte, wird größtentheils von Getreidearten gesagt und bezieht sich zunächst auf die eingeernteten Früchte: *ruperrant horrea messes* G. I, 49. *spicea inhorruit campis* G. I, 314. *duo tempora messis* G. IV, 231. wo die Rede vom Ausschneiden des Honigs ist.

MESSOR, der Schnitter: G. I, 316. etc.

META, bei Virgil kommt das Wort in folgenden Bedeutungen vor: das Ziel: *metam viridem constituit* A. V, 129. solches richtete Aeneas als Zeichen für die Schiffer auf. — *iam propinquabant scopulis metamque tenebant* A. V, 159. *metis relictis* Ibd. 171. — Tropisch: *Hic tibi mortis erant metae* A. XII, 546. — Ende: *metasque dati pervenit ad aevi* A. X, 472. — der Ort, wo man umlenkt: *metas lustrare Pachyni* A. III, 429. — Ueberhaupt s. v. a. Ziel, Gränze, Ende: *haec meta viarum* A. III, 714. *proxima viarum* A. VIII, 594. *ad metas Elei* G. III, 202. *metas rerum pono* A. I, 278. — *nox mediam caeli metam contigerat* A. V, 835. h. e. *medium caelum*. *Meta pro summa, celsissima parte, in caeli vertice*.

METERE, mähen, ernd-

ten: messae falcibus herbae A. IV, 513. — Tropisch von den Bienen: metunt flores G. IV, 54. — von der Wein-
erndte: postremus metito G. II, 410. — niederhauen: proxima quaeque metit gladio A. X, 513.

METARI, messen, G. II, 274.

MICARE, eine zitternde Bewegung machen: linguis micat ore trisulcis G. III, 439. von der Schlange, deren Zunge in zitternder Bewegung hin- und herfährt. — zittern, zucken: micant digiti A. X, 396. micat auri-
bus G. III, 84. vom Pferde. — funkeln, schimmern, glänzen: micat ignibus aether A. I, 90. Aerataeque micant peltae A. VII, 743. — Auch wird das Wort tropisch vom Glanz der Augen gebraucht: oculis micat ignis A. XII, 102.

MIGRARE, ziehen, ausziehen, wandern: migrate, coloni E. IX, 4. A. IV, 401.

MILIUM, der Hirsen: G. I, 216.

MINAE, *arum*, hervorragende Spitzen oder Sinnen der Mauern bei den Alten: murorum A. IV, 88. — Drohungen: tollere A. X, 451. — G. III, 421. von der Schlange.

MINAX, voll Drohung, drohend: minacis arma A. X, 817. — scopulus A. VIII, 668. fluvius G. III, 77.

MINISTER, ein Diener, z. B. im Hause: totidem ministri A. I, 705. — Gehülfe, Rathgeber: bonas pacis

bellicue ministras (Camillae) A. XI, 658.

MINISTERIUM, Amt, Dienst: A. VI, 223. VII, 619.

MINISTRARE, bedienen, besorgen: velis A. VI, 302. in casu tertio, die Segel bedienen, d. h. diejenige Arbeit besorgen, welche der Gebrauch derselben erforderlich macht. Eben so sagen wir im Deutschen „die Kanonen bedienen.“ [Achtet nun der aufmerksame Schüler auf den classischen Ausdruck der Alten, so wird er beim Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische die richtige Wendung leicht aufzufinden im Stande seyn.] — Ipse sedens clavumque regit velisque ministrat A. X, 218. (in derselben Construction mit dem Dativ.) *Ministerium* omnino vocabulum nauticum, ut notum. — Ferner s. v. a. darreichen, verschaffen, geben: vires animumque A. IX, 764. taedas silva alta ministrat G. II, 431.

MINARI, empor ragen: in caelum A. I, 162. machina (equus ligneus) minans A. II, 240. — sich neigen: or-
nus minatur A. II, 628. droht zu fallen. — drohen: ille (Centaurus sculptus) saxum undis minatur A. X, 196.

MINITARI, drohen: A. XII, 762.

MINUTATIM, stückchenweise: ossa minutatim morbo collapsa trahebat G. III, 485. allmählig.

MIRABILIS, wunderbar, der Bewunderung werth: mi-

rabile dictu A. IV, 182. G. II, 30. wo Voss ein Wunder zu melden übersetzt, d. h. wunderbar zu sagen. Virgil bedient sich dieses Ausdrucks sehr oft. So auch: mirabile visu A. XII, 252.

MIRACULUM, das Son-
derbare, Wunderbare:
transformat sese in miracula
rerum G. IV, 441. h. e. in
miras res s. formas, wun-
derbare Gestalten.

MIRARI, wundern, be-
wundern: Iustitiaene prius
mirer, belline laborum? A.
XI, 126. scil. te. Gewöhn-
lich wird hier causa supplirt.
Wir erkennen in obiger
Stelle den Gracismus:
θαυμάζειν τινα τινός. —
Auch von leblosen Gegen-
ständen: miratur novas fron-
des et non sua poma G. II,
82. nämlich gepfropfte.

MISCERE, mischen, ver-
mischen. — misceri, sich
versammeln: circa aliquem G.
IV, 75. — proelia miscere,
kämpfen: G. II, 282. III, 220.
— vulnera A. XII, 720. sich
Wunden beibringen. — fül-
len, erfüllen, anfül-
len: miscetur pulvere cam-
pus A. XII, 444. So ferner:
domum gemitu et tumultu A.
II, 486. hymenaeos luctu A.
XII, 805. pectora motu Ibd.
217. — unter einander
mengen, in Unordnung
bringen: caelum terramque
A. I, 133. d. h. Sturm er-
regen. — pontum murmure
Ibd. 124. miscent se maria A.
IX, 714. — erregen: mur-
mura A. IV, 210. incendia A.
II, 329.

MISERABILIS, befla-
genswerth: Orpheus G.
IV, 454. — Das neutrum
miserabile wird anstatt des
adverbium miserabiliter ge-
braucht, was bei Dichtern
häufig vorkommt: — misera-
bile caesis insultans A. XII,
338.

MISERARI, beflagen: in-
opem G. II, 499. A. V, 452. — iu-
venem animo miserata A. X,
686. hemmt in dem Muth
mitleidig den Jüngling.
Voss. — Mitleiden ha-
ben, erbarmen: O sola in-
fandos Troiae miserata labo-
res A. I, 597. VI, 56. 28. —
miserandus, beflagens-
werth: A. V, 509. IV, 591.
Priamo miseranda manus A.
XI, 259. Mitleidswür-
dig dem Priamus selbst!
Voss.

MISERERE, Mitleiden
haben, sich erbarmen:
A. V, 354. etc.

MISERERI, i. q. miserere.

MISERESCERE, i. q. mise-
rere, A. VIII, 573. II, 145.

MISSILIS, mitto, was man
wirft, schleudert ic. daher
missile, scil. telum, ein Wurf-
geschöß: A. X, 773. Ibd. 421.
IX, 519.

MISSUS, die Sendung:
missu regis venit A. VII,
752.

MITESCERE, lindern:
malis E. X, 61. — milder
werden: mitescent secula po-
sitis bellis A. I, 291.

MITIGARE, besänfti-
gen, beruhigen, A. V,
783.

MITIS, gelind, mild,
sanft, z. B. vom Ge-

schmack: poma E. I, 81. G. I, 344. — *Translate*: fluvius A. VIII, 88. d. h. ruhig fließend.

MITRA, *μίτρα*, die Haube. Vid. Servius ad A. IV, 216. „*pileus incurvus, de quo pendebat etiam buccarum tegimen, binis vel ternis fimbriis s. fasciis descendantibus, quae subter mentum colligari solebant.*“ Cf. A. IX, 616.

MITTERE, *μεδίνμι*, gehen lassen ic. eigentl. gehen machen. Hält man die Grundbedeutung fest, so ergeben sich die abgeleiteten leicht: corpus saltu mittere ad terram A. II, 566. machen, daß der Leib durch einen Sprung zur Erde geht, d. h. springen, herabspringen. — se mittere in foedera A. XII, 191. machen, daß man in ein Bündniß geht, d. h. eingehen, sich einlassen. — Es involviret dieses Zeitwort immer den Begriff der Bewegung, welche wir aber in mannigfaltigster Art und Weise wahrnehmen: timorem mittere A. I, 203. gehen lassen, fahren lassen. — certamen A. V, 286. 546. d. h. endigen. Indem man nämlich macht (dahin wirkt), daß der Streit geht (weggeht, aufhört), endigt man natürlich denselben. — Daher erklären sich von selbst die Bedeutungen: schicken, senden: sociis tauros A. I, 633. etc. — So ferner: Aeneae mentem mittere A. XII, 554. den Gedanken senden, d. h. den Rath (Rathschluß) ge-

ben, ertheilen. Da nämlich der Rath, welcher einem gegeben wird, von einem dritten ausgehend gedacht wird, so tritt wiederum der Grundbegriff deutlich hervor. — Eben so erklären wir funera Teucris mittere A. XII, 629. d. h. verursachen. Nach diesen Beispielen wird der Schüler ähnliche auffassen und beurtheilen. — Uebrigens sind sich mittere und meare verwandt, so wie auch meo in eo ruht, in welchem nur das Digamma verstärkt erscheint; im Griechischen haben wir *ἴμι* von *ἔω*.

MOBILIS, moveo, beweglich: humor caeli G. I, 417. — biegsam: aetas G. III, 165.

MODULARI, messen, abmessen ic. *Translate*: modulans alterna notavi E. V, 14. i. e. ubi versuum quendam numerum cortici incideram, eos modulatus sum et modulamen notavi. Hinc *modulatores*, artis musicae doctores, Componisten, Tonsetzer. Sic Tityrus E. I, 2.: *modulatur avena carmen silvestre*, i. e. quaerit aptos modos. Modulamen autem duplex erat, vocis, nam cantando recitandum erat carmen, et fistulae, quae quasi intercalare carmen s. modos musicos, canebat, quo finito denuo cantus pergebat. Voss übersetzt E. V, 14. und messend den Ton um einander bezeichnet. Mopsus hatte also die Melodie mit Accompagnement verse-

hen. — Ferner ist *modulari* s. v. a. auf Gesang sinnen, fingen u. s. w.

MODUS, das Maas, insbesondere wie es seyn soll, oder das rechte Maas, die Art und Weise: *modus inserere* G. II, 73. *haud ignara modi* A. X, 247. — das Ziel, Ende: *quis modus adsit amori* E. II, 68. — *modum exitiis ponere* A. VII, 129. Hier ist zugleich der Unterschied zwischen *finis* und *modus* zu merken: *finis* verhält sich nämlich zu *modus* wie ein Endpunkt oder eine Gränzlinie irgend einer Dimension zu der allseitigen Begrenzung eines Raumes nach allen Dimensionen. Die *fines* zusammen machen den *modus* aus; daher *est modus in rebus, sunt certi denique fines* Hor. Serm. Lib. I, 1, 106. *Modum rebus ponimus, ne excrescendo diffluant; finem ponimus, ne ultra progrediantur.*

MOERERE s. **MAERERE**, traurig seyn, trauern a. m. D.

MOESTUS s. **MAESTUS**, traurig, trauernd: *moestissimus Hector* A. II, 270. etc.

MOLA, Opfermehl, mit Salz gemischtes geröstetes Schrot von heurigem Dinkel oder Spelt, dem ältesten Getreide der Italier, daher auch *far pium* genannt (Hor. Carm. Lib. III, 23, 20.), womit man bei dem Opfern die Stirne des Thieres, die Messer und den Altar bestreute. E. VIII, 82. ibd. Serv. — A. IV, 517.

MOLARIS, die Mühle betreffend, z. B. *lapis*, Mühlstein, steht überhaupt pro *grandibus saxis* bei Virg. Aen. VIII, 248. *μύλαρες* Homer. II. μ', 161.

MOLES, die Schwere, die Last eines Gegenstandes, absolut, insofern er durch seine Größe unbequem zu bewegen ist, daher die (auffällige oder außergewöhnliche) Größe einer Sache: *molem mirantur equi* A. II, 32. *ingenti mole Chimaera* A. V, 118. 223. von ungeheurer Gestalt, Bau. — *At pius Aeneas ingenti mole sepulcrum imponit* A. VI, 232. Aber der fromme Aeneas erhebt ein gewaltiges Grabmal Ueber dem Mann und sein eignes Gewehr. Voss. Vergl. S. 174. den Anfang des Art. *imponere*, wo unsere Bemerkung nicht missverstanden werden darf. Aeneas errichtet nämlich a. a. D. ein Grabmal zu Ehren des Misenus, dessen Waffen er auf des Grabes Hügel aufrichtet. Dieß war nämlich die älteste Sitte, nach welcher man gefallene Krieger bestattete, indem man ihre Waffen zum Andenken über dem Grabe aufhob, auf das Grab legte oder auf demselben aufpflanzte. — *Moles belli* sind Belagerungsmaschinen: *molibus oppugnat urbem* A. V, 439. — S. v. a. Mühe, Beschwerde: *Tantae molis erat Romanam condere gentem* A. I, 33. —

I. q. *tempestas*: molem excierit A. V, 790. — Auch s. v. a. dicke Menge: ad muros mole feruntur A. XII, 575.

MOLIRI, in Bewegung setzen, bezieht sich auf die Größe und Schwierigkeit des Objects der Unternehmung: bipennes in vites G. IV, 331. schwingen die mächtige Art in den Weinberg. Voss. — terram G. I, 494. pflügen. — schleudern: ignem A. X, 131. fulmina G. I, 329. — I. q. *regere*: habenas A. XII, 327. — machen, wenn's mit Mühe verbunden ist: viam per oras clypei A. X, 477. — laborem A. IV, 232. d. h. übernehmen. — iter A. VI, 477. fortsetzen. — unternehmen: fugam A. II, 109. — verursachen: moram A. I, 414. morbos A. XII, 852. — bauen: muros A. III, 132. classem Ibd. 290. IV, 309. tecta aggere A. VII, 127. tecta Ibd. 290. arcem A. I, 424. locum A. VII, 158.

MOLLIRE, bändig, sanft machen: animos A. I, 57. — milder machen: mollite fructus colendo G. II, 36.

MOLLIS, biegsam, geschmeidig: mollia colla A. X, 622. Ueberhaupt weich, sanft, gelind, zart, ruhig, mild, bequem, sowohl in eigentl. als metaphorischer Bedeutung. So z. B. mollis clivus E. IX, 8. ein nicht steil von oben nach unten sich abdachender Hügel.

MONERE, erinnern, warnen: monet instare tumultus G. I, 465. etc. — Zwischen hortatio und monitio findet der Unterschied Statt, daß hortatio unmittelbar an den Willen und Entschluß, die monitio aber zunächst nur an die Vernunft und Einsicht des andern gerichtet ist, und bald eine bloße Vorstellung, bald mittelbar auch einen Entschluß zum Zweck hat. Daher als Gegensatz Sallust. Jug. 60.: Monere alii, alii hortari.

MONILE, Halsband, der Frauenzimmer: baccatum collo A. I, 654. — der Pferde: monilia aurea demissa pectoribus A. VII, 278.

MONITUM, moneo, die Erinnerung, Prophezeiung.

MONITUS, die Erinnerung, insbesondere der Götter durch besondere Anzeigen, s. v. a. Prophezeiung, Orakel: monitu tanto deorum adtonitus A. IV, 282. monitu Divum A. VI, 533.

MONS, der Berg, ist bekannt; wird metaphorisch gebraucht: z. B. mons aquae praeruptus A. I, 105. wo wir die Metapher beibehalten, was auch Voss gethan, welcher „Wassergebirge“ übersetzt. — Per synecdochen dicitur mons pro saxum montis: A. XII, 687.

MONSTRARE, zeigen, weisen: corripuere viam, qua semita monstrat A. I, 428. — S. v. a. sagen, lehren, zurechtweisen:

monstrate, vidistis si quam hic errantem forte sororum A. I, 321. — anzeigen, verordnen, bestimmen: aras G. IV, 549. piacula A. IV, 636. — Tropisch, erinnern, reizen: etsi conferre manum pudor iraque monstrat A. IX, 44.

MONSTRATOR, qui aliquid monstrat vel, quo modo aliquid sit faciendum, docet: aratri G. I, 19. scil. *Triptolemus Eleusinus a Cerere arationem edoctus.*

MONSTRUM, vid. Cic. de Nat. Deor. II, 3. de Divinat. I, 42. ab *monstrando*, quia monstra aliquid monstrant. Primo loco Cicero dicit: *Praedictiones vero et praesensiones rerum futurarum quid aliud declarant, nisi hominibus ea, quae sint, ostendi, monstrari, portendi, praedici? ex quo illa ostenta, monstra, portenta, prodigia dicuntur.* Secundo: *Quia enim ostendunt, portendunt, monstrant, praedicunt, ostenta, portenta, monstra, prodigia dicuntur.* Daher die Anzeige: deum A. III, 59. — ein Ungeheuer, irgend eine außergewöhnliche, naturwidrige Erscheinung: monstrum A. III, 658. i. e. Polyphemus. — Seltsame Erscheinung: oculis obicitur monstrum A. V, 523. Ibid. 659. VII, 376.

MONTANUS, mons, gebirgig, auf den Bergen, Gebirgen befindlich: castella A. V, 440. Bergschlösser. — flumen A. II, 305. Bergstrom, Sturzbach.

MONTOSUS, mons, reich an Bergen, bergig, gebirgig: Nursa A. VII, 744.

MONUMENTUM s. MONIMENTUM, das Denkmal, überhaupt alles, was das Andenken eines Dritten erhält und bewahrt: amoris A. V, 538. 572.

MORA, der Verzug, Aufenthalt, ein rein objectiver Begriff: moram morari A. I, 414. Aufenthalt verursachen. — moram trahere A. X, 888. zögern. — rumpere moras A. IV, 569. den Aufenthalt brechen, d. h. eilen. So ferner moram praecipitare A. VIII, 443. XII, 699. — nulla in me est mora E. III, 52. — Der Gegenstand, welcher Aufenthalt macht, das Hinderniß: pugnae nodumque moramque A. X, 428. Loricaeque moras et pectus perforat ingens Ibid. 495.

MORARI, aufhalten, verzögern; ferner aliquid nihil morari, etwas nicht achten, sich nichts daraus machen: nec dona moror A. V, 400. — verweilen, zaudern: magno clamore morantur A. V, 207. quid moror? A. VI, 528. — sich wo befinden, aufhalten: in gente inimica A. IV, 235.

MORBUS, bezeichnet objectiv wie *malum* und *νόσος* die Krankheit, welche den Einzelnen befällt, verschieden von *aegrotatio*, welche subjectiv wie *valetudo* und *ἀσθένεια* den Krankheitszustand der Einzelnen bezeich-

net. *Saepius*. — Tanquam
Orci persona: A. VI, 275.

MORDERE, beißen:
momordit humum ore A.
XI, 418. dem Homerischen
ὀδὸς ἐλεῖν οὐδας nachgebil-
det.

MORIBUNDUS, i. q. *mo-
riens*, sterbend: A. X, 590.
dextera A. X, 341. — sterb-
lich: membra A. VI, 732.

MORI, sterben, vergehen,
wird von Menschen, Thie-
ren, Pflanzen ic. gesagt.

MORS, bezeichnet, nach
Doederlein, den Tod, inso-
fern er zur Verwesung
führt, *letum*, insofern er den
Menschen von der Erde ent-
rückt, und *nex*, insofern er
das endliche, unvermeidli-
che Loos aller Menschen ist.
Für den Gebrauch ist nicht
zu übersehen, daß nur *mors*
unter allen Verhältnissen den
Tod bedeutet, *letum* aber im
goldenen Zeitalter ein edler
und fast poetischer Ausdruck
ist, und *nex* in eben dieser
Zeit nur einen gewaltsamen
Tod, als Folge der *caedes*
bezeichnet.*

MORSUS, das Beißen
mit den Zähnen, der Biß:

morsu elusus inani A. XII,
755. — das Essen, der
Anbiß: mensarum A. III,
394. vertere morsus in Cere-
rem A. VII, 112. *Voss*: Als
sie verzehrt nun hatten
das andere, und in der
Ceres winzige Gabe den
Biß hinwendete Man-
gel der Speise. — *Viri-
bus* haud ullis valuit disclu-
dere morsus Roboris Aeneas
A. XII, 782. i. e. eiusdem
radicis s. trunci, qui ferra-
mentum hastae arcte ample-
xus erat, ut difficile esset ad
solvendum. Doch durch
keine Gewalt kann loß
von dem beißenden
Kernholz winden. Ae-
neas den Speer. *Voss*.

MORTALIS, mors, sterb-
lich, folglich auch mensch-
lich: nec mortale sonans A.
VI, 50. — Mortalin decuit
violari vulnere divum? A.
XII, 797. *Wagner* giebt zu
dieser Stelle nachstehende,
ausreichende Erklärung: In-
dignum erat, quod dolo Iuno-
nis, Aenean divinitatis con-
sortem futurum non ignoran-
tis, factum est, ut is a mor-
tali vulneraretur. Itaque sa-
ne Mortalin legendum; id

* Die übrigen euphemistischen Synonyma von *mors* sind
größtentheils derivata von *ire*: *exitus*, scil. *vitae*, der
Hinscheid, Hintritt; *exitium* von jeder gewaltsa-
men Todes=Art, Tod durch Zufall, Erdbeben ic.;
nex und *perniciēs* können von einem lebendigen We-
sen ausgehend gedacht werden; *obitus* bezeichnet wie
exitus einen natürlichen, *interitus* aber, sowie *exi-
tium*, gewöhnlich einen gewaltsamen Tod, jedoch in
dem Grade milder als *exitium*, in welchem wir Unter-
gang im milderen Sinne gebrauchen, als Vernich-
tung. *Doederl. Syn. T. III. p. 176.*

quod clarius etiam apparebit, tota oratione ad pedestris sermonis consuetudinem conformata. Ita enim loquentem poeta facit Iovem: „Quum ipsa scias et fatearis, esse in fatis, ut Aeneas in deorum numerum recipiatur, non decuit subornari a te mortalem, a quo ille, deus futurus, vulneraretur.“ So versteht auch Voss die Stelle, indem er übersetzt: „Sieht es wohl, daß ein Gott von des Sterblichen Wunde verletzt ward? — mortalis mucro A. XII, 740. propterea ita dictus, quod mortalis (hominis) erat.“

MORUM, Maulbeere, E. VI, 22.

MOS, (Sitte) Vorschrift, Gesetz: mores viris ponet A. I, 264. regere populos pacisque imponere morem A. VI, 853. Quis neque mos neque cultus erat A. VIII, 316. — sine more A. VIII, 635. VII, 377. i. e. sine modo ac lege, adeoque ἀκόσμως, ἀπρεπώς. — Haud aliter intelligitur locus hic: sine more furit tempestas A. V, 695. ungefähr unserm deutschen „ohne Maß und Ziel“ entsprechend. — Sitte, Gebrauch: omnibus in morem tonsa coma pressa corona A. V, 556. (Heutzutage würde man sagen: à la mode.) — supra morem G. II, 227. ungewöhnlich, außergewöhnlich, außerordentlich. — Gewohnheit, Herkommen u. dergl.: de more A. VI, 38. X, 832. more

parentum A. VI, 223. de more vetusto A. XI, 241. — Art oder wie: torrentis aquae more A. X, 604. — quo more G. III, 461. wie. — in morem fluminis G. I, 245. in morem picis G. II, 256. in morem stagni A. VIII, 88. hoc more A. VII, 616. — Beschaffenheit: caeli varius mos G. I, 51.

MOTARE, verb. frequentat. ab *moveo*, (oft) bewegen: E. VI, 27. V, 7.

MOTUS, die Bewegung: motu tremit terra G. I, 329. — Vom Tanz: Det motus incompósitos G. I, 350. Ungeordnete Reigen. Voss, — Cf. Hor. Carm. Lib. III, 6, 21.: *Motus doceri gaudet Ionicos.* *Motus* latius patet, quam *iotpp.* volunt. Referendum enim non tantum ad saltationes, ut quidem exquisitior loquendi usus tam Graecorum quam Romanorum fert, sed omnino ad gestum, habitum corporis atque incensum. Vid. Edit. Nostr. — *Translate* de animi affectibus, Unruhe, (innere) Empfindung: vario misceri pectora motu A. XII, 217. Hor. Epist. ad Pis. v. 111.: *animi motus.* — Bewegung, (äußere) Unternehmung, Aufbruch: motus praesensit futuros A. IV, 297. nämll. die Abreise des Aeneas und deren Vorbereitung.

MOVERE, bewegen, rühren, schütteln ic. urnam A. VI, 432. iuga coepta (sunt) moveri silvarum A. VI, 556. — animo aliquid movere, denken, erwägen: A. III,

34. Auch ohne *animo*: A. V, 608. — erregen, anfangen, beginnen: bellum G. I, 509. cantus movete A. VII, 641. X, 163. wo wir anheben übersetzen. — *move*, sc. loco, fortschaffen: castra movemus A. III, 519. wo wir aufbrechen sagen würden. — *aciem et castra* A. IX, 446. — *Moveor* heißt im Allgemeinen, es macht eine Sache Eindruck auf mich, gleichviel ob derselbe angenehm oder unangenehm u. s. w. ist: absiste moveri A. VI, 399. d. h. fürchte nichts. — nil moveor super imperio A. X, 42. movetur pariter puero donisque A. I, 714. specie famave A. IV, 170. fletibus A. IV, 438. mota minis et tumultu Venus A. VIII, 371. So auch das *activum*, wenn es vom Gemüth, Willen ic. gebraucht wird, Eindruck machen, rühren, (wozu) bewegen: movet te nulla gloria A. IV, 272. movet te imago pietatis A. VI, 405. movet hunc decus A. VII, 473. moveret Manes fletu G. IV, 505. Flectere si nequeo Superos, Acheronta movebo* A. VII, 312. movere animum G. III, 421. — fatorum arcana movebo A. I, 262. (Cf. Benth. ad Hor. Carm. Lib. III, 7, 20.)

Ratio in eo inest, quod quae ἐκφύρομεν, proferimus, promimus, manifesta facimus, declaramus, proprie *movere* dici possumus.

MUCRO, jede Spitze, κατ' ἐξοχήν die Degen-
spitze, daher der Degen selbst: A. X, 652. Ibid. 681. VII, 665. XII, 740, al. loc. plur.

MUGIRE, brüllen, vom Rindvieh, A. VIII, 215. 361. — Von anderen Dingen, krachen, schallen ic. tubae clangor A. VIII, 526. terram mugire videbis A. IV, 490. wo wir bröhlen sagen würden, indem dieses in unserer Volkssprache gebräuchliche Wort ungefähr s. v. a. drohend tönen bedeutet.

MUGITUS, das Brüllen: boum G. II, 410. Bos stetit et — mugitibus impulit auras G. III, 21. mugitus ciere A. XII, 103, mugitus tollere A. II, 223.

MULCERE, sanft oder mild machen, besänftigen, beruhigen: mulcere fluctus A. I, 66. mulcebat iras A. VII, 755. mulcet pectora dictis A. I, 153. 197. V, 464. mulcens carmine tigres G. IV, 510. — volucres — Aethera mulcebant cantu A. VII,

* Schön hat diesen Vers Blumauer, der geist- und sinnreiche Dichter, ungefähr, so viel wir uns entsinnen, folgender Maßen travestirt: Beug' ich nicht die himmlischen Gewalten, Soll der Teufel mir die Kerze halten. Voss übersetzt eben so treu als trocken: Bleiben die Oberen mir unbewegt, in den Acheron stürm' ich!

34. d. h. machen die Luft durch ihren Gesang angenehm. Voss übersetzt: Die mit Gesang einwiegen die Luft.

MULCTRA, vas ad mulgendum, Melkfaß: bis venit ad mulctram E. III, 30. mulctra spumaverit G. III, 309.

MULCTRARIUM, scil. vas, Melkgefäß, Melkgelte: G. III, 177. (Horaz gebraucht in den Epoden das Wort *mulctrum*: veniunt ad mulctra capellae Epod. XVI, 49.)

MULGERE, melken: oves E. III, 5. G. III, 400. Ueber das Sprichwort *hircos mulgere* siehe oben S. 163. unsere Nota zu dem Artikel *Hircus*.

MULIER, *a mollitie dicitur*, ut ait Varro de L. L. So auch bei den Griechen: *ἡλύς, ἡλύτεια*. Das Weib: mixta den A. VII, 661. Es versteht sich von selbst, daß *mulier*, *femina*, *uxor* und *coniux* wesentlich von einander verschieden sind. Ueber den Unterschied spricht Doederl. Syn. T. IV. p. 328-330.

MULTARE s. MULCTARE, strafen: A. XI, 839.

MUNDUS, *κόσμος*, der Schmuck; ferner der (mit Sternen geschmückte) Himmel, die Welt, das Universum. Ist bekannt.

MUNIMEN, Schutz: ad imbres G. II, 352. i. e. *adversus*.

MUNIRE, mit einer Mauer umgeben, befestigen: Longam multa vi munit Al-

ham A. I, 271. — munire favos G. IV, 179.

MUNUS, nach Doederlein von *merere* abzuleiten, jeder Dienst, welchen man dem Staate oder irgend jemand, es sey aus Pflicht, Befugniß oder Willkür, leistet, daher das Amt, die Verrichtung ic. inani munere fungar A. VI, 887. ist der letzte Dienst, welchen man einem Verstorbenen erweist. — *spretae Ciconum quo munere matres Inter sacra deum nocturnique orgia Bacchi Discerptum latos iuvenem sparsere per agros* G. IV, 520. In Betreff dieser nicht leicht verständlichen Stelle wollen wir drei Erklärungen anführen, von Heyne, Wunderlich und Jahn, indem sich aus der Vergleichung und Uebereinstimmung derselben der Standpunkt ergibt, von welchem aus wir dieselbe zu fassen und zu beurtheilen haben: „Quum ipsi libri quo munere tueantur, videndum, an interpretatione ea lectio adiuvari possit.“ Posteaquam et Servii explicationem et aliam, ex qua *munus* pro dono accipitur, refutavit, sic pergit Heynius: *munus* pro officio, pro pietate in defunctum, inferiis, honore, quo mortuos prosequimur, benedicatur; eritque adeo quo *munere*, qua Orphei pietate in coniugem amorisque pertinacia, *spretae*, sperni se putantes, dum eam, hoc desiderium ereptae coniugis, in contemptum sui vertebant; quasi noluisset ille ducere

aliam mulierem aut alterius amorem admittere. — Eadem fere iisdemque verbis expressa explicatio *Wunderlichii* est: Si veram lectionem habemus, ea sic interpretatione adiuvanda: *munus* pro officio, pro pietate in defunctum, inferiis, honore, quo mortuos prosequimur, benedicatur; *quo munere*, qua Orphei pietate in coniugem, qua amoris et desiderii pertinacia, *spretae*, sperni se arbitratae (repudiatæ) matronae Thracum. Proprium vocabulum erat: *offensae*, indignitæ. — Brevior neque minus verior *Iahnii* interpretatio est: Verba *spretæ* *quo munere* causam continent, cur mulieres Orpheum discerpserint. „Mulieres, cum hac pietate (*hoc munere*) repudiatæ (*spretæ*) essent, inter orgia iuvenem discerpserunt.“ Vid. *I. H. Vossius* ad hunc locum. Ceterum comma, quod vulgo post *matres* falso legitur, delendum est. *Bothium* harum interpretationum vestigia legisse, adnotatione non indiget; sed rationem, qua in *Virgilii Virgiliani* *INDICE* uti solet, quæque lectori perparum prodest, approbare non possumus. — Das Geschenk. Wir erwähnen hier, nach Doederlein, (vergl. dessen *Synonym. T. IV. p. 142.*) das Verhältniß zwischen *donum*, *praemium*, *munus*. Das *praemium*, ἄθλον, wird gegeben, um zu belohnen, mit Rücksicht auf das Verdienst des Empfängers; das *donum*,

δῶρον, um Freude zu machen, mit Rücksicht auf die Unentgeltlichkeit der Gabe; das *munus*, γέρας, um Liebe oder Gnade zu bezeigen, mit Rücksicht auf die Gesinnung des Gebers: Sergestum Aeneas promisso munere donat A. V, 282. Ipsius Anchisæ longaevi hoc munus habebis, Cratera impressum signis, quem Thracius olim Anchisæ genitori in magno munere Cisseus Ferre sui dederat monumentum et pignus amoris A. V, 535-538.

MUNUSCULUM, *munus*, ein kleines Geschenk: *munuscula tellus fundet* E. IV, 18. *fundet*, i. e. abunde feret.

MURALIS, *murus*, die Mauer betreffend: *tortentum* A. XII, 921. Belagerungsmaschine.

MUREX, Purpurschnecke, Purpurschnecke. *Murex*, e genere testaceorum, qui ad Phoenices, Africae (cf. Hor. Carm. Lib. II, 16, 35-36.) et Laconicae litora capiebatur. — *Murex*, parvus piscis e conchyliorum genere, e cuius succo (quem *ostrum* vocarunt) fiebat color purpureus, qui ipse poetis dicitur *murex*: E. IV, 44. A. IV, 262. IX, 614. — ein (spitziger) Fels oder Stein: *acuto obnixa murice remi* A. V, 205.

MURMUR, das Murmeln, Gemurmel ic. von Menschen, das leise Reden: A. XII, 239. — das Murmeln (dumpfe Tosen, Geräusch) des Meeres, der Flüsse: G. I, 15*

109. — das Summen der Bienen: A. VI, 709. — das Rollen des entfernten Donners: A. IV, 160. — das ferne Gausen oder Brausen des Windes: E. IX, 58.

MURMURARE, *μωμύρω*, murmeln, rauschen: undaspumea murmurat sub pectore A. X, 212.

MURUS, die Mauer: muros ducere A. I, 423. cingere oppida muris E. IV, 31.

MUS, *μῦς*, Maus, drei nahe verwandte Wortformen. Im Provinzialton hört man auch Mus anstatt Maus sprechen. G. I, 181.

MUSA, *Μοῦσα*, die Muse. Ueber die Musen als Gottheiten zu sprechen, ist hier nicht der Ort, man vergl. in Betreff derselben ein mytholog. Handwörterbuch. Nur aus Ausonius (Idyll. XX.) wollen wir nachstehende Verse, welche leicht zu merken sind, aufzeichnen:

I. *Clio gesta canens transactis tempora reddit.*

II. *Melpomene tragico proclamat moesta boatu.*

III. *Comica lascivo gaudet sermone Thulia.*

IV. *Dulciloquos calamos Euterpe flatibus urget.*

V. *Terpsichore adfectus citharis movet, imperat, auget.*

VI. *Plectra gerens Erato saltat pede, carmine, vultu.*

VII. *Carmina Calliope libris heroica mandat.*

VIII. *Urania caeli motus scrutatur et astra.*

IX. *Signat cuncta manu, loquitur Polyhymnia gestu.*

S. v. a. Gesang oder Gedicht: Damonis Musam dicemus E. VIII, 5. Silvestrem tenui Musam meditaris avena E. I, 2.

MUSCOSUS, muscus, moosig, benioost: fons E. VII, 45. mit Moos umwachsen.

MUSCUS, Moos, E. VI, 62. G. III, 144. IV, 18.

MUSSARE, i. q. *mussitare*, murmeln, summen, von den Bienen: G. IV, 188. —

I. q. *cunctari*, *dicere non audere*: sed dicere mussant A. XI, 345. Flent moesti mussantque patres Ibd. 454. Graecorum *ἐπιμύζειν, στενάζειν*. —

mussat rex ipse Latinus A. XII, 657. h. l. i. q. *tacite deliberat*. Manet tamen notio, quae locis supra laudatis et

infra v. 718, redit, ut *mussare* sit idem, quod *aperte dicere non audere*. —

mussantque iuvencae A. XII, 718. l. e. *anxiae expectant*. Der Dichter schildert v. 715 - 722.

einen Kampf zwischen zwei Stieren. Die Beschreibung selbst ist der Natur eben so

treu entsprechend als trefflich gelungen.

MUSTUM, scil. *vinum*, Most: mustum dulce G. I, 295. mustum novum G. II, 7. Cf. Cato de R. R. 120. Colum. XII, 29. Plin. H. N. XIV, 11. Horaz erwähnt dasselbe

Serm. Lib. II, 4, 19.

MUTABILIS, veränderlich: aevi labor A. XI, 425. Varium et mutabile semper

Femina A. IV, 570. *Frailty, thy name is wife*. Shakespeare.

MUTARE, bewegen: nunc illuc pectore curas Mutabat

versans A. V, 702. versat curas; quae autem versantur, loco moventur et mutantur. Homericum: *διὰ δὲ δῖα μερμήριζε*. — aut scrobibus mandet mutata subactis G. II, 50. loco mutato, ex suo loco transposita et in scrobe plantata. Transpositione arborum silvestrium natura mitescit, solo, caelo, cultu. — verändern, wechseln, verwandeln: quantum mutatus ab illo Hectore A. II, 274. Carminibus Circe socios mutavit Ulyxi E. VIII, 70. — färben: mutabit vellera luto E. IV, 44. i. e. permutabit, adeoque tinget, inficiet naturalem velloris colorem purpura et luto. — nos mutatae (mulieres) agnoscunt A. V, 679. mutatae scilicet mentis, i. e. posteaquam sana mens illis redierat. — austauschen: merces E. IV, 38. (Hor. Serm. Lib. I, 4, 29.) magno Vellera mutantur G. III, 307. permutentur, magno pretio emanantur.

MYRICE, *μυρική*, Lamas-

risse: E. IV, 2. corticibus sudent electra myricae E. VIII, 54. X, 13.

MYRRHA, *μύρρα*, Myrrhe: crines myrrha madentes A. XII, 100. Die Alten bereiteten nämlich aus Myrrhen einen Balsam, mit welchem sie die Haare salbten.

MYRTETUM, Myrtenwald: G. II, 112.

MYRTEUS, von oder aus Myrten, z. B. ein Wald, silva A. VI, 443.

MYRTUM, *μύρτον*, Myrtenfrucht, Myrtenbeere: G. I, 306.

MYRTUS, *μύρτος*, die Myrte, der Myrtenbaum: E. VII, 61. G. II, 447. — E *myrto* hastilia fiebant et alia instrumenta: Et pastorem praefixa cuspidem myrtum A. VII, 817. de iaculo intelligendum, quo pastores utuntur: Hirtenstab.

MYSTICUS, *μυστικός*, mystisch: mystica vannus G. I, 166. scilicet ea est, quae in Bacchi sacris adhibebatur.

N

NANCISCI, erlangen, erhalten, erreichen, finden, antreffen.*

NARCISSUS, *ναρκισσός*, Narcisse: E. II, 48. V, 38. VIII, 53. G. IV, 123. 160.

* Offendere, invenire, nancisci, consequi unterscheiden sich, nach Doederlein (Syn. T. III. p. 149.), dadurch von deprehendere, reperire, adipisci, assequi, daß sie keine Absicht noch Anstrengung involviren; unter ihnen selbst aber besteht das Differenzverhältniß, daß offendere nur

NARE, *νᾶω, νῶ*, schwimmen: *nando per maria secant Carpathium* A. V, 594. — Von den Bienen s. v. a. fliegen: *nare per aestatem liquidam suspexeris agmen* G. IV, 59.

NARES, die Nasenlöcher, die Nase: *geminæ* G. IV, 300. etc.

NARRARE, erzählen ic.

NASCI, geboren werden ic. — *natus* und *nata* substantive *pro filia et filio*, Sohn, Tochter, überhaupt Kind: *maxima natarum Priami* A. I, 654. *Et trepidæ matres pressere ad pectora natos* A. VII, 518. — *natus dea*, Sohn einer Göttin: A. I, 582. 615. II, 289. V, 90. etc. — anfangen, entstehen, werden: *qui (dies) nascentur ab illo (die)* G. I, 434. *unde nigerrimus Auster nascitur* Ibid. III, 278. *nasce-re, Lucifer* E. VIII, 17. geh' auf.

NATARE, schwimmen: *natat uncta carina* A. IV, 398.

— cum accus. durchschwimmen: *natat serus freta* G. III, 260. — schwimmen, wenn es s. v. a. über-schwemmt werden, heißt: *rura natant* G. I, 372. *limina* A. III, 625. — *natantia lumina* G. IV, 496. sind die schwimmenden (*fluctuantia*) Augen eines Sterbenden. — Von wogenden oder wallenden Saatsfeldern: *campi natantes* G. III, 198. *segetes natantes ac fluctuantes*; a similitudine maris *fluctus volventis*; *natant, quæ aquis obducta sunt itaque nunc agri aristis segetum*. — *genus omne natantum* G. III, 541. der Schwimmer, d. h. der Fische ic.

NAUTA, NAVITA, *ναύτης*, der Schiffer, Seemann, a. m. D.

NAUTICUS, *ναυτικός*, zum Schiff gehörig, schiffmännisch: *clamor* A. III, 128. V, 131. *nautica pinus* E. IV, 38.

in nahe Berührung mit dem Gefundenen bringt, und zwar mit dem Nebengriff der Ueberraschung, bald für das antreffende Subject, bald für das ange-troffene Object; der *inveniens* durch sein Finden zur Kenntniß des ihm bisher Unbekannten gelangt; der *nanciscens* aber in Besitz und zum Gebrauch der ihm bisher mangelnden Sache kommt; der *consequens* sich am Ziel eines Wunsches sieht: andererseits *deprehendere, reperire, adipisci, assequi* setzen eine Absicht, ein Suchen oder Streben voraus, doch mit dem Unterschied, daß in *deprehendere* die Abneigung, sich finden zu lassen, bei demjenigen, dessen man habhaft wird, in *reperire* die relativ tiefe Verborgenheit des Gefundenen; in *adipisci* die überwundenen Schwierigkeiten; und in *assequi* die glückliche Erreichung des verfolgten Zieles besonders hervortritt.

NAVALIS, die Schiffe betreffend, darauf befindlich ic. certamen navale A. V, 493. ein Seegefecht. — corona A. VIII, 684. als Preis eines errungenen Sieges. — navali surgentes aere columnae G. III, 29. h. e. aere ex navium rostris bello captarum conflato. — *navale*, sc. stabulum s. armamentarium, Standort der Schiffe, Schiffswerfte: deripientque rates alii navalibus A. IV, 593. Eilig ziehen andere von der Werfte die Schiffe herab. — *navalia* demus A. XI, 329. i. e. res navales, ceram, funes, vela et alia huiusmodi.

NAVIFRAGUS, i. q. *navifragus*, navem frango, schiffbrüchig: Scylaceum A. III, 553. *navifragum* dictum sive propter scopulosum litus, ad quod urbs illa sita, Atheniensium colonia, sive propter tempestates inter tria promontoria Iapygum et Cocintum, frequentes et graves. Ohne Zweifel war dieser Ort nicht allein wegen seiner Felsenriffe, sondern auch wegen daselbst häufig stürmender Winde den Schiffen gefährlich.

NAVIGARE, schiffen, beschiessen: A. I, 67. IV, 237.

NAVIGIUM, Schiff, Barke, Kahn: G. II, 107. 443. A. V, 753.

NAVIS, jedes Fahrzeug zu Wasser, Schiff, Boot, Kahn ic. naves deducere A. III, 71. in See oder vom Stapel lassen. — Item: naves subducere A. I, 551. —

Auch hatten die Schiffe schon damals ihre besonderen Namen, wie wir aus A. V, 116 sqq. ersehen. Ibi Mnesteus belluam marinam, *Pristin*, Gyas *Chimaeram*, *Sergestus Centaurum*, *Cloanthus Scyllam* regit. Nominantur autem *insignia* navium pro navibus ipsis, quod etiamnum fieri solet.

NECTAR, *νέκταρ*, Nektar, Göttertrank, tropisch s. v. a. Süßes, Liebliches, Angenehmes: E. V, 71. G. IV, 164. A. I, 433.

NECTERE und *plectere* bezwecken eine Zusammenfügung der Gegenstände, jedoch ist *plectere* freundlicher Art und hat die Folge, daß die Gegenstände zusammenhalten und nicht auseinander fallen; *nectere* aber gewaltsamer Art und hat die Folge, daß die Gegenstände zusammengehalten werden und sich nicht mehr frei bewegen können. Der *plexus* ist durch schmiegsame, der *nexus* durch starre Bande gehalten. Doederl. Syn. T. III. p. 230. — knüpfen, binden, fügen, in einander schlingen: Necte tribus nodis ternos colores; Necte modo; Veneris vincula necto E. VIII, 77. (Tum illa iubet ancillam ternos colores tribus nodis, h. e. tria fila diversi coloris, unumquodque suo nodo, nectere verba praefatam: Veneris hoc vinculum se esse velle. — talaria pedibus A. IV, 239. — causas nequid-

quam nectis inanes A. IX, 219. dictum ab eo, quod causas praetexere dicimus: vergebens giebst du eitele Gründe vor oder suchst vergebliche Ausflüchte zu machen. — fränzen, befränzen: nectentur caput oliva A. V, 309.

NEFANDUS, von *fari* stammend, bezieht sich auf die Abscheulichkeit der That oder Sache, wie *infandus*, nur mit dem Unterschiede, daß *infandus* zunächst nur das ungeheuer Große bezeichnet, das man nicht aussprechen kann, *nefandus* aber immer das Abscheuliche, das man nicht aussprechen mag oder darf. *Nefarius*, von *nefas*, aber geht auf die Gottlosigkeit des Thäters. Doederl. Syn. T. II. p. 150. — unaussprechlich, verrucht, verflucht: odium A. V, 785. VI, 26. — At sperato deos memores fandi atque nefandi A. I, 543. i. e. *iusti iniustique*.

NEFAS, ein Vergehen gegen die Götter oder die Natur, durch Lasterung, Tempelraub, Vtermord, Vaterlandsverrath, kurz eine Frevelthat. Davon haben wir wohl zu unterscheiden: *flagitium* und *scelus*. *Flagitium* ist ein Vergehen gegen sich selbst, gegen die eigene Ehre, durch Schlemmerei, Unzucht, Feigheit, kurz durch Handlungen, welche nicht eine Folge ungezügelter Kraft, sondern moralischer Schwäche sind, durch Aeußerungen der

ignavia, eine Schandthat; *scelus* ist ein Vergehen gegen andere, gegen das Recht Einzelner oder den Frieden der Gesellschaft, durch Raub, Mord, Aufruhr, kurz durch Aeußerungen der *malitia*, ein Verbrechen. — sündlich, nicht erlaubt: corpora viva nefas Stygia vectare carina A. VI, 391. — Gottlosigkeit, gottlose That, Frevelthat, wie schon oben gesagt worden: *dirum nefas* in pectore versat A. IV, 563. *nefas triste placare* A. II, 184. *ausi immane nefas* A. VI, 624. *impressum nefas* A. X, 497. — Bei Ausrufungen der Verachtung, der Indignation: c.: *Quosne (nefas!) reliqui* A. X, 673. *sequiturque (nefas!) Aegyptia coniux* A. VIII, 688. *Lavinia (nefas!) comprehendere crinibus ignem* A. VII, 73. wo wir übersetzen würden: O Grauel! o Graun! Entsetzlich! o Schande! u. dergl. m. — *nefas* A. II, 585. h. e. *nefariam* feminam, Helenam.

NEGARE, nein sagen, läugnen. Von leblosen Dingen: *sin (arenae) in sua posse negabunt ire loca* G. II, 234. *pro, non poterunt ire*. — *Et tophus scaber et nigris exesa chelydris Creta negant alios aequae serpentibus agros Dulcem ferre cibum* G. II, 214-216. Construe: *Tophus et creta negant alios agros aequae ferre serpentibus cibum*, scilicet ac ipsi, tophus et creta, ferunt. Sollenni poetarum more sic solet rebus vita carentibus, uti mens

et consilium, ita loquela tribui. Atque sic *negare, nolle, recusare* etc. pro *non posse* poni solent.

NEMOROSUS, waldig: Zacynthos A. III, 270.

NEMUS,* ist ein Wald, Hain, welcher zugleich ein heiliger Ort seyn kann; dagegen ist *lucus* ein heiliger Ort, welcher zugleich ein Wald seyn kann. Doederlein nämlich leitet *lucus* ab von *luere*, sühnen, so daß es eine Contraction sey von *luicus*, scil. locus, Sühnplatz. Häufig ist die Verbindung beider Synonymen: Per nemora atque altos quae-rendo bucula lucos E. VIII, 86. Cf. Propert. IV, 9, 24. — Si nunc se nobis ille aureus arbore ramus Ostendat nemore in tanto A. VI, 188. i. e. *silva*, wie Scheller erklärt. — Spelunca alta fuit, — tuta lacu nigro nemorumque tene-

bris Ibid. 238. — omne levandum Fronde nemus G. II, 400. *nemus* pro vinea, Weinberg, levandum fronde, quasi importuno onere; putandum; etiam arbores amputandae sunt per vineam.

NERE, spinnen, weben: Et tunicam, molli mater quam neverat auro A. X, 818.

NERVUS, νεῦρον, Nerve, Sehne, Flechse; ferner die Saite: nervis intendere numeros A. IX, 776. — die Sehne des Bogens: A. IX, 622. X, 131. G. IV, 313. et al.

NESCIUS, nicht wissend, unfundig: fati A. X, 501. nescia fallere vita G. II, 467. nil aliud esse potest, quam *vita tuta*, ἀσφαλής, certa, nullis casibus adeoque nec metui obnoxia. — Nesciaque humanis precibus mansuere corda G. IV, 470. Und durch menschliches Fleh'n

* *Nemus* und *saltus* bezeichnen gemeinschaftlich einen Platz, welcher mit einzelnen Bäumen und in keinem Falle so dicht bewachsen ist, daß man sich nicht frei darin ergehen könnte. Aber einen solchen Platz schildert *nemus* als einen angenehmen, durch sein Grün und seinen Schatten erquicklichen, auch wol künstlich verschönerten Ort, welcher werth ist, ein Aufenthalt der Götter zu seyn; *saltus* schildert ihn als einen unbebauten, nur zum Tummelplatze tauglichen Ort, und als eine halbe Witdnis, *pinguia dumeta*, wie Virg. Georg. I, 15. die Weideplätze nennt. — Indessen deutet Virg. E. VI, 57. *Dictaeue nymphae, nemorum iam claudite saltus!* wenn man nicht *nemorum* mit *nymphae* verbinden will, darauf hin, daß *saltus* eben so wie *lucus* nur ein Theil des *nemus* sey, nämlich derjenige Platz der Trift, wo vorzugsweise das Vieh weidet. Nur in *silva* ist der Begriff des Reichthums an Bäumen und Holz, ὕλη, wesentlich. Wie der *lucus* in der *silva*, so kann die *silva* in *saltibus* seyn.

noch nie gemilderte Herzen. Voss.

NEX, gewaltsamer Tod ic. vid. *MORS*, pag. 223. und daselbst die Anmerkung.

NEXARE, verb. frequent. ab *necto*, zusammen knüpfen, fügen, schlingen: A. VI, 279.

NEXUS, Krümmung, Bindung, z. B. von der Schlange, G. III, 423.

NIDOR, Dampf, Dunst: *nidorem ambusta (barba) dedit* A. XII, 301. *galbaneo agitare nidore chelydros* G. III, 415.

NIDUS, das Nest, G. IV, 17.

NIGER. Wir wollen hier auf den Unterschied von *niger* und *ater*, so wie auf den der Gegensätze *candidus* und *albus* den Schüler aufmerksam machen. *Album* ist das Weiße, insofern es der Gegensatz aller Farbe überhaupt ist, das Farblose, *candidum* aber das Weiße, insofern es selbst eine positive Farbe, und als solche die reinste, heiterste Farbe ist, neben welcher alle übrigen Farben als Verdunkelung oder gar als Befleckung erscheinen, ein schönes oder glänzendes Weiß. Es kommt also bei der Bestimmung zwischen *albus* und *candidus* oft auf die Würdigung des Bunten und der Farbe überhaupt an. *Albus* hat seinen Gegensatz in *ater*, *candidus* in *niger*; daher auch tropisch *ater* und *albus* nur das Symbol für Glück und Unglück, *niger* und *candidus* aber für moralischen Werth und Unwerth.

Die Schwärze läßt sich nämlich entweder als Gegensatz aller Farben denken, als einen Zustand, in welchem der dunkle Ueberzug alle Farbe zudeckt und in der Regel einen widrigen oder doch trüben Eindruck macht, *ater*; oder als die dunkelste unter allen Farben, *niger*. Dem Grade nach muß *niger* die Bezeichnung einer positiven Farbe und als Gegentheil des blendenden Weiß ein dunkleres Schwarz bezeichnen, als *ater*. Daher wird mit *niger* auch ein schönes Schwarz beschrieben (cf. Hor. Carm. Lib. I, 32, 11. Epist. ad Pis. v. 37.), mit *ater* aber wol nur immer ein finstres. — *Quamvis ille niger, quamvis tu candidus esses* E. II, 16. — *niger*, ab effectu, v. c. *Auster* G. III, 278. *quod caelum nigrum efficit*. — Item: *turbo* G. I, 320. cf. Hor. Carm. Lib. I, 5, 7.: *nigris aequora ventis*. Wozu wir in unserer Ausgabe folgende Nota gegeben haben: *Nigris, sensu activo, caelum reddentes nigrum, nubibus obducentes*. Pariter *Notus dicitur albus* (I, 7, 15.), *caelum album, serenum reddens*. Vid. Carm. Lib. III, 7, 1.

NIGRARE, schwarz, dunkelfarbig machen, schwarz seyn; daher *nigrans*, schwarz, dunkelfarbig: *nigrantes terga iuveni* A. V, 97. VI, 243. — *nigrans Aegis* A. VIII, 353. *nempe nube nigra et caliginosa per tempestatem inducta, ut Heynius adnotavit ad h. l.* Sed vid.

Eustath. ad Homer. II. P, 595.:

σαφεστάτην ἀλληγορίαν ἐν-
ταῦθα τῆς αἰγίδος χορηγεῖ,
μονονουχὶ λέγων Διὸς αἰγίδα
εἶναι τὰ νέφη καὶ τὸ τῆς
ἀστραπῆς σέλας καὶ τὸν μάλα
μέγαν κτύπον τῆς βροντῆς.
Zeus aber bedient sich der
Aegide nicht, um sich damit
zu schützen, sondern um Furcht
und Entsetzen zu verbreiten,
weßhalb wir nicht begreifen,
warum er dieselbe nicht in
der Rechten halten soll? Ver-
steht man nun, der von Eu-
stathius aufgezeichneten Alle-
gorie zu Folge, unter αἰγίς
hier so viel als Donner-
keil, Blitz, oder denkt man
unmittelbar die Aegide, wie
Zeus selbige rüttelt, so ist
mindestens in letzterer Be-
ziehung, welcher wir beitre-
ten, kein Anstoß daran zu
nehmen, daß der Dichter den
Zeus mit der rechten Hand
die Aegide regiren läßt.

NIGRESCERE, schwarz
werden: A. XI, 824. A. IV,
454.

NIMBOSUS, nimbus, wol-
ler Stürme, stürmisch:
Orion A. I, 535. nimbose ca-
cumina A. III, 274. dunstige
Gipfel, wie Voss übersetzt,
d. h. Gipfel, um welche sich
Nebel sammeln.

NIMBUS, Sturm, Regen

und Sturm, ferner s. v. a.
Wolke: Venus obscuro fa-
ciem circumdata nimbo A.
XII, 416. VIII, 392. Ibid. 608.
198. Sturmwolken. — Ibid.
587. — nimbo effulgens A. II,
615. pro, ex nimbo fulgens.—
arenae G. III, 110. Staub-
wolke. — Rauchwolke: A.
V, 666. — Stürmische
Witterung, Sturm und
Regen: A. IV, 120. nimbo-
rum in patriam A. I, 51. II,
113. Man vergl. oben IMBER
pag. 170. — Translate: nim-
bus peditum A. VII, 793.
Fußgängerwolke. Voss.
Man vergl. Homer. II. 8, 274.:
ἄμα δὲ νέφος εἵπτο πρῶτον.

NIMIUS, das (rechte) Maas
überschreitend, zu groß,
zu viel etc. luxus G. III,
135. caedes A. IX, 354. —
nimium, adverbialiter, allzu
oder allzu sehr u. s. w.
nimium vicina E. IX, 28. O
fortunatos nimium, sua si bo-
na norint G. II, 458. etc.

NINGERE, schneien: G.
III, 367.

NISUS*, NIXUS, nitor, das
Anstemmen, Auftreten:
stat nisu immotus eodem A.
V, 437. — das Fliegen,
der Flug: nisu se rapido si-
stit A. XI, 852. — Anstren-
gung: nisu maiore A. III, 37.

NIXUS, das Gebären,
die Geburt: G. IV, 199.

* Nisus, Megarensium rex, uno quodam capillo purpureo
insignis, e quo regni fatum pendebat, quem tamen ei filia,
Scylla, hostis amore capta, abscidit; quo facto Nisus do-
loris impatientia contabuit, deorumque miseratione in
ἁλιόετον (Meer-Adler) mutatus est, vid. Virg. Georg.
I, 400 sqq.

NITERE, * glänzen, schimmern: *galea nitens* A. IX, 357. *nitens altera porta* A. VI, 896. — schön, glänzend, weiß: *nitentem mactabam taurum* A. III, 20. '*candidum*' potius quam pinguem intelligit Heynius; candor enim spectatur in victima Iovi ferenda. Recte, inquam, sed pro altera hoc vocabulum interpretandi ratione afferri potest Homer. Iliad. β', 402.: *αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱερευσεύ ἀναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων πύονα, πενταέτηρον, ὑπερμενεί Κρονοῖ.* — nitentes equi A. VI, 654. blanke oder strahlende Rosse. — Schön, vom Glanz hergenommen: *oculi nitentes* A. I, 228. — Auch von Feldern, fruchtbaren Fluren ic. *nitentia culta* G. I, 153. *culta nitent, horrent inculta; ista sunt laeta adspectu, haec tristia.* Schön geordnete Aecker. Voss.

— nitentes campi A. VI, 677. i. e. *amoeni*.

NITESCERE, glänzen, schimmern: *nitescit iuventus perfusa oleo* A. V, 135.

NITI, ** sich anstemmen, sich stützen: *alis* A. IV, 252. *hasta* A. X, 736. VI, 760. in *hastam* A. XII, 398. — *humi* A. II, 380. auftreten, indem man zu fassen sucht. — sich anstrengen, wohin zu gelangen streben: *gradibus sub postes* A. II, 443. — *ad sidera* G. II, 427.

NITIDUS, *** niteo, schimmernd, blinkend, blank, hell: *caput obscura nitidum ferrugine texit* G. I, 467. *agnis nitidus inventa* G. III, 437. *nitida iuventa* A. II, 473. im Glanze der Jugend. Voss. — *nitida caesaries* G. IV, 337. Glänzendes Loffengeringel. Voss. — *nitidi equi* A. VII, 275. pranzgende, glänzende, als Folge üppiger Nahrung.

* Der Stamm von *niteo* ist *nix*, wie schon der Verfasser des Vocab. Vet. sah: *niteo*, quasi *nivem teneo*. Der *nitior* hat mit dem Schnee zweierlei gemein, erstens die glänzende Weiße der Schneefarbe, zweitens die glänzende Glätte der Schneefläche.

** Der *nitens* oder *nixus* will durch sein Anstemmen weiter kommen oder etwas bewerkstelligen, der *fultus* will nur vor dem Falle geschützt seyn.

*** Synonym von *niveus*; *nitidus* aber als allgemeinerer Ausdruck deutet überhaupt die Glätte, *niveus* bloß die Farbe an. Ferner theilt *nitidus* mit *laetus* die Bedeutung der Wohlgenährtheit, demnach z. B. am Vieh fein hervorstehender Knochen der Glätte des Körpers Eintrag thut. Man vergl. pag. 200. das unter *LAETUS* aufgeführte Citat aus A. III, 220. (Der Glanz ist schon bei den Hebräern das Sinnbild der Freude.)

NITOR, * bezeichnet den Glanz von seiner schönen und lieblichen Seite als Folge der Glätte und der Kunst: Urit me Glyceræ nitor Splendentis Pario marmore purius Hor. Carm. Lib. I, 19, 5. Bei Virgil kommt das Wort im Culex vor.

NITRUM, νίτρον, Salpeter, G. I, 194.

NIVALIS, nix, voller Schnee, mit Schnee bedeckt: Tanais G. IV, 517. Othrys A. VII, 675. vertex A. XII, 702. venti G. III, 318. sind solche, welche Schnee mitbringen. — S. v. a. schneeweiß: equi candore nivali A. III, 538.

NIVEUS, nix, aus oder von Schnee: agger G. III, 354. d. h. Schneehaufen. — die dem Schnee ähnliche Weiße ausdrückend, schneeweiß, glänzende Schönheit bezeichnend: lacertus A. VIII, 387. color Horat. Carm. Lib. II, 4, 3. caput nivei Pallantis A. XI, 39. — pecus E. II, 20. blendend weiß. — latus (tauri) E. VI, 53. et al.

NIX, νίξ, der Schnee: G. I, 310.

NOBILITAS, der Ruhm, Adel, Vorzüglichkeit: materna dabat huic genus superbum A. XI, 341.

NOCERE, schaden: nocent frugibus umbræ E. X, 76.

NOCTIVAGUS, nox & vagus, bei der Nacht herumirrend. So wird der Wagen der Phöbe (des Mondes) genannt: A. X, 216.

NOCTUA, scil. avis, Eule, Nachteule: G. I, 404.

NOCTURNUS, bei Nacht, zur Nachtzeit (geschehend), nächtlich: lupus G. III, 538. fur G. III, 408. ignes G. II, 432. et aliis locis plur.

NODARE, mit Knoten versehen, knüpfen: nodantur crines in aurum A. IV, 138.

NODUS, der Knoten: E. VIII, 77. A. I, 296. V, 510. VI, 301. XI, 776. XII, 60. Cacum corripit in nodum complexus A. VIII, 260. Schlingt in umknötende Arm' er ihn fest. Voss. — nodoque sinus collecta fluentes A. I, 320. im Knoten die fließenden Schöße gesammelt. Voss. Possis tamen fibulam sub nodo intelligere, ut A. IV, 139. et VI, 301. Sed rectius h. l. de cingulo (Gürtel) intelligitur. Cf. Heyn. ad loc. citat. — Translate: primus Abantem Oppositum interimit, pugnae nodumque moramque A. X, 428. nodum de eo accipe, qui fortunam belli diu-

* Synonym von splendor. mit dem Unterschiede, daß splendor den Glanz von seiner großartigen und imposanten Seite als Folge der Fülle und des Reichthums bezeichnet; daher ist splendidus s. v. a. strahlend und prächtig, nitidus s. v. a. schimmernd und nett.

tissime sustinet; longissime resistit, ἐτεργαλκεία νίκην sua virtute facit; *moram*, sic in noto illo: belli mora concidit Hector A. IX, 155. Voss übersetzt a. a. O. wie folgt: Den Verzug und Knoten des Kampfes. — Von Knoten oder Nesten der Bäume: A. VII, 507. XI, 553.

NOMAS, νομάς, Nomade: Nomadum tyranni A. IV, 320. connubia A. IV, 535. genus A. VIII, 724.

NOMEN,* der Name: urbem appellabunt permissio nomine Acestam A. V, 718. Unde locum Graii dixerunt nomine Aornon A. VI, 242. Nomine quemque vocans A. XI, 731. mit Namen nennen. — morientem nomine clamat A. IV, 674. te crudelem nomine dicit G. IV, 356. — Ferner stimmt die lateinische Bedeutung, nach welcher *nomen* s. v. a. Ruhm u. s. w. bezeichnet, ganz mit der deutschen überein: „nomen gere-re“ A. II, 89. wir sagen ganz analog „einen Namen haben,“ d. h. berühmt seyn. — nomen sublime E. IX, 29. semper honos nomen-

que tuum laudesque manebunt A. I, 609. — Auch der Gegensatz „sine nomine“ ist so wol im Lateinischen als Deutschen häufig: ohne Namen, d. h. unberühmt, unbekannt seyn: A. IX, 343. nec pomis sua nomina servat G. II, 239. i. e. nobilitatem. — So auch Horaz an folgenden Stellen: honor et nomen Epist. ad Pis. v. 400. pretium nomenque Ibd. 299. nomen extendat Carm. Lib. III, 3, 45. iactes inutile nomen Carm. Lib. I, 14, 13. multi Lydia nominis Carm. Lib. III, 9, 7. — Alle, welche einen Namen führen, gehören entweder zu einer Familie, Geschlecht oder Volk: nostrum in nomen A. VI, 758. — nomen Latinum Horat. Carm. Lib. IV, 15, 13. fortuna nostri nominis Carm. Lib. IV, 4, 72. III, 5, 10.

NOSCERE, γινώσκω, kennen lernen, kennen: novit omnia vates G. IV, 392. — part. *notus*, adi. bekannt: fama super aethera notus A. I, 379. Vom Gerücht bis zum Aether genennet. Voss. — notis compellat vocibus A. VI, 499. d. h. freundschaft-

* Bedeutet, als Verbalsubstantiv von *novisse*, den Namen, insofern er ein Kennzeichen ist und zwar ein hörbares, so wie das stammverwandte *nota* ein sichtbares; *vocabulum* aber insofern der Name zur Bezeichnung dient. *Nominibus res agnoscuntur, vocabulis significantur*. Diese an sich fast vollkommenen Synonyma hat der Sprachgebrauch so geschieden, daß *nomen*, wie Name, vorzugsweise die Eigennamen bezeichnete, *vocabulum* aber, wie Benennung, auf die appellativa beschränkt blieb.

lich, wie dieß sich einander Bekannte zu thun pflegen. — bekannt, gewöhnlich: *velamina nota* A. VI, 220. *ea nempe sunt, quibus ipse (Misenus), dum viveret, usus erat.*

NOTA,* jedes Kennzeichen, Merkmal: *Fata canit, foliisque notas (=litteras) et nomina mandat* A. III, 444. — *notas inurunt* G. III, 158. — ein Fleck ic. *nodis grandibus maculosus* G. III, 427.

NOTARE, bezeichnen, durch Kennzeichen oder Merkmale (auch Flecken) kennbar machen: *notant ferro tempora pecudum* A. XII, 174. *notavi ipse locum* E. III, 69. *alterna* E. V, 14. i. e. *alternatim*. — bemerken: *notate oculos ardentes* A. V, 648.

NOTHUS, νόθος, i. e. *spurius*, unächt, unehelich, Bastard: A. IX, 697. VII, 283.

NOTUS, νότος, der Südwind: *pecori sinister* G. I, 444. et al. — Pro quovis vento procelloso: A. I, 108. III, 268. VI, 355.

NOVALIS, sc. *terra, ager, solum*, Brachfeld: G. I, 71. E. I, 71.

NOVARE, etwas neu machen, erneuern: *transtra* A. V, 752. — *tecta* A. IV, 260. d. h. erbauen.

NOVERCA; Stiefmutter: G. II, 128. E. III, 33. Horat. Epod. V, 9.

NOVUS, neu, jung, d. B. ver E. X, 74. der junge Lenz. — G. I, 43. *aestas* A. I, 430. — *lac* E. II, 22. V, 67. d. h. frische. — *Seque novo veterum deceptum errore locorum* A. III, 189. Agnovit Anchises in interpretando Apollinis Delii oraculo, cum *antiqua mater et prima tellus* esset exquirenda, se *deceptum esse novo errore veterum locorum*, h. e. errore circa loca vetera interpretanda; quod duas terras, a quibus stirpis Troianae auctores olim originem traxisse *vetus fama* erat, nunc non distinxerat, sed alterius adventus, Dardani scilicet, ex Italia immemor, in altera terra, unde Teucer venit, tantum haeserat. Igitur *vetera loca*, terrae vetere aliqua fama celebratae, tamquam eae, unde Troiani originem haberent; et *novus error*, quatenus a se nunc, adeoque seriore aevo, erratum est circa haec loca interpretanda: etsi *novus* solito more post *vetus* ornatus causa adiectum. Heyn. — ungewöhnlich, außerordentlich: *nova forma viri* A. III, 591. befremdend, fremd

* Der Unterschied zwischen *labes*, *macula*, *nota* ist ungefähr dieser: *Labes depravat, macula variat, nota insignit*. *Labes* ist ein Fleck, welcher das Reine unrein macht, *macula* ein Fleck, welcher das Einfarbige bunt macht, *nota* ein Fleck, welcher eine Stelle kenntlich (kennbar) machen soll oder will.

und unbekannt erscheinend. — *novissimus*, der äußerste, letzte: *novissima verba* A. IV, 650. die letzten Worte.

NOX, νύξ, die Nacht, als Personifikation, A. V, 721. Ovid. Fast. I, 455. etc. — S. v. a. nächtlicher Schlummer: *neque solvitur in somnos oculisve aut pectore noctem accipit* A. IV, 530. — Ferner als Bild des Todes, s. v. a. der Tod selbst: *inaeternam clauduntur lumina noctem* A. X, 746. Ähnliche Bilder sind häufig bei Homer, z. B. *αἰὼτος* (νύξ ἢ Κῆρος μολαιναί) ὅσας κάλυψε. — S. v. a. Dunkelheit, Finsterniß: *imber noctem ferens* A. III, 195. — Auch wird die Unterwelt Nox profunda genannt A. VI, 462.

NOXA,* *noceo*, der Schaden ic. Schuld, Verbrechen, Frevel: *Unius ob noxam* A. I, 41.

NOXIUS, *noceo*, schädlich: *crimina* A. VII, 326. *corpora* A. VI, 731.

NUBES, bezeichnet die ge-

bildete Wolke am Himmel, ohne weitere Beziehung als auf ihre Gestalt und Masse, *nimbus* dagegen ist zunächst die Wolke, insofern sie auf das Wetter Einfluß hat, besonders die Regenwolke, welche sich senkt, an Berge anlehnt oder ihre Gipfel einhüllt, endlich auch der Regen selbst. G. I, 324. A. I, 88. — *sub nube* A. V, 516. — Staubwolke: A. IX, 83. — Aeneas *nubem belli* — Sustinet A. X, 809. *ut πολέμοιο νέφος*, de pugnae mole, tamquam procella, tempestate, et h. l. de telorum multitudine. Ceterum bellantium impetum *sustinet*, donec deferbeat. — Immensasque trahi *nubes* G. IV, 557. *nova examina*, weil die Bienen gleichsam in wolkenähnlichen Schwärmen ziehen.

NUBIGENA, *nubes* & *gigno*, von Wolken gezeugt: *nubigenae Centauri* A. VII, 674. *nubigenas bimembres mactas* A. VIII, 293.

NUBILIS, *nubo*, mann-

* Unterscheiden die alten Grammatiker von *noxia*. Festus s. v. *Noxia*, ut Ser. Sulpicius Rufus ait, 'damnum' significat; apud poetas autem et oratores ponitur pro 'culpa'; at *noxia* 'peccatum' aut pro peccato 'poenam'. Serv. ad Virg. Aen. I, 41. *Noxum* pro 'noxiam', quod *noxia* 'culpa' est, i. e. 'peccatum'. *Noxa* autem 'poena'. — *Noxia* ist ein subjectiver und abstrakter Begriff, ein Adjectiv, zu dem man *conditio* als Gattungsbegriff suppliren kann; *noxia* dagegen ein objectiver und concreter, der Schaden, nämlich sowol derjenige, den man zufügt, als auch der, welchen man erleidet, daher wie *ignia* auch die Strafe und in diesem Sinne von *poena* unterschieden, wie die schmerzende Buße, die man erleidet, von der versöhnenden Buße, die man erlegt. Liv. VIII, 28, 8.

bar, iam matura viro, iam plenis nubilis annis A. VII, 53.

NUBILUS, mit Wolken umzogen, wolfig, trübe; daher *nubilum*, sc. caelum, bewölkter Himmel. Deſters in num. plur.: *Nubila*, Wolken: A. IV, 177. aliisq. loc. plur.

NUBERE, bedecken, verhüllen, und weil die Braut mit einem Schleier (*stamneo*) verhüllt zu werden pflegte, ſ. v. a. heirathen.

NUDARE, entblößen, nudant corpora palaestrae G. II, 531. *palaestrae* rectius legitur quam *palaestra*; est enim dativus commodi, ut Grammatici aiunt. — Part. *nudatus*, entblößt, nackt: crura G. II, 7. humerus A. V, 135. caput A. XII, 312. — entdecken, offenbaren: crudeles aras traiectaque pectora ferro A. I, 356.

NUDUS, bloß, nackt: membra Pyracmon A. VIII, 425. (quod membra adtinet.) — ara, sere nudus G. I, 299. Die Kleider hindern nämlich den Landmann beim Pflügen, Säen u. ſ. w. Daher pflegt er seine Arbeiten nur mit einem Hemd bekleidet zu verrichten. — ensis A. XII, 306. wie auch wir der „bloße“ Degen sagen. — nudus iacebis in arena A. V, 871. unbeerdigt. — lapis omnia nudus E. I, 48. von Allem entblößtes oder kahles Gestein.

NUMEN, das Winken mit dem Haupte, tropisch ſ. v. a. Wille, Befehl: A.

I, 133. — Besonders der Wille, die Huld oder Macht der Götter: *adflata est numine — dei* A. VI, 50. *sit (mihi fas) — numine vestro pandere res* Ibd. 266. — *Stygiam paludem, di cuius iurare timent et fallere numen* Ibd. 324. — *quae sint ea numina divum, Flagitat* A. II, 123. i. e. *voluntas, oraculum*. — Item: *et cuncti suaserunt numine divi Italiam petere* A. III, 363. *interpreter divum, qui numina Phoebi, Qui tripodas — sentis* Ibd. 359. *Ipse manu multo suspensum numine ducit* Ibd. 372. i. e. *multis oraculis s. responsis*. — *Stupefactus numine pressit (vocem)* A. VII, 119. — *Visa maris facies et non tolerabile numen* A. V, 768. Heyne laß a. a. O.: *nomen*; Wagner hat *numen* vorgezogen und wir sind der Meinung, daß auch Jahn dieser Lesart den Vorzug würde gegeben haben, hätte er gelesen, was Wagner in Betreff der angeführten Stelle sagt; denn daß kein Sinn in der Lesart *numen* zu finden sey, wie Jahn sagt, heißt wol nur so viel als: Herr Jahn wollte in dieser Lesart keinen Sinn anerkennen. — Wagner sagt nun Folgendes, was uns wohlbegründet zu seyn scheint: *numen non tantum omnium librorum consensu firmatur, nec video, quid displicere hac in lectione possit. Primum ipsum mare, Θάλασσαν, Πόντον, in deorum numero a*

veteribus habitum esse, satis constat; ac libatur mari extaque porriciuntur a navigantibus, vid. Aen. V, 775 sq. Apollon. Rhod. I, 534. tum *numen* ‚vim potentiamque‘ indicat,* quod optime convenit *asperae* maris faciei fugaeque *labori* vs. prox.; denique si alii Virgilium non intellexerunt, at intellexit Schillerus nostras, poeta poetam, apud quem in egregio carmine, cui inscriptum „Hero und Leander,“ haec leguntur de mari: „Schöner Gott, du solltest trügen?“ Omitto ἄλλα διαν etc. quae vid. ap. Wagnerum ad h. l. *Numen* igitur h. l. fere idem, quod ‚violentia,‘ *Ungeſtüm*. — magnum et memorabile *numen* A. IV, 94. O groß und erhaben die Obmacht. Voss. Spöttisch redet diese Worte Juno zur Venus, und für unbezweifelt richtig halten wir die Lesart *numen*, welche Andere mit *nomen* vertauschen. Eine den Abschreibern gewöhnliche und leichte Verwechselung! Wunderlich rechtfertigt *numen* a. a. O. mit folgenden Worten: *Egregie vero vicistis, si feminam in amorem iduxistis*, qui sensus verborum i'a declaratur, ut pro victoria *laus* et *spolia*, quae illam sequuntur, posita sint. Si quis *laudem retulit*, eius *nomen* notum esse patet; sensus igitur praestantior et fortior

inest lectioni *numen*. Ex victoria enim deorum consequitur veneratio, *numen* fit memorabile, ὀνομαστόν. — die Gottheit, so wie überhaupt göttliches Wesen, göttliche Hoheit etc. A. III, 543. supplex tua numina posco A. I, 666. — numina laeva G. IV, 7. errantes deos agitataque numina Troiae G. VI, 68. magna precati numina A. III, 634.

NUMERUS, die Zahl: numero comprehendere res G. II, 104. zählen. — Ordnung: digerit in numerum A. III, 446. compositi numero in turmas A. XI, 599. ad numerum suum militum, quos quaeque turma habere debebat; unde etiam *numeri*, ipsae cohortes, turmae. Non audiendus Servius, neque Boethius in Virgilii Virgiliani INDICE ad h. l. Voss übersetzt richtig: Alle nach Zahl in Geschwader gestellt. — Anzahl, Menge: *numerus omnis pastorum* A. VII, 574. etc. — In der Musik oft s. v. a. Ton, Laft, Melodie: *numeros memini, si verba tenerem* E. IX, 45. Wohl weiß ich den Ton, wenn die Worte nur folgten. Voss. Das heißt: der Gesangsweise (Melodie) erinnere ich mich wohl, aber nicht der Dichtung (Text). — Obloquitur numeris septem discrimina vocum A. VI, 646.

* Quod quidem maximi videtur esse momenti sensumque h. l. aptum optinae firmat.

Lönt zum gemessenen Liede die siebenhallige (ἐπτάχορδον) Leyer. Voss. Wagner entscheidet sich mit Muenscher für die Erklärung, nach welcher *numerus* hier s. v. a. ‚numerose‘ ist; itaque hoc dicere poetam: per *numeros*, s. verba numerosa, obloquitur chordis, h. e. ore canit ad septem chordarum sonos. Obwohl wir an der Wahrheit dieser Erklärung nicht zweifeln, so können wir doch nicht umhin, zu bemerken, daß wir unter *numerus* hier s. v. a. Abschnitte (οἰχομαί) der Dichtung verstehen, welche Orpheus auf dem Heptachord mit Gesang vortrug. — cui carmina semper Et citharae cordi numerosque intendere nervis A. IX, 776. Zu dieser Stelle giebt Heyne folgende Erklärung: *Proprie intenduntur nervi* s. fides, sed cum illis ipsis intenduntur soni, pro quibus doctius *numeros* posuit: sunt enim soni numerosi, si arte eliciuntur. — Von der tactmäßigen Bewegung beim Tanz: Tum vero in

numerus Faunosque ferasque videres ludere E. VI, 27. in numerum, ad rythmum saltare, ut παίζειν. (Faunis saltantibus adiungit feras saltantes et subiicit quercus moventes cacumina, aut omnino aut moventes in numerum.) — brachia tollunt In numerum G. IV, 175. ἐν ὀρχήμῳ, εὐὐὐὐμῳ, ut in loco antecedente.

NUTARE, winken. Ferner wanken: ornus nutat A. II, 629.

NUTUS, der Wink, Wille, Befehl: saevae nutu Iunonis eunt res A. VII, 592.

NUX, die Nuß: Sparge, marite, nuces E. VIII, 30. Antiquus in nuptiis Romanorum mos. Spargebantur autem nuces nupta iam in domum et thalamum deducta, adeoque nocte iam orta.

NYMPHA, Νύμφη, Nymphe, vergl. Jacobi's Mythol. Handwörterbuch, * pag. 656. — Nymphae Libethrides E. VII, 21. sind die Musen, vergl. Jacobi's Mythol. Handwörterb. p. 579. d. Art. Libethrides.

O

OBAMBULARE, ** herumgehen: gregibus lupus obambulat G. III, 538.

OBducERE, überziehen, bedecken: obducit pascua iunco E. I, 49. obducunt her-

* Im Verlag der Sinner'schen Hofbuchhandlung in Coburg.

** Die obambulatio weist auf einen Punkt oder Raum hin, neben oder längs welchem man geht, denn ob (das

bae segetem G. II, 411. obducto limo G. I, 116. —

Translate: obductus dolor A. X, 64. verschleierter Schmerz. Voss. Das heißt: ein noch nicht überwundener, sondern nur verbissener Schmerz, welcher, wie eine kaum oberflächlich geheilte Wunde, leicht wieder aufbricht, wehthut.

OBESUS, obedo, verzehrt, daher fett, feist: terga G. III, 80. — dick, s. v. a. geschwollen: fauces G. III, 497.

OBEX, ein Riegel, so wie überhaupt Alles, was vorgeschoben wird: emunit obice postes A. VIII, 227. — Von anderen Dingen, welche in ihrer Bedeutung mit dem Begriff Riegel nahe verwandt sind, z. B. der Damm des Meeres: G. II, 480. Ecce maris magna claudite nos obice pontus A. X, 377. intus se vasti Proteus tegit obice saxi G. IV, 422.

OBIECTARE, entgegen setzen, aussetzen, preisgeben: caput periculis A. II, 751. corpora bello G. IV, 218. non pudet, pro cunctis unam obiectare animam? A.

XII, 230. caput obiectant fretis G. I, 386. h. e. aquis immersant.

OBIECTUS, das Vorliegen: insula portum efficit obiectu laterum A. I, 160. In portu Phorcynis Hom. Odyss. γ', 97 sqq.: Δύο δὲ προβλήτες ἐν αὐτῷ ἄκται ἀπορρώγες, λιμένος ποτιπεπτηνῆαι αἱ τ' ἀνέμων σκεπώωσι δυσαίων μέγα κύμα ἔκτοθεν.

OBIICERE, vorwerfen, z. B. Futter dem Viehe: ossam Cerbero A. VI, 420. — Hic oculis subitum obiiicitur monstrum A. V, 522. d. h. fällt uns unter die Augen oder stößt uns auf. — G. v. a. mittheilen, verursachen: rabiem canibus A. VII, 479. — vorhalten: clypeos A. II, 444. — portas A. IX, 45. zumachen, schließen. — sich entgegen stellen, sich aussetzen, Preis geben: Obiecit sese ad currum A. XII, 372. — Das Part. obiectus bezeichnet Alles, was vor oder entgegen liegt, sich befindet u. — Metaphorisch s. v. a. vorwerfen, Synonym. von

griechische ἐπὶ und das teutsche up, auf) hat mit propter auch die locale Bedeutung neben gemein, welche sich z. B. in ob oculos versari finden läßt, und wenn es, wie Festus selbst (sub voc. ob) bemerkt, von den Alten für ad gebraucht wurde, so theilte es mit ad auch dessen doppelte Bedeutung adversus und apud. Diese Bedeutung von obambulare, neben etwas, gleichviel ob neben einer feststehenden Sache oder einer mitgehenden Person, gehen, erhellt aus dem Gebrauch.

exprobrare,* tadeln: Parcius ista viris tamen obicienda memento E. III, 7.

OBIRE, durchreisen, durchwandern: tantum telluris obivit A. VI, 802. — aliquid oculis vel visu obire, betrachten, spâhen: visu A. X, 447. — herumgehen, umgeben: clypeum A. X, 483. ob-euntia terras maria A. VI, 58. — sich einer Sache ic. unterziehen: pugnas A. VI, 167. — ,mortem vel diem supremum obire, sterben, bezieht sich allemal auf einen natürlichen Tod: Morte obita A. X, 641. i. e. post mortem.

OBITUS, der Untergang: obitus signorum speculamur G. I, 257. — *Translate* i. q. Tod: quis obitum expedit ducum A. XII, 501. difficiles miserata obitus A. IV, 694. sich des qualvollen Hintritts (Todeskampfes) erbarmend.

OBLIMARE, mit Schlamm überziehen, verschlâmen: oblimes sulcos G. III, 136.

OBLIQUARE, beugen: sinus (velorum) in ventum A. V, 16. Um in unserer Schif-fersprache zu reden, ist's s. v. a. (die Segel) beilegen, laviren.

OBLIQUUS, schief, schräg u. s. w.

OBLIVISCI, vergessen, nec talia passus Ulyxes, Oblitusve sui est Ithacus discrimine tanto A. III, 629. *oblitusve sui est*, h. e. suae astutiae ac calliditatis. — Passive: carmina oblita E. IX, 53.

OBLIVIUM, Vergessenheit: longa oblivia potant A. VI, 715.

OBLUCTARI, sich gegen etwas anstrengen, anstreben: genibus obluctor arenae A. III, 38.

OBMUTESCERE, verstummen: A. VI, 155. IV, 279.

OBNITI, sich gegen etwas stemmen, entgegenstemmen: trunco arboris G. III, 233. A. XII, 105. portam vi multa torquet, obnixus latis humeris A. IX, 725. remi obnixa crepuere A. V, 206. — Tropisch, sich anstrengen, bemühen: obniti contra A. V, 21. (cum saepe obnitentes repugnassent Vellei. Pat. II, 89.) — standhaft, beharrlich: obnixus curam sub corde premebat A. IV, 332.

OBNOXIUS, eigentlich der Strafe unterworfen, daher überhaupt: unterworfen, verpflichtet: Nec fratris radiis obnoxia surgere Luna G. I, 396. Heyne er-

* Wir haben jedoch folgenden Unterschied zwischen *obiicere* und *exprobrare* zu beachten. *Obiicere* bedeutet, wie vorwerfen, ganz allgemein und indifferent die Handlung, wenn man dem Anderen etwas vorhält, wogegen er sich als gegen eine Anklage zu rechtfertigen hat — in *exprobrare* aber liegt, wie in vorrücken, ein tadelnder Nebenbegriff, indem der *exprobrans* nur um zu beschâmen und zu beschimpfen seinen Vorwurf macht, ohne eine Rechtfertigung zu erwarten.

flärt diese Stelle also: nec videtur, cernitur, acies stellarum obtusa, (quod tamen ad versum antecedentem spectat) nec surgit, oritur, Luna, radiis fratris obnoxia, lucem suam a sole mutuari solita, h. e. non oritur, prodit, ut luce sua stellas obscurare possit. Ergo abesse poeta ait id, quod tempestatis instantis signum esse posset, cum caelum repente, nulla de causa apparente, tanquam aëre densato, obscuratur. Jahn erklärt mit Voss und Wunderlich, wie folgt: „Luna ita serena est, ut non, sicut vulgo, lucem a sole mutuata esse videatur.“ Wagner führt zwar diese verschiedenen Erklärungen an, giebt aber dessenungeachtet nachstehende neue: Ego dici puto rubicundam Lunae faciem, tempestates portendentem, qualis interdum sub solis occasum conspicitur. Occidentis solis radii rutilant; hinc ita fratri obnoxia interdum est Luna, ut ipsa rutillet. Mithin ist's ein Zeichen bevorstehender heiterer Witterung, wenn der Mond diese (außergewöhnliche) Röthe nicht hat: Nec fratris radiis (magis) obnoxia (quam solita) surgere Luna. Dem entsprechend übersetzt Voss: Noch des Bruders Strahlen die steigende Luna verpflichtet, obnoxia, hier in prägnanter Bedeutung, insofern es s. v. a. nimis

obnoxia oder magis obnoxia quam plerumque esse solet ist. — iuvat arva videre Non rastris, hominum non ulli obnoxia curae G. II, 439. arva silvis consita s. silvas, quae nullo humano cultu indigent; non obnoxia, nihil labori nostro debentia, ut Servius, non egentia cura nostra.

OBORIRI, entstehen, werden, sich zeigen: lacrymis sic fatur obortis A. XI, 41. unter Thränen.

OBRUERE, bedecken, besonders mit etwas Schwerem, daher versenken: puppes A. I, 69. quod superest, obrue dextra A. V, 692. richte zu Grunde. — überhäufen, überschütten: obruimur numero A. II, 424. obruitur telis A. IX, 808. obruimur telis A. II, 411. obrutus telis Aeneas A. X, 808.

OBSCENUS,* der Unterschied zwischen obscenus, fothig, βορσώδης, und spurcus, schweinisch, σπυρδής, beschränkt sich auf die Verschiedenheit des Bildes. Man gebraucht beides von Personen, Thieren und Sachen; doch erregt spurcus mehr einen physischen, obscenus mehr einen moralischen Widerwillen. Daher häßlich, garstig u. canes G. I, 470. volucres A. XII, 876. III, 262. 241.

OBSCURARE, verdunkeln: A. XII, 253.

* Immundi contagionem semper fugiam; spurci vel aspectum aegre feram; obsceni gestus ac voces abominer.

OBSCURUS, dunkel, finster, schattig, überhaupt ohne Licht: *lucus* A. IX, 87. *nimbus* A. XII, 416. *convallis* A. VI, 139. *umbra* A. VI, 453. *nubes* G. IV, 60. *ferrugo* G. I, 467. *nox* A. II, 420. — Daher *obscurum*, das Dunkel, die Finsterniß: *sub obscurum noctis* G. I, 478. — im Dunkeln befindlich, dunkel: *ibant obscuri* A. VI, 268. *obscurus delitui* A. II, 135. i. e. *nemini notus in obscuro vixi*. — *nebulis obscura resistit* G. IV, 424.

OBSERVARE, auf etwas Achtung geben, beobachten: *observans, quae signa ferant* A. VI, 198. *quantum oculi possent servare sequentum* Ibid. 200. — *vestigia* A. II, 754. IX, 393. — ehren: * *regem observant* G. IV, 212.

OBSIDERE, irgendwo sitzen oder sich aufhalten, einen Ort besetzt, eingeschlossen halten: *obsidet latus Scylla* A. III, 421. etc.

OBSIDERE, i. q. *obsidere*, einschließen, besetzen, belagern: *obsedit milite*

campos A. III, 400. *Ut bivias armato obsidam milite fauces* A. XI, 516. *obsidere portas* A. IX, 159. *obsessae fauces* G. III, 508. belagert.

OBSIDIO, die Belagerung: *obsidione cingere* A. III, 52. *obsidione premere* A. VIII, 647. *obsidione teneri* A. IX, 598. *obsidione levare* A. X, 26. *obsidione tenentur castra* A. X, 109.

OBSITUS, obsero, besät, bepflanzt, bedeckt: *lo obsita setis* A. VII, 790. — *Ibat rex obsitus aevo* A. VIII, 307. *ut alias gravis da magna copia, oppressus, obrutus, gravis aetate. Gravis annis Miles* Hor. Serm. Lib. I, 1, 4.

OBSTARE, entgegenstehen, dagegen (oder auch hinderlich) seyn: *obstat fas* A. VI, 438. *obstant fata* A. IV, 440. *obstabit nihil inde urbibus* A. X, 55. *obstare famam furori* A. IV, 91. — *quibus obstitit Ilium* A. VI, 64. Hier leitet man *obstitit* von *obsisto* her: *quae consiliis nostris obsistunt, invisa sunt*. Der Sinn bleibt derselbe. **

* In dieser Bedeutung ein mehr negativer Begriff, als *colere*, bezeichnet die Rücksichtnahme im Gegensatz der Vernachlässigung.

** Hierbei eine kurze Bemerkung aus Doederlein's Synonymen: Der *resistens* wird als der Angegriffene gedacht, welcher von seinem Platz verdrängt werden soll; der *obsistens* aber als der Angreifende, welcher dem Anderen in den Weg tritt oder den Weg vertritt. Sowol *obsistere* als *resistere* bezeichnen eine äußerliche Handlung, *adversari* und *refragari* aber nur eine

OBSTRUERE, verstopfen: *ures A. IV, 440.*

OBSTUPESCERE, sinn- oder gefühllos werden, erstarren, betäubt werden; erstaunen, oder auch, wie wir sagen, vor Verwunderung und Erstaunen gleichsam versteinern: *Obstupui etc. A. II, 774. et al. — Adde: A. I, 513. 613. II, 378. V, 90. II, 120. VIII, 530. V, 404. IX, 123. XI, 120.*

OBSUERE, annähen, verstopfen: *nares et spiritus oris G. IV, 301. Sed cf. Text.*

OBTEGERE, bedecken, *A. II, 300.*

OBTENDERE, vorziehen, d. h. etwas vor etwas machen: *nebulam pro viro A. X, 82. d. h. anstatt des Mannes Dunst und Nebel machen, darstellen. Bekanntlich pflegten die Götter ihre Lieblinge vor Gefahr zu schützen, indem sie dieselben in einen Dunst oder Nebel einhüllten, dieselben dergestalt der Lo-*

desgefahr entrückten, wie z. B. Venus den Paris im Zweikampf mit Menelaus, oder das Bild ihrer Gestalt in einem Luftgebilde darstellten *ic. obtenta densantur nocte tenebrae G. I, 248. dicht gedrängt starrt mitternächtliches Dunkel. Voss.*

OBTENTUS, obtendo, das Vorziehen, Vorstecken: *obtentu frondis toros inumbrant A. XI, 66.*

OBTESTARI, zum Zeugen anrufen, beschwören *ic. a. m. D.*

OBTEXERE, bedecken: *A. XI, 611.*

OBTORQUERE, drehen *ic. flexilis circulus obtortit auri A. V, 559. ein Reif gedrehten Goldes, d. h. eine goldene Kette.*

OBTRUNCARE,* tödten: *obtruncat patrem ad aras A. II, 663. III, 332. X, 747. XII, 459. VIII, 491. — zerschneiden: cervos ferro G. III, 374.*

Gefinnung, welche sich bloß durch Worte kund giebt, aber *adversari*, zuwider seyn, ist ein allgemeiner Ausdruck für jedes Verhältniß eines Widersachers; *refragari* aber, ein ungünstiges *votum* geben, ein politischer Ausdruck, im Gegensatz von *suffragari*.

* niedermeßeln, massakriren, giebt das gehässige Bild einer Schlachtbank, mit dem Nebenbegriffe, daß der Tödtende aus Grausamkeit oder aus Ungeschick seinen Feind erst in Stücke haut, ehe er ihn ganz tödtet. Der Schüler bemerke ferner den Unterschied zwischen *iugulare*, *trucidare*, *percutere*. *Iugulare*, die Kehle oder den Hals abschneiden; *trucidare* (*tauricidio*), eigentlich einen Stier tödten. Beide Zeitworte heben noch insbesondere die Wehrlosigkeit des Getödteten heraus, demnach der Mensch nicht eben martervoll, aber doch auf eine unmenschliche (d. h. auf eine

OBTUNDERE, part. *obtus*, stumpf: dens obtusi vomeris G. I, 262. — matt: G. I, 395. vom Sternenlicht. — It. de lunae splendore minus sereno: obtusis cornibus luna G. I, 433. — geschwächt: nimio ne luxu obtusior usus Sit genitali arvo G. III, 135. ne partes genitales sint obtusiores, nimia obesitate, ad usum, quem habent in concipiendo fetu. Inde *usus* pro ipsa re, qua quis utitur adeoque pro natura et habitudine rei, quatenus ea ad certum usum idonea est, dicitur. Sic G. II, 466. *usus olivi* pro oleo. Heyn. Cf. Hor. Carm. Lib. III, 1, 43. Edit. Nostr. — peccata obtusa A. I, 567. geistes- schwach, beschränkt, dumm.

OBTUTUS, der Blick, Hinblick: dum stupet obtutuque haeret defixus in uno A. I, 495. VII, 250.

OBUMBRARE, beschatten: obumbrant aethera tellis A. XII, 578. der Dichter spricht hyperbolisch, indem er sagt, die dichte Menge

der Pfeile habe den Himmel gleichsam verdunkelt. — magnum reginae nomen obumbrat A. XI, 223. i. e. *tuetur, defendit*. Vid. Liv. VII, 30.: *Itaque umbra vestri auxilii, Romani, tegi possumus*. Dieser Tropus ist keineswegs selten und kann daher auch nicht befremdend seyn.

OBUNCUS, einwärts gebogen, frumm: rostrum A. VI, 597.

OBURERE, verbrennen: obustus torris A. VII, 506. sudibus obustis A. XI, 894. an welcher letztern Stelle aber nicht an ein Verzehren, sondern vielmehr an Abhärtung durch Feuer zu denken.

OBVERTERE, entgegen oder gegen etwas hin fahren, drehen, wenden: obvertunt pelago proras A. VI, 3. — nervoque obversus equino Contendit telum A. IX, 622. *obversus*, i. e. e regione stans, gegenüber stehend, entgegen gestellt. — Cornua velatarum

des Menschen unwürdige) Weise wie ein Vieh abgeschlachtet wird. Bei *iugulare* denken wir mehr an den Meuchelmord eines Banditen, der durch einen unvorhergesehenen und künstlichen Dolchstoß in die Kehle dem Leben ein Ende macht; bei *trucidare* mehr an offene Gewalt des Stärkeren gegen den Schwächeren. *Percutere* dagegen ist der eigentliche Ausdruck für eine geregelte Hinrichtung, als z. B. die rein mechanische Handlung eines Scharfrichters oder sonstigen Exécutors. Doederlein. Indessen darf nicht übersehen werden, daß die gedachten verba auch *promiscue* gebraucht werden und keineswegs immer der angegebene Unterschied nachzuweisen ist, wie wir solches mit competenten Stellen belegen können.

obvertimus antennarum A. III, 549. *obvertimus*, sc. *pelago*, in *pelagus*, in *altum*; ut A. VI, 3. Ueber die *cornua antennarum* sehe man den Art. *ANTENNA* und unsere Ausgabe zu der daselbst aus Horaz angeführten Stelle. In der Schiffersprache heißen *antennae* „Rahen.“ Adde: G. II, 271. A. XI, 601.

OBVIUS, entgegen, be-
gegnend, — entgegen lie-
gend: *arbor* G. IV, 21. —
im Wege liegend, ausge-
setzt: *ventorum furis obvia*
rupes A. X, 694.

OCCASUS, der Unter-
gang, das Verderben:
Troiae A. I, 238. A. II, 432.
— der Untergang der
Himmelskörper: *ante occa-*
sum Maiæ G. I, 225. — S.

v. a. Abend, Abend ge-
gend: *ab occasu* A. IX, 668.

OCCIDERE,* war der ei-
gentliche Ausdruck für die
Tödtung in ehrlicher, of-
fener Schlacht. Allein
auch die besten Schriftsteller
gebrauchen *occidere* biswei-
len überhaupt als causativum
von *occidere* und wenden es
auf alle Todesarten an, in
deren Folge der Mensch in's
Grab sinkt. S. Doederl.
Syn. T. III. pag. 186-192. —
occiso Therone A. X, 312.
XI, 811. *occisis Latinis* A.
XI, 193.

OCCIDERE, fallen, zu
Boden fallen, umkom-
men, sterben: *occiderit*
ferro Priamus A. II, 581. *re-*
gina dextra Occidit ipsa sua

* Für den Begriff Tödten haben wir ferner die Aus-
drücke: *interficere*, *necare*, *interimere*. Unter diesen ist
interficere der allgemeinste Begriff, anwendbar bei je-
der Todesart, z. B. *fame*, *veneno*, *suspensio*, *ferro*, und
bei jedem Beweggrund des Tödters, mag er durch Meuch-
elmord oder in der Schlacht oder auf dem Schaffot
oder aus Unvorsichtigkeit den Todtschlag begehen. *In-*
terimere s. v. a. aus dem Wege räumen, bezeichnet
vorzugsweise eine Tödtung, welche unbemerkt und ohne
Aufsehen zu machen, vollbracht wird. *Necare* wird mei-
stens bei Todesarten durch Vergiftung, Verhunge-
rung, Erdrofflung gebraucht. Den Hauptunter-
schied sucht Doederlein darin, daß mit *necare* die Töds-
tung als eine Handlung der Gewalt und Härte, ja fast
immer zugleich als Unrecht und Grausamkeit dargestellt
wird. Doch ist *necare* von morden wenigstens dadurch
unterschieden, daß der Mord vorzugsweise an eine blu-
tige That denken läßt und nothwendig ein morali-
sches Wesen als Thäter voraussetzt, die *necatio* aber
auch von Thieren ausgehen kann. Geschieht die Töds-
tung so langsam, daß man Anfangs- und Endpunkt be-
stimmt unterscheiden kann, so gebraucht man *enecare*,
hinmorden.

A. XII, 828. occidet et serpens et herba veneni E. IV, 24. — zu Grunde gehen, verderben: funditus occidimus A. XI, 413.

OCCUBARE, daliegen, von Verstorbenen, Begrabenen: (tumulo) occubat Hector A. V, 371. urbe paterna occubat A. X, 706. liegt begraben. — neque adhuc crudelibus occubat umbris A. I, 546. noch ruht er nicht unter den grausamen Schatten.

OCCULERE und occultare, verbergen, synonym mit obtegere und oppos. von operire ic. bezieht sich auf concrete und materielle Gegenstände, welche ohne besondere Vorkehrungen dem Blick ausgesetzt seyn würden: ocule virgulta terra G. II, 347. occultit classem in convexo nemorum A. I, 312. occultat sese umbris A. XII, 53. occultus sapor G. III, 397. ignis A. I, 688. IX, 383. III, 695. G. I, 86.

OCCUMBERE, fallen, sinken: campis A. I, 97. VII, 294. morti A. II, 62. dem Tode unterliegen.

OCCUPARE, sich einer Sache bemächtigen: adiutum A. VI, 424. — anfallen, angreifen, im feindlichen Sinne: Latagum saxo A. X, 699. Lyncea gladio A. IX, 770. — überfallen: fessos sopor occupat artus G. IV, 190. os flammis A. XII, 300.

OCCURSARE, begegnen: E. IX, 24.

OCEANUS, Ὠκεανός, das Weltmeer, der Ocean: Oceani amnes G. IV, 233. (quia terram ambire Oceanus credebatur more amnis.)

OCIOR, ὠκίω, geschwin- der, schneller, ist ein dem Griechischen nachgebildeter Comparativ von ὠκύς, celer: et ventis et fulminis ocior alis A. V, 319. — Ocuis pro ociter: E. VII, 8. A. V, 828. XII, 556. 681.

OCREA, Weinharnisch: A. VII, 634. VIII, 624.

OCULUS, das Auge a. m. D. — Auch von den Knospen der Bäume ic. G. II, 73. wo auch wir „Augen“ sagen.

ODIUM, odisse, Haß, Feindschaft ic. a. m. D.

ODOR, * 1) der Geruch: odorem iactare G. II, 132. etc. — 2) καὶ ἐξοχήν, in primis in num. plurali, Wohlgeruch: odores crocei G. I, 56. — 3) καὶ εὐφρημισμὸν auch f. v. a. Gestank: gravis coeni G. IV, 49.

ODORATUS, der Geruch, insofern er dem forschenden Verstande dient und auf die Spur hilft. Daher odorari, durch den Geruch auf die Spur kommen, wittern, dem Geruch nachgehen. Olfactus dagegen ist das Riechen, wenn der Geruch von selbst in die Nase steigt.

* Hat seinen Gegensatz in olor, der eigentl. Ausdruck für Gestank, indem olor überall als dem Roth inhärend gebraucht wird.

Olfactus ist passiver, *odorus* activer Natur, ganz dem deutschen schnüffeln, riechen wollen, entsprechend. Bei Virgil kommt das adiectivum *odoratus*, *odoro*, vor und heißt s. v. a. angenehm, wohlriechend: *cedrus* A. VII, 13. G. III, 414. *nemus* A. VI, 658. *lignum* G. II, 118. *Bacchus* G. IV, 279.

ODORIFER, *odor & fero*, wohlriechend: *odorifera panacea* A. XII, 419.

ODORUS, *riechend, schnüffelnd, witternd*: *odora canum vis* A. IV, 132.

OESTRUS, *οἶστρος*, i. q. *asilus*, die Brämse: G. III, 148.

OFFA, ein Bissen, ein Stück: *offam soporata melle obicit* A. VI, 420.

OFFENDERE, *anschlagen, anstoßen*: *vocis offensa resultat imago* G. IV, 50. des Ruf's Abbild (Echo) anprallend zurückfliegt. Voss.

OFFERRE, *obferre*, entgegen tragen, darbringen: *strictam aciem venientibus* A. VI, 291. — *se alicui offerre*, sich darbringen, entgegen gehen, begegnen: *offert se mihi ultro* E. III, 66. *obtulit mihi se videndam* A. II, 590. *obtulerat se venientibus* A. II, 61. — *offer te periculis* A. VII, 425. unterziehe oder unterwirf dich der Gefahr, stelle dich ihr entgegen.

OFFICERE, (*sc. se*) *scha-den*: *officiant herbae frugibus* G. I, 69.

OFFULGERE, entgegen scheinen, leuchten, strahlen: *offulsit oculis lux* A. IX, 110. 731.

OLEA, *ἐλαία*, 1) die Olive. — 2) der Del- oder Olivenbaum: G. I, 18.

OLEAGINUS, vom Delbaum: G. II, 31.

OLEASTER, der wilde Delbaum: G. II, 182. 314.

OLERE, *riechen*, d. h. einen Geruch von sich geben: *olens bene anethus* E. II, 48.

— *Desters* s. v. a. schlecht riechen, stinken: *olentia ora* G. II, 134.

OLEUM, *ἐλαιον*, Del, Baumöl: *iuventus nudatos humeros oleo perfusa nitescit* A. V, 135. Bekanntlich pflegten die in der Palästra kämpfenden Athleten sich mit Del zu salben.

OLIVA, 1) die Olive. — 2) der Del- oder Olivenbaum: E. VIII, 16. G. II, 425.

OLIVIFER, fruchtbar an Olivenbäumen: *Mutisca* A. VII, 711.

OLIVUM, Del, Baumöl: E. V, 68.

OLOR, der Schwan: E. IX, 36. A. XI, 580.

OLORINUS, von Schwänen: *pennae olorinae* A. X, 187. Schwanenfedern.

OLUS, Kraut, überhaupt s. v. a. Gartengewächse, Gemüse aller Art: G. IV, 130.

OMEN, Vorbedeutung, Prophezeiung, Anzeige: *meliora deos omina poscens* G. III, 456. um Hilfe flehend. — *seraque terrifici ce-*

cinerunt omina vates A. V, 524. Wagner erklärt diese Stelle glücklicher als sein Vorgänger Heyne. Er sagt: ex more Virgiliano rem breviter indicatam amplificandi, *sera* ad praegressum *post*, *terrifici* ad *ingens* referenda videntur totusque locus ita accipiendus: vates, omen illud interpretantes, aliquanto post gravi cum rerum conversione eventurum canebant. — nec omen Abnuit Aeneas Ibd. 530. (claritatem nominis, famam ac laudem, omnino fortunam insignem, augurabatur ignis in aere exardescens.) — Omina ni repetant Argis A. II, 178. (ductum videtur ab imperatoribus Romanis, qui ad auspicia repetenda ac renovanda Romam nonnunquam ex castris reverti solebant.) — quod di prius omen in ipsum Convertant! A. II, 190. O wendet es ab auf den Deuter, Ewige! Voss. (Also übte Sinon, der verschlagene, hinterlistige Grieche, die Verstellungskunst. Ueberhaupt ist die Rede, welche jener auf Priamus Befehl ablegt, in jeder Beziehung ein Meisterstück.) — primisque iugarat Ominibus A. I, 346. i. e. nuptiis, pro quibus auspicia nuptialia dici solent. — primos adtollere fasces Regibus omen erat A. VII, 174. omen pro more, cui bonum omen inerat, ut maiorum fortuna sequeretur regem regnum auspicantem.

OMNIGENUS, omnis & generis, pro *omnis generis*, al-

lerlei: omnigenum deum monstra A. VIII, 698.

ONAGRUS, *ὄναγρος*, ein wilder Esel, Waldesel: G. III, 409.

ONERARE, belasten, bepacken: aselli costas pomis G. I, 274. — Tropisch, belästigen: aethera votis A. IX, 24. — überhäufen: malis A. IV, 549. — beschweren, bedecken: membra sepulcro A. X, 558. ossa aggere terrae A. XI, 212. mensas dapibus G. IV, 133. 378. besetzen. — Mit Waffen beschweren, d. h. bewaffnen: manum iaculis A. X, 868. XI, 574. — Auch s. v. a. einpacken, laden, von beliebigen Gegenständen, d. B. vina cadis onerare A. I, 193. pro onere inferre, infundere cadis, pro vulgari *cados onerare vinis*. — It.: onerantque canistris Dona laboratae Cereris A. VIII, 180. (Eadem structura: A. III, 465.)

ONEROSUS, lästig, schwer: praeda A. IX, 384. onerosum villis tergum A. V, 352.

ONUS, die Last etc.

ONUSTUS, belastet, beladen: A. I, 289.

OPACARE, beschatten: G. II, 55. A. VI, 195.

OPACUS, schattig: G. I, 156. — Schatten gebend: ilex A. VI, 208. XI, 851. ulmus A. VI, 283. arbor Ibd. 136. an allen diesen Stellen sagen wir ebenfalls: schattig. — Gleichbedeutend mit dunkel, finster: nox A. IV, 123. X, 161. domus Cyclopi A. III, 619.

OPERA, Arbeit, Mühe; *operam dare* s. *impendere* drückt ein bloßes Handeln aus, ohne alle Andeutung gesteigerter Thätigkeit: A. VII, 332.

OPERARI, beschäftigt seyn: G. I, 339. A. III, 136.

OPERIRE, bedecken: *operit nox terras umbris* A. IV, 852. XI, 680. — *Operta*, sc. *loca*: *datur telluris operata subire* A. VI, 140. *sunt loca infera, quatenus sub terra.*

OPIMUS, fruchtbar: *arva opima virum* A. II, 782. — Ueberhaupt s. v. a. reich, es sey an was es wolle: *Cyprus* A. I, 621. *dapes* A. III, 224. — *spolia* A. VI, 856. Cf. Liv. I, 10. IV, 20.

OPPERIRI,* warten, erwarten: *opperiens reginam* A. I, 454. *hostem* A. X, 771.

OPPETERE,** sc. *mortem* s. *letum*: *oppetere contigit* A. I, 96. XII, 543. 640.

OPPIDUM. Wir wollen unter Anführung dieses Lemma nur mit kurzen Worten auf den Unterschied zwischen *oppidum* und *urbs*, so wie zwischen *vicus* und *villa* aufmerksam machen. Ursprünglich hieß Rom *oppidum*, welche Bezeichnung für den ältesten Theil der Stadt blieb, nachdem der später hinzugefügte längst den Namen *urbs* erhalten hatte; mithin wurde mit *oppidum* die Altstadt, mit *urbs* die Neustadt bezeichnet. Der Ausdruck *urbs* blieb aber κατ' ἐξοχήν für Rom als Hauptstadt, *oppida* aber waren alle Städte außer Rom, Provincial- oder Landstädte. *Vicus* bedeu-

* Nach Doederlein ist der Unterschied zwischen *praestolari* und *opperiri* dieser: *praestolari* heißt zu einer Dienstleistung bereit stehen, *opperiri*, sich auf ein Ereigniß vorbereitet und gefaßt halten. Die Erwartung des *praestolans* bezieht sich zunächst auf eine Person, zu deren Diensten man sich stellen will, die des *opperiens* auf ein Ereigniß, von welchem man sich nicht überraschen lassen will; ferner steht der *praestolans* in einem subordinirten Verhältniß zu dem Erwarteten, der *opperiens* in einem coordinirten, als Freund oder als Feind; endlich ist *praestolari* ein prosaischer, von der edleren Prosa jedoch verschmähter, *opperiri* aber ein edler und vorzugsweise dichterischer Ausdruck.

** Der *oppetens mortem*, wenn er den Tod nicht wirklich aufsucht in Schlacht und Gefahr, erwartet ihn doch wenigstens mit Standhaftigkeit und Todesverachtung; der *obiens mortem* verhält sich dagegen, wenn er den Tod erleidet, ganz leidend. In *oppetere* liegt eine moralische Beziehung, welche in *obire* fehlt.

tet ursprünglich nur eine Reihe zusammenhängender Häuser, ungefähr unserem deutschen Gehöft entsprechend; bald ist's s. v. a. Straße und im Fortschreiten der Zeit und Cultur im Allgemeinen s. v. a. Flecken, Marktflecken; *villa* dagegen heißt immer nur ein einzelnes Landhaus oder Meyerhof, welcher zwar aus mehreren Gebäuden bestehen kann, aber doch nur einem Besitzer eigenthümlich anzugehören pflegt, ein Gut, Landsitz u. s. w.

OPPONERE, entgegenstellen, setzen: *opponere stabula soli* G. III, 302. *opposita moles* A. II, 497. *oppositis a tergo aris* A. XII, 292. — widerstehen, widersetzen, d. h. Widerstand leisten: *sese opposuit Salio* A. V, 335. etc.

OPPORTUNUS, gelegen, passend, geeignet: *opportuna pecori seges* G. IV, 129. *nidis domus* A. VIII, 235. *loco turris* A. IX, 531.

OPPRIMERE, unterdrücken ic.

OPPUGNARE, erobern: *oppugnat molibus urbem* A. V, 439.

OPS, ungebräuchlicher Nominativ, von welchem nur *opis*, *opem*, *ope*, so wie alle Beugfälle des num. plur. gebräuchlich sind. — 1) Macht, Vermögen: *Grates persolvere dignas non opis est nostrae* A. I, 601. steht nicht in unserer Macht oder sind

wir nicht im Stande. — *summa nituntur opum* vi A. XII, 552. streben mit aller Gewalt ihrer Kräfte. — 2) *num. plur.* vorzugsweise s. v. a. Reichthum, (zeitliches) Vermögen: *condit opes alius, defossoque incubat auro* G. II, 507. 468. A. I, 14. — 3) Hülfe, Beistand: *opis haud indiga* G. II, 428. — *opibusque iuvabo* A. VIII, 171. i. e. *militibus*, ut *Servius* interpretatur. Sed poeta posuit genus: *auxilium et opes*, h. e. ea, quibus ad bellum gerendum Troiani instrui et ornari poterant. Heyn.

OPTARE, wollen, wünschen, gut und rathsam finden: *quis tam crudeles optavit sumere poenas?* A. VI, 501. konnte sich entschließen, so grausame Strafe zu üben. — *quid optes* A. I, 76. *aliquid votis* A. X, 279. — wählen: *Pars optare locum tecto* A. I, 425. *optavit locum regno* A. III, 109. *externos optate duces* A. VIII, 503. — *Optato*, nach Wunsch, erwünscht: *optato ventis coortis* A. X, 405.

OPULENTUS & OPULENS, ops, mächtig, reich: A. I, 447. VIII, 475.

OPUS, ops, das Werk oder Produkt der *opera*, Werkthätigkeit: *pocula fagina, opus Alcimedontis* E. III, 37. von Kunstarbeit. — *tolerare Militiam et grave Martis opus* A. VIII, 516. von Kriegsarbeit. — Das Indeclin. *opus*, nöthig ic. ist bekannt.

ORA,* von os, das Munde-
ferste jeder Sache, daher
Rand, Saum, Ende,
Gränze, Küste ic. ora
clypei A. X, 243. — mecum
ingente oras evolvite bell
A. IX, 528. wo man oras
gewöhnlich durch *partes* er-
klärt. Wagner giebt a. a.
O. folgende, den Vorzug
verdienende Erklärung: ver-
bum *evolvere* hic non vide-
tur valere i. q. ἐξηγεῖσθαι,
sed i. q. explicare, ἀναπτύσσειν:
oras, puta quasi picturae
alicuius convolutae; quae
quum evolvitur, prima appa-
ret extrema pars s. ora:
ἀρχὴ αἰδουσαι πόλεμον. —
litoris ora G. II, 44. (Vergl.
oben den Art. *LEGERE*, pag.
204.) — Hic domus Aeneae
cunctis dominabitur oris A.
III, 97. Dort wird Aeneas
Haus ringsum obherr-
schen den L a n d e n.
Voss. Man vergl. zu dieser
Stelle, in Betreff der von

Virgil aus Strabo (nach ei-
ner Interpolation) entnom-
menen Worte *cunctis oris*,
Disqu. II. de rerum in Aen.
tractatarum inventione. II et
III. ap. Heyn. — *Luminis*
orae pro *lumine*: sub lumi-
nis edidit oras A. VII, 660.
die codd. mss. sichern die
Lesart *oras*. Voss kannte
indessen für dieselbe keinen
passenden deutschen Ausdruck;
daher, glauben wir, folgt
er der Variante, welche *auras*
a. a. O. giebt.

ORATOR, der Redner,
Abgesandte, *parlemen-*
taire: Latinos oratores ire
placet A. XI, 331.

ORBIS, der Kreis, Zir-
kel, daher jede runde Figur,
Sache ic. z. B. eine Schei-
be: si lucidus orbis (solis)
erit G. I, 459. — ein (run-
der) Schild: illa per orbem
Aere cavum triplici A. X,
783. cf. Hom. II. γ', 355
sqq. — ein Rad: Unda-
que iam tergo ferratos susti-

- * Synonym mit *litus*, *ripa*, *acta*. *Litus* bezeichnet das
Ufer des Meeres, *ripa* das Ufer des Flusses. Hält
man fest, daß die Küste für die auf dem Meer befindli-
chen *litus legentes*, mithin von der Seeseite angesehen,
litus heißt, die *ora* aber mehr vom Land aus betrachtet,
so ergiebt sich, daß das Ende des Landes gegen das
Meer hin durch *litus*, das Gestade, durch *ora* aber
die Küste als ein Raum und eine Fläche im Gegen-
satz des Binnenlandes bezeichnet wird. Für *ora* gebrauchen
die Lateiner bisweilen auch das griechische *acta* (s. oben
pag. 8.), doch mit dem Nebebegriff, daß die Küste ei-
nen reizenden Aufenthalt gewähre, theils durch die
romantische Aussicht, theils durch die Einsamkeit und
den Vortheil, sich da wenigstens nach einer Seite hin
gegen Störung gesichert und von dem Gewühl der Welt
abgeschieden zu fühlen. Tacitus (Hist. III, 76.) umschreibt
den Begriff von *acta* durch *amoena litorum*.

net orbes G. III, 361. — die Augenhöhle od. die Kreise der Augen: A. XII, 670. — die Windung oder der Kreis, welchen die sich fortbewegende oder sich windende Schlange macht: A. II, 204. — Vom Jahres-Umlauf: triginta magnos explebit orbes A. I, 269. Annus exactis completur mensibus orbis, Ex quo etc. A. V, 46.

ORBITA, invat ire, qua nulla priorum (poetarum) Castaliam molli devertitur orbita clivo G. III, 293. Voss behält den Tropus bei und übersetzt: es erfreut zu gehn auf Gipfeln, wo keines Je vorwandeln den Pfad zur Castalia sanft sich hinabneigt. Eigentlich heißt *orbita* das Geleise, wo ein Wagen ic. gefahren ist, Fahrgeleise.

OBBUS, verwaiset: pueri parentibus orbi A. XI, 216.

ORDIRI, anfangen, beginnen, gebraucht man eigentlich nur bei wissenschaftlichen Werken, Reden u. dgl. m. loqui A. VI, 125. — furor A. VII, 386. hier ist's synonym mit *incipere*, *suscipere*. — Vorzugsweise beim Reden: sic orsus A. I, 325. Beginn so, wo wir im Deutschen „zu reden“ ebenfalls ergänzen. — Sic orsus Apollo A. IX, 656. Iupiter XII, 806. — *orsa*, sc. *dicta*, *verba*: A. VII, 435. in melius tua, qui potes, orsa reflectas A. X, 632.

ORDO, jede Reihe, Ord-

nung: indulge ordinibus (vitiis) G. II, 277. — factorum A. V, 707. rerum A. VII, 44. — „ex ordine“, nach der Reihe, Ordnung, wofür auch *ordine* gesagt wird: pone ordine vites E. I, 74. — It. in ordine: illos referebat in ordine Thyrsis E. VII, 20. Stirpis ab Ascanio pugnataque in ordine bella A. VIII, 629. Septem illum totos perhibent ex ordine menses — flevisse G. IV, 507. ununterbrochen, sofort, sogleich. — It.: vitulos — laedere deinde iubet solvique ex ordine funes A. V, 773. tum Noctem — Idaeumque Iovem Phrygiamque ex ordine Matrem Invoocat A. VII, 139. — Von den Reihen der Ruderbänke: terno consurgunt ordine remi A. V, 120.

ORICHALCUS, ὀρείχαλκος, A. XII, 87. Da die Alten über die verschiedenen Metalle mit sich nicht im Klaren waren, so ist schwer zu bestimmen, was unter *orichalcus* eigentlich zu verstehen sey. Indessen scheint jenes Metall unserem Messing am nächsten zu kommen. Falsch ist übrigens die Schreibart *aurichalcus*.

ORIGO, orior, der Ursprung, Anfang: si prima repetens ab origine pergam A. I, 372. — Romanae stirpis origo A. XII, 166. ist Aeneas als Gründer und Stammvater des römischen Volks.

ORNARE, zubereiten, ausrüsten: aliquem armis

A. XII, 344. — schmücken, puzen: cornua sertis A. VII, 488. — ornatē poetam hedera E. VII, 25. schmückt, kränzt den Sänger mit Epheu.

ORNATUS, der Schmuck: Helenae A. I, 650. VII, 74.

ORNUS, Aefche, Aefchenbaum: ornus incanuit flore piri G. II, 71. E. VI, 71. G. II, 111. A. X, 266.

ORTUS, der Aufgang: sub lumina et ortus primi solis A. VI, 255. ortus signorum E. IX, 46.

OS, oris, der Mund, das Maul: ora centum A. VI, 625. ora equorum A. XII, 373. X, 566. — uno ore fremebant A. XI, 132. einstimmig. — ora rapida (Sibyllae) quierunt A. VI, 102. i. e. os, oder man mußte Lippen übersezen. — S. v. a. Sprache, Reden: ora sono discordia signant A. II, 423. — Oeffnung, Mündung: ulceris G. III, 454. ingentem dedit ore fenestram A. II, 482. öffnet die weit aufgaffende Mündung. Voss. Die Stelle wird auch unter dem Art. *DARE* pag.

94. erwähnt. — ora novem Timavi A. I, 245. Dieser Fluß hatte 9 Quellen. — S. v. a. Gesicht*: ante ora parentum A. XI, 887. — Auch Larve, Maske: oraque corticibus sumunt horrenda cavatis G. II, 387.

OS, ossis, der Knochen: Ossaue lecta cado texit Corynaeus ahenos A. VI, 228. Nach Verbrennung eines Todten sammelte man dessen Knochen oder Gebeine, dergleichen hob man in einer Urne die Asche auf. — Ossa wird häufig gebraucht in der Bedeutung des „Innersten“ des Menschen, wo wir im Deutschen „Mark und Bein“ zu sagen pflegen, z. B. exarsit iuveni dolor ossibus ingens A. V, 172. dem Jüngling entbrannt unermesslicher Schmerz im Gebeine. Voss. — cui versat in ossibus ignem durus amor G. III, 258. gelidus Teucris per dura cucurrit ossa tremor A. VI, 54.

OSCILLUM, os, ein fleiner Mund, ferner die Larve:

* Wir geben hier eine kurze Bemerkung über *facies*, *vultus*, *os*. *Facies* bezeichnet schon an sich das ganze Gesicht, *os* und *vultus* aber erst durch eine Synekdoche, weil Mund und Auge die wichtigsten Theile desselben sind; außerdem aber ist *facies* das Gesicht nur in physischer Beziehung, als die natürliche Physiognomie, *os* und *vultus* aber in ethischer Beziehung, insofern sich der temporäre und selbst der habituelle Seelenzustand durch die Mienen kund giebt. *Os* und *vultus* bezeichnen gemeinschaftlich die Miene, aber *os*, sofern sie in dem Munde und dessen nächster Umgebung liegt, *vultus* sofern sie sich durch das Auge und dessen Umgebung kund giebt.

Et te, Bacche, vocant per carmina laeta, tibi que Oscilla ex alta suspendunt mollia pinu G. II, 389.

OSCULUM, os, ein kleiner Mund, Mündchen: oscula summa delibare A. XII, 434. d. h. küssen. — „oscula figere“, küssen: A. I, 687. II, 490. Ueberhaupt der Kuß. Aehnlich klingt die deutsche Redensart „Mäulchen geben“, d. h. küssen.

OSTENDERE, zeigen ic.

OSTENTARE,* verb. frequent. ab ostendo, zeigen, sehen lassen, zur Schau tragen: germanum A. XII, 479. camposque nitentes Desuper ostentat A. VI, 678. artem arcumque A. V, 521. l. e. *peritiam arcum tractandi*, Bogenschützenkunst. — ostentat opes et urbem A. IV, 75. ostentabat faciem et membra A. V, 357. ostentant vires A. VII, 771. etc.

OSTIUM, os, quia ostium est os domus,** die Thür: Quo lati ducunt aditus centum, ostia centum A. VI, 43. ostia alta Ditis G. IV, 467. A. VIII, 667. Eingang. — Von Flüssen ist's s. v. a. Mündung: ostia Nili trepida turbant A. VI, 801.

OSTRIFER, ostrum & fero, Austern oder Muscheln mit sich führend: Abydos G. I, 207.

OSTRUM, ὄστρεον, Meeresschneckenblut, Purpur: vestes ostro perfusae A. V, 111. — stratoque super discumbitur ostro A. I, 700. d. h. auf purpurnen Decken. Vergl. das scholion, welches wir zu Hor. Carm. Lib. III, 29, 15. gegeben haben: „ostrum autem, purpurea vel conchyliata peristromata sive peripetasmata, quibus lecti tricliniales insternebantur.“ Der Scholiast führt zugleich die oben erwähnte Stelle als Beleg an. Er hätte noch folgende namhaft machen können: Arte laboratae vestes ostroque superbo A. I, 639. etc.

OTIUM, die Muße, das Nichtsthun, bezeichnet bald objectiv eine Sache, bald subjectiv einen Zustand: florens studiis ignobilis otii G. IV, 564. — Ruhe, Friede: deus nobis haec otia fecit E. I, 6. — amat otia Daphnis E. V, 61. Bezeichnet überhaupt das Nichtbeschäftigtseyn im guten, *desidia* dagegen im bösen Sinne.

OVARE, frohlocken, Freude an den Tag legen, jubeln, prahlen u. s. w. quo nunc Turnus ovat spolio A. X, 500. et laetae pecudes et ovantes gutture corvi G. I, 423. Sic ait: et cuncti di-

* Der ostentans erwartet und verlangt mit selbstgefälliger oder gar stolzer Miene Anerkennung, Belobung ic. dessen, was er sehen läßt, zur Schau oder Parade stellt.

** Voss. Etym. Magn.

cto paremus ovantes A. III, 189. quae prima accepit ovantes (sc. nos) Ibid. 544. Quid tum? sola fuga nautas comitabor ovantes? A. IV, 543. Una acies iuvenum ducit

quam parvus ovantem — Priamus A. V, 563. Adde: A. VI, 589. V, 331. XI, 758. IX, 208. G. I, 346. 423. X, 690. et al.

P

PABULUM, Nahrung, Futter, Speise: hirundo pabula parva legens A. XII, 475. etc.

PACARE, pax, Ruhe und Frieden verschaffen, ruhig, friedlich machen: pacatum reget orbem E. IV, 17. pacarit nemora licet A. VI, 804.

PACIFER, pax & fero, Frieden bringend: oliva A. VIII, 116.

PACISCI, pacio, einen Vertrag oder Vergleich mit jemand machen, Abrede treffen: foedus pacisci G. IV, 158. ein Bündniß schließen. — pacti Hymenaei A. IV, 99. geschlossene Ehe, eheliches Bündniß. — thalami A. X, 649. — vitam pro laude pacisci A. V, 230. h. e. reddere, impendere. — So ferner: letum pro laude pa-

cisci A. XII, 49. ἀντὶ κλέους mortem recipere, non recusare, h. e. leto redimere laudem, gloriam. — *Pacta*, substant. die Braut: Quid, soceros legere (*eligere*) et gremiis abducere pactas? A. X, 79. nempe Laviniam. — pactae coniugis ostrum A. X, 722. — *Pactum*, subst. der Vertrag. Im Ablat. *pacto*, Art und Weise: pacto hoc discimus G. II, 248.

PAEAN, παιάν, Loblied auf Apollo: paeana laetum canentes A. VI, 657. socii laetum paeana secuti A. X, 738.

PAGUS,* ungefähr unser Gemeinde, Dorf: pagos et compita circum G. II, 382.

PALAESTRA, παλαίστρα, die Palästra oder Ringschule, ein Platz, wo sich die Jugend in gymnastischen

* Doederlein bemerkt: *villa* verhält sich zu *praedium* ähnlich wie *vicus* zu *pagus*, denn *vici* und *villae*, Dörfer und Landhäuser, bestehen an sich nur aus Gebäuden, zu welchen auch Grundstücke gehören können und meist gehören, *pagi* und *praedia* aber, Gauen und Landgüter, nur aus Grundstücken, zu welchen auch Häuser gehören können und meist gehören. Vergl. den Art. *OPPIDUM*.

Spieleu ic. übte: G. II, 531. A. III, 281. A. VI, 642.

PALARI, * schweifen, *terga palantia dabant Teucra* A. XII, 738. *palantes caelo stellae* A. IX, 21. *palantes Troes* A. V, 265. Adde: A. IX, 780. X, 674. IX, 734. XII, 615.

PALATIUM, in monte Palatino, ferner f. v. a. Palast: *Quae Tuscum Tiberim et Romana palatia servas* G. I, 499.

PALATUM, der Gaumen: G. III, 388.

PALEA, Spreu: *palea levis* G. I, 368. 192. III, 134.

PALEAR, PALEARE, die herabhängende Haut am Halse des Rindviehes, die Wamme: *palearia pendent* G. III, 53.

PALLA, ein langes, weites Obergewand, ungefährr dasselbe, welches wir Mantel nennen: A. XI,

576. I, 648. 711. VI, 555. VIII, 702.

PALLERE, blaß seyn: *ora* A. X, 822. — Häufig von den Schatten der Unterwelt: *umbrae pallentes* A. IV, 26. *animas ille evocat Orco pallentes* Ibid. 243. *pallentes Morbi* A. VI, 275. — *pallens viola* E. II, 47. scheint das *leucoion album* s. *candidum*, wie Colum. X, 97. diese Blume nennt, zu seyn. Das Epitheton *pallens* gebraucht Virgil von Kräutern, (F. VI, 54.) welche im dichten Schatten eines Baumes, z. B. einer Eiche, von matter gelblichgrauer Farbe zu seyn scheinen.

PALLIDUS, blaß, bleich: *Orcus* G. I, 277. etc.

PALLOR, die Blässe: *pallor occupat ora* A. IV, 499. et al.

PALMA, *παλάμη*, 1) die flache Hand: *arcebant vin-*

* Hinsichtlich des Unterschiedes der Synonymen *vagari*, *palari*, *errare*, theilen wir Folgendes, nach Doederlein und Ernesti, mit: Der Begriff des Herumschweifens ist allen drei Wörtern gemeinschaftlich; doch ist *errare* ein unfreiwilliges, indem man keinen festen Sitz hat, oder den geraden rechten Weg nicht kennt, *vagari* ein wesentliches, absichtliches, indem man einen festen Sitz oder geraden Weg verschmäht, *palari* gleichfalls ein freiwilliges, doch mit dem Begriff der Vereinzelung, indem man sich von der Gesellschaft, der man angehört, entfernt hat. Oder: *Erramus incerti, vagamur soluti, palamur dispersi*. Doederl. — *Palari* wird nur von einem Haufen Menschen gesagt, welche sich einer von dem andern entfernen und zerstreuen. — *Errare* das Verirren, das Abkommen von dem genommenen Wege und dem beabsichtigten Ziele; *vagari* ein Herumschweifen, wobei der Wandelnde keine bestimmte Absicht hat, seinen Weg nach einem gewissen Orte zu richten. Ernesti.

cula palmas A. II, 406. aliisq. loc. plur. — 2) die Palme. Man bediente sich der Palmzweige, um denjenigen zu schmücken, welcher im Kampfe obgesiegt oder den Preis davon getragen hatte. Daher oft s. v. a. Sieg: *tertia palma* Diores A. V, 339. *palmas Eliadum equarum* G. I, 59. *sunt equae victrices inter equas Olympicis ludis decurrentes. Palma, ut victoria, pro victore dicitur.*

PALMES, Festus sagt: *Palmites vitium sarmenta appellantur, quod in modum palmarum humanarum virgulas, quasi digitos, edunt, ein Zweig, Schöß, Schößling, Rebschöß: G. II, 364. 90. E. VII, 48.*

PALMOSUS, palma, palmamenreich: Selinus A. III, 705.

PALMULA, palma, eigentl. die flache Hand, dann der untere breite Theil des Ruders, oder auch das Ruder selbst: *stringat sine palmula cautes* A. V, 163.

PALUMBES, die Holz- oder Ringeltaube: *palumbes raucae* E. I, 58. *Turzeltaube.* — Adde: E. III, 69. (cf. G. I, 375.: *aëriae grues.*)

PALUS, jedes stehende Wasser, Sumpf, Weiher: *paludes notas deserit* G. I, 36? — Auch wird der Styx also genannt: G. IV, 479. — Ferner der Avernus: A. VI, 107. — *Etiam pro paludis aqua: Gemuit sub pondere cymba (Charontis) Sutilis et multam accepit rimosa paludem* A. VI, 414.

PALUSTER, sumpfig: *ulva* G. III, 175.

PAMPINEUS, pampinus, aus oder von Ranken, Weinblättern u. Auctumnus G. II, 5. *pampineae umbrae* E. VII, 58. *pampineae habenae* A. VI, 805. *hasta* A. VII, 396.

PAMPINUS, der Ranken, ein junger Zweig am Weinstock: *pampinus explicat frondes* G. II, 335. — Weinlaub: *male defendet pampinus uvas* G. I, 448.

PANACEA, πανάκεια, Panacee, ein fabelhaftes Kraut, A. XII, 419.

PANDERE, ausbreiten, ausspannen: *pennas ad solem* G. I, 398. *ramos et brachia pandit ulmus* A. VI, 282. — Daher *crines passi*, fliegende Haare: A. I, 480. — trocken: *racemi* G. IV, 269. — S. v. a. öffnen: *moenia* A. II, 234. *guttura* A. VI, 421. *limina* Ibd. 525. *ostia* Ibd. 109. *viam salutis* Ibd. 97. etc. — In tropischer Bedeutung: öffnen, eröffnen, d. h. zeigen, sehen lassen: *Pandite nunc Helicon* A. VII, 641. In Betreff dieser Stelle finden wir bei Wagner die richtige Erklärung des Zeitwortes *pandere*, weshalb wir hier dieselbe im Auszuge mittheilen: *Verbum pandere, ut constat, proprie dicitur de rebus complicatis vel clausis; hinc transfertur ad res obscuras minusque notas, ut ap. Virg. Aen. VI, 267.: Pandere res alta terra et caligine mersas. Inde oracula*

panduntur A. III, 252. 479. et *carmina* res obscuras illustrantia, ut ap. Lucret. IV, 8.: *obscura de re tam lucida pando Carmina*. Iam ipsa propria huius verbi notio facile potuit imaginem clausi alicuius per portas sacrarii poetarum animo obli- cere; hinc illud *Helicon pandere*, unde, apertis quasi portis, carmina res reconditas vel tenui tantum et obscura fama propagatas explicantia petuntur a poetis. *Pandite Helicon et cantus movete*, i. e. Pandite Helicon, ut proveniant inde carmina. Voss übersetzt: *Deffnet den Helicon jetzt, o Göttinnen, regt den Gesang auf.* — *Adde*: A. III, 179. X, 1.

PANDUS, gebogen, krumm: *carina* G. II, 445. *lanx* Ibid. 194.

PANGERE, * *πήγνυμι*, einschlagen, befestigen: *His fretus, non legatos, neque prima per artem Tentamenta*

tui pepigi A. VIII, 144. *Iunge: non pepigi tentamenta tui prima per legatos neque per artem*, non prius te tentavi per legatos et callida consilia. *Pangere* proprie non est pacisci, sed figere, constituere, facere; ex eo, quod *pangere*, figi, dicuntur ea, quae decreta sunt, etiam sunt pacta. — *festsetzen, schließen: foedera* A. X, 902. *bis senos dies* A. XI, 133.

PAPAYER, der Mohn: *Cereale* G. I, 212. qui *Cereis ornamentum symbolicum* esse solet et in signis et apud poetas. — *vescumque papaver* G. IV, 131. *tenui grano.* — *Lethaea papavera* G. IV, 545. cf. G. I, 78.

PAPILLA, eigentlich die Warze an der Brust; daher die Brust [*mamma***] selbst: A. XI, 803. 862.

PAPULA, eine Blatter, sog. Nixblase: *ardentes papulae* G. III, 564.

PAR,*** gleich, *paribus* alis A. IV, 252. V, 657. i. e.

* Hat vorzugsweise eine geistige Bedeutung, und wird von der Feststellung einer rechtlichen oder politischen Uebereinkunft gebraucht, wie sich in *pignus* und *pax* ausdrückt.

** *Mammae* bezeichnet den sichtbaren Busen als einen fleischigen Theil, besonders des weiblichen, bisweilen aber auch des männlichen und thierischen Körpers, *uber* aber die nährenden Brust als den mit Milch gefüllten Busen, der sich bloß am weiblichen Körper vorfindet.

*** Der Unterschied zwischen *aequus* und *par* ist derselbe, wie jener zwischen *varius* und *diversus*; das *aequum* ist in sich selbst gleich und eben, im Gegensatz von *varius*; das *par* ist einem andern gleich und steht mit ihm auf der nämlichen Stufe, im Gegensatz von

leni volatu, ut *Serv.* cf. IX, 14. *Cogn.* de eo temporis momento, quum inhibetur volatus, ut subsidat ales. — discurrere pares A. V, 580. sc. loco, ordine eodem. —

pares ineunt certamina A. V, 114. sc. celeritate et bonitate. — cantare pares E. VII, 5. h. e. *pares* cantando et uterque amoebaeo carmine praestans. — ähnlich: par

superior, inferior ic. *Aequabilis*, gleichförmig, hat mit *aequus* die Beziehung auf sich selbst gemein, unterscheidet sich aber dadurch, daß *aequus* im Zustand der Ruhe und des Beharrens, *aequabilis* in dem der Bewegung und Entwicklung gedacht wird. *Aequus*, gleich, hat mit *par* die Beziehung auf etwas anderes gemein, bezeichnet aber nicht, wie *par*, eine Gleichheit in Hinsicht auf Größe, Macht und Geltung, oder auf die Zahl, das Gleichgewicht und das Verhältniß, sondern wie *aequus*, in Hinsicht auf innere Beschaffenheit. Der *par* wird in Thätigkeit oder wenigstens als zur Thätigkeit oder gar zum Wettkampf bestimmt und aufgelegt gedacht, wie das *par gladiatorum*; der *aequalis* aber in Ruhe, und eignet sich lediglich zur Vergleichen und Gleichstellung. Die *paria* stehen sich feindselig gegenüber, indem keiner dem andern den Vorzug einräumen will; die *aequalia* aber freundlich, indem ihre gemeinschaftlichen Eigenschaften sie wie ein verwandtschaftliches Band verknüpfen. Ueberhaupt bezeichnet *aequalis* die Beschaffenheit, *par* den Grad, welches Verhältniß in den Adverbien *aequaliter*, auf gleiche Weise, und *pariter*, in gleichem Grade, sich am deutlichsten herausstellt. *Parilis* ist eine bloß poetische Nebenform von *par*; war auch die Bedeutung nuancirt, so kann man die Form als ein deminutivum betrachten, welches etwa, wie ziemlich gleich, eine Mittelstufe zwischen *similis* und *par* bildete. *Par*, einem andern gleich, drückt eine einseitige, *compar*, unter einander gleich, ohne Aenderung des Grades oder Sinnes, eine wechselseitige Beziehung aus, so wie ἕγγυς und ἐννεγγυς. Das Gegentheil von *par* ist eigentlich *impar*, das von *compar* aber *dispar*. *Impar* aber bezeichnet eine quantitative Ungleichheit, entweder eine arithmetische, bei ungeraden Zahlen, oder mit dem Nebebegriff, daß die Ungleichheit zugleich eine relative Schwäche sey. Ist dagegen von einer qualitativen Ungleichheit die Rede, ohne Bestimmung, auf welcher Seite bei einer Vergleichung der Vortheil bleibe, so tritt *dispar* ein, auch im Gegensatz von *par*.

levibus ventis imago A. II, 794. (Der Schüler vergleiche die zu diesem Art. gehörige Anmerkung, welche wir, nach Doederlein, im Auszuge gegeben haben.)

PARARE, bereiten: cui fata parent A. II, 121. i. q. *quid fata parent.* — Cum accus. c. infin.: armari puerum — para A. VII, 430. — Im Begriffe oder Willens seyn: multa parantem dicere A. IV, 390. — *paratus*, bereit: neci A. II, 334.

PARCERE, parcus, Nebenform und Synonym von *arceo*, wie sparen von sperren. *Parcus* ist, wer gern für sich behält, *sua arcet et continet.* — Schonen: *genti* A. VI, 63. *talenta gnatis parce tuis* A. X, 532. nämlich zum Besten deiner Kinder. — G. v. a. unterlassen: *parce bello* A. IX, 656. — *iam parce sepulto*, *Parce pias scelerare manus* A. III, 41. 42. h. e. *noli*, ut apud Hor. Carm. Lib. III, 8, 26.: *parce privatus nimium cavere.* — *parcite oves nimium procedere* E. III, 94. i. e. *nolite.* — sich enthalten, *abstinere*: *parce metu* A. I, 257. *Tuque prior, tu parce* A. VI, 835. *Euri parcebant hibernis flatibus* G. II, 339. i. e. *haud amplius flabant.*

PARCUS, wenig: G. III, 403.

PARENS, Vater, Mutter, überhaupt Velter, a. m. D.

PARERE, gehorchen: *paret Amor dictis* A. I, 689. —

Auch von leblosen Gegenständen: *carina paret vento et aestui* Ovid. Met. VII, 472. — *parere dicto* A. VII, 433. i. q. *stare promissis.* — erhel-
len, offenbar seyn: *caeli cui sidera parent* A. X, 176. i. e. *perspecta sunt.*

PARERE, gebären. Tropisch, zeugen, hervorbringen: *letum sibi parere manu* A. VI, 435. vom Selbstmord. — zu Theil werden: E. III, 68. A. II, 784. V, 229. III, 495. VII, 598. G. I, 300. A. II, 578.

PARIES, die Wand, Mauer: *scalae parietibus haerent* A. II, 442.

PARMA, *πάρμη*, bei Hor. Carm. Lib. II, 7, 10. *parmula*, ein kleiner, kurzer, runder Schild: *dependet parma lacerto* A. XI, 693. *parmam ferens* A. II, 175. *parmas reiciunt* A. XI, 619.

PARS, der Theil: *magnam partem habere* A. VI, 31. — Als einem Collectivum wird häufig die Mehrzahl dazugesetzt: *Pars epulis onerant mensas et plena reponunt Pocula* G. IV, 378. *Pars in frusta secant* A. I, 212. etc. — *parte prior*, *partem rostro premit aemula* *Pristis* A. V, 187. — *in omnem partem* A. VI, 440. auf alle Seiten, überall hin. — *partes petere agmen eadem* *Partibus ex isdem* A. VII, 69. 70. der Zug von der selbigen Seite dringt zu der selbigen ein. Voss.

PARTIRI, theilen, ab-

theilen: *limite campum* G. I, 126.

PARTURIRE, gebären wollen, freisen. Auch von Gewächsen: *parturit arbor* E. III, 56. schlägt aus, wird grün, treibt Blätter ic. — So ferner: *Parturit almus ager* G. II, 330. beginnt zu grünen ic.

PARVULUS, *parvus*, klein, sehr klein, d. h. sehr jung: *parvulus Aeneas* IV, 328.

PARVUS, *παῦρος*, klein, gering, wenig, unbedeutend u. s. w. *Iulus* A. II, 677. 710. 723. *parvi casus Iuli* A. II, 563. — *Minores*, die Nachkommen: A. I, 532. 733.

PASCERE, weiden, auf der Weide fressen lassen: *non, me pascente, capellae — carpetis* E. I, 78. — *nähren*: *quos dives Anagnia pascit* A. VII, 684. *campus filicem pascit* G. II, 189. — Tropisch, *crinem* A. VII, 391. *spes inanes* A. X, 627. *pineus ardor acervo pascitur* A. XI, 786. — *polus dum sidera pascet* A. I, 608. in diesen Worten ruht kein anderer Sinn, als daß der Dichter dem Pol die Kraft, die Gestirne gleichsam zu nähren oder zu unterhalten, beilegt: eine dichterische Redeweise, welche in Prosa ungefähr heißen würde: *dum sidera*

polo vagantur. — Ferner tropisch von der Augenweide: A. I, 464. — *G. v. a. äßen, fressen*: E. III, 96. A. VI, 199. *pascuntur frondibus* G. III, 528. *Ibd.* 162. 467. — *Translate*: *flamma circum tempora pasci* A. II, 684. — *Verbi deponentis significatione fungens*: *silvas* G. III, 314. *arbuta* G. IV, 181. *mala gramina pastus* A. II, 471.

PASCUUS, *pascuum*, scilicet, plur. *pascua*, die Weide: G. III, 339. etc.

PASSUS, * *pando*, der Schritt: *passibus non aequis* A. II, 724. VII, 156. XI, 907.

PASTOR, *pasco*, der Schäfer, Hirt: *Corydon* E. II, 1.

PASTORALIS, die Hirten betreffend: *myrtus* A. VII, 817. i. e. *hasta e myrto s. iaculum*, quo utuntur pastores.

PASTUS, die Weide: A. XI, 494. G. I, 381.

PATEFACERE, öffnen: *patefactus equus* A. II, 259.

PATERA, eine Schale, Opferschale: *Hic regina gravem gemmis auroque poposcit Implevitque mero pateram* A. I, 729. *Ipsa tenens dextra pateram* A. IV, 61. *pateris libamus et auro* G. II, 192. *aurum pro patera aurea*.

* Der Unterschied zwischen *passus* und *gressus* ist: daß *gressus* einen ordentlichen, gemeßenen Schritt, *passus* jeden kürzeren oder längeren, langsameren oder schnelleren Tritt bezeichnet, welcher ein Schritt zu heißen nicht verdient. Cf. A. I, 410. *cum loco supra laudato* A. II, 724.

PATERE, offen seyn, offen stehen: *ianua* A. VI, 127. — Von einem unbeschränkten Raum, einer weit sich erstreckenden Fläche: *pelagus* G. II, 41. cf. *Hor. Carm. Lib. II, 16, 1.*

PATESCERE, sich öffnen: *atria patescunt* A. II, 483. *portus* A. III, 530. — Tropisch s. v. a. offenbar werden, an den Tag kommen: *insidiae* A. II, 309.

PATI,* *παθεῖν*, leiden, dulden: *extrema* A. I, 219. Das äußerste und letzte, was der Mensch erduldet, ist und bleibt der Tod. — Malle *pati* etc. E. X, 53. i. e. *durare et vivere*. — Aushaltend, ertragend: *tellus patiens vomeris* G. II, 223. (der Dichter spricht hier bildlich.) — *operum* G. II, 472. A. IX, 607.

PATULUS, *pateo*, offen stehend, ausgebreitet, breit: *fagus* E. I, 1. eine Buche, deren Aeste ringsum vom Stamme sich weit ausbreiten. — *quadra* A. VII, 115. *plaustra* G. III, 362. (in welchem Vers das *Comma* nach *prius* zu setzen.)

PAUSIA s. **PAUSEA**, (*olea, oliva*) eine Art Oliven: *amara pausia bacca* G. II, 86. *quae, dum adhuc virides et acerbae sunt, leguntur ac turgentur*, vid. *Colum. XII, 47, 1.*

PAVERE, fürchten, G. IV, 152.

PAVIDUS, *paveo*, furchtsam, angstvoll, zitternd: *matres* A. II, 489. *excipiunt plausu pavidos* A. V, 575.

PAVITARE, vor oder aus Angst zittern, sich fürchten: A. II, 107. VI, 498. XI, 813.

PAVOR, das Zittern, z. B. des Herzens, Herzklopfen: *corda pavor haurit pulsans* G. III, 106. — Ueberhaupt Angst, Schrecken, Furcht: G. I, 331. A. II, 229. 369. VII, 458.

PECTEN, *pecto*, 1) der Kamm, um Haare zu kämmen. — 2) der Weberkamm: *percurrit pectine telas* G. I, 294. A. VII, 14. — Der Stab, mit welchem die Saiten des Heptachord geschlagen wurden: *pectine pulsant eburno* A. VI, 647.

PECTUS, 1) die Brust, sowohl der Menschen als der Thiere: A. IX, 347. XI, 615. — 2) Tropisch, die Brust, als der Sitz aller Empfindungen, oft s. v. a. unser, in gleichem Tropus gebrauchtes Herz: A. IX, 276. VI, 261. zuweilen gleichbedeutend mit Verstand, Geist, Seele: A. I, 657.

PECUARIUS, das Vieh betreffend, daher *pecuaria* (*armenta*), Viehheerden: G. III, 64.

PECULIUM, das Vermögen: E. I, 33. (*Plurima quamvis Tityri ex septis Mantuam*

* Drückt den Willen und die Neigung, Leid zu tragen, aus. Der *tolerans* erträgt, wie der *sustinens*, ohne zu unterliegen; der *patiens* aber duldet, wie der *sinnens*, ohne sich zu sträuben.

exiret vel vitulinae vel agninae ceteraeque feturae saginata victima, pinguesque casei quamvis venales premerentur; numquam huius rei gratia verumque praemium ab urbe ei persolutum est: nimius enim, quem Galateae luxuriae impendebat, sumptus, ut sine pecunia fere domum rediret, effecit. Voss.)

PECUS. In dem geistigen Sinn mit dem verächtlichen Nebenbegriff der Bestialität, wird regelmäßig *pecus* in *pecudis* flectirt und als femininum behandelt, wogegen das neutrum *pecus, oris*, das Vieh rein physisch und indifferent bezeichnet. *Pecus, udis*, bezeichnet demnach κατ' ἐξοχήν ein Stück Vieh, *pecus, oris*, dagegen das Vieh im Allgemeinen, als Geschlecht. Man vergl. oben den Art. *ARMENTUM* pag. 38. und den Art. *GREGES* pag. 156.

PEDICA, pes, Fußreifen, z. B. um Vögel zu fangen: *pedicas gruibus ponere* G. I, 307.

PELAGUS, τὸ πέλαγος, das Meer, die See; man vergl. die p. 214. unter dem Art. *MARE* gegebene Bemerkung in Betreff des Unterschiedes zwischen *mare, pontus, pelagus*. — Dicitur quoque de fluviiis: A. I, 246.

PELLACIA, pellax, Betrug: Verum ubi nulla fugam reperit pellacia G. IV, 443. Quo tamen loco ex codd. mss. opt. rectius legitur *fallacia*, quam lectionem in tex-

tum recepimus; nam potius terrere quam allicere vult Proteus Aristaeum.

PELLAX, πάντεσσι: Ulyxes A. II, 90. Homericum πολύμητις, ποικιλομήτης.

PELLERE, stoßen, überhaupt in Bewegung setzen: *Pulsa palus* A. VII, 702. scil. sono. — *pulsae valles* E. VI, 84. scil. vocibus, sonis, ut resonarent. — treiben, vertreiben, d. h. von einem Orte wegstoßen oder zu weichen zwingen: *Me pulsum patria* A. VIII, 333. *pellere Harpyias regno* A. III, 249. IX, 519. X, 277. XI, 116. X, 852. XI, 539. et al. — *pulsa manu sagitta* A. XII, 320. i. q. *impulsa*, (Ibd. 856.) pro, *emissa*; *sagitta impellitur nervo*, cornu, manu. — *Vulneribus pulsum adspicies* A. XI, 56. πληγέντα, percussum, getroffen.

PELLIS, die Haut, das Fell ic.

PELTA, πέλη, ein kurzer, leichter Schild: *peltae aeratae* A. VII, 743. — Wie man aus Virg. Aen. I, 490. XI, 663. ersieht, woselbst *peltae lunatae* erwähnt werden, war diese Art von Schilden in Gestalt des halben Mondes; derselben bedienten sich vorzugsweise die Amazonen, vergl. A. I, 490.

PENATES, Πένητες, Penaten, Röm. Hauptschutzgottheiten der Familien, dürfen nicht mit den Laren identisch betrachtet werden, indem sie von diesen wohl zu unterscheiden sind. Vergl.

Jacobi's Mythol. Handwörterbuch S. 719 — 720. daselbst die Anmerkung.

PENDERE, hangen, herabhängen: Quis (scil. *vinculis*) innexa (columba) malo pendebat ab alto A. V, 511. Et crurum tenuis a mento palearia pendent G. III, 53. telum summo umbone pependit A. II, 546. circum oscula pendent nati G. II, 523. i. q. sermone pedestri: circum ora, quae quidem puta ad osculandum porrecta. — Bildlich oder dichterisch: capellae pendent de rupe E. I, 77. die an Felsen weidenden Ziegen scheinen an denselben gleichsam zu hangen. — hangen, wenn es so viel ist als gehängt oder aufgehängt werden: pendebit fistula E. VII, 24. — S. v. a. hereinhangen, über etwas schweben: dum nubila pendent G. I, 214. — *Translate*: pendetque iterum narrantis ab ore A. IV, 79. Einen diesem ähnlichen Gedanken spricht Horaz (Carm. Lib. II, 13, 32.) in folgenden Worten aus: *exactos tyrannos bibit aure vulgus*. In den Worten Virgil's aber ruht zugleich der Sinn: non solum adtente, quae narrabat, audit, sed etiam narrantem oculis haurit, dum ab eius ore pendere videtur. — In's Stocken gerathen, liegen bleiben, verschoben werden: pendent opera interrupta A. IV, 88. wo die Erklärung von *pendere* in *interrupta* gegeben ist. — I. q. morari, hae-

rere: nostroque in limine pendes A. VI, 151.

PENDERE, wägen, abwägen. Da nun die Alten ursprünglich fein ausgeprägtes Geld kannten, so wogen sie, um sich wechselseitig zu bezahlen, die Metalle einander mit der Wage zu, daher s. v. a. bezahlen: pendere poenas — corpora natorum A. VI, 20. als Strafe zu erlegen. — sacrilego pendetis sanguine poenas A. VII, 595. bezahlt Buße oder büßt mit bundentweihendem Blute.

PENETRABILIS, durchdringend: frigus G. I, 93. telum A. X, 481.

PENETRALIS, 1) durchdringend. — 2) innerlich, im Inneren befindlich: foris penetralibus A. V, 660. h. e. ex interioribus domorum partibus. — tecta penetralia G. I, 379. adytum penetrale A. II, 297. — *Penetrale*, der innere Theil eines Hauses, Tempels etc. penetralia regum A. II, 484. Gemächer. — Laurus erat tecti medio in penetralibus altis A. VII, 59.

PENETRARE, wohin kommen, eindringen, durchdringen: A. VII, 207. 363. penetrant aulas G. II, 504. penetrare potuit sinus Illyricos A. I, 243.

PENNA, die Feder. Ferner der Flügel, der Flug: praepetis omina pennae A. III, 361. quae quidem ad auguria ex avium volatu spectant.

PENNATUS, befiedert, mit Flügeln versehen: Fama A. IX, 473.

PENSUM, pendo, was abgewogen wird, z. B. zur täglichen Arbeit für Dienende. Den röm. Slavinnen wurde die Wolle, welche sie täglich abspinnen mußten, zugewogen: *pensa nocturna carpentes* G. I, 390. — Ueberhaupt s. v. a. Tagarbeit, tägliche Verrichtung ic.

PENURIA, der Mangel: A. VII, 113.

PENUS, der Vorrath: A. I, 704.

PEPLUM, πέπλος, *peplumque ferebant* A. I, 480. Ex Homer. Iliad. ζ', 269 — 312.: *πέπλον δ', ὅστις τοι χαριέστατος ἦδὲ μέγιστος ἔστιν ἐνὶ μεγάρω καὶ τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ* etc. Besonders berühmt war der prachtvoll gestickte πέπλος der Athene, welcher in Athen beim Fest der Panathenäen zur Schau gestellt ward. Ein solches Gewand weiht Hesuba bei Homer a. a. D. der Pallas Athene. Ein Gleiches geschieht in der Erzählung unseres Dichters a. a. D.

PERAGRARE, durchwandern: A. I, 384. IV, 72. G. IV, 53. A. X, 723.

PERCELLERE, zu Boden werfen, niederschlagen: *Buten victorem* — *Perculit* A. V, 374.

PERCIPERE, in sich aufnehmen, empfangen: *percepit pectore flammam* A. VII, 356. — Wenn die Seele

dabei thätig ist, s. v. a. wahrnehmen, vernehmen: *percipe porro, quid dubitem* A. IX, 190.

PERCURRERE, durchlaufen: *lumine nimbos* A. VIII, 392. *pectine telas* G. I, 294. A. VII, 14. — Tropisch, aufzählen: *nomina poenarum* A. VI, 627.

PERCUTERE, schlagen: *percussit manu pectus* A. XII, 155. *percussa tellus tridenti* G. I, 13. — erschüttern: *percussa litora fluctu* E. V, 83. — Tropisch s. v. a. bewegen, einen Eindruck machen, rühren, erschrecken, betroffen machen: *percussa formidine mater* G. IV, 357. *percussae pectora matres* A. XI, 877. — *percussus amore* G. II, 476. i. e. *saucius*, verwundet. — Adde: A. I, 513. VI, 475. VIII, 121. IX, 197.

PERDERE, 1) zu Grunde richten, verderben. — 2) verlieren.

PERDUCERE, 1) führen: *bovem ad stabula* E. VI, 60. — 2) beneßen, salben: *corpus odore ambrosiae* G. IV, 416.

PEREDERE, verzehren: A. VI, 442. G. III, 561.

PERENNIS, per & annus, bleibend.

PERIRE, zu Grunde gehen, aufhören zu seyn, sein Ende erreichen ic.

PERERRARE, durchirren ic.

PERFERRE, eigentlich etwas bis an ein bestimmtes Ziel tragen: *lapis nec pertulit*

ictum A. XII, 907. d. h. flog nicht an den Ort seiner Bestimmung. — Nachricht bringen, benachrichtigen: nuntius ad tumultum perfert incensas naves A. V, 665. perfertur nuntius A. IX, 692. — hasta perlata A. XI, 803. bezeichnet den Raum, welchen die Lanze zu durchfliegen hat. Dieser Umstand versteht sich von selbst und daher wird eine wörtliche Uebersetzung überflüssig, sowohl an dieser als ähnlichen Stellen. Die Alten aber pflegen im erzählenden Ton Einzelheiten anzudeuten, welche wir, als der Erwähnung nicht bedürftig, stillschweigend übergehen. — Tropisch, tragen, ertragen, bestehen, aushalten, leiden, dulden, a. m. D. — *se perferre*, sich wohin begeben: A. I, 389.

PERFICERE, zu Stande bringen, vollenden: *perficere sacra Iovi est animus* A. IV, 639. *perfecto temporis orbe* A. VI, 745. h. e. *post tempus definitum*. — machen, verfertigen: *perfecta argento cymbia* A. V, 267. aus Silber verfertigt, d. h. silbern. — überbringen, z. B. Geschenke: *munus* A. VI, 629. *lhd.* 637.

PERFODERE, durchbohren: A. XI, 10.

PERFORARE, durchbohren: A. X, 485. 589.

PERFRINGERE, durchbrechen, zerbrechen, zerschmettern: A. X, 279. XI, 614.

PERFUNDERE, begießen:

pecus fluviiis G. III, 445. — übergießen, befeuchten: *sudor perfudit ossa et artus* A. VII, 459. — *iuventus oleo perfusa* A. V, 135. begossen, gesalbt. — beneßen: *ostro perfusae vestes* A. V, 112. h. e. *vestes purpure tinctae*, πορφυρόβαφοι. — bestreuen, beflecken: *canties perfusa pulvere immundo* A. XII, 611. — *perfusa somno papavera* G. I, 78. d. h. getränkt.

PERFURERE, wüthen, A. IX, 343.

PERGERE, gehen, auf jemand losgehen: *pergit in hostem* A. XI, 521. geht auf den Feind los, strebt gegen den Feind an. — *quo (vestigia) tendere pergant* A. VI, 198. wohin sich wende die Spur. — fortfahren: *pergunt defendere muros* A. XII, 586. — *perge modo* A. I, 389. gehe nur fort. — *perge, sequar* A. IV, 114. gehe voran, ich folge. — *Pergite, Pierides* E. VI, 13. i. e. *agite*, wohl an, an's Werk u. dergl.

PERHIBERE, per & habeo, sagen: *ut perhibent* A. IV, 179. wie man sagt. G. I, 247. — *ut Graii perhibent* A. VIII, 135. *illum perhibent flevisse* G. IV, 507. *quem perhibes* *lhd.* 323. an diesen Stellen ist's s. v. a. sagen, dafürhalten.

PERICULUM, die Gefahr: *periculis pelagi magnis defuncte* A. VI, 83. etc. Häufig findet sich bei Dichtern die Contraction *periculum*, statt *periculum*.

PERIMERE, vernichten, zerstören: Troia peremta A. V, 787. — tödten: indigna morte peremtus A. VI, 163. IX, 453. X, 110. Vergl. den Art. *OCCIDERE*, pag. 250. das. die Anm.

PERITUS, fundig, erfahren: Arcades cantare periti E. X, 32.

PERIURIUM, Meineid: G. I, 502. A. IV, 542.

PERIURUS, meineidig: A. II, 195. V, 811.

PERLABI, durchschlüpfen, hingleiten: rotis perlabitur undas A. I, 147. fährt schnell über die Wellen. — wohin gelangen: ad nos famae perlabitur aura A. VII, 646.

PERLEGERE, durchgehen, betrachten: omnia perlegerent oculis A. VI, 34.

PERMETIRI, durchmes-

sen, tropisch: aequor A. III, 157. durchschiffen.

PERMISCERE, durcheinander mischen, vermischen: A. I, 488. E. IV, 16. A. XI, 634. X, 416. 238. domum A. VII, 348. d. h. in Verwirrung oder Unordnung setzen, verwirren.

PERMITTERE, freistellen, erlauben: permisit ludere calamo E. I, 10. etc.

PERMULCERE, besänftigen: permulsit dictis pectora A. V, 816.

PERMUTARE, vertauschen: galeam permutat Alestes A. IX, 307.

PERNIX,* schnell, hurtig: pernibus alis A. IV, 180. pernibus plantis A. XI, 718. pernix Saturnus G. III, 93.

PERNOX, per & nox, die Nacht hindurch: iacet (taurus) G. III, 230.

* *Festinus*, *pernix*, *strenuus* und *citus* unterscheiden sich als Eigenschaften lebender Wesen, welche schnell *sey* n *w o l l e n* oder *e i l e n*, *σπεύδονσι*, von *celer*, *velox*, *properus*, Eigenschaften von Personen oder Sachen, welche schnell *s i n d*. Ferner haben *celer*, *festinus* und *praeproperus* mit einander gemein, daß sie die Schnelligkeit als eine heftige Bewegung darstellen, oft als eine solche, welche Tadel verdient, als Ueber-eilung, und ihren Gegensatz in der Mäßigung und Besonnenheit hat; aber noch mit dem Unterschiede, daß die *celeritas* in dem gewaltsamen Ursprunge der Bewegung, die *festinatio* in der Hastigkeit und Ungeduld, die *praeproperatio* in der Uebertreibung der Bewegung ihren Grund hat; die *velocitas*, *pernitas* und *properatio* dagegen bezeichnen die Schnelligkeit von ihrer lobenswürdigen Seite, aber *properus* mit Hinsicht auf das Ziel, - dem man näher rückt, *velox* mit Hinsicht auf die kurze Zeit, in welcher man einen Raum durchläuft, und *pernix* mit Hinsicht auf die Kraft, welche man bei seiner Bewegung anwendet. Doederl. Syn. Tom. II. pag. 134. §. 16.

PERO, eine Art Stiefeln: *crudus pero* A. VII, 690. h. e. *corium crudum*, *καρβανην*.

PEROSUS, verhaßt.

PERPETI, geschehen lassen, A. XII, 644. — *ertragen, aushalten*, A. IX, 60.

PERPETUUS, ununterbrochen: *mensae perpetuae* A. VII, 176. h. e. *longa et multum procurrente mensa*. — Sic etiam: *perpetuum bovis tergum* A. VIII, 183. d. h. ganz. — immerwährend, stets: *perpetua iuventa* A. IV, 32.

PERPLEXUS, unter einander verwirrt: *iter perplezum silvae* A. IX, 391.

PERRUMPERE, durchbrechen, trennen, zertrennen: G. I, 98. A. II, 480. IX, 513.

PERSENTIRE, i. q. *sentire*, fühlen, empfinden: *curas* A. IV, 448. — wahrnehmen: *simul ac persensit* *ibid.* 90.

PERSEQUI, verfolgen: *persequitur vitem adtondens* G. II, 407. fährt fort zu beschneiden. — A. IX, 218. X, 562.

PERSIDERE, sich niederlassen, ansetzen: *frigidus Imber Altius ad vivum perседit* G. III, 442. i. e. *pervenit, penetravit, drang ein, alias, insedit*.

PERSOLVERE, tropisch, auszahlen, bezahlen, d. h. geben, erweisen, was man schuldig ist: *animam pro morte* A. V, 484. *mihi persolves honorem* A. VIII, 62. *poenas sanguine* A. IX, 422. *Dì tibi persolvant grates dignas* A. II, 537. A. I, 600.

VIRG. SCHUL-LEX.

PERSONARE, durchtönen: A. VI, 418. *ibid.* 171. — sich hören lassen, z. B. auf einem musikalischen Instrument: *cithara Iopas personat* A. I, 741.

PERSTARE, bei etwas beharren: *eadem mens perstat mihi* A. V, 812. *talia perstabat memorans* A. II, 650.

PERSTRINGERE, streifen, d. h. oberflächlich verwunden: A. X, 344.

PERTAESUS, einer Sache überdrüssig.

PERTENTARE, durchdringen, befallen: *Latoniae tacitum pertentant gaudia pectus* A. I, 502. *Nonne vides, ut tota tremor pertentet equorum corpora* G. III, 250. *dum prima lues — veneno pertentat sensus* A. VII, 355.

PERVENIRE, wohin gelangen, kommen.

PERVERSUS, verkehrt: *Menalcas* E. III, 13. *perverso numine* A. VII, 584. i. e. *averso s. irato*.

PES, der Fuß, a. m. D. — In Betreff der Stelle A. V, 830. wo gesagt wird: *Una omnes fecere pedem; pariterque sinistros, Nunc dextros solvere sinus*; folgen wir der von Heyne aufgenommenen Erklärung: *Satis constat, pedes* (Graecis *πόδας*) *nautis dictos funes, quibus inferiores veli anguli, fortasse etiam ipsi interdum pedum nomine declarati, puppim versus adducuntur; et vento quidem secundo a puppi spirante, ad utrumque latus adducti, vela ad ventum excipiendum expandunt, ut*

utroque pede currere dicetur navis; Apollon. II, 932. *ἐς πόδας ἀμφοτέρους* velum intenditur; sin ventus, etsi secundus, obliquus tamen esset, vel modo a dextra modo a sinistra spiraret, *uno pede* s. fune intento, angulum veli inferiorem modo ab hac modo ab illa parte explicant. *Facere autem pedem*, ut *facere vela*, expedire, parare. Hom. Odys. κ', 35.: αἰεὶ γὰρ πόδα νηὸς ἐνώμων. Sensus huius loci declarandi causa ipse subiecit, quae sequuntur: *pariter*, nunc *sinistros*, nunc *dextros solvere*, et intenderunt, *sinus velorum*; quod dum faciunt, etiam antennas inflecti necesse est: *una ardua torquent Cornua detorquentque*. — Auch werden dichterisch den Flüssen Füße beigelegt; revocat pedem Tiberinus A. IX, 125. cf. Hor. Epod. XVI, 48.

PESTIFER, Verderben bringend, schädlich: *fauces* A. VII, 570.

PESTIS, bezeichnet das Verderben, synonym mit *exitium* und *perniciēs*, oder gewöhnlicher das verderbliche Wesen selbst, dagegen *pestilentia* nur etwas demselben Ähnliches, und zwar κατ' ἐξοχήν eine allgemeines Verderben drohende Krankheit, synonym mit *lues* und *contagio*. Die Dichter aber gebrauchen auch *pestis* κατ' ἐξοχήν für *pestilentia*. — Quam multae pecudum pestes G. III, 471. — Tropisch s. v. a. Verderben, Unter-

gang, Tod: *belli evadere pestem* A. X, 55. *depellere pestem* A. IX, 328. — Etiam de amore, tanquam de exitioso morbo: A. IV, 90. *pesti devota futurae* A. I, 712. pro, *amori exitiabili destinata*, eo amore iam contacta. Diese beiden Stellen stehen in naher Beziehung zu einander. — Virgil hat übrigens an mehreren Orten mit dem Worte *pestis* einen dergestalt reichen und aus dem Zusammenhange der competenten Stellen leicht erklärbaren Tropus verbunden, daß wir wegen Mangel an Raum die Stellen selbst nicht erwähnen.

PETERE, verb. frequent. ab *ire*, stark auf etwas losgehen, z. B. feindlich: *Iliacos Penates bello* A. III, 603. *Troianos haec monstra petunt* A. IX, 128. *te, Palinure, petens (somnia)* A. V, 840. (An diesen und ähnlichen Stellen, wo *petere* s. v. a. auf etwas losgehen, angreifen, überfallen u. s. w. heißt, paßt größtentheils unser „heimsuchen.“) — *Malo me Galatea petit* E. III, 64. wirft. — *wohin richten: alta petens* A. V, 508. in die Höhe zielend. — *campum petit amnis* G. III, 522. geht in's Feld. — *aequora ima petunt* A. IX, 120. gehen in die Tiefe, tauchen unter. — *verlangen, bitten: si concessa peto* A. V, 798. *ut te supplex peterem* A. VI, 115, *hinc responsa petunt* A. VII, 86. — *nach etwas trachten, streben,*

suchen, jede Art von Verlangen ausdrückend: quem tollere — Optabam, primumque petebam A. II, 636. — holen: Tartareum custodem in vincla petivit A. VI, 395. zog zur Fessel. — suchen: principio sedes apibus stationeque petendae G. IV, 8. sind zu suchen, vorzubereiten. — fugam petere, A. XII, 263. die Flucht suchen, nehmen.

PETULCUS, peto, stoßend: haedi G. IV, 10. (weil dieselben immer stoßfertig sind.)

PHALANX, φάλαγξ, cuneus, die Schlachtreihe oder Schlachtordnung, kommt häufig bei Homer in der Iliade, aber fast immer in num. plur. vor, z. B. φάλαγγες ἀνδρῶν. Ferner die Schlachtordnung des Makedonischen Fußvolks, welche von den Römern angenommen wurde. Gewöhnlich aus 16 Gliedern bestehend, zeichnete sie sich durch ihre bedeutende Tiefe aus. Auch wird das Wort gebraucht, um ein Corps, eine Abtheilung, einen Haufen Soldaten zu bezeichnen. — phalanx Tuscorum A. XII, 551. phalanx Argiva A. II, 254. A. XI, 92. VI, 489. XII, 662. Ibd. 277. 544.

PHALARICA s. FALARICA, quae quidem scriptura praefenda esse videtur, eine Art Wurfgeschloß: Sed magnum stridens contorta phalarica venit A. IX, 705. Hic non de phalarica cogitandum, quam Liv. XXI, 8. describit, sed est simpliciter

pro lancea et hasta latioris ferri dicta. Servius et Festus originem vocis deducunt a falis, h. e. turribus.

PHALERAE, τὰ φάλαρα, leuchtender, blanker Schmuck, vorzugsweise blanker Pferdeschmuck, Kopfschmuck der Pferde und Maulthiere: equum phaleris insignem A. V, 310.

PHARETRA, φαρέτρα, der Köcher: A. I, 323. etc.

PHARETRATUS, i. e. pharetra instructus, mit einem Köcher versehen: pharetrata Camilla A. XI, 649. G. IV, 290.

PHILOMELA, φιλομήλα, (über die mythologische Person gleiches Namens vergl. man ein Mythol. Handwörterb.) Philomele: Quas illi (Tereo) Philomela dapes, quae dona pararit E. VI, 79. — die Nachtigall: Qualis populea moerens Philomela sub umbra Amissos queritur fetus G. IV, 511. Ibd. 514. 515. an welchen Stellen wohl richtiger philomela, mit kleinem Anfangbuchstaben, geschrieben wird.

PHOCA, φώκη, ein Meerfals: G. III, 543. IV, 395. 432.

PIACULUM, piare, das Sühnopfer: haec prima piacula sunt A. VI, 153. — Im Allgemeinen, Böses, als z. B. Sünde, Verbrechen: commissa piacula A. VI, 569. Der Dichter spricht hier davon, daß dem Sterblichen das Böse, was er im Leben begangen, in der Unterwelt vergolten wird; dort

erhält er seine Strafe. Aehnliche Ideen der Wiedervergeltung ruhen in der christlichen Religion.

PIARE, durch ein Opfer versöhnen, sühnen: quae nefas triste piaret A. II, 184. ossa A. VI, 379. culpam hanc miserorum morte piabunt A. II, 140. h. e. expiabunt, punient, ulciscuntur, werden rächen.

PICEA, scil. arbor, ungefähre Pechanne oder Kiefer: A. VI, 180. IX, 87. G. II, 257.

PICEUS, aus Pech, daher (nach der Farbe desselben) pechschwarz: caligo G. II, 309. turbo A. III, 573. flumen A. IX, 813. lumen Ibd. 75.

PICTURATUS, 1) gemalt. — 2) gestickt: vestes A. III, 483.

PIETAS* bezeichnet jedes

Liebesverhältniß, welches man nicht zerreißen kann, ohne sich gegen die Natur zu versündigen und nicht bloß ein scelus, sondern sogar ein nefas zu begehen, also die Liebe gegen die Götter, Vaterland und Verwandte, gegen Aeltern sowol als gegen Kinder und Geschwister, auch gegen Wohlthäter. Daher Frömmigkeit, pflichtmäßiges Betragen gegen Gott: quam pietas nec mitigat ulla A. V, 783. — Ferner Gewissenhaftigkeit, zärtliche Liebe, Pflicht gegen den Nächsten, Gerechtigkeit: si qua est caelo pietas A. II, 536. — si quid pietas (tua) antiqua labores Respicit humanos A. V, 688. Barmherzigkeit, Mitleiden.

PIGER, pinguis, πῖον, ** langsam, unthätig, faul:

* Hierbei eine kurze Bemerkung in Betreff der Synonymen *caritas*, *amor*, *pietas*. Hat nämlich, wie wir mit Doederlein annehmen, die *caritas* ihren Grund in der Vernunft, der *amor* im Gefühl oder der Leidenschaft, so beruht die *pietas* auf einem natürlichen Trieb und religiösem Gefühl. — Ferner bezeichnet die *bonitas animi* die natürliche Gutmüthigkeit nach Humanitätsprincipien, demnach man jedem Mitmenschen lieber wohl als wehe thut; *pietas* dagegen die naturgemäße Herzensgüte nach patriarchalischen Grundsätzen, demnach man liebt, wen man lieben soll, wodurch Feindseligkeit gegen alle, mit denen uns keinerlei Naturbände, als die allgemein menschlichen, verknüpfen, nicht ausgeschlossen ist. [Hieran knüpft nun Doederlein folgende Schlußbemerkung: „Im Naturzustand ist der Nachbar der geborene Feind, der Blutsverwandte der geborene Freund.“ Wie weit haben sich nun die Menschen, wie dieselben heut zu Tage sind, vom Naturzustand entfernt!?]

** Die Begriffe fett und träg stehen in Gegenbeziehung.

apes frigore pigrae G. IV, 259.

PIGERE, steht insgemein impersonaliter, *piget, piguit, pigitum est*, verdrießen, Reue oder Verdruß verursachen, gereuen: *piget cognoscere curas* G. I, 177. *piget incepti* A. V, 678. *nec me meminisse pigebit* A. IV, 335.

PIGNUS, das Pfand: *monumentum et pignus amoris* A. V, 538. *Sidonio est in vectus equo, quem candida Dido Esse sui dederat monumentum et pignus amoris* Ibd. 572. *δῶκε ξεινήιον εἶναι*. — *pacis inviolabile pignus* A. XI, 363. — *mecum quo pignore certes* E. III, 31. hier ist *pignus* der Preis der Wette. — *debent haec pignora Daphnim* E. VIII, 93. es ist nämlich die Rede von magischen Mitteln und Künsten, welche den untreu gewordenen Geliebten der Liebenden wieder in die Arme führen sollen. Heyne bemerkt Folgendes: *expectat hoc a defossis sub limine vestibis, ut ad eas Daphnis vel invitus retrahatur et redire cogatur*.

PILA, der Pfeiler: *Saxea pila cadit* A. IX, 711.

PILATUS, mit Wurfspie-

ßen versehen: *agmina* A. XII, 121. Anders erklärt *Servius* das Wort *pilatus*, welches er von *pilare, πιλοῦν*, verdichten, ableitet. Indessen folgen wir der in der Analogie von *hastatus, clipeatus* begründeten Erklärung, obgleich *Doederlein* des *Servius* Interpretation für die erquisitere hält.

PILENTUM, vergl. den Art. *ESSEDA* et *ESSEDUM*, pag. 120. woselbst wir in Betreff der *pilenta* das Erforderliche bemerkt haben.

PILUM, das Pilum oder der Wurfspieß des römischen Fußvolks. Sobald die *pila* auf den Feind geschleudert worden waren, begann der Kampf mit dem Degen. G. I, 495. A. VII, 664.

PINEUS, pinus, von Fichten: *claustra* A. II, 258. *silva* A. IX, 85. *plaga montis* A. XI, 320. *ardor* Ibd. 786. Fichtenbrand, d. h. Feuer von Fichtenholz.

PINGERE, malen: E. VI, 22. — *Mollia luteola pingit vaccinia caltha* E. II, 50. Sanfter (zarter) Vaccinien Bläue mit Ringelblumen vergoldend. Voss. Hier ist *pingere* s. v. a. *discrimine colorum facto distin-*

Der Grundbegriff von *piger* ist natürliche Trägheit und Unlust sich zu bewegen und zu handeln, dargestellt unter dem Bilde eines Menschen, den seine körperliche Geistigkeit unbehülflich macht. Die *Pigritia* ist daher Unlust sich zu bewegen, als Folge natürlicher Schwerfälligkeit, die *segnitia* aber Unlust zu handeln, als Folge moralischer Lauigkeit. Ferner liegt die *pigritia* im Temperament, die *ignavia* im Charakter.

guere s. discernere. Aus der geschmackvollen Auswahl der Blumen verschiedener Farben und deren allegorischer Zusammensetzung entspringt das Gemälde, welches die Blumenflechterin durch ihren Kranz ausdrücken will. — Das part. *pictus* wird adi. gebraucht, bunt, gestickt: *pictus acu tunicas* A. XI, 777. *picta purpura* A. VII, 252. *picta croco et murice vestis* A. IX, 614. Ibid. 26. *pictum acantho velamen* A. I, 711. *Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo* A. IV, 137. *ostro pictisque tapetis* A. VII, 277. h. e. vestibis stragulis purpureis auro intextis vel acu *pictis*, *τάπητες πορφύρεοι* Hom. II, ω', 230. — bunt: *picti terga lacerti* G. IV, 13. *pictae volucres* A. IV, 525. *pictis pellibus* G. IV, 342. — bemalt: *puppes* A. V, 663. *carinae* A. VII, 431. VIII, 93. propter *παράσημον* in prora *pictum*; quotiescunque *pictae* naves a poetis Latinis appellantur, ad *παράσημον* illa pictura bene refertur. — *pictis faselis vehitur* G. IV, 289. — *arma picta* A. VIII, 588. (qualia etiam alibi memorantur A. XII, 281. XI, 660.) sunt auro argentoque distincta.

PINGUIS, *πίων*, fett. *Pingue*, das Fett: denso distendere *pingui* (equum et taurum) G. III, 124. — fett, d. h. s. v. a. fruchtbar: *solum* G. I, 64. — *finus* G. I, 80. *flumen Nili* A. IX, 31. *pinguia apum stabula* G. IV,

14. sind die honigreichen Zellen der Bienen. — *arae pingues* A. VII, 764. IX, 585. scil. *victimis pinguibus caesis*. — *pingues spatiat ad aras* A. IV, 62. nempe *pinguibus victimis*, *τὰ πικρὰ μνηστῆρα* Homeri.

PINIFER, *pinus & fero*, Fichten tragend: E. X, 14. A. IV, 249.

PINNA, i. q. *penna*: *pinnae puniceae* G. III, 372. Federlappen. Vergl. diese oben unter dem Art. *FORMIDO* p. 145. erwähnte Stelle. — Mauer spitzen, Sinnen: *pinnis atque aggere cingit* A. VII, 159. *pinnae pro muris et aggerem pro vallo*, quod fossam ab interiore parte ambit, dixit.

PINUS, die Fichte, a. m. D. — *Translate* i. q. *navis*, quales e pinis fieri solent: quos *pinus infesta* ducebat A. X, 206. Cf. Hor. Epod. XVI, 57. — Ferner eine Fienfackel: *manum pinu flagranti fervidus implet* A. IX, 72.

PIRUM, die Birne: G. II, 88.

PIRUS, der Birnbaum, a. m. D.

PISCIS, der Fisch. *Pisces*, die Fische, ein bekanntes Gestirn am Himmel: *sidus fugiens ubi Piscis aquosi Tristior hibernas caelo descendit in undas* G. IV, 234. In Betreff dieser von den Intpp. theils verschieden verstandenen, theils entschieden mißverstandenen Stelle, giebt Wunderlich die beste Erklärung, welche wir ausheben.

Dieselbe lautet wörtlich also: Pleias, quum occidit, dicitur *fugiens sidus Piscis aquosi*, h. e. fugiens tempus hiemale s. tempestates hibernas. *Sidus* est certum anni tempus. Hinc Tacit. Ann. I, 70.: *sidus aequinoctii*. Metonymice significat temperiem caeli. Sic accipe verba Plinii Panegyri. c. 15.: *patrium sidus ferre*. Et *grave sidus* de tempestate mala ap. Ovid. Met. V, 281. Non alienum vero tempestates hibernas referri ad *Pisces* sive, verius, *Pisces*, qui mensibus hibernis totam per noctem conspici possunt, ea-que de causa illos *aquosos*, auctores imbris et tempestatis, appellari. Et recte Pli-
as, tempestate hiberna ingruente cum occidat, illam *fugere* dici potest. [Ceterum Aprili mense Pliadas *os honestum ostendere* adseveranti ne credas. Nam illas a die VI. ante Calend. Maii usque ad diem pridie Id. Iun. latere, hodie constat.]

PISCOSUS, piscis, fischreich.

PISTRIX, PISTRIS, *πίστρις*, ein Seeungeheuer: A. III, 427.

PIUS, fromm u. vergl. oben den Art. *PIETAS*.

PIX, *πίσσα*, Pech: G. I, 275. II, 250. 438. IV, 41 A. IX, 105. X, 114. — *pix* Idaea G. III, 450. i. e. Theer.

PLACABILIS, leicht zu besänftigen, versöhnlich: ara A. VII, 764. IX, 585. Epitheton *placabilis* pro-

prie non ad aram, sed ad deam *placabilem* pertinet.

PLACARE, das Transitive von placere, besänftigen, sühnen: ventos sanguine A. II, 116. III, 115. *placata maria* A. III, 69.

PLACIDUS, placeo, sanft: mors A. VI, 522. venti A. V, 763. quies A. I, 691. — *willkommen, gefällig, an genehm*: haec (tellus) fessos (nos) placidissima portu accipit A. III, 78.

PLACITUM, subst.: si ultra placitum laudarit E. VII, 27. si plus, quam ipsi placet, laudamur ab eo; si Codrus nos immodice et praeter veritatem laudat.

PLAGA, *πληγή*, jeder Schlag, Streich, Hieb, Stoß: dextra plagam ferentis Aeneae A. X, 797. G. IV, 301. Dant animos plagae A. VII, 383. *plagae*, verbera ingeminata, dant animos, efficiunt concitatio-
nem cursum turbinis, des Kreisels. — Adde: A. XII, 299.

PLAGA, 1) die Gegend, Himmels-
gegend: A. VII, 226. 227. XI, 320. I, 394. IX, 638. — das Jägergarn: A. IV, 131. Jagdschlingen.

PLANGERE, schlagen, besonders wenn solches mit Geräusch geschieht, z. B. von den an das Gestade geräuschvoll anprallenden Meereswellen: G. I, 334. — trauern, weil man sich mit den Händen auf die Brust zu schlagen oder auch die Hände zu

ringen pflegte: *agmina plantgentia* A. XI, 145.

PLANTA, 1) jedes Gewächs, welches zur Fortpflanzung dient, Pflanze, Sproß ic. — 2) die Fußsohle: E. X, 49. A. VIII, 458. XI, 573. 718.

PLANTARIUM, Baum-
schule: G. II, 27.

PLATANUS, *πλάτανος*, Platan, eine Art Ahorn, nach einigen Maßholder: G. II, 70. IV, 146.

PLAUDERE, flatschen: *alis* A. V, 516. d. h. einen bekannten Schall hervorbringen. — Ferner f. v. a. an etwas schlagen, wo statt flatschen auch klitschen gesagt wird: *Pectora (equorum) plausa* A. XII, 86. siehe d. Stelle unter dem Art. *LACESSERE* pag. 200. — *cervix plausa* G. III, 186. — *Pars pedibus plaudunt choreas* A. VI, 644. *καὶ τοὶ μὲν ἱππείοις γυμνασίοις, τοὶ δὲ φορμίγγεσι τέρονται* Pind. *pedibus plaudunt choreas*, elegantius, inquit Heynius, quam ducunt, scil. cum pedum plausu.

PLAUSTRUM, ein Fracht- oder Lastwagen.

PLAUSUS, das Klatschen oder Geräusch: *dat plausum pennis* A. V, 215. *ingenti sonuerunt omnia plausu* Ibid. 506. — Besonders das Händeklatschen als Zeichen des Beifalls, der Zufriedenheit ic. A. I, 747. *plausu excipiunt pavidos* A. V, 575. etc.

PLENUS, voll: *plenis velis subit ostia* A. V, 281. gewinnt mit schwellendem

Segel die Mündung. Voss. — *pleno subit ostia velo* A. I, 400. — *Plenum*, das Vollseyn, die Fülle: *ad plenum* G. II, 244. — *vox plena* G. I, 388. volle (starke) Stimme. — *plena mensa* A. XI, 738. wohlbesetzte Tafel, der es an keinerlei Art Gerichten gebricht. — voll, d. h. seinem Maas oder Ziel adäquat: *luna* A. III, 152. *plenis nubilis annis* A. VII, 53.

PLICARE, zusammenrollen: *se in membra sua* A. V, 279.

POENA, *ποινή*, Vergeltung, Strafe, Rache: *quas poenas mihi, Turne, dabis* A. VIII, 538. IV, 386. etc.

POETA, *ποιητής*, Dichter.

POLLEX, der Daumen: A. XI, 68.

POLLUERE, befudeln: *polluit ore dapes* A. III, 234. — *amor pollutus* A. V, 6. *amor violata fide ab altero amante pollui* proprie dicitur ex adulterio, concubitu vetito. — *pace polluta* A. VII, 467. *pacis foedere rupto*. — *pollutum hospitium* A. III, 61. verlegt.

POLUS, *πόλος*, der Pol, a. m. D. — *It. pars pro toto*, der ganze Himmel: A. V, 721. III, 586.

POMPA, *πομπή*, *πέμπω*, ein feyerlicher Aufzug.

POMUM, jede Baumfrucht, daher das Obst: E. VII, 54.

PONERE, setzen, legen, stellen, d. h. eine Sache in den Stand der Ruhe bring-

gen: artus in litore ponunt A. I, 173. lagern am Gestade. — Das Wort wird vom Setzen der Bäume G. II, 278. vom Säen des Samens G. II, 354. vom Aufrichten oder Bauen der Häuser, Tempel A. VI, 19. III, 404. bilden oder schaffen vor Kunstarbeit E. III, 46. (cf. Hor. Carm. Lib. IV, 8, 8.) von der Bestattung oder dem Begraben A. VI, 508. u. a. m. gebraucht; heißt ferner s. v. a. festsetzen, bestimmen A. X, 623. desgl. machen, daß sich etwas setzt, zur Ruhe begiebt, z. B. vom Winde, wo wir „legen“ sagen A. VII, 27. X, 103. desgl. von der Flamme: A. V, 681. auch Namen geben oder beilegen A. VII, 63. (cf. Hor. Serm. Lib. II, 3, 48.) endlich geben A. VI, 611. zum Pfande geben, verpfänden oder als Preis einsetzen E. III, 36.

POPULARE, verheeren, verwüsten: populat curculio acervum G. I, 185. litora vestra vi populat A. XII, 463. populant formicae acervum A. IV, 403. quisque suum populatus iter A. XII, 525. — plündern: populata tempora A. VI, 496.

POPULEUS, populus, aus Pappeln: umbra G. IV, 511. frons A. V, 134. VIII, 32. 286. X, 190.

POPULUS, das Volk ic.

PÖPULUS, die Pappel: E. VII, 61. IX, 41. G. II, 13. A. VIII, 276.

PORRICERE, darreichen,

besonders von den Opfern, welche den Göttern gebracht werden: exta porriciam in fluctus A. V, 238. Ibd. 776.

PORRIGERE, ausdehnen, ausstrecken: cui corpus porrigitur per novem iugera A. VI, 597. IX, 589. G. III, 351. — pocula porgite dextris A. VIII, 274. libatio enim fit manu exporrecta et poculo prolato.

PORTARE, tragen, bringen ic.

PORTENDERE, anzeigen, prophezeien: A. V, 707. III, 184. VII, 80. 236.

PORTENTUM, jede prophezeiende Anzeige, Voraussage; ferner alles Außergewöhnliche, Seltsame, Wunderbare und dergl. A. VII, 58. VIII, 533. IX, 271.

PORTICUS, Säulengang, Gallerie: A. II, 528. III, 353. etc.

PORTITOR, also heißt bei unserem Dichter Charon als Fähr- oder Bootsmann des Orkus: G. IV, 502. A. VI, 298. 326.

PORTUS, der Hafen.

POSCERE, verlangen, fordern: Turnum in proelia A. VIII, 614. pacem te poscimus omnes A. XI, 362.

POSTERUS, nachfolgend: dies A. III, 588. der andere Tag. — *Postremus*, superl. der äußerste, letzte, ist bekannt. Hierher gehört auch die Form *Postumus*, der letzte, welches Wort vorzugsweise von der Nachkommenschaft (den sogenann-

ten Spätlingen) gebraucht wird: proles A. VI, 763. παῖς τηλύγετος.

POSTHABERE, nachsetzen: E. VII, 17. A. I, 16. hat zum Gegensatz *praepondere* s. *praeferre*, vorziehen.

POSTIS, 1) die Pfoste, a. m. D. — 2) Tropisch s. v. a. die Thür: procumbunt cardine postes A. II, 480. ful-tos emuniit oblice postes A. VIII, 227.

POTENS, mächtig, vermögend, stark, aliqua re. — Cum genitivo s. v. a. mächtig, in der Gewalt habend od. beherrschend: nimborumque tempestatumque potens A. I, 80. nämlich Aeolus, als Gott der Winde. — So ferner: maris et terrae tempestatumque potentes A. III, 528. — dea promissi facta potens A. VII, 541. ihr Versprechen haltend, wie voti compos, des Wunsches (der Erfüllung des Wunsches) theilhaftig. — Reich, vornehmen u. dergl. nec nota potentum Munera A. XII, 519. Heyne laß a. a. D. *Limina*; Wagner hat die richtigere Lesart *munera* wieder in den Text aufgenommen, welche auch Jahn vertheidigt: Codd. fere omnes *munera*, quod *Serv.* „obsequia, officia salutandi, comitandi“ etc. interpretatur. Sed *potentum munera* arti piscandi opposita esse videntur et hinc Donatus recte „nescius quid divites agerent“, dummodo non addiderit „nec alicuius obsequiis deditus“. 756 1109 71304

POTENTIA, die Macht,

Stärke, das Vermögen, die Gewalt ic.

POTESTAS, das Vermögen, die Macht etwas zu thun oder nicht zu thun ic.

POTIRI, erlangen, sich bemächtigen; haben u. s. w.

POTIS, vermögend, im Stande ic.

PRAEBERE, darreichen, gewähren.

PRAECEDERE, vorangehen, vorausseilen: A. IX, 47.

PRAECELSUS, sehr hoch, erhaben: A. III, 245.

PRAECEPS, prae & caput, mit dem Kopfe voran oder hauptlings, herab, z. B. fallen: liquidas proiecit in undas Praecipitem A. V, 860. — eilend, flüchtig: praecipites columbae A. II, 516. Praecipitemque Darenardens agit A. V, 456. wo wir uns der Redensart „über Hals und Kopf jagen“ bedienen.

PRAECIPERE, prae & capio, vorher- oder vorausnehmen: si lac praeceperit aestus E. III, 98. i. e. antea abstulerit, siccato ubere. — spe praecipit hostem A. XI, 491. d. h. hofft. — Omnia praecepi atque animo mecum ante peregi A. VI, 105. Aeneas nimirum animo praecepit, quae sibimet ipsi Helenus (A. III, 458.) praeceperat. — vorschreiben, bestimmen: numerum modumque A. XI, 329. IX, 40. — „litora praecipere“ A. X, 277. d. h. die Landung abwehren, litora ante capere, occupare.—

Daher *praeceptum*, subst. jede Vorschrift, Regel, Befehl, auch Rath, Erinnerung: *praecepta facessere* G. IV, 548. vollziehen, ausführen.

PRAECIPITARE, herabstürzen, theils in transitiver, theils in intransitiver Bedeutung: *flumina mento* A. IV, 251. dort ist nämlich die Rede vom Atlas, dessen Schilderung dem Dichter trefflich gelungen ist. — *nimbi praecipitant in vada* A. IX, 670. X, 804. *praecipitare pelago* A. II, 37. in's Meer stürzen. — *praecipitans traxi mecum gubernaculum* A. VI, 351. dort berichtet Palinurus, wie er das Steuer, welches zufälligerweise losgebrochen sey, in's Meer herabstürzend mit heruntergezogen habe. — *praecipitat nox caelo* A. II, 9. eilt himmelab, nämlich nach Mitternacht oder gegen Morgen. — eilen, beeilen: *moras* A. XII, 699. VIII, 443. *Non fugis hinc praiceps, dum praecipitare (scil. fugam) potestas?* A. IV, 565. Wir übersetzen diesen Vers, welcher den Leser das Bild der Flucht schauen läßt, dem Versmaas entsprechend also: Eilst du nicht flüchtig hinweg, da dir schleunig zu fliehen vergönnt ist? — *Praecipitant curae* A. XI, 3. i. e. urgent, premunt drängen oder zwingen.

PRAECO, Herold.

PRAECORDIA, 1) eigentl. das Zwerchfell, ferner die Eingeweide, welche Bedeutung bei weitem die häufigere

figere ist. — 2) Tropisch, die Brust, das Herz: *redit in praecordia virtus* A. II, 367.

PRAEDICERE, voraus- oder vorhersagen.

PRAEDISCERE, vorauslernen: G. I, 51. 252. II, 255.

PRAEDIVES, sehr reich.

PRAEDO, der Räuber.

PRAEDULCIS, sehr süß, in tropischer Bedeutung: *decus* A. XI, 155.

PRAEDURUS, sehr hart, tropisch an folgenden Stellen: A. X, 748. G. II, 531.

PRAEFERRE, vor sich hertragen: *munera* A. XI, 249. etc. — vorziehen, den Vorzug oder Vorrang geben: E. III, 4. A. XII, 145. *Nec bonus Eurytion praelato invidit honori* A. V, 541. „nec invidit Eurytion Acestae, quod ipse praelatus, isque honor, quem ipse speraverat, ad illum translatus est.“ Heyn.

PRAEFICERE, jemand über etwas oder jemand setzen, z. B. als Beamten: *praeficit me lucis* A. VI, 564. *te lucis* Ibd. 118.

PRAEFIGERE, vorn oder an die vordere Seite einer Sache anheften: *arma pupibus* A. X, 80. *arma templis* A. XI, 778. *capita in hastas* A. IX, 466. *ferratis praefigunt ora capistris* G. III, 399. *sub capistris* intellige *περιστομιου* genus aculeis insertis, quod non quidem os obturet, sed si uberibus os admoveant, matrem pungat, eamque recalcitrare faciat. — mit etwas

versehen oder beschlagen:
A. XII, 489. Cornea hina gerunt praefixa hastilia ferro A. V, 557. X, 479. VII, 817.

PRAEFODERE, vorn graben: Praefodiunt alii portas A. XI, 473. i. e. ante portas fossas faciunt.

PRAEFARI, zuvor anreden: Praefatus Divos solio rex infit ab alto A. XI, 301.

PRAEFULGERE, hervor leuchten: pellis leonis praefulgens dentibus aureis A. VIII, 553.

PRAEMITTERE, voraus senden: A. I, 644. etc.

PRAEMIUM, Belohnung, Preis. — Beute: praemia pugnae A. XI, 78. — magna inter praemia ducet A. XII, 437. per magna belli decora, victorias; *inter praemia*, i. e. ad praemia.

PRAENUNTIUS, vorher verkündigend, Anzeige, Vorbote: A. XI, 139.

PRAEPES, schnell fliegend, schnell: A. VI, 15. III, 361. armiger Iovis A. V, 254.

PRAEPINGUIS, sehr fett: solam A. III, 698.

PRAERIPERE, entreißen, rauben: A. IV, 516. IX, 138.

PRAERUMPERE, abbrechen, daher *praeruptus*, jääh, abhängig: praeruptus aquae mons A. I, 105. praerupta saxa G. II, 156.

PRAESAGUS, prophezehend: A. X, 843. 177.

PRAESCISCERE, vorherwissen: G. IV, 70.

PRAESCIUS, vorherweisend: A. VI, 66. XII, 452.

PRAESENS, gegenwärtig, a. m. D. — Ferner s. v. a. *potens*, mächtig, wirksam u. s. w.

PRAESENTIRE, voraus oder vorher wahrnehmen: A. IV, 297.

PRAESEPE, die Krippe.

PRAESES, subst. s. v. a. Vorsteherin: praeses belli A. XI, 483. nämlich Minerva.

PRAESIDERE, eigentlich voran sitzen, ferner schützen, beschützen, vorstehen: A. III, 35. VII, 800. XII, 140. VI, 10.

PRAESTANS, sich auszeichnend, außerordentlich, vortrefflich etc.

PRAESTARE, eigentl. vorn oder voran stehen. Daher *praestat*, es ist besser, verdient den Vorzug: praestat componere fluctus A. I, 135. III, 429. VI, 39. — stellen, z. B. im Felde, in der Schlacht: vel magnum praestet Achillen A. XI, 438.

PRAESUMERE, sich vorher vorstellen: spe praesumite bellum A. XI, 18. ähnlich dem 105 Vers des 6 Buches: *Omnia praecepi atque animo mecum ante peregi.*

PRAETERIRE, vorbeiz oder vorüber gehen; von der Zeit, vergehen, verschwinden: praeteriti anni A. VIII, 560. praeterit aestas G. II, 322. — vorausgehen, vor jemand voraus eilen: iam hos cursu, iam praeterit illos A. IV, 157.

PRAETENDERE, vormachen: segeti sepem G. I, 270. einen Zaun vorziehen. — ramum olivae A. VIII, 116.

vorhalten. Ibid. 128. XI, 332.

— Daher *se praetendere* od. *praetendi*, von der Lage der Orte, vorliegen: *Sicanio praetenta sinu iacet insula* A. III, 692. *praetenta Syrtibus arva* A. VI, 60. — merken lassen, vorgeben, vorschützen: *nec coniugis umquam praetendi taedas* A. IV, 339. *numquam taedas iugales se praetendisse*, i. e. *suae cum Didone consuetudini nomen iusti matrimonii numquam tribuisse dicit*.

PRAETERVEHERE, pass. *praetervehi*, als Deponens, vorüber oder vorbei fahren, es geschehe auf welcher Art und Weise es immer wolle: A. III, 688.

PRAETEXERE, bedecken: *praetexunt litora puppes* A. VI, 5. *praetexit arundine ripas* E. VII, 12. G. III, 15. *Non tamen Anna novis praetexere funere sacris Germanam credit* A. IV, 500. i. e. *sacrum per simulationem instruere, eoque consilium mortis occultare*. — Tropisch, verhehlen, beschönigen: *hoc praetexit nomine culpam* A. IV, 172.

PRAETORIUS, praetorium, scil. *tentorium*, das Feldherrenzelt, wird tropisch von der Celler des Weisers oder Bienenkönigs gesagt: G. IV, 75.

PRAEVEHERE, pass. *praevehi* als Dep. (s. vorher den Art. **PRAETERVEHERE**) vorbeifahren, reiten u. *praevectus equo nuntius* A. VII, 166.

PRAEVERTERE et **PRAE-**

VERTI, zuvorformen: *ventos cursu pedum* A. VII, 807. *ventos equo* A. XII, 345. *fuga praevertitur* Hebrum A. I, 317. — *tentat praevertere amore resides animos* A. I, 721. h. e. *tentat amore Aeneae Didonem ante incendere, quam prioris mariti memoria refricetur; animi resides, animus ad amandum iners*.

PRATUM, die Wiese, Matte.

PRECARI, wünschen, bitten.

PREHENDERE, ergreifen, nehmen, fassen: *prehensum dextra continuit* A. II, 592. etc. — *erreichen*: *oras Italiae* A. VI, 61. etc.

PREMERE, drücken, pressen: *ad pectora natos* A. VII, 518. — *solum terrae premere*, berühren, betreten: *vestigia presso* *Haud tenuit titubata solo* A. V, 331. — *bedecken*: *fronde premit crinem* A. IV, 148. *canitiem (canos capillos)* *galea premimus* A. IX, 612. *omnibus coma pressa corona* A. V, 556. — *verbergen*: *lumenque obscura vicissim luna premit* A. IV, 81. *de lunae occasu accipiendum esse facile intelligitur*. — *verbergen*, d. h. nicht merken lassen: *curam sub corde premebat* A. IV, 332. *gemitum sub corde* A. X, 465. *aliquid ore*, verschweigen, A. VII, 103. So ferner: *vocem* A. IX, 324. und *vocem alicuius premere*, zum Schweigen bringen, A. VII, 119. — *drücken, niederdrücken, unter-*

drücken: *Pressa est insignis gloria facti* A. XII, 322. ist vernichtet worden. — Troisch, begraben: *me pressit alta quies* A. VI, 521. mich überfiel (begrub gleichsam) ein tiefer Schlaf. — Drücken, nämlich in bestimmte Formen, machen, bilden: *figit os premendo* A. VI, 80. *caseus* E. I, 35. *Nocte premunt* G. III, 401. nempe (lac) in caseum. — Auf entgegenstrebende oder feindliche Art und Weise drücken, drängen: *Parte prior, partem rostro premit aemula Pristis* A. V, 187. Theils ist er vorn, theils drängt mit eiferndem Schnabel der Wallfisch. Voss. — „urbem obsidione premere“, bloßiren, A. VIII, 647. *formidine pressus* A. III, 47. gepreßt. — drängen, verfolgen: *premeret (Graios) Troiana iuventus* A. I, 467. *Alcides telis premit* A. VIII, 249. — jagen, treiben: *cervum ad retia* G. III, 413. *Vidistis quam forte sororum* — *spumantis apri cursum clamore prementem* A. I, 324. — beladen, weil die Schwere der Last drückt: *carinae pressae* G. I, 303. *sunt naves mercibus oneratae*. — I. q. *comprimere*, zu drücken: *oculos* A. IX, 487. *os* A. VI, 155. *presso ter gutture* G. I, 410. *sulcum* A. X, 296. eine Furche machen. — I. q. *imprimere*, eindringen: *ferit hasta sub mentum graviter pressa* A. X, 347. *presso vomere* G. II, 356. — Mundus — *premitur devexus* in

Austros G. I, 241. d. h. senkt sich herab. — *Premere de omni plantatione* dicitur, cum surculus in scrobe ponitur, defigitur, infoditur: quaecunque premes virgulta per agros G. II, 346. *pressos propaginis arcus* Ibd. 26. niederoder umgebogen. — *olus, albaque lilia, verbenasque premens, vescuque papaver* G. IV, 131. *premens, plantans*. — I. q. *deprimere*: *contra premere arma Latini* A. XI, 402. — zu Boden schlagen: *tres famulos premit* A. IX, 330. — beherrschen: *populos ditione premere* A. VII, 737. *Magna ditione iubeto Carthago premit Ausoniam* A. X, 54. *ventos imperio* A. I, 54. — anziehen, versetzen: *habenae premere* A. I, 63. XI, 600. — beschneiden, in welcher Bedeutung aber das Instrument nicht fehlen darf, mit welchem beschnitten wird: *ruris umbram falce* G. I, 157. *frondes arborum umbram facientium amputandas esse dicit*. — „*vestigia premere*“, stehen bleiben: A. VI, 197.

PRENSARE, i. q. *prehendo*, ergreifen, fassen: *pressant fastigia dextris* A. II, 444. *pressatque tenaci forcipe ferrum* A. XII, 404. G. IV, 501. A. VI, 360.

PRESSARE, drücken, an folg. Stellen s. v. a. melken: *pressabimus ubera palmis* E. III, 99. *ubera pressat* A. III, 642.

PRETIUM, der Werth od. Preis einer Sache ic. — Daher Geld, welches für

irgend etwas bezahlt wird: urbem pretio posuit A. IV, 212. fixit leges pretio A. VI, 622. — Belohnung oder ein ausgesetzter Preis: qui forte velint rapido contendere cursu, Invitat pretiis animos et praemia ponit A. V, 292. „pretio adficere“, belohnen, A. XII, 352.

PREX, *precis*, kommt größtentheils in num. plur. vor, die Bitte u. s. w.

PRIMAEVUS, jung, jugendlich: primaevus Helenor A. IX, 545. corpus A. X, 345.

PRIMITIAE, scil. *partes*, die Erstlinge, das Erste einer Sache: haec sunt spolia et de rege superbo primitiae A. XI, 16. scil. armorum s. virtutis bellicae. — Primitiae juvenis miserae! Ibid, 156. juvenilis virtutis, factorum.

PRIMORIS, der vorderste, daher sind insgemein die *primores populi*, die Ersten, Vornehmsten im Volke: A. IX, 309.

PRIMUS und PRIOR, sowohl der erste, vorderste, erstere, vordere, in sachlicher (z. B. bei Zahlen ic.) als geistiger oder moralischer Beziehung (der beste, bessere), erhellet aus dem Zusammenhang der competenten Stellen.

PRISCUS, alt, — *Prisci* sind also die Alten, die Vorfahren ic. *prisco de sanguine Sabinorum* A. VII, 706. *prisci Quirites* A. VII, 710. *prisci Latini* A. V, 598. *prisca fides* A. VI, 879. IX, 79. an letzterer Stelle erklärt Heyne die *fides* durch narra-

tio. Rem narrat traditam ab antiquis hominibus, sed constante fama ad seriores aetates propagatam.

PRISTINUS, vorig, ehemalig: *pristinus coniux* A. VI, 473. *pristina gloria* A. X, 143. XII, 424.

PROAVUS, Ueltervater, Großvater. — Auch sind *proavi* s. v. a. Vorfahren: A. III, 129.

PROBARE, für gut halten, billigen: *probat Acestes* A. V, 418. etc.

PROCAX, unbändig, heftig: *Austri* A. I, 536.

PROCEDERE, vor- oder hervorgehen: *procedit e silvis forma viri* A. III, 592. *castris* A. XII, 169. — fortgehen, von der Zeit, schwinden: *dies* A. III, 356. — weiter vor gehen, sich vergrößern: *procedere longius iras haud passus* A. V, 461.

PROCELLA, der Sturm.

PROCER, einer der Vornehmsten, Gewöhnlich in num. plur. *Proceres*, die Ersten, Vornehmsten im Staate: *Danaüm* A. VI, 489. etc.

PROCERUS, hoch: *procerae alpi* E. VI, 63.

PROCESSUS, das Vorrücken, Fortschreiten: *G.* III, 504.

PROCLAMARE, rufen, ausrufen,

PROCUDERE, schmieden: *dentem durum obtusi vomeris* G. I, 261.

PROCULCARE, nieder-treten: A. XII, 534.

PROCUMBERE, niederfallen, es geschehe mit oder

ohne Gewalt; oft ist's s. v. a. sich niederlegen, niederstürzen, herabstürzen u. — sich anstemmen, anstrengen: olli certamine summo Procumbunt A. V, 198. pro quo alias incumbunt dicere solet. — In den Staub oder zu Boden sinken, d. h. zu Grunde gehen: A. XI, 395. II, 505.

PROCURRERE, hervor- oder vorauslaufen, a. m. D.

PROCURSUS, das Hervorlaufen, Laufen: Cum rota praecipitem et procursu concitus axis Inpulit A. XII, 379. — Beim Angriff: Procursu rapido Invadunt Martem A. XII, 711. beginnen mit Sturm das Gefecht.

PROCURVUS, frumm.

PROCUS, ein Freyer: A. XII, 27. IV, 534.

PRODIRE, hervorgehen, sich erstrecken: prodit rupes in aequor A. X, 693. — fortgehen: columbae tantum prodire volando, quantum A. VI, 199.

PRODIGIUM, Weissagung, Prophezeiung: nec tantis mora prodigiis A. V, 639. — Alles Seltsame, Wunderbare u. Sola novum, dictuque nefas, Harpyia Celaeno Prodigium canit A. III, 366. eventum rerum prodigii similem. — Cresia prodigia A. VIII, 295. τέρας, taurus Cnossius. — Anzeichen, Drohung: prodigia caelestia A. VI, 379.

PRODIGUS, verschwenderisch.

PRODITIO, Verrath: A. II, 83.

PRODERE, facere, ut aliquid prodeat, zu erkennen geben, kennbar oder bekannt machen: prodit se pondere G. II, 254. — genus qui proderet A. IV, 231. *prodit* (pflanzt fort) genus, qui auctor est stirpis. — verrathen: nos, unius ob iram, prodimur A. I, 252. prodita primo somno Ibd. 470. — si te ad mortem prodiderim A. XII, 42. — nulla tuos currus fuga segnis equorum Prodidiit A. X, 593. Currus *proditus* dicitur, quia everso facile potiri potest Aeneas v. 595.: *Adripuit biugos*; cuius rei causa non est tarditas aliqua equorum, *nulla segnis fuga*, quippe concitatissime currentium, nec vanus aliquis terror ex hostibus veniens, sed hastae dominum percutientis iactu consternati sunt illi. Haec *Wagneri* interpretatio contextum ac sensum huius loci rectius quam *Heynii* explicatio illustrat.

PRODUCERE, hervorführen, bringen, schaffen, zeugen, an's Licht der Welt bringen u. producit tellus corpora A. XII, 900. — Verbum *producere* significat, paulatim rem magis magisque aliquo adducere, wohin führen: quo discordia cives Produxit miseros E. I, 73. — verlängern, fortsetzen, weiterführen: abnegat producere vitam A. II, 637. — nec te tua funere mater Produxi A. IX, 486. Nicht hab' ich

Mutter zur Gruft dich Ehrsam gebracht. Voss. Die Stelle selbst ist, hinsichtlich der kritisch festzustellenden Lesart, nicht ohne Schwierigkeit. Wagner hat *funere* anstatt *funera* in den Text aufgenommen. Die Mutter des Gefallenen klagt a. a. O., den Sohn nicht würdevoll bestattet zu haben. Hält man diesen Sinn der Stelle fest, so leuchtet ein, daß die Lesart *funere* die richtigere ist.

PROELIUM s. PRAELIUM, der Kampf, die Schlacht zc. *Translate de ventis: proelia ventorum* G. I, 318.

PROFANUS, pro & fanum, unheilig, nicht geweiht: *Procul o, procul este, profani* A. VI, 258. Cf. Hor. Carm. Lib. III, 1, 1.: *Odi profanum vulgus et arceo*. Sollemnis formula *ἐκάς, βέβηλοι! ἐκάς, ἐκάς, ὅστις ἄλιτρός!* Dicuntur autem *profani*, ἀτέλειστοι, quia pro fano stantes ad *ἐποψίαν*, intuitum, non solent intromitti. A. a. O. nennt der Dichter die den frommen Aeneas, welcher — nachdem er den goldenen Zweig gefunden — zu den Geweihten gezählt wird, begleitenden Trojaner *profani*. — honores, Quos Aeneadae fecere profanos A. XII, 779. entheiligt haben.

PROFARI, reden: A. I, 561. IV, 364.

PROFERRE, hervorbringen. — weiter hinausbringen oder erweitern: *imperium super Indos* A. VI,

796. — S. v. a. auf= oder verschieben: *fata (i. e. mortem) parentis* A. XII, 395.

PROFICERE, Nutzen haben, gewinnen, ausrichten, bewirken: E. VIII, 20.

PROFICISCI, gehen, weggehen, wenn von näherer, reisen, wegreisen, wenn von weiterer Entfernung die Rede ist: *Dido Tyria urbe profecta* A. I, 340. — herkommen, seinen Ursprung haben, stammen: *genus a Pallante profectum* A. VIII, 51.

PROFLARE, hervorblasen, aufhauchen: *somnum toto pectore* A. IX, 326.

PROFLUERE, hervorfließen: G. IV, 25.

PROFUGUS, flüchtig, auf der Flucht begriffen.

PROFUNDERE, vergießen: *lacrymas* A. XII, 154.

PROFUNDUS, tief, welches Epitheton vorzugsweise häufig der Unterwelt und dem Meere beigelegt wird: A. IV, 26. VI, 462. G. I, 243. — A. XII, 263.

PROGENIES, das Geschlecht, der Stamm, die Familie zc. Ferner jeder Nachkomme, Kind, Enkel zc. *Sarpedon, mea progenies* A. X, 471. mein Sohn. — Auch von Thieren: G. I, 414. IV, 56.

PROGIGNERE, gebären.

PROGREDI, vorwärtsgehen, fortgehen, vorrücken, fort= oder ein= herschreiten: A. IV, 136. III, 300. XI, 608. XII, 219. etc.

PROHIBERE, abhalten, verhindern.

PROICERE, vorwerfen, hinwerfen: galeam ante pedes A. V, 673. in medium cestus Ibd. 402. — sich werfen oder stürzen: in undas Ibd. 859. se super amicum A. IX, 444. — wegwerfen: tela manu A. VI, 835. — vorliegend oder hervorragend: proiecta saxa A. III, 699. *προβλήτες σκοπέλοι*. — vor- oder voransetzen: pedem A. X, 587. — liegend, hingestreckt: proiectus in antro E. I, 76. — I. q. *eiectus*, ausgeworfen: proiecta vilior alga E. VII, 42. — Tropisch, ver schmähen, nicht achten: Proiecere animas A. VI, 436. i. e. manum sibi inferre, se occidere.

PROLABI, verfallen, zu Grunde gehen, in Trümmer zerfallen: prolapsa Pergama A. II, 555.

PROLES, von Menschen, die Nachkommenschaft, Kind, Enkel u. tua postuma proles A. VI, 763. Saturni altera proles A. XII, 830. i. e. Iuno. — prolesque biformis Minotaurus A. VI, 25. Sohn der Pasiphaë. — et pulchra faciat te prole parentem A. I, 75. deum certissima proles A. VI, 322. Göttersohn. — sternitur Arcadiae proles A. X, 429. junge Mannschaft. — nec prolem Ausoniam et Lavinia respicit arva A. IV, 236. die Ausonischen Nachkommen. — Agnovit (Anchises) prolem am-

biguam geminosque parentes A. III, 180. agnovit duplicem Troianorum ortum ac stirpem: alteram a Dardano, alteram ductam a Teucro; adeoque *ambigua proles* ipsi sunt Troiani, qui et Dardani et Teucrici (*gemini parentes*) genus erant. — Von Thieren, z. B. von den Bienen: si quem proles (Bucht) defecerit omnis G. IV, 281. — Von Gewächsen: proles (Sproß) olivae G. II, 3.

PROLUDERE, i. q. *praeludere*, ein Vorspiel machen, z. B. zum Fechten vorher üben: sparsa ad pugnam proludit arena G. III, 234. A. XII, 106.

PROLUERE, wegspülen: silvas Eridanus proluit G. I, 481. montis saxum — imber proluit A. XII, 686. — beneßen: fluctus proluit genus natantum G. III, 543. — Vom Trinken: pleno auro se proluit A. I, 739. i. e. poculum vini plenum exhaustit, quod tantum labris attigerat Dido. *Proluere se, gulam, ut, vino perfundi, madere, tingui*. Cf. Hor. Serm. Lib. I, 5, 16.: *Multa prolutus vapra*, i. e. madefactus, uvidus, *βεβρεγμένος*. Serm. Lib. II, 4, 26.: *praecordia leni mulso proluere*.

PROLUVIES, Unflath: foedissima ventris A. III, 217. ekelhafter Erguß.

PROMITTERE, vorwärts gehen lassen. — herabhängen lassen: barba promissa E. VIII, 34. — Am häufigsten ist die Bedeutung

versprechen; daher *promissum*, subst. das Versprechen: *promissis manere* A. II, 160. Wort halten. — Im bösen Sinne s. v. a. Drohen: *me ultorem promissi* A. II, 96.

PROMERE, hervornehmen: *se promunt* A. II, 260. i. e. *prodeunt*. Vid. Hom. Odyss. 9, 515.: *ἰππόθεν ἐκχύμενοι, κοῖλον λόχον ἐκπρολιπόντες*. — I. q. *sumere*: Nunc illas promite vires A. V, 191. Nun braucht (zeigt oder beweiset) jene Kräfte. — Daher *promptus*, offenbar, zur Hand: *promptum est praediscere* G. II, 255.

PRONUBUS, pro & nubo. *Pronuba*, Beinamen der Ehegöttinnen, z. B. der Juno: A. IV, 166. VII, 319. Ovid. Heroid. 6, 48.

PRONUS, vorwärts gefehrt, vorwärts hangend oder sich neigend ic.

PROPAGO, von Gewächsen, z. B. vom Wein, der Senfer, Ableger: G. II, 26. 63. — Von Menschen und Thieren, Abkömmling, Geschlecht: *Romana propago* A. VI, 870. XII, 827.

PROPERARE, etwas eilfertig thun, beeilen, beschleunigen: *mortem* A. IX, 401.

PROPERUS, vergl. die p. 272. zu dem Art. *PERNIX* gegebene Anmerkung.

PROPEXUS, herabhangelnd: *barba* A. X, 838.

PROPINQUARE, nähern, sc. se, sich nähern ic.

PROPINQUUS, nahe, sowohl der Dertlichkeit als auch der Zeit nach. — In verwandtschaftlicher Beziehung: *consanguinitate propinquus* A. II, 86. A. III, 502.

PROPIOR, näher, *proximus*, der nächste ic. sowohl von der Nähe der Lokalität als der Zeit u. a. m. — näher, der Aehnlichkeit nach, d. h. ähnlicher: G. III, 58.

PROPONERE, vorsetzen, stellen u. s. w. — bestimmen: *geminum pugnae proponit honorem* A. V, 365.

PROPRIUS, eigen, eigenthümlich ic. — Hunc mihi da *proprium laborem* A. VII, 331. pro vulgari: *singulare hoc mihi praesta, mea gratia suscipe*. — bleibend, beständig, dauernd: Si *proprium hoc fuerit* E. VII, 31. *propria haec si dona fuissent* A. VI, 871.

PROPUGNACULUM, jeder Schutz gegen feindliche Angriffe, z. B. Vormauer, Festungswerk ic.

PRORA, *πρώρα*, das Vordertheil, so wie *puppis* das Hintertheil des Schiffes: A. V, 775. obvertunt *pelago proras* A. VI, 3. *terris advertere proras* G. IV, 117. A. VII, 35. landeinwärts (d. h. nach der Küste zu) steuern. — Ceterum res nota est, *poetis partem valere pro toto*, quapropter haud raro *pro-ra pro nave* dicitur: A. X, 223. IX, 122. etc.

PRORIPERE, fortreißen. Daher *se proripere*, eilend weggehen oder sich eilend

wegbegeben, sich gleichsam selbst fortreißen, fliehen: E. III, 19. A. V, 741.

PRORUMPERE, hervorbrechen oder dringen lassen: prorumpit (Aetna) nubem ad aethera A. III, 572. — hervordringen: proruptus corpore sudor A. VII, 459. — sich hervorstürzen, einbrechen: medios prorumpit in hostes A. X, 379.

PROSCENIUM, προσκήνιον, proprie ante scenam versus orchestram, pulpitum habebat, quo actores prodibant. G. II, 381. pro scena ipsa positum.

PROSCINDERE, zerspalten: terram G. II, 237. d. h. pflügen. — Bei Brachfeldern, wenn vor dem eigentl. Pflügen die Erde aufgerissen wird, welches Geschäft in der Landwirthschaft „die Erde stürzen“ heißt: G. I, 97.

PROSEQUI, begleiten, folgen. — beschreiben: pascua versu G. III, 340. — fortfahren: prosequitur pavitans A. II, 107.

PROSPECTARE, hervor sehen. — Sehen: prospectat euntem A. VII, 813. IX, 168. — erwarten, bevorstehen: fata te prospectant eadem A. X, 741.

PROSPECTUS, Aussicht. **PROSPICERE**, vor sich hin sehen: longe A. XII, 353. — Ueberhaupt sehen ic. — voraus sehen: G. I, 394.

PROSUBIGERE, hervorwühlen: terram G. III, 256.

PROTEGERE, bedecken,

besonders des Schutzes wegen gegen feindliche Angriffe.

PROTENDERE, vorstrecken, a. m. D. — pedes temo protentus in octo G. I, 171. d. h. acht Fuß lang.

PROTERERE, niedertreten: agmina curru A. XII, 330.

PROTERRERE, durch Schrecken verjagen, verschrecken: regem adverso proterret equo A. XII, 291.

PROTURBARE, fortjagen: hostem missilibus A. X, 801. IX, 441.

PROVEHI, verb. pass. a provehere, hervor fahren ic. portu A. III, 72. — fort oder weiter fahren: provehimur pelago Ibid. 505. A. II, 24.

PROVENIRE, an's Licht kommen, werden ic.

PROVENTUS, das Erzeugniß, nämlich was auf dem Felde erzeugt oder gebaut worden: G. II, 518.

PROVIDERE, vorher sehen.

PROVOLVERE, vorwärts rollen, hinwälzen.

PRUDENTIA, das Vorhersehen, die Vorschau: A. III, 433. woselbst Voss „Helle“ übersetzt, d. h. heller oder erleuchteter Geist.

PRUINA, der Reif: G. II, 376. — Statt des Winters: pruinas ad medias G. I, 230.

— Schnee: circumfusa pruinis corpora G. III, 368.

PRUNA, die glühende Kohle: A. V, 103. XI, 788.

PRUNUM, die Pflaume: E. II, 53. G. II, 34. IV, 145.

PSITHIUS, *ψιθιος*, Et passo Psithia utilior G. II, 93. Psithia passos de vite racemos G. IV, 269. *Psithia* vitis utilissima passis uvis et conficiendo inde vino passo, d. h. Rosinenwein.

PUBERE, die Zeit der Mannbarkeit oder überhaupt physischer Ausbildung erreichen, d. B. von Kräutern, wenn sie ihre gehörige Größe erreicht haben: G. III, 126. A. IV, 514.

PUBER, tropisch, erwachsen, herangewachsen: A. XII, 413.

PUBES, adi. mannbar. — *Pubes*, subst. 1) die Schamglieder: *pube tenus* A. III, 427. — 2) junge Mannschaft: A. VIII, 518. V, 573. *pubes tuorum* A. I, 399. deine Mannschaft. — *pubes Dardana* A. VII, 219. *pubes agrestis* G. I, 343. Landleute.

PUBESCERE, einen Bart bekommen, in's männl. Alter treten, mannbar werden: *pubesceret nunc aequali tecum aevo* A. III, 491. — herangewachsen, von Gewachsen: *Hinc omnis largo pubescit vinea fetu* G. II, 390. davon erblüht rings-

um mit reichlicher Lese der Weinberg. Voss.

PUDOR,* die Scham, Schamhaftigkeit, Keuschheit u. — *Ite domum pasti, si quis pudor, ite iuveni* E. VII, 44. *Thyrsis hic inerepat boves, quasi dicat, pudeat vos pastos tam tarde domum procedere et me ab amicae amplexu distinere.*

PUGNUS, die Faust: *pugnis foedans pectora* A. IV, 673. mit Faustschlägen (geballter Hand). — A. XI, 86. XII, 871.

PULCHER bezeichnet den höchsten Grad der Schönheit, sowol innerer als äußerer, d. h. sowol der Gestalt, dem Ansehen, dem Scheine nach, als auch hinsichtlich dessen, was unser Seelenvermögen als schön empfindet, erkennt u. s. w. Wir können daher auch die äußere Schönheit die physische, die innere die moralische nennen. Virgil, der das Ideal weiblicher Schönheit besingt, der des Weibes höchsten Reiz in der Venus personifizirt darstellt, fühlt nicht minder kräftig die Schönheit der Seele:

* Bedeutet sowol die Scham, etwas gethan zu haben, wovor man sich aus Ehrgefühl hätte scheuen sollen, als auch oft die Scheu, etwas zu thun, dessen man sich schämen müßte, was eigentlich *verecundia* ist. Die Griechen unterscheiden zwischen *αἰδώς* als der Scheu und *αἰσχύνη* als der Scham und objectiv Schande. Thucydides (I, 84.) gebraucht beide Ausdrücke als Wechselbegriffe, wie dieß auch in der deutschen Sprache zu geschehen pflegt.

pulchrumque mori succurrit in armis A. II, 317. und herrlich erscheint's in den Waffen zu sterben. Voss. Ähnlich sagt Horaz: *Dulce et decorum est pro patria mori* Carm. Lib. III, 2, 13.

PULLULARE, ausschlagen, grünen: *pullulat silva* G. II, 17. — Tropisch, keimen: *tot pullulat atra colubris* A. VII, 329.

PULLUS, alles Junge, z. B. ein junges Thier ic.

PULSARE, i. q. *pellere*, stoßen, schlagen, erschüttern, a. m. D. — fortschnellen: *nervo pulsante sagittam* G. IV, 313. — Tropisch, von Bewegung od. Erschütterung der Affecte: *pavor pulsans corda* G. III, 106. A. V, 138. — verletzen: *pulsatos infecto foedere divos* A. XII, 286.

PULSUS, das Schlagen, Stoßen, der Schlag, Stoß ic.

PULVEREUS, *pulvis*, aus Staub bestehend: *nubes* A. VIII, 593.

PULVERULENTUS, voller Staub, bestäubt, staubig: *agmina pulverulenta* A. IV, 155. etc.

PULVIS, der Staub. — *Pro campo, ubi ludis gymnasticis corpora exercent: dominantque in pulvere currus* A. VII, 163.

PUMEX, Bimsstein. Auch jeder Stein oder Fels: G. IV, 44. 374. A. V, 214.

PUNICEUS, ποινικός, 1) Phöniciſch oder Carthagisch. — 2) roth oder purpurfarben: *taenia* A. V, 269. XII, 77.

PUPPIS, das Hintertheil des Schiffes: *Prosequitur surgens a puppi ventus euntes* A. III, 130. i. e. *a tergo*. — *stant litore puppes* A. VI, 902. *litora curvae praetexunt puppes* Ibid. 5. die Alten landeten nämlich, indem sie das Hintertheil des Schiffes gegen das Ufer drehten. — Häufig bei Dichtern ſ. v. a. Schiff, *pars pro toto*: G. III, 362. A. I, 399. etc. Vergleiche oben den Art. *PRORA*.

PURGARE, reinigen; sich läutern, auflösen, verklären: A. I, 587.

PURPURA, πορφυρα, Purpur, besonders als Tracht der Könige, Kaiser, Fürsten ic.

PURPUREUS, purpurn, aus Purpurfarbe; ferner von jeder glänzenden Farbe, so wie überhaupt vom Glanz, z. B. vom Gewand: A. III, 405. der Gesichtsfarbe: A. XI, 819. vom Haar: G. I, 405. vom Licht: A. VI, 641. — *De nitore inventutis s. aetatis juvenilis*: A. I, 591.* vom Frühling: E. IX, 40. — in

* Cf. Hor. Carm. Lib. III, 3, 12.: *Os purpureum*, das. die von uns aufgenommenen Bemerkungen: *Quam purpura a splendore maxime commendata veteribus fuerit, poetae simpliciter purpureum dixerunt, quod esset splendidum,*

Purpur gehüllt oder gefleischt: *purpureus pennis* A. X, 722. i. e. *habens pennas purpureas in galea*.

PURUS, rein, hell, klar: *unda* A. VI, 229. — *Purum*, sc. *spatium*, das Freie, die freie Luft: *per purum* G. II, 364. — *pura parma* A. XI, 711. *pura*, epitheton ornans, ut sit *parma sine insigni et ornatu*. — *pura hasta* A. VI, 760. *δορυ αειδης*, idem quod antiquioribus sceptrum, regum et heroum insigne.

PUTATOR, der Beschneider, Schneitler: G. II, 28.

QUADRARE, passen, G. II, 278.

QUADRIFIDUS, vier-spaltig, in vier Theile gespalten: G. II, 25. A. VII, 509.

QUADRIGA, (pro, quadri- iuga) in plur. num. ein Gespann von vieren, ein Biergespann.

QUADRIUGIS, i. q. *quadriugus*, vier-spännig: *equi* A. X, 571.

QUADRIUGUS, quatuor & iugum, vier-spännig.

QUADRUPEDANS, vierfüßig, von Thieren: *Quadrupedante putrem sonitu*

PUTEUS, 1) der Brunnen: G. III, 329. G. I, 485. — 2) der Graben, die Grube: G. II, 231.

PUTARE, 1) beschneiden, schneiden: *putando fingit vitem* G. II, 407. — 2) urtheilen, meinen, dafürhalten, glauben ic.

PUTER, in Fäulniß gegangen, faul, morsch. — Daher locker: *solum* G. II, 204. *gleba* G. I, 44. *sulci* G. I, 215. et al.

PYRA, *πυρά*, der Scheiterhaufen: A. VI, 215. XI, 185. IV, 504. XI, 204.

Q

quatit ungula campum A. VIII, 596. A. XI, 614.

QUADRUPES, vierfüßig, von Thieren, wird größtentheils substantive (scil. animal) gebraucht und bezeichnet ein vierfüßiges Thier ic. *nulla quadrupes* E. V, 26. etc.

QUADRUS, viereckig: *patulis nec parcere quadris* A. VII, 115. von viereckigen Brodscheiben, deren die Trojaner anstatt der Schüsseln oder Teller sich bedienten.

QUAERERE, suchen, forschen, streben ic.

pulchrum, nulla coloris habita ratione. Purpureus igitur ex usu Graeci πορφύρεος, de rebus vel personis valde splendentibus dicitur.

QUAESITOR, der Richter: Minos A. VI, 432. sofern nämlich der Richter nicht allein urtheilende, sondern auch untersuchende Person (Behörde) ist.

QUASSARE, verb. frequent. ab *quatio*, schütteln, erschüttern: caput A. VII, 292. quassata ventis classis A. I, 551. durch Hin- und Herschlagen lech geworden. — schwingen: lampada A. VI, 587. hastam A. XII, 94. pinum A. IX, 521. ramum Lethaeo rore madentem super utraque quassat tempora A. V, 855.

QUATERE, schütteln, erschüttern: alas A. III, 226. — Tropisch, in Bewegung setzen, drücken, plagen: quatit oppida bello A. IX, 608. i. e. vexat, turbat, oppugnat. — cursu quaterere equum G. III, 132. i. e. vexare, fatigare. — schlagen: A. VIII, 596. XI, 875. Ibid. 513.

QUERCUS, die Eiche. Quercus civilis A. VI, 772. welche Stelle unter dem Art. *CIVILIS* pag. 71. angegeben und erläutert worden ist.

QUERELA, die Klage. — Auch von Thieren, wenn sie klagende Töne hören lassen: G. I, 378. A. VIII, 215.

QUERNUS, aus oder von

Eichen: G. I, 305. A. XI, 65.

QUERI, klagen. — Auch von Thieren, wie bei *querela*, wenn sie klagende Töne von sich geben: A. IV, 463. cf. Hor. Epod. II, 26.*

QUERULUS, klagend, kläglich, von Thieren, welche Klagetöne hervorbringen: cicadae G. III, 328.

QUESTUS, das Klagen. — Ebenfalls von Thieren, z. B. der Nachtigall: G. IV, 515.

QUIES, die Ruhe: si non tanta quies iret (esset) G. II, 344. i. e. *veris tranquillitas*. — G. v. a. Schlaf: alta A. VI, 522. V, 857. XII, 909. — Todes-Schlaf od. Schlummer: A. X, 745. XII, 309.

QUIESCERE, ruhen, im Stande der Ruhe sich befinden, daher auch liegen, z. B. prato arma quiescunt A. X, 836. — Von leblosen Gegenständen, zur Ruhe kommen, inne halten, aufhören: flamma quievit A. VI, 226. postquam alta quierunt aequora A. VII, 6. — Von der ewigen Ruhe: ut saltem in morte quiescam A. VI, 371.

QUIETUS, ruhig, ruhend ic.

* *Queri*, *querelae* sollennia de cantu avium, ut *μυρεσθαι*, *μυργισματα* Graecis poetis. Similia legimus in poetarum carminibus Germanorum.

R

RABIDUS, rasend, wüthend. — Tropisch: os Sibyllae A. VI, 80. 102. als Folge der Begeisterung.

RABIES, die Wuth, Raserei. — Tropisch: rabie corda tument A. VI, 49. von der begeisterten Sibylla. — rabies caeli marisque A. V, 802. von der Hefigkeit bei der Elemente, nämlich der Luft (des Himmels) und des Wassers (des Meeres).

RACEMUS, turpes fert uva racemos G. II, 60. Beeren. — die Traube, besonders Weintraube: tumidi G. II, 102. — Auch von anderen traubenartigen Gewächsen: adspice, ut antrum — raris sparsit labrusca* racemis E. V, 7.

RADIARE, strahlen: luna A. VIII, 23. radiantia arma A. VIII, 616.

RADIUS, der Stab, Zeichen = oder Meßstab: E. III, 41. A. VI, 851. — die Rade = Speiche: radii rotarum A. VI, 616. — der Strahl, z. B. der Sonne: A. IV, 119. VII, 142. — des Blitzes: A. VIII, 429. — eine Art länglicher Olive: G. II, 86.

RADIX, die Wurzel. —

So heißt auch der Fuß der Berge.

RADERE, frähen, schaben, glätten ic. — Tropisch, streifen, im Fahren oder Gehen, vorbeifahren, passiren: raduntur litora A. VII, 10. cautes radimus A. III, 700. — So ferner, radere iter: radit iter (radit mare remis, ut alibi) laevum, A. V, 170, i. e. a laeva parte. — Radit iter liquidum A. V, 217. iter liquidum, aerem; radit, ut ψάλλειν, ψαίρειν. Sic etiam verrere aequor.

RAMEUS, aus oder von Aesten: fragmenta G. IV, 303. Reisholz.

RAMOSUS, ästig, zweigig: ramosa corua cervi E. VII, 30. vielendiges Geweih.

RAMUS, der Ast, Zweig. Auch wird die Frucht, welche an den Zweigen hängt, oft mitverstanden: A. III, 650. VIII, 318.

RAPERE, ἀρπάσσω, rauben, plündern. — entreißen: Aeneam Pelidae congressum A. V, 810. entrüffen. — hinreißen: animum in partes rapit varias A. VIII, 21. — schnell ergreifen: flammam A. I, 176. — Ra-

* *Vitis Labrusca* LINN. ea esse videtur, rubro fructu, lanuginosis foliis, quae vitis sativae mater esse creditur. Voss. *Labrusca* vitis silvestris, ἀγριόμπελος, vid. Plin. XXIII, 1.

ptum, die Beute: A. IV, 217. VII, 749. IX, 613.

RAPIDUS, reißend, heftig: *ventus* A. VI, 75. *ignis* G. IV, 263. *ignis Iovis* A. I, 42. i. e. *fulmen*. — *rapidus torrens* A. II, 305. *amnis* A. VI, 550. — schnell: *passus* A. VII, 156. *currus* A. XII, 478. *cursus* *Ibd.* 683. *sic ambo rapidi ad muros feruntur* A. XI, 906. — brennend oder glühend heiß: *Sirius* G. IV, 425. *ignis* G. IV, 263. *aestus* E. II, 10. *sol* G. I, 92. 424.

RAPTARE, verb. frequent. ab *rapio*, 1) rauben. — 2) fortreißen, schleppen: *Hectora circum muros* A. I, 483. *raptatus bigis* A. II, 272. — Tropisch, hinreißen: *raptat me amor per deserta* G. III, 292.

RARESCERE, locker werden: *angusti rarescent claustra Pelori* A. III, 411. erweitern oder öffnen sich.

RARUS, nicht dicht beisammen: *rara acies* A. IX, 508. — *rara terra* G. II, 227. lockere Erde. — *retia rara* A. IV, 131. löcherig. Maschiges Garn. Voss. — *adparent rari nantes* A. I, 118. einzelne. — *raris sparsit labrusca racemis* E. V, 7. hier und da. — *Muscosi fontes et somno mollior herba Et quae vos rara viridis tegit arbutus umbra* E. VII, 46. *rara umbra*, quam quidem ita capiendam esse putamus, ut ad naturam arboris humilis nec admodum patentis respiciamus. — *raram olus* G. IV, 130. *proprium nempe sationis et*

plantationis est, ut olera parvis inter se intervallis, raris ordinibus, serantur.

RASILIS, rado, was sich glatt machen läßt, z. B. Holz, welches auf der Drehbank oder auch mit dem Meißel bearbeitet wird: *rasile buxum* G. II, 449.

RASTER, RASTRUM, RASTRUS, der Karst, die Hacke: *vertunt felicia Baccho Massica qui rastris* A. VII, 726. *rastris terram domare* A. IX, 608. *rimari* G. III, 534.

RATIO, die Rechnung ic. — Vernunft ic. — Art und Weise ic.

RATIS, 1) ein Floß oder Flöße. — 2) Rahn, Barke, Schiff: A. I, 43. V, 868. etc.

RAUCUS, rauh, vom Ton: *cicada* E. II, 12. *palumbes* E. I, 58. weil diese Thiere rauhe Töne hören lassen, eine heisere Stimme haben. — *volucrum raucarum nubes* A. VII, 705. dumpfsingender oder schnatternder Vögel Schwarm. — Von Blasinstrumenten: *tuba* G. IV, 71. — vom Wasser: *murmur (undae)* G. I, 109. *fluenta* A. VI, 327. — *rauco aere* A. II, 545. i. e. *scuto*, quod percussu raucum, surdum sonitum edebat. — *Raucum* und *rauca* wird adverbialiter gebraucht: *rauca sonans* A. IX, 125.

REBOARE, zurückschallen, wiederhallen, ertönen: *reboant silvae et Olympus* G. III, 223.

RECALERE, warm seyn:

recalent nostro Tiberina fluenta Sanguine A. XII, 35.

RECEDERE, zurückgehen, weichen, 3. B. von Orten, von denen man sich entfernt: Provehimur portu, terraeque urbesque recedunt A. III, 72. — Anchisae domus recessit A. II, 300. i. e. *in recessu sita erat*. — 6. v. a. sich verlieren oder auflösen: in ventos vita recessit A. IV, 705.

RECENS, neu, wird von Allem gesagt, was so eben oder jüngst geschehen ic.

RECENSERE, zählen, durchgehen: numerum suorum A. VI, 682. G. IV, 436.

RECEPTARE, wieder (an sich) nehmen: hastam A. X, 383. — sich wohin begeben: quo stella se receptet G. I, 336.

RECESSUS, 1) das Zurückgehen. — 2) ein entfernter Theil eines Hauses, ein Winkel: Hic spelunca fuit vasto submota recessu A. VIII, 193.

RECIDIVUS, 1) was wieder kommt. — 2) wieder hergestellt wird: Pergama recidiva A. IV, 344. VII, 322. X, 58.

RECIDERE, abschneiden.

RECINGERE, losgürten, entgürten: vestis recincta A. IV, 518.

RECIPERE, zurücknehmen ic. — recepit Ad sese (Priamum) et sacra — in sede locavit A. II, 524. zog (den Priamus) zu sich hin. — medioque ex hoste recepi A. VI, 111. nahm mitten aus

dem Feinde, d. h. rettete, brachte in Sicherheit.

RECLAMARE, wiedererschallen, ertönen: reclamant aequora G. III, 261.

RECLINARE, anlehnen: scuta A. XII, 130.

RECLUDERE, aufschließen, öffnen: humum imo dente (*ligonis*) G. II, 423. aufgraben. — ensem A. IV, 646. IX, 423. entblößen. — pecudum pectora A. IV, 63. regna (*inferorum*) A. VIII, 244. thesauros tellure A. I, 358. oras loricae A. XII, 924. fontes G. II, 175. pectus mucrone A. X, 601.

RECOGNOSCERE, erkennen: A. VIII, 721.

RECOLERE, überdenken, eifern: lustrabat studio recolens A. VI, 681.

RECONDERE, aufheben. — verbergen, in welcher Bedeutung das Wort bei unserm Dichter an mehreren Stellen vorkommt.

RECOQUERE, umschmelzen: enses A. VII, 636. — von neuem schmelzen: aurum recoctum A. VIII, 624.

RECTOR, der Regierer, Lenker: navis A. V, 161. der Steuermann.

RECUBARE, liegen: E. I, 1. — Von Thieren: A. III, 392. VIII, 297.

RECUMBERE, sich niederlegen, niederfallen: in humeros cervix collapsa recumbit A. IX, 434. iuba recumbit in armo G. III, 86. — nebulae campo recumbunt G. I, 401. legen sich oder fallen.

RECURSARE, recurro, wiederkommen: sub noctem

cura recursat A. I, 662. XII, 802. — multa viri virtus animo recursat A. IV, 3.

RECURVUS, rückwärts gebogen: cornu A. VII, 513.

RECUSARE, verweigern, versagen, a. m. D.

RECUTERE, erschüttern: A. II, 52.

REDARGUERE, widerlegen, das Gegenteil beweisen: verba armis A. XI, 688.

REDDERE, wiedergeben. Das verbum eompositum steht sehr häufig an der Stelle des nicht zusammengesetzten Zeitwortes, wie wir schon oben zu bemerken Gelegenheit hatten, mithin *reddere* oft anstatt *dare*, geben, überlassen, schenken. Auch sagt man *loco alicui reddi*, d. h. sich wieder zurückgeben: *reddarque tenebris* A. VI, 545. zu den Schatten der Unterwelt.

REDIRE, zurück= oder wiederkehren.

REDIMICULUM, Band: habent redimicula mitrae A. IX, 616.

REDIMERE, zurück= oder wiederkaufen: A. VI, 121. IX, 213.

REDIMIRE, umbinden, umwinden: tempora vitta A. X, 538.

REDOLERE, riechen.

REDUCERE, zurück=führen, =bringen. — Tropisch, *reductus*, zurückgezogen: vallis reducta A. VI, 703. sinus A. I, 161. G. IV, 420. nämlich landeinwärts.

REDUX, zurückkommend ic.

REFELLERE, widerlegen.

REFERRE, zurück= oder wiederbringen: sagittam A. V, 518. O mihi praeteritos referat (i. e. *reddat*) Iupiter annos A. VIII, 560. — I. q. *redire*, *reverti*: reduces socios, classemque relatum A. I, 390. i. e. *rediisse*. — erneuern: diem G. I, 458. morem A. V, 598. — arma (i. e. *bellum*) A. XII, 186. — Tropisch, qui te ore referret A. IV, 329. dir ähnlich wäre, dein Antlitz trüge oder deine Gesichtszüge hätte. — nomine avum referens, animo manibusque parentem A. XII, 348. i. e. *avi habebat nomen et parentis virtutem bellicam*. — ändern: *referre in melius* A. XI, 426. verbessern. — antworten: voces *referre* A. V, 409. pauca refert A. IV, 333. Talia voce refert A. I, 94. — Bekannt ist ferner *refert* in der Bedeutung von *interest*, es liegt daran, ist daran gelegen: neque enim numero comprehendere refert G. II, 104. — I. q. *ferre*, tragen, bringen: Sedibus hunc ante refer suis A. VI, 152. bestatte zuvor. *Sedes de sepulcro intellige*. — wiederholen: versus in ordine E. VII, 20. G. II, 118. — zählen: numerum *referri* iussit E. VI, 85. cf. E. III, 34.

REFICERE, wieder herstellen: refice semper G. III, 70. ergänze. — saltus reficit iam roscida luna G. III, 337. erfrischt. — reficit in proelia pulsos A. XI, 731. erneut. —

stärken: refectae vires G. III, 235.

REFIGERE, losmachen, losreißen: clipeus de poste refixus A. V, 360.

REFINGERE, herstellen: cerea regna refingunt G. IV, 202. bilden auf's Neue die wächsernen Reiche, d. h. Zellen.

REFLECTERE, zurück- oder rückwärts beugen: colla A. XI, 622. — Tropisch, zurück lenken: animum A. II, 741. h. e. cogitationes s. animum ad aliquid advertere.

REFLUERE, zurückfließen: amnis A. VIII, 240.

REFORMIDARE, fürchten.

REFRINGERE, abbrezzen: A. VI, 210.

REFUGERE, zurückfliehen; intra tecta nota refugit A. VII, 500. mille fugit refugitque vias A. XII, 753. i. e. per vias. — Metaphorisch von Orten, welche sich zu entfernen scheinen, indem wir uns von ihnen entfernen, zurückweichen: refugitque ab litore templum A. III, 536. — vor etwas fliehen: refugit ministeria A. VII, 618.

REFULGERE, zurückblitzen; tropisch, Strahlen zurückwerfen, zurückschimmern: rosea cervice refulsit A. I, 402. pura per noctem in luce refulsit A. II, 590. unde auri aura refulsit A. VI, 204.

REFUNDERE, zurückgießen oder schütten. — Daher refundi, sich ergießen: Stagna refusa vadis A. I, 126.

Acheronte refuso A. VI, 107.

ponto longe sonat unda refuso G. II, 163. *refusus* non contrariam aut iteratam actionem notat, sed simplicis vim habet. (Verba cum *re* composita saepe significant id, quod cursum suum mutat, a recto itinere deflectit. Hinc *pontus refusus* h. l. videtur esse mutato fluctuum cursu in lacum Lucrinum irruens atque ita sinum ac portum efficiens. *W—r.*) — si quem tellus extrema refuso Submovet Oceano A. VII, 225. (*Oceanus refusus* aut idem est, quod ἀπορροή, aut longe disiunctam insulam aliquam significari putabimus, ut *Oceanus refusus* dicatur, quatenus, ambiens insulam, in semet refundi videtur. *W—r.*) *Tellus extrema refuso Oceano* sunt terrarum fines, quos ambit Oceanus.

REFUTARE, widerlegen.

REGIUS, königlich. — *Regia*, scil. domus s. sedes, königliche Burg, Hof, Hoflager, a. m. D.

REGERE, richten: tela per auras A. IX, 409. — lenken, leiten: clavum A. X, 218. vestigia filo A. VI, 30. — Tropisch, lenken, leiten, regieren: imperium A. I, 340. imperio regere populos A. VI, 851. animos dictis A. I, 153. — *rectus*, a, um, gerade, sowohl in a) materiel-ler, als b) moralischer Beziehung; zu a) gehörig: te recto flumine ducam A. VIII, 57. ne qua forent pedibus vestigia rectis A. VIII, 209.

REGRESSUS, der Rückgang: neque habet fortuna regressum A. XI, 413. *nam mutari nequit.*

REICERE, zurückwerfen: *parmas* A. XI, 619. — zurücktreiben: *capellas* E. III, 96. *Tusci reiecti armis* A. XI, 630. — ablegen: *amictum ex humeris* A. V, 421. — wegwenden: *oculos (ab) arvis* A. X, 473.

RELATUS, Erzählung.

RELAXARE, erweitern, eröffnen: *vias et spiramenta* G. I, 89. *densa* G. I, 419.

RELEGARE, zurückschicken, entfernen, wegsenden: *tauros procul atque in sola* G. III, 212. — *nymphae Egeriae nemorique relegat* A. VII, 775. *relegat* h. l. *alii*, *commendat* et *alii*, *segregat* interpretantur, quemadmodum nos vernacule interpretamur: senden, nämlich in den Hain der Egeria. Im Latein. ist *nemori* Apposition zu *Egeriae*.

RELEGERE, zurückgehen: *litora* A. III, 690. zurücksegeln.

RELIGIO, Gottesfurcht, Religion, im weitesten Sinne des Wortes; auch vom Drasel: *omnem cursum mihi prospera dixit Religio* A. III, 363.

RELIGIOSUS, heilig: *limina religiosa deorum* A. II, 366.

RELIGARE, zurückbinden, überhaupt binden, anbinden: A. VII, 106. IX, 352.

RELINERE, öffnen: *mel-la servata thesauris* G. IV,

228. wo wir „Honig schneiden“ sagen würden.

RELINQUERE, zurücklassen, hinterlassen, lassen: cum dativo personae vel rei s. v. a. überlassen: *Entello palmam taurumque* A. V, 472. — cum accus. aliquid, lassen, verlassen: *litora* A. III, 10. *colles clamore relinqui* A. VIII, 216. h. e. *colles relinqui* a bubus cum clamore discedentibus. — *vitam relinquere* G. III, 547. d. h. sterben. — *relictus*, verlassen, im Stich gelassen: *sedes relictas* A. III, 123.

RELIQUIAE, das Zurückgebliebene, Uebrige, der Rest: *reliquiae Danaum atque immitis Achilli* A. I, 30. III, 87. *sunt Troiani a Danais et Achille relictis*, qui Achivorum manus effugerant. — die Ueberreste eines Todten, z. B. die Asche: *reliquias divinique ossa parentis condidimus terra* A. V, 47.

RELUCERE, zurückleuchten, hell seyn, schimmern, leuchten: *relucens igni lata freta* A. II, 312. etc.

RELUCTARI, dagegen kämpfen, widerstreben: G. IV, 301.

REMEARE, zurückkehren.

REMETIRI, wieder messen: *Si modo rite memor servata remetior astra* A. V, 25. *remetior animo astra servata ante tempestatem adeoque cum astris ipsum cursum ac navigationem factam.* — Von Reisen, wenn man eine Reise oder einen

Weg zurücklegt: remenso pelago A. II, 181. remenso mari A. III, 143.

REMEX, ein Ruderer, Ruderclav: sine remige A. IV, 588. etc.

REMIGIUM, das Ruderwerk, d. h. die Ruder: Non aliter, quam qui adverso vix flumine lembum Remigiis subigit G. I, 202. h. e. non aliter, quam is, qui vix summa virium contentione lembum remigiis subigit etc. Vid. *W—r.* ad hunc locum. — das Rudern: Volat ille per aera magnum remigio alarum A. I, 301. tibi, Phoebe, sacravit remigium alarum A. VI, 19. wird vom Dädalus gesagt. — geminasque legit de classe biremes; Remigioque aptat A. VIII, 80. Fügt das Rudergeräth. Voss. — die Ruderer, Ruderclaven: remigium supplet A. III, 471. ergänzt die Zahl derselben.

REMINISCI, zurückdenken, sich erinnern: dulces reminiscitur Argos A. X, 782.

REMITTERE, vergleiche den Art. MITTERE pag. 219. Alles, was dort gesagt worden, gilt auch hier; jedoch ist die Bedeutung durch *re*, zurück, erweitert, z. B. vocem nemora remittunt A. XII, 929. senden zurück, geben ein Echo. — von sich geben: humorem G. II, 218. — fahren lassen, herablassen: si brachia forte remissit G. I, 202. — erwiedern, vergelten: Quam mihi quum dederis, cumulatam morte remittam A. IV, 436. *cumula-*

tam remittam pro cumulate referam. — nachlassen, erlassen: Erycis tibi terga remitto A. V, 419. ius proprium regi patriaeque remittat A. XI, 359.

REMORDERE, wieder beißen: A. I, 261.

REMOVERE, entfernen, weg schaffen.

REMUGIRE, zurückbrüllen, brüllen: Sibylla remugit antro A. VI, 99. — ertönen: vox remugit G. III, 45. Caelum A. IX, 504.

REMULCERE, zurückbeugen: candamque remulcens A. XI, 812.

REMURMURARE, murmeln: unda A. X, 291.

REMUS, das Ruder: remos impellere A. IV, 594. promovere A. X, 195. rudern. So ferner: remis insurgere, incumbere, remis vada vertere, aequora vertere, freta sollicitare etc. — remis velisque petere A. III, 563.

RENARRARE, erzählen.

RENASCI, wieder wachsen.

RENOVARE, erneuern.

RERI, glauben, urtheilen, dafürhalten: A. IX, 253. VII, 437. VI, 690. X, 608. II, 25. XI, 712. ut potius reor A. XII, 188. hoffe.

REPELLERE, zurücktreiben: telum aere repulsum A. II, 545. zurückgeprallt. — Oceani pede repulit amnes G. IV, 233. stieß zurück.

REPENDERE, vergelten: si magna rependam A. II, 161. — erwägen, in Vergleich setzen: Solabar fatis contraria fata rependens A. I, 239.

REPERCUTERE, vom Zurückprallen des Lichts: A. VIII, 23.

REPERIRE, wieder schaffen, finden, d. h. wahrnehmen, entdecken, erfahren. — ausfindig machen: viam A. V, 807.

REPETERE, wieder = od. zurückverlangen. Daher zurückleiten, zurückführen: Hinc Dardanus ortus; Huc repetit iussisque ingentibus urguet Apollo A. VII, 241. ita h. l. interpunge, hoc sensu: Apollo *repetit*, retrahit, revocat, Troianos *huc*, in hanc terram. Italiam *repetere* iubet et urguet ad Tiberim. — Nec repetita sequi curet Proserpina matrem G. I, 39. h. e. nec Proserpina nunc, etiamsi a matre revocetur, redire inde velit: adeo amat nunc loca infera. Ita Heynius, qui sensum horum verborum recte intellexit, — omina *repetere* A. II, 178. (man vergl. die Stelle unter dem Art. OMEN pag. 253.) — Daher wiederholen, scil. *memoria*, sich erinnern: nunc *repeto* A. III, 184. VII, 123. — herleiten: si prima domus *repetatur origo* A. VII, 371.

REPEDITOR, der Erfinder; A. VII, 772. — I. q. *auctor*, Urheber: hominum rerumque A. XII, 829.

REPLERE, wieder füllen: scrobes terra G. II, 235.

REPONERE, zurücklegen, stellen; daher aufheben: hiemi G. III, 403. auf den Winter. — toro

membra reponunt A. VI, 220. d. h. legen. — Tropisch, sensibus haec imis reponas E. III, 54. d. h. merke wohl. — zurücklegen, z. B. eine Sache, um von derselben ferner keinen Gebrauch zu machen: Hic victor cestus artemque repono A. V, 484. Cf. Text. — feretro reposito A. XI, 149. herab- oder niedergesetzt. — I. q. *deponere*, ablegen: faciemque deae vestemque reponit A. V, 619. — entfernen: falcem arbusta reponunt G. II, 416. dichterische Uebertragung; arbusta falcem non reponunt, sed putatores, dum per arbusta (h. l. vites) falcem reponere licet. — terrae repositae A. III, 364. gentes A. VI, 59. — zurückwerfen oder beugen: mollia crura G. III, 76. sc. mollia crura facile flecti et incurvari possunt. — I. q. *apponere*: vina mensis A. VII, 134. — wieder an den vorigen Ort schaffen: omnemque repones Rursus humum G. II, 231. zurück nun schaufle das Erdreich. Voss. — wieder in den vorigen Stand setzen: robora ambesa A. V, 752. ausbessern. — I. q. *restituere*: aliquem in sceptrum A. I, 253. h. e. in promissum Italiae regnum. — ergänzen, ersetzen: tantum ros reponet G. II, 202.

REPORTARE, zurücktragen oder bringen: massam picis urbe reportat G. I, 275. — davontragen: pacem A. VII, 285. So sagt man auch: ‚victoriam reportare‘. — re-

dit illa pedemque ex hoste reportat A. XI, 764. wird pleonastisch gesagt. — hinbringen, benachrichtigen: tristia dicta A. II, 115. — reportat (sc. nuntius), advenisse viros A. VII, 167. ut fama fidem (i. e. certum nuntium) missique reportant Exploratores A. XI, 511.

REPOSCERE, zurück= od. wieder verlangen, daher überhaupt bitten, verlangen, fordern: responsa reposcit ordine cuncta suo A. XI, 240. — Mit dopp. Accus. aliquem aliquid: Parthos reposcere signa A. VII, 606. i. e. a Parthis repetere. — poenas A. VI, 530. ad poenas A. II, 139. hisce locis i. q. poscere.

REPRIMERE, zurückdrücken, insbesondere mit Mühe oder Gewalt zurückhalten, hemmen, verhindern.

REQUIES, Ruhe, Erholung: nec mora nec requies A. V, 458. weder Rast noch Verzug, oder weder Ruhe noch Rast.

REQUIESCERE, ruhen, ausruhen.

REQUIRERE, (wieder) fragen, forschen. — suchen: portus Velinos A. VI, 366.

RES, jedes Ding, jede Sache ic. Ueberhaupt das Wesentliche oder Wesen von etwas. Die richtige Bedeutung dieses vielumfassenden Wortes lehrt am Besten der Zusammenhang der competenten Stellen. Darnämlich eine Sache von verschiedenen Seiten betrach-

tet auch verschieden ausfallen oder seyn muß, so erklärt sich von selbst, daß *res* sowohl ein Ding, Sache, Wesen, als That, Macht, Vermögen, Umstand, Erfolg, Vortheil, Zweck, Verhandlung, Inhalt, Beschaffenheit, Verfassung bezeichnen kann, je nachdem die dabei befindlichen Epitheta, so wie der Sinn und Zusammenhang einer Stelle es fordern. Eigenes Nachdenken und Analysiren der Begriffe führt den Leser auf die richtige Bahn, d. h. nicht allein zum richtigen Verständniß einzelner Worte und Gedanken, sondern auch ganzer Sätze und Perioden.

RESCINDERE, zerreißen, zerschneiden, einreißen: caelum G. I, 280. A. VI, 583. — öffnen: os ulceris G. III, 453. teli latebram A. XII, 390.

RESERERE, aufschließen, öffnen: limina A. VII, 613. — Translate: sedes infernas A. VIII, 244.

RESERVARE, aufbewahren.

RESUS, trägt: animi residues A. I, 722. viri A. VI, 813. populi A. VII, 693.

RESIDERE, sich setzen, niederlassen: mediisque residunt aedibus A. VIII, 467. lassa resedit A. II, 739. — sich an einem Ort niederlassen, um daselbst zu wohnen: Siculis arvis A. V, 702. — sich legen, d. h. in den Stand der Ruhe zurückkom-

men, von stürmenden Winden und Meereswellen: G. II, 480. — Auf die Affecte der Seele übergetragen: tumida ex ira corda residunt A. VI, 407. — sich zurückziehen: *se retirer*: retroque residunt (Troes oppugnati) In partem (turris), quae peste (i. e. igne) caret A. IX, 539.

RESIGNARE, öffnen: lumina morte resignat A. IV, 244. ne claudantur in aeternum; ut infr. A. V, 476.: *revocatum a morte Dareta*, qui non mortuus erat, sed mori prohibitus. Ea fuit virgae istius magicae vis, ut oculos clausos aperiret neque hominem mori pateretur.

RESISTERE, zurücktreten, stehen bleiben: Orpheus G. IV, 490. Aeneas A. I, 588. — Tropisch, stille stehen, inne halten: Incipit effari mediaque in voce resistit A. IV, 76. — widerstehen, Widerstand leisten: paribus in armis A. XI, 701. resistunt caeco Marte A. II, 335.

RESOLVERE, auflösen: gleba se resolvit G. I, 44. curas G. I, 302. tenebras A. VIII, 591. wo wir entweder verscheuchen od. vertreiben übersetzen würden. — öffnen, aufthun: ora fatis G. IV, 452. vocem A. III, 457. — Tropisch, dolos ambagesque resolvit A. VI, 29. Sermo est de Labyrintho, cuius errores filo resolvuntur, superantur. — terga resolve-re A. VI, 422. den Rücken ausdehnen. — vernichten: resolvo iura pudoris A. IV, 27.

RESONARE, wiederhallen: resonant plangoribus aedes A. XII, 607. — erschallen, tönen: resonant avibus virgulta canoris G. II, 328. resonant arbusta cicadis E. II, 13. e quercu resonant examina E. VII, 13. — I. q. facere, ut aliquid *resonet*, mit Schall oder Tönen erfüllen: Solis filia lucos Adsiduo resonat cantu A. VII, 12.

RESORBERE, (wieder) einschlucken: Nunc rapidus retro atque aestu revoluta resorbens Saxa fugit A. XI, 627. Iunge: *resorbens saxa*, quo ipsa rapida vis fluctus se recipientis bene declaratur. Praeterea iungendum: *retro fugit*.

RESPECTARE, zurücksehen, daher tropisch, Rücksicht nehmen: respectant si qua numina pios A. I, 603.

RESPERGERE, zurücksprühen, besprühen: respersi sanguine Teucros A. VII, 547.

RESPIGERE, 1) zurücksehen, hinter sich sehen. — 2) sehen, bemerken: respiciunt — volitare favillam A. V, 666. — 3) Rücksicht nehmen, berücksichtigen: A. V, 689.

RESPIRARE, athmen: A. IX, 813.

RESPLENDERE, einen Widerschein geben, zurückleuchten: resplendent fragmina A. XII, 741.

RESPONDERE, 1) dagegen versprechen. — 2) antworten. — 3) sich zeigen: Contra elata mari

respondet Gnosia tellus A. VI, 23. i. e. in alteris valvis ex adversa, opposita, parte expressa est. — 4) entsprechen, d. h. übereinstimmen 2c. dictis respondent cetera matris A. I, 585. seges votis respondet avari agricolae G. I, 47. coniux pristinus illi respondet curis A. VI, 474. — *Responsum*, die Antwort, auch vom Orakel: Nautes haec responsa dabat A. V, 706. Orakelspruch.

RESTARE, zurückbleiben oder bleiben; daher übrig bleiben: dona pelago et flammis restantia A. I, 679. den Gefahren des Meeres und den Flammen entgangen, von beiden verschont geblieben oder übrig gelassen. — hoc Latio restare canunt A. VII, 271. superstes Restarem ut genitor A. XI, 161.

RESTINGUERE, löschen: fontibus ignes A. II, 686. restinctus donec vapor A. V, 698. sitim E. V, 47. den Durst stillen.

RESULTARE, zurückspringen, zurückprallen: tela resultant galea clypeoque A. X, 330. — Vom Echo: vocis resultat imago G. IV, 50. — colles clamore resultant A. V, 150. VIII, 305.

RESUPINUS, hintwärts oder zurückgebo-gen, rücklings: curru haeret resupinus inani A. I, 476.

RESURGERE, wieder aufstehen, sich wieder aufrichten: resurgere reg-

na fas est A. I, 206. — erwachen: amor resurgens A. IV, 531.

RETARDARE, zurückhalten, aufhalten.

RETE, das Netz.

RETEGERE, aufdecken, öffnen. — sichtbar machen: ubi Titan retexerit orbem A. IV, 119. V, 65. Iam sole infuso, iam rebus luce relectis A. IX, 461. — entdecken: scelus omne retexit A. I, 356.

RETENTARE, zurückhalten: pars vulnere clauda retentat Nixantem nodis A. V, 278. h. e. pars vulnerata, obtrita ac fracta moratur ac retinet, ne possit procedere, serpentem.

RETEXERE, eigentl. das Gewebe wieder auftrennen. — erneuern, wiederholen: Quinque orbis explent cursu, totidemque retexunt, Huc, illuc A. XII, 763. *retexunt*, repetunt, recurrunt. Cf. quoad sententiam huic persimilem, A. V, 583. 584.

RETINACULUM, retineo, der Halter: Amerina parant retinacula viti G. I, 265. — das Seil: retinacula tendens auriga G. I, 513. die Zügel. — ferit retinacula ferro A. IV, 580. Unfertane.

RETINERE, zurückhalten.

RETORQUERE, zurückdrehen oder wenden: currus A. XII, 485. — zurückschlagen, von der Fesselung: retorto amictu A. XII, 400. pantherae terga retorquens A. VIII, 460. amictus pelle, ex dextro humero re-

torta in laevum latus. — mentem laetata retorsit A. XII, 841. *mentem retorquere* pariter dictum esse potest atque *oculos retorquere*. Quod si statueris, Inno a Latinis mentem avertisse putanda est. Neque desiit illa Latinis favere, sed laetatur, quod sub Aeneae imperio regnum maneat Latinum.

RETRACTARE, wieder betasten, begreifen: ferrum retractant A. X, 396. A. VII, 694. wieder zum Schwerdt greifen. — Tropisch, zurücknehmen, widerrufen: dicta A. XII, 11.

RETRAHERE, zurückziehen.

RETUNDERE, zurückstoßen. — *retusum*, stumpf: ferrum G. II, 301.

REVEHERE, zurückbringen, es geschehe auf welche Weise es wolle.

REVELLERE, herausreißen, abreißen, losreißen: aliquem cum parte muri A. IX, 562. telum ab alta radice A. XII, 787. — trennen: Cyclades revulsae A. VIII, 691. caput a cervice revulsum G. IV, 523. — quos Sidonia vix urbe revelli A. IV, 545. — aufreißen: cineres Manesque A. IV, 427. i. e. *sepulcrum*.

REVERTERE, (*reverti*, pass.) zurückkehren, umkehren.

REVINCIRE, zurückbinden: iuvenem manus post terga revinctum A. II, 57. — anbinden, befestigen: quam Arcitenens revinxit A. III, 76. — befränzen: templum velleribus niveis et fe-

sta fronde revinctum A. IV, 459.

REVIRESCERE, wieder grünen.

REVISERE, wieder hinsehen. — besuchen: sedes suas A. I, 415. saepius si me revisas E. VII, 67. — aut quae digna satis fortuna revisit? A. III, 318. *revisit*, h. e. te respexit, tibi obtingit.

REVOCARE, wieder= od. zurückrufen. — Tropisch, pedem A. IX, 125. gradum A. VI, 128. zurückziehen.

REVOLVERE, zurückwälzen. — *revolvi*, zurückfallen: revolutus equo A. XI, 671. spissa iacuit revolutus arena A. V, 336. rursus in veterem fato revoluta figuram A. VI, 449. wieder in die vorige Gestalt verwandelt. — Ter revoluta toro est A. IV, 691. fiel zurück. — Von der Zeit: revoluta dies A. X, 256. zurückkehrend.

REVOMERE, wieder ausspeien.

REUS, schuldig, verbunden: voti A. V, 237. i. q. *voti compos*, seines Wunsches gewährt.

RIDERE, 1) lachen, lächeln. — 2) auslachen, verspotten.

RIGARE, Wasser wohin leiten, wässern: A. VII, 738. — befeuchten, benetzen: vultum lacrymis atque ora rigabat A. IX, 251. et al.

RIGERE, starren: ferro A. V, 405. — *rigens*, starrend, starr: vestes auroque ostroque rigentes A. XI,

71. lorica ex aere rigens A. VIII, 621.

RIGESCERE, starr oder steif werden: vestes rigescunt G. III, 363.

RIGIDUS, starr, rauh, hart: tellus G. II, 316. ensis A. XII, 304. hasta A. X, 346. quercus E. VI, 28.

RIGOR, die Härte: ferri G. I, 143.

RIGUUS, wässernd: amnes rigui G. II, 485.

RIMA, der Riß, die Spalte. — rima ignea A. VIII, 392. der Blitz. Dieses Bild ist ganz der Natur entsprechend. Wir sehen nämlich die Gewitterwolken in feurigen Spalten sich öffnen und aus denselben den Strahl des Blitzes leuchten.

RIMARI, durchwühlen: terram rastris G. III, 534. 3. B. beim Graben, Hacken u. dergl. — volucres rimantur prata G. I, 384. indem sie Futter suchen. — vultur viscera rimatur epulis A. VI, 599. epulis, ad epulas; rimari dicitur, ut supra vidimus, de animantibus pabulum e terra eruentibus. — forschen, erforschen: partes rimatur apertas, qua vulnus ferat letale A. XI, 748. — suchen: telum A. VII, 507.

RIMOSUS, voller Spalten: cubilia G. IV, 45. — Von Schiffen, leck: rimosa cymba A. VI, 414.

RIPA, das Ufer. Vergl. die oben zu dem Art. *ORA* gegebene Anm. pag. 256.

RISUS, das Gelächter.

RITE, auf rechte Art und Weise, daher form-

lich, feyerlich u. s. w. G. II, 393. et al. — gehöriger oder gewöhnlicher Weise: A. IX, 352.

RITUS, der Gebrauch, das Herkommen, die Ceremonie, Sitte ic.

RIVUS, der Bach, Fluß ic. — Tropisch, wenn etwas gleichsam in Strömen fließt: G. I, 132. A. V, 200. XI, 668.

ROBIGO, der Rost, 3. B. des Metalls. — Vom Getreide, der Brand: G. I, 495. Cf. Hor. Carm. Lib. III, 23, 7.: *nec sterilem seges Robiginem* etc. Quod vitium segeti nimio solis aestu contrahitur.

ROBUR, ungefähr unserer Steineiche entsprechend, wird das Wort auch von jedem starken Stamm gebraucht: A. XII, 783. G. II, 305. — Auch steht robur mit quercus verbunden: G. III, 332. A. IV, 441. — Wird ferner von Allem gesagt, was aus Eiche oder Eichenholz besteht: ferro praefixum robur acuto A. X, 479. est Homericum: ἄλκιμον ἔγχοσ ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ. — robur iacere Sil. II, 267. welcher ebenfalls robur pro ‚hasta‘ setzt. — robur aratri grave G. I, 162. Kernholz. Voss. — sacrum robur A. II, 230. heiliges Holz wird jenes, angeblich der Minerva heilige, trojanische Pferd genannt. — aeterna ferri Robora A. VII, 610. pro ferro simpl. s. ferreis repagulis.

ROBUSTUS, robur, 1) aus

Steineiche. — 2) stark, kräftig: G. II, 264. I, 219.

ROGARE, fragen, bitten u.

ROGITARE, rogo, fragen.

ROGUS, der Scheiterhaufen.

RORARE, ros, thauen lassen, bethauen, benetzen.

ROS, der Thau. — Auch von jeder Flüssigkeit: spargens rore levi A. VI, 230. — I. q. *ros marinus*, Rosmarin: Vix humiles apibus casias roremque ministrat G. II, 213.

ROSARIUM, subst. Rosengarten: G. IV, 119.

ROSCIDUS, voll Thau, bethaut: mella E. IV, 30. *roscida mella* accipit Heynius de iis, quae roris more per folia guttatim se colligebant. — thauig, d. h. benetzt, feucht: Iris A. IV, 700. et al.

ROSETUM, rosa, ein mit Rosen bewachsener Ort, Rosengarten: E. V, 17.

ROSEUS, rosenfarbig.

ROSTRATUS, mit einem Schnabel versehen: cui, belli insigne superbum, Tempora navali fulgent rostrata corona A. VIII, 684. *navali corona*, quae eadem *rostrata*, rostris ex auro vallata, qua paullo ante donatus fuerat Agrippa in bello Siculo. Quod tamen de corona dicendum erat, haud insolito ad tempora transtulit.

ROSTRUM, der Schnabel.

ROTA, das Rad. — C.

v. a. Wagen: A. XII, 671.

ROTARE, radförmig drehen, herumdrehen: ensem A. IX, 441. — sich freisförmig drehen: saxa rotantia A. X, 362.

RUBER, roth.

RUBERE, roth seyn.

RUBESCERE, roth werden: arva nova. Neptunia caede rubescunt A. VIII, 695. iamque rubescebat radiis mare A. VII, 25. iamque rubescebat Aurora A. III, 521. wo wir tropisch glühen sagen würden.

RUBEUS, ruber, 1) roth. — 2) *rubeus*, rubus, aus Brombeerstaude: rubea virga G. I, 266.

RUBICUNDUS, roth, röthlich, goldgelb: Ceres rubicunda G. I, 297. vom Getreide.

RUBOR, rubeo, die Röthe.

RUBUS, die Brombeerstaude: E. III, 89. G. III, 315.

RUDENS, ein starkes Seil, Schiffstau od. Tau: stridorque rudentum A. I, 87. III, 267. X, 229.

RUDIMENTUM, der Anfang, die Probe u.

RUDIS, roh, ungebildet: rudis hasta A. IX, 743. voller Knoten oder unbearbeitet. — So ferner: campus G. II, 211.

RUDERE, brüllen, schreien: A. VII, 16. von Löwen. — G. III, 374. von Hirschen. — A. VIII, 248. von Menschen. — A. III, 561. von Schiffen, krachen.

RUGA, die Runzel.

RUINA, der Fall, Einsturz: ruinam dare A. II, 310. trahere A. II, 465. VIII, 192. IX, 712. einstürzen. — Untergang: generis G. IV, 249. — caeli ruina A. I, 129. graviter poeta dixit pro vento ac procella, quae ita furit, ut caelum ipsum in terram irruere videatur. — der Angriff, l'attaque: primique ruinam dant A. XI, 613. i. e. *impetum faciunt*.

RUMINARE, wiederkauen: E. VI, 54.

RUMOR, jedes Geräusch, Murmeln, Säuseln, z. B. des Windes: A. VIII, 90. — ein Geschrei, Gerücht: A. VII, 144. XII, 228. wo selbst die Zeitworte didere und serere, verbreiten, gebraucht werden. — variisque acuunt rumoribus iras A. IX, 464. qui *rumores* ad caedem istam nocturnam spectant.

RUMPERE, mit Gewalt trennen, zerreißen, sprengen: frigore saxa G. IV, 135. nodos et vincula A. V, 510. nämlich mit dem Pfeil. — qui vincula rupit Ibd. 543. — abreißen: funem ab litore A. III, 639. — *rumpi*, zerpringen, zerplätzen: E. VII, 26. VIII, 71. — berstend machen oder bersten: ruperunt horrea messes G. I, 49. — Et cantu querulae rumpent arbusta cicadae G. III, 328. *rumpent arbusta*, solenne de magno clamore aut strepitu. — rumpuntur pectora A. XII, 527. sc. exaestuante ira, quam vix continere possunt. —

Bahn brechen oder machen: viam A. X, 372. brechen, d. h. eindringen: media agmina rumpit A. XII, 683. aditus A. II, 494. — hervorreißen, hervorbringen: vocem A. II, 129. voces A. XI, 377. questus A. IV, 553. — *hervorbrechen*: tantus se nubibus imber ruperat A. XI, 548. sub lucem inter nubila se rumpent radii G. I, 446. amnes rumpuntur fontibus G. III, 428. turbo ruptus A. II, 416. hervorgebrochen. — unterbrechen: somnum A. VII, 458. — Pectora pectoribus rumpunt A. XI, 615. *rumpunt*, perfringunt, pro, illiduntur invicem, nos: stoßen Brust an Brust.

RUERE, herabstürzen, zu Boden stürzen, stürzen, sowohl in activer als neutraler Bedeutung: ruit aethere toto imber aqua A. V, 695. immanem Teucris molem volvuntque ruuntque A. IX, 516. ruit alto a culmine Troia A. II, 290. stürzt ein. — ruunt de montibus amnes A. IV, 164. ruebant victores victique A. X, 256. i. e. *caedebantur in pugna*. — ruit arduus aether G. I, 324. h. e. *nubes collectae*. Cf. A. V, 695. — hervorreißen, aufwühlten: venti mare ruunt a sedibus imis A. I, 85. cinerem et ossa focis A. XI, 211. spumam salis aere ruebant A. I, 35. *ruebant*, secabant sive potius sulcabant, ut terra *ruitur* sulco facto, eruitur. — ruit atram Ad caelum — nubem G. II, 308. i. e. *agit*,

emittit, eiectat. — *ruit* Oceano Nox A. II, 250. i. e. *venit, surgit*, bricht an. — Sic porro: dies *ruerat* A. X, 256. nox *ruit* A. VI, 539. Cf. A. VIII, 369. — sich stürzen: *ruerant in ferrum* A. VIII, 648. — wegeilen, vergehen: G. I, 313.

RUPES, der Fels, besonders ein steiler oder abhängiger: G. IV, 508. A. III, 245. *Parnasia* E. VI, 29. — *cavae rupes* G. III, 253. sub *imarupe* A. III, 443. Höhle.

RUS bezeichnet mehr das Land im Gegensatz zur Hauptstadt, das Dorf mit seinem Zubehör; *ager* dagegen das Land im Gegensatz zur Ortschaft (Dorf) überhaupt, das Feld. Durch Metonymie aber

wird auch *ager*, besonders im Plural, zum Dorf im Gegensatz der Stadt, und *rura*, gleichfalls im Plural, die Fluren.

RUSCUS, Myrtendorn, Mausdorn: E. VII, 42. G. II, 413.

RUSTICUS, das Land od. Dorf betreffend, dahin gehörig. Daher *rusticus*, scil. *homo*, ein Bauer, Landmann: *rusticus es* E. II, 56. G. II, 406.

RUTILARE, schimmern, glänzen: *arma rutilare vident* A. VIII, 529.

RUTILUS, roth = od. feuer gelb, goldgelb, röthlich: *ignis* G. I, 454. A. VIII, 430. *rutilus clarus squamis* G. IV, 93.

S

SABURRA, Ballast, welcher auf den Boden des Schif-

ses gelegt wird, um das Gleichgewicht zu erhalten. G. IV, 195.

* Bezieht sich mehr auf die intellectuelle, *agrestis* mehr auf die moralische Rohheit, so weit sich beide Arten trennen lassen; denn *rusticus* bezeichnet die Verschämtheit und Unbehülfslichkeit, ist im besten Sinn dem Begriff von *rudis*, unschuldig, verwandt und entspricht im schlimmsten dem Deutschen Tölpel; (wir haben im Deutschen ein ähnliches Verhältniß in den Synonymen baurisch und ländlich, ersteres im schlimmen, letzteres im guten Sinn, z. B. baurische Sitten, d. h. rohe und ungebildete; ländliche Sitten, d. h. einfache und ungekünstelte;) dagegen *agrestis* die Unverschämtheit und Gemeinheit, steht nie im guten Sinn, gränzt an die *feritas* und entspricht dem deutschen Flegel. Der *rusticus* verletzt bloß die conventiellen Gesetze des Anstandes, der *agrestis* auch die natürlichen.

spricht der Dichter von den Bienen, welche sich mit Steinchen belasten, um das Gleichgewicht zu erhalten, wenn sie gegen den Wind fliegen.

SACELLUM, *Festo locus Deo sacratus sine tecto est; saepe parva aedicula cum signis deorum.* Kapelle: E. III, 9. Hoc loco esse videtur sacrum antrum cum imaginibus infabre sculptis *Nympharum* circa delectum fontis, ante quem greges meridie quiescunt. *Voss.*

SACER, 1) heilig. — 2) verflucht: auri sacra fames A. III, 57. — 3) *Sacrum*, subst., suppl. *opus* vel tale quid, eine heilige Sache, Heiligthum; besonders jede gottesdienstliche Handlung, welche bei den Griechen und Römern mit einem Opfer verbunden zu seyn pflegte, daher öfters s. v. a. Opfer u. s. w.

SACERDOS, der Priester, die Priesterin.

SACRARE, heiligen, weihen: aras A. V, 48. — Caesar — dis Italis votum immortale sacrabat A. VIII, 715. i. e. templa, opera immortalia, dedicabat ex voto. — widmen, weihen, geben, bestimmen: honorem A. XII, 141. telis sacrarunt Evandri A. X, 419. — *sacratus*, was geheiligt worden, mithin heilig ist.

SACRARIUM, subst. scil. *domicilium*, Ort, wo die Heiligthümer eines Tempels aufgehoben werden, überhaupt ein heiliger Ort: *sacraria* Ditis A. XII, 199. heißt

die Unterwelt als Wohnung des Pluto.

SACRILEGUS, verrucht, gottlos: sanguis A. VII, 595.

SAEVIRE, wüthen, toben, rasen.

SAEVUS, wüthend, grausam, zornig, wild, gewaltig, stark. — tapfer: saevus Hector A. I, 99.

SAGULUM, ein Reiseumantel: *Virgatis lucent sagulis* A. VIII, 660. *Heyne* bemerkt Folgendes zu dieser Stelle: *vestem* intellige illa ipsa sagula, ex auro facta, ab artifice versicoloribus segmentis vel virgis intertextis: qui quidem habitus Gallis, Germanis et Britannis frequentatus, Scotis nondum in usu esse desiit.

SAL, ἅλς, das Salz. — Bekannt ist, daß bei Dichtern *sal κατ' ἐξοχήν* pro mari steht, vergl. A. III, 385. V, 848. *Ibd.* 866. I, 173. X, 214.

SALICTUM, salix, Weidengebüsch: E. I, 55. G. II, 13. 415.

SALIGNUS, aus Weidenholz.

SALIRE, ἄλλομαι, hüpfen, springen.

SALIUNCA, *Nardus Celtica* s. *Valeriana Celtica* LINN. Celtische Narde: E. V, 17.

SALIX, die Weide.

SALTUS, 1) das Springen, der Sprung: A. VI, 515. etc. — 2) ein waldiges Gebirge: *silvas saltusque* G. III, 40. IV, 53. E.

X, 9. A. IV, 72. — E. VI, 56. vergl. die pag. 283. zu dem Art. *NEMUS* gehörige Anmerkung.

SALUM, *σάλος*, das Meer, in einiger Entfernung vom Ufer: A. I, 537. II, 209.

SANDYX, *σάνδυξ*, E. IV, 45. Plinius docet *sandycem* s. *sandicem* rubrum esse colorem ex metallis excoctum et quidem ex adulterina sandarachä s. cerussa in fornace cocta, minio nostro et *rubrica* (*Bergroth*) compositum. Alii ipsum minium id esse dicunt. Verum artificio isti mixto, verisimile est, propter coloris tantum similitudinem rei cuiusdam simplicioris et nativae nomen inditum esse. Vid. *Vossius* ad hunc locum.

SANIES, *geronnenes Blut*, *Gauche*, *Lympher*, *Geifer*.

SAPOR, der Geschmack.

SARCIRE, aus- oder verbessern: G. IV, 249.

SARMENTUM, ein Reis oder dünner Zweig.

SATIO, das Säten oder Bestellen, wie unsere Bauern zu sagen pflegen: G. I, 215. — Auch das Pflanzen: G. II, 319.

SATUR, satt.

SATURARE, sättigen.

SAUCIUS, verwundet.

SCABER, rauh.

SCABIES, 1) die Krätze oder Räude, z. B. der Schafe: G. III, 441. — 2) die Rauheit: G. II, 220.

SCALA, *scando*, die Leiter.

SCANDERE, steigen.

SCATEBRA, *scateo*, daß Hervorquellen od. Sprudeln, z. B. einer Quelle: G. I, 110.

SCELUS, vergl. den Art. *NEFAS* pag. 232.

SCENA, *σκήνη*, eig. eine Laube. Daher, weil ursprünglich die Schauspiele in Lauben dargestellt wurden, s. v. a. *Scene*, *Theater*: A. IV, 471. G. III, 24. — Bildlich vom Anblick einer vorliegenden Gegend: *tum silvis scena coruscis etc.* A. I, 164. *scenam* dixit de prospectu longo (weiter Aussicht) inter *silvas*, h. e. *arbores*. Hanc *scenam*, i. e. prospectum, *silvarum coruscarum*, tremula inter intervalla luce micantium, dum vento moventur. Vid. *Heynius*, cuius tamen interpretationem in dubium vocat *Wagnerus*, qui, *Isidorum* in *Glossis* secutus, *arborum densitatem* sub *scena* intelligere mavult. Sed ego nullus video, cur rectius haec *Isidori* explicatio habeat. *I. H. Vossius*: die Aussicht schauender der Wälder.

SCILLA, *σκίλλα*, *cepe marinum*, Meerzwiebel: G. III, 451.

SCINDERE, *σχιζω*, reißen, zerreißen, zerspalten, trennen, zertheilen.

SCINTILLA, der Funke.

SCINTILLARE, funkeln.

SCITARI, i. q. *sciscitari*, wissen wollen, forschen.

SCORPIO & SCORPIUS, *σκορπίων*, *σκορπίος*, *Scorpion*, als Sternbild: G. I, 35.

SCROBIS & SCROBS, jede Grube, jeder Graben.

SCRUPEUS, scrupus, steil, schroff, rauh.

SCUTATUS, i. e. *scutis instructus*, beschildet, mit Schilden versehen: A. IX, 370.

SCUTUM, σκῦτος, weil ursprünglich die Schilde aus Thierhäuten verfertigt wurden. Die Bezeichnung blieb für den Begriff „Schild“ überhaupt. Insbesondere bediente sich das römische Fußvolk der *scuta*.

SCYPHUS, σκύφος, ein Trinfgeschirr der Alten, Becher: A. VIII, 278.

SECERNERE, absondern, trennen, scheiden, ausscheiden. — Part. *secretus*, besonders, entlegen, d. h. entfernt: A. VI, 478. — Daher *secreta*, sc. *locu*, geheimer Ort, Einsamkeit: A. VI, 10.

SECESSUS, i. q. *recessus*, ein entfernt liegender, einsamer Ort: Est in secessu longo locus A. I, 159. A. III, 229.

SECARE, schneiden.

SECTARI, verfolgen.

SECUNDUS, 1) der zweite. — 2) günstig, — glücklich u.

SECURIS, das Beil.

SECURUS, sicher, sorglos: securus amorum A. I, 350. i. e. nil curans. — Etiam ab effectu, i. e. quod securum efficit: Securos latices et longa oblivia potant A. VI, 715. weil die Gluthen des Lethe die Verstorbenen kummer

und Sorgen vergessen lassen.

SEDARE, machen, daß sich etwas setzt, zur Ruhe bringen, beruhigen: pectus A. IX, 740. cor A. XII, 18.

SEDATUS, ruhig, still: amnes A. IX, 30.

SEDERE, sitzen u. — Tropisch, in Ansehung eines gefaßten Entschlusses, fest beschlossen seyn: idque pio sedet Aeneae A. V, 418.

— Von längerem Aufenthalt s. v. a. lagern, belagern: circa castella A. V, 440.

SEDES, ἔδος, 1) der Sitz, d. h. Alles, worauf man sitzt. — 2) S. v. a. Wohnsitz, Aufenthalt, Wohnung u. — 3) Grund, Grundfeste: turrim convellimus altis sedibus A. II, 465. Ibd. 611. A. I, 84.

SEDILE, der Sitz, d. h. Ort zum Sitzen.

SEDITIO, der Aufstand u.

SEDUCERE, bei Seite führen, trennen: A. IV, 385.

SEGES, die Saat.

SEGNIS, träg u. dergl. m.

SEGNITIES, Trägheit u.

SEMENTIS, semen, die Saat.

SEMESUS s. **SEMIESUS**, sic *W*—*r*. halb verzehrt, gegessen: A. III, 244. VIII, 297.

SEMIANIMIS, halb todt und halb lebendig.

SEMIFER, halb wild.

SEMIHOMO, Halb mensch.

SEMINARE, semen, 1) säen. — 2) zeugen, hervorbringen: quod non sua seminat arbor A. VI, 206.

SEMINEX, halb todt.
 SEMIPUTATUS, halb beschnitten.
 SEMITA, Fußsteig, Pfad.
 SENTENTIA, Meinung, Gesinnung, Gedanke.
 SENTIRE, fühlen, wahrnehmen, empfinden ic.
 SENTIS, ein Dorn, Dornbusch.
 SENTUS, dornig, rauh, holperig: A. VI, 462.
 SEPES, Zaun, Verzaunung.
 SEPIRE, verzaunen. Daher umgeben, einschließen: At Venus obscuro gradientes aere sepsit A. I, 411. Sepsit se tectis A. VII, 600. — *Septum*, subst. jede Verzaunung, jeder verzaunte Ort, es sey ein Stall, Schranken ic. G. IV, 159. E. I, 34.
 SEPELIRE, begraben, bestatten.
 SEPULCRUM, das Grab, Grabmal.
 SEQUESTER, vermittelnd: pace sequestra A. XI, 133.
 SEQUI, folgen.
 SERENARE, erheitern.
 SERENUS, heiter.
 SERERE, säen: hordea campis G. I, 210. — Daher *satum*, subst. öfters im Plur. *sata*, die Saat, Saaten: E. III, 82. G. I, 325. A. II, 306. — Tropisch, hervorbringen, zeugen: Volsciente satus A. X, 563. O sate gente deum A. VIII, 36. Sate sanguine divum A. VI, 125. satus Anchisa A. V, 424. — Ferner f. v. a. verbreiten: Rumores A. XII, 228.

Vergl. diese Stelle unter d. Art. *RUMOR*.

SERIES, die Reihe.

SERIUS, ernsthaft.

SERPERE, kriechen.

SERPILLUM, ἔρπυλλον, Quendel: E. II, 11. G. IV, 31.

SERRA, die Säge.

SERTUM, sero, ein Strauß, Blumenkranz, ungefähr dem französischen *feston*, *guirlande* entsprechend: Ture calant arae sertisque recentibus balant A. I, 417. et al.

SERUM, Mollen: G. III, 406.

SERUS, spät. — Spät in Erfüllung gehend: omina A. V, 524.

SERVARE, beobachten: sidera A. VI, 338. quantum oculi possent servare sequentum Ibid. 200. — Achtung geben, hüten, bewachen: Portitor has horrendus aquas et flumina servat Terribili squalore Charon A. VI, 298. — *servans*, beobachtend: servantissimus aequi A. II, 427. — erhalten, bewahren, retten: servatae a peste carinae A. V, 699. Ibid. 476. Nomen et arma locum servant A. VI, 507. i. e. *loci memoriam*. — sc. *se*, sich aufbewahren, erhalten: A. I, 207. — inne haben, sich wo aufhalten: silvas et flumina G. IV, 383. ripas Ibid. 459. — halten: curvam servans sub imagine falcem A. VII, 179.

SETA, jedes starke Haar, Borste, sowol von Schweinen als anderen Thieren: G. III, 312. A. VII, 667. 790.

SETIGER, Borsten tragend.

SETOSUS, borstig.

SIBILARE, zischen.

SIBILUM, SIBILUS, das Zischen, Pfeifen, von Schlangen: A. II, 211. — Vom Säuseln des Windes: E. V, 82.

SICCARE, trocken machen, trocknen. — melzen: ubera E. II, 42. Hor. Epod. II, 46.

SICCUS, trocken.

SIDERE, i. e. *facio sedere*, sich niederlassen.

SIDEREUS, voller Sterne, gestirnt: Siderea sedes A. X, 3. — Sidereo flagrans clypeo A. XII, 167. ἀστερόεις, h. l. vel divinus vel fulgens, coruscus, sideris instar, quod tenendum est.

SIDUS, ein Himmelskörper, Gestirn a. m. D. — Auch anstatt der Jahreszeit, Klima, Witterung: G. I, 1. Ibd. 73. A. IV, 309. A. V, 628. XI, 260.

SIGNARE, zeichnen, bezeichnen.

SIGNUM, das Zeichen, Merkmal.

SILER, salicis fortasse genus, frutex, de quo nondum satis constat, Weide: G. II, 12.

SILEX, ein Kiesel oder Kieselstein: silici scintillam excudit Achates A. I, 174. — jeder Fels oder große Stein: dura silex A. VI, 471. Granit. — A. VIII, 233.

SILQUA, die Schote, z. B. von Erbsen, Bohnen etc. G. I, 74. et 195.

SILVA, der Wald, vergl.

pag. 233. die zu dem Artikel *NEMUS* gehörige Anmerkung.

SILVESTER, waldig, voller Wald. — Musa silvestris E. I, 2. i. e. *carmen pastoritium*, ländliches Hirtenlied oder Waldgesang, wie Voss richtig übersetzt.

SILVICOLA, Waldbewohner.

SIMULACRUM, ein Bild, Ebenbild. Tropisch, pugnae A. V, 583. belli Ibd. 674. — Erscheinung, Gespenst oder Gesicht: simulacra pal-lentia G. I, 477. Gebilde. Voss.

SIMULARE, ähnlich machen: simulata magnis Pergama A. III, 349. — Daher nachahmen: nimbos A. VI, 591. verba A. I, 710. latices A. IV, 512.

SIMUS, eine platte oder Stumpfnase habend: capella E. X, 7.

SINGULTARE, schluchzen.

SINGULTUS, das Schluchzen.

SINISTER, links, zur linken Seite. — Tropisch s. v. a. widerwärtig, unglücklich: monita A. X, 110. et al.

SINUARE, frümmen: terga A. II, 208.

SINUM, SINUS, vas patulum, procul dubio ex *sinu* sic vocitatum: Sinum lactis E. VII, 33. hier also ein Milchgefäß; bei Cicero, einem Scholion zufolge, ausschließlich ein Weingefäß.

SINUOSUS, voller Falten, Beugungen oder Krümmungen: serpens sinuosa volumina versat A. XI, 753. flexus sinuosus G. I, 244.

SINUS, der Busen, Bausch ꝛc. — Falte des Kleides: A. I, 320. — der Busen des Meeres, Bay oder Golf: Illyricos penetrare sinus A. I, 243. Cocytusque sinu labens circumvenit atro A. VI, 132.

SISTERE, ἵστημι, stehen lassen, inne halten: equos A. XII, 355. aquam A. IV, 489. gradum A. VI, 465. stille stehen. — machen, daß etwas steht, halten, im bildlichen Sinne des Wortes: Hic rem Romanam sistet A. VI, 859. — stellen, hinstellen: monstrum sistimus arce A. II, 245. iaculum clamanti sistit in ore A. X, 323. traf dergestalt den Mund, daß der Speiß in demselben stand. — stehen bleiben oder Fuß fassen: ubi sistere detur A. III, 7. sistunt amnes G. I, 479.

SISTRUM, σείστρον, eine Klapper: A. VIII, 696. wofelbst der Dichter die Klapper als ein bei den Aegyptiern anstatt der tuba gebräuchliches Instrument erwähnt, um der Kleopatra Weichlichkeit bitter zu tadeln.

SITIRE, Durst leiden, dürsten, wird sowol von Menschen als Thieren und Pflanzen gesagt.

SITUS, 1) Lage, Stellung. — 2) Rost, Schmutz: En, ego victa situ A. VII, 452. Schau mich verjährt vom Alter. Voss. — victa situ senectus Ibd. 440.

SOCER, ἐνυγρός, Schwiegervater.

SOCIARE, vereinigen, verbinden.

SOCIUS, et adi. et subst. alles was mit einander verbunden ist oder in irgend einer näheren Beziehung oder Verbindung zu einander steht. Daher der Genosse, Teilnehmer ꝛc.

SODALIS, gesellschaftlich. Daher der Freund: A. X, 386.

SOLAMEN, der Trost.

SOLARI, trösten.

SOLATIUM, Trost.

SOLERE, pflegen, gewohnt seyn, ist bekannt.

SOLIDARE, dicht machen: Area creta solidanda tenaci G. I, 179. wo Voss „gehärtet“ übersetzt.

SOLIDUS, dicht, fest, derb. — gediegen, ganz: crateres auro solidi A. II, 765. ex solido elephanto G. III, 26. solido de marmore templum A. VI, 69. solido adamante columnae Ibd. 552. — *Translate*: multos alterna revisens lusit et in solido rursus Fortuna locavit A. XI, 427. in solido, i. e. in firmo, tuto, ἐν τῷ σταθερῷ, in Sicherheit. — Alles Dichte: Finditur in solidum cuneis via G. II, 79. näm!. in den Kern des Baumes. — fest, hart, stark: telum solidum nodis et robore cocto A. XI, 553. solido graviter sonat ungula cornu G. III, 88. — voll, vollständig: solida viscera A. VI, 253. solidae stant robore vires A. II, 639.

SOLIUM, ein hoher, erhabener Sitz, Thron.

SOLLEMNIS, SOLENNIS s. **SOLENNIS**, soleo s. solleo, was alljährlich feyerlich geschieht. — Feyerlich: arae A. II, 202. vota E. V, 74. dona A. IX, 626. — Subst. bezeichnet *sollemne* jede Fey-er- od. Festlichkeit: tumulto sollemnia mittent A. VI, 380.

SOLLERS s. **SOLERS**, geschieht. — Klug, einsichtsvoll, sorgfältig: custodia G. IV, 327.

SOLLICITARE, in Bewegung setzen, erregen: freta remis G. II, 503. rudern. — tellurem Ibd. 418. pflügen. — beunruhigen: A. IV, 380. — eine Sache wandelnd zu machen suchen, rütteln: nequidquam spicula dextra Sollicitat A. XII, 404. nämlich um ihn herauszu- ziehen.

SOLLICITUS, in Bewegung gesetzt, erregt: mare G. IV, 262. — beunruhigt: A. VII, 81. etc.

SOLSTITIUM, tempus, quo sol sistit s. consistit, Sonnenstillstand, Sonnenwende, findet im Jahre zweimal Statt, im Winter, wenn die Sonne in das Zeichen des Steinbocks, im Sommer, wenn sie in das Zeichen des Krebses tritt. Vorzugsweise aber wird *solstitium* vom Anfang des Sommers gesagt, daher der Sommer: humida solstitia G. I, 100. — Sommerhitze: Solstitium pecori defendite E. VII, 47.

SOLUM, der Boden, Erdboden, das Land.

SOLVERE, λύω, auflösen, aufbinden, überhaupt lösen, frei od. ledig machen: Solvite me pueri E. VI, 24. — *solvi*, wenn es vom Fleisch gesagt wird, s. v. a. mürbe werden oder auch in Fäulniß übergehen: G. IV, 302. — Tropisch, vernichten: pudorem A. IV, 55. — schlaff werden, erschaffen: Extemplo Aeneae solvuntur frigore membra A. I, 92. corpora in Venerem solvunt G. IV, 199. lösen auf. — trennen: agmina A. V, 581. — befreien: corde metum A. I, 562. pro: cor metu. — Nec Rutulos solvo A. X, 111. — *solutus*, Ziel und Maas überschreitend, ausgelassen, unmäßig: risus G. II, 386.

SOMNIUM, der Traum.

SONARE, schallen, tönen, ertönen ic.

SONIPES, sonus & pes, mit dem Fuße tönend, subst. das Ross: A. IV, 135. XI, 600. et 638.

SONITUS, der Schall, Klang, Ton, Geräusch ic.

SONOR, der Klang, Ton, das Geräusch: sonorem Dant silvae G. III, 199.

SONORUS, schallend, klingend, ertönend, rauschend: flumina A. XII, 139.

SONS, straffällig, schuldig: A. X, 854. VI, 570.

SONUS, der Klang, Schall ic.

SOPIRE, einschläfern, in Schlaf bringen.

SOPITUS, vom Feuer gesagt, welches erloschen ist: A. V, 743. VIII, 410.

SOPOR, jede Betäubung, fester Schlaf, auch überhaupt s. v. a. Schlaf.

SOPORARE, in Schlaf bringen.

SOPORUS, voll Schlafs: nox A. VI, 390.

SORBERE, hinunterschlucken, verschlingen.

SORBUM, die Frucht des Sperberbaum, *sorbus*, sog. Arlesbeere: G. III, 380.

SORDERE, sordes, 1) schmutzig seyn. — 2) ansetzen: sordent tibi munera nostra E. II, 44.

SORDIDUS, schmutzig, unflätig: amictus A. VI, 301.

SORS, das dem Menschen gewordene Loos, als Inbegriff aller möglichen ihn treffenden Zufälle, unterscheidet sich als effectum von *fors*, blindes Ungefähr, als der causa efficax. Von beiden unterscheidet sich *casus*, als vocabulum μέσον, die Zufälle einzeln bezeichnend.

SORTIRI, loosen, durch das Loos bestimmen: domos A. V, 756. fata A. III, 376. — aussuchen, wählen: fortunam oculis A. XII, 920. h. e. locum in corpore, quem fortuna dabat. — subolem armento G. III, 71. — unter sich theilen, vertheilen: laborem A. VIII, 444. periculum A. IX, 174. vices A. III, 634.

SORTITUS, das Loosen, das Loos: quae sortitus non pertulit ullos A. III, 323. Daß um die gefangenen Frauen das Loos geworfen und dieselben den Kriegern als gute

Prise gegeben zu werden pflegten, ist bekannt.

SOSPES, unverletzt.

SPADIX, σπάδιξ, Heyne sagt G. III, 82. Folgendes: Inter pulchros equorum colores refert *spadicem glaucumque*. Quamquam de colorum apud veteres nominibus difficilis est disputatio, loco tamen classico Gellii II, 26. satis apparet, esse *spadicem*, a *spadice* palma dictum, ex rufo genere, et convenire cum nostro fusco colore a castanea appellato, fastanienbraun.

SPARGERE, streuen, hinstreuen, sprengen, besprengen: spargit corpus aqua A. VI, 636. — werfen, schleudern: tela A. XII, 51. Spargite me in fluctus A. III, 605.

SPARUS, σπάρος, eine Art Wurfgeschoß, Speer, Lanze: A. XI, 682.

SPATIARI, spatium, einen Raum durchgehen, spazieren, überhaupt gehen: spatiatur ad aras A. IV, 62.

SPECIES, 1) der Blick, Anblick. — 2) die Gestalt, Schönheit. — 3) Beschaffenheit. — 4) Gattung u. s. w.

SPECIMEN, die Probe, der Beweis.

SPECTACULUM, specto, alles, was man sieht, Anblick, Betrachtung: Non hoc ista sibi tempus spectacula poscit A. VI, 37. — Bildlich, Schauspiel: rerum levium admiranda spectacula G. IV, 3.

SPECTARE, sehen, an-

sehen, betrachten, Rücksicht nehmen. — *spectatus*, geprüft oder bewährt; bello spectata inventus A. VIII, 151. tuoque spectata parenti vicit iter durum pietas A. VI, 687.

SPECTATOR, der Zuschauer.

SPECULA, eine Höhe, Anhöhe: E. VIII, 59. — *Warte*: dat signum specula Misenus ab alta Aere cavo A. III, 239. etc.

SPECULARI, sich umsehen, auskundschaften, lauern, auf etwas Achtung geben: signorum obitus G. I, 257. aquas G. IV, 166. i. e. *imbres*. — columbam A. V, 515. locum A. VII, 477.

SPECULATOR, der Spion: A. XII, 349.

SPECUS, die Höhle.

SPELAEUM, σπήλαιον, die Höhle: E. X, 52.

SPELUNCA, σπήλυξ, Höhle, Grotte, Schlupfwinkel.

SPERNERE, 1) absondern, trennen. — 2) verschmähen, verachten: Munerane sperno A. VII, 261. et al.

SPES, die Hoffnung. In emphatischer Schreibart ist *spes* s. v. a. das, worauf man seine Hoffnung gründet, z. B. spem gregis E. I, 15. spem gentis G. IV, 162. sc. *apum*. — spes o fidissima Teucrum A. II, 281. vestras spes uritis A. V, 672.

SPICEUS, spica, aus Aehren bestehend: messis G. I, 314. Getreideärndte.

SPICULUM, 1) jeder Sta-

che l, jede Spitze, z. B. der Bienen: G. IV, 74. 237.

— 2) Wurfspeer: spicula contorquent A. VII, 165. pars spicula gestat bina Ibid. 687. etc. — 3) Pfeil: direxit spicula cornu A. VII, 497. E. X, 60.

SPINA, 1) der Dorn bei Pflanzen. — 2) das Rückgrat bei Menschen und Thieren: G. III, 87.

SPINETUM, spina, Dorngebüsch: E. II, 9.

SPINUS, Schlehdorn, Hagedorn: G. IV, 145.

SPIRA, σπείρα, eine Krümmung, z. B. der Schlange, wenn sie sich windet: G. II, 154. A. II, 217. XII, 848.

SPIRABILIS, zur Einathmung dienlich, lustig: spirabile lumen A. III, 600. i. e. *lumen vitale*, quo spiramus et vivimus; *lumen pro aethere vel aura dixit*.

SPIRACULUM, ein Luftloch, Oeffnung: Ditis A. VII, 568.

SPIRAMENTUM, Luftloch, Oeffnung: spiramenta relaxat G. I, 90. spiramenta linunt G. IV, 39. abdita intus Spiramenta animae A. IX, 580. sunt pulmones.

SPIRARE, wehen, blasen: Zephyri spirant A. IV, 561. aurae A. V, 844. — *Translate i. q. adspirare*, anwehen, begünstigen: A. III, 529. — duften: odorem A. I, 404. G. IV, 31. — leben, z. B. wenn von Bildern u. die Rede ist, welche der Natur so nahe kommen, daß sie zu leben scheinen:

spirantia signa G. III, 34. *spirantia aera, vivos vultus* A. VI, 848. 849. — *schnauben*: A. VII, 510. wenn man von etwas ergriffen oder in Affect gesetzt wird. — *brausen*: *fervetque fretis spirantibus aequor* G. I, 327. *vada* A. X, 291.

SPIRITUS, 1) das Wehen des Windes: *Boreae* A. XII, 365. — 2) die bewegte Luft, der Wind. — 3) der Athem, oft s. v. a. Leben. — 4) der Geist, d. h. Seele: *dum spiritus regit artus* A. IV, 336. *spiritus mundi* A. VI, 726.

SPISSUS, dicht.

SPLENDERE, schimmern, glänzen.

SPLEDESCERE, hell werden, Glanz bekommen: *incipiat splendescere vomer* G. I, 46.

SPLENDIDUS, splendo, in abgeleiteter Bedeutung s. v. a. prachtvoll, indem Pracht und Reichthum nicht ohne Glanz seyn können: *domus splendida regali luxu instruitur* A. I, 637.

SPOLIARE, 1) ausziehen, z. B. die Kleider. — 2) berauben, plündern: *hostem telis* A. XI, 80. *aliquem vita* A. VI, 168. tödten.

SPOLIUM, *κατ' ἐξοχήν* Alles, was im Kriege erbeutet wird, daher im Allgemeinen s. v. a. Beute, Raub, an zahlreichen Stellen. — *Translate: spolia ampla refertis Tuque puerque tuus* A. IV, 93. *spolia*, i. e. victoria. *Sententia huius loci ironice expressa est.*

SPONDA, *σπονδή*, eine unserm Canapee oder Sopha entsprechende Lagerstätte: A. I, 698.

SPONDERE, versprechen, zuverlässig versprechen, wird auch von Weissagungen gebraucht. — Daher *sponsus*, der Bräutigam, *sponsa*, die Braut, Verlobte.

SPUMA, der Schaum.

SPUMARE, schäumen: *caerula spumabant* A. VIII, 672. etc.

SPUMEUS, voll Schaum, schäumend: *amnis* A. II, 496.

SPUMOSUS, schäumend.

SQUALERE, schmutzig seyn, garstig aussehen.

SQUALOR, Schmutz.

SQUAMA, die Schuppe, z. B. von Schlangen, A. V, 88. XI, 754. — von Bienen, G. IV, 93. — Auch heißen die Schuppen oder Schildlein, aus denen die Panzer bestanden, *squamae*: A. IX, 707. XI, 488. et 771.

SQUAMEUS, schuppig, voll Schuppen.

SQUAMOSUS, i. q. *squameus*.

STABULARE, stallen, in den Stall stellen und im Stalle stehen, in welcher Bedeutung das Wort A. VI, 286. G. III, 224. gebraucht wird.

STAGNARE, ein See oder stehendes Wasser seyn, wird namentlich von Sümpfen gesagt.

STAGNUM, ein See, Sumpf, Teich, Pfütze ic.

STATIO, sto, Aufenthalt, Ort, wo sich irgend wer oder etwas befindet oder aufhält,

a. m. D. — Standort der Schiffe: G. IV, 421. A. II, 23. — Das Wort hat in der teutschen Sprache sich gewissermaßen das Bürgerrecht erworben, indem wir gewöhnlich „Station“ beizubehalten pflegen.

STATUERE, machen, daß etwas steht, hinstellen: crateras statuunt A. I, 724. iuvenum ante aram A. IX, 627. — Ferner errichten, aufrichten, erbauen ic. tumulum A. VI, 380. moenia A. II, 294. urbem A. I, 573. IV, 655. — festsetzen, beschließen: Ante equidem summa de re statuisse vellem A. XI, 302. — bestimmen: G. I, 353.

STATUS, Stand, Lage, Verfassung, Gestalt: A. VII, 38.

STELLIO, Eidechse.

STERILIS, unfruchtbar.

STERNAX, sterno, zu Boden werfend, abwerfend: equus A. XII, 364. i. e. equitem decutiens.

STERNERE, hinstreuen, daher stratus, hingestreut, ausgebreitet: strata iacent poma E. VII, 54. stratoque super discumbitur ostro A. I, 700. — eben oder gerade machen: aequora A. V, 763. aequor aquis A. VIII, 89. aequor stratum E. IX, 57. dessen Wellen sich gelegt haben.

— via strata, Straße: strata viarum A. I, 422. — bestreuen, bedecken: solum telis A. IX, 666. ante aras terram caesi stravere iuveni A. VIII, 719. agri strati bacis G. II, 138. — Ferner stra-

tum, ein Lager, Lagerstatt: Haud segnis strato surgit Palinurus A. III, 513. membra — stratis reponunt A. IV, 392. e stratis A. III, 176. mollibus e stratis surgit A. VIII, 415.

STIMULARE, stimulus, στίζω, mit dem Stachel stechen, antreiben. — Tropisch, reizen, anspornen zu etwas.

STIMULUS, der Stachel, sowol in eigentlicher als in tropischer Bedeutung. In letzterer z. B. A. VII, 405. IX, 718. etc.

STIPARE, zusammenstopfen, zusammenpressen: mella G. IV, 164. A. I, 433. stipatque carinis ingens argentum A. III, 465. packt ein. — stipatus, dicht, zusammengedrängt: fratrium stipata cohors A. X, 328. — umgeben, umringen, wenn von dichter, zahlreicher Menge die Rede ist: magna stipante caterva A. IV, 136.

STIPES, Stamm, Pfahl, Stock; Stamm eines Baumes: A. IV, 144. — Knüttel: A. VII, 524.

STIPULA, ein Halm, z. B. des Getreides: frumenta in viridi stipula lactentia turgent G. I, 315. — des Rohrs: E. III, 27.

STIRIA, Eiszapfen: G. III, 366.

STIRPS, der Stamm; 1) von Pflanzen oder Gewächsen: A. XII, 781. s. v. a. Wurzel, u. a. a. D. m. — 2) ein junger Stamm oder Sproßling: G. II, 24. Ibid. 367. — S. v. a. Geschlecht:

ortus ab antiqua stirpe Teu-
crorum A. I, 626. divinae stir-
pis Acestes A. V, 711. magna
de stirpe nepotum A. VI, 865.
Familie. — Auch s. v. a. Kin-
der, Enkel, welche wir wieder
unter dem Begriff Stamm
zusammenfassen: stirps Achil-
lea A. III, 326.

STIVA, die Pflugsterze:
G. I, 174.

STOMACHUS, στόμαχος, der
Schlund: A. IX, 699. (Die
übrigen Bedeutungen lassen
wir hier unerwähnt.)

STRAGES, sterno, das Nie-
derwerfen, zu Boden
schlagen: dabit ille ruinas
arboribus stragemque satis A.
XII, 454. Im Deutschen wür-
den wir uns in der Ueberset-
zung dieser Stelle der Zeit-
worte verderben und nie-
derschlagen bedienen, an
deren Stelle der Römer
Hauptworte gesetzt hat. —
Von Menschen gesagt ist's s.
v. a. Niederlage: A. VI,
829. etc. indem zahlreiche
Todte und Verwundete da-
runter mitverstanden werden.
— Auch von Thieren, welche
Schaden stiften: ursi stra-
gemque dedere G. III, 247.

STRAMEN, sterno, i. q.
stramentum, alles, was zum
Daraufliegen dient, z. B.
Blätter, Laub, Heu, be-
sonders Stroh: inveni-
em agresti stramine ponunt A.
XI, 67.

STREPITARE, ein Ge-
räusch machen, lärm-
en, rauschen, ertönen: G. I,
413.

STREPITUS, das Geräusch,
Getöse.

STREPERE, rauschen,
ein Geräusch oder Getöse
machen.

STRICTURA, stringo, Stri-
cturae Chalybum A. VIII, 421.
h. l. sunt μύδοι, massae
(Massen) ferri, quae pro-
cuduntur.

STRIDERE, bezeichnet ein
zischendes, knirrendes, knar-
rendes, pfeifendes Geräusch,
mithin zischen, knarren,
knirren, flirren, knir-
schen, pfeifen: bellua Ler-
nae horrendum stridens A.
VI, 288. stridentia aera lacu
A. VIII, 450. stridit sub pe-
ctore vulnus A. IV, 689. gischt.
— Von fliegenden Geschos-
sen: A. V, 502. IX, 632. et
586. XII, 319. — Von der
Luft, fausen, säuseln: A.
A. I, 102. XII, 692. — Vom
Meer, rauschen: mare stri-
dit G. IV, 262. — Von Bie-
nen, sumfen: apes stridere
utero G. IV, 556. — Uebri-
gens ist sowol *stridēre* als
stridōre im Gebrauch.

STRIDOR, jedes Geräusch,
von den verschiedenartigsten
Gegenständen gesagt.

STRIDULUS, rauschend:
sonitum dat stridula cornus
A. XII, 267. i. e. *hasta*, quae
per auras emittitur.

STRINGERE, streifen,
oberflächlich berühren: tela
stringentia corpus A. X, 331.
hasta strinxit de corpore A.
X, 478. cautes A. V, 163. —
S. v. a. abstreifen: Agri-
colae stringunt frondes E, IX,
61. comas G. II, 368. — strin-
gere remos A. I, 552. sc. fer-
ro, amputare, dolare, adeo-
que, id quod antecedit, omnino

incidere arbores, quae pro remis sint, h. e. naves reficere. — Tropisch s. v. a. verlegen: Atque animum patriae strinxit pietatis imago A. IX, 295. Heyne bemerkt zu dieser Stelle Folgendes: Conscientia ac cogitatio, adeoque imago pietatis suae in patrem Aeneam, acriter pungit animum Ascanii, exemplo pietatis in Euryalo erga matrem percepto. Erat igitur *imago patriae pietatis* in Ascanii mente. Sententiam ipsam expressit Homer. II. τ', 301. — Et mentem patriae subiit pietatis imago A. X, 824. h. e. amoris sui in Ascanium recordatio: et quem ipse dolorem suscepturus sit in simili casu. Ea, quae recordamur, poetae per *imaginem* efferre licet animo obiectam. Quoad sententiam huic persimilem, cf. A. II, 560. — ziehen, z. B. das Schwerdt, daher ensis strictus A. X, 577. gezogene Degen, wo wir „vom Leder ziehen“ sagen, was zugleich den Grundbegriff von *stringere* rechtfertigt. — mucro strictus A. X, 651. Non ulli est animus stricto concurrere ferro A. X, 715. stricta acies ferri A. VI, 291.

STRUERE, zusammenfügen, daher erbauen, errichten, verfertigen: pyram A. VI, 215. XI, 204. templa A. III, 85. — ordnen: A. IX, 42. — zubereiten: penum A. I, 704. — *facere*, mit etwas versehen: strueremque suis altaria donis A. V, 54. Exquisite al-

taria *struimus*, exstruimus, donis. Vulgo *dona* h. e. sacrae res, quae offeruntur, *exstruuntur in ara*. Suis, h. e. debitis, cf. E. III, 62. — *Translate* i. q. *efficere*, verur-sachen, unternehmen, machen: quid struit A. IV, 235.

STUDIUM, der Eifer, Trieb, Neigung, Fleiß, Lebensart ic. — Auch vom Pferde: infelix studiorum G. III, 498. h. e. cui, morbo tentato, nihil prosunt studia sua, victoriae reportatae.

STUPA s. STUPPA, στύπη, στυπνή, Berg, vom Flachs: A. V, 682.

STUPEFACERE, in Erstaunen setzen, betäuben ic.

STUPERE, sinn- oder gefühllos seyn, erstarren, betäubt seyn. — anstauen: stupet in Turno A. X, 446. donum stupet A. II, 31.

STUPEUS s. STUPPEUS, aus Berg oder Flachs: A. II, 236. G. I, 309. A. VIII, 694.

STUPOR, Gefühllosigkeit, Erstarrung: G. III, 523.

SUBDERE, hineinthun, unterlegen. — hinzufügen: flamma subdita medullis G. III, 271. i. e. *iniecta*.

SUBDUCERE, entziehen, wegnehmen: subduxerat ensem capiti A. VI, 524. — *se subducere*, sich entfernen: colles se subducere Incipiunt E. IX, 7. d. h. verlieren sich aus dem Gesichtspunkt, werden nicht mehr gesehen, verschwinden. —

,naves s. classem s. puppes subducere', an's Land ziehen, landen: A. I, 573. Ibid. 551. III, 565.

SUBER, Gorseiche: raptus de subere cortex A. VII, 742.

SUBIRE, an einen tieferen Ort gehen, hinuntergehen: telluris operta A. VI, 140. — sich bücken: Ille astu subit A. X, 522. mucronem A. X, 798. den Degen unterlaufen. — unter etwas gehen od. treten, um zu tragen: feretro A. VI, 222. ipse subibo humeris A. II, 708. sc. te, h. e. te humeris meis impositum asportabo. — ,currum subire', A. III, 113. unter das Joch gehen, den Wagen ziehen. — herankommen, kommen: iam scopulos advecta subibat classis A. V, 864. muros A. IX, 371. VI, 13. muro A. VII, 161. portu A. III, 292. — Tropisch, heranwachsen: herbae G. I, 180. — losgehen, angreifen, *attaquer*: Herbesum A. IX, 344. — einfallen, in die Gedanken kommen, an etwas denken: subiit Creusa et direpta domus A. II, 562. subiit genitoris imago Ibid. 560. — darauf folgen: subeunt morbi G. III, 67. post Helymus subit A. V, 339. qui subiit palmae Ibid. 346. — *subitus*, plötzlich: formido A. VI, 290.

SUBIECTARE, i. q. *subiicere*, nigramque alte subiectat arenam G. III, 241. wirft in die Höhe.

SUBIGERE, wohin treiben, d. h. tropisch s. v. a.

zu etwas bewegen: insidiisque subactus A. XII, 494. gereizt. — A. III, 257. V, 794. — in Bewegung setzen: treiben: Ipse ratem conto subigit A. VI, 302. lembum adverso flumine G. I, 201. — Von der Erde, bearbeiten, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle: arva G. I, 125. — schärfen: secures A. VII, 627.

SUBIICERE, etwas unter etwas werfen. — unterwerfen, d. h. unterwürfig oder unterthänig machen: metus omnes et inexorabile fatum Subiecit pedibus strepitumque Acherontis G. II, 492. Parcere subiectis et debellare superbos A. VI, 853. — in die Höhe werfen oder richten: corpora saltu in equos A. XII, 288. auf die Pferde springen. — *se subiicere*, sich erheben: alnus se subiicit E. X, 74. etiam Parnasia laurus Parva subiingenti matris se subiicit umbra G. II, 19. Ter flamma ad summum tecti subiecta reluxit G. IV, 385. — darauf reden, entgegenen, antworten: pauca furenti Subiicio A. III, 314.

SUBIUNGERE, verbinden: A. VIII, 502. — anspannen: tigres curru E. V, 29. puppis rostro subiuncta leones A. X, 157. *Wagner* weicht in der Erklärung dieser Stelle von *Heyne* ab, indem er sagt: Ida est parasemon, leones autem rostro ita subiuncti, ut ipsum rostrum in leonum faciem exiret. Exstant enim aliquot

eiusmodi imagines antiquarum navium, quarum rostra effigies ferarum prae se ferunt; etc. vid. *W—r.* Voss übersetzt: am Schnabel mit Phrygischen Löwen gezeichnet.

SUBLABI, herunterfallen, herabschlüpfen: prima lues udo sublapsa veneno A. VII, 354. — Tropisch s. v. a. zu Grunde gehen: spes Danaum retro sublapsa referri A. II, 169.

SUBLEGERE, unten auflesen. — heimlich wegnehmen, daher tropisch s. v. a. etwas unbemerkt lernen: Vel quae sublegi tacitus tibi carmina nuper E. IX, 21. dir abgelernt habe.

SUBLEVARE, leichter machen. — In die Höhe richten, aufrichten: terra sublevat ipsum A. X, 831.

SUBLIMIS, hoch, erhaben, sowol in eigentlicher als tropischer Bedeutung, in physischer und moralischer Beziehung.

SUBLUSTRIS, etwas hell, das sog. halbdunkel: sublustris in umbra A. IX, 373.

SUBMERGERE, untertauchen.

SUBMITTERE, herunteroder herablassen u. — Tropisch, nachlassen: furorem A. XII, 832. — *submissus*, gebückt, gesenkt: submisso vultu A. XII, 807. Submissi petimus terram A. III, 93. demuthvoll. — überlassen: animos amoris A. IV, 414. — Vom Viehe s. v. a. zur Zucht gehen lassen: E. I, 46. G. III, 159. *Ibd.* 73.

SUBMOVERE, aus dem Wege schaffen, wegschaffen, entfernen.

SUBNECTERE, anknüpfen, zusammenknüpfen: cingula mammae A. I, 492. IV, 139. G. III, 167.

SUBNITI, sich auf etwas stemmen oder stützen: solio subnixa A. I, 506. IV, 217. — urbs subnixa muro A. III, 402. umgeben.

SUBOLES, der junge Anwuchs, z. B. der Bäume. — Von Menschen, Nachkommenschaft, Sprößling, ist bekannt.

SUBREMIGARE, rudern.

SUBRIGERE, in die Höhe richten: aures A. IV, 183. wo wir die „Ohrenspitzen“ sagen.

SUBSIDERE, sich setzen, niedersetzen, sich niedersinken oder bücken: A. XII, 492. — Tropisch, sich setzen: undae subsidunt A. V, 820. d. h. legen sich. — zurückbleiben: galea ima subsedit Acestes A. V, 498. i. e. *sors Acestae*, das Loos des Acestes blieb auf dem Boden des Helmes liegen. — auf etwas lauern: devictam Asiam subsedit adulter A. XI, 268. *subsidere* de insidiis dicitur, ex quibus aliquis ex improvviso adoritur, invadit et intercipit rem. — sich niederlassen, um irgendwo zu wohnen: Subsident Teucris A. XII, 836.

SUBSIDIUM, Hülfe, Beistand.

SUBSISTERE, machen, daß etwas steht. — widerstehen, Widerstand leisten:

nec clypeo iuvenis subsistere tantum, nec dextra valet A. IX, 806. — stehen bleiben, Halt machen: intra iactum teli A. XI, 608. Sic ait, adductisque amens subsistit habenis A. XII, 622. tu pedes ad muros subsiste A. XI, 506. — Auch von leblosen Dingen: tacita substitit unda (Thybris) A. VIII, 87.

SUBTEMEN s. SUBTEGMEN, der Einschlag im Gewebe: Fert picturatas auri subtemine vestes A. III, 483.

SUBTERLABI, unter etwas fließen: E. X, 4. G. II, 157.

SUBTEXERE, unter etwas weben. — bedecken, verfinstern: caelum fumo A. III, 582.

SUBTRAHERE, wegziehen, entziehen: ne te ad spectu subtrahe nostro A. VI, 465. 698.

SUBURGERE, anfreiben: proram ad saxa A. V, 202.

SUBVECTARE, i. q. subveho, herzuführen oder herzubringen: saxa humeris A. XI, 131. corpora cymba A. VI, 303.

SUBVEHERE, hinauftragen oder bringen. — Daher subvehi, aufwärts fahren, reiten u. ad Palladis arces Subvehitur magna matrum regina caterva A. XI, 478. sc. pilentis. — nox polum subvecta tenebat A. V, 721. Adversum remis superes subvectus ut amnem A. VIII, 58.

SUBVOLVERE, hinanwälzen: saxa A. I, 424.

SUCCEDERE, unter etwas gehen: tectis nostris A. I,

627. — hineingehen: sive sub incertas umbras sive antro succedimus E. V, 6. umbrae G. III, 418. oneri A. II, 723. fluvio A. VII, 36. d. h. einlaufen, näml. zu Schiffe. succedunt in certamina A. IX, 663. caelo G. IV, 227. in den Himmel. — vestris succedere terris A. VII, 214. nostris succedere penetibus A. VIII, 123. tumulo terrae A. XI, 103. — an etwas herangehen: curru A. III, 541. tecto A. II, 478. — folgen, nachfolgen: pugnae A. X, 690. — von Statten gehen, glücken: voti partem succedere Phoebus dedit A. XI, 794.

SUCCENDERE, anzünden. Tropisch, entflammen: succensus laudis amore A. VII, 496.

SUCCESSUS, 1) das Heruntergehen. — 2) Vorrücken: minus successu laetus equorum A. XII, 616. *successu*, sc. pugnae equestris, ob tarditatem utique, quod sponte intelligitur, equorum. Itaque idem significat, quod vernacule dixeris: Erfolg, welche Bedeutung bei weitem die häufigere ist, z. B. A. II, 386. XII, 914. V, 210. Ibid. 231.

SUCCIDERE, abschneiden, abhauen, z. B. Getreide: G. I, 297. A. IX, 435. X, 700.

SUCCIDERE, sinken, niederfallen: in mediis conatibus aegri Succidimus A. XII, 911.

SUCCUMBERE, unterlie-

gen: A. IV, 19. daselbst in tropischer Bedeutung.

SUCCURRERE, herzu laufen, besonders um Hülfe zu bringen; daher Hülfe oder Beistand leisten.

SUCCUS s. SUCUS, der Saft. Von Thieren gesagt, die Milch: E. III, 6.

SUDARE, schwitzen, ausschweizen, von jeder hervorbringenden Feuchtigkeit.

SUDES, der Pfahl.

SUDOR, der Schweiß.

SUDUS, heiter: ver G. IV, 77. — *Sudum*, sc. *caelum*, heiterer Himmel: *Per sudum rutilare vident* A. VIII, 529.

SUFFERE, ertragen, aushalten: A. II, 492.

SUFFICERE, etwas an die Stelle von etwas setzen, wo wir substituiren, d. h. unterstellen, sagen. — *aliā ex alia generando suffice prolem* G. III, 65. ergänze. — *ipsae regem parvosque Quirites Sufficiunt* G. IV, 202. — darreichen, verschaffen, geben: *Ipse Pater Danaos animos viresque secundas Sufficit* A. II, 618. *nec contra vires audet Iuno Sufficere* A. IX, 803. *Sufficit humorem* G. II, 424. *umbram Sufficiunt* *Ibid.* 436. — färben: *Ardentesque oculos suffecti sanguine et igni* A. II, 210. — vermögen, im Stande seyn, aushalten: *nec sufficit umbo ictibus* A. IX, 810. *idque (ferrum) diu Suffecit* A. XII, 739. *tendere* A. V, 21.

SUFFODERE, durchbohren: A. XI, 671.

SUFFUNDERE, tropisch,

von der Röthe: *At si virgineum suffuderit (luna) ore ruborem* G. I, 430. d. h. eine Röthe unterlaufen lassen oder ausgießen, roth werden. — benehen: *lacrymis oculos suffusa nitentes* A. I, 228.

SUGGERERE, unterlegen: *flammam costis aheni* A. VII, 463. — herbeitragen: *teila* A. X, 333.

SULCARE, furchen, d. B. *sulcant vada carina* A. V, 158. X, 197. von den Einschnitten, welche das Schiff macht.

SULCUS, ὄλκος, die Furche, sowol die beim Ackerbau als der Schifffahrt.

SUERE, nähern, zusammennähen: G. IV, 33. A. X, 313.

SUPELLEX, Hausrath.

SUPERARE, vorbeikommen, passiren: *montes* G. III, 270. *caprae gravido superant vix ubere limen* G. III, 317. A. II, 303. vergl. *ADSCENSUS* pag. 12. — *fontem superare Timavi* A. I, 244. — Tropisch, übertreffen, überstehen, überwinden, überwältigen: *casus* A. XI, 244. *Phoebum canendo* E. V, 9. *ferro aliquem incautum* A. I, 350. — übrig seyn, d. h. überflüssig seyn: *Si superant fetus (nucis)* G. I, 189. *superat gregibus iuventas* G. III, 63. — übrig seyn, d. h. zurückbleiben, übrig bleiben: *Amisssa solus palma superabat Acestes* A. V, 519. *superet modo Mantua nobis* E. IX, 27. — überleben, noch leben:

urbi A. II, 643. superatne et vescitur aura A. III, 339.

SUPERCILIUM, die Augenbrauen.

SUPEREMINERE, empor- oder hervorragen.

SUPERIMMINERE, sich erheben: A. XII, 306.

SUPERIMPONERE, dar- auflegen.

SUPERINIICERE, darauf- oder darüberwerfen.

SUPERINSTERNERE, dar- auf-streuen, =breiten, =legen.

SUPERSTES, überlebend.

SUPERSTARE, auf oder über etwas stehen: lapsum- que superstans Immolat A. X, 540.

SUPERVENIRE, über je- mand oder etwas kommen: A. XII, 356. — unvermuthet dazu kommen: E. VI, 20.

SUPERVOLARE, über je- mand oder etwas fliegen: supervolat hasta A. X, 522.

SUPERVOLITARE, über etwas fliegen.

SUPINARE, rückwärts beugen, umdrehen: glebas G. II, 261.

SUPINUS, rückwärts gebo- gen: manus A. III, 176. — steil: colles supini G. II, 276.

SUPPLERE, ergänzen.

SUPPLEX, jeder, welcher demüthig um Schutz oder Hülfe fleht, demuthvoll, hülfsbedürftig, Zuflucht suchend.

SUPPLICIUM, die Strafe.

SUPPONERE, unterse- zen, ansetzen: cultros A.

VI, 248. falcem G. I, 348. anlegen. — fälschlich unter- schieben: A. VII, 283. sup- posta furto Pasiphae A. VI, 24. heimlich zugeführt.

SURA, die Wade.

SURCULUS, ein junger Zweig oder Reis.

SURGERE, sich in die Hö- he richten, sich erheben, aufstehen, sich zeigen, drückt überhaupt ein Streben von unten nach oben aus. Die Stellen selbst bieten kei- ne Schwierigkeit, indem sich die richtige Bedeutung leicht aus dem Zusammenhang er- giebt.

SUSPICERE, in die Hö- he sehen, nach etwas se- hen in nach oben gerichteter Stellung. — *suspectus*, ver- dächtig: G. I, 443. A. II, 36. A. III, 550. IV, 97.

SUSPIRARE, seufzen.

SUSTENTARE, stützen, unterstützen.

SUSTINERE, aufrecht er- halten, stützen, tragen, vergl. die zu dem Art. *FER- RE* pag. 135. gegebene Anm. — erhalten, ernähren: ne- potes G. II, 515. — *Pro red- dere, efficere*: media ipsa in- gentem sustinet umbram G. II, 297.

SUSURRARE, murmeln, sumsen: susurrant (apes) G. IV, 260.

SUSURRUS, das Säuseln, Murmeln.

SUTILIS, zusammenge- näht: balteus A. XII, 273. cymba A. VI, 414.

T

TABERE, vergehen, schwinden.

TABES, Auszehrung, Auflösung.

TABIDUS, nach und nach verzehrend: lues A. III, 137.

TABULARIUM, das Archiv: populi tabularia vidit G. II, 502. h. e. nullum nec vectigal, nec portorium, nec pascua a populo tanquam publicanus conduxit, quarum redemptionum tabulae, publica instrumenta, in tabulario servabantur; quod Romae erat in atrio Libertatis. Vid. Liv. XLIII, 16. Voss übersetzt die Stelle eben so schön als richtig: des Volkes urkundenden Tempel.

TABUM, 1) ansteckende Krankheit, Gift, Pest: infecit pabula tabo G. III, 481. Ibid. 557. — 2) verwesende Feuchtigkeit, Gauche: terram tabo maculant A. III, 29. atro membra fluentia tabo Ibid. 626. VIII, 487.

TAEDA, δῶς, Fackel aus Eichenholz, a. m. D. — Die Hochzeitfackeln werden anstatt der Hochzeit selbst gesetzt: A. IV, 18. d. h. wenn man den dichterischen Flug der Rede auf die Regeln der Prosa zurückführen will.

TAEDIUM, der Ueberdruß, Ekel.

TAENIA, ταινία, ein Band oder eine Binde.

TALARE, talaria, sc. cal-

ceamenta, Flügelschuhe: A. IV, 239.

TALPA, der Maulwurf.

TAPES s. **TAPETUM**, Teppich, Tapete ic. A. IX, 358. etc.

TARDARE, verzögern, aufhalten.

TAXUS, Taxusbaum, Taxis.

TEGMEN, tego, jede Decke oder Bedeckung.

TELUM, jede Waffe, womit man seinen Feind angreift, es sey nun ein Wurfgeschoss, Wurfspeer, Schwerdt, Pfeil, Dolch, Schleuderstein ic. Auch die cestus A. V, 438. werden tela genannt.

TEMERARE, verletzen, entehren: templa temerata Minervae A. VI, 840.

TEMO, die Wagen-Deichsel: G. III, 173. XII, 470. — der Pflugbaum: G. I, 171.

TEMPESTAS, 1) die Zeit. — 2) Witterung, und zwar größtentheils stürmische ic. — Tropisch, Sturm (Menge) herabfallender Geschosse: telorum A. XII, 284.

TEMPESTIVUS, zeitig, reif.

TEMPUS, die Zeit ic. ist bekannt. — Tempora, die Schlafen: A. V, 416. X, 891. etc.

TENAX, festhaltend. — Zähne: cera G. IV, 161.

TENDERE, τείνω, span-

nen: arcum A. VII, 164. —
 wohin richten: iter ad
 naves A. I, 656. — Daher
 seinen Lauf, Flug ic. wohin
 richten: tendit iter velis A.
 VII, 71. tendere iter pennis
 A. VI, 240. quo tendere per-
 gant A. VI, 198. — Ferner
 „via tendit“, der Weg geht, z.
 B. sub moenia A. VI, 541.
 — Tropisch, etwas beabsich-
 tigen, vorhaben ic. quo ten-
 ditis A. V, 670. — sich be-
 mühen, anstrengen: A.
 II, 220. vasto certamine ten-
 dunt A. XII, 553. kämpfen
 oder fechten. — behaup-
 ten, nämlich mit Worten:
 Nihil illi tendere contra A.
 IX, 377. i. e. *nihil respon-*
dent.

TENOR, die Haltung,
 ununterbrochene Gleich-
 heit, Lauf: hasta fugit ser-
 vatque tenorem A. X, 340. —
 Beschaffenheit: alium ha-
 buisse tenorem G. II, 337.

TENTAMENTUM, Probe,
 Versuch.

TENTARE, betasten, be-
 rühren: amictus G. III, 563.
 — suchen: auxilium laborum
 A. III, 146. aditus A. IX, 67.
 — untersuchen, proben:
 tentat, quae sit fortuna facil-
 lima A. XI, 761. — versu-
 chen: taurus irasci in cor-
 nua tentat A. XII, 104. —
 Thetis ratibus E. IV, 32.
 (das Meer beschiffen.) —
 viam G. III, 8. aditus A. IV,
 293. laborem iuvenum A. V,
 499. proelia A. XI, 912.

TENTORIUM, subst. ein
 Zelt: A. I, 469.

TENUARE, vermindern,
 schwächen.

TEPEFACERE, erwär-
 men.

TEPERE, warm oder lau
 seyn.

TEPESCERE, warm wer-
 den.

TEPIDUS, warm, mild,
 lau.

TEREBINTHUS, *τερεβινθος*,
 Serpentinbaum.

TEREBRARE, durchboh-
 ren: lumen telo A. III, 635.
 uteri latebras A. II, 38.

TERES, *tero*, länglich
 rund: truncus arboris A. VI,
 207. incumbens tereti olivae
 E. VIII, 16. tereti pugnant
 muerone A. VII, 665. habena
 fundae A. XI, 579. — gleich-
 sam gedreht, schlank, von
 einem fleischigen Körper: A.
 VIII, 633.

TERGERE, abwischen,
 abtrocknen: A. VII, 626.

TERGUS, 1) der Rücken.
 — 2) Haut, Fell: A. I,
 211.

TERMINARE, begränzen,
 ein Ziel setzen.

TERMINUS, das Ziel oder
 Ende: aevi G. IV, 206.

TERERE, *τερω*, reiben,
 glätten: radios rotis G. II,
 444. — „iter terere“, d. h.
 betreten: G. I, 380. — zu-
 bringen: aevum ferro A.
 IX, 609.

TERRERE, in Schrecken
 setzen, erschrecken, in
 activer und intransitiver Be-
 deutung.

TERRIFICARE, jemand
 schrecken oder erschrecken,
 in activer Bedeutung, wie
 sich von selbst versteht.

TERRIFICUS, schrecklich, Schrecken erregend.

TERRITARE, schrecken, erschrecken.

TESSERA, ein Täfelchen, auf welchem die Parole oder Losung stand: *it bello tessera signum* A. VII, 637.

TESTA, ein Topf, Krug oder sonstiges irdenes Geschirr: *testa ardente Scintillare oleum* G. I, 391, d. h. Lampe.

TESTARI, Zeuge seyn, bezeugen. — zum Zeugen anrufen. — beschwören.

TESTUDO, 1) die Schildkröte. — 2) I. q. *lyra*: G. IV, 464. — 3) die Wölbung: *media testudine templi* A. I, 505, h. e. *medio templo*. — In *murorum oppugnatione* (*τειχομαχία*, cf. Hom. Iliad. μ', 443 sq.) *milites scutis iunctis* (i. e. *testudine facta*) *tegmen*, quo *tuti starent*, *sibi parare solebant*, nos: Schutzdach: A. IX, 505.

TEXERE, weben, zusammenfügen, flechten, bauen: *fiscinam* G. I, 266, *naves* A. XI, 326. *sepem* G. II, 371. — *textus*, zusammengefügt, geflochten: *clypei textum* A. VIII, 625. i. e. *textura*, das Gewebe, künstliche Zusammensetzung.

THALAMUS, *θάλαμος*, die Schlafstätte, das Ruhebett: *invasit thalamum natae vetitosque hymenaeos* A. VI, 623. — Ehebett: *thalamos incestare novercae* A. X, 389. Hierher kann auch die vorhergehende Stelle gezo-

gen werden. A. IX, 594. X, 649. VII, 253. — Von den Bienen s. v. a. *Bellen*: G. IV, 189.

THIASUS, *θιασος*, ein Tanz zu Ehren des Bacchos: E. V, 30.

THOLUS, *θόλος*, der Schlußbalken am Dache, d. B. der Tempel, wo die Alten alles den Göttern Geweihte aufzuhängen pflegten: A. IX, 408.

THORAX, der Panzer.

THYAS, **THYIAS**, *Θυιάς*, eine Bacchantin: A. IV, 302.

THYMBRA, *θύμβρα*, Pfefferfrau: G. IV, 31.

THYMUM s. **THYMUS**, *θύμον*, *θύμος*, Thymian oder Quendel: A. I, 436. etc.

THYRSUS, *θύρσος*, Thyrsus oder Bacchosstab: A. VII, 390.

TIARA s. **TIARAS**, *τιάρα*, Turban, als Kopfbedeckung der Morgenländer: A. VII, 247.

TIGNUM, ein Balken.

TILIA, die Linde.

TINEA, die Motte.

TINGERE, **TINGUERE**, *τίγγω*, eintauchen, benetzen; *aequora tingui* G. I, 246.

TINNITUS, das Klingen oder Geflingel: *tinnitus cie* G. IV, 64. A. IX, 809.

TITUBARE, wanken.

TOGATUS, *toga indutus*, die Toga tragend: *gens togata* A. I, 282. i. e. *Romani*.

TOLERARE, erdulden,

ertragen, aushalten.
Vergl. die zu dem Artikel
FERRE pag. 135. gegebene
Anmerkung.

TOLLERE, in die Höhe
heben, erheben: *se alis*
A. VI, 202. *vocem* A. VI,
492. — wegnehmen: *tol-*
lite cuncta A. VIII, 439. *in-*
bet sublata reponi Pocula Ibid.
175. — Aus der Gewohnheit
der Römer, die Kinder, wel-
che ihnen ihre Frauen geba-
ren, aufzuheben und sich da-
durch zu Vätern derselben zu
bekennen, erklären sich die
Bedeutungen zeugen, groß
ziehen: *Non ita me genitor—*
inter Troiae labores Sublatum
erudit A. IX, 203.

TONARE, ertönen: *cae-*
lum tonat omne tumultu A.
XII, 757. — donnern: G.
III, 261. — Tropisch, mit
Worten donnern: A. XI,
383. *ore ter centum deos* A.
IV, 510.

TONSA, das Ruder: A.
VII, 28. X, 299.

TOPHUS, Tuffstein: G.
II, 214.

TORNUS, *τόρνος*, Dreh-
seleisen: G. II, 449. —
Tornus, proprie quo torna-
bant et rotunda efficiebant,
quod bene observavit Ruæus,
etiam pro *caelo*, quo caela-
bant et sigilla gemmis, me-
tallis, ebore eminentia expri-
mebant, et pro *scalpro*, quo
scalpebant et figuram incide-
bant, dicebatur.

TORPERE, erstarren,
gefühllos seyn.

TORPOR, Erstarrung,
Gefühllosigkeit.

TORQUERE, drehen: *ve-*
stigia A. VI, 547. *oculos ad*
moenia A. IV, 220. — ‚spumas
torquere‘ A. III, 208. rudern. —
winden, herumdrehen:
orbes A. XII, 481. *torquet*
medios nox humida cursus A.
V, 738. — wälzen: *saxa*
A. VI, 551. — werfen,
schleudern: *iaculum in ho-*
stem A. X, 585. *telum ad*
tempora aurata A. XII, 536.
ferrum Ibid. 578. *verbera fun-*
dae G. I, 309.

TORQUES, Kette. — Joch:
ipsis e torquibus aptos lunge
pares G. III, 168. — Kranz:
nexis ornatae torquibus arae
G. IV, 276.

TORRERE, trocknen, dü-
ren: *fruges* A. I, 179. *exta*
in verubus G. II, 396. braten.
— *Torrere* heißt also aus-
trocknen und hatte, wie
der entsprechende teutsche
Ausdruck, auch intransitive
Bedeutung; daher ist *aqua*
torrens ein zu gewissen Jah-
reszeiten austrocknendes Was-
ser. Da nun die *torrentes*
meist auf Höhen entspringen
und, weil sie kein ordentliches
Flußbett haben, sich gewalt-
sam und verwüstend Bahn
brechen, so verschwand schon
für die Alten die Grundbe-
deutung der temporären Dau-
er und an deren Stelle trat
die Vorstellung der Heft-
tigkeit und Schnelligkeit:
Sturz- oder Gießbach.

TORRIDUS, trocken, heiß.

TORUS, Lager- oder Ru-
hestatt. — Polster, So-
pha. — Bahre: A. VI, 220.
— Anhöhe, von Erde: A.

VI, 674. Rasenbänke. — *Musfel*: G. III, 81. A. XII, 7.

TRABALIS, trabs, einem Balken ähnlich, groß, stark: telum A. XII, 294.

TRABEA, ein prachtvolles Staatskleid, z. B. der Könige: A. VII, 188. — der Consuln: A. VII, 612.

TRABS, 1) der Balken. — 2) Baum: lucus trabibus obscurus acernis A. IX, 87. VI, 181. — 3) Schiff, Fahrzeug: mare turbare trabibus A. IV, 566.

TRACTABILIS, nachgiebig, erbittlich: A. IV, 439. Ibid. 53.

TRACTARE, betasten: G. III, 502.

TRACTUS, 1) das Ziehen oder der Zug: tractu gementem ferre rotam G. III, 183. — 2) die Gegend, ein Strich Landes: tractu surgens oleaster eodem G. II, 182.

TRADERE, übergeben, überliefern.

TRAHEA, Fahrzeug ohne Räder, welches gezogen wird, ungefähr der deutschen „Schleife“ entsprechend: G. I, 164.

TRAICERE, hinüber od. herüber werfen: traiecto in fune columbam suspendit A. V, 488. umschlungen. — passiren: Aurora quadrigis lam medium aetherio cursu traiecerat axem A. VI, 536. — durchstechen, durchstoßen: tempora ferro A. IX, 634. fugientem Rhoetea A. X, 400. etc.

TRAMES, Fußsteig, Pfad: clivus G. I, 108. — Ueber-

haupt der Weg: facili tramite sistam A. VI, 676. — Ferner der Weg, d. h. s. v. a. Lauf: cito decurrit tramite A. V, 610.

TRANARE, hinüber- oder durchschwimmen: flumina G. III, 270. — Wird dichterisch auch vom Fluge gesagt: nubila A. IV, 245.

TRANSABIRE, durchbohren: A. IX, 432.

TRANSADIGERE, durchstechen, d. h. etwas durch etwas stechen: ensem transadigit costas A. XII, 508.

TRANSCURRERE, vorbeilaufen, passiren, (französisch: *passer*).

TRANSIRE, 1) über etwas gehen, vorbeikommen, passiren: rota transiit A. V, 274. — 2) durchgehen, durchbohren: transit praecordia A. IX, 413. — 3) voraus eilen: Transit equum cursu A. XI, 719. — 4) übergehen: Non ego te transierim G. II, 102. — 5) von der Zeit, schwinden: Ternaue transierint Rutulis hiberna subactis A. I, 266. i. e. *per tres hiemes, tres annos*.

TRANSFERRE, von einem Orte zum anderen tragen, hinüber tragen, wohin tragen, schaffen etc.

TRANSFODERE, durchbohren.

TRANSFORMARE, (sich) verwandeln.

TRANSILIRE, hinüberspringen: pontes A. X, 658. — durchheilen, durchstürmen: A. XII, 859.

TRANSMITTERE, über etwas gehen lassen, übersetzen, z. B. über einen Fluß: A. VI, 313. *transmissae trans aequora classes* A. III, 403. — übergeben, überlassen: *transmisit me Heleno habendam* A. III, 329. übersendete mich dem Hele- nus, übergab mich demselben als Eigenthum. — über etwas setzen, springen, laufen, z. B. vom Wild, wenn es über die Felder läuft, dieselben (in Sprün- gen) übersetzt: *campos cursu transmittunt* A. IV, 154.

TRANSPORTARE, von ei- nem Orte zum andern tra- gen, z. B. über einen Fluß, also von einem Gestade zum andern, übersetzen: A. VI, 328.

TRANSSCRIBERE, est ver- bum moris Romani; transscri- pti enim in colonias ducebantur, ait *Serv.* Potius ita di- cendum: qui deducendi, ex vetere in novam civitatem transscribuntur, nos: zer- theilen: Transscribunt urbi matres A. V, 750. transscribi sceptrum colonis A. VII, 422. h. l. transferri ait regnum Latini dotale cum Lavinia ad exteros.

TRANSTRUM, Ruder- bank.

TRANSVERBERARE, durch- bohren: *pectus abiecte* A. XI, 667. i. e. *hasta*.

TRAPETUM, Oelpresse: G. II, 519.

TREMISCERE, zittern: *ardua terrarum tremiscunt* A. V, 694. — Mit dem Accus.

s. v. a. sich fürchten, d. h. aus Furcht vor etwas zit- tern: *telum instare tremiscit* A. XII, 916. *sonitum pedum vocemque* A. III, 648. *Phry- gia arma* A. XI, 403.

TREMOR, das Zittern, Beben, et in propria et in significatione translata. — I. q. Schreck, Furcht, Ent- setzen.

TREMULUS, zitternd.

TRIBULUM, tero, Dresch- maschine, deren die Alten sich bedienten: G. I, 164. Cf. *Varro R. R. I, 52, 1.*

TRIBULUS, *τριβόλος*, spinae genus, in Italia frequens, Burzeldorn: G. I, 153. III, 385.

TRIETERICUS, *τριετηρικός*, Orgia A. IV, 302. Haec sunt vetustiora illa Bacchi orgia ac sacra, tertio quoque anno a Thebanis celebrata, a Thra- cibus in Graeciam illata, di- versa ab Atheniensium Diony- siis et inter sacra rudium ho- minum enthusiastica primo lo- co numeranda.

TRILIX, aus drei Fäden bestehend, dreifädig: A. III, 467. V, 259.

TRIPUS, *τρίπους*, dreifü- ßig. — Dreifuß, der- gleichen man als Geschenke zu geben pflegte: A. V, 110. — der Dreifuß, auf wel- chem die Pythia, Priesterin des Apollo, im Tempel zu Delphi saß: A. III, 360.

TRISULCUS, tres & sulcus, dreifurchig, daher dreispal- tig, dreifach: *linguis micat trisulcis* A. II, 475.

TRITICEUS, triticum, aus Weizen, dahin gehörig ic. messis G. I, 219. Weizenärndte.

TRITURA, tero, das Reiben. Daher das Dreschen der Älten mit dem tribulum: G. I, 190.

TRIVIUM, subst. scil. spatium, ein Dreiweg, Ort, wo sich mehrere Wege kreuzen, Kreuzweg: Hecate trivis ululata per urbes A. IV, 609.

TROPÆUM, sc. signum s. monumentum, τροπαῖον, sc. σῆμα s. σημεῖον, Tropäe od. Trophäe, ein Siegeszeichen, ist bekannt.

TRUDERE, stoßen, fortstoßen, drängen ic. formicae trudunt frumenta A. IV, 405. — von Gewächsen, wo wir treiben sagen: pampinus trudit gemmas G. II, 335. Ibid. 31. Ibid. 74.

TRUDIS, sunt trudes conti (Stangen) acuta cuspide, a trudendo, etsi sic syllaba longa in brevem abierit necesse est: A. V, 208.

TRUNCUS, 1) der Stamm eines Baumes, a. m. D. — 2) der Rumpf des Leibes: iacet litore truncus A. II, 557.

TRUNCUS, verstümmelt.

TRUX, schrecklich, heftig ic.

TUERI, 1) sehen, ansehen, anschauen: Talia dicentem iamdudum aversa tueritur A. IV, 362. — transversa tueri E. III, 8. d. h. schielen. — acerba tueri A. IX, 794. zornig oder finster ansehen. — So ferner torva tueri A. VI, 467. — 2) vertheidigen,

gen, schützen, beschützen, a. m. D.

TUGURIUM, eine Hütte.

TUMERE, geschwollen seyn, sich emporheben ic.

TUMIDUS, geschwollen, strohend, sowol in eigentlicher als metaphorischer Bedeutung.

TUMOR, das Aufschwellen, in metaphorischer Bedeutung der Zorn: A. VIII, 40.

TUMULUS, jeder Hügel. Daher der Grabeshügel: A. III, 322. etc.

TUNDERE, schlagen, stoßen: tunsae fruges G. III, 133. gedroschen. — Translate i. q. loquendo fatigare, betäuben: assiduis hinc atque hinc vocibus heros tunditur A. IV, 448.

TURBO, der Wirbelwind.

TUREUS, tus, aus Weihrauch, dahin gehörig ic.

TURGERE, aufgeschwollen seyn, strohen.

TURICREMIS, Weihrauch brennend.

TURIFER, Weihrauch tragend.

TURMA, war eine Abtheilung der Röm. Reiterei. Daher wird das Wort auch in der Bedeutung von „Trupp, Schaar, Menge“ öfters gebraucht.

TURPARE, befudeln, entstellen: capillos sanguine A. X, 832.

TURRIGER, turris, thurmtragend.

TURRITUS, mit Thürmen versehen, gethürmt.

TURTUR, Turteltaube.

TUS s. **THUS**, Weihrauch.

TUSSIS, Husten.
TUTAMEN, Schutz.
TUTARI, schützen.

TYMPANUM, τύμπανον, die Handpauke: G. II, 444. A. IX, 619.

U

UBER, I. subst. 1) Fruchtbarkeit: A. VII, 262. glebae A. I, 531. G. II, 185. et al. — 2) die säugende Brust, von Menschen, das Euter, von Thieren: E. II, 42. A. IV, 367. etc. — II. adi. reich, reichlich, fruchtbar ic.

ULCUS, ein Geschwür.

ULIGO, udus, die Erdfeuchte, d. h. die natürliche Feuchtigkeit der Erde.

ULNA, der Elbogen, als Längenmaß, die Elle: E. III, 105. G. III, 355.

ULTOR, ulcisci, der Rächer.

ULVA, Rohr, Schilf.

UMBO, der Buckel, z. B. des Schildes: A. II, 546.

UMBRACULUM, scil. aedificium, Hütte, Laube: E. IX, 42.

UNCUS, frumm, gebogen ic.

UNDARE, wallen, Wellen werfen ic.

UNGUEN, Salbe.

UNGERE, salben.

UNGULA, die Klaue, der Huf.

UPILIO, der Schäfer: E. X, 19.

URGERE, stoßen, drängen, treiben ic.

URUS, der Auer- od. Ur-ochs: G. III, 532. II, 374.

UTERUS, der Leib, Bauch, Unterleib.

UVIDUS, feucht: G. I, 418. — trunken: E. X, 20.

UXORIOUS, γυναιμανής, weibertoll: A. IV, 266. Aeneas, in der Dido Liebesnehen gefangen, wird von Merkur uxorius, wie Paris von Hector εἶδος ἀρίστε, γυναιμανές Hom. Iliad. γ', 39. genannt. Heyne bemerkt: uxorius cum delectu dictum, ad Didonis arbitrium.

V

VACCINIUM, in Betreff dieser von Verschiedenen verschieden erklärten Blume vergleiche Allg. Schulz. Abtheil. II. No. 69. 1832. pag. 558 — 560. Der Recensent erklärt

a. a. D., warum er unter *vaccinium* eine Art Krokus versteht und seine Beweisführung hat allerdings Vieles für sich, obwohl es unmöglich seyn dürfte, die au-

ferste Gewißheit auszumitteln. In dergleichen Fällen genügt diejenige Erklärung, welche der Natur der Sache nicht widerspricht. Gewöhnlich nimmt man *vaccinium* für Hyacinthe oder Viole. E. II, 18. 50. X, 39.

VADERE, gehen: Vadite et haec mandata referte A. XI, 176.

VADOSUS, vadum, voll seichter Orte: amnis A. VII, 728. ein Fluß, den man durchwaten kann.

VADUM, jeder seichte Ort im Wasser, Untiefe, Furt. Bei Dichtern sind *vada* die Gewässer, z. B. des Meeres: vada salsa A. V, 158. Ibid. 615. A. VI, 320.

VAGARI, hin und her schweifen, unstät seyn.

VAGINA, die Scheide, z. B. des Degens ic.

VAGITUS, das Wimmern oder Wehklagen: A. VI, 426.

VALLARE, verpallisadiren, verschanzen.

VALLUM, Verpallisadirung, Verschanzung.

VALLUS, eine Pallisade, ein Pfahl, dergl. man zur Befestigung der Lager gebrauchte.

VANNUS, eine geflochtene Wanne, vergl. pag. 229. d. Art. *MYSTICUS*.

VAPOR, Dampf oder Rauch: volat vapor ater ad auras A. VII, 466. — Ferner s. v. a. dampfendes Feuer: A. V, 683. Ibid. 698.

VAPORARE, räuchern, templum ture A. XI, 481.

VASTARE, verwüsten.

VASTATOR, der Verwüster, Vertilger: ferarum A. IX, 772.

VASTUS, ungeheuer ic.

VECTIS, 1) der Hebel, Hebebaum. — 2) der Riegel: A. VII, 609.

VECTOR, qui vehit et qui vehitur, in letzterer Beziehung der Passagier: E. IV, 38.

VEHERE, tragen, führen, bringen, es geschehe auf welche Art und Weise es wolle, zu Wagen oder zu Pferde, zu Schiffe u. s. w. fahren. It. *vehi*, fahren, reiten ic. Das passiv. wird auch mit dem Accus. construirt und vertritt alsdann die Stelle eines verbum deponens.

VELAMEN, der Schleyer, das Gewand.

VELARE, verhüllen, bedecken, umgeben, schmücken.

VELIVOLUS, segelvoll, Beiwort der Schiffe und des Meeres: A. I, 224.

VELLERE, rupfen, ausrupfen, herausreißen: hastam de cespite A. XI, 566. postes a cardine A. II, 480. etc. — zupfen: vellit Cynthus aurem E. VI, 4. (Notus admonendi mos.)

VELLUS, 1) die abgeschorene Wolle der Schafe. — 2) das ganze Schaffell, d. h. Haut und Wolle: E. III, 95. A. VI, 249. etc. — 3) was der Wolle der Schafe ähnlich ist, Flokken, Gespinnst, z. B. der Seidenwürmer: G. II, 121. —

Vellus aureum heißt bei Catull das goldene Bliß.

VENABULUM, ein Jagdspieß.

VENARI, jagen.

VENUS, Ἀφροδίτη, Göttin der Liebe ic. tritt überhaupt oft als Dichterbild auf, wenn die Dichter sagen wollen, daß etwas durch Liebe bewirkt wurde. Ebenso Mars, wenn dichterisch gesagt werden soll, daß etwas durch Krieg geschah, u. s. w. Ueber die Gottheit der Venus hier zu sprechen, gestattet der Raum nicht und wir führen das Lemma, wie das des BACCHUS, vergl. pag. 50. nur deshalb an, weil Venus oft s. v. a. amor, sowol im guten als auch im obscenen Sinn, bedeutet.

VEPRES, Dornstrauch.

VERBENA, modo de quavis e sacro et secreto loco petita herba, modo de certo quodam, cuius in sacris usus fuit, herbae genere, jedes heilige Kraut: E. VIII, 65. G. IV, 131. A. XII, 120.

VERBER, cf. FERULA, pag. 136.

VERERI, 1) sich scheuen, Scheu od. Ehrfurcht haben. — 2) besorgen, befürchten.

VERRERE, fehren: delphines in orbem Aequora verrebant caudis A. VIII, 674. Delphine legten mit stürmenden Schweifen die Fluth. Voss. — Die bekannte Redeweise ,aequora verrere', rudern, haben wir schon oben unter dem Art.

REMUS pag. 303. erwähnt. Vergl. A. III, 208. VI, 320.

VERSARE, drehen, hin und herdrehen, herum=drehen: volumina A. V, 408. me versant in litore venti A. VI, 362. — se versare, sich drehen, wälzen: in vulnere A. XI, 669. — herum=drehen, treiben: pulsat versatque Dareta A. V, 460. — ,oves versare' E. X, 68. i. e. agere, pascere, ex πολεῖν, unde αἰπόλος, οἰοπόλος etc. — Tropisch s. v. a. ändern: Fors omnia versat E. IX, 5. — I. q. vexare, beunruhigen, plagen: odiis versare domos A. VII, 336. verfolgen oder heimsuchen. — ,versare dolos' A. II, 62. auf List sinnen. versare dolos, ut, consilia, curas, h. e. agitare, h. l. cum adiuncta notione, efficere, ad exitum perducere. — So ferner: dolos dirumque nefas in pectore versat A. IV, 563.

VERSICOLOR, bunt, farbig: arma A. X, 181. Voss übersetzt: vielfach strahlende Rüstung. (Heyne erklärt: e diversis metallis.)

VERTERE, fehren, drehen, wenden, umdrehen ic. — Verti i. q. versari, sich wo befinden, seyn, aufhalten: Ipse ceteris Vertitur in mediis A. XI, 683. — verwandeln: in glaciem G. III, 365. — verändern: quae te sententia vertit? A. I, 237. X, 35. — Von der Zeit, verschwinden: aestas septima iam vertitur A. V, 626. —

umstürzen: moenia Troiae ab imo A. V, 810. X, 88. d. h. zu Grunde richten. — den Ausschlag geben, ablaufen lassen: quod nec bene vertat E. IX, 6. was ihm nicht wohl bekomme.

VERTEX, alii scribunt *Vortex*, nos tamen priorem scripturam retinemus, quum verbum ipsum a *vertendo* deducendum sit, was sich dreht oder gedreht wird; 1) der Pol: G. I, 242. — 2) der Wirbel oder Scheitel des Hauptes: A. XI, 642. — 3) jede Spitze, Höhe, Gipfel: quercus A. VII, 674. — „a vertice“, von oben: G. II, 310. A. I, 114. V, 444. — 4) der Wirbel des Wassers, der Strudel oder die sich herum drehende Welle: A. I, 117. VII, 567.

VERU, ein Spieß, Bratspieß: A. I, 212. V, 103. G. II, 396. — Wurffspieß: A. VII, 665.

VERUTUS, veru, mit einem Spieß bewaffnet: G. II, 168.

VESANUS, rasend.

VESCUS, cf. *PAPAYER* pag. 263.

VETERNUS, die Schlafsucht: G. I, 124.

VIBRARE, *πάλλειν*, schnell hin und her bewegen, werfen, schleudern, schwingen: spicula A. XI, 606. — erschüttern: A. X, 484. — fräufeln: crines A. XII, 100.

VIBURNUM, Schlingbaum, Begeßlinge, kleiner Mehlbaum,

Faulbaum, *Viburnum Lantana* LINN., frutex inter sepes et propter vias proveniens, sex ad duodecim pedes altitudine aequans, cuius lentis ramis ad sarmenta colliganda rustici utuntur, vid. I. H. Vossius ad Virg. Ecl. I, 26.

VICIA, die Wicke: G. I, 75 et 227.

VICINIA, vicinus, die Nachbarschaft.

VICTIMA, das Opferrthier, Schlachtopfer, überhaupt Opfer.

VICTUS, vivo, Leben, d. h. der Genuß des Lebens, die Nahrung ic.

VIDUARE, berauben.

VIGERE, Leben, z. B. von Pflanzen, grünen. Ferner von anderen Dingen, wachsen, zunehmen: *Fama Mobilitate viget* A. IV, 175. — Tropisch, blühen, im Wohlstande sich befinden: A. II, 88.

VIGIL, wachend: *vigiles oculi* A. IV, 182.

VIGOR, das Leben: *Igneus est illis vigor* A. VI, 730. — Daher tropisch die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth: A. IX, 611.

VILLOSUS, villus, zottelig, zottig.

VILLUS, Zottel, Zotte, langes Haar der Thiere, Mähne ic.

VIMEN, ein schwankes Reis.

VIMINEUS, vimen, aus schwanken Reisern bestehend.

VINCIRE, binden, fesseln ic.

VINDEMIA, die Weinle-

se. Daher die Trauben, der Wein: *Mitis in apricis coquitur vindemia saxis* G. II, 522.

VINDICARE, rächen ic.

VINEA, scil. *terra*, Weinberg.

VINITOR, der Winger.

VIOLA, die Viole, nebst den dahin gehörigen stammverwandten Arten und Satzungen: E. V, 38. II, 47. Levfoie.

VIOLARIUM, Beilchenbeet: *bibant violaria fontem* G. IV, 32. h. l. *pro violis possunt accipi*.

VIOLENTUS, gewaltsam, heftig, ungestüm: *Eurus* G. II, 107.

VIRAGO, *Iuturna virago* A. XII, 468. *Virago et virgo eandem vim habent: sed alterum antiquius adeoque epico carmine dignius. Hinc apud poetas virago Pallas, Diana, Nympha, ut παρθένος, παρθενική. Heyn.*

VIRERE, grünen: *Fronde virere nova* A. VI, 206. — *virens*, grün: *hedera* Hor. Carm. Lib. I, 25, 17. *mons ilicibus virens* G. III, 146. *stagna virentia musco* G. IV, 18.

VIRESCERE, grün werden: G. I, 55.

VIRETUM, ein mit grünem Rasen bewachsener Ort: *vireta nemorum* A. VI, 638. wir übersetzen: grüne Auen oder Gefilde.

VIRGA, ein dünner Zweig. Daher s. v. a. Zweig, Gerte, Ruthe: G. I, 266. II, 117. — So heißt ferner

der Stab des Merkur: A. IV, 242.

VIRGEUS, aus Ruthen oder Reisholz: *supellex* G. I, 165. *flamma* A. VII, 463.

VIRGULTUM, Gebüsch, Gesträuch, Buschwerk: *frondem ac virgulta facesque Coniiciunt* A. V, 661. *tenera adtondent virgulta capellae* E. X, 7. Zweige, Reiser. — *quaecunque premes virgulta per agros* G. II, 346. *virgulta*, intellige sarmenta s. *sarculos vitium cuiusvis generis*.

VIROSUS, vir, 1) mannstoll, geil ic. — 2) von *virus*, von starkem Geruch: *Castorea* G. I, 58. Bekanntl. verbreitet das Bibergeil einen sehr starken, widrigen Geruch.

VIRUS, 1) der Saft, Feuchtigkeit, z. B. diejenige, welche aus den Geschlechtstheilen der Thiere kommt: G. III, 281. — 2) das Gift: G. I, 129. III, 419.

VISCUM, die Mistel.

VISCUS, alles, was unter der Haut ist, cf. *Serv. ad A. I, 211. ubi ait: viscera non tantum intestina dicimus, sed quidquid sub corio est. Idem ad A. VI, 253. Nam viscera sunt, quidquid inter ossa et cutem est.*

VISERE, 1) sehen, besuchen. — 2) nach etwas sehen, d. h. für etwas Sorge tragen. — 3) besuchen.

VISUM, video, eine Erscheinung, Gesicht, wie wir zu sagen pflegen: *visis talibus adtonitus* A. III, 172.

VISUS, 1) das Sehen, der Anblick, das Gesicht.

— 2) daß, was man sieht, der Anblick einer Sache, die Gestalt od. Erscheinung: A. XI, 271. III, 36.

VITALIS, das Leben betreffend, dazu gehörig: *vitalis carpere auras* A. I, 388. Lebensluft einathmen, d. h. leben.

VITEUS, vitis, was den Wein betrifft: *pocula vitea* G. III, 380. i. e. *vinum*.

VITIS, der Weinstock, die Rebe.

VITISATOR, der Weinbauer.

VITREUS, gläsern: *sedilia* G. IV, 350. — Beiwort des Wassers: *unda* A. VII, 759. Cf. Hor. Carm. Lib. IV, 2, 3.

VITTA, die Binde, Kopfbinde: a) der Opferthiere, A. II, 133. — b) der Priester, A. X, 538. — Auch werden die Altäre (A. III, 63. E. VIII, 64.) mit einer *vitta* umwunden; desgl. werden *vittae* von um Hülfe Flehenden (A. VII, 237. VIII, 128.) getragen, indem dieselben damit die Friedenszweige umwickeln.

VITULA, Kalb, weibl. Geschlechts.

VITULUS, Kalb, Kind, männl. Geschlechts. — Auch ein Junges anderer vierfüßiger Thiere, z. B. des Pferdes: G. III, 164. Füllen od. Fohlen.

VIVAX, lange lebend: *cervus* E. VII, 30. — Tropisch, *oliva* G. II, 181. Vid. Plin. XVI, 44. s. 90. *Firmissimae* (dauerhaft) *ergo ad vivendum oleae, ut quas durare annis CC inter auctores conveniat*.

VIVIDUS, voller Leben, lebhaft, muthvoll: *Umbra* A. XII, 753.

VOCATUS, voco, der Ruf, das Anrufen oder Flehen: A. XII, 95.

VOLEMUS, *pira volema* G. II, 88. h. e. *grandia, quae volam* (hohle Hand) *facile impleant*.

VOLUBILIS, was sich leicht oder schnell dreht, rollend: *buxum* A. VII, 382. Man vergl. diese Stelle unter dem Art. *BUXUM* s. *BUXUS* pag. 54.

VOLUTABRUM, *voluto*, Ort, wo sich die Schweine wälzen, Morast: G. III, 411.

VOMER, die Pflugschar.

VOMERE, *speyen*, *auspeyen*.

VORAGO, 1) der Schlund. — 2) Abgrund, bodenlose Tiefe: A. VII, 569. VI, 296.

VORARE, verschlingen.

VOTUM, der Wunsch, das Gelübde ic.

VOVERE, *wünschen*, *weihen* ic. *ein Gelübde thun* ic.

VULNIFICUS, Wunden machend, verwundend: *chalybs* A. VIII, 446.

Z

ZEPHYRUS, Ζέφυρος, Westwind, a. m. D. — Omnino pro ventis: A. IV, 223. etc.

ZONA, ζώνη, jeder Gürtel u. — *Zonae* heißen ferner die Birkel, welche Himmel und Erde in 5 Abschnitte theilen, Zonen oder Erdgürtel: G. I, 231 sqq. *Voss* übersetzt v. 233 — 239.: Fünf sind Zonen am Himmel gestreift: die eine beständig Roth im Schimmer der Sonn',

und gedörret von ewigem Feuer. Rechts am äußersten End' und links umlaufen sie ringsum Zwo, von bläulichem Eis' erstarrt und schwarzem Geträufel. Zwischen dort und der mittleren gab den bekümmerten Menschen Zwo der Götter Geschenk. Ein Pfad durchschlängelt sie beide, Wo sich schräg die Folge der Himmelszeichen umherdreht.

A D D E N D A

Ad pag. 57. CAETRA s. CETRA, ein kurzer Schild von Leder, ungefähr s. v. a. Tartische: A. VII, 732.

pag. 94. füge man zu dem Art. CYMBIUM die Bemerkung, daß das Wort in num. plur. in der Bedeutung von „Schalen,“ Opferschalen, vorkommt, wie solches zu der competenten Stelle (A. V, 267.) im Text bemerkt worden ist. Schalen: A. III, 66.

ad pag. 210. LUSTRARE, reinigen, weihen, wenn vom Opfer oder ähnlichen Ceremonien die Rede ist: A. VI, 229 sqq. — mustern, betrachten: A. VIII, 153. animas A. VI, 681. XI, 763. II, 564. V, 578. — durchwandern, durchlaufen: aequora navibus A. III, 385. muros equo A. IX, 58. pericula Ibid. 96. d. h. sich in Gefahr begeben. — erleuchten: Postera Phoebea lustrabat lampade terras A. IV, 6. Ibid. 607. — Adde: „lustrare aliquem choreis“ A. X, 224. i. e. circumdare, circum natate, circum aliquem saltare.

pag. 297. füge man zu dem Art. RAPERE folg. Stelle: A. VI, 8.: *rapit silvas. Equus campum, navis aequora rapere dicitur. Pars rapit silvas, i. e. rapido cursu silvas perlustrant.*

pag. 322. füge man zu dem Art. SQUALERE noch die Bedeutung von glänzen, schimmern: A. XII, 87.

pag. 316. SETA, scribitur etiam SAETA, sic W.—r.

CORRIGENDA

pag. 4. col. secund. in lin. 20. pro: circumtectum lege circumtextum.

— 23. col. prim. in lin. 3. pro: imnetus lege impetus.

— 116. col. prim. in lin. 26. pro: falior lege fallor.

ADDENDVM

A D

LEXICON VIRGILIANVM

Pag. 37. — Locus, quem olim frustra quaesivi, non A. I, 187. sed. A. I, 177.: *‘Cerealiaque arma’* legitur. Quod igitur huius loci interpretationem, quam supra pag. 37. col. secund. in lin. 21 sqq. omisi, adinet, eam nunc hisce breviter absolvam: *Cerealiā arma* sunt, utensilia instrumenta ad pin-sendum et ad coquendum panem.’

Gedruckt bei F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

Auf nachstehende höchst empfehlungswerthe Schulbücher finden wir uns veranlaßt, Diejenigen, die sie noch nicht kennen sollten, aufmerksam zu machen.

Schuppius, G. Ph., erste Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Eine Beilage zu den Bröderschen Grammatiken und Lektionen. 8. 20 gr.

Ciceronis, M. Tullii, quae fertur oratio quarta in Catilinam. Recognovit, commentariis instruxit, a Cicerone abjudicavit E. A. I. Ahrens. 8. 20 gr.

Plutarchi ex operibus excerpta quae ad artes spectant. Collegit, in capita digessit, interpretatione latina et adnotatione instruxit I. F. Facius. 8. 1 thlr.

Sanguin, J. F., praktische französische Grammatik. 19te verbesserte Auflage. gr. 8. 16 gr.

— — der praktischen französischen Grammatik II. Kursus. 4te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 16 gr.

— — theoretisch-praktischer Commentar über seine praktische französische Grammatik, oder weitere Ausführung, Erläuterung und Vermehrung der darin vorkommenden Regeln und Bemerkungen, mit Beispielen aus den besten französischen Schriftstellern belegt. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — Cours de conversation, oder Handbuch zur Erlernung der französischen Sprache, als einer Sprache, die gesprochen werden soll. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — Gespräche, Anekdoten und Briefe, als Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. Eine Zugabe zu seiner französischen Grammatik. 2te Auflage. gr. 8. 16 gr.

— — allgemeiner Handlungscorrespondent in deutscher und französischer Sprache. gr. 8. 1 thlr. 20 gr.

— — französische und deutsche Kinderbriefe. Zur Uebung im Uebersetzen aus der einen in die andere Sprache. Mit vielen grammatikalischen und anderen die französische Sprache betreffenden Anmerkungen, und einer vorausgeschickten kurzen Anweisung zur Abfassung von Briefen. 2 Theile. gr. 8. 16 gr.

— — kleine französisch-deutsche Kindergespräche zur Beförderung der Fertigkeit im Sprechen der französischen Sprache. 3te verbesserte Auflage. 8. 16 gr.

— — neuer Leitfaden zum ersten Unterricht in der französischen Sprache, oder Uebersetzung sämtlicher Uebungsstücke

in dem ersten und zweiten Kursus seiner Grammatik. 2te verbesserte Auflage. gr. 8. 22 gr.

Sanguin, J. F., kaufmännisches Lesebuch für junge Deutsche zur Beförderung der Waarenkenntniß und der Fertigkeit, sich über Handlungsgegenstände in französischer Sprache richtig auszudrücken. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

— — nouvelle méthode pour exercer la jeunesse à parler français. Neue Sprech = Uebungen oder Fragebuch für Französischlernende. Ein Hülfsmittel für Haus- und öffentliche Lehrer. gr. 8. 16 gr.

— — Uebungen in der Voltaireschen Schreibart für Französischlernende, besonders zur Erleichterung des Selbststudiums der französischen Sprache. Erster, französischer Theil. gr. 8. 16 gr.

(Auch unter dem Titel: Französisches Lesebuch in Erzählungen, Gesprächen, Briefen, unterhaltenden historischen und philosophischen Aufsätzen aus Voltaire's Schriften.)

— — desselben zweiter, deutscher Theil. gr. 8. 20 gr.

(Auch unter dem Titel: Uebersetzung des französischen Lesebuchs in Erzählungen, Gesprächen u. s. w. zur Beförderung des Selbststudiums der französischen Sprache, und zur Uebung im Zurückübersetzen aus dem Deutschen in's Französische. Mit vielen grammatischen und anderen die französische Sprache betreffenden Noten und einer vorausgeschickten kurzen Abhandlung über den Geist der französischen und deutschen Sprache.)

— — Uebungsstücke über das ganze Vokabular der Sanguin'schen und anderer französischen Sprachlehren. Ein Hülfsmittel zu leichter Erlangung eines großen Wörrervorraths. Neue wohlfeile Ausgabe. 8. 18 gr.

Bonafont, C. Ph., neue französische Leseübungen, oder Sammlung interessanter Erzählungen, wenig bekannter Anekdoten, geschichtlicher Ereignisse und anderer Lesestücke über verschiedene Gegenstände, bestimmt, mit dem Geiste der Sprache vertraut zu machen, den Styl zu bilden und Stoff zur Unterhaltung zu geben. gr. 8. 1 thlr. 12 gr. herabgesetzt auf 1 thlr.

Delille, Jacques, Oeuvres. Avec des remarques explicatives et des notes en allemand pour faciliter l'intelligence du texte, à l'usage des jeunes Allemands qui se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. V Volumes. 8. 4 thlr. 8 gr.

(Vol. I. 1 thlr. 4 gr. Vol. II. 16 gr. Vol. III. 20 gr. Vol. IV. 20 gr. Vol. V. 20 gr.)

Le 3me Vol. aussi sous le titre: Malheur et Pitié &c.

Le 4 et 5me Vol. aussi sous le titre: l'Enéide &c.

Drames français, 4, par MM. de Beaumarchais, Bursay, Mar-
sollier et Saurin. Accompagnés de l'explication allemande
des mots et des phrases à l'usage de la jeunesse qui se
voue à l'étude de la langue française par J. F. Sanguin.
8. 1 thlr.

Ducrai - Duminil, les contes de famille. Les veillées de ma
grand' mère. Premier âge. Accompagnés de l'explication
des mots et des phrases à l'usage des jeunes personnes qui
se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Mey-
nier. Avec 2 estampes. 8. 1 thlr.

L'Enéide, traduite par Jacques Delille. Avec des remarques
explicatives et des notes en allemand pour faciliter l'intel-
ligence du texte, à l'usage des jeunes Allemands qui se
vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier.
2 Parties. 8. 1 thlr. 16 gr.

Fénélon, Fr. de Salignac de la Motte, les aventures de Télé-
maque, fils d'Ulysse. Nouvelle édition, faite d'après l'édi-
tion stéréotype. 8. 14 gr.

Florian, M. de, Fables. Avec l'explication allemande des
phrases et des mots, à l'usage de ceux qui étudient la lan-
gue française. 8. 18 gr.

— — **Numa Pompilius;** avec un extrait de Tite-Live. Mit
historischen und grammatischen Anmerkungen bearbei-
tet von J. H. Meynier. Neue verbesserte Auflage. 8.
20 gr.

Gespräche in englischer, französischer, italienischer und
deutscher Sprache. Aus Molière's Werken gezogen und
für Liebhaber der neueren Sprachen zur Übung im Con-
versationsstyl bearbeitet. Nach der achten Londoner und
neunten Pariser Ausgabe mit dem deutschen Text vermehrt
herausgegeben. 8. 1 thlr.

Jauffret, L. F., les voyages de Rolando et de ses compag-
nons de fortune autour du monde. Als geographisch-natur-
historisches Lesebuch für angehende Liebhaber der französi-
schen Sprache bearbeitet von J. H. Meynier. 3 Theile
mit 1 illum. Kupfer. 8. 3 thlr. 8 gr. herabgesetzter Preis
2 thlr. 6 gr.

(1r Theil 1 thlr. 4 gr. jezt 19 gr. 2r Theil 1 thlr.
jezt 16 gr. 3r Theil 1 thlr. 4 gr. jezt 19 gr.)

Malheur et Pitié, par Jacques Delille. Avec des remar-
ques explicatives et des notes en allemand pour faciliter
l'intelligence du texte, à l'usage des jeunes Allemands qui
se vouent à l'étude de la langue française, par J. H. Mey-
nier. 8. 20 gr.

Marmontel, M., Bélisaire. Avec des notes en allemand pour

faciliter l'intelligence du texte, à l'usage des écoles. 3me édition. 8. 12 gr.

Marmontel, M., anciens contes moraux. Nouvelle édition revue, corrigée et accompagnée de l'explication des mots et des phrases les plus difficiles, par J. H. Meynier. 8. 1 thlr. 20 gr.

— — nouveaux contes moraux. Nouvelle édition revue, corrigée et accompagnée de l'explication allemande des mots et des phrases les plus difficiles en faveur des commençans, par J. H. Meynier. 8. 1 thlr. 16 gr.

Meidinger, J. K., d. Jüngere, leichte Briefe nebst Antworten zum bequemen Uebersetzen für geübtere Anfänger der französischen Sprache. 8. 10 gr.

Schiller, Fr., histoire de la guerre de 30 ans. Ein Lesebuch für Schulen und zum Privatunterricht in der französischen Sprache, mit deutschen Noten herausgegeben von Dr. J. H. Meynier. Mit dem Portrait Gustav Adolphs, Königs von Schweden. 2 Theile. 8. 1 thlr. 4 gr.

Théâtre de l'enfance par MM. Berquin et Jauffret. Accompagné de l'explication allemande des mots et des phrases à l'usage de la jeunesse qui se voue à l'étude de la langue française, par J. H. Meynier. 3 Tomes. 8. 2 thlr. 16 gr. (Tome I. 1 thlr. 4 gr. Tome II. 18 gr. Tome III. 18 gr.)

Weissmann, J. H., die Theorie der französischen Sprache, wissenschaftlich bearbeitet. gr. 8. 1 thlr. 12 gr.

Voyage du jeune Anacharsis en Grèce dans le milieu du quatrième siècle avant l'ère vulgaire. Précis du grand ouvrage de l'Abbé Barthélémi, adapté à l'usage des écoles et accompagné de l'explication allemande des phrases et des mots les plus difficiles, ainsi que de plusieurs remarques mythologiques et géographiques, par J. F. Sanguin. 2de édition revue, corrigée, considérablement augmentée de notes allemandes et enrichie d'observations sur les difficultés de la langue française et sur leur solution. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

Jacobi, Dr. E., Handwörterbuch der griechischen und römischen Mythologie. 2 Theile. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.

Wendel, Dr. J. A., Lehrbuch des deutschen Styls. 8. 1 thlr.

— — skeptische Logik oder Darstellung der vermeintlichen Wissenschaft der Logiker von ihrer schwachen Seite, vornehmlich in Hinsicht auf Begriff, Satz und Schluß. 8. 12 gr.

— — moralische Vorlesungen nach Gellerts Idee. Ein Lehrbuch der Moral. 8. 20 gr.

1847

...

R

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Braunhard, Wilhelm

In P. Virgilii Maronis opera omnia lexicon scholarum usui imprimis
adcommodatum

Coburgum 1834

A.lat.a. 2486

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10243377-3